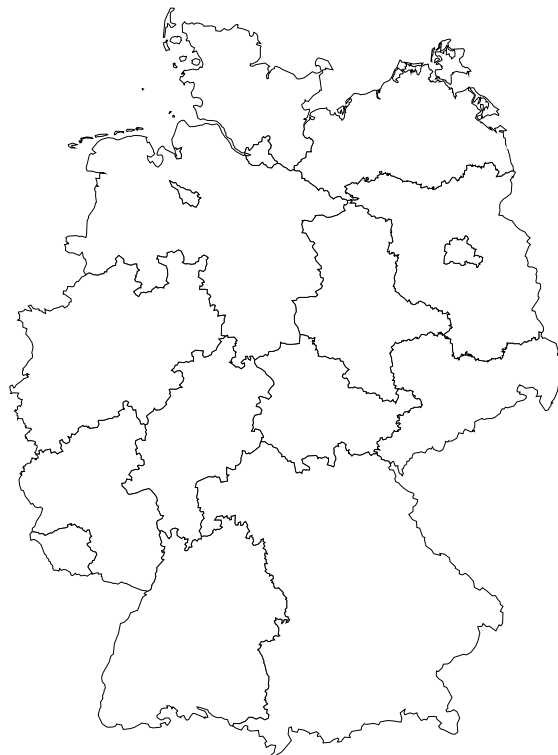


**BKA**

*Statistik*

**Polizeiliche  
Kriminalstatistik 1997  
Bundesrepublik Deutschland**



***Polizeiliche  
Kriminalstatistik  
1997***



BKA - Statistik  
herausgegeben vom  
Bundeskriminalamt  
Kriminalistisches Institut  
Fachbereich KI 12  
65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt (Hg.)

**Polizeiliche Kriminalstatistik  
Bundesrepublik Deutschland**

**Berichtsjahr 1997**

ISSN 0943-4674

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und mit Genehmigung des Bundeskriminalamtes

Druck: Chudeck Druck Service, Bornheim-Sechtem

## Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

Seite (page)

### **Vorbemerkungen (Preface)**

A: Bedeutung (Significance).....	7
B: Inhalt (Contents).....	8
C: Definitionen (Definition of certain terms).....	12
D: Regeln der Fallfassung (Counting-rules).....	19
E: Änderungen (alteration).....	21
<b>1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung.....</b>	<b>23</b>
<b>2. Gesamtüberblick (General synopsis).....</b>	<b>25</b>
2.1. Bekanntgewordene Fälle (cases which have come to the attention of the police) .....	25
2.1.1. Kriminalität insgesamt (Crime volume) .....	25
2.1.2. Fallentwicklung 1997/1996 der Straftaten(gruppen) (Development of crime 1997/1996).....	30
2.1.3. Räumliche Verteilung der Kriminalität (Regional distribution of crime) .....	45
2.1.4. Schußwaffenverwendung (Use of fire-arms).....	52
2.1.5. Opfer (Victims) .....	55
2.1.6. Schaden (Damage) .....	62
2.2. Aufklärung (Clearance of crime) .....	63
2.2.1. Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) (Clearance rates) .....	63
2.2.2. Aufklärung in den Ländern und den größten Städten (Clearance in the „Laender“).....	64
2.2.3. Täterkriterien beim aufgeklärten Fall (Further details).....	67
2.3. Tatverdächtige (Suspects) .....	70
2.3.1. Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen (Sex and age structures of suspects) .....	70
2.3.2. Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger (suspects in reallion to population) .....	95
2.3.3. Nichtdeutsche Tatverdächtige (Non-Germans).....	103
2.3.4. Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen (Residences of suspects) .....	120
2.3.5. Weitere Angaben zum Tatverdächtigen (Further details).....	121
<b>3. Einzeldarstellungen (Individual representations)</b>	
3.1. Mord und Totschlag (Murder and manslaughter) .....	125
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Offences against sexual self-determination) .....	129
3.3. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (Robbery).....	135
3.4. Körperverletzung (bodily injury) .....	144
3.5. Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Offences against the personal liberty) ...	152
3.6. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Theft without aggravating circumstances).....	155
3.7. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Theft under aggravating circumstances) .....	161
3.8. Diebstahl insgesamt (Theft in total).....	169

	Seite (page)
3.9. Betrug (Fraud) .....	182
3.10. Betrugsverwandte Delikte (Fraud related offences) .....	191
3.11. Fälschungsdelikte (Forgery offences) .....	194
3.12. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (Aiding and abetting, receiving stolen goods).....	198
3.13. Brandstiftung (Arson) .....	201
3.14. Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (official crime and corruption).....	205
3.15. Sachbeschädigung (Damage to property).....	206
3.16. Umweltkriminalität (Environmental offences) .....	210
3.17. Rauschgiftdelikte (Drug offences) .....	214
3.18. Gewaltkriminalität (Violent crime).....	223
3.19. Wirtschaftskriminalität (Economic crime).....	227
3.20. Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Offences against regulations for the protection of juveniles) .....	229
3.21. Computerkriminalität (Computer crime).....	231
3.22. Straßenkriminalität (Street crime).....	233
<b>4. Staatsschutzdelikte (Offences against the state).....</b>	<b>237</b>
<b>Summary .....</b>	<b>241</b>
<b>Tabellenanhang .....</b>	<b>243</b>
Tabelle 01    Grundtabelle (Known offences and attempts, subdivision of the venues by size of communities, use of firearms, clearance und total synopsis)	
Tabelle 07    Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe (Damage by amount)	
Tabelle 20    Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Suspects by age and sex)	
Tabelle 61    Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes (Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany)	
Tabelle 91    Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht (Victims by age and sex)	
Tabelle 92    Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Connections between victims and suspects)	

## Vorbemerkungen

### A: Bedeutung

Nach den seit 1.1.1971 geltenden und zuletzt zum 1.1.1997 geänderten bundeseinheitlichen **Richtlinien** ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

- ⇒ „eine Zusammenstellung aller der Polizei bekanntgewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfaßbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen“.

Insoweit dient sie der

- ⇒ „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- ⇒ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen“.

Die **Aussagekraft** der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, daß der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluß variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfaßten Straftaten ausgegangen werden.

Folgende mögliche Einflußfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

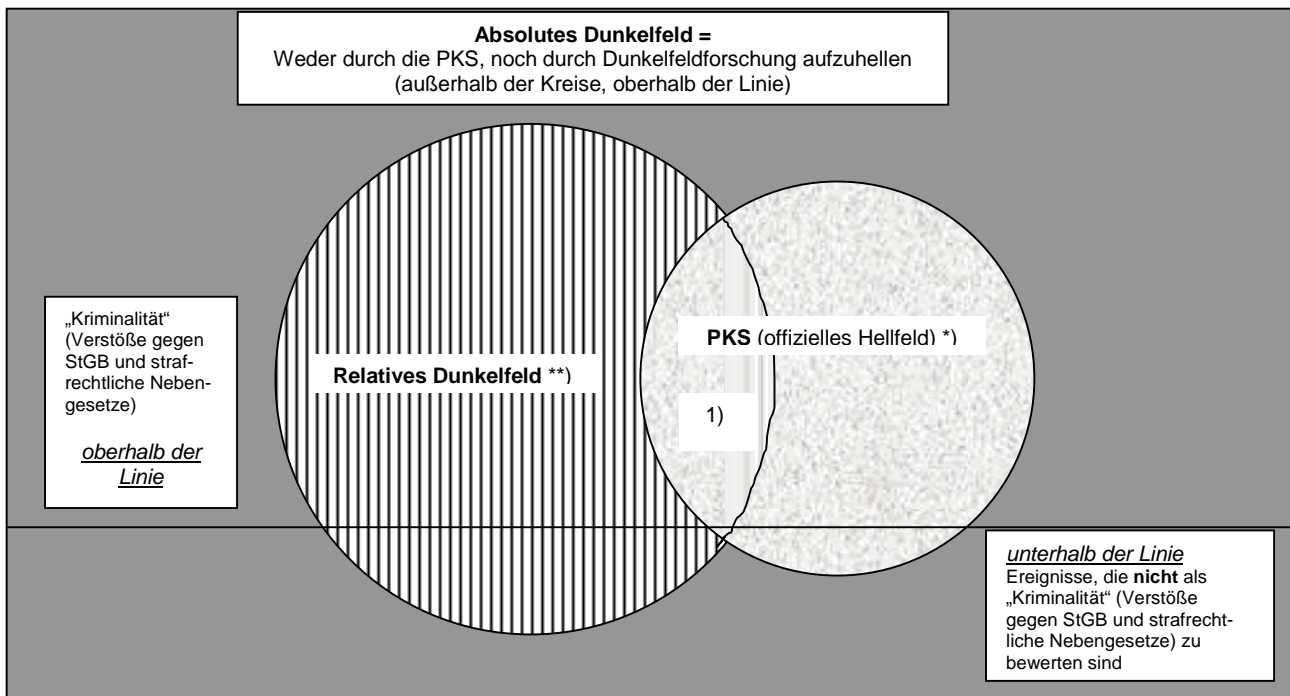
- ⇒ Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
- ⇒ Polizeiliche Kontrolle
- ⇒ Statistische Erfassung
- ⇒ Änderung des Strafrechts
- ⇒ Echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfaßten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

*Siehe hierzu auch das Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld.*



**Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld**



1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und registrierte sowie in crime surveys berichtete Straftaten.

\*) angezeigte und registrierte, nicht in crime surveys erfaßte Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte)

\*\*) z.B. durch crime surveys aufgehelltes Dunkelfeld = insbesondere Massenkriminalität von eher geringer Schwere mit in der Regel Privatpersonen als Opfer

**B: Inhalt**

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

**Nicht** enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)<sup>1</sup> In diesem Jahrbuch werden jedoch ergänzend zur Polizeilichen Kriminalstatistik die Ergebnisse eines selbständigen kriminalpolizeilichen Meldedienstes über Staatsschutzdelikte abgedruckt (s. Abschnitt 4).

Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze der einzelnen Länder, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, **nicht** berücksichtigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfaßbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS aber auch von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluß der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfaßt. Das Zahlenmaterial wird von den Landeskriminalämtern in tabellarischer (aggregierte Daten) und damit bereits festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefaßt.

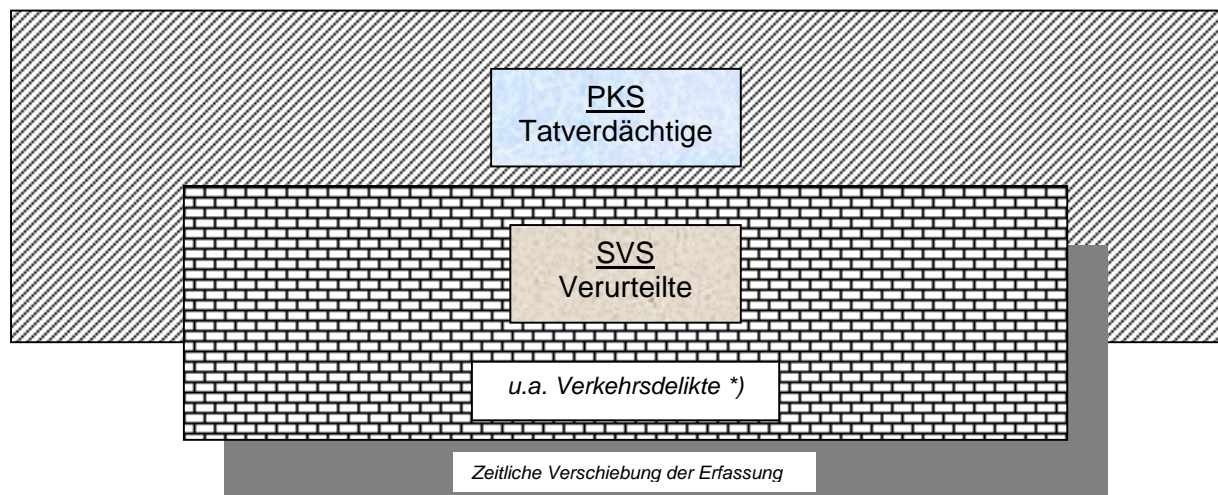
<sup>1</sup> vgl. Seite 14 und 18

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da sich:

- ⇒ der Erfassungszeitraum verschiebt
- ⇒ die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden und
- ⇒ der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort „tatverdächtig“)

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die Strafverfolgungsstatistik (SVS).

### Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



\*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfaßt

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so daß Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Teil 1, 2, 3 und 4 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedruckten Datenmaterial.

- ⇒ **Teil 1** (Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung) gibt einen schnellen Überblick über die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung
- ⇒ **Teil 2** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:
  - Bekanntgewordene (erfaßte) Fälle
  - aufgeklärte Fälle
  - Tatverdächtige
- ⇒ **Teil 3** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktsgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter untergliedert sind. Die Deliktsgruppen und Begehungsformen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.
- ⇒ **Teil 4** (Staatsschutzdelikte) gibt einen Überblick über die Staatsschutzdelikte für die ein unabhängiger kriminalpolizeilicher Meldedienst besteht.

### Tabellenanhang

Im Anhang (gelbes Papier) sind die mit ☐ gekennzeichneten der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt: Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

#### Tabelle 01: Grundtabelle ☐

gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfaßten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schußwaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

#### Tabelle 02: Grundtabelle „Wirtschaftskriminalität“

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

#### Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe ☐

weist die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten(gruppen) nach Schadensgrößenklassen aus und enthält in Spalte 15 die Schadenssumme in DM.

#### Tabelle 08: Tatzeitstatistik

stellt die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dar. Sie wird in den Ländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. erstellt.

#### Tabelle 09: Aufgliederung der „Wirtschaftskriminalität“ nach der Schadenshöhe

Entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 07.

#### Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall

gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß
- Schußwaffe mitgeführt

#### Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht ☐

gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort „tatverdächtig“).

#### Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im allgemeinen höher als 100 sein.

#### Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

enthält die gleichen Merkmale wie die Tabelle 12, jedoch den Tatverdächtigen und nicht den Fällen zugeordnet.

#### Tabelle 28: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen

entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 21.

#### Tabelle 29: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen

entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 21.

---

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 50.

Tabelle 52: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der italienischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 50.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 50.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht entspricht für die Teilmenge der rumänischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 50.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht **ohne** Illegale, Stationierungsstreitkräfte und Touristen/Durchreisende entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungsstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes <sup>☐</sup> unterscheidet nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlaß des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger gliedert die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) auf.

Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht <sup>☐</sup> enthält Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung <sup>☐</sup> gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen).

Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft (Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
  - Bekanntschaft
  - Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
  - flüchtige Vorbeziehung
  - keine Vorbeziehung
  - ungeklärt
-

## **C: Definitionen**

### *Alkoholeinfluß bei der Tatausführung*

Ein Alkoholeinfluß liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluß.

### *Aufklärungsquote (AQ)*

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekanntgewordene Fälle}}$$

### *BtM-Ersatzmittel / -Ausweichmittel*

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

### *Drogenart*

-siehe Rauschgiftdelikt-

### *Fall*

#### ➤ Bekanntgewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekanntgewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

#### ➤ Aufgeklärter Fall

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

### *Geld- und Kassenboten*

Wer im Rahmen seiner Berufsausübung Geld- oder Wertgegenstände transportiert, ist als Geldbote zu bewerten. Zu den Geld- und Kassenboten sich auch Geldbriefträger zu zählen.

### *Häufigkeitszahl (HZ)*

ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 1.1. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, daß nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und daß u.a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind, Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{erfaßte Fälle} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

### *Kiosk*

Ein Kiosk ist ein Geschäft, das von Kunden nicht betreten werden kann.

### *Konsumenten harter Drogen*

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medika-

mente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen – ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

**Anmerkung:** Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin, Amphetaminderivate (z.B. „Ecstasy“) und LSD.

#### *Kreditkarte*

Als Kreditkarte im Sinne dieser Richtlinien sind alle Karten zu verstehen, die zum Bezug von Geld oder Waren bzw. Inanspruchnahme von Dienstleistungen berechtigen. Darunter fallen sowohl die klassischen Kreditkarten (American Express, Diners Club, Eurocard, VISA) als auch alle Kunden- und Servicekarten von Dienstleistungs- und Handelsunternehmen, Firmen und Verbänden sowie alle Multifunktionskarten wie z.B. die Euroscheckkarte, wenn diese nicht in Verbindung mit Eurochecks benutzt wird. Die Erfassung erfolgt unter der Schlüsselzahl 5164 (Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten). Die Verwendung von EC- und Kreditkarten an Geldautomaten und elektronischen Kassen („Electronic Cash“) ist unter der Schlüsselzahl 5163 (Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten) zu erfassen.

#### *Ladendiebstahl*

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfaßt.

#### *Opfer*

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Das Opfer ist bei allen im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfaßt alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

#### *Raub auf Geld- und Werttransporte*

Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzu- beziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

#### *Rauschgiftdelikt / Drogenart*

Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so gilt bei der statistischen Erfassung folgende Vorrangregelung:

1. Heroin
2. Kokain
3. Amphetamin
4. Amphetaminderivate (einschl. Ecstasy)
5. LSD
6. Cannabis
7. sonstiges

#### *Schaden<sup>1</sup>*

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangtes Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Deutsche Mark, aufgerundet auf volle DM). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von DM 1,-; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Konkurschaden ist, ist der volle Schaden (ab 1.1.94) bei den Konkursstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von DM 1,- zu erfassen. Bei versuchtem Raubmord erfolgt keine Schadenserfassung.

---

<sup>1</sup> Definitionsänderung ab 1.1.94

### Schusswaffe

- Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z.B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.
- Die Legaldefinition „Schusswaffen“ gem. § 1 WaffG umfaßt alle Geräte, die zum Abschießen von Munition bestimmt sind, bei denen Geschosse durch einen Lauf getrieben werden. Dazu gehören auch Luft-, Federdruck- und Kohlendioxidwaffen, Schreckschuß-, Reizstoff- und Signalwaffen sowie Spielzeugwaffen, die ihrer äußeren Form nach den Anschein vollautomatischer Selbstladewaffen hervorrufen, die Kriegswaffen im Sinne des Kriegswaffenkontrollgesetzes (KWKG) sind.

### Staatsschutzdelikte<sup>1</sup>

sind rechtswidrige (Straf-)Taten, die sich gegen den Bestand oder die verfassungsmäßige Ordnung des Staates richten, sowie diejenigen, die ein politisches Element in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes oder eines ihrer Teile enthalten. Delikte der allgemeinen Kriminalität, sofern sie im Einzelfall als Staatsschutzdelikte gelten, werden jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik erfaßt.

### Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

### Summenschlüssel

- „8910“ Rauschgiftkriminalität

umfaßt folgende Straftaten:

- 7300 Rauschgiftdelikte
- 2180 Raub zur Erlangung von Btm
- \*710 Diebstahl von Btm aus Apotheken
- \*720 Diebstahl von Btm aus Arztpraxen
- \*730 Diebstahl von Btm aus Krankenhäusern
- \*740 Diebstahl von Btm bei Herstellern und Großhändlern
- \*750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Fälschung zur Erlangung von Btm

- „8911“ Direkte Beschaffungskriminalität

umfaßt folgende Straftaten:

- 2180 Raub zur Erlangung von Btm
- \*710 Diebstahl von Btm aus Apotheken
- \*720 Diebstahl von Btm aus Arztpraxen
- \*730 Diebstahl von Btm aus Krankenhäusern
- \*740 Diebstahl von Btm bei Herstellern und Großhändlern
- \*750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Fälschung zur Erlangung von Btm

---

<sup>1</sup> vgl. Seite 8

- „8920“ Gewaltkriminalität  
umfaßt folgende Straftaten:
  - 0100 Mord
  - 0210 Totschlag und Tötung auf Verlangen
  - 0220 Kindstötung
  - 1110 Vergewaltigung
  - 2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
  - 2210 Körperverletzung mit Todesfolge
  - 2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung
  - 2330 Erpresserischer Menschenraub
  - 2340 Geiselnahme
  - 2350 Angriff auf den Luftverkehr
- „8930“ Wirtschaftskriminalität  
Als „Wirtschaftskriminalität“ sind anzusehen:
  1. Die Gesamtheit (Ausnahme: Computerbetrug<sup>1</sup>) der in § 74c Abs. 1 Nr. 1-6 GVG aufgeführten Straftaten:
    - a) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
    - b) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie dem Wertpapierhandelsgesetz,
    - c) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, dem Devisenbewirtschaftungsgesetz sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit deren Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
    - d) nach dem Weingesezt und dem Lebensmittelrecht,
    - e) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubiger- und der Schuldnerbegünstigung
    - f) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung und der Bestechung, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
  2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.  
Die Erfassung erfolgt über die Sonderkennung „Wikri = ja“.
- „8931“ Wirtschaftskriminalität bei Betrug  
wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 5100 des Straftatenkataloges erfaßt.
- „8932“ Insolvenzstraftaten  
umfaßt die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5600 Konkursstraftaten nach StGB (mit **allen** Unterschlüsseln)
  - 7121 Konkursverschleppung nach GmbH-G
  - 7122 Konkursverschleppung nach HGB

<sup>1</sup> Computerbetrug ist zwar in der Aufzählung des GVG enthalten, ist aber oft keine Wirtschaftskriminalität.



- „8933“ Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.  
umfaßt die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5130 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (mit **allen** Unterschlüsseln)
  - 5141 Kreditbetrug (§ 265b StGB)
  - 5143 Kreditbetrug (§ 263 StGB)
  - 5144 Wechselbetrug
  - 5145 Wertpapierbetrug
  - 7140 Straftaten i.V.m.d. Bankgewerbe
- „8934“ Wettbewerbsdelikte  
umfaßt die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 7150 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit **allen** Unterschlüsseln)
  - 7191 Bestechung von Angestellten nach § 12 UWG
  - 7192 Straftaten nach dem UWG **ohne** §§ 12 und 17
- „8935“ Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen  
umfaßt die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5173 Arbeitsvermittlungsbetrug
  - 5177 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
  - 5220 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)
  - 7130 Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung
- „8936“ Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen  
umfaßt die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
  - 5131 Prospektbetrug (§ 264 StGB)
  - 5132 Anlagebetrug (§ 263 StGB)
  - 5133 Betrug bei Börsenspekulationen
  - 5134 Beteiligungsbetrug
  - 5211 Untreue bei Kapitalgeschäften
- „8960“ Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend  
umfaßt die folgenden Straftaten:
  - 1431 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren (§ 184 Abs. 1. Ziff. 1, 2 und 5 StGB)
  - 6261 Verbreiten von Schriften zur Gewaltdarstellung an Personen unter 18 Jahren (§ 131 Abs. 1. Ziff. 3 StGB)
  - 7210 Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
  - 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
- „8970“ Computerkriminalität  
umfaßt die folgenden Straftaten:
  - 5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten
  - 5175 Computerbetrug (§ 263a StGB)
  - 5430 Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung (§ 269, 270 StGB)
  - 6742 Datenveränderung, Computersabotage (§§ 303a, 303b StGB)
  - 6780 Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)
  - 7151 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
  - 7152 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- „8990“ Straßenkriminalität  
umfaßt die folgenden Straftaten:
  - 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter)
  - 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen)
  - 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§§ 183, 183a StGB)

2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)
2150	Zechanschlußraub
2160	Handtaschenraub
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
*20*	Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
*30*	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
*50*	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
*550	Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
*90*	Taschendiebstahl
*001 <sup>1</sup>	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
*002 <sup>1</sup>	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
*003 <sup>1</sup>	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
*007 <sup>1</sup>	Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
6230	Landfriedensbruch (§§ 125, 125a StGB)
6741	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

#### *Tageswohnungseinbruch*

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436\*) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 und 21.00 Uhr liegt.

#### *Tatort<sup>2</sup>*

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort „unbekannt“ zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

#### *Tatverdächtige*

➤ **Tatverdächtig** ist jeder, der nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfaßt, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

<sup>1</sup> Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

<sup>2</sup> Definitionsänderung ab 1.1.94

- Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfaßt.

#### *Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)*

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 1.1. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

#### *Tatzeit*

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

#### *Verkehrsdelikte<sup>1</sup>*

sind:

- alle Verstöße gegen die Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen worden sind
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte
- die Verkehrsunfallflucht
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz

**Nicht** zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen sind):

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB
- das mißbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

#### *Wohnraum*

Wohnräume sind alle unbeweglichen Objekte, die für einen längeren Aufenthalt ausgestattet sind.

#### *Wohnsitz unbekannt*

ist statistisch wie ohne festen Wohnsitz zu bewerten.

---

<sup>1</sup> Definitionsänderung ab 1.1.1995 (nur redaktionell); vgl. Seite 8

## **D: Regeln der Fallerfassung**

### a) Voraussetzung für die Erfassung

Es dürfen nur Fälle erfaßt werden, deren Daten hinreichend konkretisiert sind. So müssen überprüfbare Anhaltspunkte zumindest hinsichtlich Tatbestand, Tatort/Tatörtlichkeit und Tatzeit/Tatzeitraum vorliegen. Vage, nicht überprüfbare Angaben eines Tatverdächtigen allein über die Zahl der begangenen Straftaten genügen nicht.

### b) Grundsatz

Jede im Rahmen eines Ermittlungsvorgangs<sup>1</sup> bekanntgewordene rechtswidrige Handlung (Straftat) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall zu erfassen.

Als 1 Fall sind auch in Tateinheit begangene Straftaten zu erfassen (§ 52 StGB). Als Fall ist die Straftat zu erfassen, für die die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht wird.

#### ▪ Beispiele:

1. Lokaleinbruch – geschädigt der Wirt, die Brauerei, der Automatenaufsteller  
= 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 415\*)

#### **aber:**

- Lokaleinbruch und anschließende Brandstiftung zum Verwischen von Spuren  
= 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Schlüsselzahl 415\*)  
und  
1 Fall Brandstiftung (Schlüsselzahl 6410)

2. Durch den Stich wird ein Mensch verletzt und sein Anzug beschädigt  
= 1 Fall gefährliche und schwere Körperverletzung (Schlüsselzahl 2220);  
die Sachbeschädigung wird nicht erfaßt (Tateinheit)
3. Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet  
= 1 Fall Mord (Schlüsselzahl 0100) mit 5 Opfern

### c) Gleichartige Folgehandlungen

Werden bei der Bearbeitung eines Ermittlungsvorgangs<sup>1</sup> weitere rechtswidrige Handlungen desselben Tatverdächtigen bekannt, die derselben Schlüsselzahl zuzuordnen sind, sind sie bei unmittelbarem räumlichen Zusammenhang unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlußfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als 1 Fall zu erfassen.

➤ Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z.N. desselben Geschädigten.

#### ▪ Beispiel:

Ein Jugendlicher hat fortlaufend Ladendiebstähle (Schlüsselzahl 326\*) z.N. desselben Kaufhauses begangen  
= 1 Fall

#### **aber:**

Ein Tatverdächtiger löst 10 gestohlene Schecks eines Geschädigten bei 10 verschiedenen Geschäften ein  
= 10 Fälle (kein unmittelbarer räumlicher Zusammenhang)

➤ Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Handlung, ohne daß Geschädigte vorhanden sind.

#### ▪ Beispiele:

- a) Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft  
= 1 Fall.
- b) Ein Arzt hat häufig verbotswidrig Betäubungsmittel verschrieben oder eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben  
= jeweils 1 Fall
- c) Ein Betrieb verschmutzt über einen längeren Zeitraum ein Gewässer (§ 324 StGB)  
= 1 Fall

Auch länger Pausen führen nicht zur Unterbrechung gleichartiger Folgehandlungen.

<sup>1</sup> Ein Ermittlungsverfahren umfaßt alle polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung einer oder mehrerer rechtswidriger Handlungen.

d) *Tatmehrheit*

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbständige Handlungen z.N. verschiedener Geschädigter begangen worden, ist jede Handlung als 1 Fall zu zählen.

▪ Beispiele:

1. In einer Garage werden aus 10 Kraftfahrzeugen Gegenstände entwendet  
= 10 Fälle
2. Ein Reifenstecher beschädigt jeweils einen oder mehrere Reifen an 12 Fahrzeugen  
= 12 Fälle

e) *Regelung besonderer Fälle*

• **Betrug**

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahl 5161 ff.)  
ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.
- Kredit- und Subventionsbetrug (§§ 264, 265b StGB)  
Bei der Verletzung von § 263 StGB und § 265b StGB, ggf. auch § 264 StGB, durch ein und dieselbe Handlung, ist nur die speziellere Straftat (Schlüsselzahl 5141 bzw. 5142) zu erfassen.
- Leistungserschleichung  
Bei Sammelanzeigen wegen Leistungserschleichungen in öffentlichen Verkehrsmitteln wird nur 1 Fall der Leistungserschleichung erfaßt.

• **Geiselnahme**

Werden bei der Geiselnahme gem. § 239b StGB in zeitlicher Aufeinanderfolge mehrere Geiseln genommen, so ist nur 1 Fall zu erfassen, wenn der Täter sich der weiteren Opfer in unmittelbarem Zusammenhang mit der ersten Geiselnahme bemächtigt hat, so daß ein ununterbrochener Handlungsablauf gegeben ist. Für die Bestimmung des Tatortes ist der Ort der ersten Geiselnahme maßgebend.

• **Geld- und Wertzeichenfälschung**

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

• **Illegaler Grenzübertritt / Aufenthalt**

Bei illegalem Grenzübertritt und anschließendem illegalem Aufenthalt ist nur der illegale Grenzübertritt nach Schlüsselzahl 7152 als 1 Fall zu erfassen.

• **Konkursdelikte**

Unabhängig von der Zahl der Geschädigten und der mehrfachen Erfüllung einzelner Tatbestände des Bankrotts (§ 283, 283a StGB) ist nur 1 Fall nach Schlüsselzahl 5610 oder 5620 zu erfassen. Das gleiche gilt für die mehrfache Erfüllung einzelner Tatbestände gem. §§ 283b, 283c und 283d StGB.

• **Landfriedensbruch**

Straftaten, die den Tatbestand des Landfriedensbruchs verwirklichen, sind bei unmittelbarem räumlichen Zusammenhang und unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen als 1 Fall zu zählen. Dabei kann sich der räumliche Zusammenhang z.B. auf einen Platz oder eine Straße nebst benachbarter Straßenzüge beziehen.

• **Rauschgiftdelikte**

Es ist nur 1 Fall zu zählen, wenn Händler bzw. Händlergruppen über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel abgesetzt haben oder wenn eine Person sich über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel verschafft hat

• **Urkundenfälschung** als Vorbereitungshandlung

zu einem anderen Delikt ist – unabhängig von der Regelung über die Erfassung der Tateinheit – gesondert zu erfassen.

Ausnahme: Urkundenfälschung als Vorbereitungshandlung zum Betrug

---

- **Urheberrechtsgesetz**

Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei *Konkursdelikten* jeweils nur ein Fall zu erfassen.

## **E: Änderungen** (ab Berichtsjahr 1997)

### *Straftatenkatalog*

#### ➤ Neue Schlüsselzahlen

- 1411 O<sup>1</sup> Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger (§ 180 StGB)
- 1412 O<sup>1</sup> Förderung der Prostitution (§ 180a StGB)
- 1441 O<sup>1</sup> Menschenhandel (§ 180b StGB)
- 1442 O<sup>1</sup> schwerer Menschenhandel (§ 181 Abs. 1 Nr. 2 und 3 StGB)
- 7315 mit Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)
- 7325 mit/von Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)
- 7335 von Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)

#### ➤ Inhaltliche Änderung (mit Vorjahren nur noch eingeschränkt vergleichbar)

- 7120 S<sup>1</sup> Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsgG, Umwandlungsgesetz
- 7140 S<sup>1</sup> Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie dem Wertpapierhandelsgesetz (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)
- 1410 +,O<sup>1</sup> Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution (§§ 180, 180a StGB)  
davon:
  - ❖ Begründung:  
Der § 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB wird ab 1.1.97 ohne eigene Nennung unter Schlüsselzahl 1441 (Menschenhandel § 180b StGB) erfaßt.
- 1440 +,O<sup>1</sup> Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)  
  - ❖ Begründung:  
Der § 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB wird ab 1.1.97 ohne eigene Nennung unter Schlüsselzahl 1441 (Menschenhandel § 180b StGB) erfaßt.
- 7314 mit Amphetamin
- 7324 mit/von Amphetamin
- 7334 von Amphetamin  
  - ❖ Begründung für 7314, 7324 und 7334:  
Amphetaminderivate (einschl. Ecstasy) werden ab 1.1.97 gesondert unter 7315, 7325 bzw. 7335 erfaßt.
- 7430 Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd- und Pflanzenschutzgesetz  
  - ❖ Begründung:  
Aufhebung des DDT-Gesetzes. Die Inhalte werden nun von der Chemikalien-Verbotsverordnung und damit vom Chemikaliengesetz umfaßt. Daher keine zahlenmäßige Auswirkung.
- 8930 Wirtschaftskriminalität
- 8933 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich  
  - ❖ Begründung für 8930 und 8933:  
Ab 1.1.97 wird das Umwandlungsgesetz mit der Schlüsselzahl 7120 und das Wertpapierhandelsgesetz mit der Schlüsselzahl 7140 erfaßt.

#### ➤ Redaktionelle Änderungen

- 7251 unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AuslG

<sup>1</sup> + = kein Erfassungsschlüssel; S = Schadenserfassung; O = Opfererfassung

*Nationalitätenkatalog*

➤ Neue Schlüsselzahlen

- 527 Cook-Inseln
  - 533 Niue-Inseln
  - 537 Republik Paleu
-

# 1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung

## Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in Kürze

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T1

Inhalt	Anzahl		Steige- rungs- rate (%)	Aufklärungs- quote in %	
	1997	1996		1997	1996
<b>Straftaten insgesamt</b>					
erfaßte Fälle	6 586 165	6 647 598	<b>-0,9</b>		
aufgeklärte Fälle	3 335 016	3 255 042	<b>2,5</b>	50,6	49,0
<b>Ausländerspezifische Delikte (Schlüssel: 7250)</b>	212 933	218 862	<b>-2,7</b>	99,3	99,6
<b>Gewaltkriminalität insgesamt</b>	186 447	179 455	<b>3,9</b>	69,7	69,2
<i>darunter:</i>					
♦ Mord und Totschlag	3 288	3 500	<b>-6,1</b>	92,9	92,2
<i>Bei den ZERV-Fällen (siehe FN S. 30) sind die Fallzahlen z.B in Berlin von 74 Fälle auf 91 Fälle (23,0 %) von Totschlag gestiegen.</i>					
♦ Raubdelikte	69 569	67 578	<b>2,9</b>	48,4	47,4
♦ gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	101 333	<b>4,8</b>	82,5	82,3
<b>Diebstahlskriminalität insgesamt</b>	3 537 610	3 672 655	<b>-3,7</b>	31,5	30,0
<i>darunter:</i>					
♦ von Kraftwagen	138 098	170 941	<b>-19,2</b>	26,4	23,7
<i>*verbesserte Sicherheitseinrichtungen an Kfz (Wegfahrsperrn der neuen Generation) *geänderte Versicherungsbedingungen i.Z.m. Wegfahrsperrn</i>					
♦ aus Kraftwagen	595 293	647 274	<b>-8,0</b>	10,8	10,4
<i>*Kaskoverzicht bzw. höhere SB (geänderte Verträge: VL bei Kasko nur auf den Zeitwert) *Preisverfall bei Autoradios und Mobiltelefonen sowie verbesserte Sicherheitseinrichtungen</i>					
♦ Ladendiebstahl	677 542	656 339	<b>3,2</b>	95,5	95,9
<i>Kontrolldelikt; daher ist die Entwicklung im wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen und der Anzeigenpraxis des Handels bestimmt.</i>					
♦ Wohnungseinbruch	182 009	195 801	<b>-7,0</b>	17,5	16,3
♦ Taschendiebstahl	103 997	112 331	<b>-7,4</b>	6,1	6,0
<b>Betrug insgesamt</b>	670 845	648 650	<b>3,4</b>	81,1	80,9
<i>Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinflussen die Fallentwicklung; z.B. beim Anlagebetrug nach § 263 StGB über 18.000 Einzelfälle mit Tatjahr 1994.</i>					
<b>Veruntreuungen</b>	30 857	27 878	<b>10,7</b>	99,3	99,5
<b>Konkursstraftaten nach StGB</b>	3 893	3 111	<b>25,1</b>	99,3	100,0
<b>Amts- und Korruptionsdelikte</b>					
<i>Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.</i>					
♦ Vorteilsannahme § 331 StGB	1 068	621	<b>72,0</b>	100,5	93,7
♦ Bestechlichkeit § 332 StGB	1 239	1 281	<b>-3,3</b>	96,6	97,6
♦ Vorteilsgewährung § 333 StGB	406	474	<b>-14,3</b>	98,8	98,9
♦ Bestechung § 334 StGB	1 493	1 917	<b>-22,1</b>	98,3	99,7
♦ Angestelltenbestechung nach § 12 UWG	198	149	<b>32,9</b>	92,9	99,3



T1- Fortsetzung

Inhalt	Anzahl		Steige- rungs- rate (%)	Aufklärungs- quote in %	
	1997	1996		1997	1996
<b>Rauschgiftdelikte insgesamt</b>	205 099	187 022	<b>9,7</b>	95,6	96,0
<i>nach Drogenarten:</i>					
♦ Heroin	54 429	53 550	<b>1,6</b>	96,1	96,3
♦ Kokain	22 784	19 438	<b>17,2</b>	96,5	96,4
♦ Amphetamin (ab 1997 ohne Amphetaminderivate)	13 273	18 537	<b>x</b>	94,5	94,9
♦ Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	7 920	-	- ab 1997	94,1	-
♦ Cannabis	91 352	81 143	<b>12,6</b>	96,4	96,9
<b>Umweltkriminalität insgesamt (StGB)</b>	39 864	39 641	<b>0,6</b>	58,8	59,8
<i>darunter:</i>					
♦ umweltgefährdende Abfallbeseitigung	29 501	28 840	<b>2,3</b>	55,5	57,5

**Tatverdächtige (TV)**

Tatverdächtige insgesamt	2 273 560	2 213 293	<b>2,7</b>
♦ deutsche TV -insgesamt-	1 640 080	1 587 708	<b>3,3</b>
♦ nichtdeutsche TV -insgesamt-	633 480	625 585	<b>1,3</b>
<i>%-Anteil nichtdeutscher TV: 27,9 % (1996: 28,3 %)</i>			

**Tatverdächtige insgesamt nach Alter**

Tatverdächtige insgesamt	2 273 560	2 213 293	<b>2,7</b>
♦ Kinder	144 260	131 010	<b>10,1</b>
<i>Diese Entwicklung ist vor allem auf den starken Anstieg (absolut) beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 6.786 (9,2 %) auf 80.693 tatverdächtige Kinder zurückzuführen.</i>			
<i>Bei Körperverletzung wurde ein Anstieg um 1.876 (18,0 %) auf 12.287 tatverdächtige Kinder registriert.</i>			
♦ Jugendliche	292 518	277 479	<b>5,4</b>
<i>Hier ist ein starker Anstieg z.B. bei Körperverletzungen -insgesamt- um 4.764 (11,8 %) auf 45.055 und bei Rauschgiftdelikten um 3.967 (21,0 %) auf 22.846 jugendliche Tatverdächtige festzustellen.</i>			
♦ Heranwachsende	226 279	219 928	<b>2,9</b>
♦ Erwachsene	1 610 503	1 584 876	<b>1,6</b>

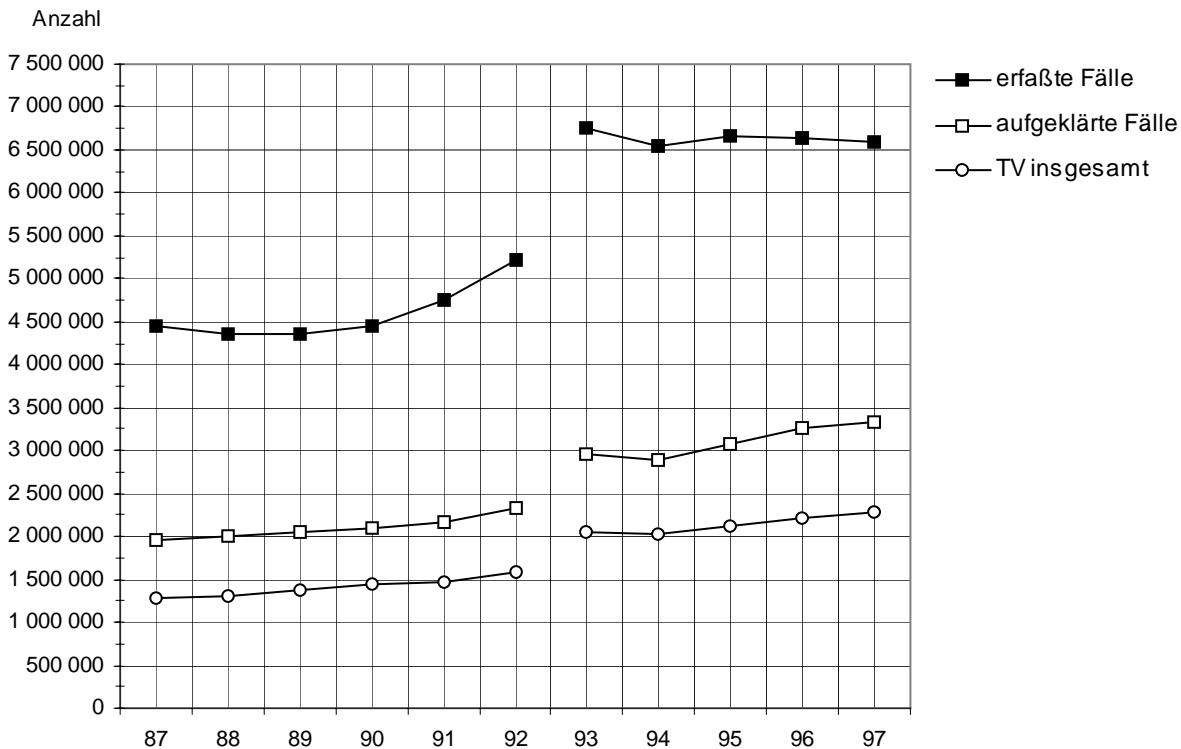
**Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen** (TV pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe)

TV insges. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 382	2 312	<b>3,0</b>
♦ Kinder (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 267	2 092	<b>8,4</b>
♦ Jugendliche	7 094	6 881	<b>3,1</b>
♦ Heranwachsende	6 992	6 816	<b>2,6</b>
♦ Erwachsene	1 948	1 910	<b>2,0</b>

## 2. Gesamtüberblick

G1

### Straftaten insgesamt



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Vormerkung:

Ab dem Berichtsjahr 1991 sind die Daten Ostberlins in die PKS für die Bundesrepublik Deutschland integriert, wodurch der Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt ist. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten der neuen Länder für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitgehend normalisiert, so daß Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind.

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen, wobei die Anzahl der Fälle von Jahr zu Jahr unterschiedlich ist. Die Tatzeiten liegen meist vor dem Berichtsjahr. Auch die Entwicklung der Aufklärungsquoten wird hierdurch beeinflusst, da diese Fälle in der Regel aufgeklärt sind.

### 2.1 Bekanntgewordene Fälle

#### 2.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 1997 *ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte* insgesamt **6.586.165** Verstöße gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Die mit Strafe bedrohten Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt. Dies waren 0,9 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 1997 beträgt 8.031.

In den alten Ländern mit Gesamt-Berlin wurden insgesamt **5.255.253** Fälle erfaßt. Dies waren 0,01 % (696 Fälle) mehr als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 1997 beträgt 7.742.

In den neuen Ländern wurden insgesamt **1.330.912** Fälle erfaßt. Dies waren 4,5 % weniger als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 1997 beträgt 9.418.

Die Veränderung von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1971 zeigt folgende Übersicht:

T2

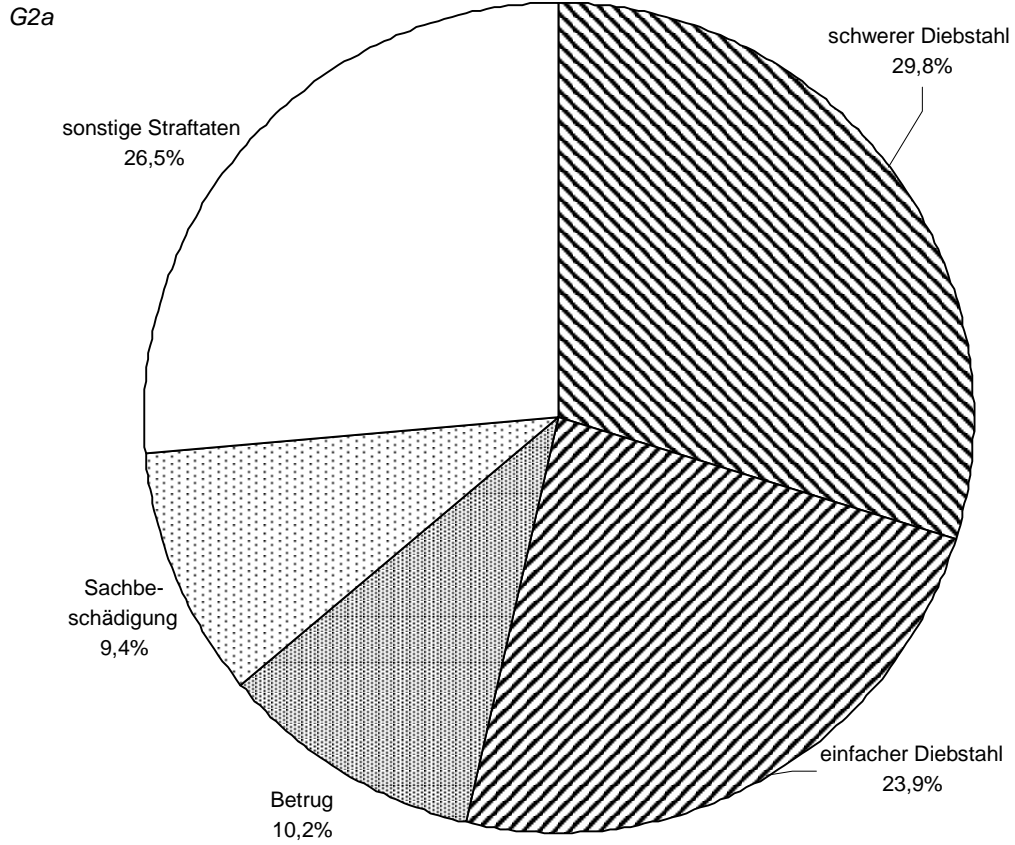
Jahr	Bevölkerung		Bekanntgewordene Straftaten		Gesamthäufigkeitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bemerkungen
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1955	52 363 500		1 575 310		3 018		bis 1970
1960	55 422 900		2 034 239		3 660		Eingangserfassung
1965	59 040 600		1 789 319		3 031		
1970	61 508 400		2 413 586		3 924		
<u>ab 1971</u>							
1971	61 293 700		2 441 413		3 983		Ausgangserfassung
1972	61 673 500	0,6	2 572 530	5,4	4 171	4,7	
1973	61 967 200	0,5	2 559 974	-0,5	4 131	-1,0	
1974	62 040 900	0,1	2 741 728	7,1	4 419	7,0	
1975	61 832 200	-0,3	2 919 390	6,5	4 721	6,8	
1976	61 512 900	-0,5	3 063 271	4,9	4 980	5,5	
1977	61 395 600	-0,2	3 287 642	7,3	5 355	7,5	
1978	61 310 000	-0,1	3 380 516	2,8	5 514	3,0	
1979	61 336 600	0,0	3 533 802	4,5	5 761	4,5	
1980	61 560 700	0,4	3 815 774	8,0	6 198	7,6	
1981	61 665 700	0,2	4 071 873	6,7	6 603	6,5	
1982	61 637 900	-0,0	4 291 975	5,4	6 963	5,5	
1983	61 420 700	-0,4	4 345 107	1,2	7 074	1,6	
1984	61 181 100	-0,4	4 132 783	-4,9	6 755	-4,5	1)
1985	61 015 300	-0,3	4 215 451	2,0	6 909	2,3	
1986	61 047 700	0,1	4 367 124	3,6	7 154	3,5	
1987	61 170 500	0,2	4 444 108	1,8	7 265	1,6	
1988	61 418 000	0,4	4 356 726	-2,0	7 094	-2,4	2)
1989	61 989 800	0,9	4 358 573	0,0	7 031	-0,9	
1990	62 679 000	1,1	4 455 333	2,2	7 108	1,1	3), 4)
1991	65 001 400		4 752 175		7 311		5)
1992	65 765 900	1,2	5 209 060	9,6	7 921	8,3	
1993	80 974 600		6 750 613		8 337		6)
1994	81 338 100	0,4	6 537 748	-3,2	8 038	-3,6	
1995	81 538 600	0,2	6 668 717	2,0	8 179	1,8	
1996	81 817 500	0,3	6 647 598	-0,3	8 125	-0,7	
1997	82 012 162	0,2	6 586 165	-0,9	8 031	-1,2	

Bemerkungen:

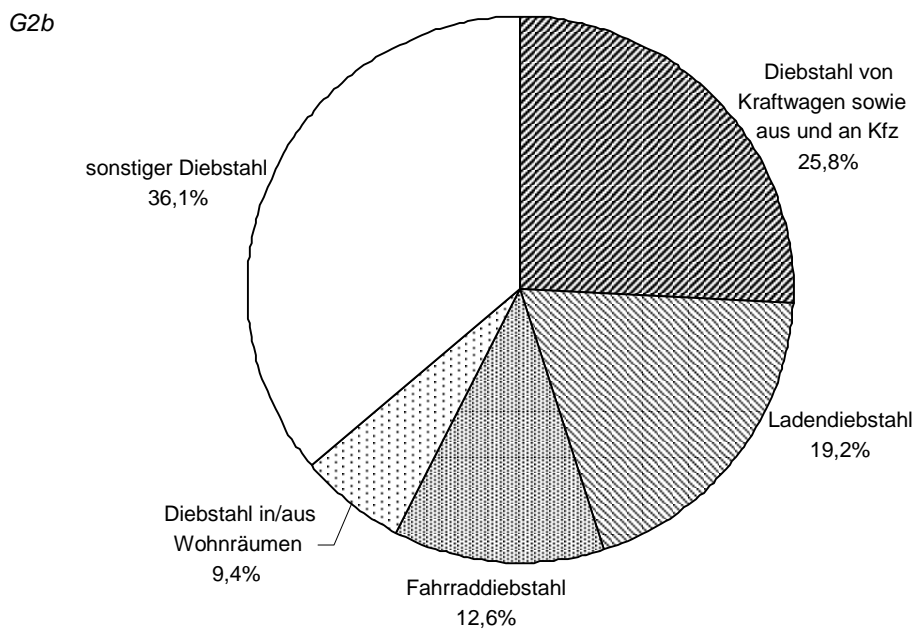
- 1) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Mindererfassung, wodurch die Steigerungsrate für das Berichtsjahr 1984 um etwa 2 Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.
- 2) Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.
- 3) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres
- 4) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in West-Berlin (Grenzöffnung) beeinflusst.
- 5) Berichtsjahr 1991 und 1992: alte Länder mit Gesamt-Berlin
- 6) Ab Berichtsjahr 1993: Bundesgebiet insgesamt  
Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Länder in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Ab 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert. Nur in Mecklenburg-Vorpommern kam es 1994 durch umfangreiche Nacherfassungen zu einer Überhöhung der Fallzahlen.

Registrierte Kriminalität 1997  
Bundesgebiet insgesamt

**Straftatenanteile an „Straftaten insgesamt“**



**Straftatenanteile an „Diebstahl insgesamt“**



**Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen  
an der Gesamtzahl der erfaßten Fälle**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T3

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Bundesgebiet insgesamt	alte Länder	neue
		erfaßte Fälle	mit Ges.-Berlin	Länder
		Straftatenanteil in %		
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 586 165</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 965 052	29,8	35,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 572 558	23,9	21,9
5100	Betrug	670 845	10,2	7,2
6740	Sachbeschädigung	630 007	9,6	11,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224 118	3,4	3,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	212 933	3,2	3,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 099	3,1	0,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 980	2,0	2,3
6730	Beleidigung	126 585	1,9	1,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	123 828	1,9	2,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	1,6	1,3
5400	Urkundenfälschung	80 301	1,2	1,1
5300	Unterschlagung	75 754	1,2	0,9
2100	Raubdelikte	69 569	1,1	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	39 864	0,6	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 137	0,5	0,4
5200	Veruntreuungen (§ 266, 266a, 266b StGB)	30 857	0,5	0,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	29 258	0,4	0,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	24 946	0,4	0,3
6400	Brandstiftung	22 281	0,3	0,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 709	0,2	0,3
6500	Straftaten im Amt	9 938	0,2	0,1
1110	Vergewaltigung	6 636	0,1	0,1
0100+	Mord und Totschlag**)	3 288	0,0	0,0
0210				

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig

\*\*\*) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 30 und 125 ff.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt trotz weiter sinkender Tendenz mit über der Hälfte (53,7 %; 1996: 55,3 %; 1995: 57,8 %; 1994: 59,1 %; 1993: 61,5 %) aller polizeilich erfaßten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ maßgeblich. In den neuen Ländern waren sogar fast drei Fünftel (57,5 %; 1996: 60,6 %; 1995: 63,3 %; 1994: 65,1 %; 1993: 67,6 %) aller polizeilich registrierten Fälle Diebstahlsdelikte. Besonders hoch ist hier der allerdings nochmals deutlich gesunkene Anteil des schweren Diebstahls mit 35,6 % (1996: 39,7 %; 1995: 43,7 %; 1994: 45,9 %; 1993: 47,3 %). Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Ländern dagegen statistisch bislang nur eine geringe Rolle. In den alten Ländern war fast jeder neunte registrierte Fall ein Betrug.

**Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	erfaßte Fälle	darunter: Versuche		Versuchsanteil
			Anzahl	in %	in % 1996
0100+	Mord und Totschlag**)	3 288	2 130	64,8	65,0
0210					
1110	Vergewaltigung	6 636	1 857	28,0	30,8
2100	Raubdelikte	69 569	12 849	18,5	17,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	6 922	6,5	6,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224 118	0	-	-
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 980	3 844	3,0	2,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 572 558	23 783	1,5	1,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 965 052	343 953	17,5	17,7
5100	Betrug	670 845	32 367	4,8	4,8
5200	Veruntreuungen (§ 266, 266a, 266b StGB)	30 857	0	-	-
5300	Unterschlagung	75 754	798	1,1	1,3
5400	Urkundenfälschung	80 301	1 119	1,4	1,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	123 828	758	0,6	0,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	29 258	1 733	5,9	5,8
6400	Brandstiftung	22 281	2 585	11,6	11,6
6500	Straftaten im Amt	9 938	283	2,8	4,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 709	0	-	-
6730	Beleidigung	126 585	0	-	-
6740	Sachbeschädigung	630 007	3 499	0,6	0,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	39 864	475	1,2	0,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 137	270	0,8	0,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	212 933	487	0,2	0,2
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	24 946	235	0,9	0,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 099	4 566	2,2	2,6
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 586 165</b>	<b>453 046</b>	<b>6,9</b>	<b>7,2</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig

\*\*) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 30 und 125 ff.

Bei Mord und Totschlag sowie mit einigem Abstand bei Vergewaltigung sind hohe und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, bei Raub und bei Brandstiftung noch relativ beachtliche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchsanteil von 52,0 % (1996: 55,9 %; 1995: 51,6 %) wurde ferner bei Erpressung (*Schlüsselzahl: 6100*) registriert. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen gilt die Höhe des Versuchsanteil als Indikator für den Erfolg präventiver Maßnahmen. Seit dem Beginn der gesonderten Erfassung der Versuche im Jahre 1971 (Versuchsanteil 16,7 %) hat sich dieser Anteil beim „schweren“ Diebstahl jedoch langfristig kaum geändert (1997: 17,5 %). Bei Wohnungseinbruch ist der Versuchsanteil in Gesamtdeutschland in den letzten Jahren aber deutlicher von 28,3 % (1993) auf 31,0 % (1997) gestiegen. Zu beachten ist dabei das besonders große Dunkelfeld nicht angezeigter Diebstahlsversuche.

## 2.1.2 Fallentwicklung und Aufklärung der Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Hinweise:

- AQ = Aufklärungsquote
- Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.
- Bei einer Basiszahl (erfaßte Fälle 1996) von unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet.
- **N** = neuer Schlüssel; **I** = Inhaltsänderung; **T** = Textänderung

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 586 165</b>	<b>6 647 598</b>	<b>-61 433</b>	<b>-0,9</b>	<b>50,6</b>
<b>0000</b> <sup>1)</sup>	<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>4 292</b>	<b>4 420</b>	<b>-128</b>	<b>-2,9</b>	<b>92,6</b>
0100	Mord § 211 StGB	1 036	1 184	-148	-12,5	92,8
	darunter:					
0110	Raubmord	119	134	-15	-11,2	80,7
0120	Sexualmord	18	34	-16	x	88,9
0200	Alle übrigen (vorsätzlichen) Tötungen §§ 212, 213, 216, 217 StGB	2 276	2 347	-71	-3,0	92,8
	davon:					
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	2 252	2 316	-64	-2,8	93,0
0220	Kindestötung § 217 StGB (einschl. der unaufgeklärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	24	31	-7	x	75,0
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-	889	854	35	4,1	91,2
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	91	35	56	x	98,9
<b>1000</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>53 135</b>	<b>49 080</b>	<b>4 055</b>	<b>8,3</b>	<b>71,3</b>
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	13 929	13 044	885	6,8	75,8
	davon:					
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	6 636	6 228	408	6,6	76,0
	darunter:					
1111	überfallartig (Einzeltäter)	1 003	1 022	-19	-1,9	46,3
1112	überfallartig (durch Gruppen)	143	147	-4	-2,7	29,4
1113	durch Gruppen	134	159	-25	-15,7	72,4
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	5 343	4 987	356	7,1	67,6
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung §§ 174, 174a, 174b StGB	1 950	1 829	121	6,6	97,4
	darunter:					
1131	zum Nachteil von Kindern	1 007	1 026	-19	-1,9	93,4

<sup>1)</sup> Die Zahlen beinhalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsfälle in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989. Allein für den Tatort Berlin wurden 1997 noch 91 Fälle (1996: 74) darunter 49 Versuche (1996: 47) von Totschlag erfaßt. Aufgeklärt wurden 55 Fälle (1996: 62). Ein Vergleich der Berichtsjahre 1997/1996 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
1300	Sonstiger sexueller Mißbrauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB davon:	29 147	26 682	2 465	9,2	62,8
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	16 888	15 674	1 214	7,7	69,8
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB	10 352	9 418	934	9,9	46,0
1330	sexueller Mißbrauch Jugendlicher § 182 StGB	1 266	1 088	178	16,4	92,4
1340	sexueller Mißbrauch Wider- standsunfähiger § 179 StGB	641	501	140	27,9	88,9
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB darunter:	10 059	9 354	705	7,5	89,8
<b>T</b> <b>I</b>	1410 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB davon:	1 425	(1 301)	x	x	97,5
<b>N</b>	1411 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	228				92,1
<b>N</b>	1412 Förderung der Prostitution § 180a StGB	1 187				98,5
	1420 Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB	784	778	6	0,8	96,7
	1430 Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB darunter:	5 052	4 373	679	15,5	82,6
	1431 an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB	433	365	68	18,6	84,3
	1432 durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB	253	344	-91	-26,5	81,0
	1433 Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie § 184 Abs. 5 StGB	1 628	663	965	145,6	87,5
<b>T</b> <b>I</b>	1440 Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:	1 091	(1 094)	x	x	92,8
<b>N</b>	1441 Menschenhandel § 180b StGB	538				92,2
<b>N</b>	1442 schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	552				93,3
<b>2000</b>	<b>Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>549 077</b>	<b>524 972</b>	<b>24 105</b>	<b>4,6</b>	<b>82,4</b>
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	69 569	67 578	1 991	2,9	48,4
2110	Geldinstitute und Poststellen	1 322	1 451	-129	-8,9	53,9
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	5 175	4 983	192	3,9	43,3
2121	auf Spielhallen	622	695	-73	-10,5	41,6
2122	auf Tankstellen	820	878	-58	-6,6	45,7
2130	Geld- und Werttransporte darunter:	311	401	-90	-22,4	39,9
2131	auf Geld- und Kassenboten	276	359	-83	-23,1	38,0
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	7	9	-2	x	14,3



T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	744	725	19	2,6	49,2
	darunter:					
2141	Beraubung von Taxifahrern	284	261	23	8,8	49,3
2150	Zechanschlußraub	478	632	-154	-24,4	47,3
2160	Handtaschenraub	7 010	7 126	-116	-1,6	27,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 822	31 824	998	3,1	42,2
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	259	224	35	15,6	81,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 001	3 077	-76	-2,5	69,9
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB	350 528	334 793	15 735	4,7	87,3
	davon:					
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	477	542	-65	-12,0	86,2
2220	gefährliche und schwere Körper- verletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	106 222	101 333	4 889	4,8	82,5
	darunter:					
2221	gefährliche und schwere Körperverlet- zung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36 942	35 414	1 528	4,3	76,4
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen § 223b StGB	2 880	2 818	62	2,2	98,2
	darunter:					
2231	Mißhandlung von Kindern	2 059	1 971	88	4,5	98,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	224 118	214 438	9 680	4,5	89,3
2250	fahrlässige Körperverletzung § 230 StGB	16 831	15 661	1 170	7,5	89,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	128 980	122 601	6 379	5,2	87,3
	davon:					
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	1 870	1 923	-53	-2,8	93,7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	126 879	120 435	6 444	5,4	87,3
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	133	126	7	5,6	78,2
	darunter:					
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	25	29	-4	x	76,0
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5	8	-3	x	80,0
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Wert- transporte	0	0	0	x	0,0

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
2340	Geiselnahme § 239b StGB	93	115	-22	-19,1	87,1
	darunter:					
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	16	28	-12	x	50,0
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2	2	0	x	150,0
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	0	0	x	0,0
2350 <sup>1)</sup>	Angriff auf den Luftverkehr § 316c StGB	5	2	3	x	80,0
<b>3***</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB</b>	<b>1 572 558</b>	<b>1 560 779</b>	<b>11 779</b>	<b>0,8</b>	<b>53,0</b>
	und zwar:					
3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	10 065	10 560	-495	-4,7	62,6
3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	8 783	8 913	-130	-1,5	35,8
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	60 214	56 820	3 394	6,0	21,1
3**4	von Schußwaffen	616	623	-7	-1,1	53,7
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	58 874	55 806	3 068	5,5	8,4
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 187	1 190	-3	-0,3	23,6
3**7	von/aus Automaten	6 733	8 091	-1 358	-16,8	20,8
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 267	1 240	27	2,2	29,6
305* <sup>2)</sup>	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	3 590	1 556	2 034	130,7	74,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	64 443	63 264	1 179	1,9	27,1
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 281	29 362	-81	-0,3	19,5
320*	in/aus Kiosken	1 463	1 481	-18	-1,2	45,5
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	713 975	697 405	16 570	2,4	91,6
	darunter:					
326*	Ladendiebstahl	670 153	650 152	20 001	3,1	95,6
330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	1 079	988	91	9,2	27,0
335*	in/aus Wohnräumen	44 816	44 234	582	1,3	55,8
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	12 776	12 203	573	4,7	21,4
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	18 735	17 972	763	4,2	19,1
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	31 883	30 319	1 564	5,2	20,7
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	19	34	-15	x	78,9
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	84	64	20	x	72,6
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	112	136	-24	-17,6	54,5
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	18	30	-12	x	50,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	531	583	-52	-8,9	78,2
3950	Großviehdiebstahl	453	503	-50	-9,9	21,4

1) 1997: 1 Fall Fehlererfassung

2) 1997: Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ
		1997	1996	absolut	in %	1997
<b>4***</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB</b>	<b>1 965 052</b>	<b>2 111 876</b>	<b>-146 824</b>	<b>-7,0</b>	<b>14,4</b>
	und zwar:					
4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	128 033	160 381	-32 348	-20,2	23,6
4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	43 704	45 933	-2 229	-4,9	20,8
4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	385 360	389 426	-4 066	-1,0	6,3
4**4	von Schußwaffen	1 111	1 232	-121	-9,8	29,2
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	12 732	13 542	-810	-6,0	12,5
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	628	996	-368	-36,9	17,7
4**7	von/aus Automaten	63 055	68 920	-5 865	-8,5	23,7
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 209	1 457	-248	-17,0	28,9
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2 007	2 346	-339	-14,5	29,8
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	144 130	153 832	-9 702	-6,3	20,6
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	51 942	56 241	-4 299	-7,6	19,8
420*	in/aus Kiosken	11 290	11 827	-537	-4,5	22,4
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	77 737	83 365	-5 628	-6,8	28,1
	darunter:					
426*	Ladendiebstahl	7 389	6 187	1 202	19,4	85,2
430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	7 029	7 663	-634	-8,3	22,5
435*	in/aus Wohnräumen	182 009	195 801	-13 792	-7,0	17,5
	darunter:					
436*	Tageswohnungseinbruch	66 315	69 848	-3 533	-5,1	15,8
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	116 646	116 089	557	0,5	11,1
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	37 448	39 444	-1 996	-5,1	9,7
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	563 410	616 955	-53 545	-8,7	10,3
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	332	401	-69	-17,2	43,4
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	189	229	-40	-17,5	29,1
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	74	71	3	x	25,7
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	17	25	-8	x	35,3
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	96	85	11	x	58,3
4950	Großviehdiebstahl	233	263	-30	-11,4	19,3

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
****	<b>Diebstahl insgesamt</b>	3 537 610	3 672 655	-135 045	-3,7	31,5
	und zwar:					
***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	138 098	170 941	-32 843	-19,2	26,4
***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	52 487	54 846	-2 359	-4,3	23,3
***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	445 574	446 246	-672	-0,2	8,3
***4	von Schußwaffen	1 727	1 855	-128	-6,9	37,9
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	71 627	69 359	2 268	3,3	9,1
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 815	2 186	-371	-17,0	21,5
***7	von/aus Automaten	69 788	77 011	-7 223	-9,4	23,4
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2 476	2 697	-221	-8,2	29,3
*05* 1)	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	5 597	3 902	1 695	43,4	58,2
*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	208 573	217 096	-8 523	-3,9	22,6
*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	81 223	85 603	-4 380	-5,1	19,7
*20*	in/aus Kiosken	12 753	13 363	-610	-4,6	25,0
*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	791 712	780 770	10 942	1,4	85,4
	darunter:					
*26*	Ladendiebstahl	677 542	656 339	21 203	3,2	95,5
*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	8 108	8 651	-543	-6,3	23,1
*35*	in/aus Wohnräumen	226 825	240 035	-13 210	-5,5	25,1
*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	129 422	128 292	1 130	0,9	12,1
*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	56 183	57 416	-1 233	-2,1	12,8
*50*	in/aus Kraftfahrzeugen	595 293	647 274	-51 981	-8,0	10,8
*550	an Kraftfahrzeugen	178 839	189 119	-10 280	-5,4	10,7
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	351	435	-84	-19,3	45,3
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	273	293	-20	-6,8	42,5
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	185	207	-22	-10,6	43,2
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	35	55	-20	x	42,9
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	627	668	-41	-6,1	75,1
*90*	Taschendiebstahl	103 997	112 331	-8 334	-7,4	6,1
*950	Großviehdiebstahl	686	766	-80	-10,4	20,7

1) 1997: Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (siehe Schlüssel: 305\*)

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
<b>5000</b>	<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>865 055</b>	<b>835 631</b>	<b>29 424</b>	<b>3,5</b>	<b>82,3</b>
5100	<sup>1)</sup> Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	670 845	648 650	22 195	3,4	81,1
	davon:					
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	117 070	114 792	2 278	2,0	58,0
	davon:					
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	2 998	3 047	-49	-1,6	96,1
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	99 374	95 216	4 158	4,4	54,2
5113	Warenbetrug	14 698	16 529	-1 831	-11,1	75,8
5120	Grundstücks- und Baubetrug	1 025	1 150	-125	-10,9	96,7
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	33 790	21 299	12 491	58,6	100,0
	davon:					
5131	Prospektbetrug § 264a StGB	136	233	-97	-41,6	95,6
5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB	30 441	15 120	15 321	101,3	100,0
5133	Betrug bei Börsenspekulationen	2 512	4 499	-1 987	-44,2	101,1
5134	Beteiligungsbetrug	268	833	-565	-67,8	97,4
5135	Kautionsbetrug	230	552	-322	-58,3	99,6
5136	Umschuldungsbetrug	203	62	141	x	99,0
5140	Geldkreditbetrug	8 659	8 264	395	4,8	96,1
	davon:					
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	644	700	-56	-8,0	94,4
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	800	878	-78	-8,9	98,9
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	6 559	5 260	1 299	24,7	97,6
5144	Wechselbetrug	571	558	13	2,3	76,2
5145	Wertpapierbetrug	85	868	-783	-90,2	98,8
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	120 131	112 519	7 612	6,8	97,9
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	84 899	88 320	-3 421	-3,9	47,2
	davon:					
5161	Euroschecks	17 743	23 753	-6 010	-25,3	41,3
5162	sonstige Schecks	6 307	7 426	-1 119	-15,1	83,8
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	30 727	26 802	3 925	14,6	42,4
5164	Kreditkarten	26 352	26 130	222	0,8	44,5
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	3 770	4 209	-439	-10,4	71,9
5170	sonstiger Betrug	305 271	302 306	2 965	1,0	90,2
	darunter:					
5171	Leistungsbetrug	26 530	35 566	-9 036	-25,4	94,7
5172	Leistungskreditbetrug	19 360	19 834	-474	-2,4	96,3
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	2 482	7 252	-4 770	-65,8	99,4
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen §§ 263, 265 StGB	7 686	8 066	-380	-4,7	99,8
5175	Computerbetrug § 263a StGB	6 506	3 588	2 918	81,3	57,5
5176	Provisionsbetrug	1 718	2 457	-739	-30,1	95,9
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 837	16 625	3 212	19,3	99,9
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	18 353	16 262	2 091	12,9	99,9

1) Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB davon:	30 857	27 878	2 979	10,7	99,3
5210	Untreue § 266 StGB darunter:	11 576	10 610	966	9,1	99,7
5211	Untreue bei Kapitalanlagengeschäften	414	1 344	-930	-69,2	100,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	17 504	15 511	1 993	12,8	100,4
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	1 777	1 757	20	1,1	86,5
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:	75 754	70 970	4 784	6,7	72,6
5310	Unterschlagung von Kfz	9 410	9 455	-45	-0,5	96,7
5400	Urkundenfälschung §§ 267-279, 281 StGB darunter:	80 301	82 396	-2 095	-2,5	93,1
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2 864	2 772	92	3,3	97,8
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	2 178	2 616	-438	-16,7	80,3
5430	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Daten- verarbeitung §§ 269, 270 StGB	380	198	182	91,9	93,7
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:	3 405	2 626	779	29,7	99,8
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB	1 594	874	720	82,4	100,0
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB	1 749	1 637	112	6,8	100,0
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten § 152a StGB	14	11	3	x	42,9
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:	3 893	3 111	782	25,1	99,3
5610	Bankrott § 283 StGB	2 525	2 127	398	18,7	99,4
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	30	36	-6	x	100,0
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	1 139	776	363	46,8	98,9
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	164	140	24	17,1	100,0
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	35	32	3	x	100,0

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
<b>6000</b>	<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	<b>1 081 172</b>	<b>1 059 551</b>	<b>21 621</b>	<b>2,0</b>	<b>49,6</b>
6100	Erpressung § 253 StGB	7 616	6 791	825	12,1	75,9
	darunter:					
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	130	172	-42	-24,4	74,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 144, 145, 145a, 145c, 145d StGB	123 828	119 014	4 814	4,0	89,5
	darunter:					
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	20 689	18 190	2 499	13,7	99,2
6220	Schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	710	719	-9	-1,3	97,5
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1 436	1 841	-405	-22,0	76,6
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	14 777	14 625	152	1,0	99,3
	darunter:					
6241	Vortäuschen eines Raubes	1 865	1 839	26	1,4	99,6
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	3 764	4 047	-283	-7,0	101,4
6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB	288	293	-5	-1,7	76,7
	darunter:					
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	59	32	27	x	91,5
6270	Volkverhetzung § 130 StGB	2 023	1 548	475	30,7	58,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB	29 258	30 273	-1 015	-3,4	98,5
	darunter:					
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	2 273	2 806	-533	-19,0	96,4
	darunter:					
6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	432	410	22	5,4	90,5
6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	76	34	42	x	89,5
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	257	609	-352	-57,8	97,7
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	20 612	21 326	-714	-3,3	99,1
	darunter:					
6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	2 230	1 956	274	14,0	105,1
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	83	63	20	x	98,8
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	227	576	-349	-60,6	98,7
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte § 261 StGB	543	349	194	55,6	98,0
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	22 281	24 088	-1 807	-7,5	51,4
	darunter:					
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung §§ 306-308 StGB	12 072	13 152	-1 080	-8,2	39,3

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
6500	Straftaten im Amt §§ 331-355, 357 StGB	9 938	9 157	781	8,5	77,5
	davon:					
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 331, 332 StGB	2 307	1 902	405	21,3	98,4
	davon:					
6511 <sup>1)</sup>	Vorteilsannahme § 331 StGB	1 068	621	447	72,0	100,5
6512	Bestechlichkeit § 332 StGB	1 239	1 281	-42	-3,3	96,6
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 333, 334 StGB	1 899	2 391	-492	-20,6	98,4
	davon:					
6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB	406	474	-68	-14,3	98,8
6522	Bestechung § 334 StGB	1 493	1 917	-424	-22,1	98,3
6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 336-355, 357 StGB	5 732	4 864	868	17,8	62,2
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 297, 302a StGB	7 365	8 101	-736	-9,1	83,7
	darunter:					
6610	Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	1 677	1 879	-202	-10,8	97,3
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	4 564	4 511	53	1,2	75,2
	darunter:					
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1 297	1 502	-205	-13,6	38,1
6630	Wucher § 302a StGB	291	322	-31	-9,6	96,2
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte-	880 886	862 127	18 759	2,2	41,4
	darunter:					
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170b StGB	15 709	15 000	709	4,7	99,8
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	1 138	1 193	-55	-4,6	98,2
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	126 585	117 629	8 956	7,6	89,2
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	630 007	622 598	7 409	1,2	26,0
	darunter:					
6741	Sachbeschädigung an Kfz	249 140	248 986	154	0,1	19,3
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	187	228	-41	-18,0	52,9
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 802	46 310	-1 508	-3,3	26,2
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	573	610	-37	-6,1	48,0

1) 1997: Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen



T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311c, 311d StGB	508	527	-19	-3,6	65,0
	davon:					
6751 <sup>1)</sup>	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 310b StGB	1	0	1	x	0,0
6752	Herbeiführen einer Sprengstoff- explosion § 311 StGB	470	486	-16	-3,3	64,7
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	0	2	-2	x	0,0
6754	Vorbereitung eines Explosions-oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	32	30	2	x	68,8
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	5	9	-4	x	80,0
6756	fehlerhafte Herstellung einer kern- technischen Anlage § 311c StGB	0	0	0	x	0,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, <u>324a</u> , 325-330a StGB	39 864	39 641	223	0,6	58,8
	darunter:					
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	6 337	6 878	-541	-7,9	58,3
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	336	364	-28	-7,7	76,2
6763	Verursachen von Lärm, Erschütte- rungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	55	79	-24	x	89,1
6764	umweltgefährdende Abfallbe- seitigung § 326 außer Abs. 2 StGB	29 501	28 840	661	2,3	55,5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1 370	1 448	-78	-5,4	95,5
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	93	105	-12	-11,4	87,1
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	75	63	12	x	85,3
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	58	95	-37	x	75,9
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	151	71	80	x	84,1
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahr- lässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	28	23	5	x	39,3
6780 <sup>2)</sup>	Ausspähen von Daten § 202a StGB	213	933	-720	-77,2	60,1
<b>7000</b>	<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>495 824</b>	<b>501 289</b>	<b>-5 465</b>	<b>-1,1</b>	<b>96,6</b>
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 137	46 964	-11 827	-25,2	97,4
	davon:					
<b>T</b> <b>I</b>	7120 Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	5 870	(4 807)	x	x	99,9
	darunter:					
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	4 887	3 843	1 044	27,2	99,9
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	120	108	12	11,1	105,0

1) 1997: 1 Fall Fehlererfassung

2) 1996: komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜbIG, §§ 227, 227a ArbFöG	3 671	3 778	-107	-2,8	99,1
T I 7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	699	(104)	x	x	99,4
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatenG)	3 504	2 462	1 042	42,3	97,2
	darunter:					
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	546	192	354	184,4	99,3
7152 <sup>1)</sup>	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	772	187	585	312,8	98,8
7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG	101	86	15	x	95,0
7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG	103	99	4	x	97,1
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	7 049	24 656	-17 607	-71,4	95,4
	darunter:					
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 326	4 362	-36	-0,8	94,6
7162 <sup>2)</sup>	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 671	19 223	-17 552	-91,3	95,6
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	392	412	-20	-4,9	98,0
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	14 344	11 157	3 187	28,6	96,9
	darunter:					
7191	Bestechung von Angestellten nach § 12 UWG	198	149	49	32,9	92,9
7192 <sup>3)</sup>	Straftaten nach UWG <b>ohne</b> §§ 12 und 17	7 962	3 534	4 428	125,3	96,8
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i>	249 180	261 022	-11 842	-4,5	98,1
	darunter:					
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)	89	67	22	x	89,9
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	353	338	15	4,4	97,7
7240	Straftaten gegen § 24 des Paßgesetzes	179	228	-49	-21,5	95,5

1) 1997: Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

2) 1996: Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

3) 1997: Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz darunter:	212 933	218 862	-5 929	-2,7	99,3
7251	illegaler Grenzübertritt nach AusländerG	49 428	52 767	-3 339	-6,3	99,4
7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG	4 395	4 266	129	3,0	82,1
7253	Erschleichen der Aufenthalts- erlaubnis durch Scheinehe	2 670	1 764	906	51,4	97,6
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz	499	964	-465	-48,2	94,4
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	32 100	34 531	-2 431	-7,0	100,0
7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur mißbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	36	33	3	x	88,9
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz i.d.F. vom 08.03.1976 und gegen das Kriegs- waffenkontrollgesetz vom 22.11.1990 davon:	24 946	24 009	937	3,9	91,5
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	24 022	23 108	914	4,0	91,7
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	924	901	23	2,6	87,1
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	239	311	-72	-23,2	74,5
7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittel- gesetz vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	205 099	187 022	18 077	9,7	95,6
	davon:					
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)	131 208	117 768	13 440	11,4	96,4
	davon:					
7311	mit Heroin	34 473	34 146	327	1,0	97,2
7312	mit Kokain	12 167	10 151	2 016	19,9	96,8
7313	mit LSD	1 528	1 657	-129	-7,8	96,9
I 7314	mit Amphetamin	8 471	(10 744)	x	x	94,5
N 7315	mit Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	4 216				94,5
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	64 456	55 600	8 856	15,9	96,7
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	5 897	5 470	427	7,8	92,0
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:	63 962	60 539	3 423	5,7	94,7
	davon:					
7321	mit/von Heroin	18 927	18 580	347	1,9	94,3
7322	mit/von Kokain	9 869	8 447	1 422	16,8	96,1
7323	mit/von LSD	984	1 093	-109	-10,0	94,9
I 7324	mit/von Amphetamin	4 501	(7 198)	x	x	94,2
N 7325	mit/von Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	3 505				93,4
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	24 221	23 021	1 200	5,2	95,2
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	1 955	2 200	-245	-11,1	86,9

T5						
Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ 1997
		1997	1996	absolut	in %	
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 131	5 076	55	1,1	97,2
	davon:					
7331	von Heroin	1 029	824	205	24,9	95,9
7332	von Kokain	748	840	-92	-11,0	96,5
7333	von LSD	62	86	-24	x	95,2
I 7334	von Amphetamin	301	(595)	x	x	95,7
N 7335	von Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	199				99,0
7338	von Cannabis und Zubereitungen	2 675	2 522	153	6,1	98,2
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	117	209	-92	-44,0	94,0
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	4 798	3 639	1 159	31,8	84,5
	davon:					
7341	illegaler Anbau von Btm nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 822	1 939	883	45,5	85,1
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstel- lung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	903	749	154	20,6	77,1
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	69	85	-16	x	98,6
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	17	42	-25	x	100,0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlas- sung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	820	605	215	35,5	95,5
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	112	151	-39	-25,8	29,5
7347	illegale Verschreibung und Verab- reichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	53	68	-15	x	100,0
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	6 408	6 281	127	2,0	62,4
	darunter:					
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	498	315	183	58,1	95,0
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	77	76	1	x	83,1
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	5 642	5 655	-13	-0,2	59,0

T5							
Strft.	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerungsrate		AQ	
Schl.		1997	1996	absolut	in %	1997	
<u>Summenschlüssel</u>							
8910	Rauschgiftkriminalität	209 008	191 520	17 488	9,1	95,2	
	darunter:						
8911	direkte Beschaffungskriminalität	3 909	4 498	-589	-13,1	71,7	
8920	Gewaltkriminalität	186 447	179 455	6 992	3,9	69,7	
I 8930	Wirtschaftskriminalität	106 053	(91 827)	(14 226)	(15,5)	98,7	
	und zwar:						
8931	bei Betrug	72 128	59 749	12 379	20,7	98,8	
8932	Insolvenzstraftaten	8 472	6 786	1 686	24,8	99,7	
I 8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	36 106	(23 530)	x	x	99,9	
8934	Wettbewerbsdelikte	9 864	4 650	5 214	112,1	96,7	
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	7 004	6 515	489	7,5	100,1	
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	33 771	22 028	11 743	53,3	100,0	
8960 <sup>1)</sup>	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 074	802	x	x	89,7	
8970	Computerkriminalität	39 331	32 128	7 203	22,4	47,5	
8990	Straßenkriminalität	1 920 414	2 032 542	-112 128	-5,5	15,6	

1) 1997: Die Fallzahl ist um 140 Fälle überhöht.

### Summenschlüssel

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel (siehe hierzu auch Seite 14 ff.)

- 8910: 7300, 2180, \*710, \*720, \*730, \*740, \*750 und 5420
- 8911: 2180, \*710, \*720, \*730, \*740, \*750 und 5420
- 8920: 0100, 0210, 0220, 1110, 2100, 2210, 2220, 2330, 2340 und 2350
- 8930: wird über eine Sonderkennung erfaßt (siehe Seite 15)
- 8931: 5100 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8932: 5600, 7121 und 7122 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8933: 5130, 5141, 5143, 5144, 5145 und 7140 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8934: 7150, 7191 und 7192 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8935: 5173, 5177, 5220 und 7130 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8936: 5131, 5132, 5133, 5134 und 5211 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8960: 1431, 6261, 7210 und 7220
- 8970: 5163, 5175, 5430, 6742, 6780, 7151 und 7152
- 8990: 1111, 1112, 1320, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2221, 2333, 2343, \*20\*, \*30\*, \*50\*, \*550, \*90\*, \*001<sup>1</sup>, \*002<sup>1</sup>, \*003<sup>1</sup>, \*007<sup>1</sup>, 6230, 6741 und 6743

<sup>1</sup> Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

### 2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität

Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilen sich 1997 auf die vier Gemeindegroößenklassen wie folgt:

T6

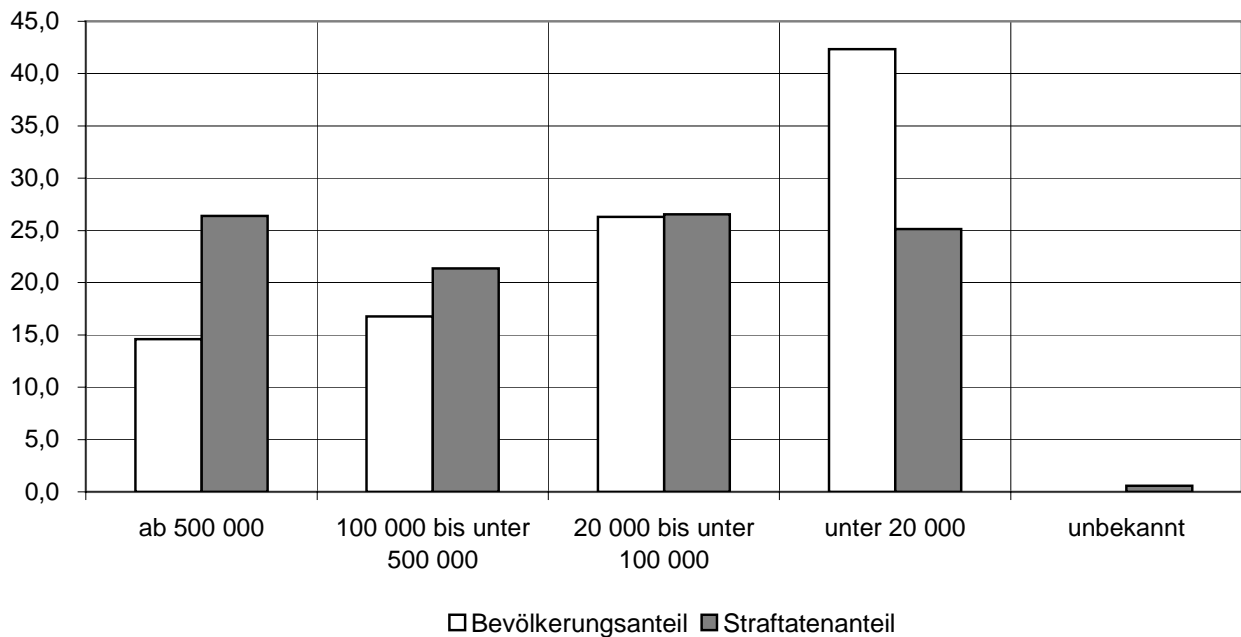
Gemeindegroößenklassen (Einwohner)	Einwohner am 01.01.1997		registrierte Fälle 1997		Häufigkeitszahl*)
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Großstädte ab 500 000	11 974 175	14,6	1 737 964	26,4	14 514
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 757 260	16,8	1 407 283	21,4	10 229
Städte von 20 000 bis unter 100 000	21 568 332	26,3	1 746 309	26,5	8 097
Gemeinden unter 20 000	34 712 395	42,3	1 654 976	25,1	4 768
unbekannt			39 633	0,6	
insgesamt	82 012 162	100,0	6 586 165	100,0	8 031

\*) erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner

**Bevölkerungs- und Straftatenanteile 1997  
in den jeweiligen Gemeindegroößenklassen**

G3

Prozent



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegroößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemeinden geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch läßt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

### Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T7

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	erfaßte Fälle	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,3 **)	20 000 < 100 000 26,3 **)	100 000 < 500 000 16,8 **)	500 000 und mehr 14,6 **)	unbe- kannt
0100+	Mord und Totschlag***)	3 288	28,8	28,1	17,8	24,4	0,9
0210							
1110	Vergewaltigung	6 636	25,7	25,7	19,4	28,2	0,9
2100	Raubdelikte	69 569	13,0	22,0	23,8	41,0	0,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	24,7	25,5	21,8	28,0	0,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224 118	31,4	25,6	19,1	23,8	0,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 980	33,5	24,7	17,8	23,7	0,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umständen	1 572 558	21,7	27,4	23,2	27,1	0,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 965 052	24,3	28,4	21,9	25,3	0,1
5100	Betrug	670 845	21,4	22,8	23,4	31,3	1,1
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB)	30 857	35,6	29,4	17,4	17,4	0,2
5300	Unterschlagung	75 754	29,4	26,2	21,8	21,5	1,0
5400	Urkundenfälschung	80 301	28,6	23,7	15,8	28,9	3,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	123 828	22,3	22,3	20,9	34,3	0,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	29 258	24,0	29,2	22,0	23,5	1,2
6400	Brandstiftung	22 281	45,1	25,3	12,6	17,1	0,0
6500	Straftaten im Amt	9 938	13,9	20,9	16,1	46,2	2,9
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 709	38,0	28,7	17,5	15,6	0,2
6730	Beleidigung	126 585	32,0	23,4	18,0	26,4	0,2
6740	Sachbeschädigung	630 007	29,7	27,2	20,4	21,5	1,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	39 864	43,5	22,4	16,0	17,8	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	35 137	26,6	17,7	13,0	35,2	7,4
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	212 933	30,4	23,1	14,3	30,1	2,2
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	24 946	35,0	25,4	16,2	22,8	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 099	22,1	26,8	21,3	29,4	0,4
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>6 586 165</b>	<b>25,1</b>	<b>26,5</b>	<b>21,4</b>	<b>26,4</b>	<b>0,6</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig

\*\*) prozentualer Anteil diese Gemeindegrößenklassen an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

\*\*\*) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 30 und 125 ff.

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Straftaten gegen die Umwelt und Brandstiftung registriert, relativ selten dagegen Raub, Straftaten im Amt und Rauschgiftdelikte. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wurde unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere bei Straftaten im Amt, bei Raubdelikten, Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor, bei Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung verzeichnet.

**Häufigkeitszahlen** (erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T8

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100.000 Einwohner)			
			bis 20 000 Einwohner	20 000 < 100 000	100 000 < 500 000	500 000 und mehr
0100+	Mord und Totschlag**)	4	3	4	4	7
0210						
1110	Vergewaltigung	8	5	8	9	16
2100	Raubdelikte	85	26	71	120	238
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	130	76	126	168	248
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	273	202	266	312	446
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	157	125	148	167	255
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 917	985	1 997	2 656	3 566
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 396	1 377	2 587	3 130	4 149
5100	Betrug	818	414	710	1 140	1 752
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB)	38	32	42	39	45
5300	Unterschlagung	92	64	92	120	136
5400	Urkundenfälschung	98	66	88	92	194
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	151	79	128	188	355
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	36	20	40	47	57
6400	Brandstiftung	27	29	26	20	32
6500	Straftaten im Amt	12	4	10	12	38
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19	17	21	20	20
6730	Beleidigung	154	117	137	165	279
6740	Sachbeschädigung	768	538	793	934	1 129
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	49	50	41	46	59
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43	27	29	33	103
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	260	187	228	221	535
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	30	25	29	29	48
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	250	130	255	318	504
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>8 031</b>	<b>4 768</b>	<b>8 097</b>	<b>10 229</b>	<b>14 514</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig

\*\*) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 30 und 125 ff.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle – bezogen auf jeweils 100.000 Einwohner – wächst bei der Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse. Dies gilt zumal für Aggressions-, Diebstahls-, Vermögens- und Rauschgiftdelikte. Bei Brandstiftung und Straftaten gegen die Umwelt sind dagegen auch kleine Gemeinden unter 20.000 Einwohner relativ stark belastet.



**Kriminalitätsverteilung nach Ländern**

T9

Land	Einwohner (01.01.97)	Bevölkerungs- anteil in Prozent	erfaßte Fälle 1997	erfaßte Fälle 1996	Steige- rung in Prozent	AQ 1997	AQ 1996	Straftaten- anteil in Prozent 1997	Häufig- keitszahl 1997
Baden-Württemberg	10 374 505	12,6	598 647	590 097	1,4	56,2	54,7	9,1	5 770
Bayern	12 043 869	14,7	700 426	692 079	1,2	64,3	64,4	10,6	5 816
Berlin	3 458 763	4,2	592 638	594 393	-0,3	47,8	44,4	9,0	17 134
Brandenburg	2 554 441	3,1	287 551	297 334	-3,3	49,4	48,1	4,4	11 257
Bremen	677 770	0,8	97 506	101 355	-3,8	45,0	42,5	1,5	14 386
Hamburg	1 707 986	2,1	297 534	272 197	9,3	49,7	46,4	4,5	17 420
Hessen	6 027 284	7,3	457 408	461 379	-0,9	44,4	44,3	6,9	7 589
Mecklenburg-Vorp.	1 817 196	2,2	211 105	212 672	-0,7	43,8	36,8	3,2	11 617
Niedersachsen	7 815 148	9,5	576 894	581 994	-0,9	48,4	46,8	8,8	7 382
Nordrhein-Westfalen	17 947 715	21,9	1 352 901	1 382 470	-2,1	48,2	49,0	20,5	7 538
Rheinland-Pfalz	4 000 567	4,9	266 507	259 009	2,9	53,8	52,0	4,0	6 662
Saarland	1 084 184	1,3	67 686	68 206	-0,8	52,9	51,4	1,0	6 243
Sachsen	4 545 702	5,5	365 523	391 792	-6,7	50,2	44,9	5,5	8 041
Sachsen-Anhalt	2 723 620	3,3	294 202	305 516	-3,7	46,6	41,6	4,5	10 802
Schleswig-Holstein	2 742 293	3,3	247 106	251 378	-1,7	44,7	45,1	3,8	9 011
Thüringen	2 491 119	3,0	172 531	185 727	-7,1	54,9	49,1	2,6	6 926
Bundesgebiet insges.	82 012 162	100,0	6 586 165	6 647 598	-0,9	50,6	49,0	100,0	8 031
alte Länder mit Berlin	67 880 084	82,8	5 255 253	5 254 557	0,0	51,1	50,2	79,8	7 742
neue Länder	14 132 078	17,2	1 330 912	1 393 041	-4,5	48,8	44,2	20,2	9 418

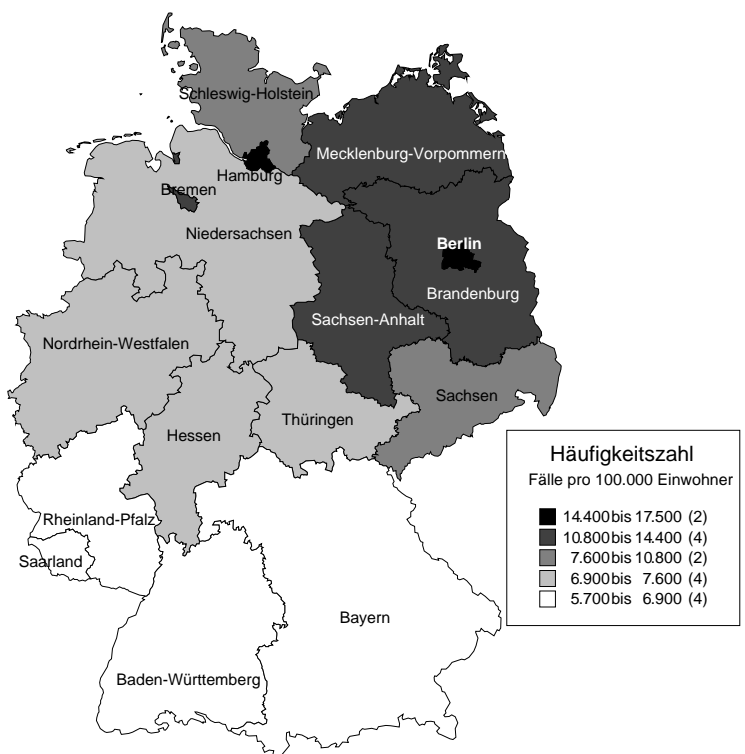
Hinweis:

- Der überproportionale Anstieg in Hamburg ist durch einen komplexen Ermittlungsvorgang (21.716 Einzelfälle) beeinflusst. Auch in Mecklenburg-Vorpommern gab es eine Serie mit 10.570 Einzelfällen.
- Die Entwicklung der Aufklärungsquoten kann durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen im Jahr ihrer Erfassung positiv beeinflusst werden, da es sich hier meist um eine 100prozentige Aufklärung handelt.

G4

Beim Ländervergleich ist zu beachten, daß ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortlandes gehört. Allein in Hessen wohnen ca. 10 % der Arbeitnehmer in einem anderem Bundesland. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in den Stadtstaaten sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortlandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land angelastet werden. Erkennbar wird bei der polizeilich registrierten Kriminalität insgesamt ein Nord-Süd- und, noch stärker ausgeprägt, ein Ost-West-Gefälle, das sich 1997 aber verringert hat. Diese regionalen Unterschiede können nicht allein durch unterschiedliches Anzeigeverhalten erklärt werden. Vielmehr kommen Ursachen wie z.B. günstigere Tatgelegenheiten in Betracht. Empirisch gesicherte Beweise gibt es hierfür aber nicht.

**Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen**



**Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen** (erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt / alte Länder mit Gesamt-Berlin / neue Länder

T10

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100.000 Einwohner)		
		Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Ges.-Berlin	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag**)	4	4	4
0210				
1110	Vergewaltigung	8	8	7
2100	Raubdelikte	85	85	85
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	130	131	121
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	273	257	353
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	157	146	212
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 917	1 886	2 067
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 396	2 197	3 353
435*	darunter: in/aus Wohnräumen	222	230	182
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	168	124	384
***2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	64	51	127
*50*	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	726	738	669
5100	Betrug	818	846	683
5110	darunter: Waren- und Warenkreditbetrug	143	128	214
5200	Veruntreuungen§ 266, 266a, 266b StGB)	38	35	49
5300	Unterschlagung	92	93	88
5400	Urkundenfälschung	98	96	105
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	151	144	184
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	36	37	31
6400	Brandstiftung	27	24	45
6500	Straftaten im Amt	12	12	12
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19	18	25
6730	Beleidigung	154	153	161
6740	Sachbeschädigung	768	711	1 044
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	49	45	66
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	43	44	35
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	260	244	335
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	30	32	24
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	250	285	82
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>8 031</b>	<b>7 742</b>	<b>9 418</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig

\*\*) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 30 und 125 ff.

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Diebstahl –insgesamt- von Kraftwagen sowie Mopeds und Krafträdern, Waren- und Warenkreditbetrug und Sachbeschädigung z.B. weisen die neuen Länder gegenüber den alten einschl. Gesamt-Berlin eine deutlich höhere statistische Belastung auf. Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Länder mit Gesamt-Berlin diejenigen der neuen z.B. bei Betrug – insgesamt -, Wohnungseinbruch und insbesondere bei Rauschgiftdelikten erheblich.

**Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner 1997**

Teil 1

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.97	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			1997	1996	absolut	in %	1997	1996
Aachen	247 792	161	23 386	23 625	-239	-1,0	9 438	9 529
Augsburg	258 457	147	24 968	23 529	1 439	6,1	9 660	9 060
Bergisch Gladbach	105 901	83	5 844	6 895	-1 051	-15,2	5 518	6 537
Berlin	3 458 763	891	592 638	594 393	-1 755	-0,3	17 134	17 122
Bielefeld	324 132	258	26 742	24 007	2 735	11,4	8 250	7 408
Bochum	398 467	145	37 578	47 785	-10 207	-21,4	9 431	11 934
Bonn	302 873	141	31 562	25 201	6 361	25,2	10 421	8 647
Bottrop	121 051	101	8 226	8 369	-143	-1,7	6 795	6 937
Braunschweig	251 320	192	26 136	26 049	87	0,3	10 399	10 315
Bremen	548 826	327	80 133	83 693	-3 560	-4,3	14 601	15 235
Bremerhaven	128 944	78	17 373	17 662	-289	-1,6	13 473	13 544
Chemnitz	259 187	143	23 357	24 264	-907	-3,7	9 012	9 097
Cottbus	120 812	150	15 135	15 647	-512	-3,3	12 528	12 699
Darmstadt	138 442	122	16 518	17 236	-718	-4,2	11 931	12 402
Dortmund	597 024	280	61 075	56 643	4 432	7,8	10 230	9 459
Dresden	461 303	226	54 105	64 188	-10 083	-15,7	11 729	13 683
Duisburg	532 701	233	45 753	46 391	-638	-1,4	8 589	8 667
Düsseldorf	571 475	217	75 186	77 855	-2 669	-3,4	13 156	13 634
Erfurt	208 179	269	25 576	28 441	-2 865	-10,1	12 286	13 472
Erlangen	100 842	77	9 651	9 335	316	3,4	9 570	9 206
Essen	611 827	210	56 789	60 556	-3 767	-6,2	9 282	9 849
Frankfurt a.M.	647 304	248	125 537	127 425	-1 888	-1,5	19 394	19 602
Freiburg in Breisgau	200 393	153	23 498	23 316	182	0,8	11 726	11 701
Fürth	108 260	63	9 060	9 017	43	0,5	8 369	8 317
Gelsenkirchen	289 023	105	23 417	22 852	565	2,5	8 102	7 848
Gera	121 156	152	11 427	11 672	-245	-2,1	9 432	9 447
Göttingen	126 451	117	13 486	12 781	705	5,5	10 665	10 195
Hagen	210 950	160	15 693	15 889	-196	-1,2	7 439	7 495
Halle (Saale)	276 624	135	44 083	47 091	-3 008	-6,4	15 936	16 653
Hamburg	1 707 986	755	297 534	272 197	25 337	9,3	17 420	15 938
Hamm	182 213	226	15 577	15 150	427	2,8	8 549	8 260
Hannover	522 574	204	80 480	81 518	-1 038	-1,3	15 401	15 582
Heidelberg	138 869	109	14 460	14 205	255	1,8	10 413	10 236
Heilbronn	121 556	100	9 383	9 128	255	2,8	7 719	7 512
Herne	178 718	51	17 041	17 628	-587	-3,3	9 535	9 799
Hildesheim	106 098	93	9 862	10 255	-393	-3,8	9 295	9 665
Ingolstadt	112 929	133	8 953	9 397	-444	-4,7	7 928	8 392
Jena	100 278	114	10 596	12 191	-1 595	-13,1	10 567	12 063
Kaiserslautern	101 549	140	11 387	16 320	-4 933	-30,2	11 213	16 000
Karlsruhe	277 191	173	28 031	26 821	1 210	4,5	10 113	9 729
Kassel	200 927	107	27 828	25 198	2 630	10,4	13 850	12 501
Kiel	243 728	117	37 175	36 738	437	1,2	15 253	14 932
Koblenz	109 332	105	15 126	11 620	3 506	30,2	13 835	10 639
Köln	964 346	405	119 210	134 415	-15 205	-11,3	12 362	13 919
Krefeld	247 772	138	21 486	20 618	868	4,2	8 672	8 260

Beim Vergleich ist die Anmerkung auf Seite 51 zu beachten.

**Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner 1997**

## Teil 2

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.97	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			1997	1996	absolut	in %	1997	1996
Leipzig	457 173	158	70 477	73 301	-2 824	-3,9	15 416	15 570
Leverkusen	162 977	79	11 101	11 232	-131	-1,2	6 811	6 923
Lübeck	215 673	214	31 400	30 522	878	2,9	14 559	14 066
Ludwigshafen	167 098	78	13 943	15 516	-1 573	-10,1	8 344	9 271
Magdeburg	251 031	193	42 796	49 421	-6 625	-13,4	17 048	19 181
Mainz	184 752	98	20 120	17 095	3 025	17,7	10 890	9 305
Mannheim	312 216	145	39 858	40 260	-402	-1,0	12 766	12 933
Moers	107 099	68	8 462	8 237	225	2,7	7 901	7 691
Mönchengladbach	266 873	170	22 800	22 043	757	3,4	8 543	8 285
Mülheim a.d. Ruhr	176 000	91	10 603	11 234	-631	-5,6	6 024	6 364
München	1 225 809	310	116 270	114 497	1 773	1,5	9 485	9 261
Münster	265 748	303	26 070	24 951	1 119	4,5	9 810	9 413
Neuss	149 006	99	13 050	12 936	114	0,9	8 758	8 694
Nürnberg	492 864	186	45 632	44 464	1 168	2,6	9 259	9 030
Oberhausen	223 884	77	17 951	16 598	1 353	8,2	8 018	7 397
Offenbach	116 610	45	14 608	14 939	-331	-2,2	12 527	12 820
Oldenburg	152 846	103	18 721	20 226	-1 505	-7,4	12 248	13 361
Osnabrück	167 326	120	20 117	21 063	-946	-4,5	12 023	12 492
Paderborn	135 362	179	11 731	12 876	-1 145	-8,9	8 666	9 629
Pforzheim	118 703	98	9 111	8 455	656	7,8	7 675	7 119
Potsdam	134 773	109	22 356	22 787	-431	-1,9	16 588	16 679
Recklingshausen	126 789	66	11 173	10 532	641	6,1	8 812	8 279
Regensburg	125 318	81	13 656	13 692	-36	-0,3	10 897	10 881
Remscheid	121 592	75	7 481	7 953	-472	-5,9	6 153	6 505
Reutlingen	109 113	87	9 780	10 098	-318	-3,1	8 963	9 301
Rostock	221 029	181	40 651	35 879	4 772	13,3	18 392	15 769
Saarbrücken	187 599	167	19 693	20 746	-1 053	-5,1	10 497	11 092
Salzgitter	116 865	224	6 884	8 087	-1 203	-14,9	5 891	6 870
Schwerin	111 029	130	17 388	19 700	-2 312	-11,7	15 661	17 177
Siegen	110 952	115	7 078	8 366	-1 288	-15,4	6 379	7 510
Solingen	165 087	89	8 641	8 909	-268	-3,0	5 234	5 375
Stuttgart	585 540	207	60 594	55 168	5 426	9,8	10 348	9 421
Ulm	116 021	119	11 160	10 971	189	1,7	9 619	9 481
Wiesbaden	267 669	204	24 689	25 801	-1 112	-4,3	9 224	9 659
Witten	104 267	72	10 523	9 803	720	7,3	10 092	9 358
Wolfsburg	124 655	204	10 064	10 850	-786	-7,2	8 073	8 589
Wuppertal	379 820	168	29 133	25 497	3 636	14,3	7 670	6 677
Würzburg	126 970	88	13 752	13 774	-22	-0,2	10 831	10 821
Zwickau	102 752	73	9 057	10 537	-1 480	-14,0	8 814	10 274

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten und die Deliktsstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, **nicht** jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren<sup>1</sup>.

Ein weiterer wichtiger Verzerrungsfaktor sind komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen; so z.B. 1997 in Hamburg mit ca. 28.000, Rostock mit ca. 10.500 Fällen.

<sup>1</sup> So fahren z.B. regelmäßig ca. 240.000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt a.M.. Im Bundesdurchschnitt pendelt etwa ein Drittel der Erwerbstätigen über die Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem gibt es z.B. in Frankfurt jährlich ca. 2,3 Millionen Messebesucher und ca. 40,3 Millionen Flugpassagieren auf dem Flughafen.

### 2.1.4 Schusswaffenverwendung<sup>1</sup>

Die Erfassung der Schusswaffenverwendung erfolgt unabhängig von der Registrierung von Verstößen gegen das Waffen- oder Kriegswaffenkontrollgesetz. 1997 wurden 24.022 Straftaten nach dem Waffengesetz (+4,0 % gegenüber 1996) und 924 Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz (+2,6 %) registriert.

#### Mit Schusswaffe gedroht

Im Berichtsjahr 1997 wurden 13.648 Fälle „mit Schusswaffe gedroht“ registriert, und damit 1,3 % mehr als im Vorjahr (1996: 13.479).

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

#### **Fälle "mit Schusswaffe gedroht"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T12

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe gedroht			
		erfaßte Fälle	Veränderung gg. Vorjahr in %	%u-aler Anteil an Schl. ----	
				Berichts- jahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	13 648	1,3	100,0	100,0
	darunter:				
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6 520	2,9	47,8	47,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 724	0,4	41,9	42,3
2200	Körperverletzung	790	-6,9	5,8	6,3
	<i>sonstige Straftaten</i>	<i>614</i>	<i>3,0</i>	<i>4,5</i>	<i>4,4</i>

Fast neun von zehn Fällen (89,7 %), bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppe „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ und „Straftaten gegen die persönliche Freiheit“.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 10 %) von Fällen mit Schusswaffe gedroht an der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Fälle ergibt folgendes Bild.

#### **Anteil der Fälle "mit Schusswaffe gedroht" an der jeweiligen Gesamtzahl**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T13

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 322	765	57,9
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 175	2 212	42,7
2330	Erpresserischer Menschenraub	133	39	29,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	311	87	28,0
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	744	172	23,1
2340	Geiselnahme	93	18	19,4
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	259	41	15,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 001	354	11,8

<sup>1</sup> Während die Erfassung der Schusswaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schusswaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 69 und 124). Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstaussübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstaussübung erstattet wurde. Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte (auch z.B. durch Spielzeugpistole).

Mit Schußwaffe geschossen

Im Berichtsjahr 1997 wurden 8.081 Fälle registriert und damit um 4,6 % weniger als im Vorjahr (1996: 8.471), bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde.

Ein Teil der Fälle, in denen geschossen wurde, steht im Zusammenhang mit zahlenmäßig nicht genau bestimmbareren Grenzzwischenfällen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze im Zeitraum zwischen 1951 und 1989, die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) seit 1992 aufgearbeitet werden. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

**Fälle "mit Schußwaffe geschossen"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T14

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schußwaffe geschossen			
		erfaßte Fälle	Veränderung gg. Vorjahr in %	%ualer Anteil an Schl.: ----	
				Berichts- jahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	8 081	-4,6	100,0	100,0
	darunter:				
6740	Sachbeschädigung	2 803	-5,6	34,7	35,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 508	-4,2	31,0	30,9
0000	Straftaten gegen das Leben *)	545	-3,9	6,7	6,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	588	3,9	7,3	6,7
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	475	1,1	5,9	5,5
7430	Straftaten nach dem Naturschutz,- Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	429	0,5	5,3	5,0
6620	Wilderei	224	-27,5	2,8	3,6
	sonstige Straftaten	509	-6,4	6,3	6,6

Bei über einem Drittel der Fälle, bei denen mit einer Schußwaffe geschossen wurde (34,7 %), handelte es sich um weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B. Schießen auf Verkehrszeichen). Fast ein weiteres Drittel der Fälle (31,0 %), entfiel aber auch auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 2 %) von Fällen mit Schußwaffe geschossen an der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Fälle ergibt folgendes Bild.

**Anteil der Fälle "mit Schußwaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T15

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schußwaffe geschossen	
			Fälle	in %
0100+ 0210	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	3 288	527 *)	16,0
6621	Jagdwilderei	1 297	211	16,3
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	5 642	429	7,6
2330	erpresserischer Menschenraub	133	5	3,8
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 322	46	3,5
2130	Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	311	10	3,2
2141	Beraubung von Taxifahrern	284	7	2,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	2 508	2,4
	darunter:			
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36 942	1 014	2,7
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 175	112	2,2

\*) Die Daten beinhalten auch die von der ZERV erfaßten Fälle von „mit Schußwaffe geschossen“ (63 Fälle).

### Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schußwaffenverwendung

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T16

Jahr	Straftaten insgesamt	Schußwaffen- verwendung insges. 100%	% - Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schußwaffe			
				gedroht Anzahl	gedroht in %	geschossen Anzahl	geschossen in %
1	2	3	4	5	6	7	8
1971	2 441 413	18 969	0,78	6 065	32,0	12 904	68,0
1975	2 919 300	15 632	0,54	6 104	39,0	9 528	61,0
1980	3 815 774	14 995	0,39	6 103	40,7	8 892	59,3
1981	4 071 873	15 949	0,39	6 980	43,8	8 969	56,2
1982	4 291 975	16 976	0,40	7 789	45,9	9 187	54,1
1983	4 345 107	16 264	0,37	7 466	45,9	8 798	54,1
1984	4 132 783	13 321	0,32	6 440	48,3	6 881	51,7
1985	4 215 451	13 915	0,33	7 128	51,2	6 787	48,8
1986	4 367 124	13 122	0,30	6 804	51,9	6 318	48,1
1987	4 444 108	11 993	0,27	6 564	54,7	5 429	45,3
1988	4 356 726	11 615	0,27	6 639	57,2	4 976	42,8
1989	4 358 573	10 927	0,25	6 294	57,6	4 633	42,4
1990	4 455 333	10 774	0,24	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,26	7 959	63,7	4 543	36,3
1992 *)	5 209 060	14 086	0,27	8 907	63,2	5 179	36,8
1993 **)	6 750 613	20 070	0,30	12 362	61,6	7 708	38,4
1994	6 537 748	19 698	0,30	12 020	61,0	7 678	39,0
1995	6 668 717	21 018	0,32	12 855	61,2	8 163	38,8
1996	6 647 598	21 950	0,33	13 479	61,4	8 471	38,6
1997	6 586 165	21 729	0,33	13 648	62,8	8 081	37,2

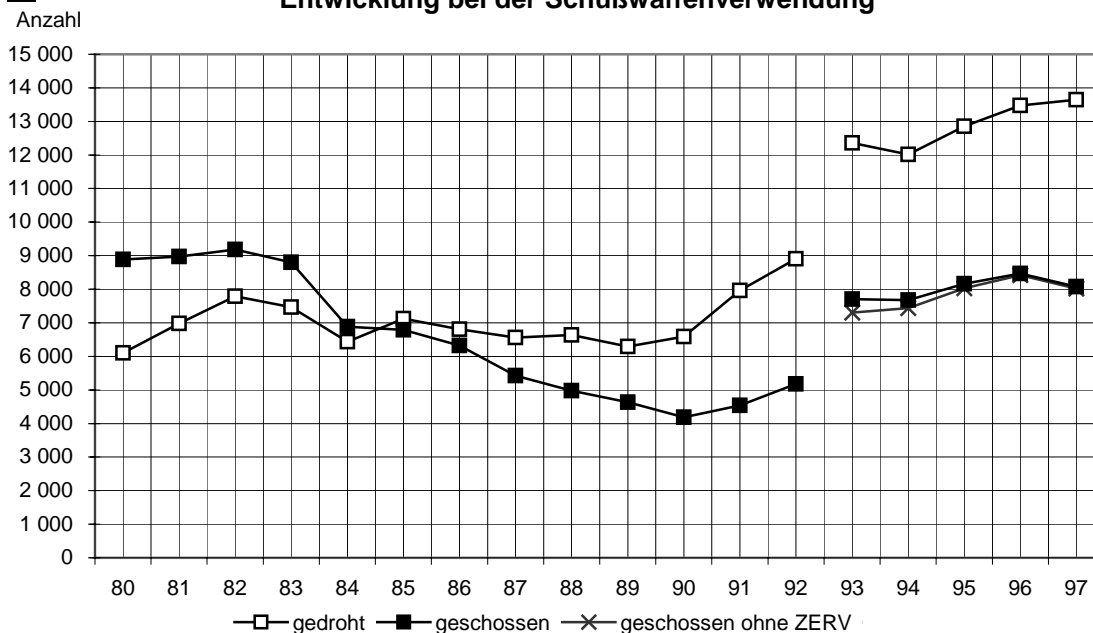
\*) alte Länder einschl. Ost-Berlin

\*\*) 1. Bundesgebiet insgesamt

2. Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV erfaßten Fälle von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Mord und Totschlag:  
1997: 63, 1996: 55, 1995: 135, 1994: 241 und 1993: 399 Fälle mit Schußwaffe geschossen

G5

### Entwicklung bei der Schußwaffenverwendung



Hinweis: bis 90 alte Länder, 91 und 92 alte Länder mit Ost-Berlin  
ab 93 Bundesgebiet insgesamt

### 2.1.5 Opfer

Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfaßt. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 91 (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) und in Tabelle 92 (Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung).

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Opfer in den Straftaten(gruppen). Die Einzeldarstellungen sind im Teil 2 bei den entsprechenden Deliktgruppen abgebildet.

#### Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T17

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt  (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wache sende	Erwachsene	
									21 < 60	60 und älter
						in %				
0100 +0210	Mord und Totschlag	vollendet	1 306	60,7	39,3	7,2	2,2	4,8	73,4	12,3
		versucht	2 404	70,1	29,9	4,3	5,0	8,1	77,1	5,5
		insges.	3 710	66,8	33,2	5,3	4,0	6,9	75,8	7,9
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	11 322	8,0	92,0	14,7	29,2	12,5	42,5	1,2
		versucht	2 962	3,0	97,0	5,7	21,4	13,5	56,8	2,6
		insges.	14 284	6,9	93,1	12,9	27,6	12,7	45,4	1,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	63 336	69,6	30,4	8,8	18,2	8,3	53,4	11,3
		versucht	14 091	67,4	32,6	14,2	17,4	6,7	49,5	12,2
		insges.	77 427	69,2	30,8	9,8	18,0	8,0	52,7	11,5
2200	Körperverletzung	vollendet	369 855	67,3	32,7	9,2	12,9	10,3	63,2	4,5
		versucht	7 939	73,6	26,4	7,1	8,0	8,0	71,9	4,9
		insges.	377 794	67,4	32,6	9,1	12,8	10,2	63,3	4,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	136 302	60,9	39,1	5,8	6,4	6,9	75,0	6,0
		versucht	4 131	57,4	42,6	10,4	6,9	6,1	71,4	5,3
		insges.	140 433	60,8	39,2	5,9	6,4	6,9	74,9	5,9

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

- Meist männliche Opfer wurden bei Mord und Totschlag, Raub, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und insbesondere Körperverletzung registriert.
- Erwachsene Opfer zwischen 21 und 60 Jahren überwogen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Tötungsdelikten und Körperverletzungen eindeutig.
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) waren bei Sexualdelikten überdurchschnittlich betroffen.
- Ältere Menschen ab 60 Jahre wurden bei vollendetem Mord (aber kleine absolute Zahlen) und bei Raub (meist Handtaschenraub, s.S. 140) relativ häufig registriert, verhältnismäßig selten dagegen bei den übrigen Gewaltdelikten.

Bei den oben aufgeführten Straftatengruppen gab es nur bei Mord und Totschlag einen Rückgang der Opferzahlen um 6,9 % (1996: 3.710 Opfer).

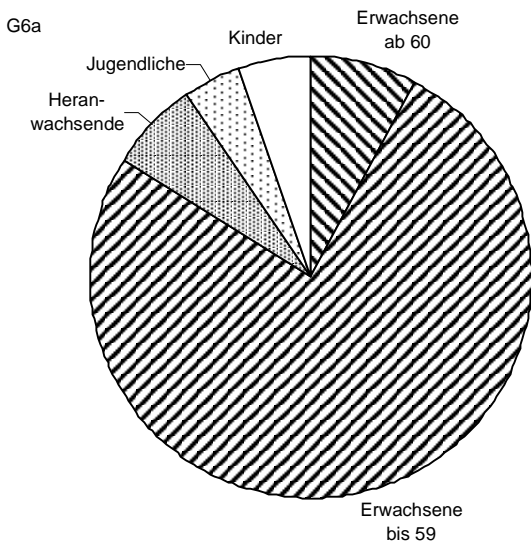
Angestiegen sind dagegen die Opferzahlen bei:

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung = + 6,9 % (1996: 13.359 Opfer)
- Raubdelikten = + 3,3 % (1996: 74.929 Opfer)
- Körperverletzung = +10,2 % (1996: 342.780 Opfer)
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit = +11,1 % (1996: 126.406 Opfer)

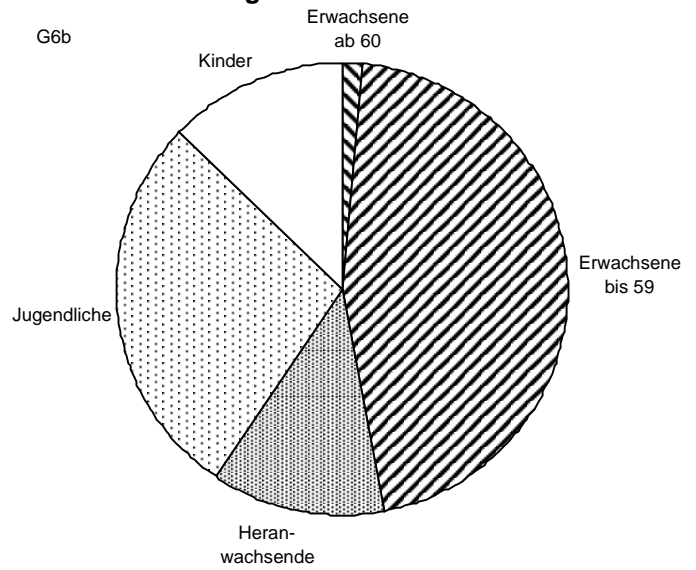


Verteilung der Opfer nach Altersgruppen (einschl. der Versuche) bei:

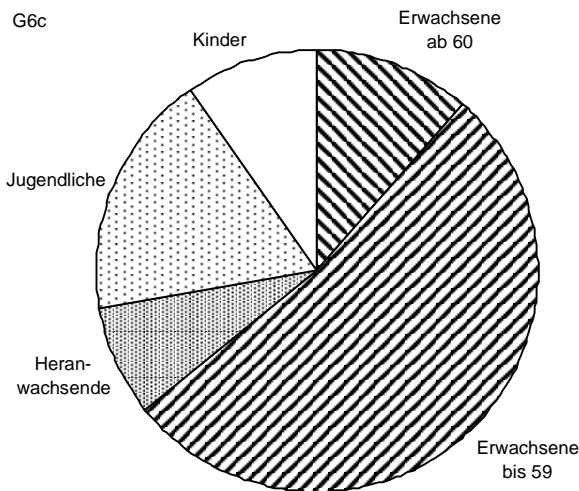
**Mord und Totschlag**



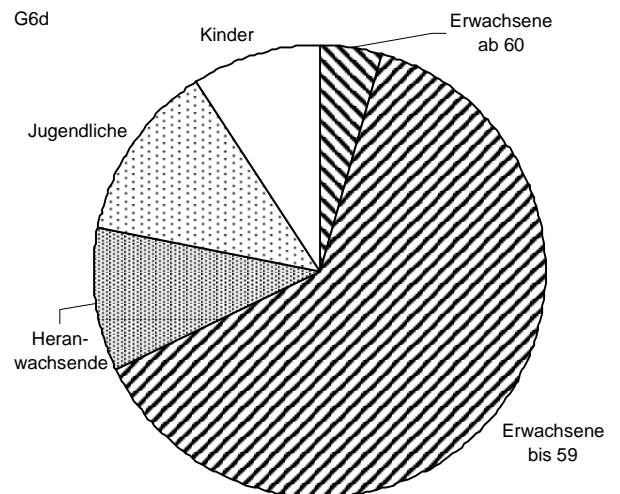
**Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**



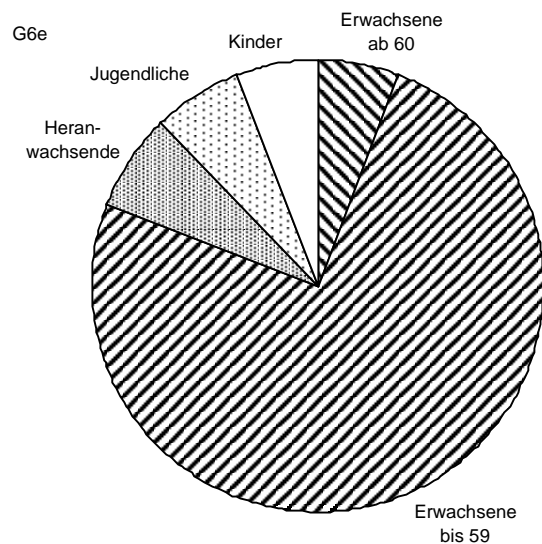
**Raubdelikte**



**Körperverletzung**



**Straftaten gegen die persönliche Freiheit**



**Opfergefährdung** (Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

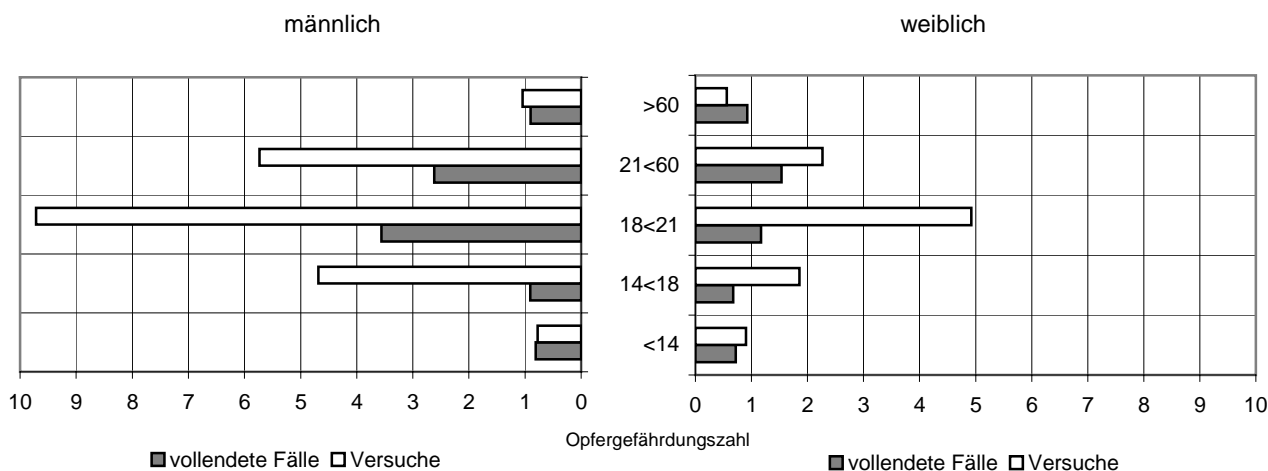
T18

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		
			Opfer pro 100.000 Einwohner							
0100 +0210	Mord und Totschlag	vollendet	1,6	2,0	1,2	0,8	0,8	2,4	2,1	0,9
		versucht	2,9	4,2	1,7	0,8	3,3	7,4	4,0	0,8
		insges.	4,5	6,2	2,9	1,6	4,1	9,8	6,1	1,7
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	13,8	2,3	24,8	13,6	90,3	53,7	10,5	0,8
		versucht	3,6	0,2	6,8	1,4	17,3	15,2	3,7	0,4
		insges.	17,4	2,5	31,6	15,0	107,6	68,9	14,1	1,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	77,2	110,3	45,8	45,5	314,8	200,8	73,6	40,8
		versucht	17,2	23,8	10,9	16,3	67,0	35,9	15,2	9,8
		insges.	94,4	134,1	56,7	61,8	381,8	236,7	88,8	50,6
2200	Körperverletzung	vollendet	451,0	623,0	287,6	276,2	1 304,8	1 447,4	508,9	94,6
		versucht	9,7	14,6	5,0	4,6	17,4	24,3	12,4	2,2
		insges.	460,7	637,6	292,6	280,8	1 322,2	1 471,7	521,3	96,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	166,2	207,7	126,8	64,1	237,1	356,8	222,8	46,2
		versucht	5,0	5,9	4,2	3,5	7,8	9,5	6,4	1,2
		insges.	171,2	213,6	131,0	67,6	244,9	366,3	229,2	47,4

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100.000 Einwohner der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe). Es zeigt sich, daß das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen mit Ausnahme der Sexualstraftaten erheblich übertrifft. Jugendliche und Heranwachsende sind besonders bei Raub sowie Körperverletzungen gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelastete Altersgruppe. Das höhere Risiko diese Altersgruppe dürfte auf ein vergleichsweise gefahrengeneigtes Verhalten zurückzuführen sein.

**Opfergefährdung bei Mord und Totschlag (1997)**

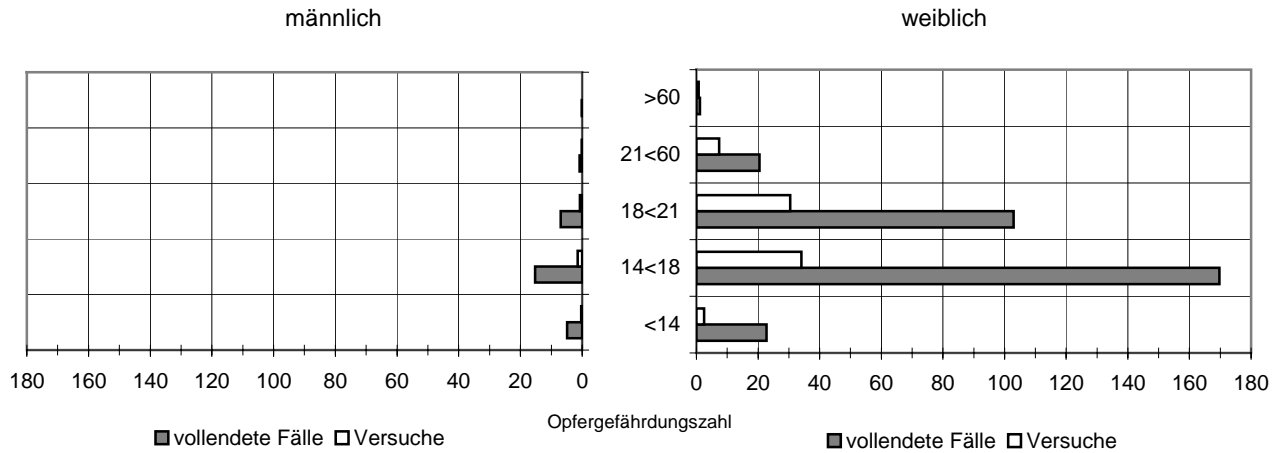
G7a



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

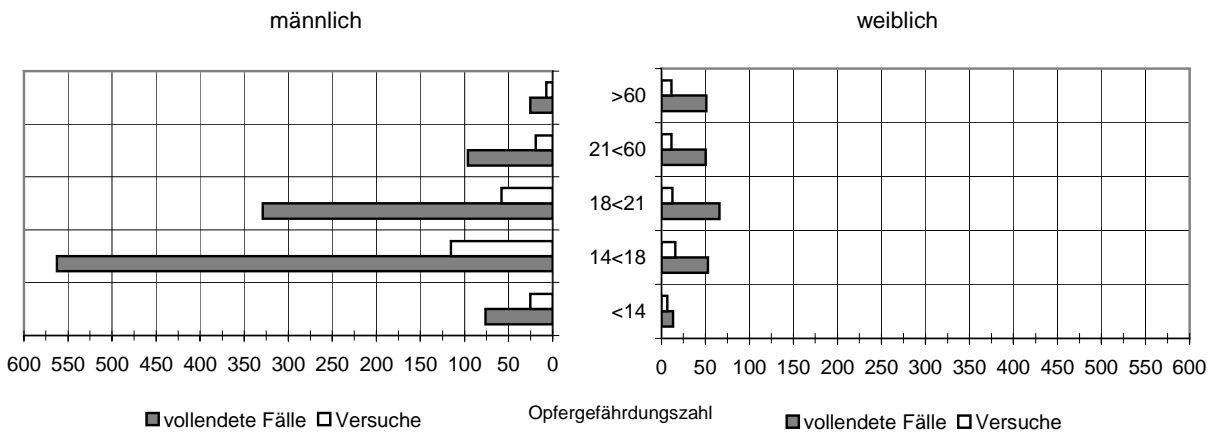
**Opfergefährdung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses (1997)**

G7b



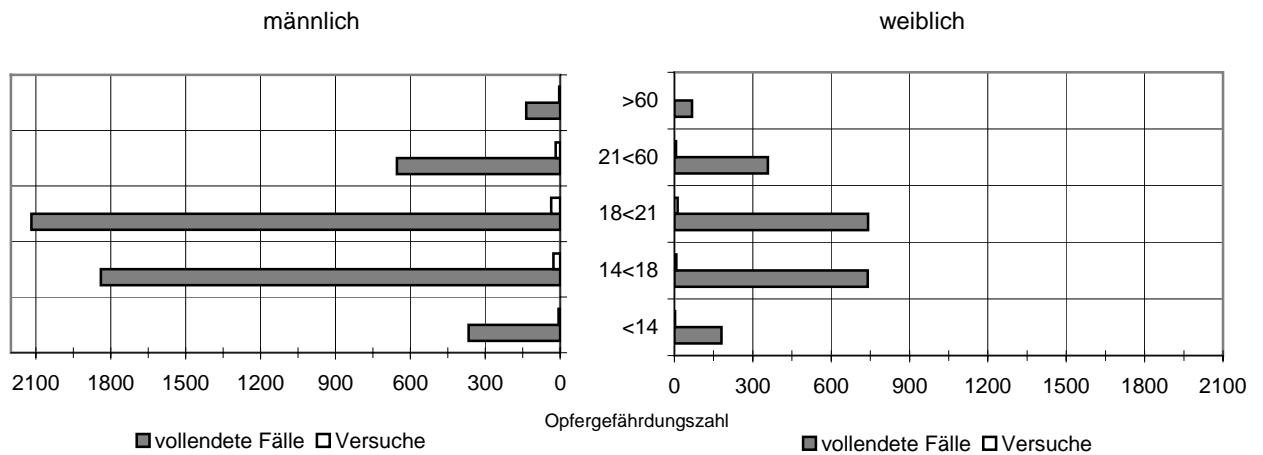
**Opfergefährdung bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer (1997)**

G7c



**Opfergefährdung bei Körperverletzung (1997)**

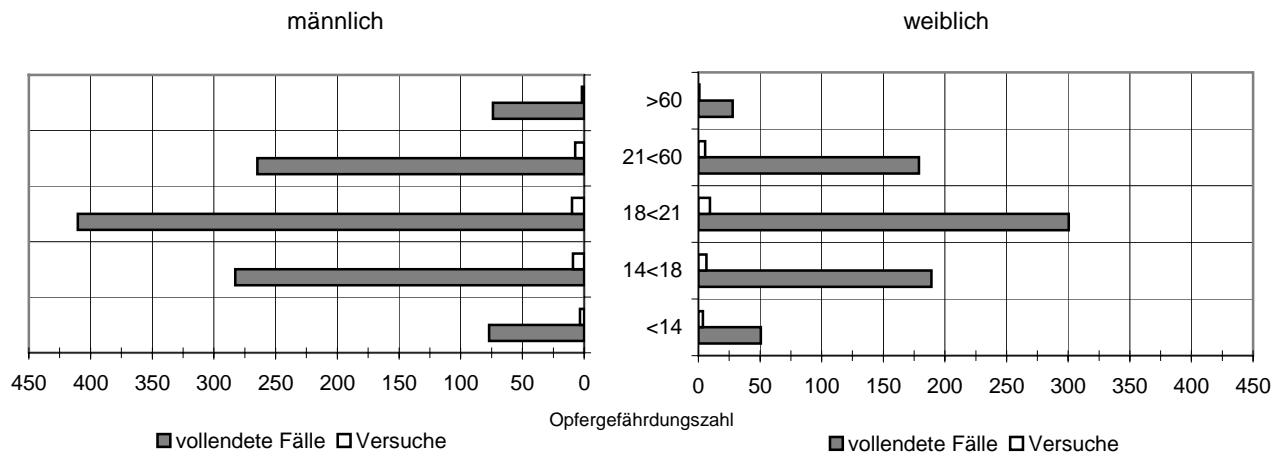
G7d



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

**Opfergefährdung bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit (1997)**

G7e



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

**Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung<sup>1)</sup>** (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T19

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Opfer insgesamt (100%)	Opfer - Tatverdächtigen-Beziehung -insgesamt-						
			Verwandtschaft )	Bekanntschaft )	Landsmann )	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt	
			in %						
0100 +0210	Mord und Totschlag	vollendet	1 306	24,3	30,7	4,4	6,6	19,8	14,2
		versucht	2 404	19,8	28,1	4,9	10,6	26,2	10,4
		insges.	3 710	21,4	29,0	4,7	9,2	24,0	11,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltausnutzung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	11 322	18,8	34,8	0,5	13,4	23,3	9,2
		versucht	2 962	6,0	23,3	0,8	11,7	44,7	13,5
		insges.	14 284	16,1	32,4	0,6	13,1	27,7	10,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	63 336	0,6	6,7	0,7	7,1	66,3	18,6
		versucht	14 091	0,9	9,8	1,1	8,0	62,3	17,8
		insges.	77 427	0,7	7,3	0,8	7,2	65,6	18,5
2200	Körperverletzung	vollendet	369 855	10,4	25,5	1,5	11,8	35,3	15,4
		versucht	7 939	8,3	21,4	1,9	11,8	39,8	16,9
		insges.	377 794	10,4	25,5	1,5	11,8	35,4	15,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	136 302	10,6	23,9	1,3	11,4	34,4	18,3
		versucht	4 131	7,8	25,3	1,2	12,0	32,8	20,9
		insges.	140 433	10,5	23,9	1,3	11,5	34,4	18,4

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung

\*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und-kinder)

\*\*) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Bei Mord und Totschlag fand ungefähr jede zweite Tat unter Verwandten oder näheren Bekannten statt. Über ein Drittel (35,8 %) der Opfer bei Mord und Totschlag hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Fast jede zweite Tat (48,5 %) bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltausnutzung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses wurde von Verwandten oder näheren Bekannten verübt. Über ein Drittel (37,8 %) der Opfer hatte aber keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt (zwei Drittel), wobei hier noch bei fast zwei Fünftel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Bei Raubüberfällen in Wohnungen hingegen wurden für fast jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt.

**Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung<sup>1)</sup>** (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T20

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt  (100%)	Opfer - Tatverdächtigen-Beziehung -männlich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft **)	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0210	Mord und Totschlag	vollendet	793	13,5	29,6	7,1	8,1	26,2	15,5
		versucht	1 686	10,6	25,6	6,8	12,8	31,6	12,6
		insges.	2 479	11,5	26,9	6,9	11,3	29,9	13,6
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Anwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	902	20,7	39,7	0,6	11,8	19,3	8,0
		versucht	88	5,7	28,4	1,1	15,9	33,0	15,9
		insges.	990	19,4	38,7	0,6	12,1	20,5	8,7
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	44 074	0,3	7,6	0,9	8,7	64,1	18,3
		versucht	9 495	0,5	11,9	1,5	10,0	59,4	16,8
		insges.	53 569	0,3	8,4	1,0	8,9	63,3	18,1
2200	Körperverletzung	vollendet	248 903	4,5	21,2	1,8	13,1	41,8	17,5
		versucht	5 840	5,3	19,5	2,3	12,2	42,8	17,9
		insges.	254 743	4,6	21,1	1,8	13,1	41,8	17,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	82 976	4,8	19,4	1,5	13,0	41,2	20,1
		versucht	2 373	4,1	24,3	1,4	14,6	34,5	21,1
		insges.	85 349	4,7	19,5	1,5	13,1	41,0	20,2

**Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung<sup>1)</sup>** (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T21

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt  (100%)	Opfer - Tatverdächtigen-Beziehung -weiblich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft **)	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0210	Mord und Totschlag	vollendet	513	41,1	32,4	0,2	4,3	9,7	12,3
		versucht	718	41,2	33,8	0,6	5,4	13,8	5,2
		insges.	1 231	41,2	33,2	0,4	5,0	12,1	8,1
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Anwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	10 420	18,6	34,4	0,5	13,6	23,6	9,3
		versucht	2 874	6,0	23,1	0,8	11,6	45,1	13,4
		insges.	13 294	15,9	32,0	0,6	13,2	28,3	10,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	19 262	1,3	4,7	0,3	3,4	71,1	19,2
		versucht	4 596	1,8	5,6	0,3	3,9	68,4	20,0
		insges.	23 858	1,4	4,9	0,3	3,4	70,6	19,4
2200	Körperverletzung	vollendet	120 952	22,6	34,5	0,8	9,0	22,1	11,0
		versucht	2 099	16,6	26,5	0,6	10,5	31,6	14,1
		insges.	123 051	22,5	34,4	0,8	9,1	22,2	11,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	53 326	19,6	30,9	1,0	9,0	23,9	15,5
		versucht	1 758	12,8	26,8	0,8	8,4	30,5	20,7
		insges.	55 084	19,4	30,8	1,0	9,0	24,2	15,6

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung

\*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und-kinder)

\*\*) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

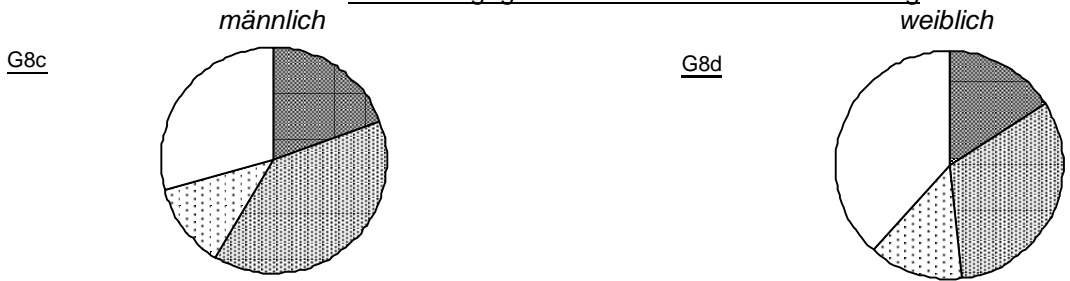
Für Mord und Totschlag sowie für Körperverletzung gilt, daß männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen Opfern geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Auch für die männlichen Opfer sind bei den vollendeten Fällen von Mord und Totschlag höhere Anteile enger Vorbeziehungen als bei den Versuchen festzustellen. Mädchen und Frauen fallen besonders bei Mord und Totschlag, aber auch bei Körperverletzungen meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer.

**Verteilung der Opfer nach ihrer Beziehung zum Tatverdächtigen (einschl. Versuche) bei:**

Mord und Totschlag



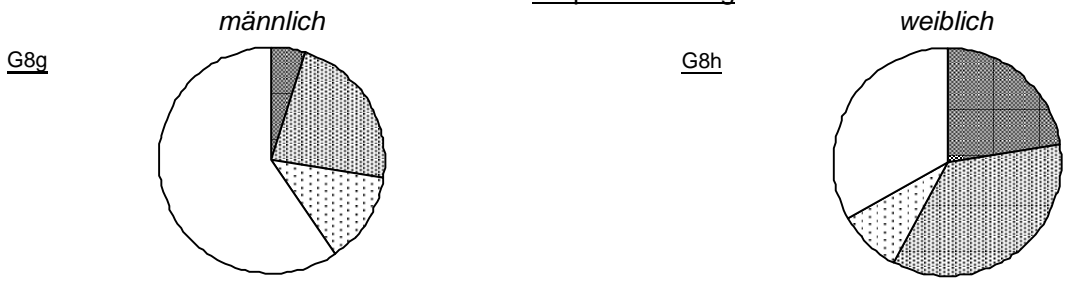
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



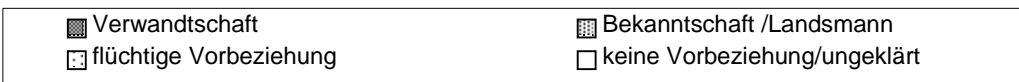
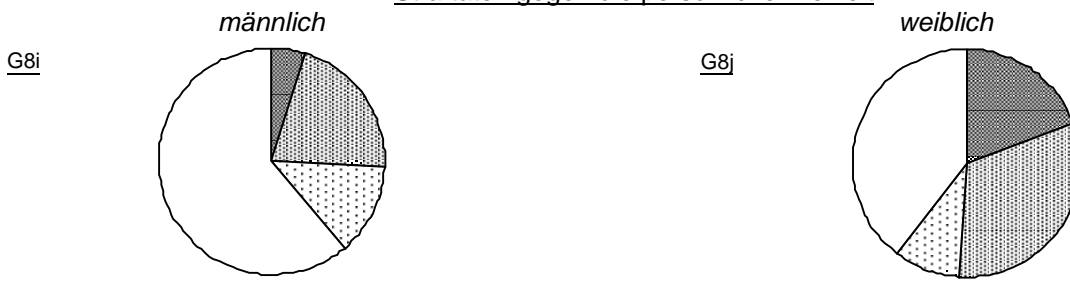
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



**2.1.6 Schaden** (vgl. Tabelle 07 im Tabellenhang)**Schaden bei einzelnen Straftaten(gruppen)***Ein Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (siehe Seite 13).*Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T22

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle	% -Anteile der Schadensfälle 1997				Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
2100	Raubdelikte	56 720	39,0	44,5	12,5	4,0	165,3
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 041	4,6	4,6	20,5	70,3	46,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 092	11,8	34,9	42,5	10,8	22,6
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	233	9,9	7,3	31,3	51,5	31,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub)	26 768	44,2	47,4	7,5	0,9	16,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 498	24,4	41,0	25,4	8,9	17,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 548 775	50,3	40,2	8,5	1,0	981,8
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	663 930	80,1	18,5	1,3	0,0	72,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 621 099	14,0	52,7	28,1	5,3	4 064,0
	darunter:						
4**1	von Kraftwagen	83 695	10,0	6,3	44,1	39,6	1 017,9
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	110 805	20,5	34,0	35,8	9,7	627,0
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	51 871	18,0	33,9	35,5	12,6	301,5
435*	in/aus Wohnräumen	125 529	15,2	28,5	41,6	14,7	697,5
450*	aus Kraftfahrzeugen	463 190	12,8	60,0	26,6	0,7	456,3
5100	Betrug	637 715	41,4	24,5	23,1	10,9	6 493,4
	darunter:						
5150	Erschleichen von Leistungen	119 784	94,4	5,1	0,5	0,1	7,9
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB	30 857	16,1	10,7	36,8	36,4	5 474,4
5300	Unterschlagung	74 956	25,1	40,3	21,7	13,0	585,3
5600	Konkursstraftaten	2 732	49,8	0,6	4,5	45,1	841,8
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	5 861	39,9	0,7	5,2	54,1	2 302,1

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefaßt. 1997 zählten die meisten der registrierten einfachen Ladendiebstähle zur Schadenskategorie unter DM 100 wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungsererschleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind andererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über DM 10.000 zu finden. Der hohe Gesamtschaden bei Betrug und Veruntreuungen resultiert aus mehreren umfangreichen Ermittlungsvorgängen mit zum Teil zahlreichen Einzelfällen und hohen Schadenssummen. Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von DM 1 registriert. Die erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter DM 100, z.B. bei Konkursstrafen oder Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB und RechnungslegungsG.

Der gesamte registrierte Diebstahlsschaden, ohne Einbruchsachschiäden und ohne Berücksichtigung des wiedererlangten Gutes oder von Versicherungsleistungen, belief sich auf ca. 5 Milliarden

## 2.2 Aufklärung

1997 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6.586.165 Straftaten erfaßt und 3.335.016 als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 50,6 % (1996: 49,0 %, 1995: 46,0 %, 1994: 44,4 %, 1993: 43,8 %). Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe T23).

Zwischen den einzelnen Deliktsgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 14,4 % der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (95,6 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekanntgeworden ist. Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeiten der erfaßten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden läßt.

### 2.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Bereich: 1970 - 1990 alte Länder; ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

T23

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Aufklärungsquote in %								
		1970	1980	1990	1993	1994	1995	1996	1997	
0100+	Mord und Totschlag**)	94,4	95,8	94,6	82,0	87,3	88,3	92,1	92,9	
0210										
1110	Vergewaltigung	75,0	72,3	70,3	70,3	73,6	73,5	75,9	76,0	
2100	Raubdelikte	58,1	53,0	43,7	42,6	43,9	45,8	47,4	48,4	
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	83,8	84,5	82,6	80,1	81,3	81,7	82,3	82,5	
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	87,9	90,5	90,0	87,6	88,4	88,6	89,1	89,3	
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	87,1	86,9	88,9	83,6	84,9	86,3	86,8	87,3	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	39,3	40,7	51,3	51,5	49,5	50,2	52,1	53,0	
4***	Diebstahl unter erschwerende Umstände	24,8	18,2	14,5	11,9	11,9	12,9	13,6	14,4	
	darunter:									
435*	in/aus Wohnräumen	33,8	27,0	16,2	13,8	14,2	15,1	16,3	17,5	
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	35,8	33,8	30,7	20,4	19,9	21,7	23,7	26,4	
5100	Betrug	95,8	94,5	90,0	81,2	79,0	78,6	80,9	81,1	
5300	Unterschlagung	87,7	79,3	74,7	75,2	73,7	74,2	73,1	72,6	
5400	Urkundenfälschung	95,2	94,0	94,6	94,4	94,2	94,1	93,8	93,1	
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	102,0	100,3	99,2	99,1	98,9	98,7	99,2	98,5	
6400	Brandstiftung	59,7	52,3	47,2	46,5	48,0	47,4	49,0	51,4	
6500	Straftaten im Amt	95,6	95,2	87,0	81,5	86,5	88,5	81,6	77,5	
6730	Beleidigung	81,3	84,7	87,7	86,6	87,4	87,8	89,1	89,2	
6740	Sachbeschädigung	24,8	25,5	24,0	22,2	22,7	24,0	25,1	26,0	
6760	Straftaten gegen die Umwelt	-	73,9	72,5	64,2	60,9	60,9	59,8	58,8	
7250	Straftaten gegen AusländerG und AsylverfG	-	99,8	99,3	99,0	99,6	99,6	99,6	99,3	
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	92,7	95,1	94,6	95,7	95,2	96,0	96,0	95,6	
- - - -	Straftaten insgesamt	48,3	44,9	47,0	43,8	44,4	46,0	49,0	50,6	

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht bietet die Tabelle 01 im Anhang (Spalten 14 und 15)

\*\*) ab 1993 einschl. der von ZERV erfaßten Fälle, da diese Fälle meist unaufgeklärt waren sank die Aufklärungsquote

1997 blieben 3.251.149 Fälle unaufgeklärt. 51,8 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 22,8 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 14,3 % Sachbeschädigungen. 88,9 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung. Durch die Abnahme der ZERV-Fälle kommt es bei Mord und Totschlag wieder zu einer höheren Aufklärung. Die Polizei konnte ihr Aufklärungsergebnis aber auch in den meisten anderen Deliktsbereichen verbessern.



## 2.2.2 Aufklärung in den Ländern und den größten Städten

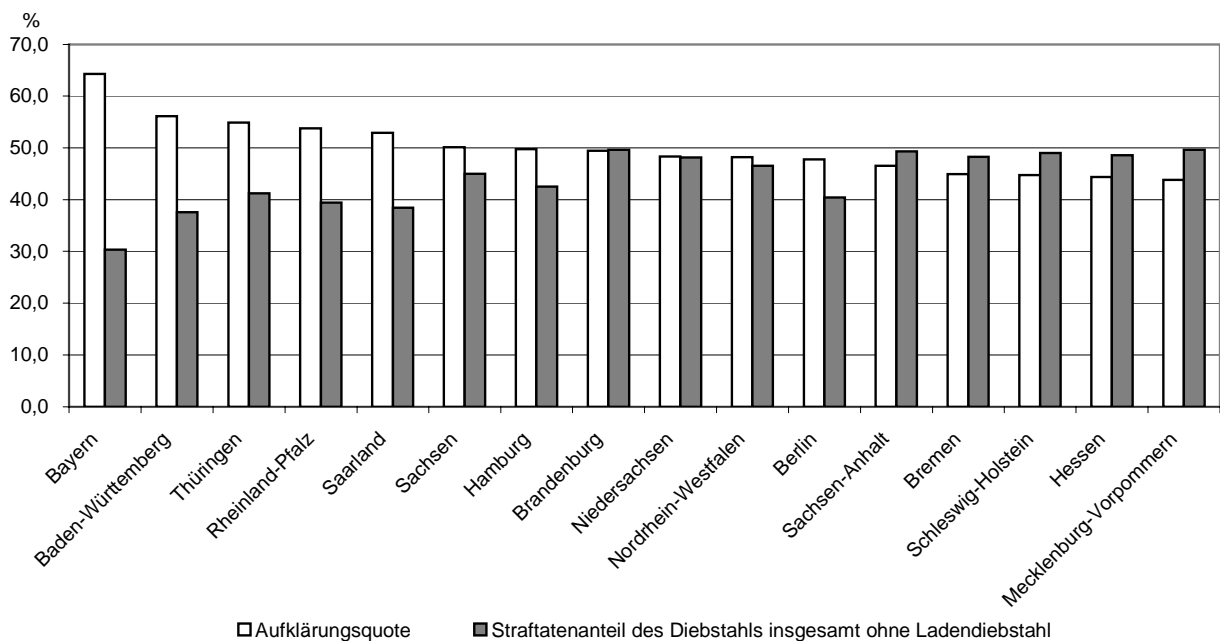
### Aufklärung in den einzelnen Ländern

T24

Land	Fälle		Aufklärungs- quote	Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt <u>ohne</u> Ladendiebstahl
	erfaßte	aufgeklärt		
Baden-Württemberg	598 647	336 202	56,2	37,6
Bayern	700 426	450 186	64,3	30,3
Berlin	592 638	283 157	47,8	40,4
Brandenburg	287 551	142 131	49,4	49,7
Bremen	97 506	43 850	45,0	48,2
Hamburg	297 534	147 951	49,7	42,5
Hessen	457 408	203 053	44,4	48,6
Mecklenburg-Vorpommern	211 105	92 437	43,8	49,6
Niedersachsen	576 894	279 111	48,4	48,2
Nordrhein-Westfalen	1 352 901	652 274	48,2	46,5
Rheinland-Pfalz	266 507	143 274	53,8	39,4
Saarland	67 686	35 826	52,9	38,5
Sachsen	365 523	183 325	50,2	45,0
Sachsen-Anhalt	294 202	136 998	46,6	49,3
Schleswig-Holstein	247 106	110 542	44,7	49,0
Thüringen	172 531	94 699	54,9	41,2
Bundesgebiet insgesamt	6 586 165	3 335 016	50,6	43,4
alte Länder mit Gesamt-Berlin	5 255 253	2 685 426	51,1	42,5
neue Länder	1 330 912	649 590	48,8	47,2

Die Höhe der Aufklärungsquoten sind mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls insgesamt (aber ohne Ladendiebstahl) an der Gesamtzahl der Straftaten. Länder mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt (ohne Ladendiebstahl) auf. Umgekehrt macht bei Ländern mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl insgesamt (ohne Ladendiebstahl) einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus.

Graphik „Aufklärungsquote / Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl“  
G9



**Aufklärung in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T25

Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	23 386	48,0	36,1	Karlsruhe	28 031	50,6	27,4
Augsburg	24 968	67,1	17,9	Kassel	27 828	44,1	33,1
Berlin	592 638	47,8	25,3	Kiel	37 175	42,3	36,7
Bielefeld	26 742	52,8	27,7	Köln	119 210	42,1	32,7
Bochum	37 578	47,7	28,6	Krefeld	21 486	52,0	35,8
Bonn	31 562	48,6	26,5	Leipzig	70 477	40,6	40,9
Braunschweig	26 136	50,1	27,8	Lübeck	31 400	55,7	30,5
Bremen	80 133	43,5	38,4	Magdeburg	42 796	45,8	38,1
Chemnitz	23 357	49,8	30,6	Mainz	20 120	46,7	27,8
Dortmund	61 075	50,3	29,8	Mannheim	39 858	50,0	25,3
Dresden	54 105	50,3	30,6	Mönchengladbach	22 800	53,0	28,4
Duisburg	45 753	46,4	37,3	München	116 270	58,6	19,2
Düsseldorf	75 186	44,6	32,4	Münster	26 070	44,2	41,0
Erfurt	25 576	51,9	29,4	Nürnberg	45 632	64,3	15,7
Essen	56 789	48,0	32,7	Oberhausen	17 951	51,4	31,5
Frankfurt a. M.	125 537	46,0	31,1	Potsdam	22 356	43,2	38,0
Freiburg i. Br.	23 498	47,9	29,9	Rostock	40 651	51,0	28,6
Gelsenkirchen	23 417	52,3	30,6	Saarbrücken	19 693	53,0	23,3
Hagen	15 693	53,4	29,5	Schwerin	17 388	44,1	37,8
Halle	44 083	44,8	34,0	Stuttgart	60 594	57,8	18,4
Hamburg	297 534	49,7	30,8	Wiesbaden	24 689	46,6	24,7
Hannover	80 480	42,9	35,1	Wuppertal	29 133	54,7	24,2

Beim Vergleich der Großstädte ab 200.000 Einwohner (einschl. aller Landeshauptstädte) wird erkennbar, daß zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht.

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Ländern**

T26

Land	0100+0210	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung	Raub	Gef. und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände unter Umständen		Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	93,6	79,0	52,8	86,2	52,7	13,9	86,5	21,4
Bayern	96,0	82,7	62,1	86,5	56,5	20,1	89,2	25,6
Berlin	85,0	66,4	38,5	73,3	42,7	9,8	75,2	22,8
Brandenburg	90,8	82,5	60,9	84,6	62,2	23,0	62,3	30,6
Bremen	86,4	63,8	40,9	74,5	57,7	7,4	84,5	33,2
Hamburg	76,8	66,9	37,0	76,7	48,4	9,2	86,1	20,9
Hessen	94,5	69,5	42,4	82,7	46,0	10,1	70,8	22,6
Mecklenburg-Vorpommern	95,7	86,6	55,4	81,3	49,0	13,1	80,5	25,8
Niedersachsen	95,0	73,3	53,1	85,4	53,3	15,1	83,7	28,9
Nordrhein-Westfalen	96,7	75,1	49,1	82,2	54,7	13,4	82,1	25,4
Rheinland-Pfalz	95,9	78,5	52,9	87,1	51,4	15,9	84,6	24,2
Saarland	92,0	78,1	50,5	86,7	51,4	17,9	79,3	23,0
Sachsen	96,2	81,0	52,3	82,2	58,2	14,8	75,3	29,6
Sachsen-Anhalt	97,1	85,9	54,8	82,9	59,0	18,3	63,5	29,4
Schleswig-Holstein	96,4	73,7	43,8	80,4	48,4	13,5	78,9	28,4
Thüringen	78,1	88,5	61,8	84,3	62,7	20,3	79,1	32,9
Bundesgebiet insgesamt	92,9	76,0	48,4	82,5	53,0	14,4	81,1	26,0
alte Länder mit Ges.-Berlin	93,0	74,7	46,7	82,4	51,7	13,2	82,5	24,9
neue Länder	92,4	84,2	56,3	83,1	58,3	17,9	72,3	29,6

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten  
ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T27

Stadt	0100+0210	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Verge- wältigung	Raub	Gef. und schw. Körperver- letzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände unter Umständen		Betrug	Sachbe- schädi- gung
Aachen	100,0	64,7	52,1	80,4	57,7	11,8	88,8	25,1
Augsburg	100,0	95,7	69,0	85,4	64,4	27,3	93,0	33,9
Berlin	85,0	66,4	38,5	73,3	42,7	9,8	75,2	22,8
Bielefeld	90,0	60,6	43,6	80,6	59,6	13,1	89,5	22,5
Bochum	95,2	50,0	46,5	78,8	51,2	8,6	73,4	25,1
Bonn	92,3	90,5	44,0	79,3	49,5	9,5	79,6	21,9
Braunschweig	100,0	85,7	51,6	85,3	53,7	13,1	86,4	27,1
Bremen	86,0	61,6	39,1	74,0	57,0	6,6	84,3	20,1
Chemnitz	100,0	90,0	60,3	78,9	56,6	13,4	81,4	25,9
Dortmund	93,3	86,6	40,3	77,4	56,4	12,4	93,8	33,8
Dresden	91,7	79,6	49,5	78,4	52,6	15,5	75,9	31,3
Duisburg	100,0	72,5	50,4	83,7	54,6	11,4	87,4	25,7
Düsseldorf	100,0	63,8	37,3	79,5	42,1	6,6	82,4	21,3
Erfurt	86,0	88,0	58,5	76,1	61,8	14,3	84,6	28,8
Essen	107,2	71,4	37,1	77,8	57,0	14,2	77,5	19,5
Frankfurt a. M.	95,5	63,6	30,0	78,1	35,9	6,1	65,8	23,8
Freiburg i. Br.	77,8	71,0	47,1	79,6	51,0	12,8	87,5	17,0
Gelsenkirchen	100,0	95,0	41,5	82,4	56,9	10,6	91,0	25,5
Hagen	100,0	78,3	75,0	85,2	57,8	20,8	88,5	22,2
Halle	100,0	76,9	39,1	77,4	58,2	10,8	68,3	25,6
Hamburg	76,8	66,9	37,0	76,7	48,4	9,2	86,1	20,9
Hannover	94,3	67,9	42,1	75,2	47,9	7,8	76,5	24,5
Karlsruhe	91,1	74,2	40,8	72,4	48,8	9,1	88,7	17,3
Kassel	87,5	55,2	40,2	85,8	52,3	8,2	79,8	16,6
Kiel	100,0	78,4	43,1	74,0	52,7	9,9	66,6	40,1
Köln	91,4	64,9	45,7	76,3	43,7	11,3	62,1	22,7
Krefeld	100,0	75,9	60,4	80,8	58,9	19,1	85,3	32,3
Leipzig	91,3	63,0	39,3	73,6	52,7	7,2	80,9	31,3
Lübeck	100,0	71,4	46,7	79,0	56,9	30,2	81,2	26,4
Magdeburg	100,0	84,8	62,5	72,4	55,7	20,1	70,9	23,3
Mainz	111,1	52,9	55,9	81,2	44,3	11,7	75,4	15,7
Mannheim	106,7	70,7	44,9	81,4	47,5	8,3	80,0	20,5
Mönchengladbach	100,0	64,0	49,8	82,4	56,2	13,7	90,9	24,9
München	95,9	76,9	54,8	80,4	54,4	16,5	84,4	25,7
Münster	100,0	68,4	56,2	77,2	57,8	11,1	86,3	21,5
Nürnberg	90,6	79,2	59,7	83,7	64,0	15,9	84,9	27,0
Oberhausen	100,0	100,0	56,0	83,8	57,0	13,5	78,6	32,7
Potsdam	100,0	56,3	88,5	81,5	56,4	20,7	62,9	23,3
Rostock	100,0	78,6	50,2	71,3	46,7	8,1	92,8	17,1
Saarbrücken	87,5	61,1	40,9	81,1	54,0	21,1	73,2	22,6
Schwerin	91,7	100,0	57,7	70,5	62,4	10,6	77,6	22,2
Stuttgart	92,1	73,7	44,0	82,3	49,9	13,0	83,2	20,4
Wiesbaden	91,7	73,9	53,1	83,0	50,8	10,6	58,6	30,8
Wuppertal	93,3	68,8	46,4	80,6	57,8	10,9	85,5	21,3

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

## 2.2.3 Täterkriterien zum aufgeklärten Fall<sup>1</sup>

### Alleinhandelnde Tatverdächtige

78,9 % der aufgeklärten Fälle wurden 1997 von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (1996: 77,7 %, 1995: 78,9 %, 1994: 79,3 % und 1993: 79,1 %).

Relativ hoch dagegen war der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 68,5 % (1996: 77,3 %, 1995: 67,9 %, 1994: 71,3 % und 1993: 60,3 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 64,1 % (1996: 64,2 %, 1995: 63,2 %, 1994: 62,3 % und 1993: 62,6 %), bei „schwerem“ Diebstahl“ 54,3 % (1996: 56,0 %, 1995: 56,0 %, 1994: 56,3 % und 1993: 56,7 %), bei Raubüberfällen auf Tankstellen 48,8 % (1996: 46,5 %, 1995: 43,8 %, 1994: 58,0 % und 1993: 49,1 %) oder bei Raubüberfällen auf Spielhallen 47,9 % (1996: 62,5 %, 1995: 52,3 %, 1994: 58,9 % und 1993: 53,2 %).

### Mehrfachtäter

1997 wurden 49,5 % der aufgeklärten Fälle von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren (1996: 48,3 %, 1995: 48,0 %, 1994: 46,7 % und 1993: 47,1 %). Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum geprüft und wird darüber hinaus auch nicht immer erkannt. In einzelnen Ländern ist in den vergangenen Jahren wegen datenschutzrechtlicher Regelungen die Feststellung von Wiederholungstätern erschwert worden. Der Anteil ist daher zu niedrig.

Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

### **Aufgeklärte Fälle verübt von Mehrfachtätern**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T28

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	aufgeklärte Fälle insgesamt	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Mehrfachtäter		
			1997	1997 in %	1996 in %
5164	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	11 733	9 381	80,0	76,8
5161	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Euroschecks	7 328	5 763	78,6	79,2
<b>4***</b>	<b>"Schwerer" Diebstahl</b>	<b>282 032</b>	<b>216 632</b>	<b>76,8</b>	<b>74,7</b>
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	1 586	1 345	84,8	82,4
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 579	1 287	81,5	79,3
450*	- aus Kraftfahrzeugen	57 764	46 923	81,2	79,7
425*	- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden	21 833	17 532	80,3	77,9
436*	- Tageswohnungseinbruch	10 483	8 390	80,0	78,8
4**1	- von Kraftwagen	30 162	23 906	79,3	76,3
415*	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	10 279	7 969	77,5	77,7
<b>8910</b>	<b>Rauschgiftkriminalität</b>	<b>198 886</b>	<b>129 159</b>	<b>64,9</b>	<b>65,3</b>
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	33 494	29 830	83,6	84,8
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	17 841	14 872	83,4	86,3
8911	- direkte Beschaffungskriminalität	2 802	2 236	79,8	82,3
<b>8920</b>	<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>130 006</b>	<b>80 117</b>	<b>61,6</b>	<b>60,6</b>
2100	- Raubdelikte	33 659	26 248	78,0	77,4
2160	- Handtaschenraub	1 927	1 621	84,1	84,6
2170	- Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13 857	11 174	80,6	81,3
0100	- Mord	961	614	63,9	57,1
1110	- Vergewaltigung	5 046	2 936	58,2	58,0

Relativ niedrig war der Anteil der Mehrfachtäter zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände mit 227.677 Fälle = 35,5 %, 1996: 33,5 %, 1995: 33,5 % und bei Straftaten gegen die Umwelt mit 6.524 Fälle = 27,8 %, 1996 = 26,8 %, 1995 : 25,8 %.

<sup>1</sup> Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. S. 121).

### Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen<sup>1</sup>

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Straftaten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind. 1997 wurde dies bei insgesamt 240.554 aller aufgeklärten Fälle (7,2 %) erkannt. In den alten Bundesländern betrug der Anteil sogar 8,6 %. Die Erkennbarkeit und Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, daß diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 59,0 % (1996: 61,3 %) der aufgeklärten Fälle ausgewiesen. Es ist anzunehmen, daß insbesondere beim aufgeklärten Diebstahl (8,7 %) oder Raub (13,3 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch „Konsumenten harter Drogen“ an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert. 1997 war ein Anstieg von 8,9 % auf 240.554 aufgeklärte Fälle, welche von „Konsumenten harter Drogen“ begangen wurden, zu verzeichnen (1996: +9,1 %). Bei Diebstahl insgesamt wurde eine Zunahme von 10,5 % auf 96.560 und bei den Rauschgiftdelikten von 5,0 % auf 77.566 aufgeklärte und von „Konsumenten harter Drogen“ begangene Fälle registriert.

### **Entwicklung aufgeklärter Fälle verübt durch "Konsumenten harter Drogen"**

Bereich: 86 -90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T29

Jahr	aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen	
	absolut	in %
1986	51 691	2,6
1987	58 283	3,0
1988	69 557	3,5
1989	83 172	4,0
1990	99 025	4,7
1991	128 614	6,0
1992	181 116	7,8
1993	173 429	5,9
1994	166 334	5,7
1995	202 447	6,6
1996	220 990	6,8
1997	240 554	7,2

Relativ hohe Anteile von „Konsumenten harter Drogen“ wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

### **Aufgeklärte Fälle verübt von "Konsumenten harter Drogen"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T30

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	aufgeklärte Fälle insgesamt 1997	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen		
			1997	in %	1996 in %
<b>8910</b>	<b>Rauschgiftkriminalität</b>	<b>198 886</b>	<b>79 220</b>	<b>39,8</b>	<b>41,5</b>
8911	-direkte BtM-Beschaffungskriminalität	2 802	1 654	59,0	61,3
<b>2100</b>	<b>Raub</b>	<b>33 659</b>	<b>4 462</b>	<b>14,3</b>	<b>12,3</b>
2120	-Raubüberfälle auf Geschäfte	2 242	583	26,0	27,5
2160	-Handtaschenraub	1 927	482	25,0	24,8
<b>4***</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>282 032</b>	<b>36 097</b>	<b>12,8</b>	<b>11,7</b>
426*	-Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	6 292	2 074	33,0	30,0
450*	-aus Kraftfahrzeugen	57 764	11 985	20,7	16,8
<b>3***</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>832 700</b>	<b>60 463</b>	<b>7,3</b>	<b>6,6</b>
426*	-Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	640 741	46 945	7,3	6,6

<sup>1</sup> siehe Seite 12

Alkoholeinfluß<sup>1</sup>

In 237.772 aller aufgeklärten Fälle, das sind 7,1 % (1996: 7,0 %, 1995: 7,2 %) wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluß bei der Tatbegehung festgestellt. Fast jedes vierte (24,3 %) aufgeklärte Gewaltdelikt wurde von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluß begangen.

Bei folgenden aufgeklärten Straftaten wurde besonders häufig Alkoholeinfluß festgestellt:

**Aufgeklärte Fälle verübt unter "Alkoholeinfluß"**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T31

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	aufgeklärte Fälle insgesamt 1997	darunter: aufgeklärte Fälle verübt unter Alkoholeinfluß		
			1997	in %	1996 in %
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	20 532	11 573	56,4	56,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	275	144	52,4	55,4
<b>8920</b>	<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>130 006</b>	<b>31 567</b>	<b>24,3</b>	<b>24,3</b>
2150	-Zechanschlußraub	226	136	60,2	60,3
0210	-Totschlag	2 094	855	40,8	36,6
2141	-Beraubung von Taxifahrern	140	49	35,0	34,5
2210	-Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	411	142	34,5	32,3
1110	-Vergewaltigung	5 046	1 448	28,7	30,4
2220	-Gefährliche und schwere Körperverletzung	87 628	24 027	27,4	27,3
0110	-Raubmord	96	29	30,2	27,1

Mitführen der Schußwaffe<sup>2</sup>

1997 wurde von den Tatverdächtigen in 24.270 (1996: 24.695) aufgeklärten Fällen eine Schußwaffe mitgeführt, das sind 0,7 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 58,1 % (414 Fällen), sowie Geschäfte mit 39,7 % oder 891 Fällen (darunter: Spielhallen mit 59,8 % oder 155 Fällen und Tankstellen mit 44,5 % oder 167 Fällen), ferner bei erpresserischem Menschenraub mit 29,8 % (aber nur 31 Fällen), bei Geiselnahme mit 25,9 % (aber nur 21 Fällen) und bei Jagdwilderei mit 26,9 % (133 Fällen). Bei Mord wurde in 21,6 % oder 208 Fällen, bei Totschlag in 13,7 % (287 Fällen) und bei Raubdelikten in 9,6 % oder 3.215 Fällen eine Schußwaffe mitgeführt, soweit dies der Polizei bekannt wurde.

<sup>1</sup> siehe Seite 12

<sup>2</sup> siehe Seite 14 und Seite 52

## 2.3 Tatverdächtige

1997 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.335.016 Fälle aufgeklärt und damit 2.273.560 Tatverdächtige erfaßt, das sind 60.267 (2,7 %) mehr als im Vorjahr.

### 2.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

#### Alters und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T32

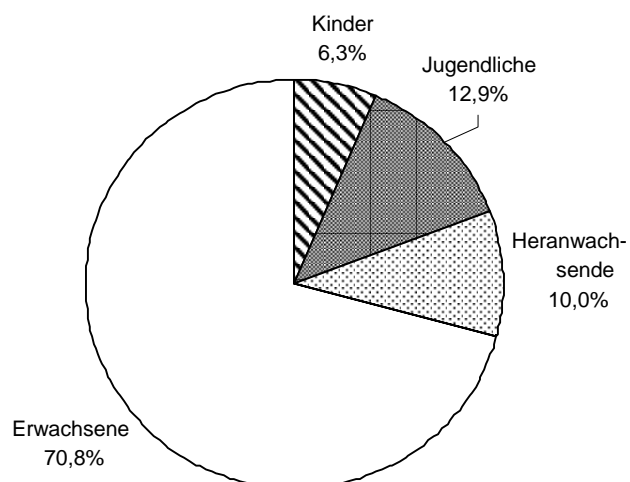
Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich		weiblich	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Kinder</b>	<b>144 260</b>	<b>10,1</b>	<b>6,3</b>	<b>102 572</b>	<b>71,1</b>	<b>41 688</b>	<b>28,9</b>
bis unter 6	1 599	4,3	0,1	1 208	75,5	391	24,5
6 bis unter 8	5 498	7,3	0,2	4 373	79,5	1 125	20,5
8 bis unter 10	16 661	14,6	0,7	13 114	78,7	3 547	21,3
10 bis unter 12	36 397	13,5	1,6	27 149	74,6	9 248	25,4
12 bis unter 14	84 105	8,2	3,7	56 728	67,4	27 377	32,6
<b>Jugendliche</b>	<b>292 518</b>	<b>5,4</b>	<b>12,9</b>	<b>218 600</b>	<b>74,7</b>	<b>73 918</b>	<b>25,3</b>
14 bis unter 16	140 870	4,9	6,2	99 610	70,7	41 260	29,3
16 bis unter 18	151 648	5,9	6,7	118 990	78,5	32 658	21,5
<b>Heranwachsende</b> (18 bis unter 21)	<b>226 279</b>	<b>2,9</b>	<b>10,0</b>	<b>185 639</b>	<b>82,0</b>	<b>40 640</b>	<b>18,0</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>1 610 503</b>	<b>1,6</b>	<b>70,8</b>	<b>1 248 128</b>	<b>77,5</b>	<b>362 375</b>	<b>22,5</b>
21 bis unter 23	131 106	2,0	5,8	106 988	81,6	24 118	18,4
23 bis unter 25	120 335	-3,7	5,3	97 877	81,3	22 458	18,7
25 bis unter 30	297 151	-0,8	13,1	239 911	80,7	57 240	19,3
30 bis unter 40	481 458	3,0	21,2	379 622	78,8	101 836	21,2
40 bis unter 50	289 030	4,3	12,7	220 457	76,3	68 573	23,7
50 bis unter 60	175 440	1,1	7,7	129 452	73,8	45 988	26,2
60 und älter	115 983	1,9	5,1	73 821	63,6	42 162	36,4
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>2 273 560</b>	<b>2,7</b>	<b>100,0</b>	<b>1 754 939</b>	<b>77,2</b>	<b>518 621</b>	<b>22,8</b>
Tatverdächtige <b>ohne</b> strafunmündige Kinder	2 129 300	2,3	93,7	1 652 367	77,6	476 933	22,4

#### Tatverdächtige der Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

G10

##### Hinweis:

Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe auch Seite 17ff.)



## Alters und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T33

Altersgruppe und Geschlecht	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %
<b>Kinder</b> (bis unter 14)	<b>117 243</b>	<b>9,5</b>	<b>7,1</b>	<b>27 017</b>	<b>12,9</b>	<b>4,3</b>
männlich	82 728	8,2	5,0	19 844	12,8	3,1
weiblich	34 515	12,8	2,1	7 173	13,2	1,1
<b>Jugendliche</b> (14 bis unter 18)	<b>230 469</b>	<b>5,6</b>	<b>14,1</b>	<b>62 049</b>	<b>4,9</b>	<b>9,8</b>
männlich	169 131	4,6	10,3	49 469	5,0	7,8
weiblich	61 338	8,1	3,7	12 580	4,8	2,0
<b>Heranwachsende</b> (18 bis unter 21)	<b>158 971</b>	<b>5,5</b>	<b>9,7</b>	<b>67 308</b>	<b>-2,9</b>	<b>10,6</b>
männlich	129 915	5,1	7,9	55 724	-3,5	8,8
weiblich	29 056	7,3	1,8	11 584	0,2	1,8
<b>Erwachsene</b> (21 und älter)	<b>1 133 398</b>	<b>2,0</b>	<b>69,1</b>	<b>477 106</b>	<b>0,8</b>	<b>75,3</b>
männlich	858 627	1,9	52,4	389 502	0,1	61,5
weiblich	274 771	2,1	16,8	87 604	4,2	13,8
darunter:						
<b>Jungerwachsene</b> (21 bis unter 25)	<b>145 272</b>	<b>-0,4</b>	<b>8,9</b>	<b>106 169</b>	<b>-1,5</b>	<b>16,8</b>
männlich	117 139	-0,6	7,1	87 726	-2,5	13,8
weiblich	28 133	0,8	1,7	18 443	3,5	2,9
<b>Tatverdächtige insgesamt</b>	<b>1 640 081</b>	<b>3,3</b>	<b>100,0</b>	<b>633 480</b>	<b>1,3</b>	<b>100,0</b>
männlich	1 240 401	3,0	75,6	514 539	0,6	81,2
weiblich	399 680	4,2	24,4	118 941	4,4	18,8

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, daß sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 72).

Die Anteile männlicher Erwachsener und Heranwachsender sind bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen höher als bei den deutschen. Kinder und Jugendliche weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.



**Altersstruktur und Entwicklung der Tatverdächtigen**

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen. Außerdem ist zu beachten, daß in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, daß von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine kleine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei Jungtättern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u.a. demographische Einflüsse eine Rolle. Auch der bis 1993 gestiegene und ab 1994 rückläufige Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtzahl insbesondere der Heranwachsenden und der Jungerwachsenen dürfte vor allem auf demographischen Einflüssen beruhen (Wanderbewegungen aus bzw. nach dem Ausland).

**Kinder (unter 14 Jahre)**

Im Berichtsjahr 1997 wurden im Bundesgebiet insgesamt 144.260 Kinder als Tatverdächtige ermittelt, davon waren 117.243 deutsche und 27.017 nichtdeutsche.

Die Tatverdächtigendaten der Kinder entwickelten sich wie folgt:

**Entwicklung tatverdächtiger Kinder (bis unter 14 Jahre)**

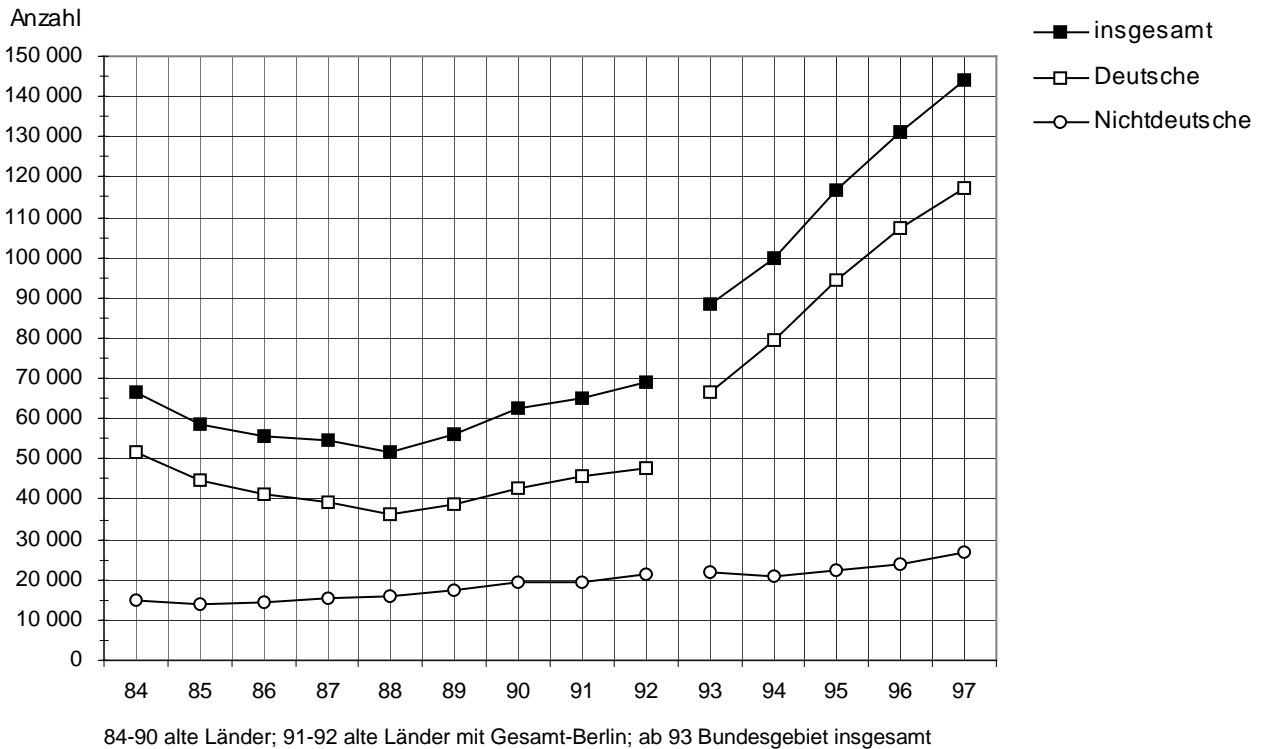
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T34

Jahr	tatverdächtige Kinder									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	66 309		5,3	51 474		4,9	14 835		22,4	7,1
1985	58 811	-11,3	4,6	44 728	-13,1	4,2	14 083	-5,1	23,9	6,1
1986	55 513	-5,6	4,2	41 009	-8,3	3,9	14 504	3,0	26,1	5,8
1987	54 790	-1,3	4,2	39 346	-4,1	3,8	15 444	6,5	28,2	6,0
1988	51 817	-5,4	3,9	36 058	-8,4	3,5	15 759	2,0	30,4	5,5
1989	56 095	8,3	4,1	38 768	7,5	3,7	17 327	9,9	30,9	5,2
1990	62 500	11,4	4,3	42 915	10,7	4,1	19 585	13,0	31,3	5,1
1991	65 205	-	4,4	45 872	-	4,3	19 333	-	29,6	4,8
1992	69 034	5,9	4,4	47 743	4,1	4,5	21 291	10,1	30,8	4,2
1993	88 276	-	4,3	66 479	-	4,9	21 797	-	24,7	3,2
1994	100 077	13,4	4,9	79 393	19,4	5,6	20 684	-5,1	20,7	3,4
1995	116 619	16,5	5,5	94 174	18,6	6,2	22 445	8,5	19,2	3,7
1996	131 010	12,3	5,9	107 085	13,7	6,7	23 925	6,6	18,3	3,8
1997	144 260	10,1	6,3	117 243	9,5	7,1	27 017	12,9	18,7	4,3

G11

### Entwicklung tatverdächtiger Kinder



### Entwicklung tatverdächtiger Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T35

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Kinder		Veränderung		nichtdeutsche Kinder		Veränderung	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	117 243	107 085	10 158	9,5	27 017	23 925	3 092	12,9
*26*	Ladendiebstahl insges.	65 608	60 213	5 395	9,0	15 085	13 694	1 391	10,2
6740	Sachbeschädigung	19 699	17 416	2 283	13,1	2 431	1 946	485	24,9
2200	Körperverletzung	9 621	8 310	1 311	15,8	2 666	2 101	565	26,9
4***	"schwerer" Diebstahl	10 645	10 240	405	4,0	2 452	2 141	311	14,5
2100	Raubdelikte	2 330	1 943	387	19,9	1 299	931	368	39,5
6400	Brandstiftung	2 717	2 936	-219	-7,5	230	195	35	17,9

Die Aufschlüsselung nach Einzeldelikten zeigt, daß bei tatverdächtigen Kindern der Ladendiebstahl eindeutig dominiert, sowohl anteilmäßig als auch hinsichtlich der absoluten Zunahme der Tatverdächtigenzahl. Den höchsten prozentualen Anstieg der deutschen und insbesondere der nichtdeutschen tatverdächtigen Kinder gab es bei den Raubdelikten, jedoch von einer relativ kleinen Zahlenbasis aus. Generell fällt die Tatverdächtigenzunahme bei den nichtdeutschen Kinder stärker aus als bei den deutschen.

**Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher** (14 bis unter 18 Jahre)

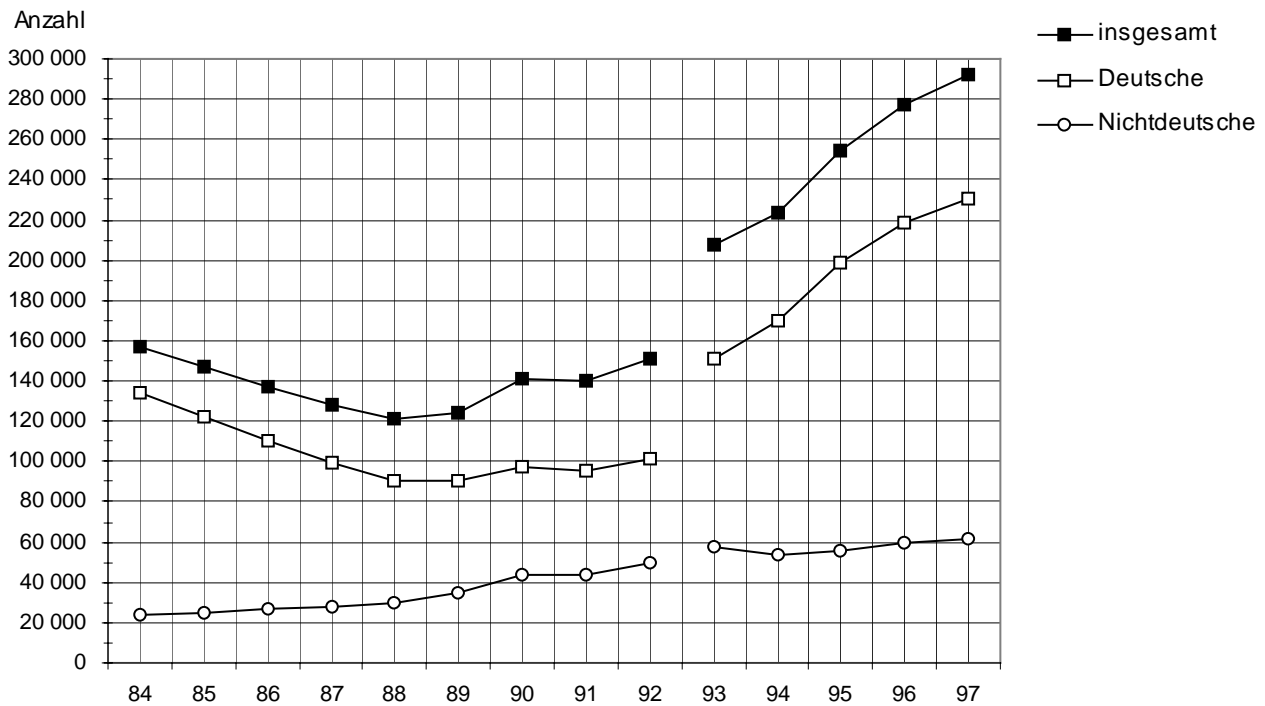
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T36

Jahr	tatverdächtige Jugendliche									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	157 360		12,5	133 975		12,8	23 385		14,9	11,3
1985	147 173	-6,5	11,4	121 901	-9,0	11,5	25 272	8,1	17,2	10,9
1986	137 042	-6,9	10,5	110 171	-9,6	10,4	26 871	6,3	19,6	10,7
1987	127 706	-6,8	9,9	99 497	-9,7	9,6	28 209	5,0	22,1	10,9
1988	120 968	-5,3	9,2	90 731	-8,8	8,8	30 237	7,2	25,0	10,5
1989	124 618	3,0	9,1	89 901	-0,9	8,7	34 717	14,8	27,9	10,3
1990	141 244	13,3	9,8	97 519	8,5	9,2	43 725	25,9	31,0	11,4
1991	139 709	-	9,5	95 630	-	9,0	44 079	-	31,6	10,9
1992	151 103	8,2	9,6	101 416	6,1	9,5	49 687	12,7	32,9	9,8
1993	207 944	-	10,1	150 651	-	11,1	57 293	-	27,6	8,3
1994	223 551	7,5	11,0	170 217	13,0	11,9	53 334	-6,9	23,9	8,7
1995	254 329	13,8	12,0	199 027	16,9	13,1	55 302	3,7	21,7	9,2
1996	277 479	9,1	12,5	218 350	9,7	13,8	59 129	6,9	21,3	9,5
1997	292 518	5,4	12,9	230 469	5,6	14,1	62 049	4,9	21,2	9,8

G12

**Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher**



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

**Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher in einzelnen Deliktsbereichen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T37

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jugendliche		Veränderung		nichtdeutsche Jgd.		Veränderung	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	230 469	218 350	12 119	5,6	62 049	59 129	2 920	4,9
2200	Körperverletzung	34 836	30 931	3 905	12,6	10 219	9 360	859	9,2
7300	Rauschgiftdelikte	18 488	15 042	3 446	22,9	4 358	3 837	521	13,6
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zube- reitungen	14 634	11 695	2 939	25,1	2 609	2 213	396	17,9
*26*	Ladendiebstahl insges.	85 204	82 553	2 651	3,2	20 479	20 344	135	0,7
6740	Sachbeschädigung	36 961	34 595	2 366	6,8	3 518	3 482	36	1,0
5100	Betrug	13 846	12 326	1 520	12,3	7 603	5 971	1 632	27,3
5150	-Leistungser- schleichung	8 464	7 482	982	13,1	5 478	4 166	1 312	31,5
2100	Raubdelikte	9 434	8 731	703	8,1	4 690	4 399	291	6,6
2170	-auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5 684	5 252	432	8,2	3 212	3 038	174	5,7
4***	"schwerer" Diebstahl	36 395	37 736	-1 341	-3,6	6 843	6 921	-78	-1,1

Auch bei den Jugendlichen bildet Ladendiebstahl den größten Deliktsanteil. Jedoch sind bei ihnen auch andere Bereiche wie Sachbeschädigung, „schwerer“ Diebstahl oder Körperverletzung in beachtlicher Größenordnung vertreten. Prozentual gab es den stärksten Anstieg der Zahl deutscher tatverdächtiger Jugendlicher bei Rauschgiftdelikten. Dies dürfte nicht allein kontrollbedingt sein, denn auch Repräsentativerhebungen belegen eine stark gestiegene Konsumbereitschaft für Cannabis und andere Stimulantien. Bei „schwerem“ Diebstahl waren die Zahlen, wie schon 1996 (-1,7 %) weiter rückläufig. Insgesamt übertrifft die Zunahme der Tatverdächtigenzahl der Deutschen bei den Jugendlichen diejenige der Nichtdeutschen.

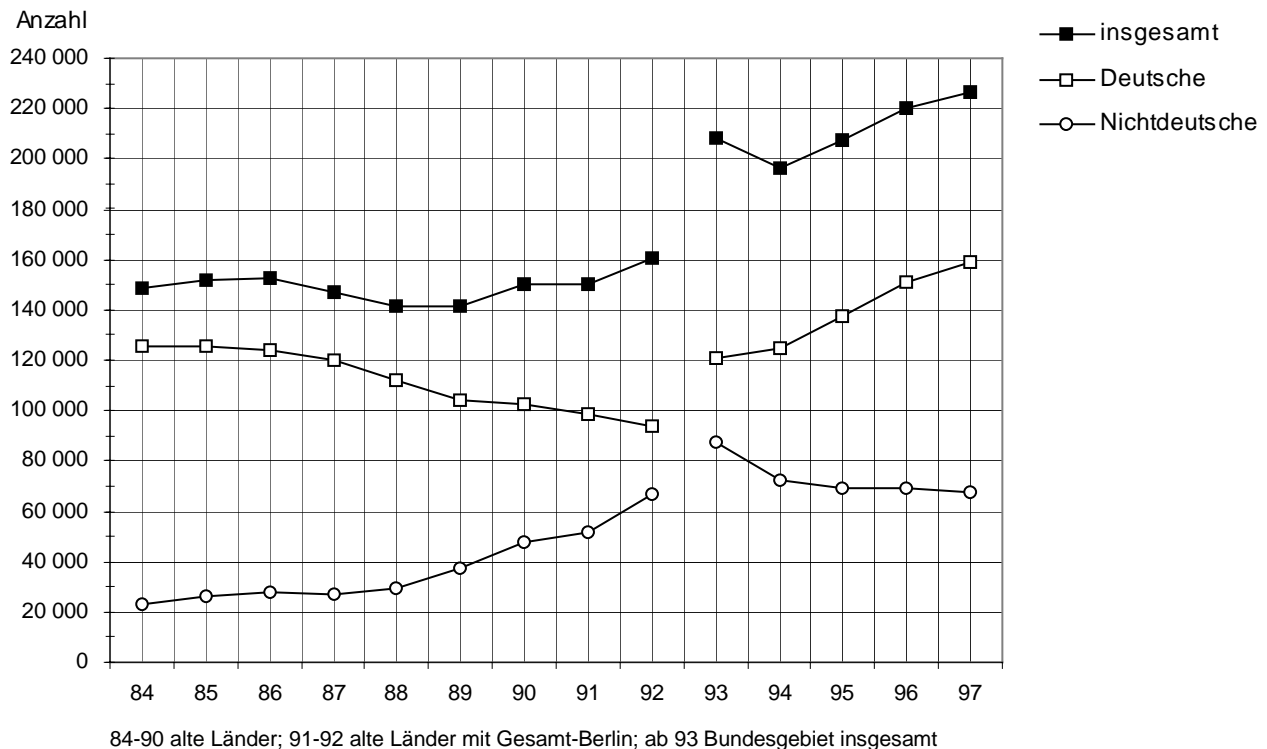
**Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre)**Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T38

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende									
	insgesamt	Verände- rung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Verände- rung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Verände- rung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	148 657		11,9	125 258		12,0	23 399		15,7	11,3
1985	151 880	2,2	11,8	125 835	0,5	11,9	26 045	11,3	17,1	11,2
1986	152 332	0,3	11,7	124 224	-1,3	11,8	28 108	7,9	18,5	11,2
1987	147 017	-3,5	11,4	119 632	-3,7	11,6	27 385	-2,6	18,6	10,6
1988	141 419	-3,8	10,8	111 684	-6,6	10,9	29 735	8,6	21,0	10,4
1989	141 454	0,0	10,3	104 028	-6,9	10,1	37 426	25,9	26,5	11,1
1990	149 823	5,9	10,4	102 517	-1,5	9,7	47 306	26,4	31,6	12,3
1991	150 286	-	10,2	98 652	-	9,3	51 634	-	34,4	12,7
1992	160 739	7,0	10,2	93 641	-5,1	8,7	67 098	29,9	41,7	13,2
1993	208 040	-	10,1	120 527	-	8,9	87 513	-	42,1	12,7
1994	196 437	-5,6	9,6	124 423	3,2	8,7	72 014	-17,7	36,7	11,7
1995	207 136	5,4	9,8	137 757	10,7	9,1	69 379	-3,7	33,5	11,5
1996	219 928	6,2	9,9	150 630	9,3	9,5	69 298	-0,1	31,5	11,1
1997	226 279	2,9	10,0	158 971	5,5	9,7	67 308	-2,9	29,7	10,6

G13

## Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender



### Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T39

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Heranwachsende		Veränderung		nichtdeutsche Heranwachsende		Veränderung	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	158 971	150 630	8 341	5,2	67 308	69 298	-1 990	-2,9
7300	Rauschgiftdelikte	29 845	26 059	3 786	12,7	8 180	7 636	544	7,1
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zubereitungen	19 791	18 184	1 607	8,1	4 960	4 545	415	9,1
2200	Körperverletzung	25 995	23 967	2 028	7,8	8 328	8 271	57	0,7
*26*	Ladendiebstahl insges.	29 241	27 613	1 628	5,6	14 209	15 253	-1 044	-6,8
5100	Betrug	22 322	20 969	1 353	6,1	9 661	8 730	931	10,7
5150	-Leistungerschleichung	10 431	9 773	658	6,3	5 739	5 018	721	14,4
6740	Sachbeschädigung	18 758	17 485	1 273	6,8	2 359	2 535	-176	-6,9
2100	Raubdelikte	5 508	5 218	290	5,3	2 479	2 393	86	3,6
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	403	300	103	25,6	16 552	17 462	-910	-5,2
4***	"schwerer" Diebstahl	24 131	25 542	-1 411	-5,8	7 041	7 819	-778	-10,0

Für die deutschen tatverdächtigen Heranwachsenden gab es den stärksten Anstieg (absolut) bei den Rauschgiftdelikten (wie bei den Jugendlichen nicht allein kontrollbedingt), sowie ferner bei der Körperverletzung. Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Heranwachsenden insgesamt war rückläufig, insbesondere bei Ladendiebstahl, ausländerspezifischen Delikten und „schwerem“ Diebstahl; ein Anstieg war dagegen bei Leistungerschleichung und Rauschgiftdelikten festzustellen.

**Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre)**

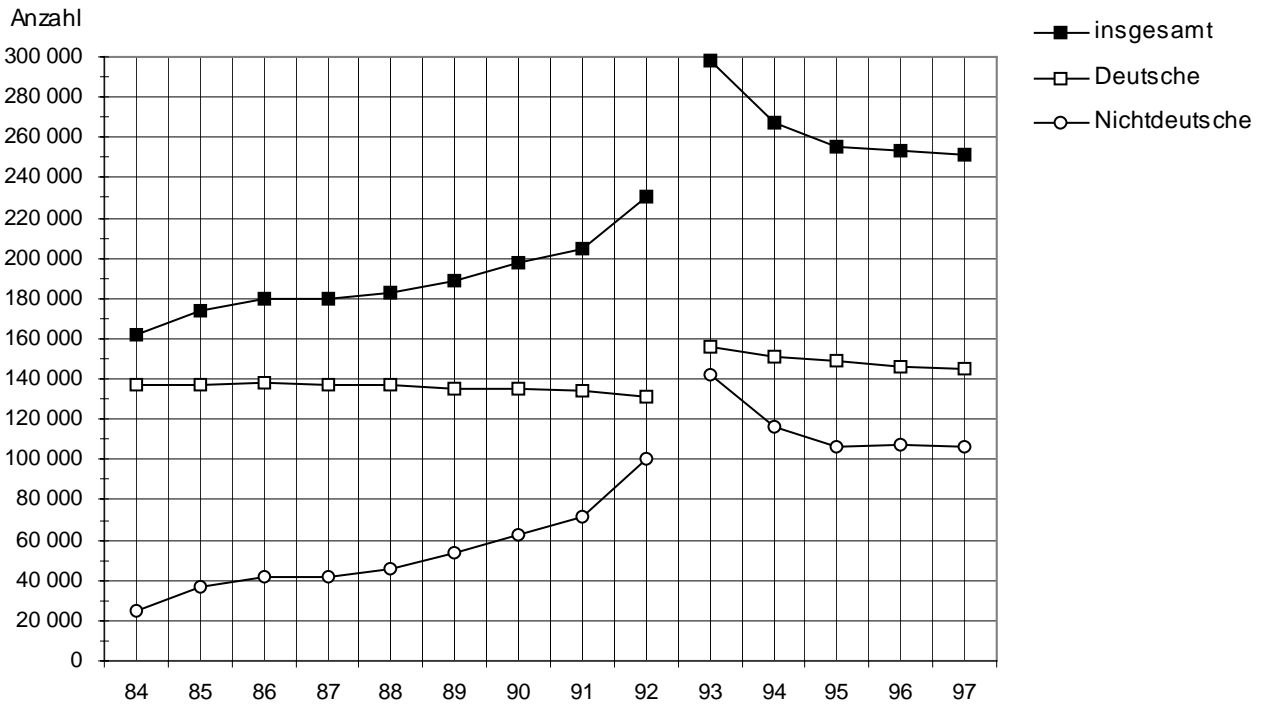
**Bereich:** 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T40

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	162 297		12,9	132 248		12,6	30 049		18,5	14,5
1985	173 568	6,9	13,4	137 240	3,8	13,0	36 328	20,9	20,9	15,7
1986	179 493	3,4	13,7	138 030	0,6	13,1	41 463	14,1	23,1	16,5
1987	179 618	0,1	13,9	137 569	-0,3	13,3	42 049	1,4	23,4	16,3
1988	182 954	1,9	13,9	137 254	-0,2	13,4	45 700	8,7	25,0	15,9
1989	188 727	3,2	13,8	135 178	-1,5	13,1	53 549	17,2	28,4	15,9
1990	197 888	4,9	13,8	135 280	0,1	12,8	62 608	16,9	31,6	16,3
1991	205 077	-	14,0	133 907	-	12,6	71 170	-	34,7	17,5
1992	230 712	12,5	14,6	130 709	-2,4	12,2	100 003	40,5	43,3	19,6
1993	298 415	-	14,5	155 928	-	11,4	142 487	-	47,7	20,7
1994	266 797	-10,6	13,1	150 783	-3,3	10,6	116 014	-18,6	43,5	18,9
1995	255 483	-4,2	12,1	148 923	-1,2	9,8	106 560	-8,1	41,7	17,7
1996	253 596	-0,7	11,5	145 821	-2,1	9,2	107 775	1,1	42,5	17,2
1997	251 441	-0,8	11,1	145 272	-0,4	8,9	106 169	-1,5	42,2	16,8

G14

**Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsene**



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

### Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T41

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Jungerwachsene		Veränderung		Jungerwachsene		Veränderung	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	absolut	in %
- - - -	Straftaten insgesamt	145 272	145 821	-549	-0,4	106 169	107 775	-1 606	-1,5
4***	"schwerer" Diebstahl	15 025	16 649	-1 624	-10,8	8 196	8 883	-687	-7,7
5400	Urkundenfälschung	3 564	3 715	-151	-4,2	6 934	7 574	-640	-8,4
5100	Betrug	28 741	29 172	-431	-1,5	14 315	13 160	1 155	8,8
*26*	Ladendiebstahl insges.	22 762	22 826	-64	-0,3	19 416	19 665	-249	-1,3
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	770	640	130	16,9	34 508	35 579	-1 071	-3,0
2100	Raubdelikte	3 443	3 261	182	5,3	2 049	2 112	-63	-3,0
2200	Körperverletzung	23 716	23 371	345	1,5	10 952	10 655	297	2,8
7300	Rauschgiftdelikte	25 143	23 445	1 698	6,8	10 624	10 100	524	5,2
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zube- reitungen	14 068	13 330	738	5,2	5 107	4 559	548	12,0

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren ist bei den deutschen als auch bei den nichtdeutschen ein Rückgang zu beobachten, besonders bei „schwerem“ Diebstahl und – beschränkt auf die nichtdeutschen – bei ausländerspezifischen Straftaten. Bei Betrug gab es bei den tatverdächtigen nichtdeutschen Jungerwachsenen einen deutlichen Anstieg, bei den deutschen waren hier die Zahlen rückläufig. Bei den Rauschgiftdelikten wurden für deutsche und nichtdeutsche eine weitere Zunahme registriert. Wie bei den Jugendlichen und Heranwachsenden dürfte dies nicht allein Folge verstärkter polizeilicher Kontrollen sein.

### Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener (ab 21 Jahre)

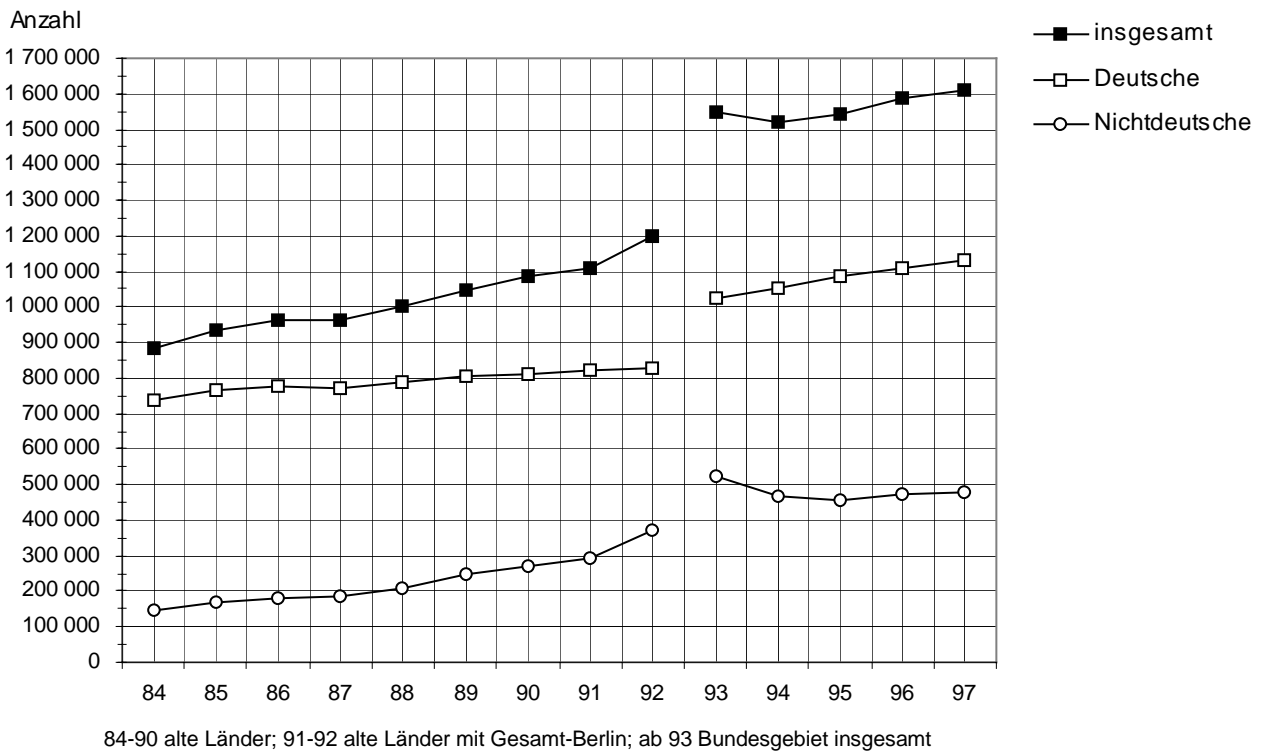
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T42

Jahr	tatverdächtige Erwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	881 887		70,3	735 895		70,3	145 992		16,6	70,3
1985	933 135	5,8	72,3	766 667	4,2	72,4	166 468	14,0	17,8	71,8
1986	962 023	3,1	73,6	779 490	1,7	73,9	182 533	9,7	19,0	72,4
1987	960 928	-0,1	74,5	773 640	-0,8	75,0	187 288	2,6	19,5	72,5
1988	999 876	4,1	76,1	788 863	2,0	76,8	211 013	12,7	21,1	73,6
1989	1 048 795	4,9	76,5	802 254	1,7	77,5	246 541	16,8	23,5	73,4
1990	1 084 356	3,4	75,4	811 389	1,1	77,0	272 967	10,7	25,2	71,2
1991	1 111 552	-	75,8	821 053	-	77,4	290 499	-	26,1	71,6
1992	1 200 858	8,0	75,9	829 629	1,0	77,4	371 229	27,8	30,9	72,9
1993	1 547 515	-	75,4	1 024 198	-	75,2	523 317	-	33,8	75,9
1994	1 517 664	-1,9	74,5	1 050 707	2,6	73,7	466 957	-10,8	30,8	76,2
1995	1 540 020	1,5	72,7	1 083 651	3,1	71,5	456 369	-2,3	29,6	75,6
1996	1 584 876	2,9	71,6	1 111 643	2,6	70,0	473 233	3,7	29,9	75,6
1997	1 610 503	1,6	70,8	1 133 398	2,0	69,1	477 105	0,8	29,6	75,3

G15

## Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener



### Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T43

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Erwachsene		Veränderung		nichtdeutsche Erwachsene		Veränderung	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	1 133 398	1 111 643	21 755	1,9	477 106	473 233	3 873	0,8
2200	Körperverletzung	177 911	171 910	6 001	3,4	49 791	47 626	2 165	4,5
5100	Betrug	216 895	211 476	5 419	2,5	65 435	59 567	5 868	9,9
7300	Rauschgiftdelikte	71 684	66 747	4 937	6,9	28 700	26 582	2 118	8,0
7318	-Cannabis und	34 708	32 724	1 984	5,7	11 920	10 896	1 024	9,4
+7328	Zubereitungen								
+7338									
6730	Beleidigung	80 558	75 725	4 833	6,0	13 035	11 902	1 133	9,5
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	69 877	67 508	2 369	3,4	20 094	18 705	1 389	7,4
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	10 800	9 069	1 731	16,0	155 702	159 344	-3 642	-2,3
2100	Raubdelikte	12 179	11 949	230	1,9	5 850	5 719	131	2,3
5400	Urkundenfälschung	24 508	24 600	-92	-0,4	32 638	34 252	-1 614	-4,7
4***	"schwerer" Diebstahl	55 249	57 928	-2 679	-4,8	22 249	22 756	-507	-2,2
*26*	Ladendiebstahl insg.	246 368	250 444	-4 076	-1,7	85 488	84 138	1 350	1,6

Die Zahl der tatverdächtigen Erwachsenen nahm bei allerdings höherem Basiswert prozentual geringer zu als die der Minderjährigen.



**Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt**

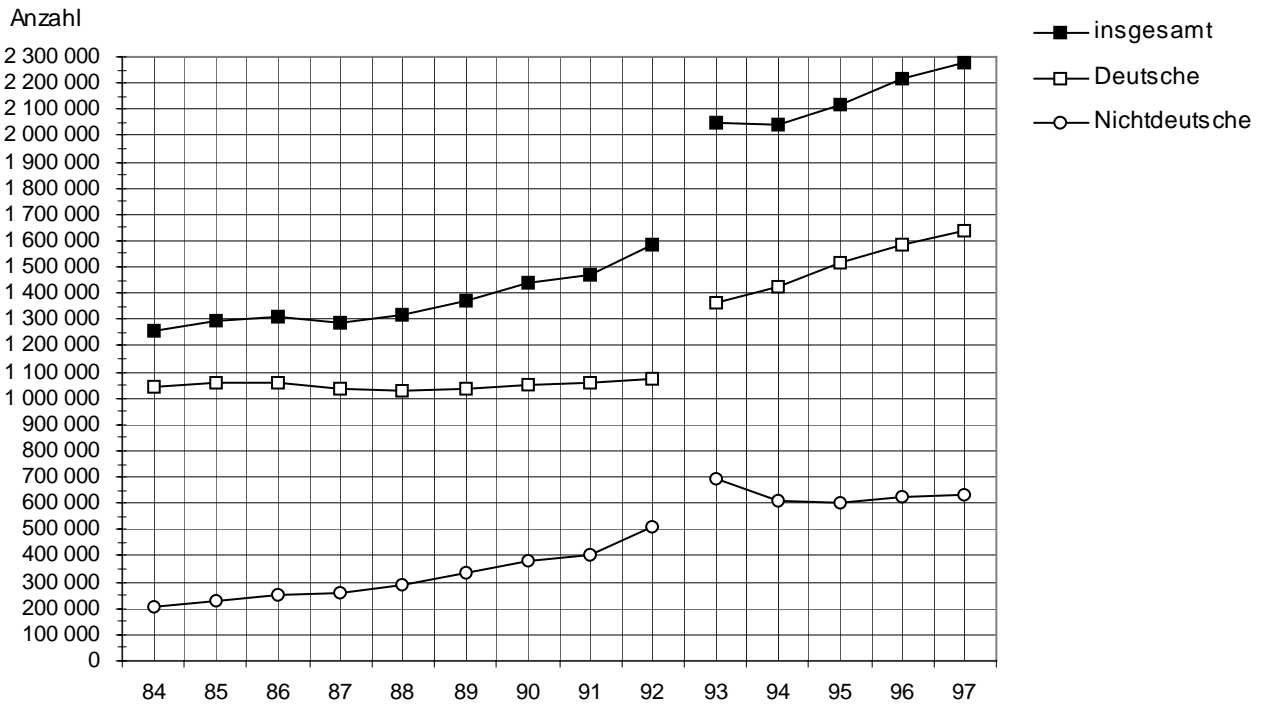
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T44

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Veränderung in %	deutsche	Veränderung in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2
1	2	3	4	5	6	7	8
1984	1 254 213		1 046 601		207 612		16,6
1985	1 290 999	2,9	1 059 131	1,2	231 868	11,7	18,0
1986	1 306 910	1,2	1 054 892	-0,4	252 018	8,7	19,3
1987	1 290 441	-1,3	1 032 115	-2,2	258 326	2,5	20,0
1988	1 314 080	1,8	1 027 336	-0,5	286 744	11,0	21,8
1989	1 370 962	4,3	1 034 951	0,7	336 011	17,2	24,5
1990	1 437 923	4,9	1 054 340	1,9	383 583	14,2	26,7
1991	1 466 752	-	1 061 207	-	405 545	-	27,6
1992	1 581 734	7,8	1 072 429	1,1	509 305	25,6	32,2
1993	2 051 775	-	1 361 855	-	689 920	-	33,6
1994	2 037 729	-0,7	1 424 738	4,6	612 991	-11,2	30,1
1995	2 118 104	3,9	1 514 602	6,3	603 502	-1,5	28,5
1996	2 213 293	4,5	1 587 708	4,8	625 585	3,7	28,3
1997	2 273 560	2,7	1 640 080	3,3	633 480	1,3	27,9

G16

**Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt**



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

**Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T45

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Tatverdächtige insges. 1997	1996	Veränderung absolut	in %	Tatverdächtige insges. 1997	1996	Veränderung absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	1 640 081	1 587 708	52 373	3,2	633 480	625 585	7 895	1,3
2200	Körperverletzung	248 363	235 118	13 245	5,3	71 004	67 358	3 646	5,4
7300	Rauschgiftdelikte	120 688	108 318	12 370	10,2	41 417	38 225	3 192	8,4
7318 +7328 +7338	-Cannabis und Zubereitungen	70 254	63 190	7 064	10,1	19 564	17 740	1 824	10,3
5100	Betrug	254 516	246 065	8 451	3,3	83 626	74 930	8 696	11,6
5150	-Leistungs- erschleichung	57 833	56 161	1 672	2,9	33 095	27 892	5 203	18,7
*26*	Ladendiebstahl insg.	426 421	420 823	5 598	1,3	135 261	133 429	1 832	1,4
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	11 279	9 426	1 853	16,4	180 977	184 681	-3 704	-2,0
5400	Urkundenfälschung	30 551	30 672	-121	-0,4	37 575	39 683	-2 108	-5,3

Insgesamt stieg die Zahl der deutschen stärker als die der nichtdeutschen Tatverdächtigen. Besonders hoch war der Anstieg bei Rauschgiftdelikten und in absoluten Zahlen bei Körperverletzung.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile  
an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse**

T46

Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	81 291	35,7	4 279	29,4	8 252	30,1	8 746	41,1	60 014	36,6
Bayern	105 361	33,6	3 249	22,4	7 188	22,4	9 589	33,6	85 335	35,8
Berlin	61 547	34,3	2 603	23,4	6 828	32,9	6 288	40,4	45 828	34,7
Brandenburg	29 755	27,2	190	2,7	1 981	11,5	3 476	26,3	24 108	33,6
Bremen	7 828	29,8	466	24,9	1 086	32,0	928	34,7	5 348	29,2
Hamburg	26 886	37,2	1 563	34,5	4 136	43,8	3 296	44,5	17 891	35,2
Hessen	57 729	39,1	1 584	31,1	5 019	34,0	5 634	43,1	45 492	39,7
Mecklenburg-Vorp.	8 367	12,7	85	1,5	533	4,5	914	10,9	6 835	17,2
Niedersachsen	42 851	21,8	2 749	19,6	4 976	18,8	4 825	24,2	30 301	22,2
Nordrhein-Westfalen	119 577	28,0	7 842	24,7	14 833	25,4	14 122	32,1	82 780	28,2
Rheinland-Pfalz	25 089	24,7	1 038	19,4	2 397	21,3	2 663	28,7	18 991	25,1
Saarland	6 391	23,3	290	21,8	552	18,8	594	25,5	4 955	23,8
Sachsen	28 821	21,9	233	2,4	1 890	9,5	2 978	21,9	23 720	26,9
Sachsen-Anhalt	9 567	9,5	87	1,2	449	2,9	874	7,5	8 157	12,2
Schleswig-Holstein	16 703	21,7	691	13,5	1 667	16,9	1 812	23,3	12 533	23,1
Thüringen	5 717	8,3	68	1,2	262	2,4	569	7,5	4 818	10,7
Bundesgebiet insges.	633 480	27,9	27 017	18,7	62 049	21,2	67 308	29,7	477 106	29,6
alte Länder mit Berlin	551 253	30,7	26 354	24,1	56 934	26,2	58 497	34,0	409 468	31,5
neue Länder	82 227	17,2	663	1,9	5 115	6,8	8 811	16,2	67 638	21,7

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den  
Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse  
in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und den Landeshauptstädten**

T47

Städte	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 792	33,2	113	24,7	354	32,3	322	35,4	2 003	33,7
Augsburg	3 743	32,8	201	33,0	365	25,9	395	35,7	2 782	33,6
Berlin	61 547	34,3	2 603	23,4	6 828	32,9	6 288	40,4	45 828	34,7
Bielefeld	2 829	31,7	208	34,8	321	28,4	348	38,2	1 952	31,0
Bochum	2 954	24,7	158	21,6	338	24,8	364	29,5	2 094	24,3
Bonn	3 699	32,3	142	27,8	465	31,3	451	36,5	2 641	32,2
Braunschweig	2 433	23,8	82	13,6	277	21,7	269	25,0	1 805	24,9
Bremen	6 666	31,3	402	26,7	946	33,6	792	36,6	4 526	30,5
Chemnitz	1 151	14,8	9	1,7	63	5,9	128	14,8	951	17,9
Dortmund	5 668	29,5	291	23,4	728	27,1	762	35,4	3 887	29,6
Dresden	3 981	21,6	21	1,5	273	9,6	434	22,3	3 253	26,6
Duisburg	4 562	31,2	331	30,0	526	28,6	565	39,7	3 140	30,6
Düsseldorf	8 743	39,3	256	27,6	812	35,7	998	42,9	6 677	40,0
Erfurt	1 065	11,2	9	1,4	45	3,0	101	9,1	910	14,5
Essen	4 721	27,9	223	20,9	553	28,5	618	37,6	3 327	27,1
Frankfurt a. M.	24 777	62,6	304	47,4	1 504	59,3	2 293	67,9	20 676	62,6
Freiburg i. Br.	2 664	33,1	107	22,4	283	26,2	299	39,9	1 975	34,4
Gelsenkirchen	2 427	27,2	183	30,0	355	29,4	330	35,8	1 559	25,3
Hagen	1 924	32,1	98	29,4	302	37,1	243	36,0	1 281	30,7
Halle	1 757	13,1	16	1,5	99	4,7	175	11,2	1 467	16,9
Hamburg	26 886	37,2	1 563	34,5	4 136	43,8	3 296	44,5	17 891	35,2
Hannover	8 703	34,7	303	28,1	889	35,0	1 108	42,1	6 403	34,0
Karlsruhe	3 558	35,1	130	27,1	378	31,8	425	42,7	2 625	35,1
Kassel	2 695	29,7	115	30,2	285	30,1	282	29,5	2 013	29,6
Kiel	2 460	24,3	104	17,9	193	15,7	273	26,5	1 890	26,0
Köln	13 095	38,2	803	39,5	1 495	37,2	1 614	46,7	9 183	37,1
Krefeld	2 040	28,6	157	28,8	273	26,1	251	33,0	1 359	28,4
Leipzig	3 142	16,9	19	1,4	123	4,9	258	14,2	2 742	21,2
Lübeck	3 137	29,5	139	20,3	329	26,4	338	32,7	2 331	30,5
Magdeburg	1 503	10,9	21	2,5	60	3,4	154	9,6	1 268	13,3
Mainz	2 903	39,3	133	42,0	354	38,9	347	45,7	2 069	38,3
Mannheim	5 103	40,1	232	36,7	518	36,7	593	47,4	3 760	39,8
Mönchengladbach	2 087	22,9	128	18,8	236	19,8	238	26,2	1 485	23,5
München	20 497	42,6	698	43,6	1 794	40,4	2 151	48,9	15 854	42,0
Münster	1 854	25,0	114	20,7	244	20,8	237	29,4	1 259	25,8
Nürnberg	8 088	37,7	309	32,3	653	29,8	835	39,9	6 291	38,9
Oberhausen	1 657	26,8	190	31,8	215	26,2	216	32,5	1 036	25,2
Potsdam	1 086	16,3	20	4,1	60	4,9	98	11,3	908	22,1
Rostock	907	10,6	16	2,5	59	3,7	73	6,8	759	14,4
Saarbrücken	2 290	28,2	68	18,6	177	21,4	220	35,0	1 825	29,0
Schwerin	458	7,8	15	2,8	22	2,2	32	4,1	389	10,9
Stuttgart	10 041	46,7	419	44,8	1 027	46,1	1 240	55,0	7 355	45,8
Wiesbaden	3 292	36,3	118	34,6	365	36,6	340	45,5	2 469	35,3
Wuppertal	3 445	30,7	223	27,3	485	33,2	342	35,5	2 395	30,0

In Frankfurt a.M. waren ca. zwei Drittel der tatverdächtigen Jugendlichen (59,3 %), Heranwachsenden (67,9 %) und Erwachsenen (62,6 %) Nichtdeutsche. Frankfurt a.M. zeigt auch unter den tatverdächtigen Kindern unter den Großstädten den höchsten Nichtdeutschenanteil mit 47,4 % vor Stuttgart mit 44,8 %, München mit 43,6 % und Mainz mit 42,0 %. In den Großstädten der neuen Länder spielen Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen noch keine größere Rolle.

**Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T48

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige				
		insgesamt 100%	männlich Anzahl	in %	weiblich Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	3 811	3 419	89,7	392	10,3
0210						
1110	Vergewaltigung	5 071	5 030	99,2	41	0,8
2100	Raubdelikte	43 769	40 054	91,5	3 715	8,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	103 208	87,9	14 203	12,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	171 192	86,7	26 170	13,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	101 487	89,8	11 557	10,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	464 208	65,4	245 510	34,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	151 967	92,1	13 038	7,9
5100	Betrug	338 142	255 368	75,5	82 774	24,5
5200	Veruntreuungen (§ 266, 266a, 266b StGB)	22 577	18 211	80,7	4 366	19,3
5300	Unterschlagung	50 824	40 371	79,4	10 453	20,6
5400	Urkundenfälschung	68 126	56 971	83,6	11 155	16,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	107 248	90 709	84,6	16 539	15,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	28 478	24 102	84,6	4 376	15,4
6400	Brandstiftung	12 281	10 066	82,0	2 215	18,0
6500	Straftaten im Amt	5 924	5 110	86,3	814	13,7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 347	14 899	97,1	448	2,9
6730	Beleidigung	109 893	83 477	76,0	26 416	24,0
6740	Sachbeschädigung	162 155	145 151	89,5	17 004	10,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	25 398	22 789	89,7	2 609	10,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 471	22 914	83,4	4 557	16,6
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	192 256	156 770	81,5	35 486	18,5
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	24 072	22 966	95,4	1 106	4,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	162 105	142 600	88,0	19 505	12,0
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 273 560</b>	<b>1 754 939</b>	<b>77,2</b>	<b>518 621</b>	<b>22,8</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 20.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war 1997 in den neuen Ländern mit 20,4 % (1996: 19,9 %) niedriger als in den alten Ländern mit Gesamt-Berlin mit 23,5 % (1996: 23,2 %).

Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger im gesamten Bundesgebiet betrug 22,8 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände mit einem Drittel (34,6 %) der Tatverdächtigen, bei Betrug (24,5 %) sowie bei Beleidigung (24,0 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Vergewaltigung, Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen sowie Raub mit weit überwiegend (ca. 90 %) männlichen Tatverdächtigen dar.

**Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T49

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige										
		insgesamt 100%	Kinder unter 14		Jugendl. 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > 21		Jung erw. 21 < 25	
			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
0100+	Mord und Totschlag	3 811	0,3	0,0	5,5	0,9	9,5	0,6	74,4	8,7	12,3	1,0
0210	Vergewaltigung	5 071	0,7	0,0	7,9	0,1	10,0	0,0	80,6	0,7	12,5	0,0
2100	Raubdelikte	43 769	7,3	1,0	29,1	3,2	17,3	1,0	37,8	3,4	11,8	0,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	3,9	0,9	16,9	3,2	14,1	1,0	53,0	7,1	12,2	0,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	2,8	0,6	9,8	2,1	8,2	0,9	66,0	9,7	9,1	1,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	1,4	0,2	7,0	1,0	8,5	0,7	72,9	8,3	9,4	0,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	8,4	4,7	12,2	6,8	6,6	2,4	38,3	20,7	6,1	2,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	7,1	0,8	24,3	1,9	17,9	1,0	42,8	4,1	13,2	0,8
5100	Betrug	338 142	0,5	0,2	4,6	1,7	7,2	2,3	63,2	20,3	9,8	3,0
5200	Veruntreuungen	22 577	0,0	0,0	0,1	0,1	0,8	0,4	79,8	18,9	2,3	1,0
5300	Unterschlagung	50 824	1,1	0,1	4,3	0,6	7,1	1,8	66,9	18,0	10,7	2,5
5400	Urkundenfälschung	68 126	0,3	0,1	5,6	1,1	7,5	1,6	70,3	13,6	12,8	2,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	107 248	2,2	0,8	10,5	2,3	11,9	1,7	59,9	10,7	11,2	1,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	28 478	2,3	0,6	12,9	2,0	12,0	1,9	57,4	10,9	12,4	2,1
6400	Brandstiftung	12 281	21,1	2,9	9,7	1,7	4,8	0,9	46,5	12,6	4,8	1,0
6500	Straftaten im Amt	5 924	0,0	0,0	0,2	0,0	1,5	0,4	84,6	13,3	4,7	1,1
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	15 347	0,0	0,0	0,1	0,0	0,6	0,0	96,4	2,9	3,3	0,1
6730	Beleidigung	109 893	1,0	0,4	5,0	1,5	5,7	1,3	64,2	20,9	7,0	1,7
6740	Sachbeschädigung	162 155	12,0	1,7	22,8	2,2	12,2	0,8	42,5	5,8	8,4	0,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt	25 398	0,6	0,0	1,6	0,1	5,0	0,4	82,5	9,8	6,8	0,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 471	0,0	0,0	1,2	0,1	3,2	0,5	79,0	16,0	6,1	1,4
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	192 256	0,2	0,1	3,6	0,7	6,8	2,0	71,0	15,6	14,6	3,7
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	24 072	2,1	0,0	14,8	0,4	13,8	0,4	64,7	3,8	11,5	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	162 105	0,4	0,1	11,9	2,2	21,0	2,4	54,6	7,3	19,8	2,3
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 273 560</b>	<b>4,5</b>	<b>1,8</b>	<b>9,6</b>	<b>3,3</b>	<b>8,2</b>	<b>1,8</b>	<b>54,9</b>	<b>15,9</b>	<b>9,0</b>	<b>2,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

m = männlich w = weiblich

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen und bei den Raubdelikten sind mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Relativ hoch sind die Anteile männlicher Kinder an den Tatverdächtigen bei Brandstiftung und Sachbeschädigung. Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen z.B. bei Raub, Diebstahl besonders unter erschwerenden Umständen und Sachbeschädigung überdurchschnittlich hoch. Die Aussage wird bei schwerem Diebstahl und Sachbeschädigung jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Die männlichen Heranwachsenden weisen vor allem bei Rauschgiftdelikten, Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Raub überdurchschnittliche Tatverdächtigenanteile auf. Durch ein wohl unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

**Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T50

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		100%	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	3 811	0,2	3 419	0,2	392	0,1
0210							
1110	Vergewaltigung	5 071	0,2	5 030	0,3	41	0,0
2100	Raubdelikte	43 769	1,9	40 054	2,3	3 715	0,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	5,2	103 208	5,9	14 203	2,7
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	8,7	171 192	9,8	26 170	5,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	5,0	101 487	5,8	11 557	2,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	31,2	464 208	26,5	245 510	47,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	7,3	151 967	8,7	13 038	2,5
5100	Betrug	338 142	14,9	255 368	14,6	82 774	16,0
5200	Veruntreuungen (§ 266, 266a, 266b StGB)	22 577	1,0	18 211	1,0	4 366	0,8
5300	Unterschlagung	50 824	2,2	40 371	2,3	10 453	2,0
5400	Urkundenfälschung	68 126	3,0	56 971	3,2	11 155	2,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	107 248	4,7	90 709	5,2	16 539	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	28 478	1,3	24 102	1,4	4 376	0,8
6400	Brandstiftung	12 281	0,5	10 066	0,6	2 215	0,4
6500	Straftaten im Amt	5 924	0,3	5 110	0,3	814	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 347	0,7	14 899	0,8	448	0,1
6730	Beleidigung	109 893	4,8	83 477	4,8	26 416	5,1
6740	Sachbeschädigung	162 155	7,1	145 151	8,3	17 004	3,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	25 398	1,1	22 789	1,3	2 609	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 471	1,2	22 914	1,3	4 557	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	192 256	8,5	156 770	8,9	35 486	6,8
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	24 072	1,1	22 966	1,3	1 106	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	162 105	7,1	142 600	8,1	19 505	3,8
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 273 560</b>	<b>100,0</b>	<b>1 754 939</b>	<b>100,0</b>	<b>518 621</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 20.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände und in geringerem Maße Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl (ohne und mit erschwerenden Umständen), Betrug, Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Körperverletzung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

### Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T51

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	11	0,0	1	0,0	210	0,1	34	0,0
0210	Vergewaltigung	33	0,0	0	0,0	402	0,2	6	0,0
2100	Raubdelikte	3 196	3,1	433	1,0	12 742	5,8	1 382	1,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	4 584	4,5	1 021	2,4	19 855	9,1	3 706	5,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	5 468	5,3	1 142	2,7	19 318	8,8	4 069	5,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 590	1,6	241	0,6	7 919	3,6	1 075	1,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	59 321	57,8	33 483	80,3	86 399	39,5	48 037	65,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	11 744	11,4	1 353	3,2	40 037	18,3	3 201	4,3
5100	Betrug	1 682	1,6	698	1,7	15 538	7,1	5 911	8,0
5200	Veruntreuungen	1	0,0	1	0,0	22	0,0	13	0,0
5300	Unterschlagung	551	0,5	61	0,1	2 202	1,0	330	0,4
5400	Urkundenfälschung	175	0,2	55	0,1	3 797	1,7	737	1,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 377	2,3	847	2,0	11 291	5,2	2 471	3,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	667	0,7	161	0,4	3 677	1,7	579	0,8
6400	Brandstiftung	2 588	2,5	359	0,9	1 186	0,5	203	0,3
6500	Straftaten im Amt	0	0,0	0	0,0	9	0,0	0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	14	0,0	0	0,0
6730	Beleidigung	1 079	1,1	393	0,9	5 478	2,5	1 650	2,2
6740	Sachbeschädigung	19 426	18,9	2 704	6,5	36 951	16,9	3 528	4,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt	161	0,2	8	0,0	414	0,2	13	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem	7	0,0	1	0,0	323	0,1	32	0,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	374	0,4	200	0,5	6 901	3,2	1 324	1,8
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	514	0,5	11	0,0	3 565	1,6	86	0,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	666	0,6	184	0,4	19 329	8,8	3 517	4,8
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	102 572	100,0	41 688	100,0	218 600	100,0	73 918	100,0

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 20.

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt. Die gleichaltrigen Knaben wurden außerdem wegen Sachbeschädigung und „schweren“ Diebstahls in größerer Zahl erfaßt. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Hier spielen auch die Rauschgiftdelikte schon eine größere Rolle. Bei den erfaßten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

## Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T52

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0210	Mord und Totschlag	361	0,2	24	0,1	2 837	0,2	333	0,1
1110	Vergewaltigung	509	0,3	1	0,0	4 086	0,3	34	0,0
2100	Raubdelikte	7 561	4,1	426	1,0	16 555	1,3	1 474	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	16 596	8,9	1 149	2,8	62 173	5,0	8 327	2,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	16 132	8,7	1 801	4,4	130 274	10,4	19 158	5,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9 558	5,1	806	2,0	82 420	6,6	9 435	2,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	46 501	25,0	16 727	41,2	271 987	21,8	147 263	40,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	29 503	15,9	1 669	4,1	70 683	5,7	6 815	1,9
5100	Betrug	24 315	13,1	7 668	18,9	213 833	17,1	68 497	18,9
5200	Veruntreuungen	171	0,1	80	0,2	18 017	1,4	4 272	1,2
5300	Unterschlagung	3 626	2,0	915	2,3	33 992	2,7	9 147	2,5
5400	Urkundenfälschung	5 106	2,8	1 110	2,7	47 893	3,8	9 253	2,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 776	6,9	1 792	4,4	64 265	5,1	11 429	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	3 409	1,8	546	1,3	16 349	1,3	3 090	0,9
6400	Brandstiftung	586	0,3	108	0,3	5 706	0,5	1 545	0,4
6500	Straftaten im Amt	87	0,0	26	0,1	5 014	0,4	788	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	92	0,0	2	0,0	14 793	1,2	446	0,1
6730	Beleidigung	6 316	3,4	1 384	3,4	70 604	5,7	22 989	6,3
6740	Sachbeschädigung	19 812	10,7	1 305	3,2	68 962	5,5	9 467	2,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt	1 260	0,7	102	0,3	20 954	1,7	2 486	0,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem	873	0,5	135	0,3	21 711	1,7	4 389	1,2
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	13 054	7,0	3 901	9,6	136 441	10,9	30 061	8,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	3 322	1,8	93	0,2	15 565	1,2	916	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	34 096	18,4	3 929	9,7	88 509	7,1	11 875	3,3
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>185 639</b>	<b>100,0</b>	<b>40 640</b>	<b>100,0</b>	<b>1 248 128</b>	<b>100,0</b>	<b>362 375</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 20.

Bei den volljährigen Tatverdächtigen gewinnt Betrug neben Diebstahl an Bedeutung. Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegt der Anteil des „einfachen“ Diebstahls (meist Ladendiebstahl) wesentlich und auch der Betrugsanteil (häufig Leistungerschleichung) relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Rauschgiftdelikte, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen ins Gewicht.



**Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen)  
nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T53

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0210	Mord und Totschlag	469	0,2	39	0,1	559	0,2	58	0,1
1110	Vergewaltigung	632	0,3	2	0,0	901	0,4	9	0,0
2100	Raubdelikte	5 175	2,5	317	0,7	4 297	1,8	370	0,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	14 280	7,0	1 056	2,3	13 625	5,7	1 343	2,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	17 955	8,8	2 055	4,4	23 880	10,0	3 038	5,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 582	5,2	980	2,1	13 997	5,8	1 419	2,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	43 331	21,2	15 777	33,9	46 697	19,5	18 543	32,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	21 826	10,7	1 395	3,0	17 899	7,5	1 443	2,5
5100	Betrug	33 028	16,1	10 028	21,5	42 066	17,5	12 654	22,1
5200	Veruntreuungen	530	0,3	216	0,5	1 547	0,6	504	0,9
5300	Unterschlagung	5 439	2,7	1 296	2,8	6 979	2,9	1 626	2,8
5400	Urkundenfälschung	8 702	4,2	1 796	3,9	11 989	5,0	2 243	3,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 030	5,9	1 723	3,7	13 183	5,5	2 019	3,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	3 541	1,7	604	1,3	3 831	1,6	623	1,1
6400	Brandstiftung	585	0,3	125	0,3	857	0,4	168	0,3
6500	Straftaten im Amt	279	0,1	66	0,1	637	0,3	119	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	514	0,3	15	0,0	1 812	0,8	48	0,1
6730	Beleidigung	7 646	3,7	1 870	4,0	10 350	4,3	2 934	5,1
6740	Sachbeschädigung	13 576	6,6	1 168	2,5	13 671	5,7	1 465	2,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt	1 734	0,8	204	0,4	2 566	1,1	346	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem	1 678	0,8	387	0,8	2 884	1,2	635	1,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	28 151	13,7	7 127	15,3	37 534	15,6	7 569	13,2
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	2 778	1,4	107	0,2	2 791	1,2	132	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	32 075	15,7	3 692	7,9	25 855	10,8	3 412	6,0
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>204 865</b>	<b>100,0</b>	<b>46 576</b>	<b>100,0</b>	<b>239 911</b>	<b>100,0</b>	<b>57 240</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 20.

Der Anteil des „schweren“ Diebstahls geht nach dieser Statistik mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30jährigen Tatverdächtigen erreichen außer Diebstahl auch Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz, Betrug sowie Rauschgiftdelikte relativ hohe Anteile.

## Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T54

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	30 bis unter 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0210	Mord und Totschlag	1 664	0,2	181	0,1	145	0,2	15	0,0
1110	Vergewaltigung	2 456	0,3	22	0,0	97	0,1	1	0,0
2100	Raubdelikte	6 889	0,9	749	0,3	194	0,3	38	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	31 630	4,3	5 384	2,5	2 638	3,6	544	1,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	82 297	11,3	12 623	5,8	6 142	8,3	1 442	3,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	53 262	7,3	6 439	3,0	4 579	6,2	597	1,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	149 762	20,5	83 344	38,5	32 197	43,6	29 599	70,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	29 954	4,1	3 732	1,7	1 004	1,4	245	0,6
5100	Betrug	132 238	18,1	43 634	20,2	6 501	8,8	2 181	5,2
5200	Veruntreuungen	14 881	2,0	3 350	1,5	1 059	1,4	202	0,5
5300	Unterschlagung	20 713	2,8	5 867	2,7	861	1,2	358	0,8
5400	Urkundenfälschung	26 245	3,6	4 970	2,3	957	1,3	244	0,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	36 680	5,0	6 971	3,2	2 372	3,2	716	1,7
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	8 652	1,2	1 790	0,8	325	0,4	73	0,2
6400	Brandstiftung	3 732	0,5	920	0,4	532	0,7	332	0,8
6500	Straftaten im Amt	3 836	0,5	573	0,3	262	0,4	30	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	12 372	1,7	379	0,2	95	0,1	4	0,0
6730	Beleidigung	46 354	6,4	15 382	7,1	6 254	8,5	2 803	6,6
6740	Sachbeschädigung	38 558	5,3	6 046	2,8	3 157	4,3	788	1,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	14 681	2,0	1 607	0,7	1 973	2,7	329	0,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem	16 083	2,2	3 158	1,5	1 066	1,4	209	0,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	69 179	9,5	14 238	6,6	1 577	2,1	1 127	2,7
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	8 853	1,2	566	0,3	1 143	1,5	111	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	30 317	4,2	4 718	2,2	262	0,4	53	0,1
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>729 531</b>	<b>100,0</b>	<b>216 397</b>	<b>100,0</b>	<b>73 821</b>	<b>100,0</b>	<b>42 162</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 20.

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „schweren“ Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich bei sechzig und mehr Jahren den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der „einfache“ Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter relativ erheblich zu. Fast drei von vier ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 60 Jahre wurden verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern war es fast jeder zweite. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht im gleichen Ausmaß wie bei den anderen Delikten.

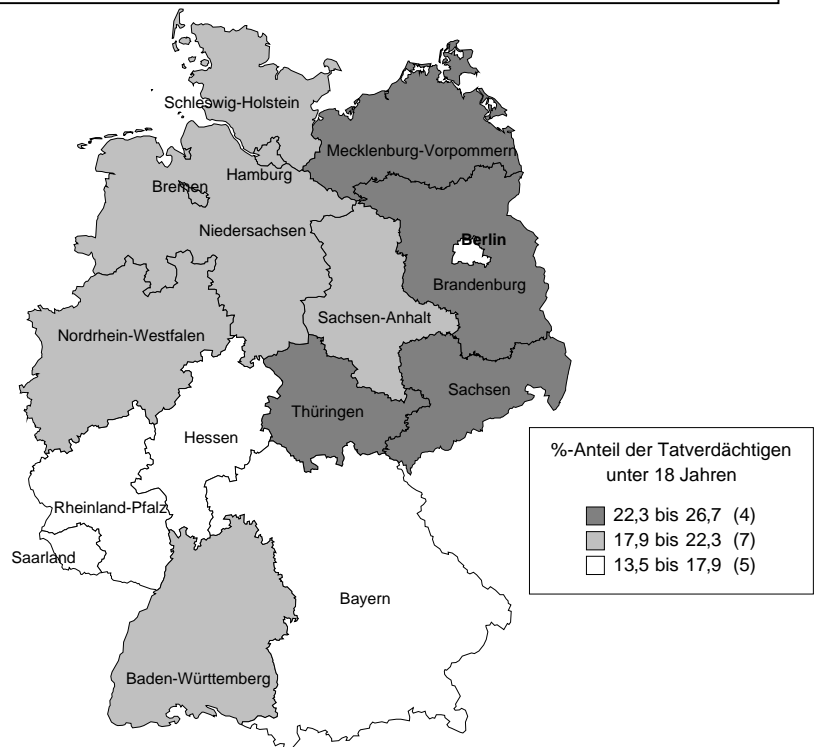
**Alters- und Geschlechtsstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern**

T55

Land	Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > 21		Jungerw. 21 < 25	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	227 394	4,6	1,8	8,8	3,2	7,5	1,8	55,6	16,6	9,4	2,2
Bayern	313 568	3,4	1,2	7,5	2,8	7,2	1,8	58,7	17,4	9,3	2,3
Berlin	179 673	4,2	2,0	8,6	3,0	6,9	1,8	56,8	16,8	8,5	2,4
Brandenburg	109 223	4,8	1,7	12,7	3,1	10,5	1,5	53,7	11,9	9,4	1,5
Bremen	26 267	4,7	2,4	9,0	4,0	8,1	2,1	53,5	16,2	9,3	2,1
Hamburg	72 202	4,3	2,0	9,7	3,4	8,0	2,2	54,4	16,0	9,1	2,5
Hessen	147 542	2,4	1,0	7,3	2,7	7,1	1,8	60,1	17,6	9,4	2,3
Mecklenburg-Vorp.	65 767	6,3	2,3	14,8	3,4	11,3	1,5	49,0	11,5	8,4	1,2
Niedersachsen	196 726	5,2	2,0	10,2	3,3	8,4	1,8	53,2	16,0	8,9	2,1
Nordrhein-Westfalen	427 383	5,2	2,2	10,0	3,6	8,4	1,9	52,4	16,2	9,3	2,2
Rheinland-Pfalz	101 513	3,7	1,6	8,2	2,9	7,5	1,7	57,3	17,2	8,6	2,2
Saarland	27 427	3,6	1,2	7,7	3,0	6,9	1,6	58,0	17,9	8,4	1,8
Sachsen	131 473	5,4	2,1	11,5	3,6	8,7	1,7	53,2	13,9	8,5	1,5
Sachsen-Anhalt	101 130	5,0	1,9	11,7	3,6	9,8	1,6	52,1	14,2	8,2	1,4
Schleswig-Holstein	77 040	4,6	2,0	9,5	3,3	8,3	1,8	55,2	15,3	9,1	1,9
Thüringen	69 232	5,6	2,4	12,0	3,9	9,3	1,7	50,9	14,3	8,0	1,5
Bundesgebiet insges.	2 273 560	4,5	1,8	9,6	3,3	8,2	1,8	54,9	15,9	9,0	2,0
alte Länder mit Berlin	1 796 735	4,3	1,8	8,9	3,2	7,7	1,8	55,6	16,7	9,1	2,2
neue Länder	476 825	5,3	2,0	12,4	3,5	9,8	1,6	52,2	13,2	8,6	1,4

G17

**Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt**



**Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern**

T56

Land	deutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > 21		Jung erw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	146 103	5,0	2,0	9,4	3,8	6,8	1,8	53,1	18,1	6,8	1,8
Bayern	208 207	3,9	1,5	8,6	3,4	7,2	1,9	54,8	18,7	7,1	1,9
Berlin	118 126	4,8	2,4	8,3	3,5	6,2	1,7	55,6	17,6	6,3	1,9
Brandenburg	79 468	6,4	2,2	15,3	3,9	10,8	1,5	47,8	12,0	7,0	1,1
Bremen	18 439	4,9	2,7	7,9	4,6	7,3	2,2	52,8	17,6	7,7	1,8
Hamburg	45 316	4,4	2,1	7,9	3,8	6,8	2,2	55,1	17,6	7,4	2,3
Hessen	89 813	2,7	1,2	7,6	3,2	6,5	1,8	58,3	18,6	7,2	1,9
Mecklenburg-Vorp.	57 400	7,1	2,5	16,2	3,7	11,6	1,4	46,0	11,4	7,4	1,0
Niedersachsen	153 875	5,2	2,1	10,4	3,6	8,1	1,8	52,0	16,8	7,5	1,9
Nordrhein-Westfalen	307 806	5,4	2,4	10,1	4,1	7,8	1,9	50,9	17,4	7,5	1,9
Rheinland-Pfalz	76 424	4,0	1,7	8,4	3,2	7,0	1,7	56,1	18,0	7,1	1,9
Saarland	21 036	3,6	1,3	8,0	3,3	6,7	1,5	56,8	18,7	7,1	1,5
Sachsen	102 652	6,7	2,6	13,3	4,3	8,7	1,6	48,0	14,8	6,2	1,3
Sachsen-Anhalt	91 563	5,5	2,1	12,6	3,9	10,0	1,7	49,7	14,6	7,5	1,3
Schleswig-Holstein	60 337	5,1	2,2	9,9	3,7	8,1	1,8	53,5	15,7	7,7	1,7
Thüringen	63 516	6,0	2,6	12,8	4,1	9,3	1,7	48,8	14,7	7,2	1,3
Bundesgebiet insges.	1 640 081	5,0	2,1	10,3	3,7	7,9	1,8	52,4	16,8	7,1	1,7
alte Länder mit Berlin	1 245 482	4,6	2,0	9,2	3,7	7,3	1,8	53,7	17,7	7,2	1,9
neue Länder	394 599	6,3	2,4	13,9	4,0	10,0	1,6	48,2	13,7	7,0	1,2

Der höhere Anteil minderjähriger deutscher Tatverdächtiger in den neuen Ländern hängt u.a. mit einem größeren Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe zusammen. Er ist aber nicht allein demographisch erklärbar (vgl. S. 99 ff.).

**Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern**

T57

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > 21		Jung erw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	81 291	3,9	1,3	7,8	2,3	8,9	1,9	60,0	13,8	14,2	2,9
Bayern	105 361	2,3	0,8	5,3	1,6	7,4	1,7	66,2	14,8	13,7	2,9
Berlin	61 547	3,0	1,2	9,0	2,1	8,2	2,0	59,1	15,4	12,6	3,4
Brandenburg	29 755	0,5	0,2	5,7	0,9	10,0	1,7	69,3	11,7	15,6	2,8
Bremen	7 828	4,3	1,7	11,4	2,5	9,9	1,9	55,4	12,9	12,8	2,8
Hamburg	26 886	4,1	1,7	12,7	2,7	10,0	2,2	53,1	13,4	12,0	3,0
Hessen	57 729	2,0	0,8	6,8	1,9	8,0	1,8	62,8	16,1	12,9	3,0
Mecklenburg-Vorp.	8 367	0,7	0,3	5,4	1,0	9,2	1,7	69,2	12,5	15,4	2,5
Niedersachsen	42 851	4,9	1,5	9,5	2,1	9,5	1,7	57,6	13,1	13,8	2,8
Nordrhein-Westfalen	119 577	4,8	1,7	9,9	2,5	9,9	1,9	56,1	13,1	14,0	2,9
Rheinland-Pfalz	25 089	2,9	1,2	7,6	2,0	8,9	1,7	60,9	14,8	13,4	2,9
Saarland	6 391	3,5	1,0	6,6	2,1	7,4	1,9	62,0	15,5	12,8	2,8
Sachsen	28 821	0,6	0,2	5,3	1,3	8,6	1,7	71,7	10,6	16,8	2,3
Sachsen-Anhalt	9 567	0,6	0,3	3,9	0,8	8,1	1,0	74,6	10,6	14,6	2,2
Schleswig-Holstein	16 703	3,1	1,1	8,1	1,9	9,0	1,9	61,4	13,6	13,9	2,8
Thüringen	5 717	0,9	0,3	3,7	0,9	8,4	1,5	74,1	10,2	17,2	2,7
Bundesgebiet insges.	633 480	3,1	1,1	7,8	2,0	8,8	1,8	61,5	13,8	13,8	2,9
alte Länder mit Berlin	551 253	3,5	1,3	8,2	2,1	8,8	1,9	60,1	14,2	13,5	3,0
neue Länder	82 227	0,6	0,2	5,2	1,0	9,1	1,6	71,1	11,1	16,0	2,5

**Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Großstädten  
ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten 1997**

T58

Stadt	Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	8 416	457	5,4	1 097	13,0	910	10,8	5 952	70,7
Augsburg	11 410	609	5,3	1 410	12,4	1 105	9,7	8 286	72,6
Berlin	179 673	11 127	6,2	20 749	11,5	15 562	8,7	132 235	73,6
Bielefeld	8 928	598	6,7	1 131	12,7	911	10,2	6 288	70,4
Bochum	11 939	733	6,1	1 361	11,4	1 233	10,3	8 612	72,1
Bonn	11 443	511	4,5	1 485	13,0	1 237	10,8	8 210	71,7
Braunschweig	10 204	602	5,9	1 278	12,5	1 077	10,6	7 247	71,0
Bremen	21 326	1 504	7,1	2 815	13,2	2 166	10,2	14 841	69,6
Chemnitz	7 788	544	7,0	1 065	13,7	865	11,1	5 314	68,2
Dortmund	19 213	1 243	6,5	2 687	14,0	2 150	11,2	13 133	68,4
Dresden	18 423	1 408	7,6	2 833	15,4	1 944	10,6	12 238	66,4
Duisburg	14 633	1 104	7,5	1 839	12,6	1 424	9,7	10 266	70,2
Düsseldorf	22 234	929	4,2	2 275	10,2	2 324	10,5	16 706	75,1
Erfurt	9 509	641	6,7	1 500	15,8	1 107	11,6	6 261	65,8
Essen	16 916	1 065	6,3	1 942	11,5	1 645	9,7	12 264	72,5
Frankfurt a. M.	39 595	642	1,6	2 535	6,4	3 378	8,5	33 040	83,4
Freiburg i. Br.	8 051	477	5,9	1 080	13,4	749	9,3	5 745	71,4
Gelsenkirchen	8 915	611	6,9	1 209	13,6	921	10,3	6 174	69,3
Hagen	5 990	333	5,6	813	13,6	675	11,3	4 169	69,6
Halle	13 451	1 091	8,1	2 098	15,6	1 557	11,6	8 705	64,7
Hamburg	72 202	4 528	6,3	9 437	13,1	7 415	10,3	50 822	70,4
Hannover	25 092	1 079	4,3	2 543	10,1	2 632	10,5	18 838	75,1
Karlsruhe	10 136	480	4,7	1 188	11,7	995	9,8	7 473	73,7
Kassel	9 085	381	4,2	947	10,4	957	10,5	6 800	74,8
Kiel	10 118	580	5,7	1 226	12,1	1 031	10,2	7 281	72,0
Köln	34 258	2 035	5,9	4 017	11,7	3 457	10,1	24 749	72,2
Krefeld	7 140	546	7,6	1 046	14,6	761	10,7	4 787	67,0
Leipzig	18 640	1 397	7,5	2 520	13,5	1 816	9,7	12 907	69,2
Lübeck	10 617	686	6,5	1 248	11,8	1 033	9,7	7 650	72,1
Magdeburg	13 756	845	6,1	1 775	12,9	1 606	11,7	9 530	69,3
Mainz	7 390	317	4,3	911	12,3	759	10,3	5 403	73,1
Mannheim	12 739	632	5,0	1 412	11,1	1 250	9,8	9 445	74,1
Mönchengladbach	9 104	680	7,5	1 194	13,1	910	10,0	6 320	69,4
München	48 154	1 600	3,3	4 446	9,2	4 403	9,2	37 705	78,3
Münster	7 413	551	7,4	1 171	15,8	805	10,9	4 886	65,9
Nürnberg	21 431	956	4,5	2 190	10,2	2 095	9,8	16 190	75,5
Oberhausen	6 190	598	9,7	822	13,3	665	10,7	4 105	66,3
Potsdam	6 679	484	7,2	1 220	18,3	871	13,0	4 104	61,4
Rostock	8 592	641	7,5	1 604	18,7	1 081	12,6	5 266	61,3
Saarbrücken	8 109	365	4,5	829	10,2	629	7,8	6 286	77,5
Schwerin	5 876	535	9,1	981	16,7	784	13,3	3 576	60,9
Stuttgart	21 488	935	4,4	2 229	10,4	2 254	10,5	16 070	74,8
Wiesbaden	9 077	341	3,8	996	11,0	748	8,2	6 992	77,0
Wuppertal	11 226	816	7,3	1 463	13,0	963	8,6	7 984	71,1

vgl. Ausführungen auf Seite 51

Bemerkenswert ist der geringe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher in Frankfurt am Main. Dabei handelt es sich aber meist um sog. Intensivtäter, die von der Polizei im Laufe eines Jahres wegen zahlreicher, immer wieder neu begangener Taten ermittelt, entsprechend der echten Tatverdächtigenzählung aber nur einmal gezählt wurden.

### Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten 1997

T59

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5 624	344	6,1	743	13,2	588	10,5	3 949	70,2
Augsburg	7 667	408	5,3	1 045	13,6	710	9,3	5 504	71,8
Berlin	118 126	8 524	7,2	13 921	11,8	9 274	7,9	86 407	73,1
Bielefeld	6 099	390	6,4	810	13,3	563	9,2	4 336	71,1
Bochum	8 985	575	6,4	1 023	11,4	869	9,7	6 518	72,5
Bonn	7 744	369	4,8	1 020	13,2	786	10,1	5 569	71,9
Braunschweig	7 771	520	6,7	1 001	12,9	808	10,4	5 442	70,0
Bremen	14 660	1 102	7,5	1 869	12,7	1 374	9,4	10 315	70,4
Chemnitz	6 637	535	8,1	1 002	15,1	737	11,1	4 363	65,7
Dortmund	13 545	952	7,0	1 959	14,5	1 388	10,2	9 246	68,3
Dresden	14 442	1 387	9,6	2 560	17,7	1 510	10,5	8 985	62,2
Duisburg	10 071	773	7,7	1 313	13,0	859	8,5	7 126	70,8
Düsseldorf	13 491	673	5,0	1 463	10,8	1 326	9,8	10 029	74,3
Erfurt	8 444	632	7,5	1 455	17,2	1 006	11,9	5 351	63,4
Essen	12 195	842	6,9	1 389	11,4	1 027	8,4	8 937	73,3
Frankfurt a. M.	14 818	338	2,3	1 031	7,0	1 085	7,3	12 364	83,4
Freiburg i. Br.	5 387	370	6,9	797	14,8	450	8,4	3 770	70,0
Gelsenkirchen	6 488	428	6,6	854	13,2	591	9,1	4 615	71,1
Hagen	4 066	235	5,8	511	12,6	432	10,6	2 888	71,0
Halle	11 694	1 075	9,2	1 999	17,1	1 382	11,8	7 238	61,9
Hamburg	45 316	2 965	6,5	5 301	11,7	4 119	9,1	32 931	72,7
Hannover	16 389	776	4,7	1 654	10,1	1 524	9,3	12 435	75,9
Karlsruhe	6 578	350	5,3	810	12,3	570	8,7	4 848	73,7
Kassel	6 390	266	4,2	662	10,4	675	10,6	4 787	74,9
Kiel	7 658	476	6,2	1 033	13,5	758	9,9	5 391	70,4
Köln	21 163	1 232	5,8	2 522	11,9	1 843	8,7	15 566	73,6
Krefeld	5 100	389	7,6	773	15,2	510	10,0	3 428	67,2
Leipzig	15 498	1 378	8,9	2 397	15,5	1 558	10,1	10 165	65,6
Lübeck	7 480	547	7,3	919	12,3	695	9,3	5 319	71,1
Magdeburg	12 253	824	6,7	1 715	14,0	1 452	11,9	8 262	67,4
Mainz	4 487	184	4,1	557	12,4	412	9,2	3 334	74,3
Mannheim	7 636	400	5,2	894	11,7	657	8,6	5 685	74,4
Mönchengladbach	7 017	552	7,9	958	13,7	672	9,6	4 835	68,9
München	27 657	902	3,3	2 652	9,6	2 252	8,1	21 851	79,0
Münster	5 559	437	7,9	927	16,7	568	10,2	3 627	65,2
Nürnberg	13 343	647	4,8	1 537	11,5	1 260	9,4	9 899	74,2
Oberhausen	4 533	408	9,0	607	13,4	449	9,9	3 069	67,7
Potsdam	5 593	464	8,3	1 160	20,7	773	13,8	3 196	57,1
Rostock	7 685	625	8,1	1 545	20,1	1 008	13,1	4 507	58,6
Saarbrücken	5 819	297	5,1	652	11,2	409	7,0	4 461	76,7
Schwerin	5 418	520	9,6	959	17,7	752	13,9	3 187	58,8
Stuttgart	11 447	516	4,5	1 202	10,5	1 014	8,9	8 715	76,1
Wiesbaden	5 785	223	3,9	631	10,9	408	7,1	4 523	78,2
Wuppertal	7 781	593	7,6	978	12,6	621	8,0	5 589	71,8

vgl. Ausführungen auf Seite 51

Besonders hoch sind die Tatverdächtigenanteile deutscher Minderjähriger in einigen Großstädten der neuen Länder.

**Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Großstädten  
ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten 1997**

T60

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 792	113	4,0	354	12,7	322	11,5	2 003	71,7
Augsburg	3 743	201	5,4	365	9,8	395	10,6	2 782	74,3
Berlin	61 547	2 603	4,2	6 828	11,1	6 288	10,2	45 828	74,5
Bielefeld	2 829	208	7,4	321	11,3	348	12,3	1 952	69,0
Bochum	2 954	158	5,3	338	11,4	364	12,3	2 094	70,9
Bonn	3 699	142	3,8	465	12,6	451	12,2	2 641	71,4
Braunschweig	2 433	82	3,4	277	11,4	269	11,1	1 805	74,2
Bremen	6 666	402	6,0	946	14,2	792	11,9	4 526	67,9
Chemnitz	1 151	9	0,8	63	5,5	128	11,1	951	82,6
Dortmund	5 668	291	5,1	728	12,8	762	13,4	3 887	68,6
Dresden	3 981	21	0,5	273	6,9	434	10,9	3 253	81,7
Duisburg	4 562	331	7,3	526	11,5	565	12,4	3 140	68,8
Düsseldorf	8 743	256	2,9	812	9,3	998	11,4	6 677	76,4
Erfurt	1 065	9	0,8	45	4,2	101	9,5	910	85,4
Essen	4 721	223	4,7	553	11,7	618	13,1	3 327	70,5
Frankfurt a. M.	24 777	304	1,2	1 504	6,1	2 293	9,3	20 676	83,4
Freiburg i. Br.	2 664	107	4,0	283	10,6	299	11,2	1 975	74,1
Gelsenkirchen	2 427	183	7,5	355	14,6	330	13,6	1 559	64,2
Hagen	1 924	98	5,1	302	15,7	243	12,6	1 281	66,6
Halle	1 757	16	0,9	99	5,6	175	10,0	1 467	83,5
Hamburg	26 886	1 563	5,8	4 136	15,4	3 296	12,3	17 891	66,5
Hannover	8 703	303	3,5	889	10,2	1 108	12,7	6 403	73,6
Karlsruhe	3 558	130	3,7	378	10,6	425	11,9	2 625	73,8
Kassel	2 695	115	4,3	285	10,6	282	10,5	2 013	74,7
Kiel	2 460	104	4,2	193	7,8	273	11,1	1 890	76,8
Köln	13 095	803	6,1	1 495	11,4	1 614	12,3	9 183	70,1
Krefeld	2 040	157	7,7	273	13,4	251	12,3	1 359	66,6
Leipzig	3 142	19	0,6	123	3,9	258	8,2	2 742	87,3
Lübeck	3 137	139	4,4	329	10,5	338	10,8	2 331	74,3
Magdeburg	1 503	21	1,4	60	4,0	154	10,2	1 268	84,4
Mainz	2 903	133	4,6	354	12,2	347	12,0	2 069	71,3
Mannheim	5 103	232	4,5	518	10,2	593	11,6	3 760	73,7
Mönchengladbach	2 087	128	6,1	236	11,3	238	11,4	1 485	71,2
München	20 497	698	3,4	1 794	8,8	2 151	10,5	15 854	77,3
Münster	1 854	114	6,1	244	13,2	237	12,8	1 259	67,9
Nürnberg	8 088	309	3,8	653	8,1	835	10,3	6 291	77,8
Oberhausen	1 657	190	11,5	215	13,0	216	13,0	1 036	62,5
Potsdam	1 086	20	1,8	60	5,5	98	9,0	908	83,6
Rostock	907	16	1,8	59	6,5	73	8,0	759	83,7
Saarbrücken	2 290	68	3,0	177	7,7	220	9,6	1 825	79,7
Schwerin	458	15	3,3	22	4,8	32	7,0	389	84,9
Stuttgart	10 041	419	4,2	1 027	10,2	1 240	12,3	7 355	73,2
Wiesbaden	3 292	118	3,6	365	11,1	340	10,3	2 469	75,0
Wuppertal	3 445	223	6,5	485	14,1	342	9,9	2 395	69,5

vgl. Ausführungen auf Seite 51

Besonders klein sind die Tatverdächtigenanteile nichtdeutscher Minderjähriger in den Großstädten der neuen Länder.

### 2.3.2 Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger

Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 18!

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier legal (z.B. als Touristen, Geschäftsreisende, Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte oder Diplomaten) oder illegal aufhalten. Außerdem sind selbst die Zahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung sehr unzuverlässig, wie die letzte Volkszählung gezeigt hat (siehe auch Seite 103).

#### Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T61

Altersgruppe	Deutsche Tatverdächtige			Tatverdächtigenbelastungszahlen*)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Kinder ab 8 Jahren</b>	<b>111 964</b>	<b>78 528</b>	<b>33 436</b>	<b>2 267</b>	<b>3 101</b>	<b>1 390</b>
8 bis unter 10	12 971	10 220	2 751	764	1 173	333
10 bis unter 12	29 306	21 859	7 447	1 795	2 613	935
12 bis unter 14	69 687	46 449	23 238	4 334	5 635	2 966
<b>Jugendliche</b>	<b>230 469</b>	<b>169 131</b>	<b>61 338</b>	<b>7 094</b>	<b>10 167</b>	<b>3 869</b>
14 bis unter 16	114 548	79 458	35 090	6 957	9 424	4 367
16 bis unter 18	115 921	89 673	26 248	7 235	10 931	3 357
<b>Heranwachsende (18 bis unter 21)</b>	<b>158 971</b>	<b>129 915</b>	<b>29 056</b>	<b>6 992</b>	<b>11 162</b>	<b>2 619</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>1 133 398</b>	<b>858 627</b>	<b>274 771</b>	<b>1 948</b>	<b>3 124</b>	<b>895</b>
21 bis unter 23	78 321	63 484	14 837	5 398	8 562	2 091
23 bis unter 25	66 951	53 655	13 296	4 214	6 624	1 707
<i>Jungerwachsene</i>	<i>145 272</i>	<i>117 139</i>	<i>28 133</i>	<i>4 779</i>	<i>7 550</i>	<i>1 890</i>
21 bis unter 25						
25 bis unter 30	174 204	137 416	36 788	3 170	4 899	1 367
30 bis unter 40	331 430	255 496	75 934	2 660	4 031	1 241
40 bis unter 50	224 248	169 549	54 699	2 216	3 313	1 094
50 bis unter 60	151 284	111 310	39 974	1 517	2 252	794
60 und älter	106 960	67 717	39 243	626	1 005	379
<b>Tatverdächtige ab 8 Jahren</b>	<b>1 634 802</b>	<b>1 236 201</b>	<b>398 601</b>	<b>2 382</b>	<b>3 763</b>	<b>1 114</b>
Tatverdächtige <b>ohne</b> strafunmündige Kinder	1 522 838	1 157 673	365 165	2 391	3 819	1 094

\*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.1997)

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl oder Sachbeschädigung handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, daß eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine „kriminelle Karriere“ vor sich hat.

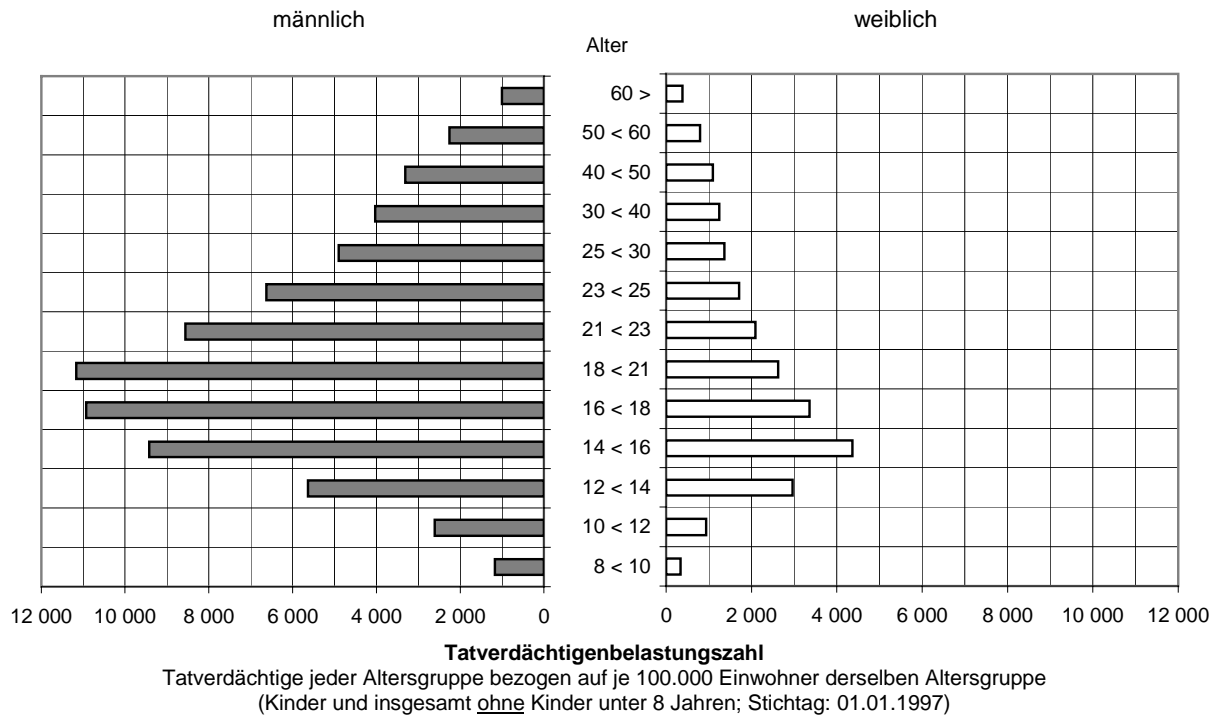
Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärksten und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe



der 16 bis unter 21jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14 bis unter 16jährigen Jugendlichen (siehe Grafik G18). Bei der Interpretation dieser Zahlen ist u.a. an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt**

G18



**Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung**

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigen Gruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demographische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.

Der in diesen Zahlen deutlich werdende Anstieg der Polizeiauffälligkeit (siehe T62a und T62b) könnte u.a. mit Integrationsproblemen bei einem Teil der jungen Aussiedler zusammenhängen, die denen der gleichaltrigen ausländischen Flüchtlinge und Asylbewerber ähneln dürften.

In den neuen Ländern kommen die teils problematischen Auswirkungen des sehr raschen sozialen Wandels hinzu.

### Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen\*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T62a

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %
1	5	5	6	5	5	6	5	5	6
1984	51 474	1 364		133 975	3 659		125 258	4 201	
1985	44 728	1 251	-8,3	121 901	3 566	-2,5	125 835	4 249	1,1
1986	41 009	1 200	-4,1	110 171	3 484	-2,3	124 224	4 278	0,7
1987	39 346	1 186	-1,2	99 497	3 477	-0,2	119 632	4 228	-1,2
1988	36 058	1 085	-8,5	90 731	3 478	0,0	111 684	4 094	-3,2
1989	38 768	1 149	5,9	89 901	3 756	8,0	104 028	4 120	0,6
1990	42 915	1 241	8,0	97 519	4 377	16,5	102 517	4 366	6,0
1991	45 872	1 257	-	95 630	4 325	-	98 652	4 475	-
1992	47 743	1 296	3,1	101 416	4 586	6,0	93 641	4 677	4,5
1993	66 479	1 325	-	150 651	5 163	-	120 527	5 299	-
1994	79 393	1 571	18,6	170 217	5 683	10,1	124 423	5 765	8,8
1995	94 174	1 855	18,1	199 027	6 431	13,2	137 757	6 354	10,2
1996	107 085	2 092	12,8	218 350	6 881	7,0	150 630	6 816	7,3
1997	117 243	2 267	8,4	230 469	7 094	3,1	158 971	6 992	2,6

Kinder (< 14 Jahre), Jugendliche (14 < 18 Jahre), Heranwachsende (18 < 21 Jahre)

### Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen\*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

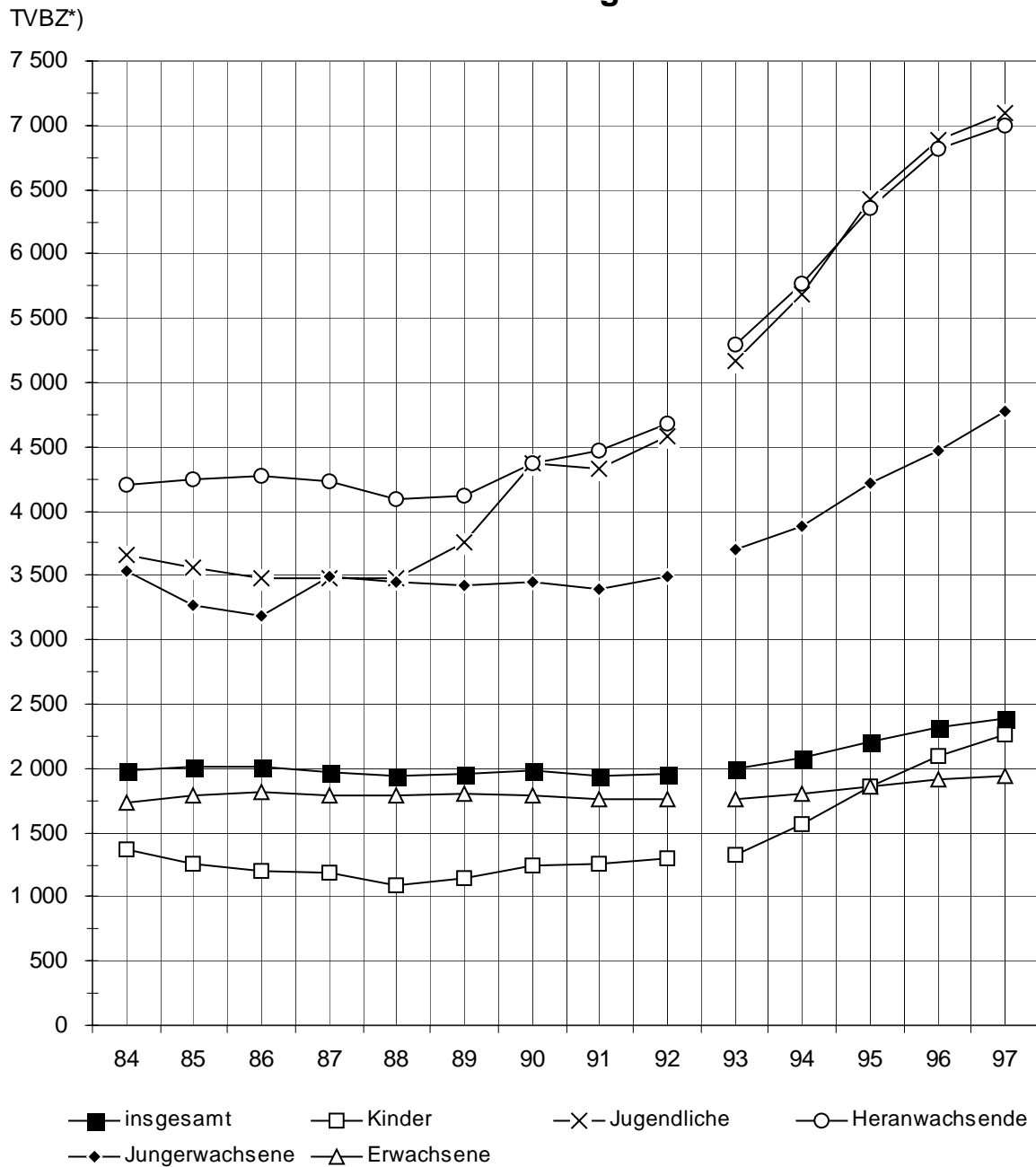
T62b

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Jung erwachsene			Erwachsene			insgesamt		
	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %
1	5	5	6	5	5	6	5	5	6
1984	132 248	3 535		735 895	1 729		1 046 601	1 985	
1985	137 240	3 271	-7,5	766 667	1 794	3,8	1 059 131	2 013	1,4
1986	138 030	3 179	-2,8	779 490	1 809	0,8	1 054 892	2 010	-0,1
1987	137 569	3 485	9,6	773 640	1 781	-1,5	1 032 115	1 971	-1,9
1988	137 254	3 456	-0,8	788 863	1 784	0,2	1 027 336	1 948	-1,2
1989	135 178	3 426	-0,9	802 254	1 797	0,7	1 034 951	1 959	0,6
1990	135 280	3 443	0,5	811 389	1 791	-0,3	1 054 340	1 980	1,1
1991	133 907	3 389	-	821 053	1 753	-	1 061 207	1 936	-
1992	130 709	3 490	3,0	829 629	1 760	0,4	1 072 429	1 951	0,8
1993	155 928	3 696	-	1 024 198	1 765	-	1 361 855	1 998	-
1994	150 783	3 883	5,1	1 050 707	1 807	2,4	1 424 738	2 086	4,4
1995	148 923	4 218	8,6	1 083 651	1 863	3,1	1 514 602	2 212	6,0
1996	145 821	4 465	5,9	1 111 643	1 910	2,5	1 587 708	2 312	4,5
1997	145 272	4 779	7,0	1 133 398	1 948	2,0	1 640 080	2 382	3,0

Jung erwachsene (21 < 25 Jahre), Erwachsene (> 21 Jahre)

\*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100.000 Einwohner derselben Altersgruppe  
(Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.1997)

### Entwicklung der TVBZ\*) der Deutschen bei Straftaten insgesamt ab 1984



Hinweis: 84 – 90 alte Länder; 91 – 92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

\*) Tatverdächtigenbelastungszahl = Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Während die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Erwachsenen in den letzten ca. zehn Jahren nahezu gleich blieb, hat sie bei den Jugendlichen schon seit 1989 und bei den Jungerwachsenen seit etwa 1992 erheblich zugenommen. Bei den Kindern ist erst seit 1993 ein deutlicher Anstieg feststellbar. Ihre Belastung liegt seit 1996 über der der Erwachsenen.

## Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Gesamt-Berlin / neue Länder

T63

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) <b>Deutscher</b>									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	> 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	1	4	11	9	27	4	9	8	21
0210											
1110	Vergewaltigung	0	0	9	6	12	15	4	5	10	13
2100	Raubdelikte	45	54	262	377	183	442	18	32	91	213
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	79	104	482	690	488	798	85	82	297	399
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	84	186	473	906	514	996	192	273	407	774
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	23	48	169	334	265	588	109	180	209	425
****	Diebstahl insgesamt	1 582	1 952	3 746	5 227	2 341	4 067	564	839	1 355	2 151
***1	von Kraftwagen	8	27	159	468	186	625	15	31	84	253
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 468	1 660	3 200	3 809	1 795	2 607	508	704	1 089	1 430
326*	Ladendiebstahl	1 292	1 438	2 513	2 918	1 156	1 686	396	542	710	895
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	163	391	840	1 980	797	1 949	80	161	400	911
5100	Betrug	31	23	476	273	1 046	768	387	307	978	803
5200	Veruntreuungen	0	0	1	1	8	8	30	52	16	29
5300	Unterschlagung	10	4	67	40	179	133	62	67	176	185
5400	Urkundenfälschung	3	2	79	111	110	223	41	49	105	170
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	47	81	278	570	412	871	98	135	293	510
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	15	7	103	89	120	115	22	17	81	71
6400	Brandstiftung	42	98	31	65	21	49	10	16	16	37
6500	Straftaten im Amt	0	0	0	0	3	7	9	10	10	10
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	4	3	22	32	14	16
6730	Beleidigung	22	32	162	221	248	326	134	159	219	287
6740	Sachbeschädigung	314	680	886	1 907	635	1 462	100	186	320	706
6760	Straftaten gegen die Umwelt	3	4	6	32	31	125	32	51	35	121
7100	Straftaten gg. strafrechtliche Neben- gesetze a.d. Wirtschaftssektor	0	0	6	16	28	51	35	33	45	48
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	2	2	19	13	20	10	27	18
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	9	7	98	74	121	107	22	19	65	63
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	15	10	642	345	1 503	673	144	31	942	322
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 185</b>	<b>3 002</b>	<b>6 534</b>	<b>8 810</b>	<b>6 473</b>	<b>8 737</b>	<b>1 868</b>	<b>2 306</b>	<b>4 554</b>	<b>5 776</b>

\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

\*\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden sind in den neuen Ländern besonders bei schwerem Diebstahl, Kraftwagendiebstahl und Sachbeschädigung weitaus stärker belastet als die Altersgenossen in den alten Ländern, die dafür aber bei Rauschgiftdelikten und Betrug eine größere Belastung aufweisen. Zu beachten ist allerdings, daß jeweils nur relativ kleine Prozentanteile der Bevölkerung als tatverdächtig auffallen: Bei den Jugendlichen und Heranwachsenden in den neuen Ländern sind es allerdings immerhin 8,8 % bzw. 8,7 % der in den neuen Ländern registrierten deutschen Einwohner der jeweiligen Altersklasse. Für die statistische Belastung in den neuen Ländern dürften die mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen und

wirtschaftlichen Wandel, dem Abbau sozialer Kontrollen und verringerter Betreuung verbundenen Orientierungsprobleme bei einem Teil besonders der jungen Menschen bedeutsam sein. Beim Vergleich ist aber auch zu bedenken, daß das Anzeigeverhalten in Ost und West unterschiedlich sein könnte.

Erwartungsgemäß liegen die Tatverdächtigenbelastungszahlen der männlichen erheblich über denen aller deutschen Tatverdächtigen (vgl. S. 95 und s.S. 99).

### Vergleich der Belastung männlicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Gesamt-Berlin / neue Länder

T64

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) männlicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	> 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	1	6	13	15	31	6	8	13	25
0210											
1110	Vergewaltigung	1	0	17	11	24	29	9	11	20	25
2100	Raubdelikte	76	88	450	647	333	804	35	65	165	384
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	123	159	778	1 098	882	1 440	156	157	537	712
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	132	300	743	1 480	887	1 753	349	517	705	1 338
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	40	79	284	568	473	1 040	206	341	371	725
****	Diebstahl insgesamt	1 999	2 551	4 782	7 608	3 501	6 514	778	1 242	2 024	3 333
***1	von Kraftwagen	14	46	287	850	349	1 156	29	63	155	456
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 800	2 043	3 809	5 053	2 498	3 870	672	983	1 537	2 070
326*	Ladendiebstahl	1 515	1 681	2 658	3 534	1 436	2 297	489	702	917	1 196
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	286	686	1 505	3 589	1 465	3 541	152	311	731	1 602
5100	Betrug	43	31	622	391	1 465	1 188	601	501	1 412	1 185
5200	Veruntreuungen	0	0	0	2	11	11	51	91	21	42
5300	Unterschlagung	18	7	113	64	275	204	100	113	275	278
5400	Urkundenfälschung	4	4	127	198	174	385	70	88	170	284
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	66	118	425	929	681	1 509	171	250	488	866
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	22	13	168	154	194	192	37	29	131	113
6400	Brandstiftung	73	165	53	108	33	84	16	28	24	64
6500	Straftaten im Amt	0	0	0	0	5	11	17	18	16	16
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	1	7	5	44	66	27	28
6730	Beleidigung	31	43	235	326	391	503	214	241	339	428
6740	Sachbeschädigung	537	1 153	1 579	3 381	1 159	2 646	183	352	576	1 229
6760	Straftaten gegen die Umwelt	6	6	12	60	56	223	60	95	62	201
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0	1	10	30	47	89	60	59	68	80
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	4	2	15	17	32	18	31	22
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	18	12	187	140	230	201	44	38	124	115
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	21	15	1 032	558	2 596	1 192	260	59	1 628	555
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 973</b>	<b>4 240</b>	<b>9 132</b>	<b>13 329</b>	<b>10 184</b>	<b>14 341</b>	<b>2 973</b>	<b>3 801</b>	<b>7 164</b>	<b>9 149</b>

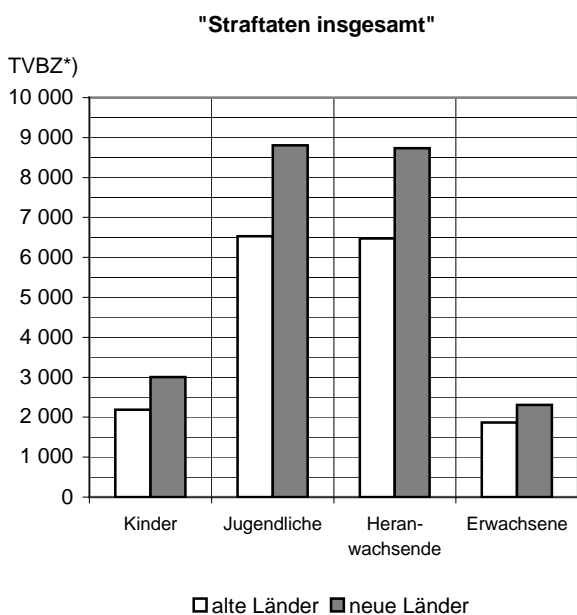
\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

\*\*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

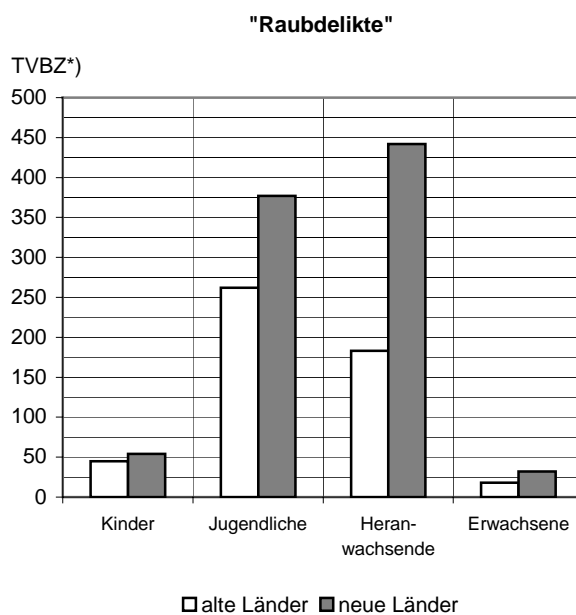
Die stärkere Belastung in den neuen Ländern zeigt sich bei den Straftaten insgesamt: 14,3 % der männlichen Heranwachsenden (1996: 14,6 %) und 13,3 % der männlichen Jugendlichen (1996: 13,4 %) gerieten in Tatverdacht gegenüber 10,1 % der männlichen Heranwachsenden (1996: 9,8 %) und 9,1 % der männlichen Jugendlichen (1996: 8,9 %) in den alten Ländern mit Berlin. Die Mehrbelastung in den neuen Ländern ist auch bei den meisten einzelnen Straftaten(gruppen) festzustellen mit nur wenigen Ausnahmen wie z.B. bei den Rauschgiftdelikten.

Nachfolgende Grafiken zur Belastung der deutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen) zeigen die Unterschiede zwischen den alten Ländern mit Gesamt-Berlin und den neuen Ländern auf.

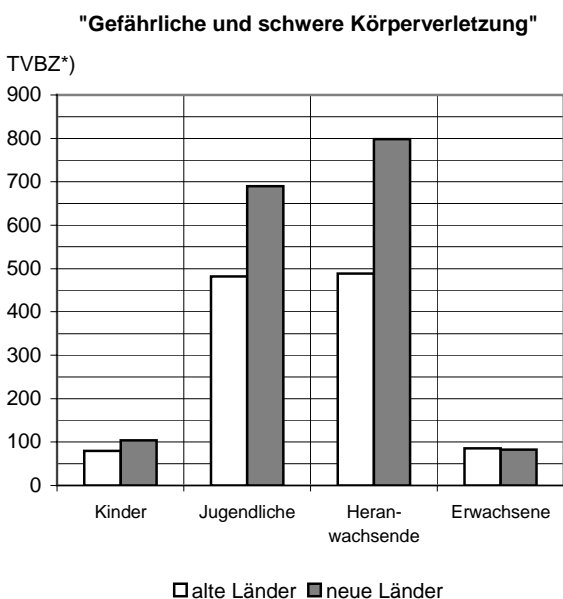
G20a



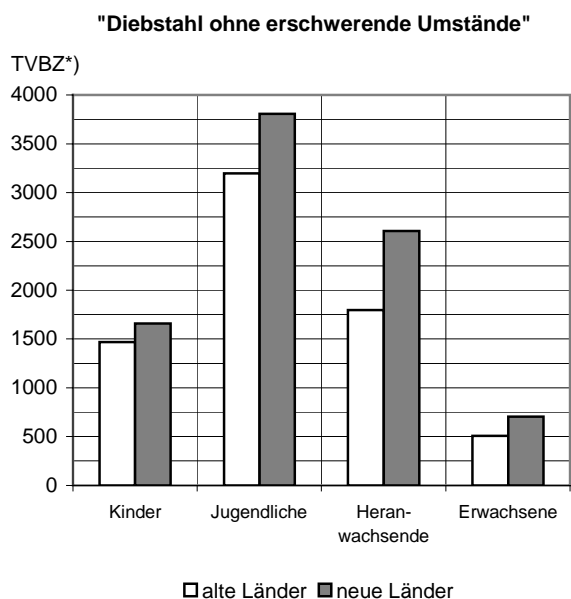
G20b



G20c



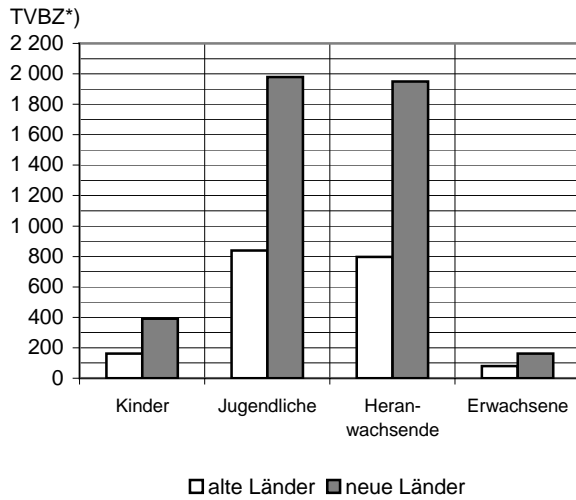
G20d



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

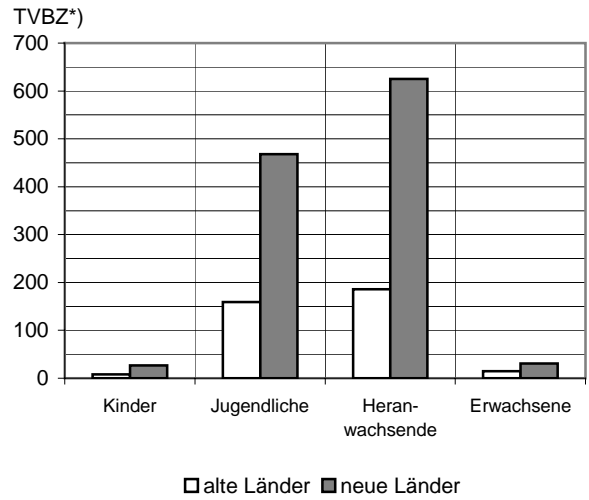
G20e

**"Diebstahl unter erschwerenden Umständen"**



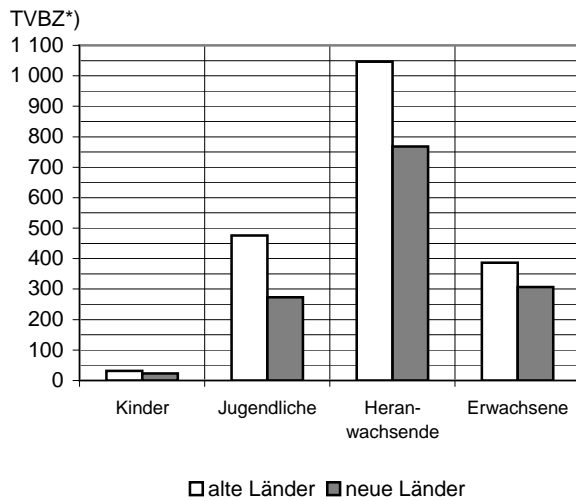
G20f

**"Diebstahl insgesamt von Kraftwagen"**



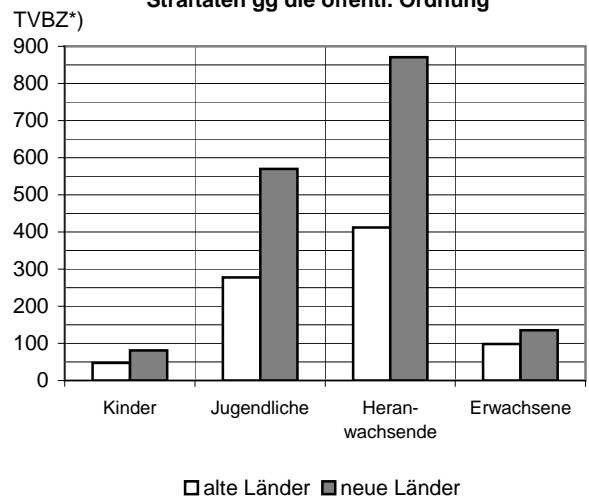
G20g

**"Betrug"**



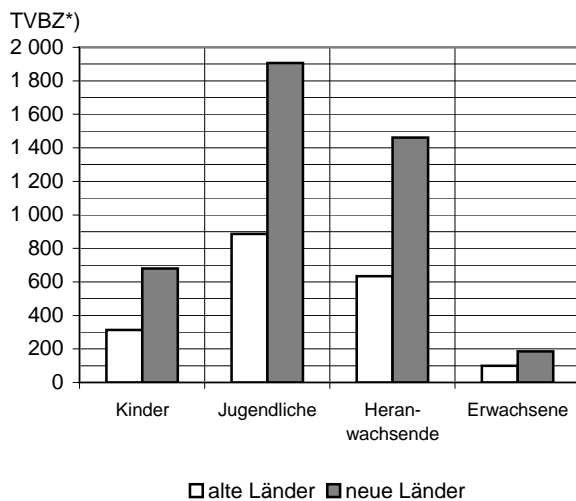
G20h

**"Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gg die öffentl. Ordnung"**



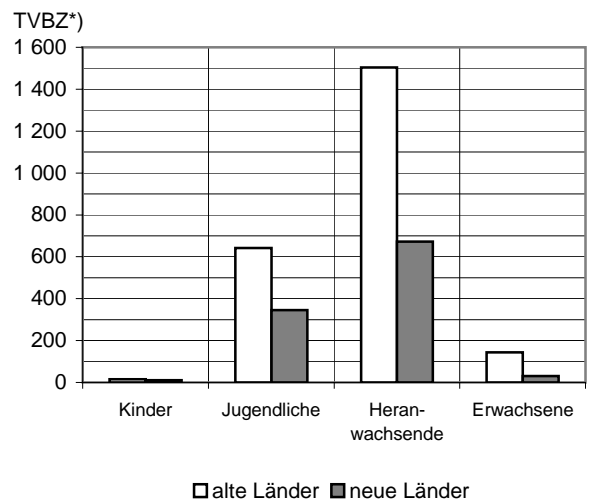
G20i

**"Sachbeschädigung"**



G20j

**"Rauschgiftdelikte (BtMG)"**



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

### 2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenanteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

#### Bewertungsprobleme

1997 besaßen 27,9 % (1996: 28,3 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen/Durchreisende/Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, daß auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben häufiger in Großstädten und gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommensschichten an. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 94,1 % (1996: 95,1 %) sehr hoch. Bei 28,5 % (1996: 29,5 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 21,7 % (1996: 21,8 %).

#### **Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher seit 1984 insgesamt und ohne ausländerspezifische Delikte**

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt <u>ohne</u> Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG		
	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7

Hinweis: Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, s.S.17) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig. Nach Berechnungen in Berlin ist von etwa 20 % der Tatverdächtigen auszugehen, die außerdem wegen anderer Straftaten ermittelt wurden.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.).



### Tatverdächtigenganteile Nichtdeutscher in den Ländern 1997

T66

Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt <b>ohne</b> Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		
	(100%)	absolut	in %	(100%)	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	227 394	81 291	35,7	206 104	60 870	29,5	6,2
Bayern	313 568	105 361	33,6	275 276	69 313	25,2	8,4
Berlin	179 673	61 547	34,3	158 332	42 118	26,6	7,7
Brandenburg	109 223	29 755	27,2	91 642	12 719	13,9	13,4
Bremen	26 267	7 828	29,8	24 942	6 643	26,6	3,2
Hamburg	72 202	26 886	37,2	65 423	20 542	31,4	5,8
Hessen	147 542	57 729	39,1	132 235	43 329	32,8	6,4
Mecklenburg-Vorp.	65 767	8 367	12,7	61 960	4 609	7,4	5,3
Niedersachsen	196 726	42 851	21,8	187 799	34 778	18,5	3,3
Nordrhein-Westfalen	427 383	119 577	28,0	408 155	102 084	25,0	3,0
Rheinland-Pfalz	101 513	25 089	24,7	94 102	18 352	19,5	5,2
Saarland	27 427	6 391	23,3	25 500	4 566	17,9	5,4
Sachsen	131 473	28 821	21,9	113 191	10 986	9,7	12,2
Sachsen-Anhalt	101 130	9 567	9,5	98 031	6 546	6,7	2,8
Schleswig-Holstein	77 040	16 703	21,7	71 240	11 138	15,6	6,0
Thüringen	69 232	5 717	8,3	67 372	3 910	5,8	2,5
Bundesgebiet insges.	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7	6,1
alte Länder mit Berlin	1 796 735	551 253	30,7	1 649 108	413 733	25,1	5,6
neue Länder	476 825	82 227	17,2	432 196	38 770	9,0	8,3

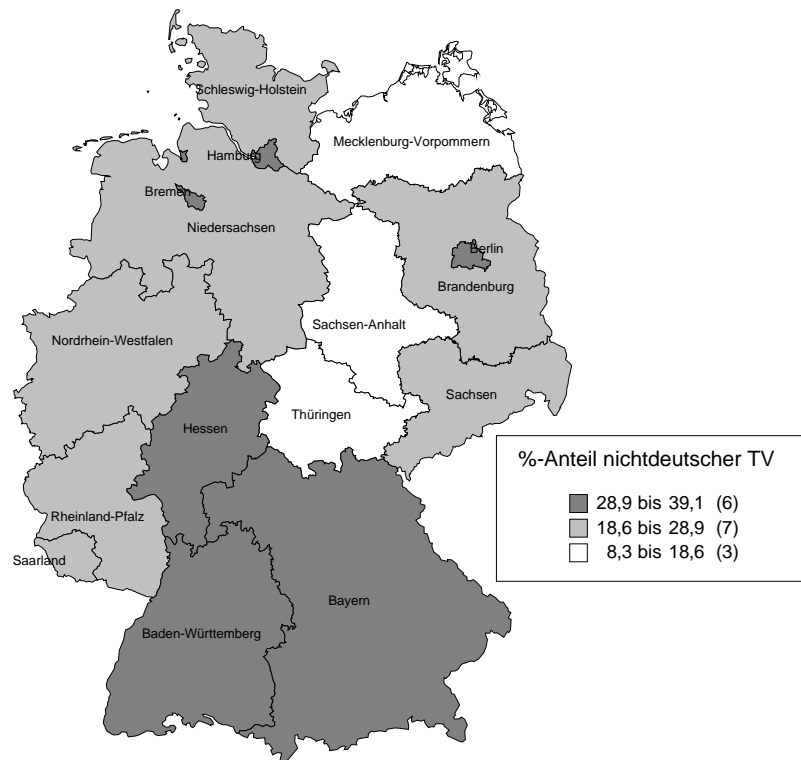
**Hinweis:** Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, s.S.17) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig.

Wie auch die Grafik „G22“ verdeutlicht, weisen an den deutschen Ostgrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Brandenburg 13,9 % ohne gegenüber 27,2 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Sachsen 9,7 % ohne gegenüber 21,9 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Nordrhein-Westfalen vergleichsweise geringfügig.

Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem osteuropäischen Raum sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 111).

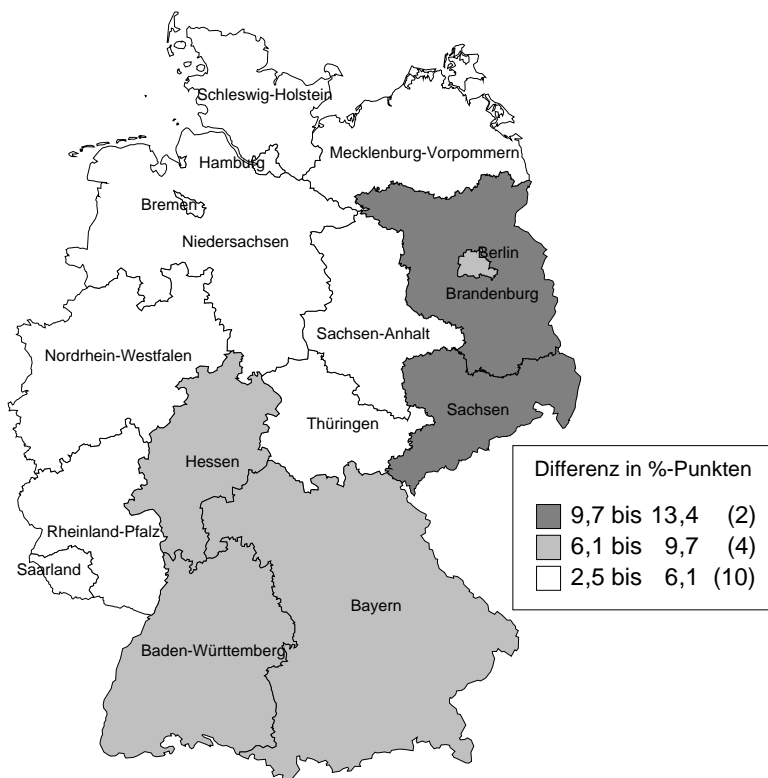
G21

**Straftaten insgesamt**  
**Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern**



G22

**Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV**  
**bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz**



**Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)**

T67

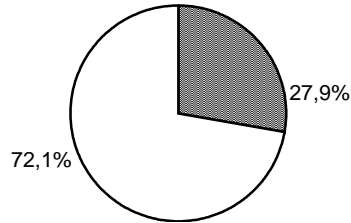
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	alte Länder mit Ges.-Berlin			neue Länder			insgesamt nicht-deutsche TV in %
		Tatverdächtige			Tatverdächtige			
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+0	Mord und Totschlag	3 051	1 012	33,2	760	122	16,1	29,8
210								
1110	Vergewaltigung	4 251	1 693	39,8	820	115	14,0	35,7
2100	Raubdelikte	33 603	13 518	40,2	10 166	800	7,9	32,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	96 390	32 405	33,6	21 021	1 464	7,0	28,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	151 830	36 763	24,2	45 532	2 037	4,5	19,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	85 922	24 148	28,1	27 122	1 820	6,7	23,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	555 122	148 029	26,7	154 596	17 001	11,0	23,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	112 652	33 724	29,9	52 353	4 861	9,3	23,4
5100	Betrug	295 038	79 471	26,9	43 104	4 155	9,6	24,7
5200	Veruntreuungen	16 853	2 383	14,1	5 724	193	3,4	11,4
5300	Unterschlagung	42 153	7 577	18,0	8 671	478	5,5	15,8
5400	Urkundenfälschung	54 968	31 692	57,7	13 158	5 883	44,7	55,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	81 316	18 932	23,3	25 932	1 572	6,1	19,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	24 419	8 753	35,8	4 059	879	21,7	33,8
6400	Brandstiftung	8 562	1 047	12,2	3 719	107	2,9	9,4
6500	Straftaten im Amt	4 821	309	6,4	1 103	21	1,9	5,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	11 906	1 495	12,6	3 441	35	1,0	10,0
6730	Beleidigung	88 642	15 783	17,8	21 251	587	2,8	14,9
6740	Sachbeschädigung	110 377	17 929	16,2	51 778	1 430	2,8	11,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	18 580	2 619	14,1	6 818	505	7,4	12,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze a.d. Wirtschaftssektor	22 469	5 231	23,3	5 002	1 148	23,0	23,2
7250	Straftaten gegen AusIG und AsylverfG	147 627	137 520	93,2	44 629	43 457	97,4	94,1
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	20 652	5 136	24,9	3 420	225	6,6	22,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	151 281	40 224	26,6	10 824	1 193	11,0	25,5
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 796 735</b>	<b>551 253</b>	<b>30,7</b>	<b>476 825</b>	<b>82 227</b>	<b>17,2</b>	<b>27,9</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 01.

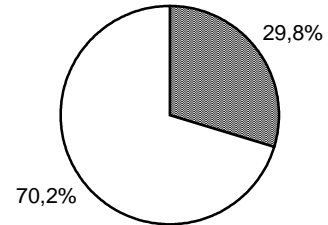
Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Gesamt-Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (40,2 %, 1996: 41,0 %, 1995: 41,4 %, 1994: 41,3 %), Vergewaltigung (39,8 %, 1996: 38,1 %, 1995: 35,9 %, 1994: 38,0 %) sowie Mord und Totschlag (33,2 %, 1996: 37,2 %, 1995: 37,2 %, 1994: 37,0 %) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Vermögensdelikten, Sachbeschädigung, Verletzung der Unterhaltspflicht, Brandstiftung oder Straftaten gegen die Umwelt.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher  
im Bundesgebiet insgesamt**

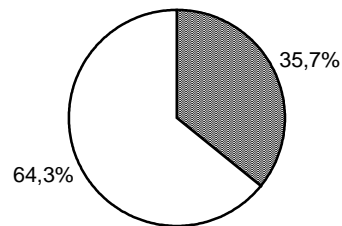
G23a  
**Straftaten insgesamt**



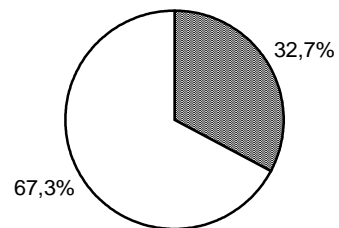
G23b  
**Mord und Totschlag**



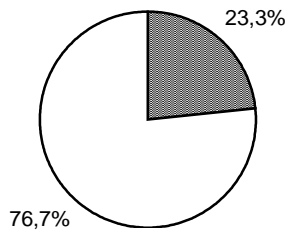
G23c  
**Vergewaltigung**



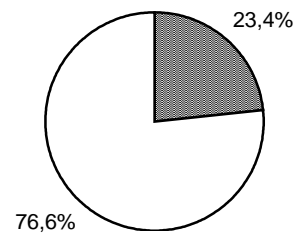
G23d  
**Raubdelikte**



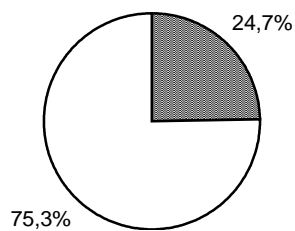
G23e  
**Einfacher Diebstahl**



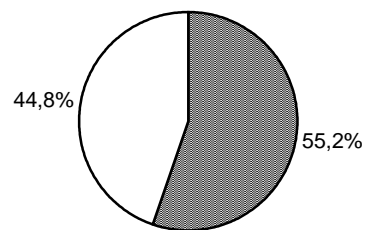
G23f  
**Schwerer Diebstahl**



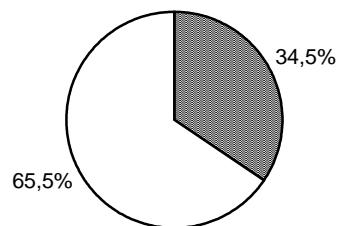
G23g  
**Betrug**



G23h  
**Urkundenfälschung**



G23i  
**Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften**



■ Nichtdeutsche Tatverdächtige in %  
□ Deutsche Tatverdächtige in %

**ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	(in % 1996)
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	192 256	180 977	94,1	(95,1)
7251	- illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	48 793	48 443	99,3	(99,2)
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	21 639	21 198	98,0	(98,4)
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	3 448	2 322	67,3	(74,2)
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	4 102	2 486	60,6	(65,5)
6610	Glücksspiel	2 687	1 896	70,6	(69,3)
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	183	120	65,6	(53,5)
7342	Btm-Anbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied einer Bande	829	530	63,9	(62,3)
*90*	Taschendiebstahl	4 736	2 962	62,5	(65,5)
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 963	4 693	58,9	(56,7)
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	568	333	58,6	(59,3)
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshdlg.	1 735	1 006	58,0	(48,8)
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	952	543	57,0	(60,2)
5400	Urkundenfälschung	68 126	37 575	55,2	(56,4)
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	1 553	828	53,3	(53,6)
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	321	169	52,6	(51,7)
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2 und 3 StGB	608	313	51,5	erstmalig 97

Daß Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile ausweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile weisen sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit meist professionellem Hintergrund auf, bei allerdings geringen absoluten Zahlen.

**ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	(in % 1996)
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	3 940	225	5,7	(6,1)
5210	Untreue	6 454	372	5,8	(5,9)
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 614	186	7,1	(7,6)
5600	Konkursstraftaten	4 256	318	7,5	(7,4)
2250	Fahrlässige Körperverletzung	15 967	1 287	8,1	(8,2)
6400	Brandstiftung	12 281	1 154	9,4	(8,9)
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 347	1 530	10,0	(9,4)
***2	Diebstahl -insgesamt- von Mopeds und Krafrädern	14 158	1 565	11,1	(9,7)
*45*	Diebstahl -insges.- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	11 625	1 374	11,8	(12,7)
6740	Sachbeschädigung	162 155	19 359	11,9	(12,3)
6760	Straftaten gegen die Umwelt	25 398	3 124	12,3	(12,3)
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	49 391	7 013	14,2	(13,4)
6731	Beleidigung	109 893	16 370	14,9	(14,6)
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern nach § 176 StGB	9 166	1 408	15,4	(14,0)

### Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 572	0,2	1 239	0,2
0210					
1110	Vergewaltigung	3 263	0,2	1 808	0,3
2100	Raubdelikte	29 451	1,8	14 318	2,3
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	83 542	5,1	33 869	5,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	158 562	9,7	38 800	6,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	87 076	5,3	25 968	4,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	544 688	33,2	165 030	26,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 420	7,7	38 585	6,1
5100	Betrug	254 516	15,5	83 626	13,2
5200	Veruntreuungen (§ 266, 266a, 266b StGB)	20 001	1,2	2 576	0,4
5300	Unterschlagung	42 769	2,6	8 055	1,3
5400	Urkundenfälschung	30 551	1,9	37 575	5,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	86 744	5,3	20 504	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	18 846	1,1	9 632	1,5
6400	Brandstiftung	11 127	0,7	1 154	0,2
6500	Straftaten im Amt	5 594	0,3	330	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	13 817	0,8	1 530	0,2
6730	Beleidigung	93 523	5,7	16 370	2,6
6740	Sachbeschädigung	142 796	8,7	19 359	3,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	22 274	1,4	3 124	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21 092	1,3	6 379	1,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	11 279	0,7	180 977	28,6
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	18 711	1,1	5 361	0,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	120 688	7,4	41 417	6,5
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>1 640 081</b>	<b>100,0</b>	<b>633 480</b>	<b>100,0</b>

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 40 und 50.

Gegen über ein Viertel (26,1 %, 1996: auch 26,1 %, 1995, 25,6 %, 1994: 27,3 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Fast drei von zehn (28,6 %, 1996: 29,5 %, 1994: 29,8 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert.

Ein Drittel der deutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände erfaßt. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz naturgemäß keine Rolle.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 1997 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 633.480 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsgehörigkeiten

Bereich: 1997: Bundesgebiet insgesamt; bis 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin

T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl		% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen					
	1997	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991
Türkei	126 435	20,0	21,9	21,3	19,4	15,8	17,9	20,8
Jugoslawien*)	77 756	12,3	14,1	13,9	15,7	16,1	16,3	12,9
Polen	60 115	9,5	8,3	8,8	8,0	6,9	8,1	8,8
Italien	27 069	4,3	4,7	4,5	4,2	3,6	4,3	5,3
Bosnien-Herzegowina	21 647	3,4	4,2	4,5	3,5	1,8	-	-
Rumänien	20 194	3,2	3,1	4,0	5,7	14,4	14,7	9,8
Russische Föderation**)	12 560	2,0	1,7	1,7	2,1	2,2	-	-
Irak	11 403	1,8	0,8	0,6	0,3	0,2	0,2	0,2
Ukraine**)	11 380	1,8	0,9	0,9	1,1	0,8	-	-
Kroatien	10 653	1,7	1,9	2,0	1,8	1,1	-	-
Griechenland	10 526	1,7	1,9	1,9	1,8	1,6	1,9	2,2
Iran	9 895	1,6	1,7	1,5	1,4	1,2	1,4	2,0
Libanon	9 711	1,5	1,6	1,6	1,5	1,4	1,8	2,8
Vietnam	9 508	1,5	1,4	1,6	1,7	1,3	0,8	0,6
Marokko	8 903	1,4	1,6	1,6	1,6	1,4	1,6	1,6
Bulgarien	8 292	1,3	0,9	1,1	1,6	3,6	2,7	1,7
Algerien	7 701	1,2	1,3	1,5	2,1	2,6	1,1	0,6
Tschechische Republik***)	7 077	1,1	1,0	1,1	1,2	1,6	2,0	2,7
Albanien	7 013	1,1	1,2	1,2	1,4	1,5	1,3	1,2
Indien	6 764	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,8	1,2
Armenien**)	6 355	1,0	0,6	0,3	0,4	0,3	-	-
Österreich	6 097	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,3
Sonstige****)	156 426	24,7	23,1	22,5	21,7	18,9	22,0	24,3
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	633 480	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		(633 480)	(540 680)	(526 539)	(531 348)	(608 376)	(509 305)	(405 545)

\*) ab 1993: ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien; seitdem gesonderte Erfassung  
ab 1994: ohne Mazedonien; seitdem gesonderte Erfassung

\*\*) Es ist nicht auszuschließen, daß Tatverdächtige aus diesen Staaten zum Teil noch unter der ehemaligen Staatsangehörigkeit 'Sowjetunion' erfaßt wurden.

\*\*\*) bis 1993 Tschechoslowakei; ab 1994 ohne Slowakische Republik

\*\*\*\*) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt.

Die Anteile der einzelnen Staatsangehörigkeiten haben sich langfristig erheblich verändert und unterliegen teilweise starken Schwankungen.

#### Hinweis zu G24:

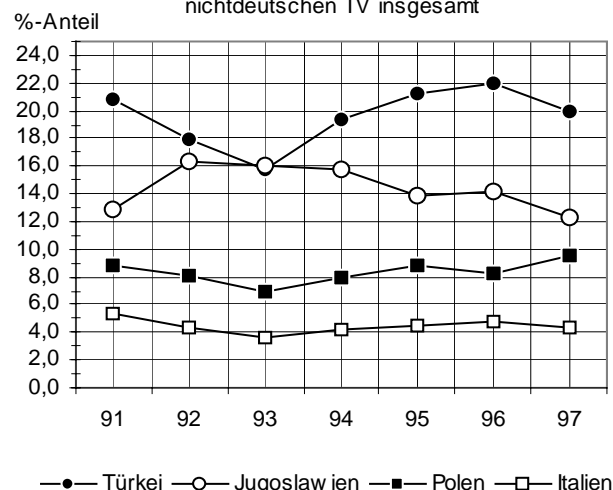
Bei Jugoslawien werden ab: 1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und 1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

#### Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Gesamt-Berlin

G24

Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt



## Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			% - Anteil Sp. 3 an Sp. 2	<i>Ann.: Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 103</i> %-Anteil an den nichtdeutschen TV <b>ohne</b> Straftaten gg. AuslG und AsylverfG
	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. AuslG und AsylverfG			
1	2	3	4	5	
Türkei	126 435	18 662	14,8	23,8	
Jugoslawien*)	77 756	21 437	27,6	12,4	
Polen	60 115	20 837	34,7	8,7	
Italien	27 069	879	3,2	5,8	
Bosnien-Herzegowina	21 647	4 320	20,0	3,8	
Rumänien	20 194	12 386	61,3	1,7	
Russische Föderation	12 560	4 745	37,8	1,7	
Irak	11 403	7 439	65,2	0,9	
Ukraine	11 380	7 230	63,5	0,9	
Kroatien	10 653	2 392	22,5	1,8	
Griechenland	10 526	348	3,3	2,2	
Iran	9 895	1 663	16,8	1,8	
Libanon	9 711	1 733	17,8	1,8	
Vietnam	9 508	4 119	43,3	1,2	
Marokko	8 903	1 486	16,7	1,6	
Bulgarien	8 292	6 254	75,4	0,5	
Algerien	7 701	3 024	39,3	1,0	
Tschechische Republik	7 077	2 668	37,7	1,0	
Albanien	7 013	1 587	22,6	1,2	
Indien	6 764	4 588	67,8	0,5	
Armenien	6 355	2 312	36,4	0,9	
Österreich	6 097	254	4,2	1,3	
Sonstige**)	156 426	50 614	32,4	23,4	
Nichtdeutsche TV insges.	633 480	180 977	28,6	100,0	

\*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien; werden gesondert ausgewiesen

\*\*\*) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (über 50 %) bei Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz:

Bulgarien (75,4 %), Indien (67,8 %), Irak (65,2 %), Ukraine (63,5 %) und Rumänien (61,3 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 15 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Türkei (14,8 %), Österreich (4,2 %), Griechenland (3,3 %) und Italien (3,2 %).



### Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

1997 wurden im Bundesgebiet 70.960 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfaßt.

### Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

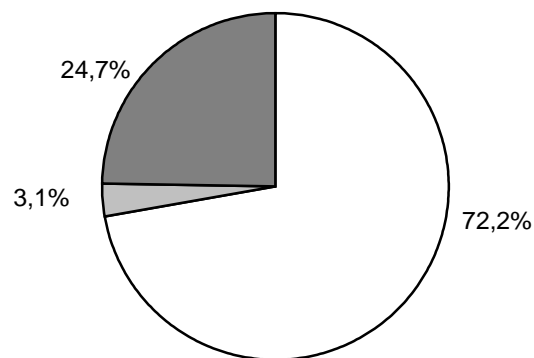
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7

### Verteilung der Tatverdächtigen

G25



□ Deutsche ■ aus EU-Mitgliedsstaaten ■ sonstige nichtdeutsche TV

### Anteil der Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; 1997: Bundesgebiet insgesamt

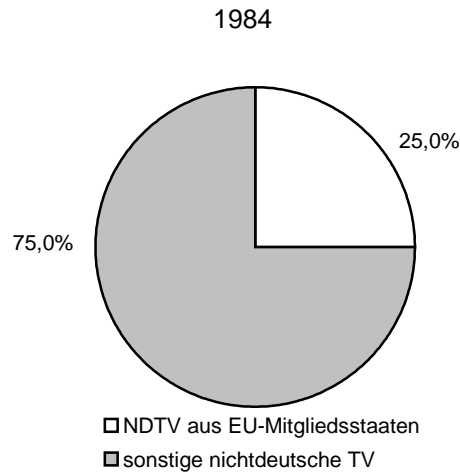
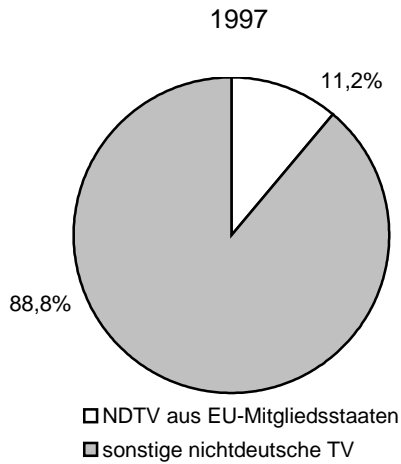
T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2

**Anteil Tatverdächtiger aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt**

G26

G27



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 1997 wurden 70.960 EU-Inländer als Tatverdächtige registriert, das waren 11,9 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat.

**Tatverdächtige aus den EU Mitgliedsstaaten nach Staatsgehörigkeiten**

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige	1997		1996		1995		1990		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	70 960	100,0	66 398	100,0	63 491	100,0	56 512	100,0	51 889	100,0
<i>davon:</i>										
Italien	27 069	38,1	25 333	38,2	23 702	37,3	20 927	37,0	17 737	34,2
Griechenland	10 526	14,8	10 118	15,2	9 796	15,4	8 577	15,2	7 602	14,7
Österreich	6 097	8,6	5 713	8,6	5 503	8,7	6 310	11,2	6 924	13,3
Frankreich	5 571	7,9	5 197	7,8	4 970	7,8	4 952	8,8	3 969	7,6
GB und Nordirland	5 067	7,1	4 963	7,5	5 234	8,2	4 564	8,1	4 628	8,9
Niederlande	5 036	7,1	4 480	6,7	4 257	6,7	3 352	5,9	3 203	6,2
Portugal	4 482	6,3	3 776	5,7	3 301	5,2	1 900	3,4	1 740	3,4
Spanien	3 678	5,2	3 505	5,3	3 391	5,3	3 195	5,7	3 359	6,5
Belgien	1 028	1,4	1 011	1,5	985	1,6	987	1,7	1 083	2,1
Dänemark	725	1,0	751	1,1	861	1,4	643	1,1	724	1,4
Irland	684	1,0	708	1,1	662	1,0	266	0,5	233	0,4
Schweden	535	0,8	430	0,6	397	0,6	413	0,7	334	0,6
Luxemburg	249	0,4	227	0,3	230	0,4	238	0,4	224	0,4
Finnland	213	0,3	186	0,3	202	0,3	188	0,3	129	0,2

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlaß des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	1997		1996		1995		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	633 480	100,0	625 585	100,0	603 502	100,0	207 610	100,0
<i>davon:</i>								
Illegal	138 146	21,8	137 232	21,9	131 456	21,8	28 337	13,6
Legal	495 334	78,2	488 353	78,1	472 046	78,2	179 273	86,4
<i>davon:</i>								
Asylbewerber	120 615	19,0	123 672	19,8	122 537	20,3	15 952	7,7
Arbeitnehmer	102 239	16,1	102 092	16,3	100 860	16,7	67 630	32,6
Tourist/Durchreisender	50 022	7,9	54 623	8,7	55 333	9,2	13 911	6,7
Student/Schüler	48 133	7,6	45 193	7,2	42 528	7,0	30 441	14,7
Gewerbetreibender	16 920	2,7	16 150	2,6	14 532	2,4	7 512	3,6
Stationierungsstreitkräfte u. Angeh.	2 889	0,5	2 735	0,4	2 819	0,5	9 304	4,5
Sonstige*)	154 516	24,4	143 888	23,0	133 437	22,1	34 523	16,6

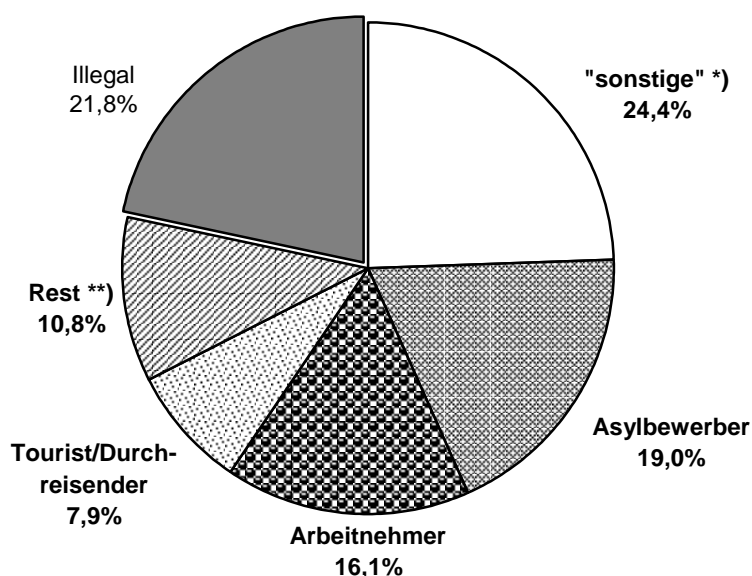
\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist von 19,8 % im Jahre 1996 auf 19,0 % gesunken (1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %). Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber um 3.057 (-2,5 %) auf 120.615 zurückgegangen.

Jeder fünfte (21,8 %, 1996: 21,9 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder zweite (46,0 %, 1996: 45,5 %). Zu beachten ist, daß bei den Illegalen neun von zehn (90,5 %) der Tatverdächtigen gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen Anstieg gegenüber 1996 gab es besonders bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ um 10.628 (7,4 %) auf 154.516; sie stellen damit die größte Einzelgruppe.

### Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



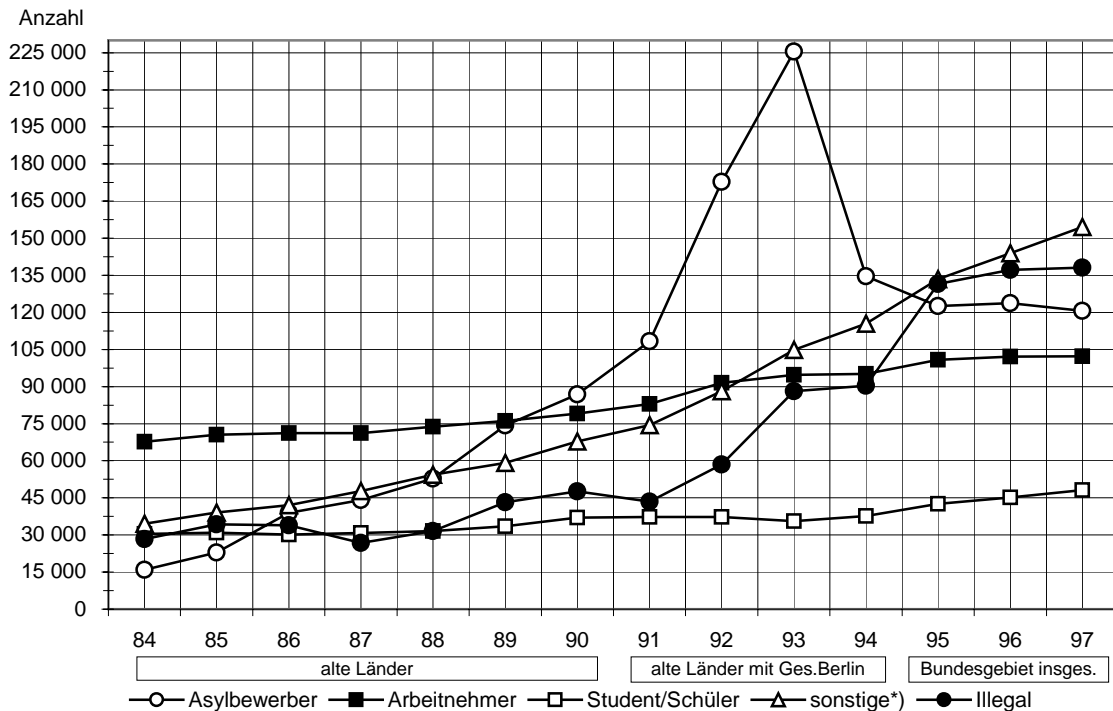
\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

\*\*) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungsstreitkräfte, Student/Schüler

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt

### Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G29



\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

### Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt

#### in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	120 615	123 672	-3 057	-2,5	633 480	625 585	7 895	1,3
****	Diebstahl insgesamt	47 166	46 673	493	1,0	193 779	193 410	369	0,2
3***	einfacher Diebstahl	41 984	41 322	662	1,6	165 030	163 394	1 636	1,0
326*	Ladendiebstahl	36 321	35 470	851	2,3	133 875	132 133	1 742	1,3
4***	schwerer Diebstahl	7 451	7 536	-85	-1,1	38 585	39 637	-1 052	-2,7
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	29 836	33 194	-3 358	-11,3	180 977	184 681	-3 704	-2,0
5400	Urkundenfälschung	9 911	12 049	-2 138	-21,6	37 575	39 683	-2 108	-5,3
5150	Leistungserschleichung	8 493	7 644	849	10,0	33 095	27 892	5 203	18,7
2200	Körperverletzung	12 148	11 690	458	3,8	71 004	67 358	3 646	5,4
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gg. die öffentl. Ordnung	5 123	5 409	-286	-5,6	20 504	20 707	-203	-1,0

Nach einem leichtem Anstieg im Jahr 1996 (+0,9 %) war die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 1997 um 2,5 % rückläufig. Bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz betrug der Rückgang sogar 11,3 %.

**Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt	Nichtdeutsche		Asylbewerber		
		Anzahl	Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	2 273 560	633 480	27,9	120 615	5,3	19,0
0100+	Mord und Totschlag	3 811	1 239	32,5	401	10,5	32,4
0210							
1110	Vergewaltigung	5 071	1 808	35,7	429	8,5	23,7
2100	Raubdelikte	43 769	14 318	32,7	2 521	5,8	17,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	33 869	28,8	6 452	5,5	19,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	38 800	19,7	6 109	3,1	15,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	25 968	23,0	4 290	3,8	16,5
****	Diebstahl insgesamt	828 945	193 779	23,4	47 166	5,7	24,3
***1	von Kraftwagen	31 688	6 674	21,1	693	2,2	10,4
***7	von/aus Automaten	12 760	3 286	25,8	669	5,2	20,4
*26*	Ladendiebstahl	561 682	135 261	24,1	36 848	6,6	27,2
*50*	in/aus Kfz	33 278	9 216	27,7	1 297	3,9	14,1
*90*	Taschendiebstahl	4 736	2 962	62,5	921	19,4	31,1
435*	Wohnungseinbruch	25 196	5 667	22,5	1 202	4,8	21,2
5100	Betrug	338 142	83 626	24,7	18 953	5,6	22,7
5150	Leistungerschleichung	90 928	33 095	36,4	8 493	9,3	25,7
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	18 267	7 831	42,9	3 350	18,3	42,8
5400	Urkundenfälschung	68 126	37 575	55,2	9 911	14,5	26,4
5510	Geld- und Werzeichenfälschung	1 735	1 006	58,0	109	6,3	10,8
6100	Erpressung	6 900	2 120	30,7	381	5,5	18,0
6310	Hehlerei von Kfz	2 167	953	44,0	42	1,9	4,4
6320	sonstige Hehlerei	19 755	7 006	35,5	1 294	6,6	18,5
6610	Glückspiel	2 687	1 896	70,6	84	3,1	4,4
6620	Wilderei	4 041	536	13,3	143	3,5	26,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	3 698	1 737	47,0	105	2,8	6,0
7250	Straftaten nach AuslG und AsylverfahrensG	192 256	180 977	94,1	29 836	15,5	16,5
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	3 448	2 322	67,3	210	6,1	9,0
7255	Straftaten gegen AsylverfG	21 639	21 198	98,0	18 171	84,0	85,7
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	15 652	7 205	46,0	2 379	15,2	33,0
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	7 963	4 693	58,9	2 097	26,3	44,7
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 078	364	33,8	39	3,6	10,7
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	952	543	57,0	52	5,5	9,6
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	829	530	63,9	243	29,3	45,8
8920	Gewaltkriminalität**)	164 284	49 402	30,1	9 499	5,8	19,2

\*) soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfaßt

\*\*\*) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr

Beim Taschendiebstahl wurden 62,5 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen fast ein Drittel Asylbewerber (1997: 31,1 %, 1996: 34,6 %, 1995: 35,4 %) waren. Auch z.B. bei Btm-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei vorsätzlichen Tötungsdelikten und bei Urkundenfälschung wiesen Asylbewerber 1997 relativ hohe Anteile auf.

## Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+	Mord und Totschlag	0,0	0,3	0,1	0,1	0,3	0,2
0210							
1110	Vergewaltigung	0,1	0,5	0,2	0,1	0,4	0,3
2100	Raubdelikte	0,4	2,0	8,0	1,0	2,1	3,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,3	9,8	10,8	1,1	5,3	6,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,4	12,9	8,4	1,4	5,1	8,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,3	8,5	3,5	1,0	3,6	5,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3,7	20,5	50,2	50,6	34,8	29,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2,5	5,1	9,8	10,5	6,2	7,7
5100	Betrug	2,4	17,2	9,2	8,1	15,7	19,9
5200	Veruntreuungen	0,0	0,5	0,0	0,0	0,1	0,4
5300	Unterschlagung	0,1	2,4	1,0	0,8	0,8	1,8
5400	Urkundenfälschung	7,3	3,1	1,3	8,8	8,2	5,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,7	3,9	3,2	2,0	4,2	4,7
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	0,2	2,1	1,6	1,9	1,4	2,0
6400	Brandstiftung	0,0	0,3	0,4	0,0	0,1	0,2
6500	Straftaten im Amt	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,3
6730	Beleidigung	0,1	5,7	2,4	0,5	1,7	4,0
6740	Sachbeschädigung	0,3	4,3	7,6	1,4	2,6	4,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt	0,1	1,0	0,1	0,4	0,3	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,4	1,1	0,1	0,7	0,5	1,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	90,5	3,7	0,7	8,7	24,7	9,5
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	0,1	1,5	1,1	0,6	0,5	1,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	0,9	9,2	4,3	6,7	7,0	10,5
----	<b>Straftaten insgesamt</b>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		138 146	102 239	48 133	50 022	120 615	154 516

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 61.

\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 24,7 %. Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug und Körperverletzung ermittelt. Student/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde häufig wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfaßt.

**Nichtdeutscher Tatverdächtige nach dem Anlaß ihres Aufenthaltes  
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. Deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**
0100+	Mord und Totschlag	3 811	1,8	7,4	0,9	1,1	10,5	10,0
0210								
1110	Vergewaltigung	5 071	1,5	10,7	1,7	1,1	8,5	10,5
2100	Raubdelikte	43 769	1,3	4,6	8,8	1,1	5,8	10,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	0,4	8,5	4,4	0,5	5,5	8,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	0,2	6,7	2,1	0,3	3,1	6,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	0,4	7,7	1,5	0,4	3,8	8,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	0,7	3,0	3,4	3,6	5,9	6,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	2,1	3,2	2,8	3,2	4,5	7,2
5100	Betrug	338 142	1,0	5,2	1,3	1,2	5,6	9,1
5200	Veruntreuungen	22 577	0,3	2,1	0,0	0,1	0,4	2,5
5300	Unterschlagung	50 824	0,4	4,9	0,9	0,7	1,8	5,6
5400	Urkundenfälschung	68 126	14,7	4,7	0,9	6,4	14,5	12,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	107 248	0,9	3,7	1,4	0,9	4,8	6,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	28 478	1,0	7,7	2,7	3,4	5,8	11,0
6400	Brandstiftung	12 281	0,3	2,6	1,4	0,1	1,4	2,7
6500	Straftaten im Amt	5 924	0,4	1,5	0,1	0,2	0,7	2,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 347	0,1	5,0	0,0	0,1	0,4	3,5
6730	Beleidigung	109 893	0,1	5,3	1,1	0,2	1,8	5,6
6740	Sachbeschädigung	162 155	0,3	2,7	2,3	0,4	1,9	3,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	25 398	0,3	4,2	0,1	0,7	1,6	3,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 471	2,1	4,0	0,2	1,3	2,4	5,4
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	192 256	65,0	2,0	0,2	2,3	15,5	7,7
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	24 072	0,7	6,2	2,1	1,4	2,7	7,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	162 105	0,8	5,8	1,3	2,1	5,2	10,0
----	Straftaten insgesamt	2 273 560	6,1	4,5	2,1	2,2	5,3	6,8

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 61.

\*\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt besonders bei Urkundenfälschung, Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 65,0 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt.

**Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes**

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100%)	Anlaß des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige **)
Baden-Württemberg	81 291	16,9	21,4	11,1	6,3	17,0	23,6
Bayern	105 361	26,0	21,9	5,8	7,6	15,1	19,6
Berlin	61 547	22,4	8,0	4,3	9,9	12,3	40,9
Brandenburg	29 755	51,9	2,0	0,3	22,4	11,4	10,9
Bremen	7 828	4,6	12,4	10,5	5,1	26,4	39,6
Hamburg	26 886	19,8	10,6	9,0	4,2	25,0	29,0
Hessen	57 729	19,6	13,0	7,8	4,3	11,7	40,7
Mecklenburg-Vorpommern	8 367	35,4	2,2	0,8	17,1	30,1	11,6
Niedersachsen	42 851	10,2	16,8	8,7	9,8	30,7	20,0
Nordrhein-Westfalen	119 577	10,0	24,3	12,7	5,4	24,9	19,8
Rheinland-Pfalz	25 089	22,9	16,9	7,1	7,5	18,1	21,5
Saarland	6 391	26,2	8,6	3,2	4,4	18,5	36,6
Sachsen	28 821	55,7	3,0	0,8	11,1	12,9	14,8
Sachsen-Anhalt	9 567	26,9	6,0	1,4	10,5	37,2	14,7
Schleswig-Holstein	16 703	27,8	12,5	6,8	8,1	22,1	19,7
Thüringen	5 717	13,0	3,1	0,8	6,0	38,2	36,2
Bundesgebiet insges.	633 480	21,8	16,1	7,6	7,9	19,0	24,4
alte Länder mit Berlin	551 253	18,2	18,1	8,6	6,8	19,1	25,9
neue Länder	82 227	46,0	2,9	0,7	15,4	18,7	14,5

\*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Sachsen und Brandenburg weisen die relativ höchsten Anteile illegal sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger und Thüringen sowie Sachsen-Anhalt die relativ höchsten Asylbewerberanteile auf. Nordrhein-Westfalen hat den höchsten Arbeitnehmer- sowie Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

**Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer**

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-97 alte Länder mit Gesamt-Berlin

T82

Jahr	nichtdeutsche Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 077 682	99 499	4 789
1997	2 001 860	99 828	4 987

Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Arbeitnehmer bezogen auf die Zahl der in den alten Ländern mit Berlin Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit hat sich in den letzten zwölf Jahren nur geringfügig geändert. 1997 fielen etwa 5,0 % der in den alten Ländern mit Gesamt-Berlin beschäftigten Nichtdeutschen der Polizei als tatverdächtig auf. 1985 waren es 4,5 %. Der Wert für 1984 ist für den Vergleich weniger geeignet, weil er wegen in diesem Jahr eingeführten Registrierung des Aufenthaltsgrundes und einer dadurch verursachten Minderererfassung in der Anlaufphase zu klein ausgefallen sein dürfte.

\*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

\*\*) tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte



**2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen****Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	
0100+ 0210	Mord und Totschlag	3 811	56,5	15,7	26,8	10,0	1,7	6,2
1110	Vergewaltigung	5 071	65,3	15,4	24,8	3,7	1,1	4,3
2100	Raubdelikte	43 769	58,3	15,9	30,2	4,5	1,6	5,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	65,8	17,4	26,7	3,5	0,6	1,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	66,7	17,5	26,5	4,1	0,5	1,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	55,9	18,2	31,6	7,8	0,9	2,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	57,6	19,3	26,2	5,2	4,1	3,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	57,5	19,5	26,6	6,3	4,8	6,3
5100	Betrug	338 142	51,8	14,6	28,0	9,7	2,2	5,7
5200	Veruntreuungen	22 577	53,5	18,2	31,0	9,1	1,1	1,9
5300	Unterschlagung	50 824	54,8	16,5	26,9	7,2	1,9	5,4
5400	Urkundenfälschung	68 126	33,4	10,7	21,6	10,1	20,2	13,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	107 248	52,9	16,9	30,2	7,3	1,4	5,7
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	28 478	60,5	15,9	24,2	4,4	5,1	3,4
6400	Brandstiftung	12 281	75,5	16,8	21,5	3,3	0,5	1,7
6500	Straftaten im Amt	5 924	39,2	14,6	36,6	18,9	0,7	0,8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 347	44,2	13,2	27,7	16,1	1,7	5,7
6730	Beleidigung	109 893	59,7	16,8	30,6	5,4	0,5	1,4
6740	Sachbeschädigung	162 155	67,3	18,4	25,6	4,3	0,7	1,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	25 398	55,6	22,4	31,5	9,1	2,6	2,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 471	42,3	14,2	34,0	13,0	4,0	2,2
7250	Straftaten gegen AusIG und AsylverfG	192 256	15,2	4,4	14,1	9,0	41,7	21,2
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KWKG	24 072	63,1	15,8	26,6	5,9	2,3	2,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	162 105	52,7	13,5	28,0	10,2	2,6	4,2
----	Straftaten insgesamt	2 273 560	54,7	16,8	25,9	7,5	6,4	4,7

\*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 17). Die ausführlichen Daten enthält die Tab. 21.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt. Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Urkundenfälschung und Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz hohe Anteile auf.

Drei von vier Tatverdächtigen kamen bei der Brandstiftung aus der näheren Umgebung des Tatortes. Auch bei Vergewaltigung, Körperverletzung und Sachbeschädigung wohnten etwa vier von fünf in der Tatortgemeinde oder im Landkreis des Tatortes.

### 2.3.5 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

#### Alleinhandelnde Tatverdächtige

1997 wurde bei 75,4 % (1996: 75,3 %) aller Tatverdächtigen festgestellt, daß sie ihre Taten allein begangen hatten.

Diese Gruppe stellt zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) mehr als 80 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Tatverdächtigen:

#### **Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 %**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T84

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 347	15 113	98,5
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 535	3 401	96,2
1330	sexueller Mißbrauch Schutzbefohlener pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	1 375	1 250	90,9
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern	9 166	8 194	89,4
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	192 256	169 349	88,1
6730	Beleidigung	109 893	94 296	85,8
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	3 940	3 346	84,9
1110	Vergewaltigung	5 071	4 236	83,5
7310	allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	111 157	92 830	83,5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	21 296	17 722	83,2
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	197 362	164 068	83,1
5400	Urkundenfälschung	68 126	56 260	82,6
2250	fahrlässige Körperverletzung	15 967	13 133	82,3
5300	Unterschlagung	50 824	41 772	82,2
*26*	Ladendiebstahl	561 682	461 031	82,1
5100	Betrug	338 142	276 451	81,8
5150	-Erschleichen von Leistungen	90 928	86 734	95,4
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	23 358	18 990	81,3

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl:

#### **Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 33 %**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T85

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
2100	Raubdelikte	43 769	13 163	30,1
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	20 316	6 012	29,6
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	9 477	2 769	29,2
4**1	schwerer Diebstahl von Kraftwagen	25 251	7 112	28,2
4**2	schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	10 650	2 929	27,5
410*	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	26 147	6 899	26,4
445*	schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	4 746	1 127	23,7
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19 925	4 149	20,8
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	11 431	2 117	18,5

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten<sup>1</sup>

1997 wurden 797.100 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren (35,1 %, 1996: 33,9 %). Männliche Tatverdächtige waren zu 38,8 % (1996: 37,5 %), weibliche hingegen nur zu 22,4 % (1996: 21,7 %) bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Mit mehr als über 70 Prozent und damit weit über ihrem Anteil von 35,1 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „Mehrfachtäter“ unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

**Mehrfachtäter mit einem Anteil über 70 %**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T86

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Mehrfachtäter	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7311	Allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Heroin	27 314	23 799	87,1
8911	Direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	2 069	1 792	86,6
7321	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	15 652	13 480	86,1
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	321	256	79,8
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	498	396	79,5
2160	Handtaschenraub	2 070	1 626	78,6
7312	Allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Kokain	10 766	8 340	77,5
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 963	6 126	76,9
*30*	Diebstahl insges. in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 433	1 809	74,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 462	2 572	74,3
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	9 477	7 023	74,1
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	20 316	14 768	72,7
*90*	Taschendiebstahl	4 736	3 437	72,6
***5	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	6 161	4 394	71,3
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	3 871	2 754	71,1
436*	Tageswohnungseinbruch	7 755	5 483	70,7

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen).

**Mehrfachtäter mit einem Anteil unter 33 %**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T87

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Mehrfachtäter	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6400	Brandstiftung	12 281	3 509	28,6
*26*	Ladendiebstahl insgesamt	561 682	157 532	28,0
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	192 256	50 035	26,0
7251	illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	48 793	4 523	9,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324,324a,325-330a StGB	25 398	6 235	24,5
6500	Straftaten im Amt	5 924	1 432	24,2
2250	fahrlässige Körperverletzung	15 967	3 211	20,1

<sup>1</sup> „Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten“ ist **nicht** mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, daß vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Zum Erfassungsproblem siehe Seite 67 (Mehrfachtäter)

Konsumenten harter Drogen<sup>1</sup>

1997 wurden 77.088 Tatverdächtige (3,4 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (1996: 3,2 %). Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 65.266 (84,7 %, 1996: 84,5 %) männlich und 11.8818 (15,3 %, 1996: 15,5 %) weiblich. Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 68).

**Konsumenten harter Drogen**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T88

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Konsumenten harter Drogen	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 347	440	32,7
8910	Rauschgiftdelikte	163 305	53 004	32,5
	darunter:			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 069	1 179	57,0
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	111 157	39 347	35,4
	darunter:			
7311	Heroin	27 314	21 014	76,9
7312	Kokain	10 766	6 916	64,2
7313	LSD	1 509	882	58,4
7315	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	4 015	2 135	53,2
7314	Amphetamin	8 103	4 139	51,1
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	55 131	18 198	33,0
	darunter:			
7321	Heroin	15 652	9 365	59,8
7323	LSD	938	498	53,1
7324	Amphetamin	4 255	2 187	51,4
7325	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	3 223	1 629	50,5
7322	Kokain	7 963	3 122	39,2
7330	illegale Einfuhr von Btm in nicht geringer Menge	5 996	1 611	26,9
7340	sonstige Verstöße gegen das Btm-Gesetz	4 329	897	20,7
*30*	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 433	363	14,9
*50*	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	33 278	3 432	10,3
2100	Raubdelikte	43 769	3 933	9,0
	darunter:			
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 618	483	18,4
2160	Handtaschenraub	2 070	342	16,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 623	1 274	7,7
*35*	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnräumen	49 925	2 870	5,7

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 68 zeigt, daß die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfach-täterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

<sup>1</sup> siehe Seite 12

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß<sup>1</sup>

1997 wurden 175.055 Tatverdächtige (= 7,7 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluß standen (1996: 7,6 %). Davon waren 92,8 % männlich und 7,2 % weiblich.

**Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T89

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	unter Alkoholeinfluß	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	21 296	11 774	55,3
8920	Gewaltkriminalität	164 284	38 365	23,4
	darunter:			
0210	Totschlag	2 511	957	38,1
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	534	182	34,1
1110	Vergewaltigung	5 071	1 521	30,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	29 930	25,5
0100	Mord	1 300	291	22,4
2100	Raubdelikte	43 769	6 634	15,2
	darunter:			
2150	Zechanschlußraub	374	216	57,8
1120	sexuelle Nötigung	3 724	866	23,3
6410	vorsätzliche Brandstiftung	4 282	875	20,4
6740	Sachbeschädigung	162 115	32 078	19,8

Mitführen einer Schußwaffe durch Tatverdächtige<sup>2</sup>

Im Berichtsjahr 1997 führten 21.172 Tatverdächtige (0,9 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schußwaffe mit sich (1996: 0,9 %).

Mit mehr als 8 Prozent war ihr Anteil an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

**Tatverdächtige mit Schußwaffe mitgeführt**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T90

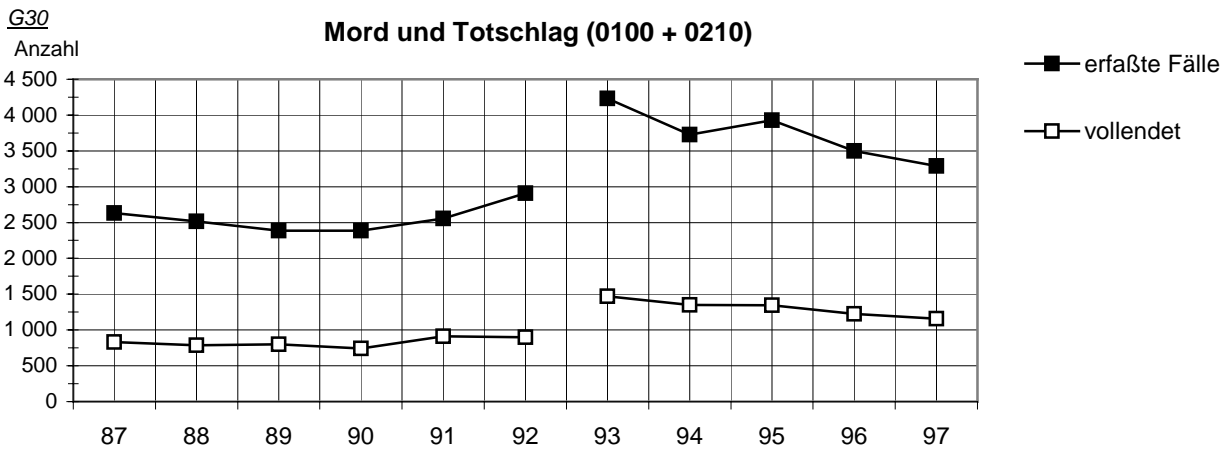
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	mit Schußwaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	218	65	29,8
2340	Geiselnahme § 239b StGB	116	33	28,4
6621	Jadwilderei	575	151	26,3
7260	Straftaten gegen das Waffen- und KriegswaffenkontollG	24 072	6 122	25,4
0100	Mord	1 300	280	21,5
0210	Totschlag	2 511	367	14,6
2100	Raubdelikte	43 769	3 371	7,7
	darunter:			
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	784	414	52,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 618	855	32,7
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	217	62	28,6
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	513	110	21,4
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	312	48	15,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 462	298	8,6

<sup>1</sup> siehe Seite 12

<sup>2</sup> siehe Seite 14 und 52

### 3. Einzelne Straftaten(gruppen)

#### 3.1 Mord und Totschlag einschl. Versuche



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Die Zahlen in der Grafik (G30) enthalten ab 1993 auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Allein für den Tatort Berlin wurden 1997 noch 91 Fälle, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1990: 220, 1993: 372) erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989.

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T91

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in % *)	1997	1996
0100	Mord	1 036	1 184	-148	-12,5	92,8	88,2
	darunter:						
0110	Raubmord	119	134	-15	-11,2	80,7	79,9
0120	Sexualmord	18	34	-16	x	88,9	88,2
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 252	2 316	-64	-2,8	93,0	94,2

x = Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

#### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T92

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge-droht in %	geschossen in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T 14,6*)
0100	Mord	1 036	48,3	1,5	20,6	32,0	27,2	15,6	24,3
	darunter:								
0110	Raubmord	119	38,7	2,5	13,4	29,4	14,3	18,5	37,0
0120	Sexualmord	18	22,2	0,0	0,0	44,4	22,2	11,1	22,2
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 252	72,4	0,5	13,9	27,3	28,6	18,7	24,4

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Auffällig ist der hohe Versuchsanteil: bei Mord fast die Hälfte und bei Totschlag und Tötung auf Verlangen fast zwei Viertel der Fälle. Als Tatorte sind Großstädte ab 500.000 Einwohner überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T93

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
0100	Mord	1 300	90,5	9,5	0,1	6,2	10,2	83,6
	darunter:							
0110	Raubmord	162	88,9	11,1	0,0	14,2	13,0	72,8
0120	Sexualmord	16	100,0	0,0	0,0	12,5	25,0	62,5
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 511	89,3	10,7	0,4	6,5	10,1	83,0

Die ermittelten Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag sind in der Regel männliche Erwachsene.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T94

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
0100	Mord	1 300	453	34,8	7,9	1,1	5,1	1,5	18,1	1,5	33,8	30,9
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 511	786	31,3	4,2	0,4	2,4	3,6	25,3	2,0	31,6	30,5

Nichtdeutsche waren unter den Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag mit etwa einem Drittel vertreten. Zu beachten ist dabei, daß sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter vierzig zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konfliktrichtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Asylbewerber stellen bei Mord und Totschlag mit etwa einem Drittel den höchsten Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen. Die Restgruppe der „Sonstigen“ (fast ein Drittel der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag) setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T95

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Viet- nam	Jugo- slawien *)	Italien	Polen	Albanien	Kroatien	Algerien
0100	Mord	453	24,3	18,3	8,2	6,0	5,7	3,1	1,5	1,3
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	786	31,7	2,8	18,7	4,5	2,4	4,7	1,4	2,0

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (s.S. 110) sind z.B. Tatverdächtige mit türkischer oder vietnamesischer Staatsangehörigkeit bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich vertreten.

**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T96

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche in %	Heranwachsende	21 < 60	Erwachsene 60 > älter	
0100	Mord	vollendet	583	53,9	46,1	5,7	2,4	2,9	75,3	13,7
		versucht	565	63,7	36,3	6,0	3,9	4,2	77,0	8,8
		insges.	1 148	58,7	41,3	5,8	3,1	3,6	76,1	11,3
0110	darunter: Raubmord	vollendet	76	53,9	46,1	1,3	0,0	2,6	61,8	34,2
		versucht	48	58,3	41,7	0,0	0,0	2,1	79,2	18,8
		insges.	124	55,6	44,4	0,8	0,0	2,4	68,5	28,2
0120	Sexualmord	vollendet	15	26,7	73,3	20,0	0,0	13,3	53,3	13,3
		versucht	4	0,0	100,0	25,0	25,0	0,0	50,0	0,0
		insges.	19	21,1	78,9	21,1	5,3	10,5	52,6	10,5
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	723	66,3	33,7	8,4	2,1	6,4	71,9	11,2
		versucht	1 839	72,1	27,9	3,8	5,4	9,2	77,2	4,5
		insges.	2 562	70,5	29,5	5,1	4,4	8,4	75,7	6,4

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene - überproportional oft ab 60 Jahre alt - zum Opfer. Die absolute Zahl ist aber klein. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorwärtigen Tötungen männliche und erwachsene Opfer. Zur Opfergefährdung bei Mord und Totschlag siehe auch Seite 57.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Mord und Totschlag

T97

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl*)					vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	374	3,6	3,5	3,7	4,3	4,2	97	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1
Bayern	373	3,1	3,5	3,9	3,1	4,0	125	1,0	1,2	1,4	1,1	1,5
Berlin	340	9,8	8,8	11,3	14,4	19,4	150	4,3	3,5	3,5	3,9	4,4
Brandenburg	98	3,8	5,0	6,7	5,0	6,3	48	1,9	2,7	3,4	3,1	3,5
Bremen	66	9,7	7,9	7,4	8,5	10,4	20	3,0	2,2	2,4	1,8	2,8
Hamburg	125	7,3	6,4	6,8	6,3	5,5	53	3,1	3,0	2,9	3,3	3,8
Hessen	256	4,2	4,8	5,2	5,5	5,6	88	1,5	1,7	1,7	2,1	2,0
Mecklenburg-Vorp.	92	5,1	4,6	7,0	5,0	7,4	38	2,1	1,7	2,5	1,5	3,3
Niedersachsen	342	4,4	4,5	5,3	4,4	5,0	86	1,1	1,1	1,2	1,1	1,6
Nordrhein-Westfalen	568	3,2	3,5	3,5	3,4	3,7	180	1,0	1,2	1,1	1,1	1,3
Rheinland-Pfalz	172	4,3	4,8	4,3	4,3	5,4	68	1,7	1,5	1,4	1,4	1,4
Saarland	25	2,3	3,6	3,5	3,4	3,0	8	0,7	1,0	1,2	1,0	1,4
Sachsen	106	2,3	3,3	3,2	3,0	2,7	43	0,9	1,4	1,0	1,2	1,3
Sachsen-Anhalt	171	6,3	6,8	8,2	6,8	7,5	72	2,6	2,6	4,0	3,9	2,7
Schleswig-Holstein	84	3,1	3,9	4,8	2,7	2,9	29	1,1	1,2	1,7	1,3	1,3
Thüringen	96	3,9	4,5	6,6	6,4	6,7	53	2,1	2,2	3,8	5,0	3,5
Bundesgebiet insges.	3 288	4,0	4,3	4,8	4,6	5,2	1 158	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8
alte Länder mit Berlin	2 725	4,0	4,2	4,6	4,5	5,1	904	1,3	1,4	1,4	1,4	1,6
neue Länder	563	4,0	4,7	5,9	5,0	5,6	254	1,8	2,0	2,7	2,8	2,6

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48 unten links

Die Zahlen beinhalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Allein für den Tatort Berlin wurden 1997 noch 91 Fälle, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1990: 220, 1993: 372) erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989.



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten****Mord und Totschlag**

T98

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)					vollendete Fälle	Häufigkeitszahl *)				
		1997	1996	1995	1994	1993		1997	1996	1995	1994	1993
Aachen	9	3,6	3,6	6,1	3,6	3,7	6	2,4	1,2	2,8	1,2	1,6
Augsburg	8	3,1	8,1	3,8	3,8	5,7	3	1,2	2,3	2,7	1,9	2,6
Berlin **)	340	9,8	8,8	11,3	14,4	19,4	150	4,3	3,5	3,5	3,9	4,4
Bielefeld	11	3,4	2,5	1,5	1,8	3,4	4	1,2	0,9	0,3	1,2	0,9
Bochum	21	5,3	3,2	4,0	4,7	5,5	6	1,5	1,2	0,2	2,0	0,5
Bonn ***)	13	4,3	5,5	3,4	3,6	3,0	3	1,0	1,4	0,0	1,6	1,6
Braunschweig	11	4,4	2,0	3,9	4,3	3,9	0	0,0	0,0	1,2	0,0	1,5
Bremen	50	9,1	6,2	6,0	7,4	10,6	15	2,7	1,3	2,0	1,5	3,2
Chemnitz	4	1,5	4,9	3,3	7,2	2,8	0	0,0	1,1	0,4	1,8	1,1
Dortmund	30	5,0	5,8	5,7	4,2	6,2	9	1,5	2,5	1,5	1,8	3,0
Dresden	12	2,6	3,8	1,1	1,7	2,5	6	1,3	1,9	0,6	0,6	1,7
Duisburg	15	2,8	2,6	4,0	2,4	3,7	8	1,5	1,1	1,6	0,6	1,7
Düsseldorf	22	3,8	4,0	3,3	3,8	1,7	11	1,9	2,6	1,9	2,4	1,4
Erfurt	7	3,4	2,8	3,3	1,0	3,0	4	1,9	1,4	3,3	1,0	1,0
Essen	14	2,3	3,4	2,1	3,1	4,9	11	1,8	1,0	1,0	0,6	1,6
Frankfurt a. M.	44	6,8	7,5	10,7	9,1	10,6	19	2,9	2,3	3,7	4,1	3,5
Freiburg i. Br. (ab 97)	9	4,5					3	1,5				
Gelsenkirchen	4	1,4	5,5	2,7	1,7	2,4	2	0,7	1,0	1,4	0,3	1,0
Hagen	9	4,3	5,7	6,5	7,4	6,0	3	1,4	1,4	0,0	1,9	0,9
Halle ****)	19	6,9	6,0	6,7	5,6	5,5	8	2,9	2,5	2,5	3,6	1,9
Hamburg	125	7,3	6,4	6,8	6,3	5,5	53	3,1	3,0	2,9	3,3	3,8
Hannover	35	6,7	5,4	8,7	11,1	10,9	11	2,1	1,9	2,3	3,4	3,8
Karlsruhe	23	8,3	4,0	5,8	5,8	5,7	3	1,1	0,4	2,5	0,7	1,8
Kassel (ab 94)	16	8,0	10,9	5,0	12,4		8	4,0	3,5	2,0	4,5	
Kiel	11	4,5	5,3	7,7	3,2	7,6	1	0,4	2,0	4,1	2,0	3,2
Köln	35	3,6	4,6	6,5	5,3	5,7	11	1,1	1,4	1,5	1,7	2,1
Krefeld	8	3,2	5,6	2,8	4,4	5,2	3	1,2	0,8	1,6	1,6	2,4
Leipzig	23	5,0	6,8	6,2	3,9	5,6	11	2,4	3,2	2,5	1,8	2,4
Lübeck	8	3,7	4,1	8,3	6,4	5,1	1	0,5	1,8	3,2	1,8	2,3
Magdeburg *****)	14	5,6	6,2	4,0	4,1	4,4	6	2,4	2,3	1,4	1,1	1,1
Mainz	9	4,9	6,0	4,9	3,8	4,9	7	3,8	1,1	2,2	1,6	1,6
Mannheim	15	4,8	5,8	5,4	9,4	7,9	4	1,3	1,0	1,6	1,3	2,5
Mönchengladbach	9	3,4	3,4	4,1	3,8	5,3	1	0,4	1,5	1,9	1,5	1,1
München	49	4,0	5,7	6,9	2,0	6,0	18	1,5	3,0	3,3	1,0	2,7
Münster	15	5,6	3,0	2,3	2,6	1,9	5	1,9	1,5	1,1	0,7	0,4
Nürnberg	32	6,5	2,6	4,6	2,8	3,8	8	1,6	1,0	1,4	1,4	2,0
Oberhausen	12	5,4	1,3	3,1	2,2	3,1	5	2,2	1,3	2,2	0,0	0,9
Potsdam	4	3,0	6,6	15,9	6,5	10,1	0	0,0	2,9	9,4	3,6	5,0
Rostock	8	3,6	3,1	3,0	4,2	5,0	6	2,7	0,9	2,1	1,3	2,9
Saarbrücken	8	4,3	8,0	4,8	6,3	5,2	3	1,6	3,2	1,1	1,6	1,0
Schwerin	12	10,8	7,8	5,1	5,7	7,3	6	5,4	1,7	0,8	3,3	4,0
Stuttgart	38	6,5	6,1	6,6	7,6	8,5	7	1,2	1,2	2,2	1,5	1,8
Wiesbaden	12	4,5	5,6	4,9	7,0	5,2	4	1,5	3,4	1,1	3,7	1,5
Wuppertal	15	3,9	3,7	3,4	4,9	3,3	4	1,1	1,6	1,8	0,8	2,1

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ZERV-Problematik siehe Seite 127

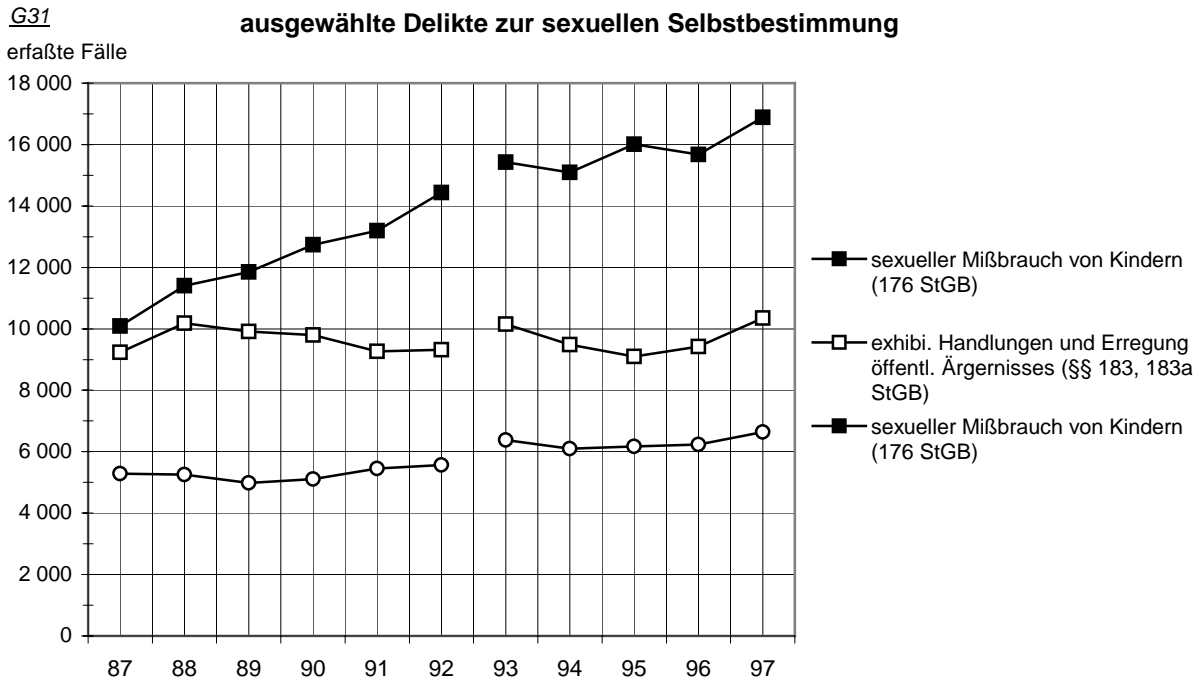
\*\*\*) ab 1995 nur Stadt Bonn; bis 1994 Bereich des Polizeipräsidenten Bonn (nicht mit der Stadt Bonn identisch)

\*\*\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; bis 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 51

### 3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T99

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	53 135	49 080	4 055	8,3	71,3	70,4
	darunter:						
1110	Vergewaltigung	6 636	6 228	408	6,6	76,0	75,9
	darunter:						
1111	überfallartig (Einzeltäter)	1 003	1 022	-19	-1,9	46,3	47,7
1112	überfallartig (durch Gruppen)	143	147	-4	-2,7	29,4	32,0
1113	durch Gruppen	134	159	-25	-15,7	72,4	72,3
1120	sexuelle Nötigung	5 343	4 987	356	7,1	67,6	66,5
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	1 950	1 829	121	6,6	97,4	98,2
1310	sex. Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	16 888	15 674	1 214	7,7	69,8	67,6
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	10 352	9 418	934	9,9	46,0	46,3
1400	Ausnutzen sexueller Neigung	10 059	9 354	705	7,5	89,8	89,1
	darunter:						
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 628	663	965	145,6	87,5	91,4

Die polizeilichen Aktivitäten zur Bekämpfung der (Kinder-)Pornographie führten zu höheren Fallzahlen. Die niedrigen Aufklärungsquoten bei den überfallartig begangenen Vergewaltigungen und bei exhibitionistischen Handlungen hängen damit zusammen, daß hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	gedroht	geschossen	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	53 135	8,8	0,3	0,1	28,2	27,5	20,8	22,7
	darunter:								
1110	Vergewaltigung	6 636	28,0	1,5	0,3	25,7	25,7	19,4	28,2
	darunter:								
1111	überfallartig (Einzeltäter)	1 003	54,3	2,4	0,2	22,8	24,9	21,2	30,6
1112	überfallartig (durch Gruppen)	143	35,0	3,5	0,7	18,9	25,9	20,3	32,9
1113	durch Gruppen	134	18,7	0,7	0,0	22,4	23,1	21,6	29,9
1120	sexuelle Nötigung	5 343	18,4	0,9	0,1	28,7	29,7	20,5	20,6
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	1 950	4,5	0,0	0,0	34,1	28,7	14,8	20,1
1310	sex. Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	16 888	9,3	0,1	0,1	32,5	27,9	20,7	18,4
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	10 352	0,0	0,0	0,0	24,9	29,8	22,6	22,5
1400	Ausnutzen sexueller Neigung	10 059	1,5	0,1	0,0	24,0	24,2	21,1	29,3
	darunter:								
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	1 628	0,0	0,0	0,0	26,5	25,1	19,5	26,6

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Den weitaus höchsten Versuchsanteil mit über 50 % weist die überfallartig durch Einzeltäter begangene Vergewaltigung auf. Bei der Bewertung dieser Daten ist auf ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	30 902	91,5	8,5	2,3	7,4	6,1	84,2
	darunter:							
1110	Vergewaltigung	5 071	99,2	0,8	0,7	8,0	10,1	81,2
	darunter:							
1111	überfallartig (Einzeltäter)	423	99,8	0,2	0,5	7,8	10,4	81,3
1112	überfallartig (durch Gruppen)	89	97,8	2,2	4,5	11,2	14,6	69,7
1113	durch Gruppen	242	98,8	1,2	1,7	22,3	27,7	48,3
1120	sexuelle Nötigung	3 724	98,5	1,5	3,5	14,7	8,6	73,2
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	1 627	93,1	6,9	0,0	1,4	1,2	97,5
1310	sex. Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	9 166	96,3	3,7	5,7	11,6	5,5	77,2
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 535	99,2	0,8	0,8	5,4	5,2	88,5
1400	Ausnutzen sexueller Neigung	8 051	74,9	25,1	0,2	1,8	4,7	93,3

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am stärksten waren Jugendliche und Heranwachsende bei Vergewaltigung durch Gruppen vertreten.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T102

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							Sonstige
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	30 902	6 527	21,1	5,4	1,2	3,7	6,7	27,2	4,5	20,0	31,2	
	darunter:												
1110	Vergewaltigung	5 071	1 808	35,7	4,2	1,3	3,0	4,9	30,1	3,3	23,7	29,5	
	darunter:												
1111	überfallartig (Einzeltäter)	423	157	37,1	5,1	1,9	3,8	5,1	26,1	2,5	26,1	29,3	
1112	überfallartig (durch Gruppen)	89	43	48,3	7,0	0,0	9,3	11,6	7,0	0,0	34,9	30,2	
1113	durch Gruppen	242	120	49,6	4,2	0,0	8,3	10,8	20,0	0,0	24,2	32,5	
1120	sexuelle Nötigung	3 724	1 020	27,4	3,2	1,4	2,2	13,4	29,0	3,7	22,1	25,0	
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	1 627	151	9,3	0,7	0,0	2,0	1,3	48,3	6,0	10,6	31,1	
1310	sex. Mißbrauch v. Kindern (§ 176 StGB)	9 166	1 408	15,4	2,5	1,8	2,6	13,8	24,4	2,4	25,9	26,5	
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 535	621	17,6	2,6	1,6	4,7	5,0	31,6	2,1	21,4	31,1	
1400	Ausnutzen sexueller Neigung	8 051	1 617	20,1	12,2	0,4	6,0	0,7	21,3	8,9	9,0	41,4	

Bei der Vergewaltigung war einer von drei Tatverdächtigen Nichtdeutscher und bei den durch Gruppen begangenen Taten fast jeder zweite. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die nichtdeutsche Wohnbevölkerung zu einem größeren Teil als die deutsche aus jüngeren Männern besteht. Ferner dürfte die besondere Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Restgruppe der „Sonstigen“ setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T103

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Jugo- slawien *)	Italien	Polen	Bosnien- Herzegowina	Griechen- land	USA	Iran
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 527	27,6	11,2	5,8	3,7	2,7	2,6	2,2	1,7
	darunter:									
1110	Vergewaltigung	1 808	33,2	13,2	4,9	3,1	2,4	2,0	2,1	1,7
1400	Ausnutzen sexueller Neigung	1 617	23,1	7,4	4,1	6,6	1,1	2,5	1,4	0,8

\*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. S 110) wurden bei diesen Sexualdelikten vor allem Türken ermittelt. Hierfür ist der gleiche, oben dargelegte Hintergrund anzunehmen.

**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

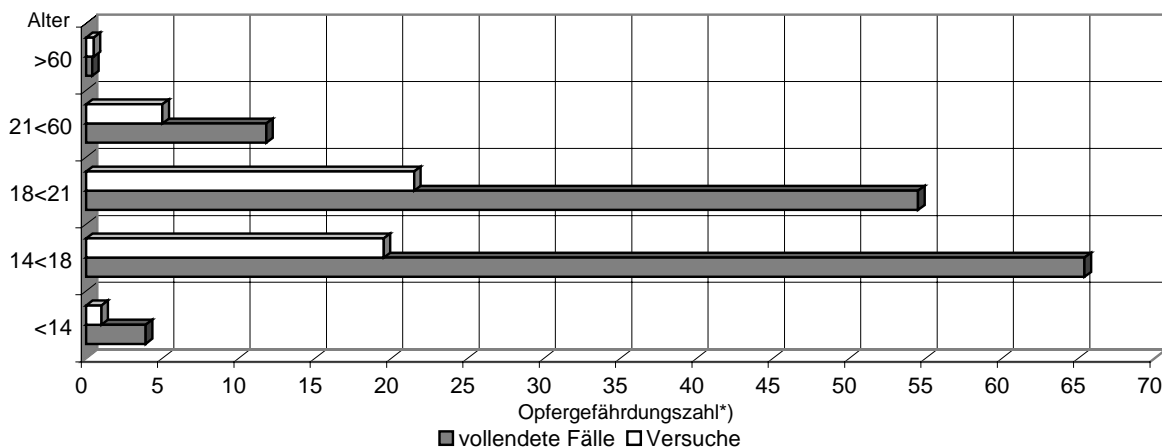
T104

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60 und älter	
1110	Vergewaltigung	vollendet	4 817	0,6	99,4	4,9	24,2	14,5	55,4	0,9
		versucht	1 867	0,5	99,5	3,3	18,7	14,8	60,6	2,7
		insges.	6 684	0,6	99,4	4,4	22,7	14,6	56,9	1,4
1111	darunter: überfallartig (Einzeltäter)	vollendet	458	0,9	99,1	2,2	19,9	16,2	61,1	0,7
		versucht	546	0,9	99,1	0,9	17,8	17,8	59,9	3,7
		insges.	1 004	0,9	99,1	1,5	18,7	17,0	60,5	2,3
1112	überfallartig (durch Gruppen)	vollendet	97	0,0	100,0	3,1	20,6	18,6	56,7	1,0
		versucht	50	0,0	100,0	4,0	22,0	16,0	54,0	4,0
		insges.	147	0,0	100,0	3,4	21,1	17,7	55,8	2,0
1113	durch Gruppen	vollendet	112	0,0	100,0	1,8	39,3	18,8	40,2	0,0
		versucht	26	0,0	100,0	7,7	30,8	23,1	34,6	3,8
		insges.	138	0,0	100,0	2,9	37,7	19,6	39,1	0,7
1120	sexuelle Nötigung	vollendet	4 480	11,0	89,0	5,7	31,6	14,7	46,1	1,9
		versucht	1 000	6,4	93,6	4,8	25,4	12,4	54,7	2,7
		insges.	5 480	10,2	89,8	5,5	30,5	14,3	47,6	2,1
1130	sexueller Mißbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	vollendet	2 025	18,7	81,3	58,0	35,7	2,7	3,6	0,0
		versucht	95	15,8	84,2	64,2	31,6	0,0	4,2	0,0
		insges.	2 120	18,6	81,4	58,3	35,5	2,6	3,6	0,0
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	vollendet	19 283	24,5	75,5	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	1 847	27,5	72,5	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	21 130	24,8	75,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei Vergewaltigung waren Jugendliche und Heranwachsende bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten). Bei sexuellem Mißbrauch von Schutzbefohlenen handelte es sich überwiegend um Kinder.

**Opfergefährdung bei Vergewaltigung (1997)**

G32



\*) Opfer pro 100.000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

## Vergewaltigung (1110)

T105

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	675	6,5	6,7	5,9	6,3	7,5
Bayern	889	7,4	6,9	6,8	6,9	6,5
Berlin	553	16,0	13,9	13,5	13,3	15,7
Brandenburg	189	7,4	6,6	7,3	9,0	6,7
Bremen	152	22,4	15,9	16,3	17,3	24,6
Hamburg	296	17,3	16,0	17,4	15,4	18,2
Hessen	463	7,7	7,0	7,4	7,9	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	119	6,5	7,0	7,0	6,3	7,8
Niedersachsen	570	7,3	7,7	7,2	7,0	8,7
Nordrhein-Westfalen	1 498	8,3	7,9	8,2	7,5	7,1
Rheinland-Pfalz	317	7,9	7,5	7,5	7,5	6,9
Saarland	73	6,7	4,3	3,0	3,5	6,5
Sachsen	274	6,0	5,0	5,5	5,0	4,4
Sachsen-Anhalt	205	7,5	7,3	5,3	6,6	6,9
Schleswig-Holstein	224	8,2	8,0	8,6	8,1	8,5
Thüringen	139	5,6	5,1	5,8	5,1	5,3
Bundesgebiet insgesamt	6 636	8,1	7,6	7,6	7,5	7,9
alte Länder mit Berlin	5 710	8,4	7,9	7,9	7,8	8,3
neue Länder	926	6,6	6,0	6,0	6,2	5,9

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48 unten links**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

## Sexueller Mißbrauch von Kinder -§176 StGB- (1310)

T106

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	1 869	18,0	17,4	16,0	16,0	16,8
Bayern	2 151	17,9	14,7	13,6	14,8	13,9
Berlin	1 049	30,3	25,8	23,2	25,2	26,3
Brandenburg	554	21,7	23,7	19,9	22,4	16,6
Bremen	184	27,1	26,2	27,1	24,7	25,8
Hamburg	340	19,9	22,8	26,3	22,1	23,0
Hessen	797	13,2	14,9	16,2	14,9	16,0
Mecklenburg-Vorpommern	397	21,8	15,6	17,2	19,4	22,4
Niedersachsen	1 520	19,4	18,4	18,6	19,1	21,2
Nordrhein-Westfalen	4 064	22,6	22,2	25,1	20,5	22,2
Rheinland-Pfalz	1 036	25,9	24,6	24,1	27,2	20,8
Saarland	202	18,6	15,3	16,5	13,9	17,3
Sachsen	1 116	24,6	19,0	19,9	16,6	17,8
Sachsen-Anhalt	582	21,4	19,2	19,2	17,7	19,4
Schleswig-Holstein	595	21,7	19,6	23,0	19,6	21,9
Thüringen	432	17,3	15,5	16,6	14,5	13,7
Bundesgebiet insgesamt	16 888	20,6	19,2	19,6	18,6	19,1
alte Länder mit Berlin	13 807	20,3	19,2	19,8	18,7	19,3
neue Länder	3 081	21,8	18,8	18,8	17,8	17,8

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48 unten links

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

#### Vergewaltigung (1110)

T107

Stadt	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl *)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Aachen	17	64,7	6,9	8,1	9,3	7,7	11,0
Augsburg	23	95,7	8,9	8,5	10,7	9,4	12,1
Berlin **)	553	66,4	16,0	13,9	13,5	13,3	15,7
Bielefeld	33	60,6	10,2	12,0	13,9	12,6	9,9
Bochum	24	50,0	6,0	8,0	10,2	6,5	7,5
Bonn ***)	42	90,5	13,9	10,6	9,2	7,4	4,6
Braunschweig	14	85,7	5,6	3,2	6,3	8,2	10,5
Bremen	125	61,6	22,8	13,5	16,0	17,8	26,3
Chemnitz	20	90,0	7,5	8,2	9,5	8,6	1,8
Dortmund	97	86,6	16,2	10,2	13,8	10,1	11,8
Dresden	49	79,6	10,6	6,6	6,7	5,4	8,7
Duisburg	40	72,5	7,5	10,6	11,8	12,7	11,9
Düsseldorf	69	63,8	12,1	8,6	12,0	7,8	11,4
Erfurt	25	88,0	12,0	4,3	8,9	9,5	8,4
Essen	49	71,4	8,0	8,8	7,8	8,2	9,2
Frankfurt a. M.	99	63,6	15,3	12,6	14,9	15,0	19,7
Freiburg i. Br. (ab 97)	31	71,0	15,5				
Gelsenkirchen	20	95,0	6,9	5,5	9,2	12,2	6,8
Hagen	23	78,3	10,9	11,3	3,7	9,3	6,0
Halle ****)	26	76,9	9,4	10,3	6,7	10,0	11,6
Hamburg	296	66,9	17,3	16,0	17,4	15,4	18,2
Hannover	78	67,9	14,9	25,8	13,3	11,6	14,9
Karlsruhe	31	74,2	11,2	13,4	9,7	9,7	10,0
Kassel (ab 94)	29	55,2	14,4	17,4	8,9	12,4	
Kiel	51	78,4	20,9	17,5	8,9	7,6	14,0
Köln	171	64,9	17,7	16,2	19,0	18,5	13,4
Krefeld	29	75,9	11,7	12,8	5,6	5,2	6,0
Leipzig	46	63,0	10,1	8,3	10,6	8,6	10,7
Lübeck	28	71,4	13,0	15,7	20,3	22,1	14,3
Magdeburg *****)	33	84,8	13,1	7,8	7,5	6,7	11,0
Mainz	17	52,9	9,2	5,4	7,6	9,7	5,4
Mannheim	41	70,7	13,1	14,5	7,6	11,0	12,6
Mönchengladbach	25	64,0	9,4	12,8	9,8	7,2	5,3
München	182	76,9	14,8	16,3	15,3	15,8	11,4
Münster	19	68,4	7,1	9,1	9,1	7,5	7,9
Nürnberg	72	79,2	14,6	10,6	12,3	12,0	12,6
Oberhausen	9	100,0	4,0	4,0	4,9	8,8	4,0
Potsdam	16	56,3	11,9	5,9	5,1	12,2	7,2
Rostock	14	78,6	6,3	7,9	8,2	7,2	7,9
Saarbrücken	18	61,1	9,6	7,0	4,8	6,8	9,9
Schwerin	11	100,0	9,9	10,5	14,4	7,4	13,7
Stuttgart	76	73,7	13,0	14,7	10,5	13,1	15,5
Wiesbaden	23	73,9	8,6	7,5	6,4	7,0	10,1
Wuppertal	32	68,8	8,4	7,1	9,6	6,7	10,3

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*\*) ZERV-Problematik siehe Seite 127

\*\*\*\*) ab 1995 nur Stadt Bonn; bis 1994 Bereich des Polizeipräsidenten Bonn (nicht mit der Stadt Bonn identisch)

\*\*\*\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; bis 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

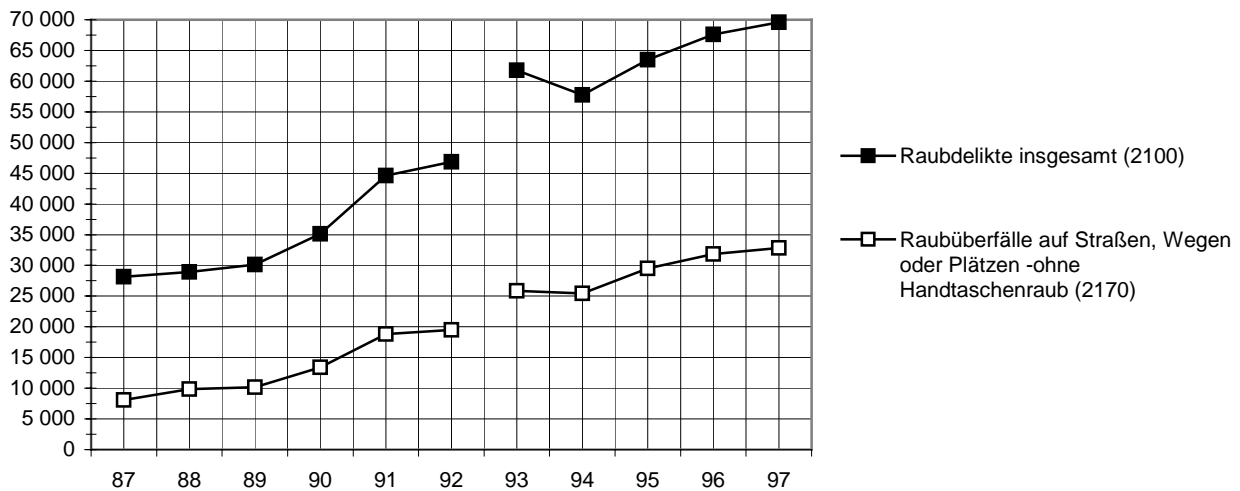
Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 51

### 3.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

G33

erfaßte Fälle

Raubdelikte



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T108

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
2100	Raubdelikte	69 569	67 578	1 991	2,9	48,4	47,4
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 322	1 451	-129	-8,9	53,9	58,0
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 175	4 983	192	3,9	43,3	45,2
	darunter:						
2121	auf Spielhallen	622	695	-73	-10,5	41,6	38,0
2122	auf Tankstellen	820	878	-58	-6,6	45,7	50,7
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	311	401	-90	-22,4	39,9	40,6
	darunter:						
2131	auf Geld- und Kassenboten	276	359	-83	-23,1	38,0	38,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	744	725	19	2,6	49,2	48,0
2150	Zechanschlußraub	478	632	-154	-24,4	47,3	51,4
2160	Handtaschenraub	7 010	7 126	-116	-1,6	27,5	28,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 822	31 824	998	3,1	42,2	40,7
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 001	3 077	-76	-2,5	69,9	72,2

Für 1997 wurde wie in den Vorjahren ein weiterer Anstieg der Fälle von Raub und räuberischer Erpressung bei gleichzeitig angestiegener Aufklärungsquote registriert.

*Einschließlich der Fälle in Verbindung mit erpresserischem Menschenraub (2331) und Geiselnahme (2341) wurde bei den besonders spektakulären Raubüberfällen auf Geldinstitute und Poststellen mit 1.363 Fällen wie schon im Vorjahr ein Rückgang registriert (1997: -9,6 %, 1996: -2,4 %).*



**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T109

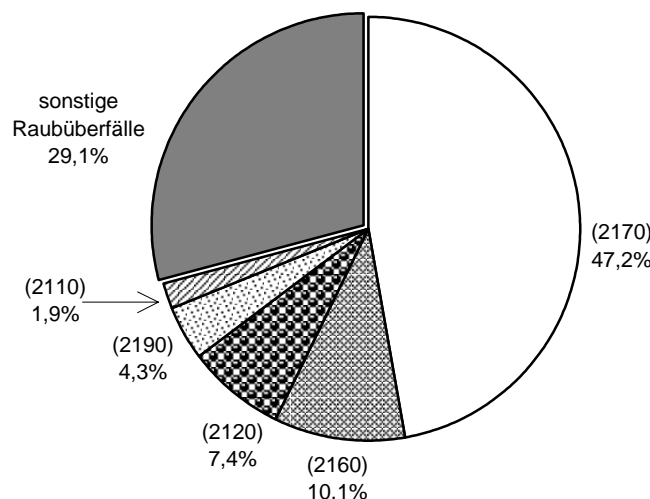
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
2100	Raubdelikte	69 569	18,5	9,4	0,7	13,0	22,0	23,8	41,0
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 322	21,3	57,9	3,5	43,4	21,3	15,8	19,4
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 175	20,9	42,7	2,2	16,3	21,9	23,3	38,5
	darunter:								
2121	auf Spielhallen	622	14,6	50,3	1,6	15,3	28,5	20,9	35,4
2122	auf Tankstellen	820	21,5	48,5	2,6	26,1	27,9	22,7	23,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	311	25,1	28,0	3,2	23,2	24,1	25,4	27,0
	darunter:								
2131	auf Geld- und Kassenboten	276	25,7	27,9	1,8	21,7	23,6	24,6	29,7
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	744	0,0	23,1	1,5	24,6	23,9	18,5	32,7
2150	Zechanschlußraub	478	7,7	2,7	0,2	19,2	27,6	20,3	32,8
2160	Handtaschenraub	7 010	16,3	0,8	0,2	6,8	22,1	25,8	45,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 822	18,4	5,5	0,5	8,4	18,2	24,3	49,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 001	17,1	11,8	0,9	19,9	24,8	23,0	32,4

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei jedem zweiten Bankraub und Spielhallenraub wurde mit einer Schußwaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Zwei von fünf Raubüberfällen (und fast jeder zweite Straßenraub) ereignete sich in einer Großstadt ab 500.000 Einwohner. In den kleinen Gemeinden unter 20.000 Einwohner wurde dagegen fast jeder zweite Raubüberfall auf Geldinstitute verübt.

**Straftatenanteile an "Raubdelikten" insgesamt**

G34



- (2170) Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- (2160) Handtaschenraub
- (2120) Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
- (2190) Raubüberfälle in Wohnungen
- (2110) Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

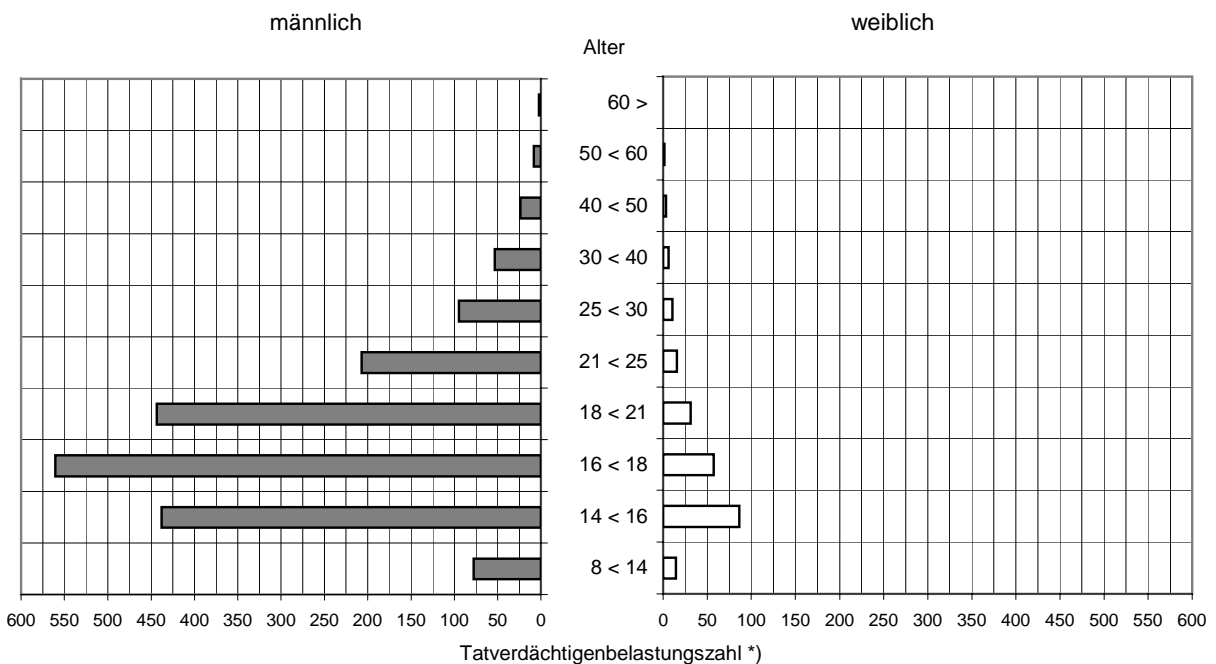
T110

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
2100	Raubdelikte	43 769	91,5	8,5	8,3	32,3	18,2	41,2
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	784	94,4	5,6	0,5	3,2	13,1	83,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 618	93,2	6,8	0,7	13,9	24,2	61,2
	darunter:							
2121	auf Spielhallen	321	95,3	4,7	0,3	10,9	26,8	62,0
2122	auf Tankstellen	498	93,6	6,4	0,4	11,0	31,3	57,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	217	92,6	7,4	0,5	10,1	16,1	73,3
	darunter:							
2131	auf Geld- und Kassenboten	165	90,9	9,1	0,0	10,9	17,6	71,5
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	513	93,6	6,4	0,4	17,0	22,4	60,2
2150	Zechanschlußraub	374	92,0	8,0	0,3	10,7	17,6	71,4
2160	Handtaschenraub	2 070	91,0	9,0	6,9	41,5	21,3	30,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19 925	92,2	7,8	12,5	44,6	18,7	24,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 462	89,6	10,4	1,2	13,5	19,9	65,4

Frauen betätigen sich nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis selten als Räuber. Bei Straßenraub (2170) –ohne Handtaschenraub- stellten Minderjährige mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen. Ein Großteil des Straßenraubes ist im Zusammenhang mit Jugendgruppengewalt zu sehen, die sehr oft Altersgenossen oder Jüngere als Opfer trifft (vgl. S. 140).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Raubdelikten insgesamt**

G35



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T111

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							Sonstige
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2100	Raubdelikte	43 769	14 318	32,7	4,1	0,3	3,5	26,8	14,2	1,0	17,6	32,6	
	darunter:												
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	784	201	25,6	18,9	0,0	9,5	1,5	22,4	3,0	4,0	40,8	
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 618	1 036	39,6	9,9	0,0	4,5	10,5	20,3	1,3	16,8	36,7	
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	217	93	42,9	2,2	0,0	8,6	3,2	36,6	5,4	8,6	35,5	
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	513	159	31,0	5,7	1,9	5,0	8,8	25,2	0,6	11,9	40,9	
2150	Zechanschlußraub	374	87	23,3	1,1	3,4	9,2	4,6	20,7	4,6	23,0	33,3	
2160	Handtaschenraub	2 070	530	25,6	4,2	1,3	3,2	24,7	12,8	0,0	12,6	41,1	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19 925	6 992	35,1	2,2	0,4	2,1	40,3	11,7	0,3	12,1	30,9	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 462	853	24,6	6,1	0,2	5,2	6,1	19,5	1,4	23,1	38,5	

Bei den Raubdelikten waren fast ein Drittel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders bei Straßenraub Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler) und die Gruppe der „Sonstigen“ bei allen ausgewiesenen Begehungsformen (vgl. S. 114).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T112

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Jugo- slawien *)	Polen	Italien	Marokko	Bosnien- Herzegowina	Libanon	Rumänien
2100	Raubdelikte	14 318	36,8	12,6	4,6	3,7	3,5	3,5	3,3	2,9
	darunter:									
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1 036	34,2	12,6	4,2	4,4	3,0	1,8	2,9	8,9
2160	Handtaschenraub	530	29,6	14,3	3,8	7,5	5,1	4,0	2,6	5,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6 992	43,8	10,8	3,3	3,2	4,4	3,6	3,9	1,5
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	853	29,1	11,4	8,0	3,6	3,0	3,0	3,3	2,0

\*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (20,0 %) deutlich überrepräsentiert.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T113

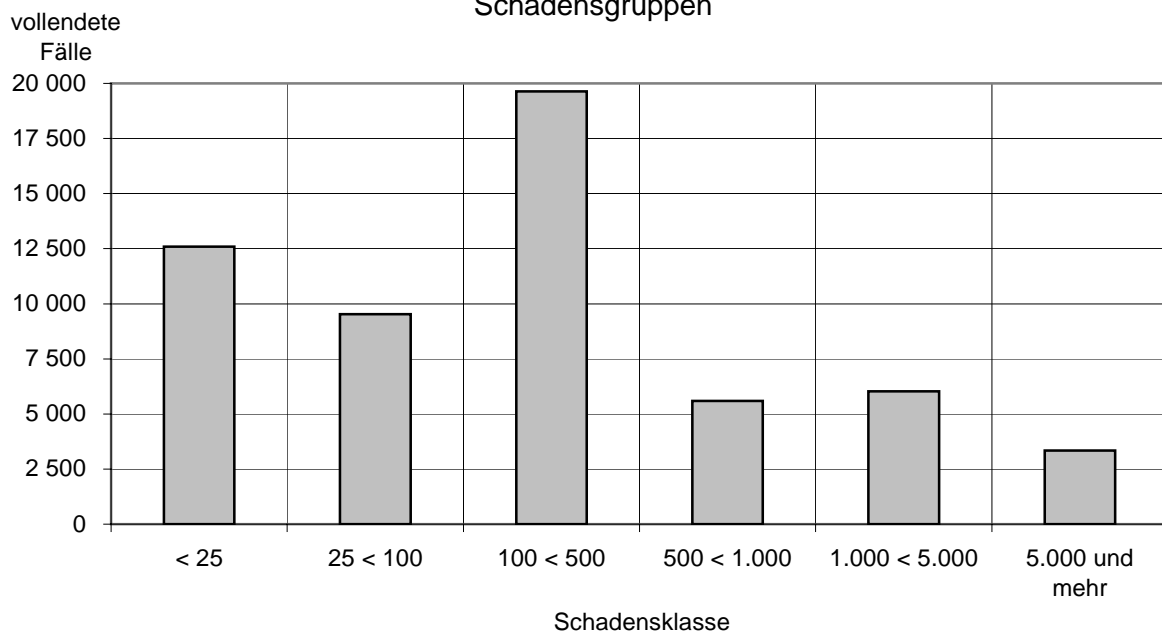
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle 1997					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
2100	Raubdelikte	56 720	22,2	16,8	44,5	12,5	4,0	165,3
2110	darunter: Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 041	4,5	0,1	4,6	20,5	70,3	46,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 092	6,9	4,9	34,9	42,5	10,8	22,6
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	233	4,7	5,2	7,3	31,3	51,5	31,0
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	744	32,9	5,4	37,0	14,2	10,5	3,1
2150	Zechanschlußraub	441	10,7	12,9	58,3	17,2	0,9	0,4
2160	Handtaschenraub	5 868	10,2	13,2	64,1	11,6	0,8	3,9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 768	24,4	19,8	47,4	7,5	0,9	16,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 498	15,1	9,3	41,0	25,4	8,9	17,6

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen verursacht. Insgesamt und besonders bei Handtaschenraub lagen die Schadensbeträge meist zwischen DM 100 und 1.000.

G36

Verteilung der **56.720 vollendeten Fälle** von Raubdelikten nach Schadensgruppen



**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

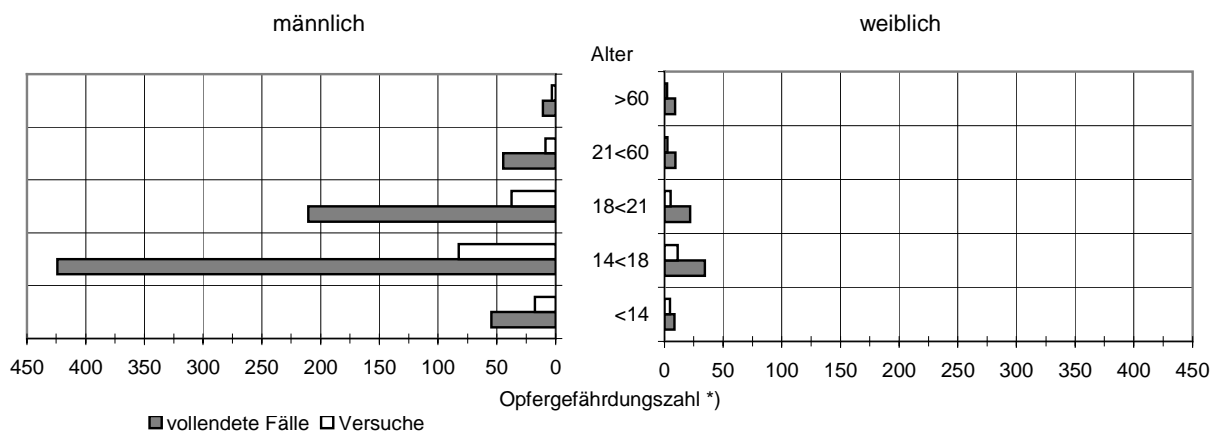
T114

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60	und älter	
2100	Raubdelikte	vollendet	63 336	69,6	30,4	8,8	18,2	8,3	53,4	11,3
		versucht	14 091	67,4	32,6	14,2	17,4	6,7	49,5	12,2
		insges.	77 427	69,2	30,8	9,8	18,0	8,0	52,7	11,5
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	vollendet	1 536	39,1	60,9	2,0	0,8	3,8	89,5	3,9
		versucht	322	50,9	49,1	1,6	0,0	3,7	91,3	3,4
		insges.	1 858	41,2	58,8	1,9	0,7	3,8	89,8	3,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	vollendet	5 020	42,8	57,2	0,6	1,1	5,8	86,9	5,6
		versucht	1 203	43,2	56,8	1,5	0,9	2,5	83,5	11,6
		insges.	6 223	42,9	57,1	0,8	1,1	5,1	86,2	6,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	vollendet	254	52,4	47,6	0,8	2,8	4,7	88,6	3,1
		versucht	82	65,9	34,1	0,0	0,0	2,4	89,0	8,5
		insges.	336	55,7	44,3	0,6	2,1	4,2	88,7	4,5
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	777	82,6	17,4	0,5	1,9	7,5	83,3	6,8
2150	Zechanschlußraub	vollendet	452	93,6	6,4	0,0	1,5	3,5	87,8	7,1
		versucht	39	84,6	15,4	0,0	0,0	0,0	94,9	5,1
		insges.	491	92,9	7,1	0,0	1,4	3,3	88,4	6,9
2160	Handtaschenraub	vollendet	5 967	7,9	92,1	0,5	1,4	1,4	35,8	61,0
		versucht	1 162	5,7	94,3	0,9	1,3	1,4	38,0	58,5
		insges.	7 129	7,6	92,4	0,5	1,4	1,4	36,1	60,6
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	29 927	85,0	15,0	13,0	28,7	10,4	42,1	5,8
		versucht	6 766	79,3	20,7	20,5	25,9	8,5	38,2	6,9
		insges.	36 693	83,9	16,1	14,4	28,2	10,1	41,4	6,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 777	67,2	32,8	1,2	4,7	8,3	68,3	17,5
		versucht	545	57,1	42,9	2,0	4,4	4,2	64,2	25,1
		insges.	3 322	65,5	34,5	1,4	4,7	7,6	67,6	18,8

Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre und älter und bei Raubüberfällen in Wohnungen etwa ein Fünftel. Beim Straßenraub (2170) wurden dagegen Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 58, G7c).

**Opfergefährdung bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schl.:2170- (1997)**

G37



\*) Opfer pro 100.000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

**Raubdelikte (2100)**

T115

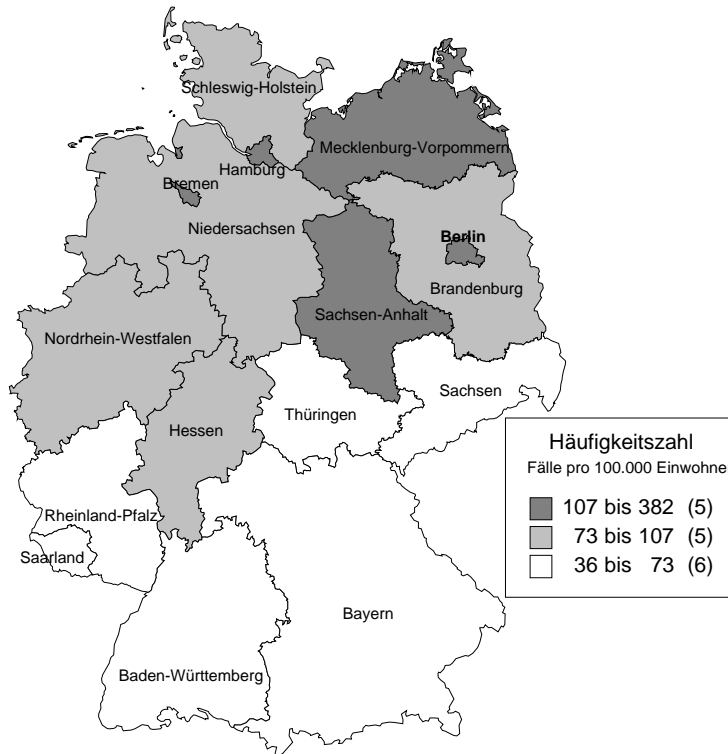
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	4 923	47	45	41	40	45
Bayern	4 300	36	33	31	31	31
Berlin	9 471	274	285	271	234	211
Brandenburg	2 427	95	107	101	105	105
Bremen	2 095	309	274	210	185	185
Hamburg	6 517	382	350	339	278	278
Hessen	5 137	85	87	88	78	78
Mecklenburg-Vorpommern	1 936	107	106	113	115	115
Niedersachsen	5 740	73	66	62	55	55
Nordrhein-Westfalen	14 952	83	80	71	65	65
Rheinland-Pfalz	1 807	45	43	42	37	37
Saarland	556	51	49	48	47	47
Sachsen	3 034	67	75	77	70	70
Sachsen-Anhalt	3 214	118	108	101	99	99
Schleswig-Holstein	2 015	73	65	62	55	55
Thüringen	1 445	58	60	54	50	50
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>69 569</b>	<b>85</b>	<b>83</b>	<b>78</b>	<b>71</b>	<b>76</b>
alte Länder mit Berlin	57 513	85	81	76	68	73
neue Länder	12 056	85	89	87	84	92

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48 unten links

G38

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Raub**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Raubdelikte (2100)

T116

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	340	137	115	98	Koblenz	126	115	122	95
Augsburg	284	110	72	54	Köln	1 796	186	190	156
Bergisch-Gladbach	62	59	62	55	Krefeld	336	136	89	67
Berlin	9 471	274	285	271	Leipzig	849	186	186	225
Bielefeld	280	86	92	87	Leverkusen	170	104	157	144
Bochum	452	113	85	86	Lübeck	261	121	125	135
Bonn	334	110	114	101	Ludwigshafen	146	87	82	122
Bottrop	135	112	84	65	Magdeburg ***)	640	255	213	193
Braunschweig	213	85	82	67	Mainz	211	114	137	125
Bremen	1 626	296	257	208	Mannheim	439	141	160	142
Bremerhaven	469	364	346	218	Moers	66	62	49	48
Chemnitz	234	88	90	84	Mönchengladbach	241	90	83	85
Cottbus	152	126	155	135	Mülheim a.d. Ruhr	126	72	53	61
Darmstadt	244	176	157	167	München	1 250	102	88	92
Dortmund	1 007	169	148	164	Münster	265	100	80	63
Dresden	525	114	132	113	Neuss	128	86	85	110
Duisburg	566	106	103	93	Nürnberg	439	89	85	69
Düsseldorf	945	165	172	149	Oberhausen	191	85	104	88
Erfurt	316	152	151	113	Offenbach	264	226	177	179
Erlangen	49	49	40	33	Oldenburg	239	156	124	100
Essen	707	116	100	91	Osnabrück	273	163	189	161
Frankfurt a. M.	1 968	304	303	319	Paderborn	106	78	123	81
Freiburg i. Br.	276	138	151	115	Pforzheim	66	56	64	56
Fürth	79	73	55	51	Potsdam	157	116	151	176
Gelsenkirchen	354	122	128	140	Recklinghausen	114	90	76	88
Gera	112	92	77	92	Regensburg	87	69	76	46
Göttingen	123	97	70	59	Remscheid	113	93	54	61
Hagen	168	80	112	92	Reutlingen	86	79	59	77
Halle **)	990	358	294	173	Rostock	496	224	258	269
Hamburg	6 517	382	350	339	Saarbrücken	215	115	118	108
Hamm	288	158	141	109	Salzgitter	73	62	42	91
Hannover	1 456	279	245	269	Schwerin	324	292	203	203
Heidelberg	130	94	70	58	Siegen	49	44	48	48
Heilbronn	107	88	79	105	Solingen	76	46	49	42
Herne	250	140	115	130	Stuttgart	877	150	120	115
Hildesheim	150	141	120	135	Ulm	65	56	80	82
Ingolstadt	70	62	79	38	Wiesbaden	288	108	101	120
Jena	87	87	86	69	Witten	100	96	146	112
Kaiserslautern	111	101	109	112	Wolfsburg	74	59	66	50
Karlsruhe	265	96	83	83	Wuppertal	397	105	100	80
Kassel	338	168	166	171	Würzburg	65	51	42	52
Kiel	487	200	129	144	Zwickau	95	92	125	102

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Bei den Raubdelikten war Hamburg bezogen auf die Einwohnerzahl die statistisch am stärksten belastete Großstadt. Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in den Städten unterscheiden kann und daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind. –siehe auch Kommentar auf Seite 51 -

**Häufigkeitszahlen in den Ländern****Raubdelikte (2100)**

T115

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	4 923	47	45	41	40	45
Bayern	4 300	36	33	31	31	31
Berlin	9 471	274	285	271	234	211
Brandenburg	2 427	95	107	101	105	105
Bremen	2 095	309	274	210	185	185
Hamburg	6 517	382	350	339	278	278
Hessen	5 137	85	87	88	78	78
Mecklenburg-Vorpommern	1 936	107	106	113	115	115
Niedersachsen	5 740	73	66	62	55	55
Nordrhein-Westfalen	14 952	83	80	71	65	65
Rheinland-Pfalz	1 807	45	43	42	37	37
Saarland	556	51	49	48	47	47
Sachsen	3 034	67	75	77	70	70
Sachsen-Anhalt	3 214	118	108	101	99	99
Schleswig-Holstein	2 015	73	65	62	55	55
Thüringen	1 445	58	60	54	50	50
Bundesgebiet insgesamt	69 569	85	83	78	71	76
alte Länder mit Berlin	57 513	85	81	76	68	73
neue Länder	12 056	85	89	87	84	92

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 48 links unten**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten****sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)**

T118

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	229	92	72	67	Karlsruhe	114	41	24	28
Augsburg	82	32	16	15	Kassel	176	88	81	77
Berlin	6 009	174	183	171	Kiel	257	105	62	60
Bielefeld	164	51	47	47	Köln	1 136	118	126	95
Bochum	258	65	40	33	Krefeld	249	100	47	30
Bonn	198	65	66	54	Leipzig	399	87	91	114
Braunschweig	69	27	24	18	Lübeck	144	67	53	62
Bremen	746	136	115	96	Magdeburg ***)	278	111	102	120
Chemnitz	101	38	28	26	Mainz	126	68	79	56
Dortmund	598	100	90	107	Mannheim	234	75	85	59
Dresden	178	39	58	55	Mönchengladbach	139	52	35	36
Duisburg	260	49	43	42	München	422	34	29	28
Düsseldorf	532	93	99	77	Münster	153	58	35	27
Erfurt	145	70	70	41	Nürnberg	169	34	33	18
Essen	340	56	45	42	Oberhausen	88	39	47	31
Frankfurt a. M.	1 102	170	167	185	Potsdam	92	68	73	96
Freiburg i. Br. (ab 1997)	97	48			Rostock	404	183	219	181
Gelsenkirchen	137	47	50	53	Saarbrücken	51	27	41	33
Hagen	77	37	61	51	Schwerin	225	203	117	113
Halle **)	433	157	153	81	Stuttgart	385	66	50	44
Hamburg	3 648	214	194	196	Wiesbaden	122	46	46	44
Hannover	780	149	127	114	Wuppertal	231	61	49	44

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 51

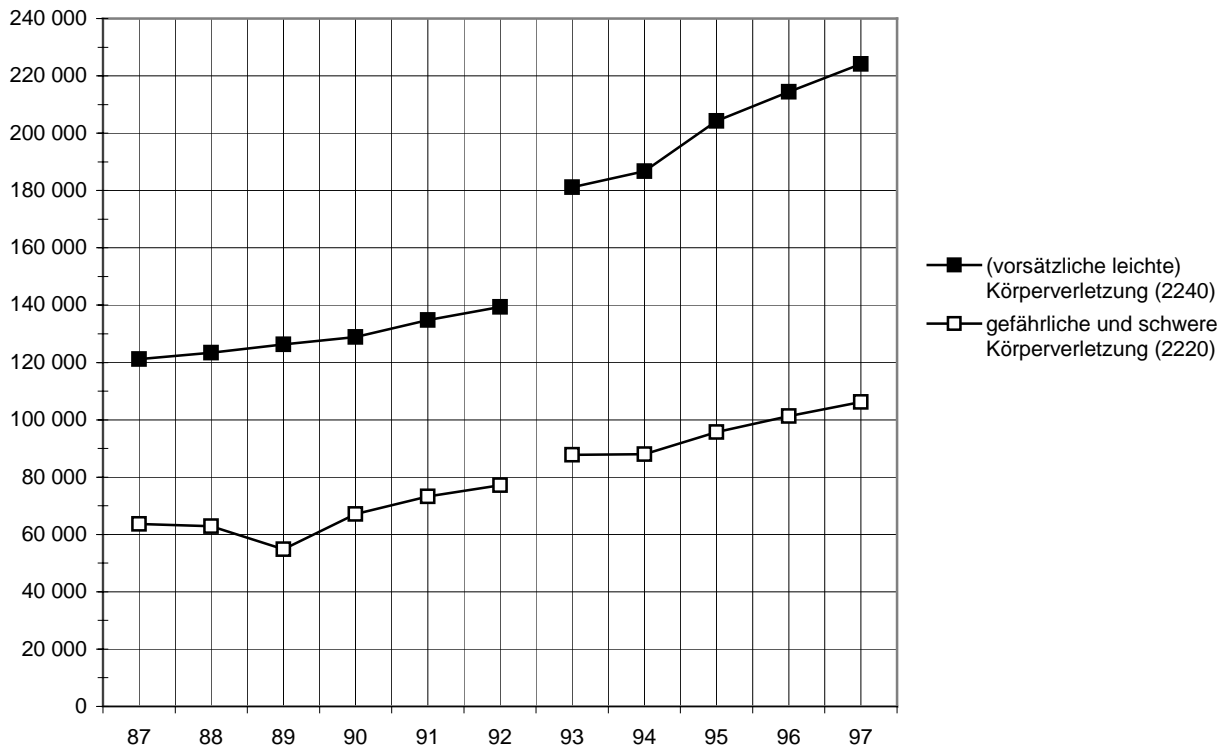


### 3.4 Körperverletzung

G39

erfaßte Fälle

#### Körperverletzungsdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T119

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
2200	Körperverletzung insgesamt	350 528	334 793	15 735	4,7	87,3	87,1
	darunter:						
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	477	542	-65	-12,0	86,2	89,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	106 222	101 333	4 889	4,8	82,5	82,3
	darunter:						
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36 942	35 414	1 528	4,3	76,4	76,7
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	2 880	2 818	62	2,2	98,2	98,4
	darunter:						
2231	Mißhandlung von Kindern	2 059	1 971	88	4,5	98,0	98,5
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224 118	214 438	9 680	4,5	89,3	89,1

Bei der registrierten Körperverletzung wurde wie in den Vorjahren ein Anstieg registriert. Einen leichten Rückgang gab es bei Körperverletzungen mit tödlichem Ausgang.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T120

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
2200	Körperverletzung insgesamt	350 528	2,0	0,2	0,8	29,9	25,4	19,9	24,7
	darunter:								
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	477	0,0	0,6	1,0	26,8	34,4	18,7	19,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	106 222	6,5	0,5	2,4	24,7	25,5	21,8	28,0
	darunter:								
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36 942	5,8	0,6	2,7	20,7	25,7	23,7	29,9
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	2 880	0,0	0,1	0,1	33,8	26,3	19,7	20,1
	darunter:								
2231	Mißhandlung von Kindern	2 059	0,0	0,0	0,0	32,1	26,1	20,4	21,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224 118	0,0	0,1	0,0	31,4	25,6	19,1	23,8

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Schußwaffenverwendung kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung – zumal auf Straßen, Wegen oder Plätzen- waren Großstädte ab 500.000 Einwohner im Vergleich zu ihren Bevölkerungsanteilen erheblich überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

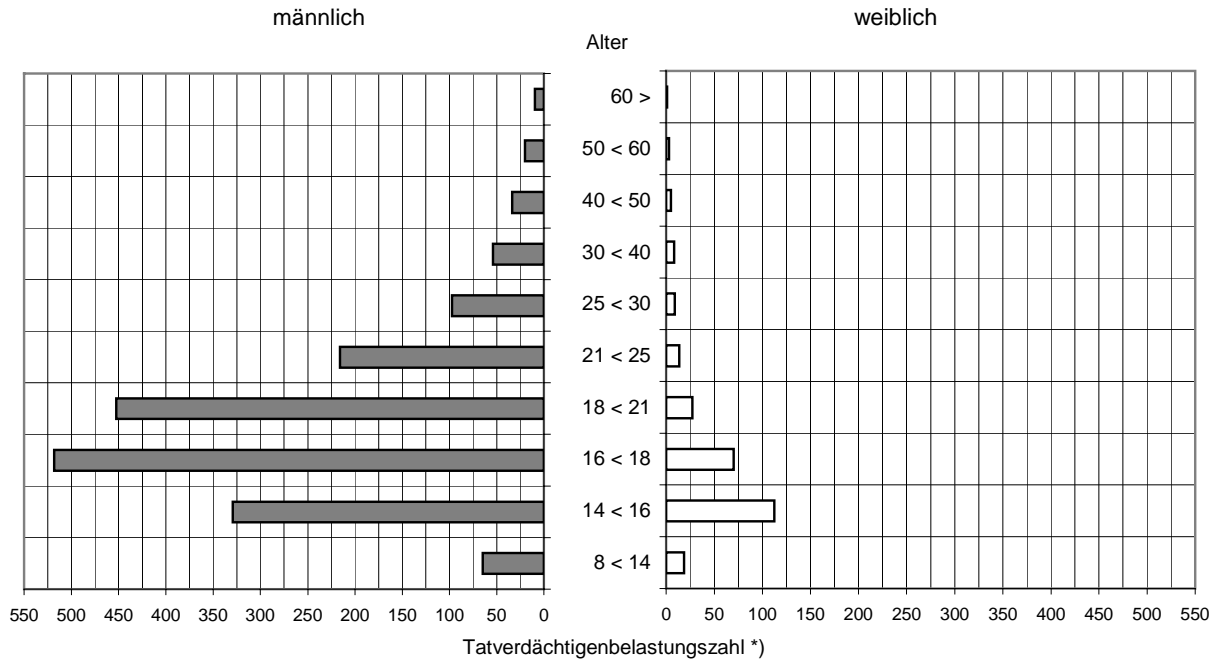
T121

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
2200	Körperverletzung insgesamt	319 367	86,0	14,0	3,8	14,1	10,7	71,3
	darunter:							
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	534	86,9	13,1	1,7	15,2	13,1	70,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	117 411	87,9	12,1	4,8	20,1	15,1	60,0
	darunter:							
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42 420	89,5	10,5	6,8	27,1	18,1	47,9
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	3 029	62,4	37,6	0,9	1,3	2,4	95,5
	darunter:							
2231	Mißhandlung von Kindern	2 043	59,7	40,3	1,2	1,0	2,4	95,4
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	197 362	86,7	13,3	3,3	11,8	9,1	75,7

Bei Mißhandlung von Kindern waren zwei von fünf Tatverdächtigen weiblich. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren dagegen etwa neun von zehn Tatverdächtigen männlich. Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen zeigten Jugendliche und Heranwachsende einen relativ hohen Anteil (1997: 45,2 %, 1996: 44,2 %, 1995: 42,2 %, 1994: 40,1 %). Der Anteil lag hier deutlich höher als bei der leichten Form der Körperverletzung. Aus der Altersverteilung der Tatverdächtigen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürften als solche mit Erwachsenenbeteiligung.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen**

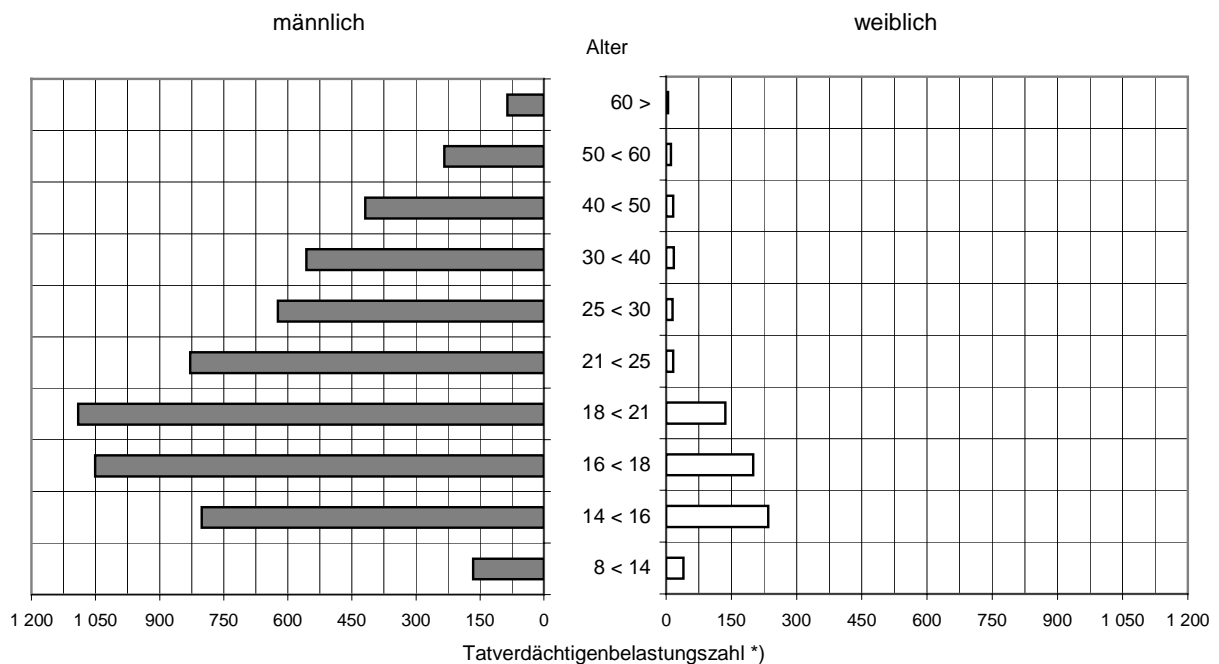
G40



Wie die obige Grafik zeigt, haben bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen die männlichen deutschen Tatverdächtigen zwischen 16 und 21 Jahren die deutlich höchste Belastung bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung**

G41



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Opfer nach Alter und Geschlecht** (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

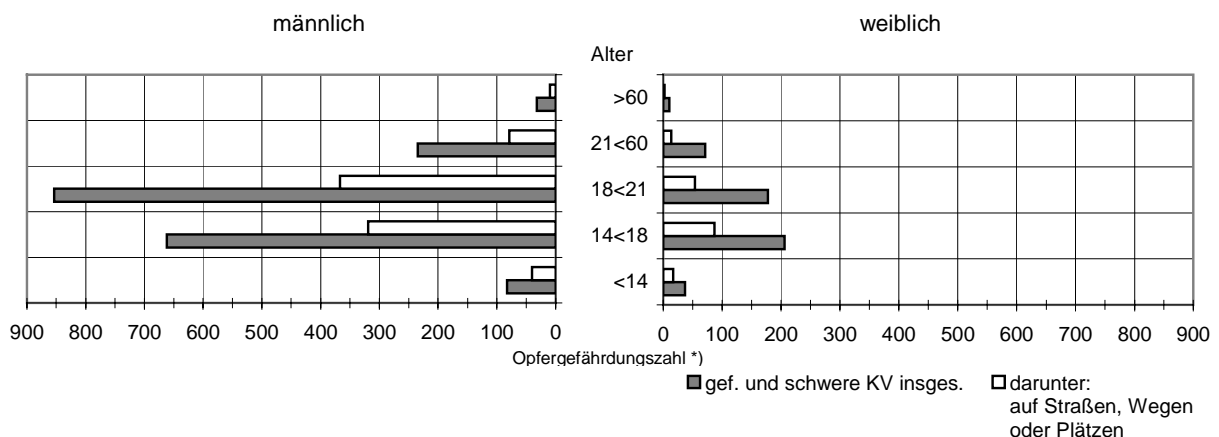
T122

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 < 60	Erwachsene > 60
2200	Körperverletzung insgesamt	vollendet	369 855	67,3	32,7	9,2	12,9	10,3	63,2	4,5
		versucht	7 939	73,6	26,4	7,1	8,0	8,0	71,9	4,9
		insges.	377 794	67,4	32,6	9,1	12,8	10,2	63,3	4,5
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet	494	72,1	27,9	6,7	10,7	9,3	63,2	10,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet	111 669	77,4	22,6	6,6	14,4	12,4	63,6	3,0
		versucht	7 939	73,6	26,4	7,1	8,0	8,0	71,9	4,9
		insges.	119 608	77,1	22,9	6,7	14,0	12,1	64,2	3,1
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	39 258	83,1	16,9	9,0	19,2	14,4	55,2	2,3
		versucht	2 508	79,0	21,0	9,5	11,2	9,2	66,0	4,1
		insges.	41 766	82,8	17,2	9,0	18,7	14,0	55,8	2,4
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	3 213	51,9	48,1	73,5	18,2	1,0	4,4	2,9
2231	Mißhandlung von Kindern	vollendet	2 359	55,4	44,6	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	vollendet	236 460	63,5	36,5	8,7	12,5	9,8	64,3	4,6

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Mißhandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen erreichten Jugendliche und Heranwachsende, die auch schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, die relativ höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (siehe nachfolgende Grafik).

**Opfergefährdung bei vollendeter gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schl.:2221- (1997)**

G42



\*) Opfer pro 100.000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung (2220)

T123

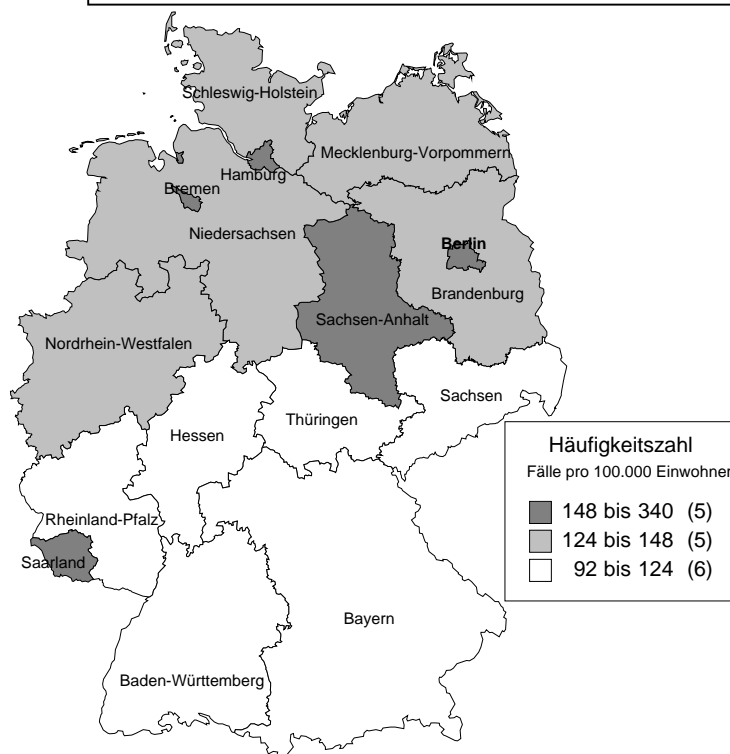
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	9 743	94	89	83	81	84
Bayern	12 624	105	100	93	90	90
Berlin	11 759	340	325	314	285	302
Brandenburg	3 170	124	117	107	92	67
Bremen	1 638	242	240	216	224	226
Hamburg	3 324	195	172	156	149	153
Hessen	6 647	110	106	109	102	104
Mecklenburg-Vorpommern	2 538	140	127	132	126	127
Niedersachsen	9 840	126	120	117	111	117
Nordrhein-Westfalen	23 618	132	129	121	113	114
Rheinland-Pfalz	4 712	118	110	114	102	105
Saarland	1 604	148	148	129	117	117
Sachsen	4 179	92	92	82	57	51
Sachsen-Anhalt	4 226	155	135	118	103	83
Schleswig-Holstein	3 563	130	124	125	122	117
Thüringen	3 037	122	125	100	71	68
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>106 222</b>	<b>130</b>	<b>124</b>	<b>117</b>	<b>108</b>	<b>108</b>
alte Länder mit Berlin	89 072	131	126	120	114	116
neue Länder	17 150	121	115	103	83	73

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G43

#### Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung (2220)

T124

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	516	208	217	193	Karlsruhe	370	133	138	139
Augsburg	412	159	135	132	Kassel	380	189	191	183
Berlin	11 759	340	325	314	Kiel	607	249	219	233
Bielefeld	324	100	89	109	Köln	1 812	188	176	166
Bochum	835	210	240	184	Krefeld	442	178	207	136
Bonn	444	147	166	163	Leipzig	424	93	94	96
Braunschweig	566	225	236	222	Lübeck	600	278	283	273
Bremen	1 316	240	236	215	Magdeburg ***)	557	222	191	150
Chemnitz	460	173	155	136	Mainz	292	158	175	173
Dortmund	908	152	162	146	Mannheim	764	245	239	215
Dresden	556	120	122	91	Mönchengladbach	523	196	181	182
Duisburg	1 157	217	212	201	München	2 423	198	173	163
Düsseldorf	976	171	182	182	Münster	360	135	123	119
Erfurt	444	213	195	200	Nürnberg	1 212	246	224	195
Essen	1 006	164	155	150	Oberhausen	482	215	201	186
Frankfurt a. M.	1 503	232	241	252	Potsdam	173	128	150	124
Freiburg i. Br. (ab 1997)	372	186			Rostock	432	195	211	227
Gelsenkirchen	561	194	172	191	Saarbrücken	417	222	210	214
Hagen	283	134	124	142	Schwerin	156	141	115	147
Halle **)	784	283	245	166	Stuttgart	1 148	196	175	156
Hamburg	3 324	195	172	156	Wiesbaden	528	197	191	185
Hannover	1 143	219	196	213	Wuppertal	535	141	135	109

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**  
(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T125

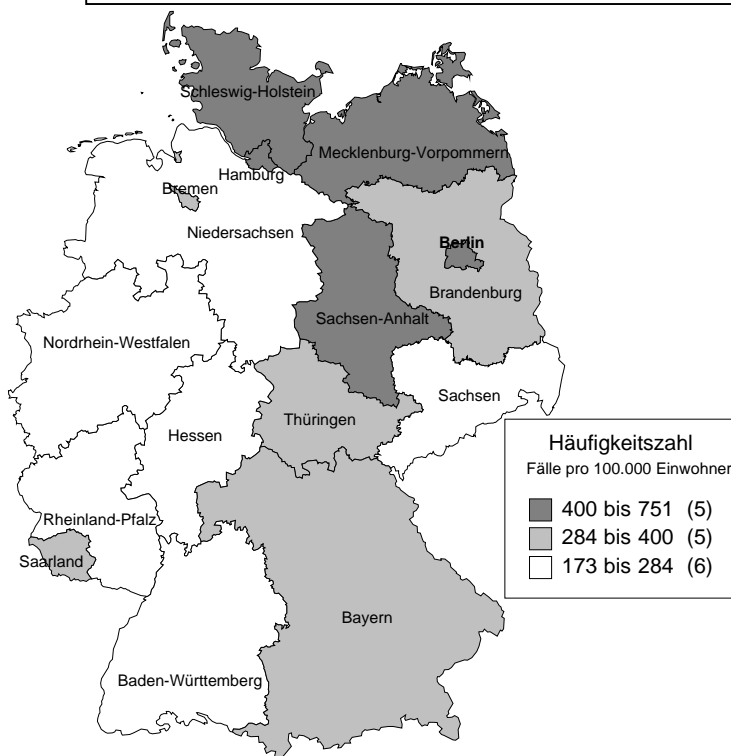
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	18 806	181	168	161	156	157
Bayern	34 165	284	269	259	241	233
Berlin	25 983	751	701	661	601	572
Brandenburg	8 806	345	355	352	286	365
Bremen	2 485	367	360	345	338	352
Hamburg	6 830	400	379	356	304	296
Hessen	10 556	175	167	170	174	173
Mecklenburg-Vorpommern	7 819	430	427	403	276	134
Niedersachsen	18 363	235	219	215	208	215
Nordrhein-Westfalen	30 977	173	166	145	145	142
Rheinland-Pfalz	10 994	275	248	244	183	188
Saarland	3 215	297	267	258	231	221
Sachsen	12 690	279	287	268	249	212
Sachsen-Anhalt	12 469	458	430	417	373	376
Schleswig-Holstein	11 925	435	440	452	402	385
Thüringen	8 035	323	334	326	275	271
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>224 118</b>	<b>273</b>	<b>262</b>	<b>251</b>	<b>230</b>	<b>224</b>
alte Länder mit Berlin	174 299	257	243	232	217	214
neue Länder	49 819	353	353	339	288	271

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G44

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei  
(vorsätzlich leichter) Körperverletzung**



## Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T126

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	467	188	177	126	Karlsruhe	603	218	211	196
Augsburg	1 287	498	440	451	Kassel	502	250	260	271
Berlin	25 983	751	701	661	Kiel	1 650	677	698	700
Bielefeld	491	151	118	132	Köln	1 663	172	183	176
Bochum	1 172	294	293	224	Krefeld	467	188	167	127
Bonn	571	189	152	162	Leipzig	1 834	401	403	401
Braunschweig	828	329	298	301	Lübeck	1 498	695	689	719
Bremen	1 960	357	344	324	Magdeburg ***)	1 375	548	540	537
Chemnitz	835	314	321	318	Mainz	695	376	357	417
Dortmund	1 384	232	215	192	Mannheim	893	286	275	250
Dresden	1 538	333	362	289	Mönchengladbach	404	151	115	136
Duisburg	741	139	137	142	München	3 961	323	314	313
Düsseldorf	904	158	145	117	Münster	416	157	154	130
Erfurt	862	414	411	519	Nürnberg	2 700	548	507	391
Essen	1 045	171	146	156	Oberhausen	381	170	179	142
Frankfurt a. M.	2 207	341	307	309	Potsdam	489	363	436	393
Freiburg i. Br. (ab 1997)	640	319			Rostock	569	257	293	292
Gelsenkirchen	505	175	149	164	Saarbrücken	929	495	467	462
Hagen	661	313	288	247	Schwerin	690	621	588	644
Halle **)	1 885	681	643	504	Stuttgart	2 031	347	311	285
Hamburg	6 830	400	379	356	Wiesbaden	825	308	331	360
Hannover	2 045	391	342	346	Wuppertal	1 118	294	246	202

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

Die sehr großen Diskrepanzen bei den Häufigkeitszahlen zwischen einzelnen Ländern und einzelnen Städten dürften bei diesem Antragsdelikt eher Erfassungsunterschiede als tatsächliche Kriminalitätsunterschiede widerspiegeln.

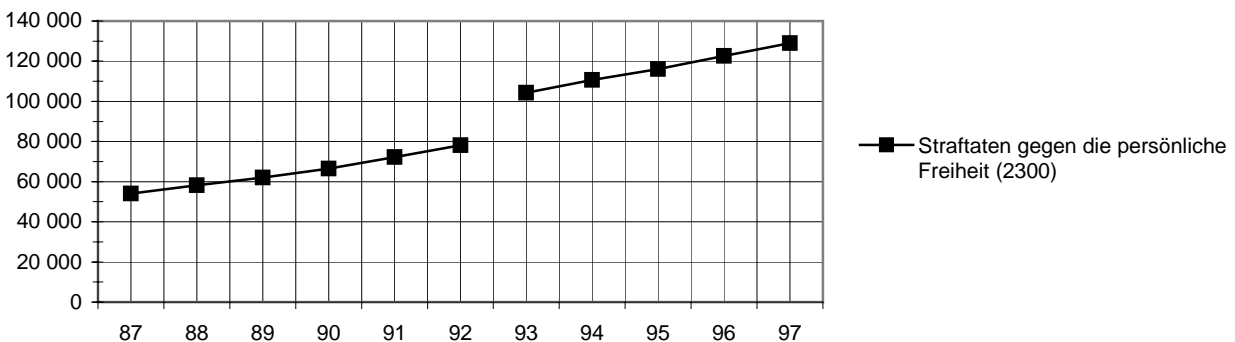


### 3.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G45

erfaßte Fälle

**Straftaten gegen die persönliche Freiheit**



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T126

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 980	122 601	6 379	5,2	87,3	86,8
	davon:						
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 870	1 923	-53	-2,8	93,7	94,6
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	126 879	120 435	6 444	5,4	87,3	86,7
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	133	126	7	5,6	78,2	86,5
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	93	115	-22	-19,1	87,1	80,9

Eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr gab es bei Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung. Hier werden auch die angezeigten Fälle von Nötigung im Straßenverkehr erfaßt, die mit zu diesem Anstieg beigetragen haben könnten. Die Aufklärungsquote ist bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit hoch und insgesamt weiter ansteigend. Bei Nötigung und Bedrohung ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen.

#### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T127

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	128 980	3,0	4,4	0,5	33,5	24,7	17,8	23,7
	davon:								
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 870	7,4	0,9	0,2	29,9	30,5	17,6	21,7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	126 879	2,9	4,5	0,5	33,6	24,6	17,8	23,7
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	133	24,1	29,3	3,8	29,3	26,3	22,6	21,1
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	93	16,1	19,4	7,5	20,4	29,0	20,4	28,0

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Den höchsten Versuchsanteil gab es unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme. Hier wurden auch relativ am häufigsten Schusswaffen eingesetzt. Die meisten Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in Gemeinden unter 20.000 Einwohner registriert. Bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren jedoch Großstädte ab 500.000 Einwohner am stärksten belastet.

### Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T128

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100%)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	89,8	10,2	1,6	8,0	9,2	81,3
	davon:							
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 947	71,4	28,6	0,2	2,4	5,2	92,2
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	110 990	90,1	9,9	1,6	8,1	9,2	81,1
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	218	90,8	9,2	0,0	6,4	7,3	86,2
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	116	94,0	6,0	0,9	3,4	5,2	90,5

Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei Menschenraub, Kindesentziehung und Entführung gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige waren bei diesen Delikten kaum vertreten.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T129

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	113 044	25 968	23,0	1,8	0,5	1,9	6,4	33,3	4,6	16,5	35,0	
	davon:												
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 947	638	32,8	2,4	1,3	4,5	0,8	32,9	3,0	18,7	36,5	
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	110 990	25 249	22,7	1,7	0,5	1,8	6,6	33,5	4,6	16,4	34,9	
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	218	113	51,8	5,3	0,0	7,1	2,7	8,8	2,7	27,4	46,0	
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	116	54	46,6	1,9	0,0	3,7	5,6	16,7	5,6	24,1	42,6	

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit unter dem bei Straftaten insgesamt (27,9 %); darüber aber bei Menschenraub, Kindesentziehung und Entführung sowie bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme (bei aber kleinen absoluten Zahlen). Relativ hohe Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigt insbesondere die Gruppe der „Sonstigen“, die sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2300)

T130

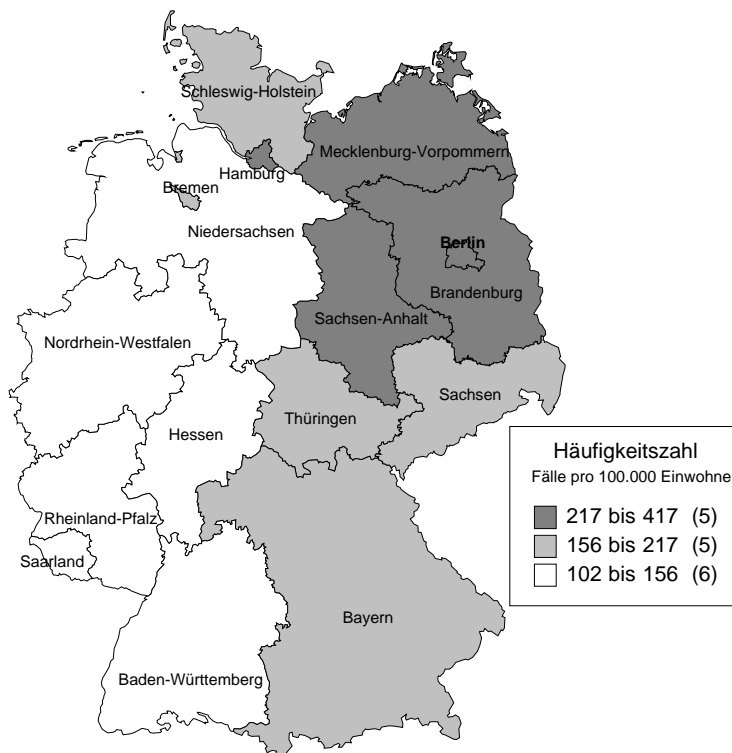
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	11 643	112	104	98	98	96
Bayern	18 742	156	151	141	145	138
Berlin	14 422	417	382	362	346	324
Brandenburg	5 540	217	214	208	205	159
Bremen	1 208	178	171	163	164	157
Hamburg	4 089	239	199	196	173	161
Hessen	8 646	143	139	139	146	138
Mecklenburg-Vorpommern	4 011	221	197	181	168	152
Niedersachsen	9 357	120	110	107	100	109
Nordrhein-Westfalen	18 388	102	101	93	92	93
Rheinland-Pfalz	6 085	152	143	138	126	118
Saarland	1 634	151	138	136	109	103
Sachsen	7 669	169	176	161	123	97
Sachsen-Anhalt	7 600	279	247	215	174	158
Schleswig-Holstein	4 819	176	192	204	219	188
Thüringen	5 127	206	192	190	153	153
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>128 980</b>	<b>157</b>	<b>150</b>	<b>142</b>	<b>136</b>	<b>129</b>
alte Länder mit Berlin	99 033	146	139	133	131	127
neue Länder	29 947	212	202	187	158	137

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

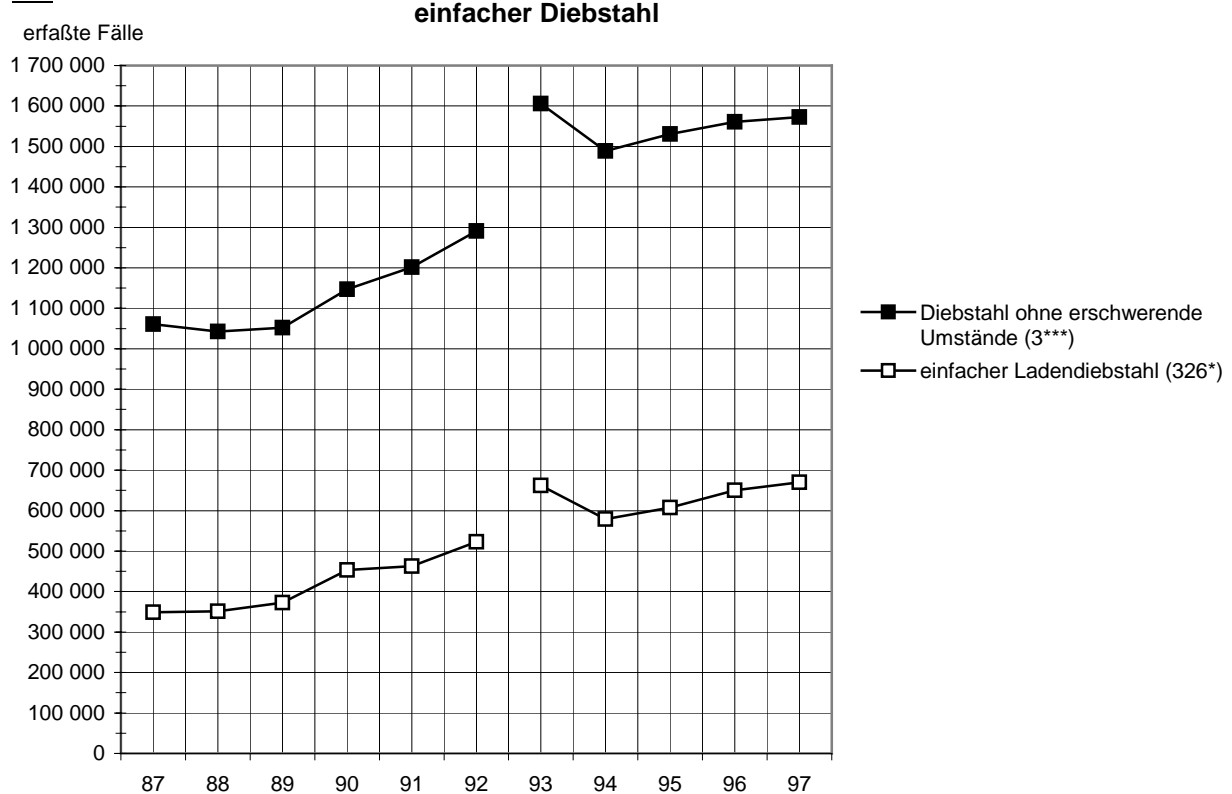
G46

#### Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit



### 3.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände

G47



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T131

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 572 558	1 560 779	11 779	0,8	53,0	52,1
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	713 975	697 405	16 570	2,4	91,6	91,8
326*	darunter: Ladendiebstahl	670 153	650 152	20 001	3,1	95,6	96,0

Der Anstieg beim „einfachem“ Diebstahl insgesamt (+11.779 Fälle) resultiert aus dem Anstieg beim einfachem Ladendiebstahl (+20.001 Fälle), d.h. bei Ausklammerung des Ladendiebstahls gab es einen Rückgang. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 1997 bei 93,9 % (1996: 93,2 %) der angezeigten „einfachen“ Diebstahlsfälle in/aus Warenhäusern etc. und bei 42,6 % (1996: 41,7 %) aller einfachen Diebstahlsfälle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, daß hier die Tatverdächtigen bei Anzeigeerstattung in der Regel gleich mitgeliefert wurden. Dafür ist aber mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T132

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 572 558	1,5	21,7	27,4	23,2	27,1
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	713 975	1,0	16,8	31,5	25,8	25,8
326*	darunter: Ladendiebstahl	670 153	0,9	16,7	31,8	25,9	25,6

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Über die Hälfte der angezeigten Fälle von „einfachem“ Ladendiebstahl ereignete sich in den Großstädten ab 100.000 Einwohner. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität. Außerdem spielt das Kontroll- und Anzeigeverhalten der Warenhäuser pp. eine entscheidende Rolle für die Ermittlung der Ladendiebe.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

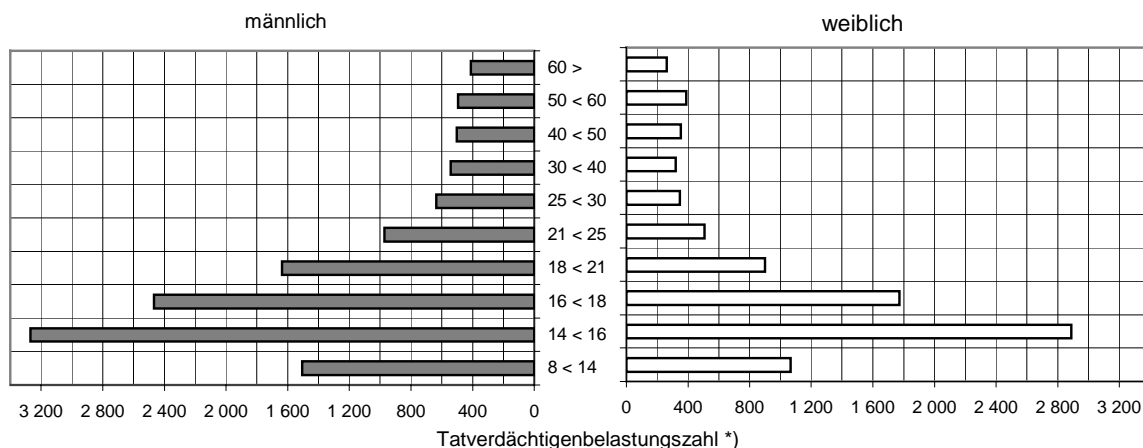
T133

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	65,4	34,6	13,1	18,9	8,9	59,1
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	569 892	61,1	38,9	14,3	18,8	7,8	59,1
326*	darunter: Ladendiebstahl	558 909	60,9	39,1	14,4	18,8	7,7	59,1

„Einfacher“ Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher Kinderanteil.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "einfachem" Ladendiebstahl**

G48



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T134

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	709 718	165 030	23,3	3,1	0,4	15,3	14,6	12,7	0,5	25,4	27,8
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	569 892	136 730	24,0	2,8	0,3	16,4	14,5	11,2	0,3	27,1	27,3
326*	darunter: Ladendiebstahl	558 909	133 875	24,0	2,7	0,3	16,5	14,6	11,0	0,3	27,1	27,3

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellen beim einfachem Ladendiebstahl fast ein Viertel (1994: noch fast ein Drittel, 1993: noch fast zwei Fünftel) der Tatverdächtigen. Jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war ein Asylbewerber oder der Restgruppe der „Sonstigen“ (setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammen) zuzuordnen.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T135

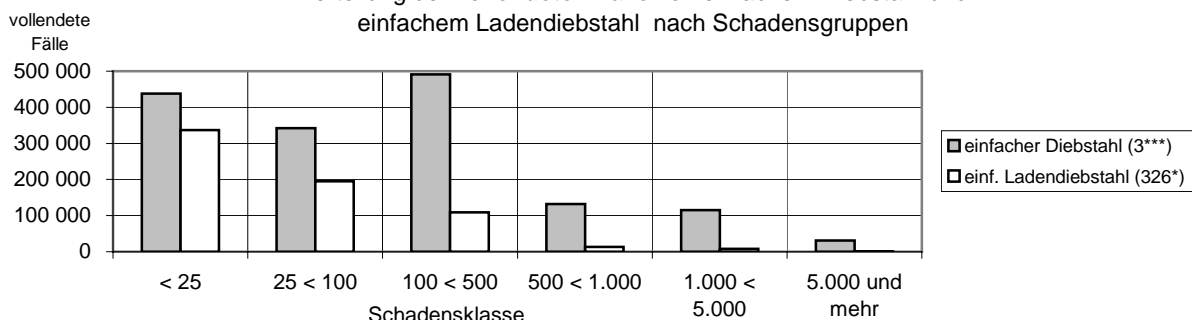
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% - Anteile der Schadensfälle 1997					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 548 775	28,3	22,1	40,2	8,5	1,0	981,8
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	706 845	48,5	28,4	20,9	2,1	0,1	112,4
326*	darunter: Ladendiebstahl	663 930	50,8	29,4	18,5	1,3	0,0	72,6

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Bei „einfachem“ Ladendiebstahl handelte es sich in über der Hälfte der Fälle schadensmäßig um „Bagatelldelikte“, bei denen die entwendeten Gegenstände unter 25 DM wert waren. In über einem Viertel der vollendeten einfachen Ladendiebstähle lag der Schaden zwischen 25 und 100 DM. Gelegentlich gab es auch Einzelschäden von über 1.000 DM. Die in der PKS ausgewiesenen Beträge sind hier aber nicht der eigentliche Schaden, weil der Eigentümer die gestohlenen Gegenstände in der Regel wieder zurückbekommt. Der echte Schaden bei nicht entdeckten Taten (Dunkelfeld) beträgt ein Vielfaches der in der PKS ausgewiesenen Summe.

G49

Verteilung der **vollendeten Fälle** von einfachem Diebstahl und einfachem Ladendiebstahl nach Schadensgruppen



**Häufigkeitszahlen in den Ländern**  
Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3\*\*\*)  
T136

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	154 919	1 493	1 466	1 451	1 483	1 642
Bayern	178 788	1 484	1 456	1 413	1 426	1 482
Berlin	139 063	4 021	4 084	9 323	3 565	3 653
Brandenburg	50 460	1 975	1 926	1 868	1 979	2 029
Bremen	23 230	3 427	3 439	3 466	3 371	3 677
Hamburg	63 245	3 703	3 738	3 776	3 786	4 721
Hessen	113 177	1 878	1 904	1 867	1 905	2 082
Mecklenburg-Vorpommern	47 447	2 611	2 656	2 616	2 449	2 973
Niedersachsen	140 301	1 795	1 776	1 781	1 726	2 005
Nordrhein-Westfalen	329 228	1 834	1 805	1 773	1 747	1 867
Rheinland-Pfalz	59 692	1 492	1 483	1 431	1 421	1 491
Saarland	18 250	1 683	1 706	1 594	1 646	1 820
Sachsen	85 188	1 874	1 900	1 777	1 619	1 542
Sachsen-Anhalt	63 117	2 317	2 318	2 424	2 250	2 521
Schleswig-Holstein	60 572	2 209	2 258	2 357	2 159	2 417
Thüringen	45 881	1 842	1 743	1 696	1 441	1 415
Bundesgebiet insgesamt	1 572 558	1 917	1 908	1 877	1 831	1 983
alte Länder mit Berlin	1 280 465	1 886	1 877	1 849	1 820	1 983
neue Länder	292 093	2 067	2 055	2 012	1 881	1 982

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**  
Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3\*\*\*)  
T137

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	5 811	2 345	2 403	2 368	Karlsruhe	7 559	2 727	2 929	3 008
Augsburg	7 758	3 002	2 762	2 484	Kassel	7 437	3 701	3 474	3 738
Berlin	139 063	4 021	4 084	3 923	Kiel	9 625	3 949	3 958	4 126
Bielefeld	7 818	2 412	2 358	2 225	Köln	32 458	3 366	3 335	3 098
Bochum	8 912	2 237	2 385	2 069	Krefeld	4 920	1 986	2 082	2 144
Bonn	8 820	2 912	2 649	3 078	Leipzig	15 826	3 462	3 275	3 595
Braunschweig	7 676	3 054	2 788	2 743	Lübeck	7 847	3 638	3 264	3 560
Bremen	19 047	3 470	3 427	3 451	Magdeburg ***)	10 326	4 113	4 021	3 268
Chemnitz	4 808	1 806	2 089	1 828	Mainz	5 068	2 743	2 584	2 775
Dortmund	15 995	2 679	2 548	2 769	Mannheim	10 638	3 407	3 458	3 510
Dresden	15 640	3 388	3 324	2 834	Mönchengladbach	6 234	2 336	2 394	2 281
Duisburg	11 268	2 115	1 853	1 774	München	35 898	2 929	2 756	2 736
Düsseldorf	19 985	3 497	3 493	3 485	Münster	6 365	2 395	2 278	2 401
Erfurt	7 232	3 474	3 371	3 684	Nürnberg	12 855	2 608	2 611	2 411
Essen	14 161	2 315	2 112	2 261	Oberhausen	4 607	2 058	1 771	1 885
Frankfurt a. M.	29 069	4 491	4 645	4 345	Potsdam	4 448	3 300	2 911	2 544
Freiburg i. Br. (ab 1997)	7 540	3 763			Rostock	8 518	3 854	4 318	3 778
Gelsenkirchen	6 093	2 108	1 942	1 990	Saarbrücken	5 827	3 106	3 159	2 788
Hagen	3 867	1 833	1 832	1 804	Schwerin	4 314	3 885	3 633	3 979
Halle **)	11 495	4 155	3 664	3 290	Stuttgart	14 274	2 438	2 407	2 426
Hamburg	63 245	3 703	3 738	3 776	Wiesbaden	7 211	2 694	2 671	2 686
Hannover	21 619	4 137	4 067	4 271	Wuppertal	7 101	1 870	1 856	1 904

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

einfacher Ladendiebstahl (326\*)

T138

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	65 860	635	626	622	640	758
Bayern	73 473	610	582	549	540	601
Berlin	49 478	1 431	1 409	1 313	1 279	1 480
Brandenburg	24 858	973	968	914	917	802
Bremen	11 956	1 764	1 701	1 703	1 709	1 787
Hamburg	26 496	1 551	1 612	1 570	1 594	2 209
Hessen	43 352	719	717	697	675	835
Mecklenburg-Vorpommern	18 319	1 008	1 013	904	762	839
Niedersachsen	57 206	732	692	668	658	867
Nordrhein-Westfalen	151 412	844	811	754	731	834
Rheinland-Pfalz	23 584	590	579	549	532	597
Saarland	7 707	711	722	665	685	844
Sachsen	39 933	878	855	745	608	592
Sachsen-Anhalt **)	30 992	1 138	1 048	878	645	610
Schleswig-Holstein	22 834	833	825	785	696	885
Thüringen	22 693	911	856	726	618	570
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>670 153</b>	<b>817</b>	<b>795</b>	<b>745</b>	<b>712</b>	<b>818</b>
alte Länder mit Berlin	533 358	786	766	730	717	852
neue Länder	136 795	968	933	818	692	661

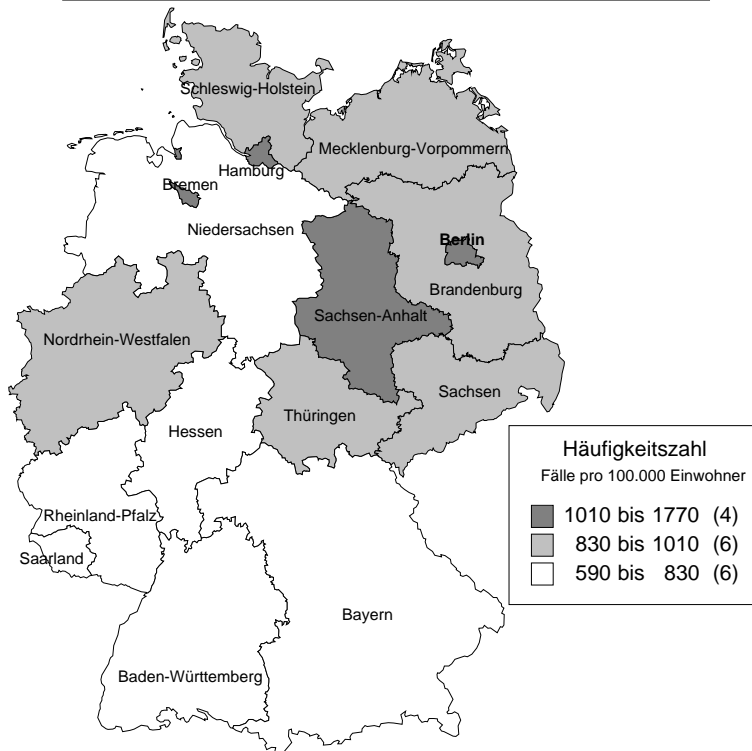
\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*\*) 1994 ist wegen unzureichender Beachtung der Spezifikation "Ladendiebstahl" in einer Polizeidirektion des Landes Sachsen-Anhalt ist die Fallzahlen zu niedrig ausgefallen. Die Fälle wurden in der Obergruppe "325\*\*" erfaßt.

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G50

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei einfachem Ladendiebstahl**





**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**  
einfacher Ladendiebstahl (326\*)

T139

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	2 937	1 185	1 111	1 041	Karlsruhe	3 153	1 137	1 168	1 195
Augsburg	3 788	1 466	1 412	1 278	Kassel	3 433	1 709	1 610	1 608
Berlin	49 478	1 431	1 409	1 313	Kiel	4 500	1 846	1 782	1 694
Bielefeld	4 195	1 294	1 199	1 156	Köln	11 584	1 201	1 167	1 101
Bochum	3 759	943	1 058	879	Krefeld	2 459	992	952	1 005
Bonn	4 292	1 417	1 272	1 315	Leipzig	7 416	1 622	1 343	1 324
Braunschweig	3 688	1 467	1 258	1 180	Lübeck	3 726	1 728	1 395	1 503
Bremen	9 722	1 771	1 672	1 669	Magdeburg ***)	5 079	2 023	1 832	811
Chemnitz	2 224	835	948	819	Mainz	1 993	1 079	1 082	1 241
Dortmund	7 907	1 324	1 135	1 262	Mannheim	4 421	1 416	1 352	1 432
Dresden	6 391	1 384	1 313	1 027	Mönchengladbach	3 100	1 162	1 174	1 046
Duisburg	5 237	983	868	769	München	15 448	1 260	1 142	1 164
Düsseldorf	7 211	1 262	1 375	1 272	Münster	3 278	1 233	1 044	1 017
Erfurt	3 802	1 826	1 668	1 664	Nürnberg	6 893	1 399	1 361	1 182
Essen	7 373	1 205	1 078	105	Oberhausen	2 241	1 001	792	740
Frankfurt a. M.	8 844	1 366	1 428	1 340	Potsdam	2 098	1 557	1 207	1 081
Freiburg i. Br. (ab 1997)	3 361	1 677			Rostock	3 718	1 682	1 860	1 411
Gelsenkirchen	3 091	1 069	993	882	Saarbrücken	2 581	1 376	1 413	1 248
Hagen	1 976	937	998	967	Schwerin	2 486	2 239	1 558	1 631
Halle **)	6 432	2 325	1 957	1 598	Stuttgart	5 820	994	1 040	1 072
Hamburg	26 496	1 551	1 612	1 570	Wiesbaden	3 233	1 208	1 121	1 105
Hannover	9 011	1 724	1 518	1 506	Wuppertal	3 599	948	849	843

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

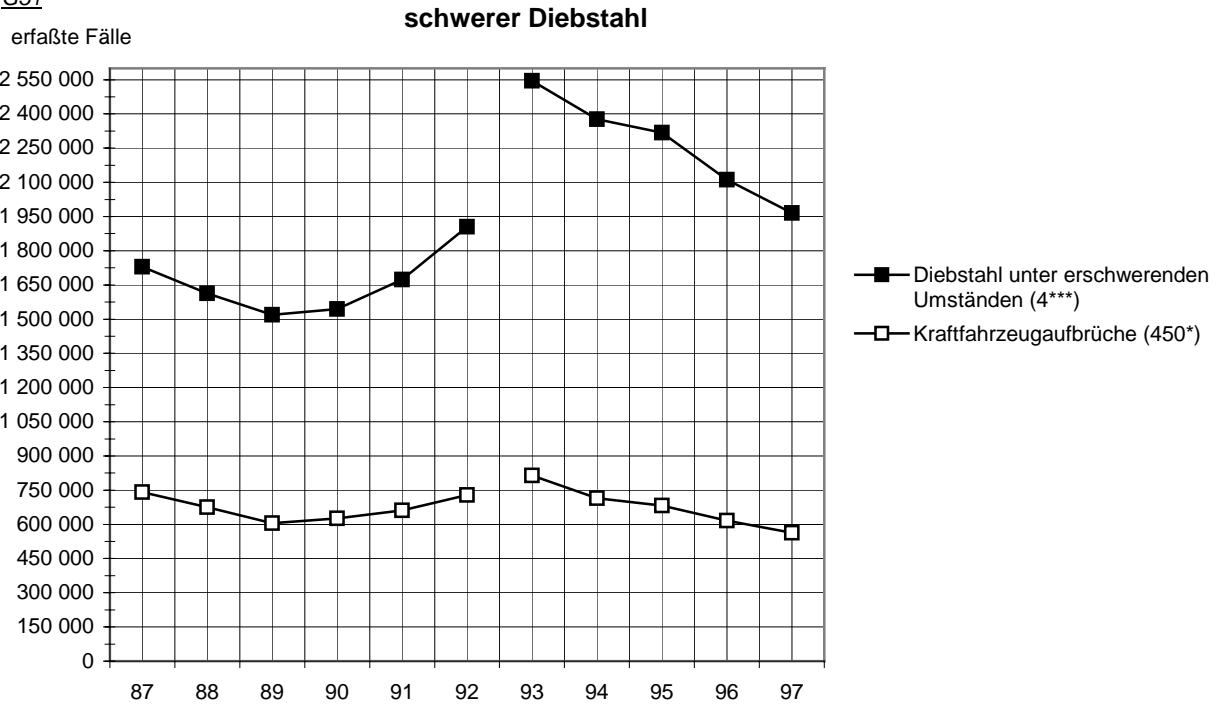
\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle, 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995: mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

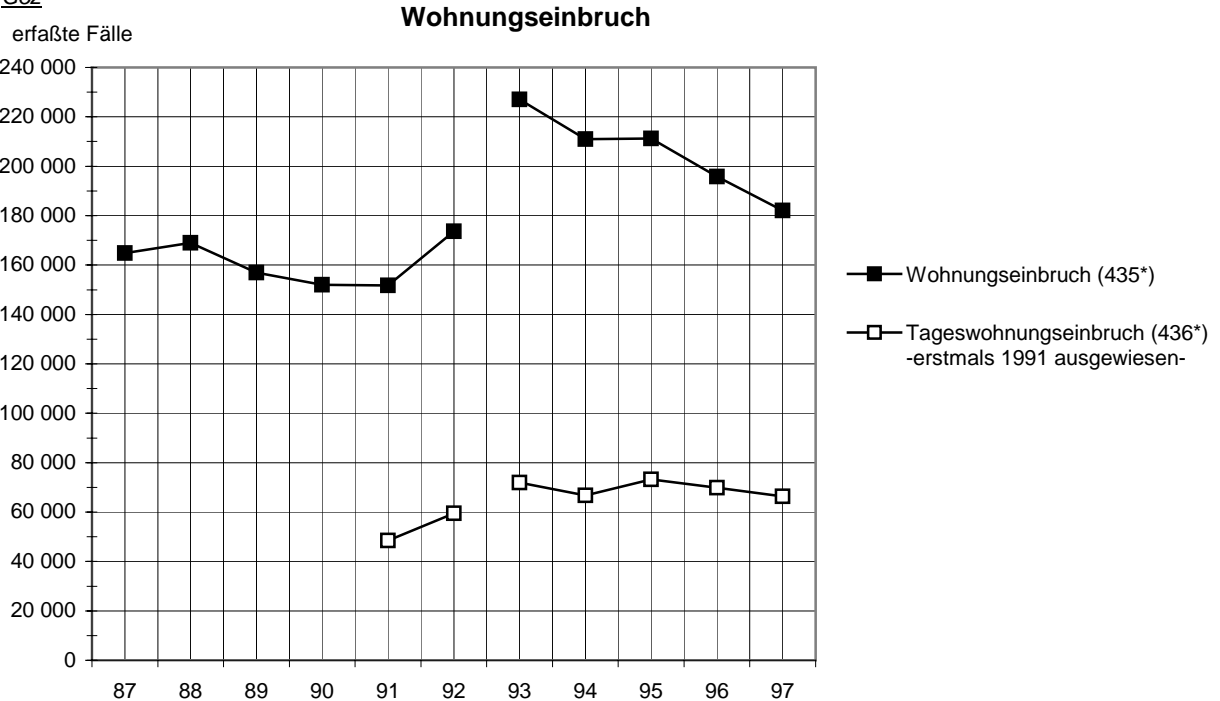
### 3.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen

G51



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

G52



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T140

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 965 052	2 111 876	-146 824	-7,0	14,4	13,6
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	63 055	68 920	-5 865	-8,5	23,7	21,5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2 007	2 346	-339	-14,5	29,8	29,2
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	144 130	153 832	-9 702	-6,3	20,6	19,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	51 942	56 241	-4 299	-7,6	19,8	18,3
420*	in/aus Kiosken	11 290	11 827	-537	-4,5	22,4	22,0
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	77 737	83 365	-5 628	-6,8	28,1	25,1
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	7 029	7 663	-634	-8,3	22,5	19,2
435*	in/aus Wohnräumen	182 009	195 801	-13 792	-7,0	17,5	16,3
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	66 315	69 848	-3 533	-5,1	15,8	14,4

Wie schon im Vorjahr ist beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen eine erhebliche Abnahme zu verzeichnen, die alle oben gesondert aufgeführten Teilbereiche betraf. Die Ursache für den weiteren Rückgang bei „schwerem“ Diebstahl von/aus Automaten (1996: -4,9 %) könnten u.a. eine weiter zunehmende Verbreitung von Kartentelefonen und eine verbesserte technische Sicherung der Automaten sein. Die sehr niedrigen Aufklärungsquoten bei „schwerem“ Diebstahl insgesamt und bei den in der Tabelle gesondert aufgeführten Teilbereichen sind leicht angestiegen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T141

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T 14,6*)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 965 052	17,5	24,3	28,4	21,9	25,3
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	63 055	11,4	35,3	26,7	21,0	16,8
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2 007	45,5	49,6	23,5	16,3	10,5
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	144 130	23,1	32,9	29,5	19,5	17,9
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	51 942	24,3	36,9	26,2	17,2	19,7
420*	in/aus Kiosken	11 290	31,5	29,6	27,1	18,4	24,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	77 737	33,3	24,2	28,2	21,6	25,9
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	7 029	22,3	16,8	33,2	26,3	23,7
435*	in/aus Wohnräumen	182 009	31,0	26,2	25,0	18,7	30,0
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	66 315	29,5	19,3	24,2	21,9	34,6

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Der Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. weist unter den Erscheinungsformen des „schweren“ Diebstahls den höchsten (45,5 %), Automatendiebstahl den geringsten (11,4 %) Versuchsanteil auf. Das quantitative Schwergewicht lag besonders beim Tageswohnungseinbruch (Definition siehe Seite 17) in den Großstädten ab 500.000 Einwohner.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

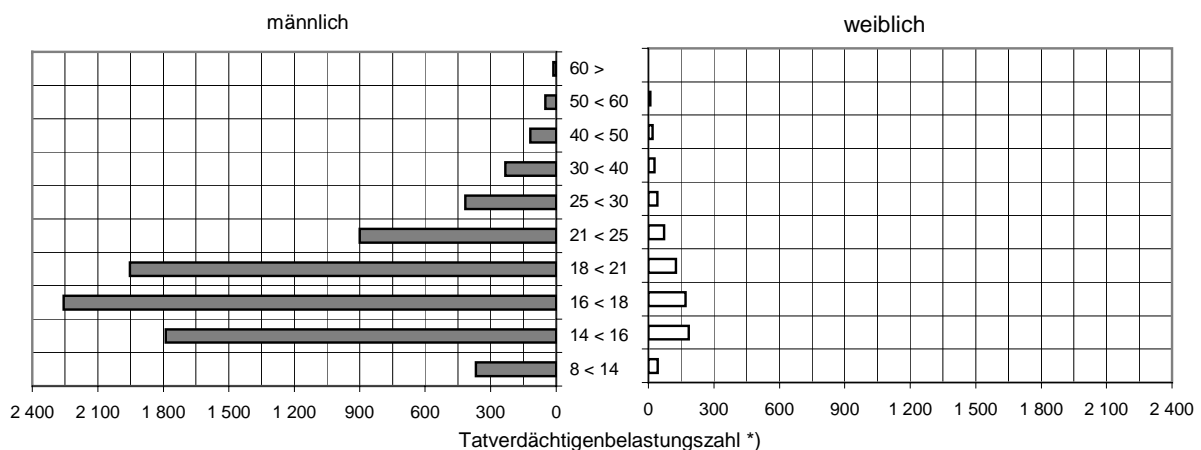
T142

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	92,1	7,9	7,9	26,2	18,9	47,0
	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	11 431	94,5	5,5	8,1	32,6	20,5	38,9
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	660	95,8	4,2	3,8	15,6	17,4	63,2
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	26 147	95,0	5,0	9,0	28,3	18,4	44,3
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	9 477	94,9	5,1	3,9	21,8	21,0	53,3
420*	in/aus Kiosken	3 871	94,9	5,1	8,1	37,9	21,8	32,2
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	20 316	90,5	9,5	5,2	22,5	19,7	52,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 029	94,5	5,5	3,2	28,5	21,7	46,6
435*	in/aus Wohnräumen	25 196	86,6	13,4	7,3	19,8	14,5	58,4
	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	7 902	86,2	13,8	8,4	20,5	14,0	57,2

Weibliche Tatverdächtige waren erheblich unterrepräsentiert. Über die Hälfte (53,0 %) der Tatverdächtigen eines „schweren“ Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei „schwerem“ Diebstahl in/aus Kiosken (67,8 %) und von/aus Automaten (61,2 %), niedriger dagegen z.B. bei Wohnungseinbruch (41,6 %).

**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei "schwerem" Diebstahl**

G53

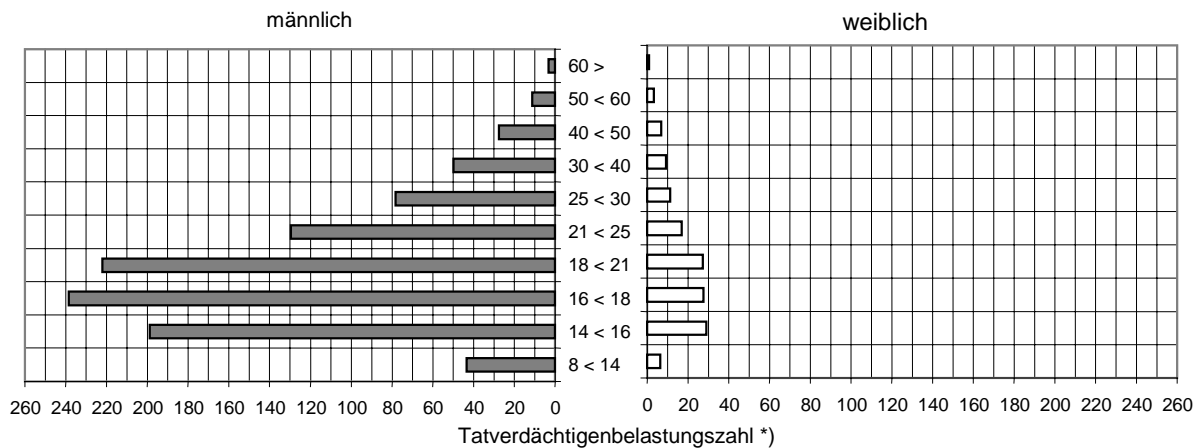


\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Jugendliche ab 16 Jahre und Heranwachsende am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe auch Grafik „G54“).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Wohnungseinbruch**

G54



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T143

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% -Anteil an den nichtdeutschen TV													
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	165 005	38 585	23,4	9,1	0,3	13,6	12,2	13,6	1,0	19,3	30,9	
4**7	darunter: von/aus Automaten	11 431	2 970	26,0	6,6	0,5	5,6	14,1	19,3	1,8	20,6	31,4	
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	660	226	34,2	23,9	0,4	2,2	6,2	20,4	0,4	15,9	30,5	
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	26 147	4 122	15,8	10,7	0,3	7,0	16,7	16,2	1,4	17,0	30,9	
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	9 477	2 548	26,9	11,1	0,3	3,2	8,5	19,9	2,2	20,0	34,7	
420*	in/aus Kiosken	3 871	648	16,7	10,0	0,5	6,5	15,4	13,4	0,9	17,4	35,8	
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	20 316	6 451	31,8	9,4	0,1	12,9	6,9	10,2	0,7	28,8	31,1	
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 029	502	24,7	8,2	0,2	8,4	13,1	14,7	0,4	19,3	35,7	
435*	in/aus Wohnräumen	25 196	5 667	22,5	12,2	0,4	5,8	10,1	13,7	1,1	21,2	35,5	
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	7 902	2 411	30,5	11,6	0,1	6,0	10,8	10,5	0,7	22,5	37,7	

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen besaß fast ein Viertel (1994: noch fast ein Drittel) der ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen die Gruppe der „Sonstigen“ bei allen ausgewiesenen Begehungsformen und besonders bei Tageswohnungseinbruch.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T144

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle 1997					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 621 099	9,5	4,4	52,7	28,1	5,3	4 064,0
	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	55 871	14,3	10,5	46,8	27,0	1,4	58,7
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 093	18,3	5,1	28,2	28,6	19,8	13,0
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	110 805	14,8	5,6	34,0	35,8	9,7	627,0
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	39 575	13,1	3,9	35,0	45,0	3,0	80,0
420*	in/aus Kiosken	7 736	16,8	6,9	40,1	32,0	4,1	14,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	51 871	11,7	6,3	33,9	35,5	12,6	301,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	5 463	8,2	4,9	36,2	44,2	6,5	17,5
435*	in/aus Wohnräumen	125 529	11,6	3,6	28,5	41,6	14,7	697,5
	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	46 765	9,6	2,1	21,6	47,8	18,8	311,0

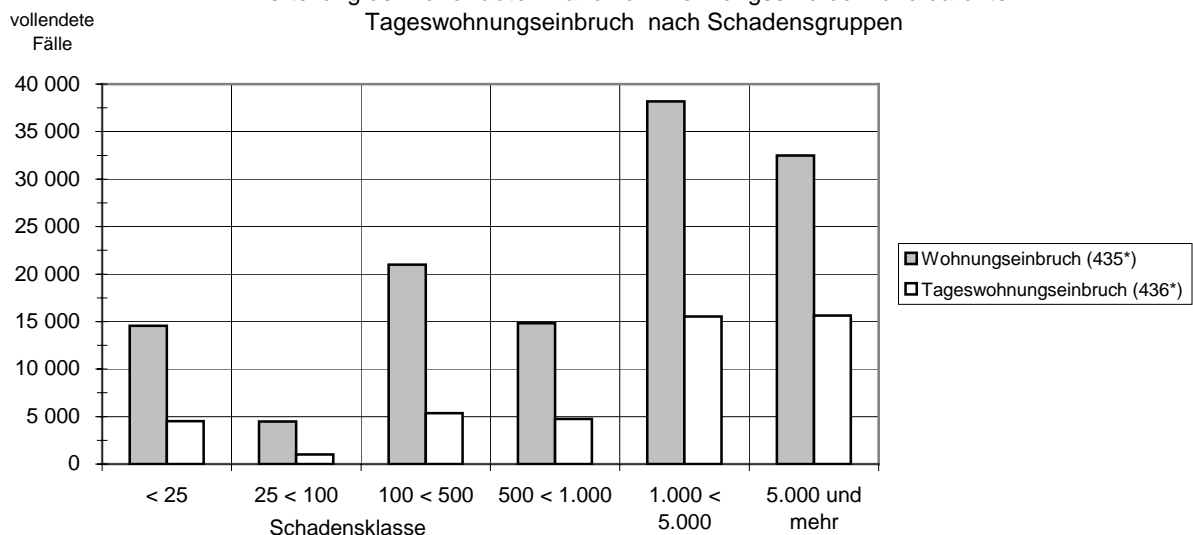
\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Über die Hälfte der Schadensfälle lag wie in den Vorjahren zwischen 100 und 1.000 DM. Bei „Tageswohnungseinbruch“ verursachte allerdings fast jeder zweite Fall Schäden zwischen 1.000 und 10.000 DM sowie fast jeder fünfte einen Schaden von über 10.000 DM. Der registrierte Gesamtschaden sank bei „schwerem“ Diebstahl von ca. 4,5 Milliarden DM (1996) auf ca. 4,1 Milliarden.

Bei der Bestimmung der Schadenshöhe wird nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen oder Vandalismus entstanden sind und höher sein können als der Wert des entwendeten Gutes.

G55

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Wohnungseinbruch und darunter Tageswohnungseinbruch nach Schadensgruppen



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4\*\*\*)

T145

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	136 465	20,6	1 315	1 414	1 534	1 631	1 772
Bayern	107 869	17,9	896	937	988	1 057	1 119
Berlin	149 913	20,0	4 334	4 813	5 138	5 337	5 976
Brandenburg	117 340	10,5	4 594	4 951	5 561	6 310	6 733
Bremen	35 949	16,7	5 304	6 042	6 510	6 632	6 707
Hamburg	91 784	16,0	5 374	5 450	5 752	5 728	6 839
Hessen	152 702	22,4	2 534	2 578	2 736	2 887	3 103
Mecklenburg-Vorpommern	75 855	13,3	4 174	4 844	5 365	5 487	6 755
Niedersachsen	195 277	17,1	2 499	2 637	2 936	3 013	3 280
Nordrhein-Westfalen	452 634	17,0	2 522	2 633	2 899	2 960	3 193
Rheinland-Pfalz	69 277	20,0	1 732	1 729	1 848	1 820	1 955
Saarland	15 782	23,5	1 456	1 520	1 466	1 641	2 047
Sachsen	119 439	15,7	2 628	3 242	3 791	3 970	3 857
Sachsen-Anhalt	113 151	14,8	4 154	4 666	5 189	4 811	4 486
Schleswig-Holstein	83 611	20,6	3 049	3 032	3 597	3 595	4 006
Thüringen	48 004	17,5	1 927	2 528	2 862	2 536	2 420
Bundesgebiet insgesamt	1 965 052	17,5	2 396	2 581	2 842	2 923	3 144
alte Länder mit Berlin	1 491 263	18,6	2 197	2 304	2 510	2 588	2 827
neue Länder	473 789	14,0	3 353	3 903	4 416	4 490	4 609

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

#### Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4\*\*\*)

T146

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	8 439	3 406	3 500	3 969	Karlsruhe	7 671	2 767	2 691	3 075
Augsburg	4 471	1 730	1 608	1 650	Kassel	9 205	4 581	3 894	4 387
Berlin	149 913	4 334	4 813	5 138	Kiel	13 631	5 593	5 282	6 434
Bielefeld	7 395	2 281	2 458	2 664	Köln	38 962	4 040	4 318	4 516
Bochum	10 763	2 701	3 073	2 921	Krefeld	7 685	3 102	2 907	3 133
Bonn	8 356	2 759	2 556	2 958	Leipzig	28 807	6 301	6 943	9 401
Braunschweig	7 272	2 894	3 026	3 114	Lübeck	9 584	4 444	4 205	5 524
Bremen	30 782	5 609	6 497	6 875	Magdeburg ***)	16 323	6 502	8 861	9 605
Chemnitz	7 158	2 689	2 878	2 983	Mainz	5 593	3 027	2 762	2 944
Dortmund	18 205	3 049	5 436	3 479	Mannheim	10 071	3 226	3 782	4 217
Dresden	16 562	3 587	5 804	6 132	Mönchengladbach	6 465	2 423	2 649	3 094
Duisburg	17 085	3 207	3 175	3 399	München	22 369	1 825	1 825	1 927
Düsseldorf	24 327	4 257	4 748	4 674	Münster	10 689	4 022	3 992	4 918
Erfurt	7 513	3 609	5 043	6 152	Nürnberg	7 179	1 457	1 590	1 694
Essen	18 570	3 035	3 137	3 019	Oberhausen	5 658	2 527	2 441	2 850
Frankfurt a. M.	39 087	6 038	5 857	6 483	Potsdam	8 486	6 297	6 881	8 306
Freiburg i. Br. (ab 1997)	7 027	3 507			Rostock	11 644	5 268	6 430	6 922
Gelsenkirchen	7 175	2 483	2 386	3 068	Saarbrücken	4 582	2 442	2 748	2 604
Hagen	4 622	2 191	2 365	2 383	Schwerin	6 577	5 924	7 567	8 177
Halle **)	14 971	5 412	6 783	6 496	Stuttgart	11 133	1 901	1 896	1 919
Hamburg	91 784	5 374	5 450	5 752	Wiesbaden	6 109	2 282	2 363	2 617
Hannover	28 225	5 401	5 539	6 129	Wuppertal	7 044	1 855	1 821	1 686

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Wohnungseinbruch (435\*)

T147

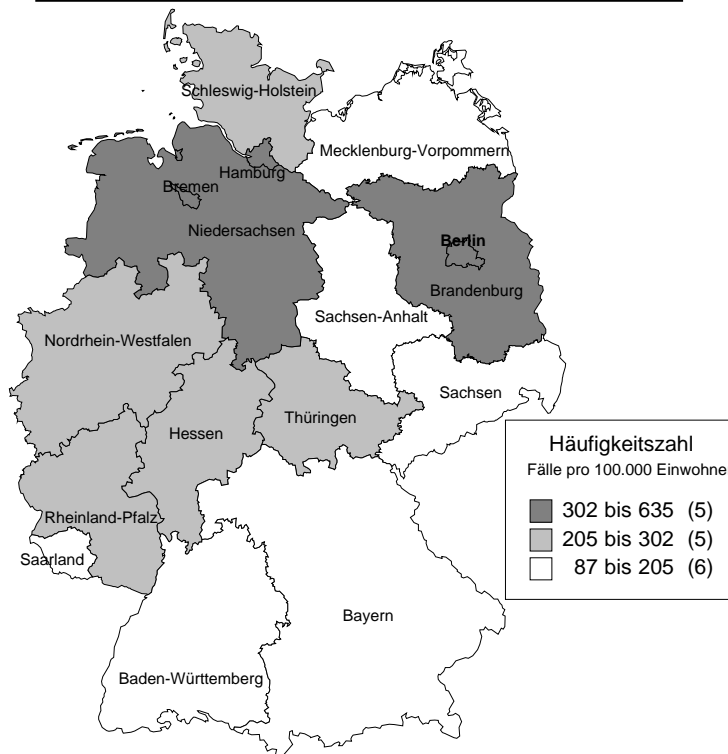
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	11 559	35,6	111	121	132	134	129
Bayern	10 476	34,0	87	92	92	100	100
Berlin	12 569	34,6	363	423	447	430	436
Brandenburg	8 270	12,4	324	312	388	471	708
Bremen	3 016	30,1	445	508	566	507	534
Hamburg	10 845	30,0	635	748	851	892	1 071
Hessen	18 148	32,3	301	289	307	293	261
Mecklenburg-Vorpommern	2 156	19,7	119	145	141	141	197
Niedersachsen	23 599	32,4	302	336	345	381	425
Nordrhein-Westfalen	48 928	32,4	273	292	325	288	304
Rheinland-Pfalz	8 220	32,3	205	191	176	185	184
Saarland	2 176	36,6	201	231	178	181	240
Sachsen	4 173	24,2	92	94	117	134	164
Sachsen-Anhalt	4 542	18,1	167	173	209	248	230
Schleswig-Holstein	6 794	38,7	248	292	312	357	422
Thüringen	6 538	24,2	262	319	352	299	288
Bundesgebiet insgesamt	182 009	31,0	222	239	259	259	280
alte Länder mit Berlin	156 330	33,0	230	249	266	262	276
neue Länder	25 679	18,9	182	195	228	246	299

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G56

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Wohnungseinbruch**





**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Wohnungseinbruch (435\*)

T148

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	723	292	353	429	Koblenz	385	352	296	345
Augsburg	416	161	108	107	Köln	5 490	569	559	598
Bergisch-Gladbach	415	392	393	436	Krefeld	746	301	316	357
Berlin	12 569	363	423	447	Leipzig	1 149	251	188	278
Bielefeld	763	235	217	457	Leverkusen	448	275	246	319
Bochum	1 186	298	339	384	Lübeck	632	293	264	267
Bonn	683	226	248	279	Ludwigshafen	511	306	403	303
Bottrop	470	388	337	338	Magdeburg ***)	616	245	239	210
Braunschweig	940	374	346	382	Mainz	597	323	199	275
Bremen	2 604	474	549	595	Mannheim	1 050	336	413	452
Bremerhaven	412	320	334	445	Moers	432	403	356	476
Chemnitz	240	90	100	78	Mönchengladbach	838	314	279	315
Cottbus	137	113	120	179	Mülheim a.d. Ruhr	627	356	275	287
Darmstadt	402	290	271	301	München	2 129	174	184	199
Dortmund	2 050	343	324	464	Münster	535	201	251	214
Dresden	559	121	109	106	Neuss	624	419	386	319
Duisburg	2 223	417	399	371	Nürnberg	761	154	177	151
Düsseldorf	3 109	544	511	465	Oberhausen	899	402	337	395
Erfurt	544	261	260	460	Offenbach	686	588	430	424
Erlangen	97	96	96	130	Oldenburg	552	361	343	365
Essen	2 109	345	317	357	Osnabrück	623	372	515	640
Frankfurt a. M.	4 955	765	630	652	Paderborn	233	172	201	268
Freiburg i. Br.	410	205	313	265	Pforzheim	152	128	79	121
Fürth	130	120	173	184	Potsdam	308	229	193	291
Gelsenkirchen	827	286	259	341	Recklinghausen	378	298	300	400
Gera	305	252	201	351	Regensburg	204	163	162	147
Göttingen	439	347	424	288	Remscheid	395	325	197	267
Hagen	498	236	328	372	Reutlingen	108	99	99	115
Halle **)	732	265	349	331	Rostock	325	147	185	101
Hamburg	10 845	635	748	851	Saarbrücken	487	260	412	293
Hamm	480	263	219	362	Salzgitter	223	191	360	290
Hannover	4 657	891	996	938	Schwerin	309	278	405	252
Heidelberg	265	191	165	243	Siegen	96	87	85	110
Heilbronn	141	116	83	106	Solingen	347	210	259	278
Herne	503	281	296	460	Stuttgart	1 086	185	170	152
Hildesheim	415	391	615	398	Ulm	104	90	105	127
Ingolstadt	160	142	74	169	Wiesbaden	682	255	304	315
Jena	517	516	798	1047	Witten	236	226	255	378
Kaiserslautern	290	264	274	229	Wolfsburg	252	202	279	234
Karlsruhe	583	210	197	186	Wuppertal	976	257	295	238
Kassel	730	363	390	686	Würzburg	180	142	100	156
Kiel	626	257	312	302	Zwickau	72	70	80	117

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

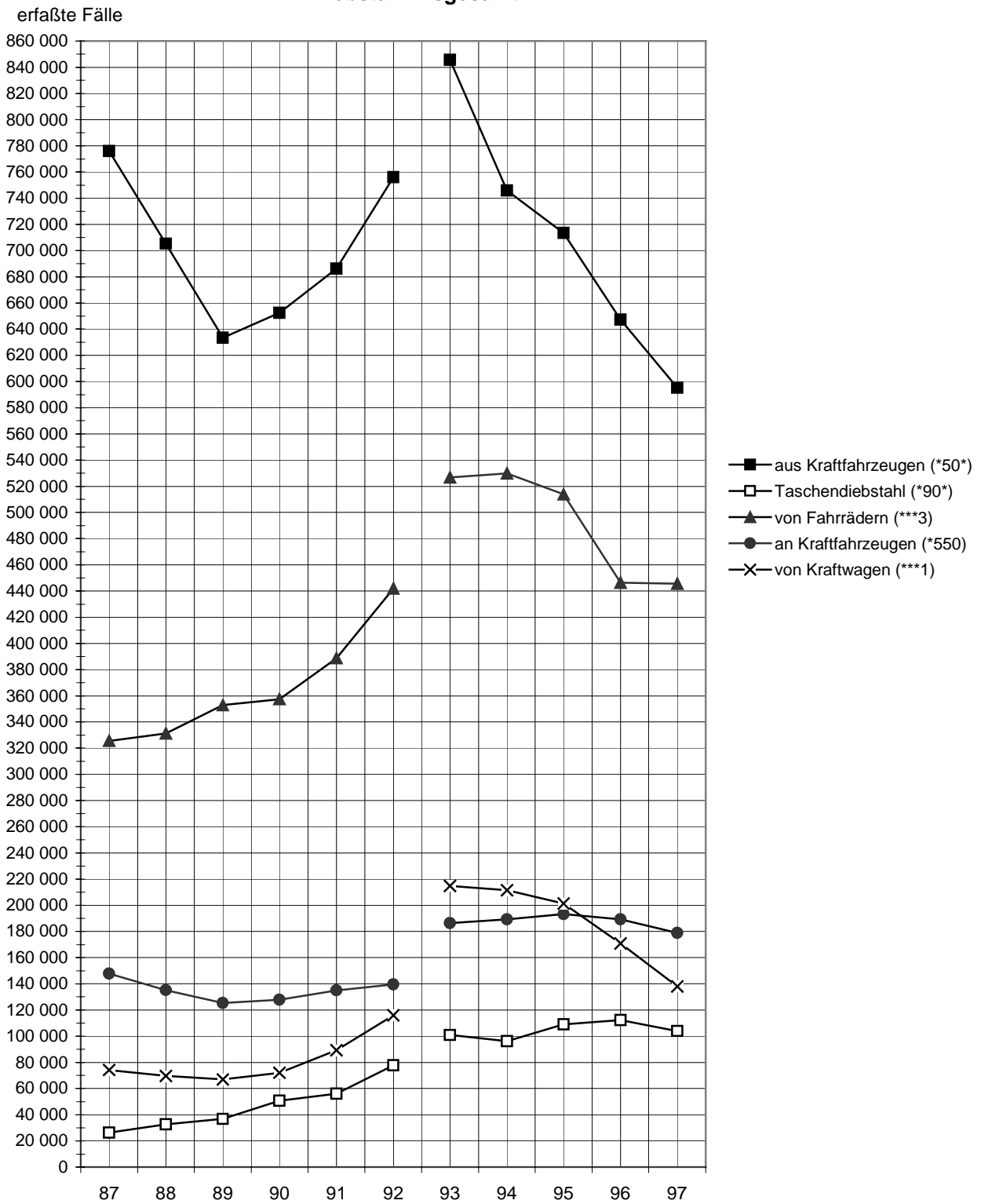
\*\*\*\*) 1995 mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

### 3.8 Diebstahl insgesamt

G57

Diebstahl insgesamt ...



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T149

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
****	Diebstahl insgesamt	3 537 610	3 672 655	-135 045	-3,7	31,5	30,0
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	138 098	170 941	-32 843	-19,2	26,4	23,7
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	52 487	54 846	-2 359	-4,3	23,3	22,2
***3	von Fahrrädern *)	445 574	446 246	-672	-0,2	8,3	8,1
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	71 627	69 359	2 268	3,3	9,1	9,2
*50*	aus Kraftfahrzeugen	595 293	647 274	-51 981	-8,0	10,8	10,4
*550	an Kraftfahrzeugen	178 839	189 119	-10 280	-5,4	10,7	10,4
*90*	Taschendiebstahl	103 997	112 331	-8 334	-7,4	6,1	6,0

\*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr gab es beim Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln, während die registrierten Diebstähle von, an und aus Kraftfahrzeugen teilweise beträchtlich abgenommen haben. Beim starken Rückgang des erfaßten Kraftwagendiebstahls um 19,2 % (1996: 15,2 %) könnten Präventionsmaßnahmen (z.B. verbesserte elektronische Wegfahrsperren) eine Rolle spielen. Der Rückgang bei Diebstahl von Kraftwagen und aus Kraftfahrzeugen dürfte auch mit geänderten Versicherungsmodalitäten (Kaskoverzicht bzw. höhere Selbstbeteiligung) zusammenhängen, was sich vor allem auf die Zahl der vorgetäuschten Diebstähle (Ziel: Betrug z.N.v. Versicherungen), aber auch auf das Anzeigeverhalten bei echten Diebstählen mit geringen Schäden weiter ausgewirkt haben könnte. Außerdem hat die Verwertbarkeit von Autoradios als früher bevorzugte Beute bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen abgenommen. Die Aufklärungsquoten sind bei Fahrraddiebstahl, Taschendiebstahl, Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln, Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen besonders niedrig. Insgesamt nahm die Aufklärungsquote bei Diebstahl zu.

**Kraftfahrzeugdelikte** (Tabelle 01)

Vergleich neue/alte Länder

T150

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Länder				alte Länder mit Gesamt-Berlin			
		erfaßte Fälle		Veränderung in %	HZ *)	erfaßte Fälle		Veränderung in %	HZ *)
		1997	1996			1997	1996		
***1	Diebstahl von Kraftwagen **)	54 216	77 864	-30,4	384	83 882	93 077	-9,9	124
***2	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern **)	17 952	20 432	-12,1	127	34 535	34 414	0,4	51
*50*	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	94 586	117 662	-19,6	669	500 707	529 612	-5,5	738
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	51 172	57 891	-11,6	362	127 667	131 228	-2,7	188
5111	betrügerische Erlangen von Kfz	485	650	-25,4	3	2 513	2 397	4,8	4
5310	Unterschlagung von Kfz	2 394	2 483	-3,6	17	7 016	6 972	0,6	10
6310	Hehlerei von Kfz	684	831	-17,7	5	1 589	1 975	-19,5	2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	44 582	48 330	-7,8	315	204 558	200 656	1,9	301
	<b>Kraftfahrzeugdelikte insgesamt</b>	<b>266 071</b>	<b>326 143</b>	<b>-18,4</b>	<b>1 883</b>	<b>962 467</b>	<b>1 000 331</b>	<b>-3,8</b>	<b>1 418</b>

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*\*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Die Kraftfahrzeugdelikte gingen in den neuen Ländern stärker zurück als in den alten, insbesondere bei Kraftwagendiebstahl. Hier sind aber die neuen Länder bezogen auf ihre Einwohnerzahl immer noch stärker belastet als die alten Länder mit Gesamt-Berlin. Es findet aber eine allmähliche Angleichung statt. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist. Zudem dürfte sowohl ein großer Teil der Geschädigten als auch der Täter nicht aus dem Land der Tatortgemeinde stammen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T151

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
****	Diebstahl insgesamt	3 537 610	10,4	23,2	27,9	22,5	26,1
	darunter:						
***1	von Kraftwagen **)	138 098	32,8	26,9	24,8	22,1	26,1
***2	von Mopeds und Krafrädern **)	52 487	7,1	30,3	31,2	21,4	17,1
***3	von Fahrrädern **)	445 574	0,6	21,8	37,1	20,8	20,3
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	71 627	0,4	9,9	13,0	26,5	49,3
*50*	aus Kraftfahrzeugen	595 293	17,1	20,2	25,6	24,2	29,8
*550	an Kraftfahrzeugen	178 839	1,8	28,7	29,9	21,5	19,5
*90*	Taschendiebstahl	103 997	1,6	3,5	8,3	25,3	61,0

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegroßenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

\*\*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Der Versuchsanteil bei Kraftwagendiebstahl hat noch einmal leicht zugenommen und beträgt jetzt 32,8 % (1996: 32,2 %, 1995: 31,1 %, 1994: 27,7 %, 1993: 25,0 %). Dies dürfte zusätzlich zu dem starken Rückgang beim Kraftwagendiebstahl für eine bessere Sicherung der Fahrzeuge sprechen (z.B. durch elektronische Wegfahrsperren).

Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Bei Taschendiebstahl und Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln entfiel der bei weitem höchste Tatortanteil auf Großstädte ab 500.000 Einwohner.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T152

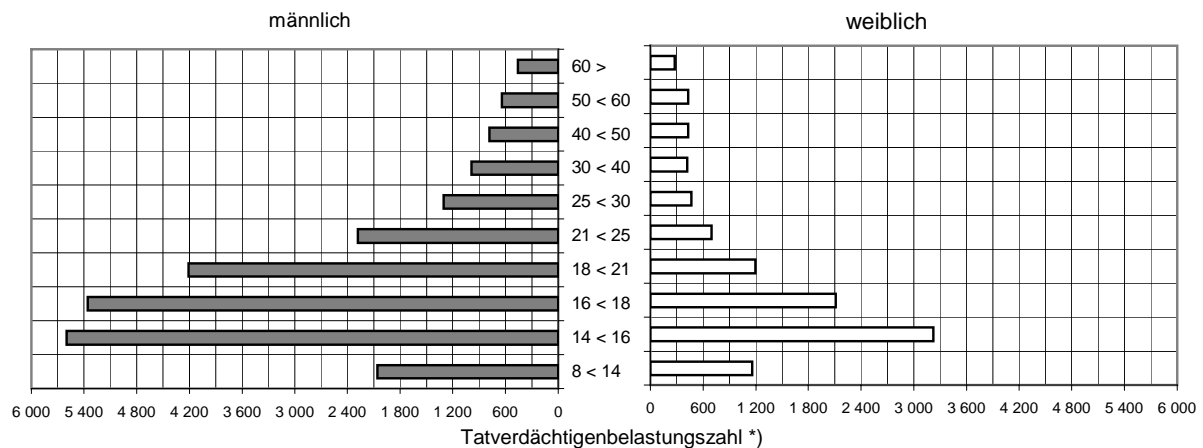
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
****	Diebstahl insgesamt	828 945	69,2	30,8	12,3	19,7	10,3	57,6
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	31 688	94,4	5,6	2,2	27,6	24,4	45,7
***2	von Mopeds und Krafrädern *)	14 158	98,0	2,0	11,0	59,0	15,5	14,4
***3	von Fahrrädern *)	28 552	93,1	6,9	14,0	33,0	14,7	38,2
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	6 161	79,0	21,0	5,1	14,9	16,0	64,0
*50*	aus Kraftfahrzeugen	33 278	95,7	4,3	4,7	24,1	27,6	43,6
*550	an Kraftfahrzeugen	15 124	94,9	5,1	8,1	24,7	26,4	40,8
*90*	Taschendiebstahl	4 736	72,6	27,4	15,5	19,2	11,7	53,6

\*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war fast jeder dritte Tatverdächtige unter 18 Jahre. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendung (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln (siehe hierzu auch Grafik „G59“ auf Seite 172). Allerdings dürfte bei den unaufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil wesentlich höher liegen. 70 % der Tatverdächtigen waren beim Moped- und Krafraddiebstahl Minderjährige. Ein relativ hoher Kinderanteil zeigt sich beim Taschen- und Fahrraddiebstahl.

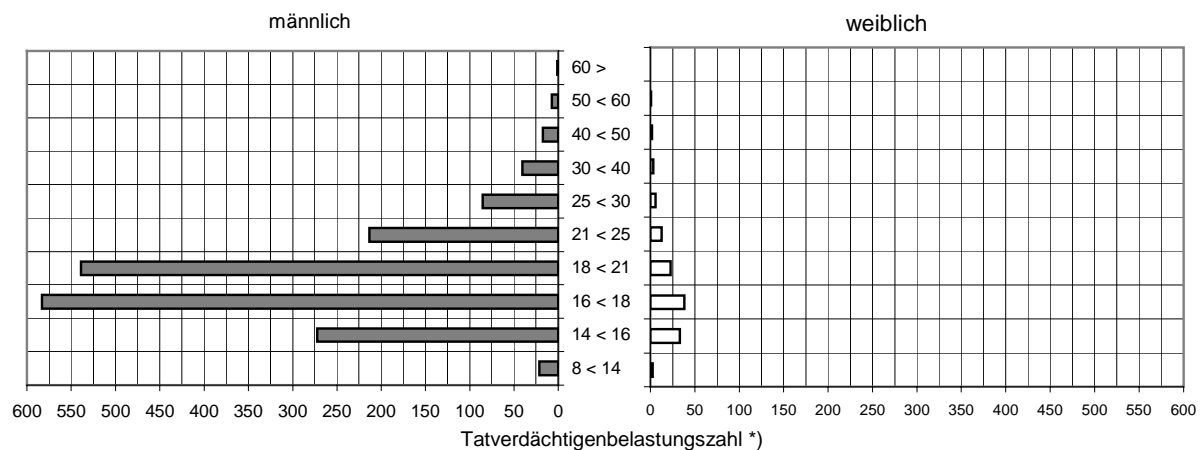
**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Diebstahl insgesamt**

G58



**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Kraftwagendiebstahl insgesamt**

G59



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T153

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ neh- Schü- ler	Arbeit- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
****	Diebstahl insgesamt	828 945	193 779	23,4	4,2	0,4	15,4	14,0	13,0	0,6	24,3	28,0
****1	darunter: von Kraftwagen *)	31 688	6 674	21,1	18,7	0,5	14,0	8,6	11,6	1,2	10,4	35,0
****2	von Mopeds und Krafträdern *)	14 158	1 565	11,1	2,9	0,4	5,9	40,8	8,2	0,2	12,6	29,0
****3	von Fahrrädern *)	28 552	6 680	23,4	2,9	0,5	8,5	24,4	12,9	0,4	26,3	24,2
****5	von unbaren Zahlungsmitteln	6 161	1 661	27,0	5,2	0,7	4,8	10,4	16,3	0,8	16,3	45,4
*50*	aus Kraftfahrzeugen	33 278	9 216	27,7	5,8	0,5	21,2	10,2	15,8	0,7	14,1	31,7
*550	an Kraftfahrzeugen	15 124	2 624	17,3	8,2	0,7	25,4	7,7	15,7	1,3	12,7	28,3
*90*	Taschendiebstahl	4 736	2 962	62,5	13,2	0,0	9,7	5,1	4,9	0,3	31,1	35,7

\*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Illegale weisen beim Kraftwagen- und Taschendiebstahl einen hohen Anteil auf. Fast zwei Drittel der Tatverdächtigen waren beim Taschendiebstahl (aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutsche. Taschendiebe sind meist professionelle, international reisende Täter.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T154

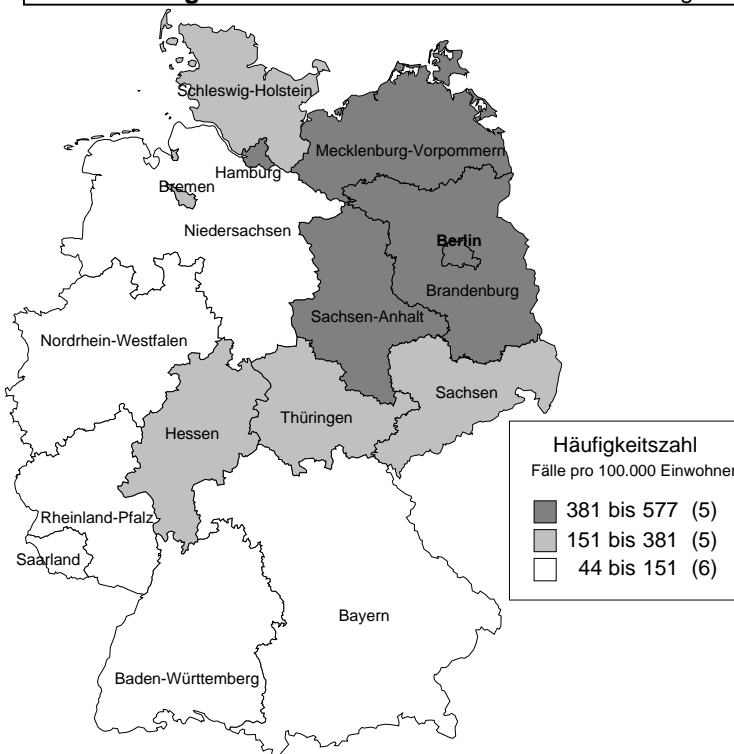
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	5 534	36,4	53	54	68	72	81
Bayern	5 258	46,7	44	46	54	57	62
Berlin	16 971	16,5	491	597	648	729	834
Brandenburg	13 923	31,8	545	680	854	914	814
Bremen	2 082	13,0	307	393	446	466	440
Hamburg	6 502	17,4	381	439	399	396	467
Hessen	9 091	25,3	151	158	169	198	217
Mecklenburg-Vorpommern	10 492	20,7	577	772	904	993	1 196
Niedersachsen	9 631	31,6	123	141	159	148	175
Nordrhein-Westfalen	20 052	25,7	112	119	131	138	152
Rheinland-Pfalz	3 331	36,7	83	84	100	92	107
Saarland	882	23,4	81	90	93	108	132
Sachsen	12 005	25,3	264	438	616	729	590
Sachsen-Anhalt	12 493	24,4	459	664	815	756	643
Schleswig-Holstein	4 548	31,2	166	178	212	204	231
Thüringen	5 303	33,3	213	333	406	325	254
Bundesgebiet insgesamt	138 098	26,3	168	209	247	260	265
alte Länder mit Berlin	83 882	26,6	124	138	152	160	180
neue Länder	54 216	26,4	384	549	697	729	659

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G60

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Kraftwagendiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung**



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T155

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			1997	1996				1997	1996
Aachen	891	10,3	360	316	Karlsruhe	328	22,6	118	114
Augsburg	131	45,8	51	60	Kassel	509	24,0	253	245
Berlin	16 971	16,5	491	597	Kiel	621	31,6	255	275
Bielefeld	300	25,7	93	106	Köln	1 693	19,2	176	193
Bochum	612	15,7	154	216	Krefeld	324	24,7	131	129
Bonn	259	19,7	86	82	Leipzig	2 632	15,1	576	969
Braunschweig	505	16,4	201	213	Lübeck	532	27,1	247	271
Bremen	1 819	11,9	331	405	Magdeburg	2 042	26,2	813	1 350
Chemnitz	802	30,2	301	375	Mainz	358	26,5	194	106
Dortmund	977	21,0	164	140	Mannheim	387	29,2	124	116
Dresden	1 938	22,4	420	1 009	Mönchengladbach	355	14,1	133	129
Duisburg	812	26,5	152	138	München	922	31,7	75	82
Düsseldorf	1 306	18,2	219	268	Münster	276	21,7	104	134
Erfurt	1 272	22,5	611	1 276	Nürnberg	318	31,4	65	79
Essen	745	23,8	122	122	Oberhausen	307	30,3	137	124
Frankfurt a. M.	2 116	16,5	327	315	Potsdam	951	32,7	706	1 219
Freiburg i. Br. (ab 1997)	241	29,5	120		Rostock	2 534	12,4	1 146	1 540
Gelsenkirchen	309	23,3	107	110	Saarbrücken	243	18,1	130	138
Hagen	223	36,3	106	113	Schwerin	1 234	17,1	1 111	1 943
Halle	1 530	13,2	553	819	Stuttgart	382	34,0	65	66
Hamburg	6 502	17,4	381	439	Wiesbaden	335	24,5	125	122
Hannover	1 608	12,5	308	335	Wuppertal	222	16,7	58	73

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T156

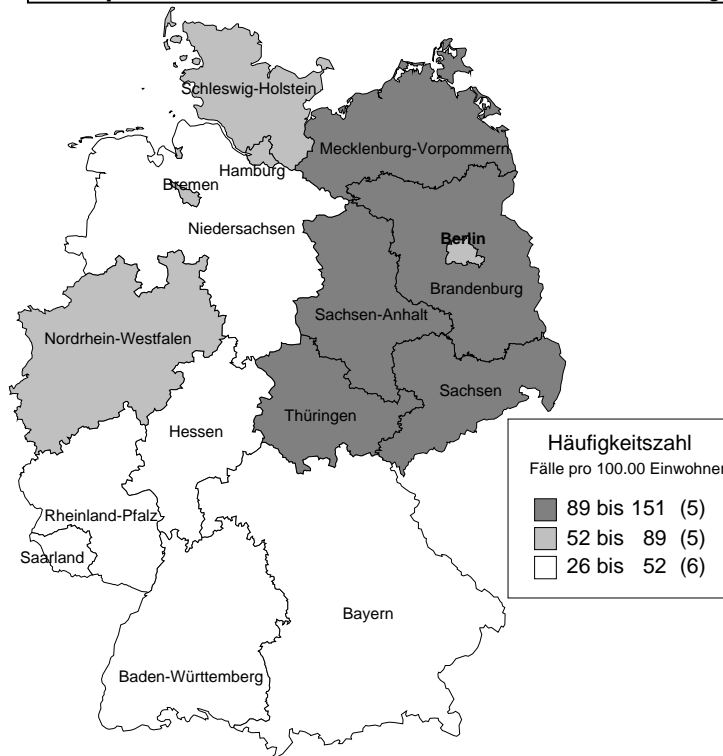
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	4 321	20,4	42	42	44	44	43
Bayern	3 123	30,0	26	26	30	32	30
Berlin	2 970	16,9	86	87	94	88	91
Brandenburg	3 867	36,5	151	162	173	194	205
Bremen	549	12,4	81	90	93	95	93
Hamburg	894	13,2	52	49	54	49	56
Hessen	3 017	17,2	50	52	54	55	56
Mecklenburg-Vorpommern	2 730	28,9	150	168	181	200	224
Niedersachsen	3 460	20,1	44	46	49	46	46
Nordrhein-Westfalen	12 229	19,1	68	67	68	68	67
Rheinland-Pfalz	1 907	17,9	48	45	51	50	47
Saarland	556	13,8	51	45	42	56	47
Sachsen	5 258	28,5	116	140	174	174	179
Sachsen-Anhalt	3 883	28,4	143	149	206	185	196
Schleswig-Holstein	1 509	17,8	55	56	66	63	74
Thüringen	2 214	29,9	89	112	135	122	123
Bundesgebiet insgesamt	52 487	19,6	64	67	75	75	76
alte Länder mit Berlin	34 535	30,4	51	51	54	54	53
neue Länder	17 952	23,3	127	144	174	174	183

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G61

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T157

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			1997	1996				1997	1996
Aachen	562	24,9	227	242	Karlsruhe	169	16,6	61	79
Augsburg	114	41,2	44	32	Kassel	158	12,7	79	83
Berlin	2 970	16,9	86	87	Kiel	258	10,9	106	95
Bielefeld	156	12,2	48	54	Köln	1 272	17,5	132	88
Bochum	343	11,7	86	85	Krefeld	158	13,9	64	69
Bonn	161	9,3	53	65	Leipzig	468	19,7	102	144
Braunschweig	119	17,7	47	65	Lübeck	241	14,1	112	116
Bremen	452	11,7	82	100	Magdeburg	355	20,3	141	162
Chemnitz	273	20,9	103	115	Mainz	89	15,7	48	44
Dortmund	337	14,0	56	57	Mannheim	224	15,6	72	63
Dresden	503	26,6	109	164	Mönchengladbach	238	18,9	89	86
Duisburg	566	18,9	106	86	München	361	25,8	29	33
Düsseldorf	406	9,4	71	63	Münster	171	29,2	64	74
Erfurt	202	25,7	97	133	Nürnberg	159	28,9	32	28
Essen	493	15,6	81	70	Oberhausen	158	11,4	71	55
Frankfurt a. M.	450	11,1	70	55	Potsdam	219	25,6	162	145
Freiburg i. Br. (ab 1997)	554	17,0	276		Rostock	253	15,4	114	138
Gelsenkirchen	211	12,8	73	62	Saarbrücken	206	13,1	110	84
Hagen	111	28,3	53	75	Schwerin	172	18,0	155	193
Halle	306	15,7	111	127	Stuttgart	98	13,3	17	22
Hamburg	894	13,2	52	49	Wiesbaden	138	28,3	52	46
Hannover	519	14,3	99	114	Wuppertal	160	16,3	42	33

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51



**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (\*\*\*)

T158

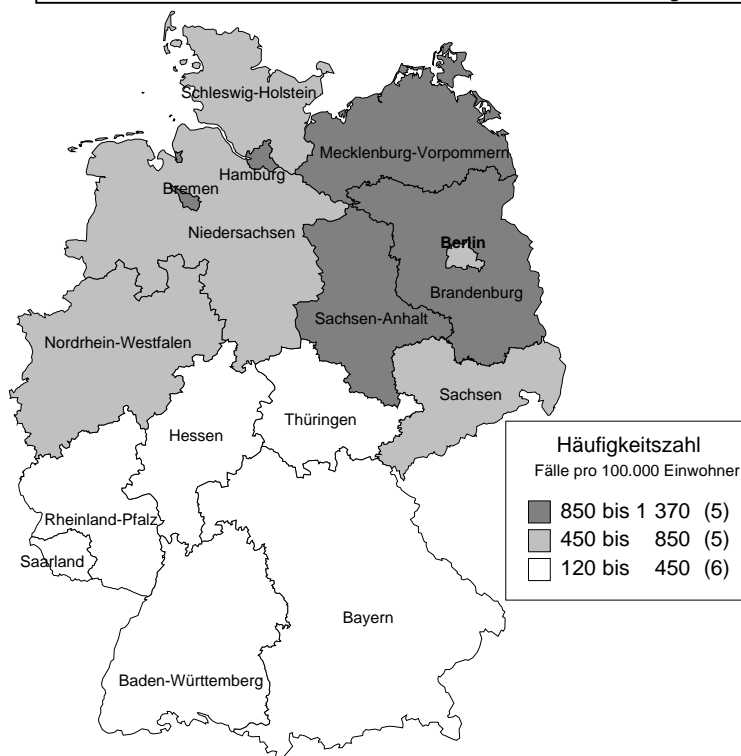
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	32 625	5,7	5,4	314	322	356	391	413
Bayern	35 681	12,8	5,1	296	294	333	359	366
Berlin	27 272	5,5	4,6	788	777	863	950	959
Brandenburg	29 479	12,9	10,3	1 154	1 156	1 280	1 540	1 573
Bremen	9 266	4,2	9,5	1 367	1 534	1 885	1 739	1 455
Hamburg	17 171	4,2	5,8	1 005	860	1 081	1 038	1 031
Hessen	20 444	5,6	4,5	339	370	406	448	463
Mecklenburg-Vorpommern	18 466	4,4	8,7	1 016	1 005	1 093	1 105	1 291
Niedersachsen	64 010	8,7	11,1	819	824	958	926	911
Nordrhein-Westfalen	107 288	9,4	7,9	598	601	727	749	710
Rheinland-Pfalz	10 201	7,9	3,8	255	293	325	318	333
Saarland	1 304	12,2	1,9	120	129	154	177	203
Sachsen	20 596	5,5	5,6	453	469	496	503	489
Sachsen-Anhalt	23 170	9,7	7,9	851	796	935	928	946
Schleswig-Holstein	22 849	6,5	9,2	833	814	997	943	959
Thüringen	5 752	10,1	3,3	231	227	242	234	204
Bundesgebiet insgesamt	445 574	8,1	6,8	543	545	630	651	651
alte Länder mit Berlin	348 111	8,8	6,6	513	517	604	620	613
neue Länder	97 463	8,3	7,3	690	681	753	799	823

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G62

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Fahrraddiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung**



## Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentswendung (\*\*\*)

T159

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)	
				1997	1996					1997	1996
Aachen	1 392	6,0	6,0	562	573	Karlsruhe	2 405	4,7	8,6	868	869
Augsburg	1 624	20,5	6,5	628	567	Kassel	796	5,3	2,9	396	322
Berlin	27 272	5,5	4,6	788	777	Kiel	2 709	4,6	7,3	1 111	978
Bielefeld	1 559	5,2	5,8	481	447	Köln	6 913	9,2	5,8	717	696
Bochum	1 113	7,0	3,0	279	313	Krefeld	2 555	27,1	11,9	1 031	964
Bonn	2 287	4,2	7,2	755	671	Leipzig	4 974	2,8	7,1	1 088	880
Braunschweig	2 474	9,3	9,5	984	1 056	Lübeck	1 973	5,9	6,3	915	869
Bremen	7 981	3,4	10,0	1 454	1 671	Magdeburg	2 655	6,7	6,2	1 058	1 039
Chemnitz	615	3,7	2,6	231	228	Mainz	836	2,9	4,2	452	660
Dortmund	2 143	7,5	3,5	359	376	Mannheim	2 078	4,9	5,2	666	855
Dresden	3 276	6,0	6,1	710	843	Mönchengladbach	1 733	9,4	7,6	649	677
Duisburg	2 664	6,8	5,8	500	488	München	6 728	17,8	5,8	549	551
Düsseldorf	4 240	4,6	5,6	742	877	Münster	5 626	6,5	21,6	2 117	2 057
Erfurt	1 116	6,0	4,4	536	533	Nürnberg	1 753	11,4	3,8	356	374
Essen	1 822	13,0	3,2	298	286	Oberhausen	813	5,9	4,5	363	383
Frankfurt a. M.	4 887	4,0	3,9	755	849	Potsdam	1 935	21,7	8,7	1 436	1 264
Freiburg i. Br. (ab 1997)	2 565	5,5	10,9	1 280		Rostock	2 970	2,3	7,3	1 344	1394
Gelsenkirchen	1 284	6,7	5,5	444	378	Saarbrücken	428	9,8	2,2	228	219
Hagen	234	16,7	1,5	111	147	Schwerin	651	5,1	3,7	586	823
Halle	2 668	3,4	6,1	964	879	Stuttgart	1 059	7,1	1,7	181	204
Hamburg	17 171	4,2	5,8	1 005	860	Wiesbaden	682	5,6	2,8	255	233
Hannover	5 783	6,0	7,2	1 107	1 090	Wuppertal	378	8,5	1,3	100	103

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

## Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

T160

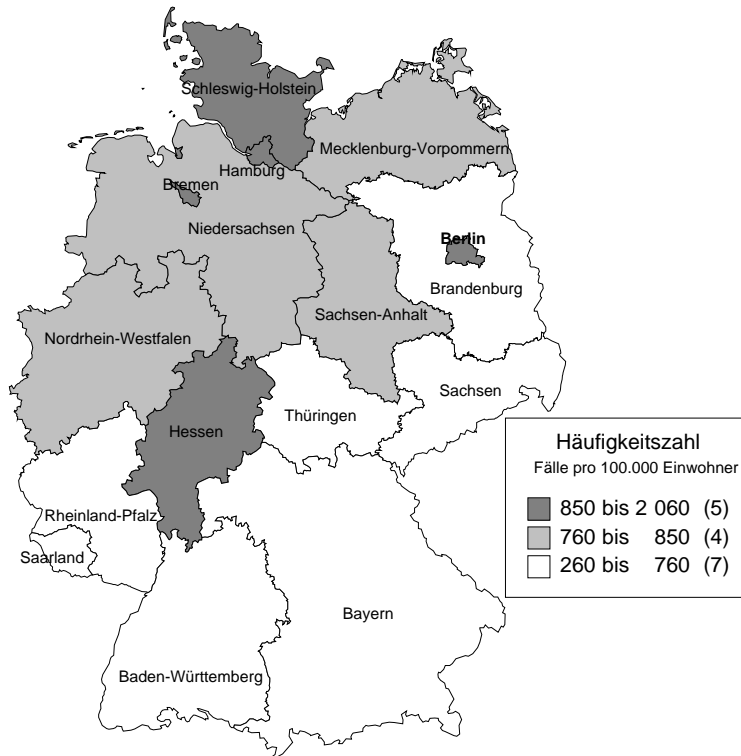
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	46 203	12,5	7,7	445	498	567	593	673
Bayern	31 593	18,6	4,5	262	278	282	301	316
Berlin	43 050	8,0	7,3	1 245	1 388	1 540	1 662	2 041
Brandenburg	18 030	16,6	6,3	706	799	887	1 104	1 254
Bremen	13 926	5,4	14,3	2 055	2 300	2 249	2 447	2 684
Hamburg	32 848	4,6	11,0	1 923	1 962	2 001	2 066	2 788
Hessen	62 743	8,6	13,7	1 041	1 074	1 098	1 186	1 352
Mecklenburg-Vorpommern	13 832	8,5	6,6	761	954	1 098	1 063	1 276
Niedersachsen	59 668	14,8	10,3	763	792	924	981	1 111
Nordrhein-Westfalen	151 801	10,7	11,2	846	910	1 022	1 092	1 282
Rheinland-Pfalz	24 173	13,2	9,1	604	578	652	665	702
Saarland	6 248	14,1	9,2	576	599	631	702	845
Sachsen	32 093	6,4	8,8	706	912	1 051	1 029	946
Sachsen-Anhalt	20 981	11,5	7,1	770	931	1 018	885	894
Schleswig-Holstein	28 454	8,7	11,5	1 038	1 066	1 248	1 271	1 487
Thüringen	9 650	13,7	5,6	387	511	572	496	480
Bundesgebiet insgesamt	595 293	10,9	9,0	726	791	875	917	1 044
alte Länder mit Berlin	500 707	10,5	9,5	738	783	862	916	1 065
neue Länder	94 586	10,8	7,1	669	830	937	924	951

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G63

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt aus Kfz**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

T161

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl *)	
				1997	1996					1997	1996
Aachen	2 765	8,8	11,8	1 116	1 250	Karlsruhe	2 279	7,1	8,1	822	847
Augsburg	1 383	35,3	5,5	535	563	Kassel	4 762	5,7	17,1	2 370	1 812
Berlin	43 050	8,0	7,3	1 245	1 388	Kiel	5 606	5,4	15,1	2 300	2 323
Bielefeld	2 892	13,2	10,8	892	1 116	Köln	13 039	7,3	10,9	1 352	1 551
Bochum	4 695	6,0	12,5	1 178	1 296	Krefeld	2 054	17,0	9,6	829	794
Bonn	2 559	7,9	8,1	845	835	Leipzig	11 521	2,4	16,3	2 520	2 841
Braunschweig	2 009	12,9	7,7	799	864	Lübeck	3 299	9,5	10,5	1 530	1 571
Bremen	12 500	5,0	15,6	2 278	2 534	Magdeburg	3 592	14,1	8,4	1 431	2 195
Chemnitz	1 829	6,7	7,8	687	681	Mainz	1 649	14,4	8,2	893	747
Dortmund	8 140	7,6	13,3	1 363	1 290	Mannheim	3 695	5,3	9,3	1 183	1 448
Dresden	6 229	6,9	11,5	1 349	2 303	Mönchengladbach	1 696	8,4	7,4	636	838
Duisburg	6 372	6,9	13,9	1 196	1 210	München	8 005	16,0	6,9	653	554
Düsseldorf	10 245	3,8	13,6	1 793	1 969	Münster	1 976	9,2	7,6	744	742
Erfurt	1 739	12,0	6,8	835	1 211	Nürnberg	2 186	10,7	4,8	444	409
Essen	8 420	9,6	14,8	1 376	1 476	Oberhausen	2 149	8,8	12,0	960	962
Frankfurt a. M.	17 628	4,4	14,0	2 723	2 582	Potsdam	1 801	15,0	8,1	1 336	1 755
Freiburg i. Br. (ab 1997)	1 953	12,4	8,3	975		Rostock	2 668	5,0	6,6	1 207	1552
Gelsenkirchen	2 477	5,9	10,6	857	984	Saarbrücken	1 823	16,9	9,3	972	1 123
Hagen	1 981	19,6	12,6	939	1 093	Schwerin	1 192	8,4	6,9	1 074	1 646
Halle	4 728	7,0	10,7	1 709	2 438	Stuttgart	5 530	12,5	9,1	944	893
Hamburg	32 848	4,6	11,0	1 923	1 962	Wiesbaden	2 423	8,5	9,8	905	873
Hannover	9 666	4,6	12,0	1 850	1 939	Wuppertal	2 899	4,9	10,0	763	705

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**  
 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (\*550)  
 T162

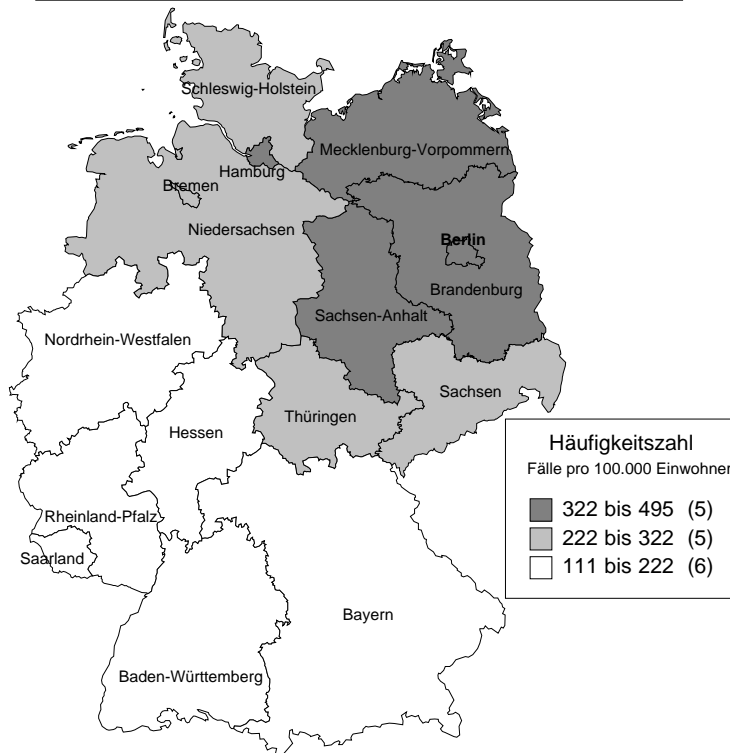
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	13 889	9,9	134	135	143	149	150
Bayern	13 373	20,7	111	112	118	122	129
Berlin	13 940	9,5	403	402	423	382	401
Brandenburg	10 751	13,7	421	431	421	417	387
Bremen	1 660	4,3	245	249	264	251	242
Hamburg	5 496	5,1	322	334	339	341	324
Hessen	12 482	6,5	207	221	211	219	209
Mecklenburg-Vorpommern	8 998	8,1	495	557	510	489	482
Niedersachsen	17 361	12,3	222	236	230	233	239
Nordrhein-Westfalen	34 406	9,5	192	197	208	212	216
Rheinland-Pfalz	6 625	9,0	166	168	164	178	186
Saarland	1 901	6,1	175	163	165	194	215
Sachsen	11 874	11,8	261	310	323	297	265
Sachsen-Anhalt	12 414	11,1	456	510	516	460	374
Schleswig-Holstein	6 534	7,0	238	262	298	276	302
Thüringen	7 135	12,8	286	345	377	304	274
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>178 839</b>	<b>10,3</b>	<b>218</b>	<b>231</b>	<b>237</b>	<b>233</b>	<b>2 320</b>
alte Länder mit Berlin	127 667	11,5	188	194	200	202	207
neue Länder	51 172	10,7	362	408	411	376	338

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G64

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt an Kfz**



### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (\*50\*)

T163

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			1997	1996				1997	1996
Aachen	653	8,1	264	236	Karlsruhe	541	4,6	195	222
Augsburg	302	16,2	117	134	Kassel	635	6,8	316	310
Berlin	13 940	9,5	403	402	Kiel	763	7,5	313	389
Bielefeld	607	5,3	187	192	Köln	2 330	8,3	242	249
Bochum	934	3,6	234	263	Krefeld	472	7,8	190	164
Bonn	613	11,9	202	211	Leipzig	2 027	9,1	443	477
Braunschweig	750	10,9	298	379	Lübeck	710	4,5	329	307
Bremen	1 280	4,2	233	248	Magdeburg	1 976	10,6	787	1 008
Chemnitz	784	8,3	294	420	Mainz	525	7,0	284	192
Dortmund	1 425	8,7	239	247	Mannheim	955	5,4	306	316
Dresden	2 074	13,6	449	592	Mönchengladbach	509	6,7	191	186
Duisburg	1 025	5,5	192	194	München	2 145	24,4	175	156
Düsseldorf	1 166	5,1	204	205	Münster	463	8,0	174	201
Erfurt	1 006	10,4	483	525	Nürnberg	687	16,6	139	151
Essen	1 331	5,0	218	220	Oberhausen	456	8,8	204	163
Frankfurt a. M.	2 051	4,4	317	366	Potsdam	998	11,4	741	706
Freiburg i. Br. (ab 1997)	509	6,5	254		Rostock	1 652	4,5	747	1 001
Gelsenkirchen	609	2,6	211	200	Saarbrücken	446	7,2	238	225
Hagen	393	13,5	186	174	Schwerin	834	3,7	751	974
Halle	2 220	10,0	803	735	Stuttgart	891	9,1	152	152
Hamburg	5 496	5,1	322	334	Wiesbaden	591	6,3	221	210
Hannover	1 424	5,1	272	290	Wuppertal	505	5,2	133	153

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Taschendiebstahl (435\*) - aus dem Körper getragenen Taschen-

T164

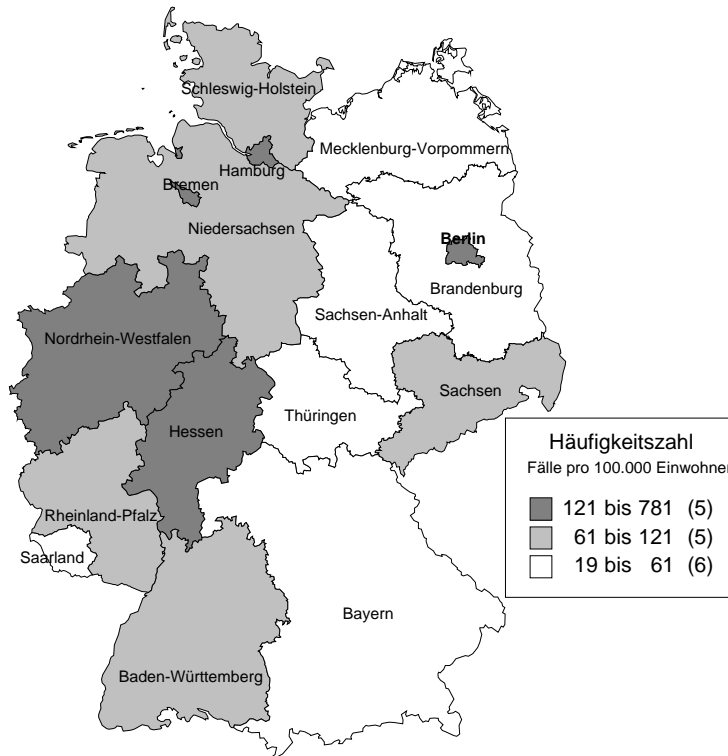
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	7 093	68	75	67	66	64
Bayern	4 417	37	42	37	37	39
Berlin	27 001	781	851	835	617	536
Brandenburg	930	36	42	42	38	37
Bremen	1 883	278	309	331	277	416
Hamburg	9 287	544	537	546	537	683
Hessen	7 291	121	160	114	118	145
Mecklenburg-Vorpommern	476	26	52	77	66	99
Niedersachsen	7 448	95	105	109	93	126
Nordrhein-Westfalen	27 314	152	147	142	133	141
Rheinland-Pfalz	2 563	64	67	53	60	37
Saarland	525	48	51	22	18	12
Sachsen	4 302	95	118	150	118	89
Sachsen-Anhalt	1 321	49	54	87	82	82
Schleswig-Holstein	1 672	61	62	54	54	66
Thüringen	474	19	32	41	41	47
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>103 997</b>	<b>127</b>	<b>137</b>	<b>134</b>	<b>118</b>	<b>125</b>
alte Länder mit Berlin	96 494	142	152	143	127	136
neue Länder	7 503	53	68	90	76	72

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G65

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Taschendiebstahl**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Taschendiebstahl (\*90\*)**

T165

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			1997	1996				1997	1996
Aachen	1 049	18,0	423	488	Karlsruhe	872	6,2	315	474
Augsburg	89	21,3	34	41	Kassel	633	3,2	315	346
Berlin	27 001	4,2	781	851	Kiel	839	4,2	344	474
Bielefeld	652	1,7	201	200	Köln	7 549	8,8	783	851
Bochum	1 150	3,4	289	228	Krefeld	461	4,6	186	238
Bonn	288	5,6	95	81	Leipzig	1 833	6,9	401	645
Braunschweig	527	3,8	210	218	Lübeck	323	19,8	150	52
Bremen	1 714	5,1	312	338	Magdeburg	231	5,6	92	166
Chemnitz	383	5,5	144	77	Mainz	1 034	2,2	560	298
Dortmund	389	9,3	65	92	Mannheim	1 534	5,3	491	616
Dresden	934	5,2	202	191	Mönchengladbach	121	11,6	45	52
Duisburg	854	4,7	160	153	München	3 084	2,6	252	293
Düsseldorf	3 869	4,0	677	491	Münster	693	4,8	261	199
Erfurt	124	8,0	60	81	Nürnberg	256	10,2	52	51
Essen	1 254	2,6	205	180	Oberhausen	387	11,1	173	204
Frankfurt a. M.	3 997	2,8	617	921	Potsdam	222	8,6	165	320
Freiburg i. Br. (ab 1997)	1 008	3,9	503		Rostock	223	0,9	101	188
Gelsenkirchen	461	10,6	160	140	Saarbrücken	303	4,6	162	168
Hagen	512	6,8	243	216	Schwerin	13	15,4	12	32
Halle	480	3,8	174	164	Stuttgart	1 336	6,8	228	217
Hamburg	9 287	6,1	544	537	Wiesbaden	765	3,1	286	358
Hannover	3 975	5,6	761	845	Wuppertal	773	4,1	204	241

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

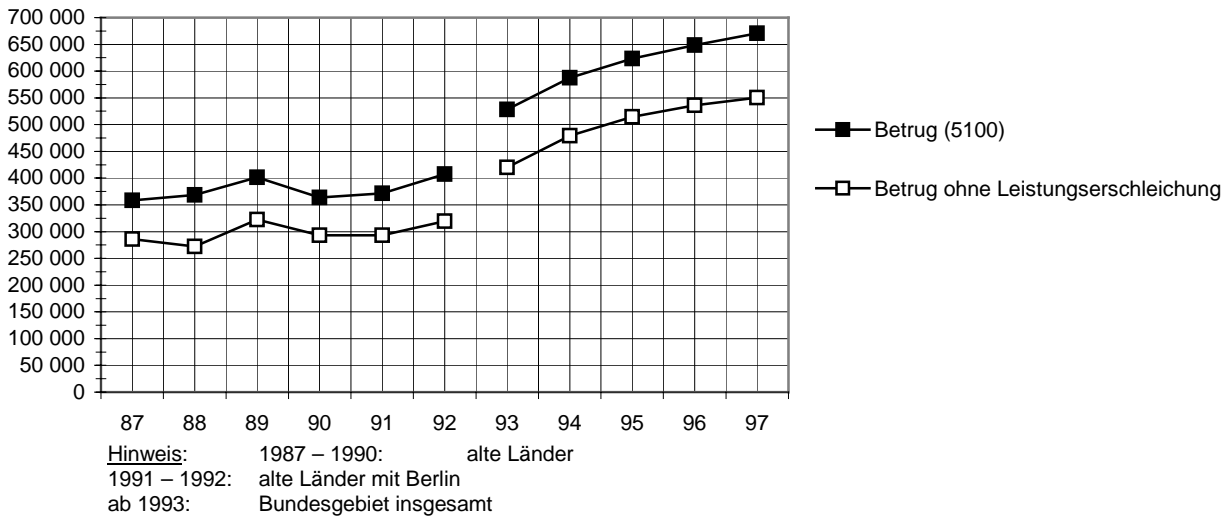
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

### 3.9 Betrug (§§ 263,263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)

G66

erfaßte Fälle

#### Betrug



#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T166

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
5100	Betrug	670 845	648 650	22 195	3,4	81,1	80,9
	davon:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	117 070	114 792	2 278	2,0	58,0	58,2
	darunter:						
5113	Warenbetrug	14 698	16 529	-1 831	-11,1	75,8	75,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	1 025	1 150	-125	-10,9	96,7	98,6
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	33 790	21 299	12 491	58,6	100,0	99,3
5140	Geldkreditbetrug	8 659	8 264	395	4,8	96,1	96,0
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	120 131	112 519	7 612	6,8	97,9	98,1
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	84 899	88 320	-3 421	-3,9	47,2	52,4
	darunter:						
5161	Euroschecks	17 743	23 753	-6 010	-25,3	41,3	57,1
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassensautomaten	30 727	26 802	3 925	14,6	42,4	38,5
5164	Kreditkarten	26 352	26 130	222	0,8	44,5	51,1
5170	sonstiger Betrug	305 271	302 306	2 965	1,0	90,2	98,7
	darunter:						
5171	Leistungsbetrug	26 530	35 566	-9 036	-25,4	94,7	95,5
5172	Leistungskreditbetrug	19 360	19 834	-474	-2,4	96,3	96,6
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 506	3 588	2 918	81,3	57,5	55,2
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 837	16 625	3 212	19,3	99,9	99,8
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 353	16 262	2 091	12,9	99,9	99,4

Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt (z.B. Anlagebetrug nach § 263 StGB [Schlüssel 5132, Obergruppe 5130] mit ca. 18.000 Einzelfällen allein in Hamburg, sonstiger Betrug mit ca. 10.500 Fällen allein in Rostock).

Bei Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug kann zudem von einem besonders großen Dunkelfeld ausgegangen werden, da erfahrungsgemäß häufig auch „Schwarzgeld“ investiert und aus Angst

vor dem Finanzamt keine Anzeige erstattet wird. Bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Eurochecks gab es erneut einen starken Rückgang von 25,3 % (1996: -30,8 %). Mitverantwortlich hierfür könnte die geringer werdende Bedeutung des Eurochecks im Zahlungsverkehr sein. Weiter angestiegen ist dagegen der Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- und Kassenautomaten um 14,6 % (1996: +15,0 %). Der starke Anstieg bei Computerbetrug nach § 263a StGB könnte mit einem verstärkten Einsatz von Telefonkartensimulatoren besonders durch Asylbewerber (siehe T169, Seite 186) zusammenhängen. Beim Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern wurde ein starker Anstieg der Fälle gegenüber 1996 registriert. Die von den Arbeitsämtern wegen Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung durchgeführten Ermittlungen werden nur in der PKS registriert, wenn die Polizei an der Bearbeitung dieser Fälle beteiligt war.

Der Anstieg bei der Leistungerschleichung (größtenteils Schwarzfahren) könnte auf die Abgabe der Kontrollen von öffentlichen Verkehrsbetrieben an Fremdfirmen bzw. auf verstärkte Kontrollen zurückzuführen sein.

Im Unterschied zu der relativ hohen Aufklärungsquote bei Betrug insgesamt wurde nur knapp die Hälfte der Fälle mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schecks, Scheck-, Kreditkarten usw.) aufgeklärt.

### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T167

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		% -Anteil an allen Betrugs- taten	Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %		bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
5100	Betrug	670 845	4,8	100,0	21,4	22,8	23,4	31,3
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	117 070	2,6	17,5	32,5	27,2	19,8	20,4
	darunter:							
5113	Warenbetrug	14 698	6,2	2,2	37,8	30,6	21,9	9,5
5120	Grundstücks- und Baubetrug	1 025	4,1	0,2	33,5	36,8	17,1	12,5
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	33 790	0,7	5,0	8,0	9,4	11,3	71,2
5140	Geldkreditbetrug	8 659	11,8	1,3	46,2	29,5	11,9	12,2
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	120 131	0,3	17,9	4,2	10,3	34,0	50,4
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	84 899	7,1	12,7	11,6	18,9	23,8	40,6
	darunter:							
5161	Eurochecks	17 743	3,1	2,6	11,0	20,3	25,2	34,9
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	30 727	8,9	4,6	14,1	22,0	27,0	33,7
5164	Kreditkarten	26 352	4,2	3,9	7,1	12,3	18,9	55,2
5170	sonstiger Betrug	305 271	7,1	45,5	27,5	28,4	22,2	21,5
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	26 530	9,1	4,0	30,9	27,7	18,0	22,5
5172	Leistungskreditbetrug	19 360	1,2	2,9	33,2	27,6	16,7	22,4
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 506	8,3	1,0	21,3	28,1	32,8	16,6
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 837	1,4	3,0	29,8	28,1	23,1	18,9
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 353	1,9	2,7	20,8	32,3	23,1	23,5

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei der Tatortverteilung sind Großstädte in der Regel überrepräsentiert. Dies gilt vor allem bei Kapitalanlage- und Beteiligungsbetrug, Leistungerschleichung und Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel. Geldkredit- sowie Grundstücks- und Baubetrug wurden dagegen meist in kleineren Gemeinden festgestellt.



**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

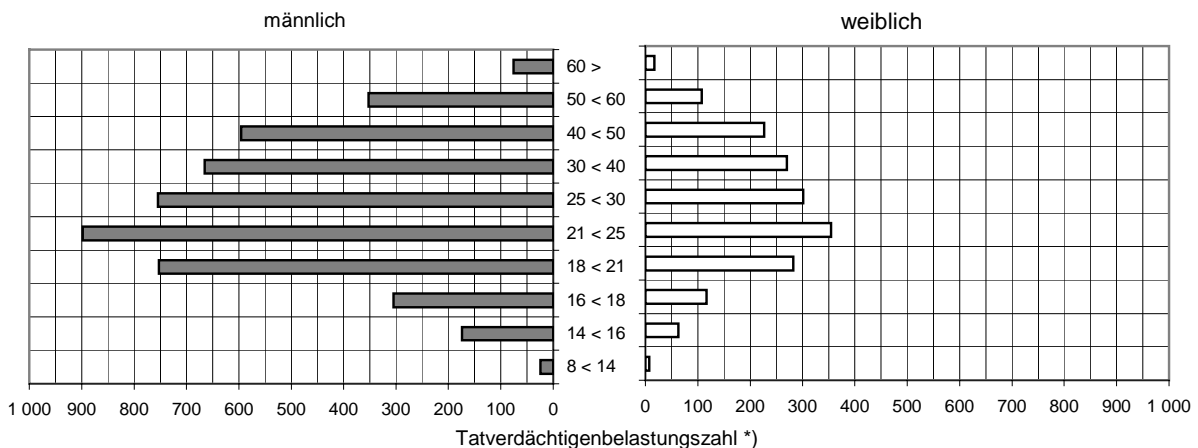
T168

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5100	Betrug	338 142	75,5	24,5	0,7	6,3	9,5	83,5
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	49 391	76,5	23,5	0,3	1,8	7,4	90,5
	darunter:							
5113	Warenbetrug	9 021	77,8	22,2	0,8	3,5	7,4	88,3
5120	Grundstücks- und Baubetrug	782	81,7	18,3	0,0	0,6	0,6	98,7
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 737	88,4	11,6	0,0	0,2	0,6	99,3
5140	Geldkreditbetrug	5 105	78,9	21,1	0,0	0,3	2,5	97,2
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	90 928	77,4	22,6	1,4	15,3	17,8	65,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 623	76,5	23,5	1,8	8,3	13,2	76,7
	darunter:							
5161	Euroschecks	2 614	75,2	24,8	0,3	4,1	9,4	86,1
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	6 738	75,0	25,0	3,4	13,8	18,2	64,6
5164	Kreditkarten	2 703	79,3	20,7	1,1	6,9	14,2	77,7
5170	sonstiger Betrug	189 407	74,5	25,5	0,4	3,1	6,0	90,5
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	17 000	75,5	24,5	0,3	4,3	7,3	88,0
5172	Leistungskreditbetrug	15 868	73,6	26,4	0,1	1,0	3,6	95,4
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	2 262	83,2	16,8	0,1	11,4	14,5	74,0
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	18 432	69,5	30,5	0,0	0,3	5,2	94,5
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 267	69,2	30,8	0,0	1,5	5,7	92,8

Weibliche Tatverdächtige waren bei Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (30,5 %) sowie bei sonstigem Sozialleistungsbetrug (30,8 %) gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (22,8 %) überdurchschnittlich vertreten. Jugendliche und Heranwachsende weisen nur bei Leistungerschleichung, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- und Kassenautomaten sowie bei Computerbetrug einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Betrug ohne Leistungerschleichung**

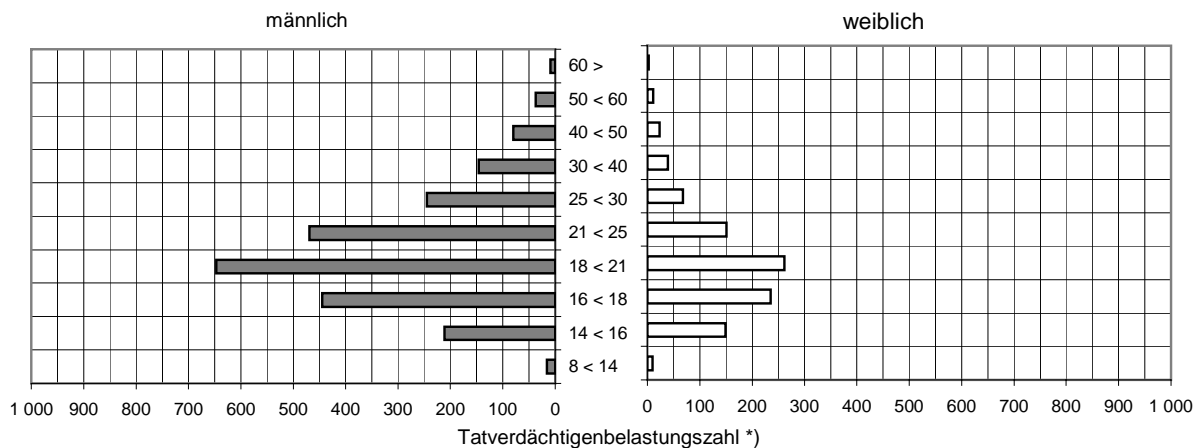
G67



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Leistungerschleichung**

G68



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungerschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei Leistungerschleichung dagegen Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T169

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							
					Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisende	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
5100	Betrug	338 142	83 626 24,7	4,0	0,4	4,8	5,3	21,1	4,9	22,7	36,8	
5150	darunter: Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	90 928	33 095 36,4	4,9	0,3	6,3	8,5	11,3	0,1	25,7	42,9	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	16 623	3 892 23,4	4,1	0,8	4,3	7,2	21,9	3,3	16,8	41,6	
5161	darunter: Euroschecks	2 614	568 21,7	5,3	0,2	3,0	3,5	23,1	4,6	15,5	44,9	
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	6 738	1 441 21,4	3,5	0,5	2,4	11,6	23,1	0,9	19,9	38,1	
5164	Kreditkarten	2 703	814 30,1	4,4	1,0	6,4	6,4	21,0	2,7	15,4	42,8	
5170	sonstiger Betrug	189 407	41 449 21,9	3,6	0,4	3,2	3,3	27,5	7,1	22,8	32,0	
5171	darunter: Leistungsbetrug	17 000	3 724 21,9	4,5	0,2	2,5	5,2	21,0	5,3	35,3	25,9	
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	2 262	1 009 44,6	3,2	0,1	3,5	3,5	10,0	1,1	59,4	19,3	
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	18 432	4 884 26,5	3,5	0,1	0,6	0,6	43,3	7,4	18,9	25,6	
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 267	7 831 42,9	5,3	0,1	0,2	0,5	24,0	1,8	42,8	25,3	

Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug und Computerbetrug lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger erheblich über dem bei Straftaten insgesamt (27,9 %). Bei diesen Deliktgruppen weisen Asylbewerber relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf. Bei Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern waren über zwei Fünftel der nichtdeutschen Tatverdächtigen Arbeitnehmer.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)**

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T170

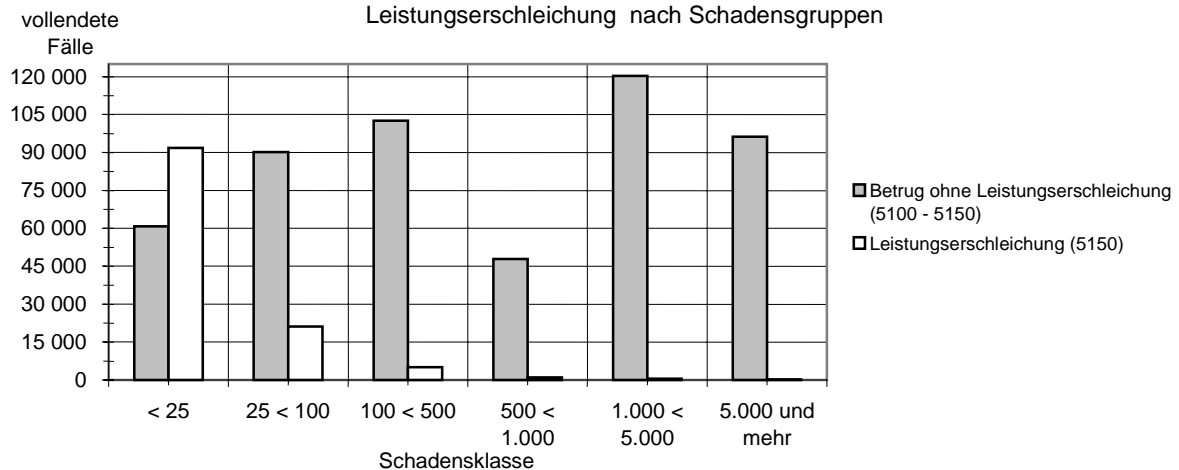
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle 1997					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
5100	Betrug	637 715	23,9	17,5	24,5	23,1	10,9	6 493,4
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	114 020	11,4	43,1	20,5	18,5	6,4	460,2
	darunter:							
5113	Warenbetrug	13 787	11,1	28,0	25,5	26,9	8,5	73,0
5120	Grundstücks- und Baubetrug	983	6,2	3,0	3,0	17,4	70,5	156,7
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	33 431	0,6	0,1	0,9	55,7	42,8	931,6
5140	Geldkreditbetrug	6 990	6,2	2,7	30,1	23,8	37,2	2 100,5
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	119 784	76,8	17,6	5,1	0,5	0,1	7,9
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	78 910	11,0	5,1	50,4	30,9	2,6	158,8
	darunter:							
5161	Euroschecks	17 195	10,0	0,6	64,5	23,4	1,5	21,2
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	28 004	3,0	4,0	45,9	46,1	1,1	41,5
5164	Kreditkarten	25 250	21,8	9,4	50,7	16,5	1,7	26,0
5170	sonstiger Betrug	283 580	13,5	13,0	29,9	28,6	15,0	2 677,6
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	24 116	14,6	13,3	30,3	34,8	7,0	142,0
5172	Leistungskreditbetrug	19 128	5,4	8,6	34,9	38,8	12,4	152,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB-	5 967	14,9	10,5	38,4	30,4	5,7	21,2
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	19 559	11,1	2,2	33,8	38,4	14,6	99,3
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	18 012	17,2	2,1	27,5	43,4	9,8	79,9

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Die beträchtliche Schadenssumme resultiert aus mehreren umfangreichen Ermittlungsvorgängen mit zahlreichen Einzelfällen und hohen Schadensbeträgen. Ist der Schaden nicht bestimmbar, so wird ein symbolischer Schaden von 1 DM erfaßt. Bei jedem zehnten Betrugsfall betrug der Schaden mehr als 10.000 DM. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug, Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug sowie Geldkreditbetrug festgestellt. Bei Leistungerschleichung überwogen dagegen „Bagatellschäden“ von unter 25 DM.

G69

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Betrug ohne Leistungerschleichung und Leistungerschleichung nach Schadensgruppen



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug (5100)

T171

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	70 250	677	668	625	567	576
Bayern	78 193	649	640	603	615	495
Berlin	64 347	1 860	1 687	1 443	1 266	1 320
Brandenburg	17 679	692	746	766	717	546
Bremen	8 398	1 239	1 284	1 258	1 174	1 919
Hamburg	49 951	2 925	1 872	2 314	1 886	1 191
Hessen	42 786	710	702	695	710	676
Mecklenburg-Vorpommern	21 022	1 157	603	570	540	501
Niedersachsen	51 219	655	685	746	742	748
Nordrhein-Westfalen	154 944	863	892	815	758	704
Rheinland-Pfalz	33 470	837	833	687	786	553
Saarland	4 953	457	449	480	408	375
Sachsen	25 816	568	574	640	547	414
Sachsen-Anhalt	18 445	677	713	699	683	552
Schleswig-Holstein	15 881	579	700	722	661	644
Thüringen	13 491	542	641	564	520	426
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>670 845</b>	<b>818</b>	<b>793</b>	<b>764</b>	<b>722</b>	<b>653</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>574 392</b>	<b>846</b>	<b>823</b>	<b>788</b>	<b>749</b>	<b>690</b>
<b>neue Länder</b>	<b>96 453</b>	<b>683</b>	<b>647</b>	<b>651</b>	<b>598</b>	<b>477</b>

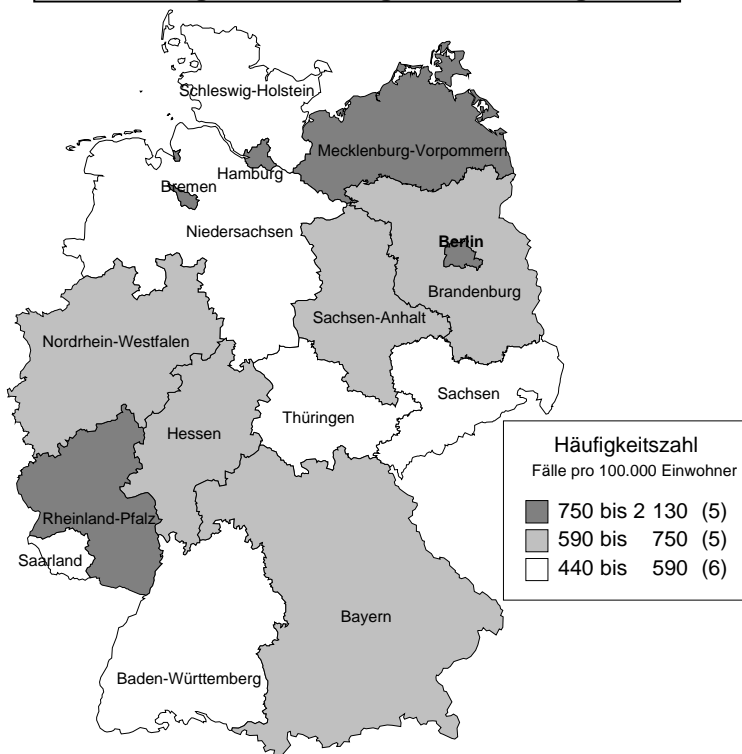
\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis:

- Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt, 1997 z.B. in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.
- siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G70

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Betrug ohne Leistungerschleichung**



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug ohne Leistungerschleichung (5100-5150)

T172

Land	erfaßte Fälle insges. 1997	HZ *) 1997
Baden-Württemberg	56 540	545
Bayern	71 230	591
Berlin	46 057	1 332
Brandenburg	16 283	637
Bremen	5 180	764
Hamburg	36 222	2 121
Hessen	35 659	592
Mecklenburg-Vorpommern	20 341	1 119
Niedersachsen	44 860	574
Nordrhein-Westfalen	117 448	654
Rheinland-Pfalz	30 166	754
Saarland	4 788	442
Sachsen	23 697	521
Sachsen-Anhalt	16 874	620
Schleswig-Holstein	13 788	503
Thüringen	11 581	465
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>550 714</b>	<b>672</b>
<b>alte Länder mit Berlin</b>	<b>461 938</b>	<b>681</b>
<b>neue Länder</b>	<b>88 776</b>	<b>628</b>

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug (5100)

T173

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	3 350	1 352	1 306	1 071	Karlsruhe	4 387	1 583	1 472	1 588
Augsburg	2 998	1 160	1 181	1 271	Kassel	2 848	1 417	1 273	977
Berlin	64 347	1 860	1 687	1 443	Kiel	2 323	953	943	1 024
Bielefeld	3 812	1 176	571	617	Köln	15 803	1 639	1 672	1 216
Bochum	6 326	1 588	3 018	1 205	Krefeld	2 687	1 084	1 034	941
Bonn	5 656	1 867	1 175	1 413	Leipzig	6 059	1 325	1 126	1 831
Braunschweig	1 710	680	680	1 406	Lübeck	2 448	1 135	1 331	1 858
Bremen	7 288	1 328	1 400	1 389	Magdeburg ***)	3 355	1 336	1 517	970
Chemnitz	1 881	707	809	841	Mainz	3 200	1 732	987	1 019
Dortmund	7 223	1 210	991	1 279	Mannheim	6 089	1 950	1 855	1 387
Dresden	4 510	977	863	776	Mönchengladbach	3 465	1 298	959	999
Duisburg	3 817	717	1 374	638	München	11 869	968	1 130	1 014
Düsseldorf	11 597	2 029	1 948	2 102	Münster	2 032	765	595	677
Erfurt	3 221	1 547	1 652	1 382	Nürnberg	4 832	980	975	848
Essen	7 719	1 262	2 181	2 105	Oberhausen	2 202	984	648	1 386
Frankfurt a. M.	12 431	1 920	1 962	2 164	Potsdam	1 444	1 071	979	913
Freiburg i. Br. (ab 1997)	2 463	1 229			Rostock	12 369	5 596	875	1 007
Gelsenkirchen	2 728	944	996	800	Saarbrücken	1 577	841	852	1 027
Hagen	1 870	886	783	618	Schwerin	1 418	1 277	1 387	1 025
Halle **)	3 287	1 188	1 223	1 085	Stuttgart	7 109	1 214	1 060	1 553
Hamburg	49 951	2 925	1 872	2 314	Wiesbaden	2 688	1 004	1 115	1 185
Hannover	10 468	2 003	2 375	2 888	Wuppertal	5 736	1 510	725	623

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995: mit LK Schönebeck

Hinweis: Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt. 1997 z.B. in Rostock und Hamburg; 1996: in Bochum. Vergleiche auch Kommentar auf Seite 51

### Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug ohne Leistungsererschleichung (5100-5150)

T174

Stadt	erf. Fälle insges.	HZ *) 1997	Stadt	erf. Fälle insges.	HZ *) 1997
Augsburg	2 066	799	Kassel	1 776	884
Berlin	46 057	1 332	Kiel	1 702	698
Bielefeld	3 465	1 069	Köln	13 507	1 401
Bochum	3 705	930	Krefeld	2 099	847
Bonn	2 597	857	Leipzig	5 682	1 243
Braunschweig	1 429	569	Lübeck	1 552	720
Bremen	4 170	760	Magdeburg	2 778	1 107
Chemnitz	1 803	677	Mainz	1 598	865
Dortmund	3 778	633	Mannheim	2 831	907
Dresden	3 589	777	Mönchengladbach	2 155	808
Duisburg	3 133	588	München	9 690	790
Düsseldorf	7 816	1 368	Münster	1 772	667
Erfurt	1 633	784	Nürnberg	3 598	730
Essen	5 065	828	Oberhausen	1 991	889
Frankfurt a. M.	9 012	1 392	Potsdam	1 314	975
Freiburg i. Br. (ab 1997)	1 264	631	Rostock	12 173	5 507
Gelsenkirchen	1 477	511	Saarbrücken	1 479	788
Hagen	1 056	501	Schwerin	1 192	1 074
Halle	2 599	940	Stuttgart	5 613	959
Hamburg	36 222	2 121	Wiesbaden	2 493	931
Hannover	6 055	1 159	Wuppertal	3 509	924

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Leistungerschleichung (5150)

T175

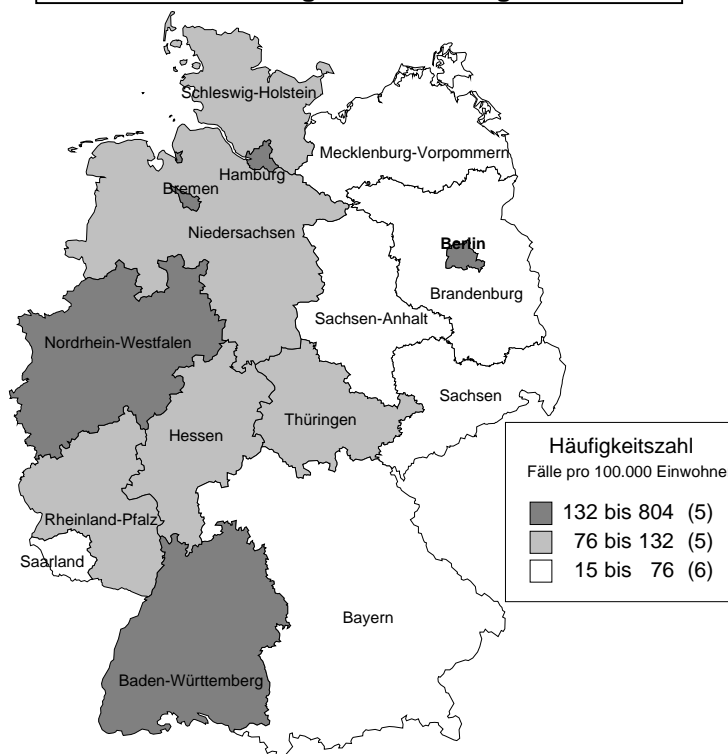
Land	erfaßte Fälle insgesamt	% - Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*)				
			1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	13 710	19,5	132	108	108	113	126
Bayern	6 963	8,9	58	60	61	58	60
Berlin	18 290	28,4	529	402	314	299	311
Brandenburg	1 396	7,9	55	78	64	54	57
Bremen	3 218	38,3	475	522	455	284	259
Hamburg	13 729	27,5	804	682	617	654	623
Hessen	7 127	16,7	118	129	128	143	192
Mecklenburg-Vorpommern	681	3,2	37	77	43	52	38
Niedersachsen	6 359	12,4	81	118	140	132	141
Nordrhein-Westfalen	37 496	24,2	209	189	201	199	184
Rheinland-Pfalz	3 304	9,9	83	56	64	80	82
Saarland	165	3,3	15	23	11	12	11
Sachsen	2 119	8,2	47	53	36	19	12
Sachsen-Anhalt	1 571	8,5	58	60	59	86	48
Schleswig-Holstein	2 093	13,2	76	82	97	100	128
Thüringen	1 910	14,2	77	84	22	31	11
Bundesgebiet insgesamt	120 131	17,9	146	138	133	133	134
alte Länder mit Berlin	112 454	19,6	166	152	152	152	157
neue Länder	7 677	8,0	54	67	44	44	30

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G71

#### Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Leistungerschleichung



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**  
Leistungerschleichung (5150)

T176

Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)	
			1997	1996				1997	1996
Aachen	1 891	56,4	763	512	Karlsruhe	2 348	53,5	847	843
Augsburg	932	31,1	361	251	Kassel	1 072	37,6	534	453
Berlin	18 290	28,4	529	402	Kiel	621	26,7	255	191
Bielefeld	347	9,1	107	107	Köln	2 296	14,5	238	244
Bochum	2 621	41,4	658	641	Krefeld	588	21,9	237	298
Bonn	3 059	54,1	1 010	655	Leipzig	377	6,2	82	167
Braunschweig	281	16,4	112	171	Lübeck	896	36,6	415	538
Bremen	3 118	42,8	568	623	Magdeburg	577	17,2	230	339
Chemnitz	78	4,1	29	59	Mainz	1 602	50,1	867	359
Dortmund	3 445	47,7	577	592	Mannheim	3 258	53,5	1 044	846
Dresden	921	20,4	199	111	Mönchengladbach	1 310	37,8	491	322
Duisburg	684	17,9	128	101	München	2 179	18,4	178	208
Düsseldorf	3 781	32,6	662	686	Münster	260	12,8	98	81
Erfurt	1 588	49,3	763	867	Nürnberg	1 234	25,5	250	316
Essen	2 654	34,4	434	674	Oberhausen	211	9,6	94	46
Frankfurt a. M.	3 419	27,5	528	675	Potsdam	130	9,0	96	130
Freiburg i. Br. (ab 1997)	1 199	48,7	598		Rostock	196	1,6	89	127
Gelsenkirchen	1 251	45,9	433	507	Saarbrücken	98	6,2	52	102
Hagen	814	43,5	386	281	Schwerin	226	15,9	204	530
Halle	688	20,9	249	140	Stuttgart	1 496	21,0	255	189
Hamburg	13 729	27,5	804	682	Wiesbaden	195	7,3	73	52
Hannover	4 413	42,2	844	1 254	Wuppertal	2 227	38,8	586	162

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

Bei der Leistungerschleichung handelt es sich um ein klassisches Kontrolldelikt.

- Verringert sich die Zahl der Kontrollen, sinken die Fallzahlen.
- Werden die Kontrollen verstärkt, steigen die Fallzahlen.

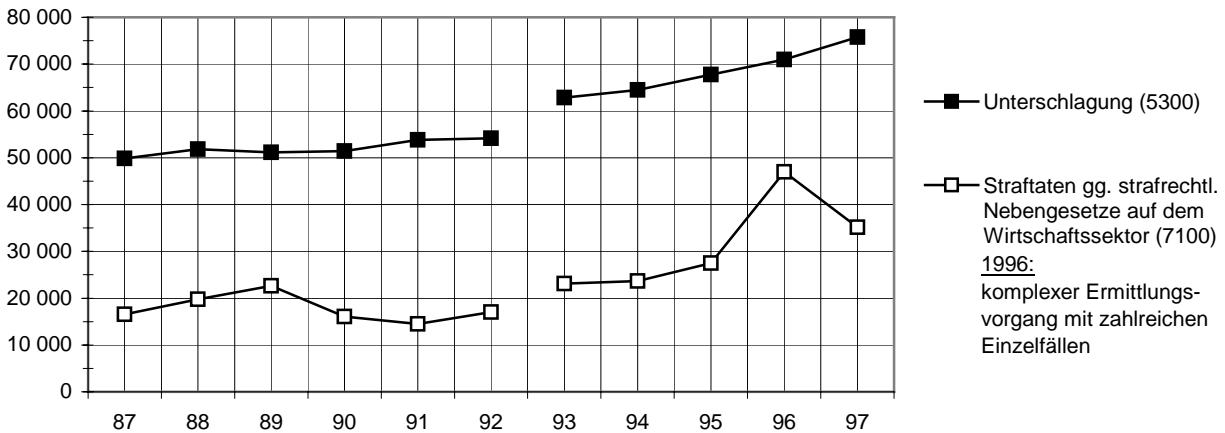
Die höhere Belastung ist in mehreren Großstädten auf die Abgabe der Kontrollen von den öffentlichen Verkehrsbetrieben an Fremdfirmen bzw. intensivierte Kontrollen zurückzuführen.

### 3.10 Betrugsverwandte Delikte

G72

**Betrugsverwandte Delikte**

erfaßte Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T177

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	30 857	27 878	2 979	10,7	99,3	99,5
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 576	10 610	966	9,1	99,7	99,3
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	17 504	15 511	1 993	12,8	100,4	100,5
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	75 754	70 970	4 784	6,7	72,6	73,1
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	3 893	3 111	782	25,1	99,3	100,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	35 137	46 964	-11 827	-25,2	97,4	97,8
7120 I	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	5 870	4 807	x	x	99,9	99,6
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	3 671	3 778	-107	-2,8	99,1	99,7
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	3 504	2 462	1 042	42,3	97,2	95,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 049	24 656	-17 607	-71,4	95,4	98,0

I = inhaltliche Änderung -s.S. 21-

Der hohe Rückgang der Fallzahlen bei Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln ist auf einen komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen i.Z.m. dem Arzneimittelgesetz im Berichtsjahr 1996 zurückzuführen. Daher auch der Rückgang bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor. Ohne diesen komplexen Ermittlungsvorgang wäre hier ein Anstieg zu verzeichnen.

Alle oben aufgeführten Straftaten weisen eine hohe Aufklärungsquote auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigenerstattung bekannt werden.

Aufklärungsquoten über 100 % sind durch nachträgliche Aufklärung zu erklären.



**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T178

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	30 857	0,0	35,6	29,4	17,4	17,4
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 576	0,0	32,2	33,8	15,4	18,3
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	17 504	0,0	39,8	25,6	18,8	15,7
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	75 754	1,1	29,4	26,2	21,8	21,5
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	3 893	0,6	35,2	28,6	15,6	20,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	35 137	0,8	26,6	17,7	13,0	35,2
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	5 870	0,2	33,0	25,3	19,7	21,9
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	3 671	1,0	36,2	20,2	16,9	26,0
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	3 504	1,5	27,7	17,8	17,5	36,7
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 049	1,1	25,3	19,2	9,9	45,5

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei diesen Straftaten sind Großstädte ab 500.000 bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies gilt besonders für Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T179

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	22 577	80,7	19,3	0,0	0,2	1,1	98,7
5210	Untreue -§ 266 StGB-	6 454	78,0	22,0	0,0	0,2	1,2	98,6
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	15 765	82,0	18,0	0,0	0,0	0,6	99,3
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	50 824	79,4	20,6	1,2	5,0	8,9	84,9
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	4 256	83,8	16,2	0,0	0,0	0,4	99,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	27 471	83,4	16,6	0,0	1,3	3,7	95,0
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	7 169	84,7	15,3	0,0	0,0	0,2	99,8
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	3 698	86,4	13,6	0,0	0,5	1,5	98,0
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	2 677	86,1	13,9	0,1	2,8	4,1	93,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	6 097	78,7	21,3	0,0	0,6	2,2	97,1

Die oben aufgeführten Straftaten wurden in der Regel von Erwachsenen begangen.

**Schadensgruppen und Gesamtschaden** (Tabelle 07)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T180

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle 1997					Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 25	25 < 100	100 < 1.000	1.000 < 10.000	mehr als 10.000 DM	
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB-	30 857	13,8	2,3	10,7	36,8	36,4	5 474,4
	darunter:							
5210	Untreue -§ 266 StGB-	11 576	13,1	1,8	11,5	30,4	43,1	5 149,1
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB							
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	74 956	15,1	10,0	40,3	21,7	13,0	585,3
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	2 732	49,8	0,0	0,6	4,5	45,1	841,8
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg, Umwandlungsg	5 861	39,9	0,1	0,7	5,2	54,1	2 302,1
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	3 635	77,1	0,8	10,5	8,3	3,2	8,4
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	3 282	34,5	4,1	17,5	30,8	13,2	411,3

\*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 13).

Schaden nach der PKS ist der rechtswidrig erlangte Geldwert oder die Wertminderung des Vermögens. Ist ein Schaden so nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von DM 1 registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter DM 25.

Der hohe Gesamtschaden bei Untreue und Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen resultiert aus umfangreichen Ermittlungsvorgängen mit zahlreichen Einzelfällen und zum Teil hohen Schadenssummen.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern****Unterschlagung (5300)**

T181

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	7 100	68	67	64	64	67
Bayern	10 758	89	90	85	84	80
Berlin	5 993	173	157	156	166	175
Brandenburg	2 010	79	71	70	65	62
Bremen	922	136	119	98	91	107
Hamburg	1 951	114	104	110	100	95
Hessen	6 379	106	97	89	92	87
Mecklenburg-Vorpommern	1 345	74	67	56	49	49
Niedersachsen	7 822	100	93	92	84	86
Nordrhein-Westfalen	14 573	81	76	74	65	66
Rheinland-Pfalz	3 952	99	104	99	87	84
Saarland	1 110	102	92	86	93	68
Sachsen	4 891	108	74	73	68	50
Sachsen-Anhalt	2 169	80	79	73	80	64
Schleswig-Holstein	2 783	101	101	102	93	98
Thüringen	1 996	80	84	64	62	64
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>75 754</b>	<b>92</b>	<b>87</b>	<b>83</b>	<b>79</b>	<b>78</b>
alte Länder mit Berlin	63 343	93	89	86	82	82
neue Länder	12 411	88	75	69	66	57

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

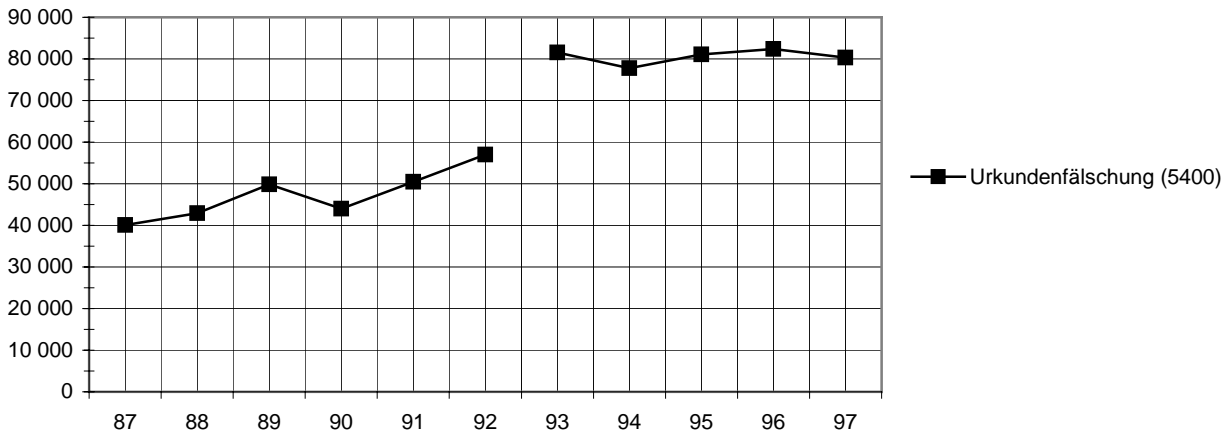
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

### 3.11 Fälschungsdelikte

G73

#### Urkundenfälschung

erfaßte Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T182

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
5400	Urkundenfälschung	80 301	82 396	-2 095	-2,5	93,1	93,8
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 864	2 772	92	3,3	97,8	97,9
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	2 178	2 616	-438	-16,7	80,3	76,0
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	380	198	182	91,9	93,7	94,4
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	3 405	2 626	779	29,7	99,8	100,3
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 594	874	720	82,4	100,0	100,0
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 749	1 637	112	6,8	100,0	100,0

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Diese Regelung soll verhindern, daß durch die Erfassung der zahlreichen Anhaltefälle einzelner Falsifikate die Statistik aufgebläht wird. Sie hat dafür jedoch zur Folge, daß der Umfang der bekanntgewordenen Falschgelddelikte nur sehr undeutlich abgebildet wird. Die so erfaßte Falschgeldkriminalität hat beachtlich zugenommen.

Bei Urkundenfälschung sind die Fallzahlen dagegen leicht rückläufig.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T183

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T 14,6*)
5400	Urkundenfälschung	80 301	1,4	28,6	23,7	15,8	28,9
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 864	0,7	61,5	17,7	9,8	9,2
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	2 178	8,4	15,3	29,5	27,4	27,4
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	380	2,1	13,2	17,1	12,9	55,5
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	3 405	6,0	15,4	21,9	16,2	44,6
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 594	1,2	7,5	6,0	6,0	77,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 749	10,3	22,1	36,0	25,7	15,8

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei Urkundenfälschung sind Großstädte ab 500.000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische Aufzeichnungen wurden zu fast zwei Drittel in Städten bzw. Gemeinden unter 20.000 Einwohner gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtenschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf „freier Strecke“ entdeckt werden.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T184

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5400	Urkundenfälschung	68 126	83,6	16,4	0,3	6,7	9,1	83,9
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 855	97,8	2,2	0,1	0,5	1,6	97,8
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	1 244	73,9	26,1	0,0	1,6	9,6	88,7
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	398	87,2	12,8	0,3	8,8	7,8	83,2
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	3 298	77,6	22,4	0,8	9,4	9,9	79,8
	darunter:							
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 735	73,5	26,5	0,9	12,5	9,3	77,3
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 553	82,4	17,6	0,8	6,4	11,0	81,8

Bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln und bei Geld- und Wertzeichenfälschung fällt der relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland** (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T185

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
%Anteil an den nichtdeutschen TV													
5400	Urkundenfälschung	68 126	37 575	55,2	26,7	0,1	11,7	1,7	8,5	1,7	26,4	23,3	
	darunter:												
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 855	1 109	38,8	2,6	0,0	20,6	0,5	39,0	6,9	2,2	28,4	
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten	3 298	1 833	55,6	5,7	0,0	14,5	2,7	16,3	2,6	13,5	44,9	
	darunter:												
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 735	1 006	58,0	8,3	0,0	7,5	2,4	12,4	1,3	10,8	57,4	
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 553	828	53,3	2,4	0,0	22,8	3,0	20,9	4,0	16,7	30,2	

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung und Geld- und Wertzeichenfälschung über die Hälfte der Tatverdächtigen. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten bei Urkundenfälschung Personen mit illegalem Aufenthalt sowie Asylbewerber und bei Geldfälschung die Restgruppe der „Sonstigen“, die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T186

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Jugoslawien *)	Polen	Türkei	Rumänien	Irak	Bosnien-Herzegowina	Nigeria	Italien	
5400	Urkundenfälschung	37 575	11,2	10,3	9,3	3,8	3,3	2,9	2,7	2,3	
			Türkei	Jugoslawien *)	Polen	ungeklärt	Bosnien-Herzegowina	Libanon	Italien	Niederlande	
5500	Falschgelddelikte	1 833	19,5	15,9	5,8	5,6	5,0	5,0	4,1	3,7	

\*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Bei Falschgelddelikten konnte bei 5,6 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen die Staatsangehörigkeit nicht geklärt werden.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

**Urkundenfälschung (5400)**

T187

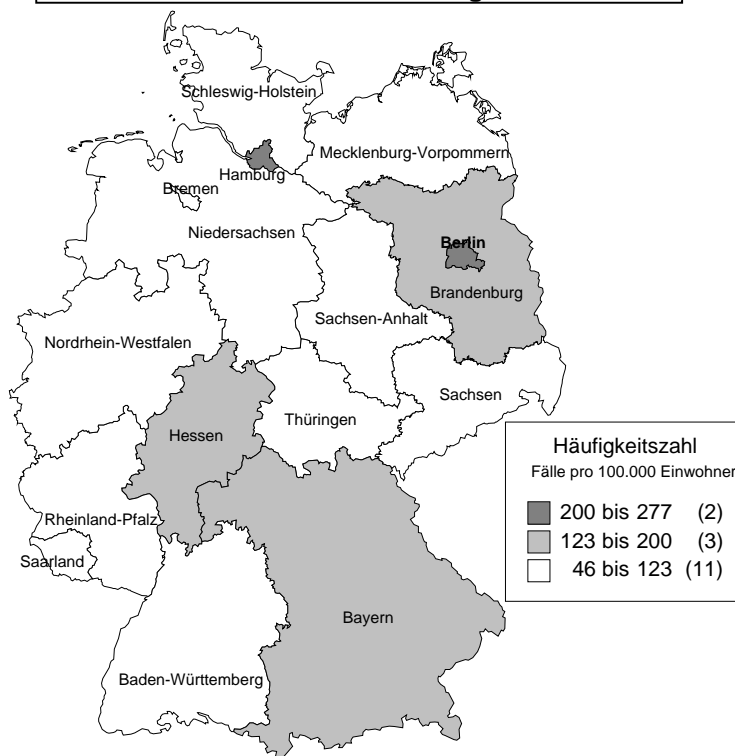
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	8 332	80	85	76	87	92
Bayern	15 380	128	137	138	137	139
Berlin	7 511	217	184	180	172	167
Brandenburg	4 340	170	165	153	130	83
Bremen	682	101	103	110	137	167
Hamburg	4 738	277	224	241	221	174
Hessen	7 538	125	148	144	128	173
Mecklenburg-Vorpommern	1 452	80	43	52	47	38
Niedersachsen	3 619	46	54	56	62	80
Nordrhein-Westfalen	12 378	69	74	79	75	95
Rheinland-Pfalz	2 303	58	56	51	58	75
Saarland	679	63	66	68	67	83
Sachsen	5 193	114	117	108	64	29
Sachsen-Anhalt	2 192	80	93	75	78	30
Schleswig-Holstein	2 300	84	92	95	100	109
Thüringen	1 664	67	65	55	47	46
Bundesgebiet insgesamt	80 301	98	101	99	96	101
alte Länder mit Berlin	65 460	96	100	101	100	113
neue Länder	14 841	105	102	93	73	43

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G74

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Urkundenfälschung**

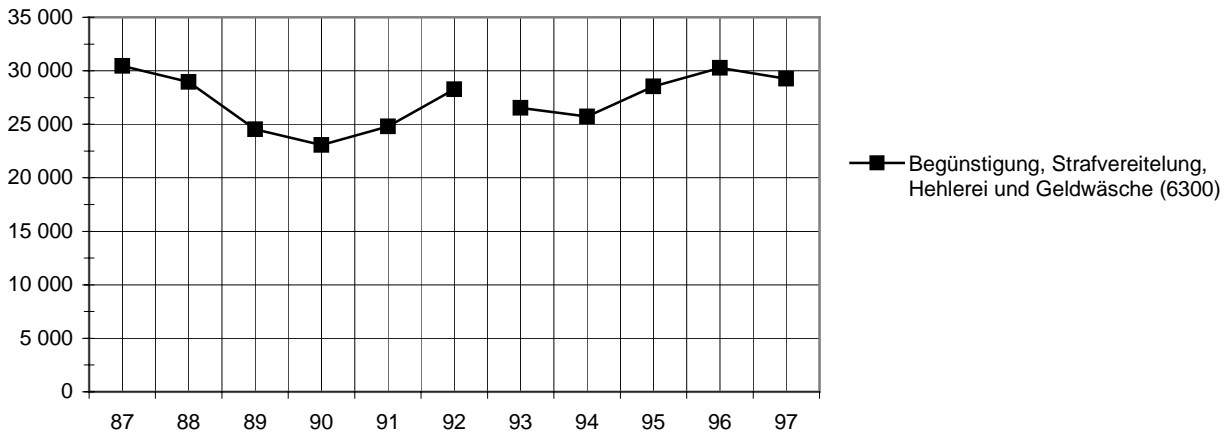


### 3.12 Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

G75

#### Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

erfaßte Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T188

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 258	30 273	-1 015	-3,4	98,5	99,2
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	2 273	2 806	-533	-19,0	96,4	99,6
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig	432	410	22	5,4	90,5	101,2
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	257	609	-352	-57,8	97,7	100,0
	-§ 260a StGB-						
6320	sonstige Hehlerei	20 612	21 326	-714	-3,3	99,1	99,7
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig	2 230	1 956	274	14,0	105,1	98,1
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	227	576	-349	-60,6	98,7	99,1
	-§ 260a StGB-						
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	543	349	194	55,6	98,0	97,7

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Beichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

1997 wurden weniger Fälle von Hehlerei, mit Ausnahme der gewerbsmäßigen nach § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB (hier stiegen die Fallzahlen an) registriert.

Von den zahlreichen Verdachtsanzeigen der Geldwäsche konnten nur in relativ wenigen Fällen der verfahrensunabhängigen Finanzaufklärung die Tatbestandsmerkmale des § 261 StGB als erfüllt angesehen werden. Nur dieser Umstand aber erlaubt die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Gegenüber dem Vorjahr sind die Fallzahlen hier deutlich gestiegen. Bei Hehlerei und Geldwäsche ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T189

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	29 258	5,9	24,0	29,2	22,0	23,5
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	2 273	2,2	36,3	28,3	17,0	17,2
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	432	1,2	15,3	29,2	25,7	28,7
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	257	0,8	34,6	9,3	10,5	43,2
6320	sonstige Hehlerei	20 612	2,3	21,0	29,7	23,3	24,6
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	2 230	0,8	12,0	13,9	36,2	33,9
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	227	0,4	9,3	12,8	21,6	39,6
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	543	5,0	15,8	22,5	34,3	26,5

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Insbesondere bei der gewerbsmäßigen Bandenhehlerei sind Großstädte ab 500.000 Einwohner als Tatorte überrepräsentiert. Die meisten Fälle der Geldwäsche wurden in den Städten zwischen 100.000 und 500.000 Einwohnern registriert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T190

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 478	84,6	15,4	2,9	14,9	13,9	68,3
	darunter:							
6310	Hehlerei von Kfz	2 167	93,4	6,6	0,7	9,9	10,0	79,4
	darunter:							
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	239	95,4	4,6	0,0	2,9	7,1	90,0
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	190	88,9	11,1	0,0	1,1	5,8	93,2
6320	sonstige Hehlerei	19 755	86,6	13,4	3,9	16,7	14,0	65,5
	darunter:							
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 138	87,8	12,2	0,1	2,7	6,6	90,6
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	227	78,9	21,1	0,0	0,0	4,4	95,6
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	568	84,0	16,0	0,2	0,5	3,5	95,8

Bei nicht gewerbsmäßiger sonstiger Hehlerei weisen Jugendliche und Heranwachsende relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei und die Geldwäsche fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden.



### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (6300)

T191

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	3 274	32	31	34	35	36
Bayern	4 539	38	41	39	39	40
Berlin	2 285	66	58	47	49	44
Brandenburg	1 088	43	49	42	29	18
Bremen	496	73	65	62	49	50
Hamburg	878	51	46	47	36	56
Hessen	2 055	34	34	35	36	47
Mecklenburg-Vorpommern	488	27	17	23	16	12
Niedersachsen	2 789	36	39	35	31	35
Nordrhein-Westfalen	6 422	36	42	36	31	33
Rheinland-Pfalz	982	25	22	27	21	26
Saarland	331	31	25	30	34	26
Sachsen	1 560	34	37	35	19	9
Sachsen-Anhalt	748	27	25	18	20	18
Schleswig-Holstein	812	30	28	35	35	35
Thüringen	511	21	18	15	10	11
<b>Bundesgebiet</b>	<b>29 258</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>32</b>	<b>33</b>
<b>alte Länder mit</b>	<b>24 863</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>37</b>
<b>neue</b>	<b>4 395</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>13</b>

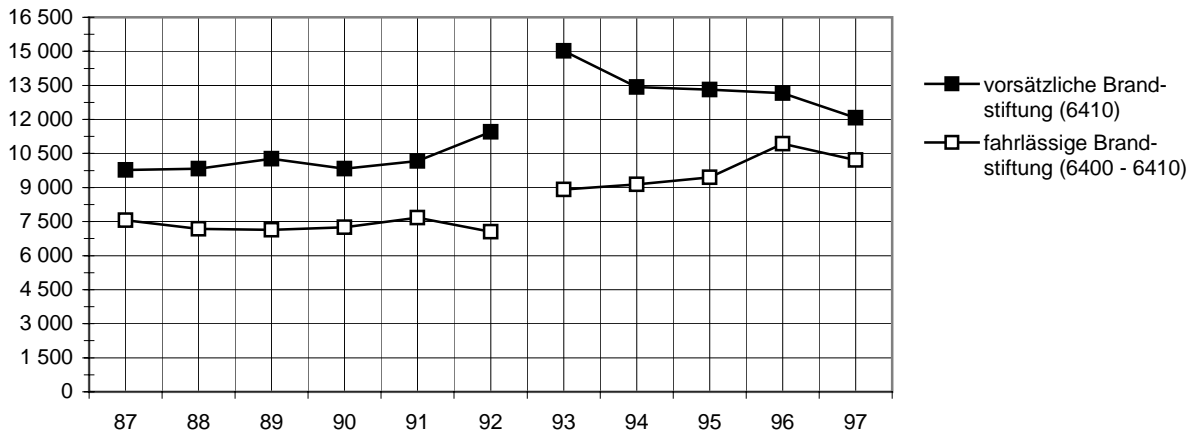
\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

### 3.13 Brandstiftung

G76

erfaßte Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T192

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
6400	Brandstiftung	22 281	24 088	-1 807	-7,5	51,4	47,4
	darunter:						
6410	vorsätzliche Brandstiftung	12 072	13 152	-1 080	-8,2	39,3	36,1
*)	fahrlässige Brandstiftung	10 209	10 936	-727	-6,6	65,6	63,3

\*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Die Fälle von Brandstiftung waren 1997 rückläufig. Zu beachten ist, daß ein Teil der Branddelikte aus rechtlichen Gründen als Sachbeschädigung und nicht als Brandstiftung zu erfassen sind. Die Aufklärungsquote ist bei fahrlässiger Brandstiftung weit höher als bei der vorsätzlichen.

#### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T193

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T	20 T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6400	Brandstiftung	22 281	11,6	42,3*)	26,3*)	16,8*)	14,6*)
	darunter:						
6410	vorsätzliche Brandstiftung	12 072	21,4	41,1	24,1	13,3	21,5
**)	fahrlässige Brandstiftung	10 209	0,0	49,7	26,6	11,7	11,9

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

\*\*\*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Über ein Fünftel der vorsätzlichen Brandstiftungen waren Versuche. Die Tatortverteilung der Brandstiftungen insgesamt entspricht ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen. Fast die Hälfte der fahrlässigen Brandstiftungen wurde in Gemeinden unter 20.000 Einwohner registriert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T194

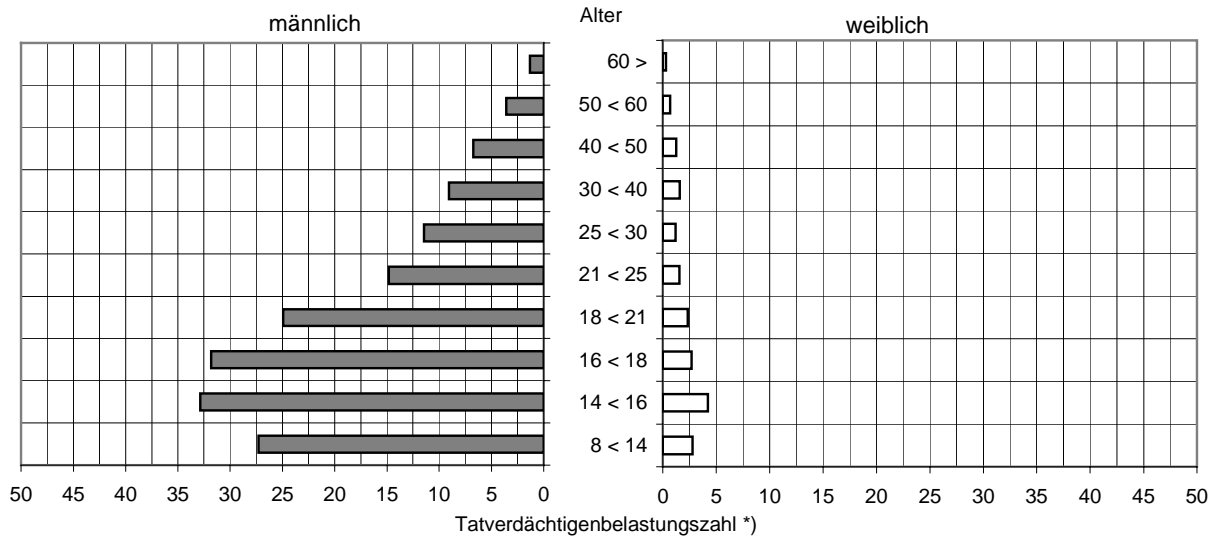
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
(100%)	in %							
6400	Brandstiftung	12 281	82,0	18,0	24,0	11,3	5,7	59,0
6410	darunter:							
	vorsätzliche Brandstiftung	4 282	88,8	11,2	22,8	15,0	8,4	53,8
*)	fahrlässige Brandstiftung	7 999	78,3	21,7	24,6	9,3	4,2	61,9

\*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Brandstiftungen gehören zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Etwa jeder vierte Tatverdächtige war unter 14 Jahre alt.

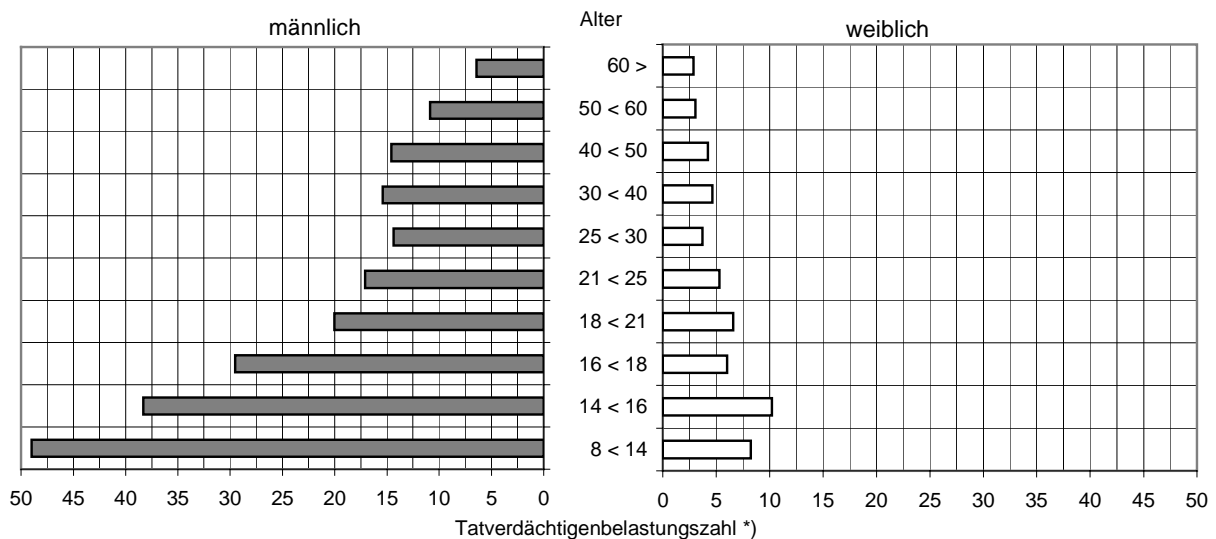
**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei vorsätzlicher Brandstiftung**

G77



**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei fahrlässiger Brandstiftung**

G78



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei der vorsätzlichen Brandstiftung männliche Jugendliche am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei der fahrlässigen dagegen Kinder unter 14 Jahren.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Brandstiftung (6400)

T195

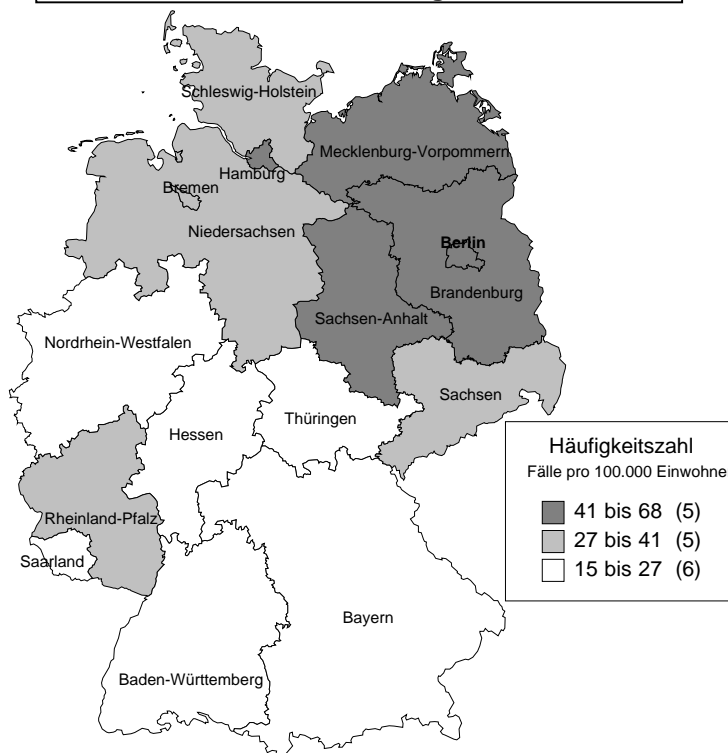
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	1 597	15	16	16	16	18
Bayern	1 918	16	17	15	16	17
Berlin	1 720	50	44	48	52	50
Brandenburg	1 737	68	73	73	79	59
Bremen	200	30	37	28	37	38
Hamburg	697	41	50	51	47	48
Hessen	1 339	22	22	21	21	26
Mecklenburg-Vorpommern	1 120	62	64	59	62	61
Niedersachsen	2 603	33	39	35	30	35
Nordrhein-Westfalen	3 541	20	22	20	19	20
Rheinland-Pfalz	1 414	35	35	32	33	34
Saarland	221	20	28	29	20	28
Sachsen	1 417	31	33	34	35	35
Sachsen-Anhalt	1 392	51	58	52	48	66
Schleswig-Holstein	738	27	35	33	33	38
Thüringen	627	25	33	30	26	28
Bundesgebiet insgesamt	22 281	27	29	28	28	30
alte Länder mit Berlin	15 988	24	25	24	24	26
neue Länder	6 293	45	49	47	47	47

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G79

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei  
Brandstiftung**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner  
und in den Landeshauptstädten**

Brandstiftung (6400)

T196

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			1997	1996				1997	1996
Aachen	39	33,3	16	15	Karlsruhe	34	50,0	12	12
Augsburg	27	88,9	10	12	Kassel	39	46,2	19	26
Berlin	1 720	35,8	50	44	Kiel	71	53,5	29	31
Bielefeld	66	45,5	20	17	Köln	206	35,0	21	21
Bochum	71	43,7	18	20	Krefeld	33	66,7	13	16
Bonn	32	59,4	11	14	Leipzig	168	44,0	37	34
Braunschweig	51	68,6	20	31	Lübeck	108	36,1	50	74
Bremen	160	37,5	29	36	Magdeburg	77	55,8	31	31
Chemnitz	82	47,6	31	35	Mainz	37	24,3	20	20
Dortmund	95	47,4	16	17	Mannheim	63	58,7	20	18
Dresden	171	52,0	37	41	Mönchengladbach	27	48,2	10	6
Duisburg	132	50,0	25	25	München	165	60,0	13	17
Düsseldorf	115	40,0	20	10	Münster	41	53,7	15	12
Erfurt	61	45,9	29	25	Nürnberg	44	59,1	9	10
Essen	132	63,6	22	14	Oberhausen	46	73,9	21	17
Frankfurt a. M.	187	31,6	29	17	Potsdam	49	73,5	36	55
Freiburg i. Br. (ab 1997)	13	30,8	6		Rostock	37	37,8	17	59
Gelsenkirchen	67	65,7	23	22	Saarbrücken	41	39,0	22	25
Hagen	40	62,5	19	28	Schwerin	53	81,1	48	67
Halle	100	48,0	36	36	Stuttgart	53	49,1	9	10
Hamburg	697	39,5	41	50	Wiesbaden	50	34,0	19	13
Hannover	102	48,0	20	19	Wuppertal	70	44,3	18	12

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

### 3.14 Amts- und Korruptionsdelikte

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T197

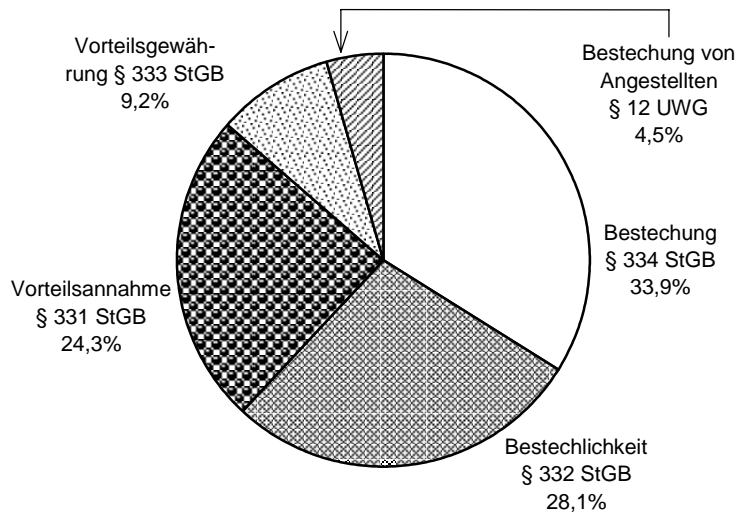
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
6500	Straftaten im Amt -§§ 331-355, 357 StGB- darunter:	9 938	9 157	781	8,5	77,5	81,6
6511	Vorteilsannahme -§ 331 StGB-	1 068	621	447	72,0	100,5	93,7
6512	Bestechlichkeit -§ 332 StGB-	1 239	1 281	-42	-3,3	96,6	97,6
6521	Vorteilsgewährung -§ 333 StGB-	406	474	-68	-14,3	98,8	98,9
6522	Bestechung -§ 334 StGB-	1 493	1 917	-424	-22,1	98,3	99,7
7191	Bestechung von Angestellten nach § 12 UWG	198	149	49	32,9	92,9	99,3

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Beichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Bei Straftaten im Amt gab es insgesamt einen Anstieg zum Vorjahr. Die Entwicklung der Korruptionsdelikte ist beeinflusst durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr erfaßt wurden.

#### Verteilung der Korruptionsdelikte einschl. Angestelltenbestechung

G80



#### Tatverdächtigenentwicklung und Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T198

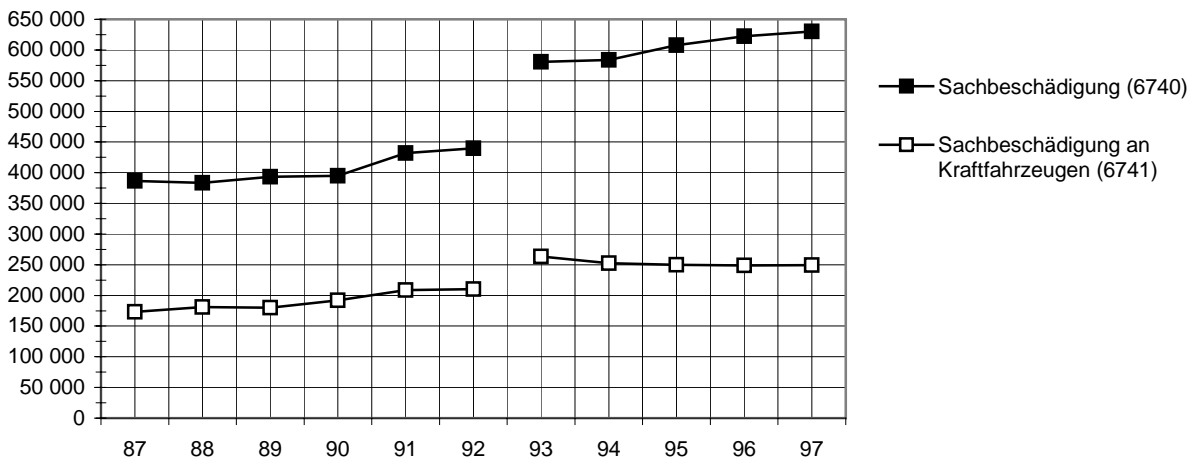
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Veränderung		nichtdeutsche TV in %	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
6500	Straftaten im Amt -§§ 331-355, 357 StGB- darunter:	5 924	5 750	174	3,0	5,6	12,0
6511	Vorteilsannahme -§ 331 StGB-	561	440	121	27,5	2,7	5,2
6512	Bestechlichkeit -§ 332 StGB-	503	347	156	45,0	2,2	3,2
6521	Vorteilsgewährung -§ 333 StGB-	235	195	40	20,5	8,1	9,2
6522	Bestechung -§ 334 StGB-	818	1 145	-327	-28,6	29,6	52,1
7191	Bestechung von Angestellten nach § 12 UWG	174	120	54	45,0	4,6	1,7

1997 wurden mehr Tatverdächtige ermittelt als im Vorjahr (Ausnahme Bestechung).

### 3.15 Sachbeschädigung

G81

erfaßte Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T199

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
6740	Sachbeschädigung	630 007	622 598	7 409	1,2	26,0	25,1
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	249 140	248 986	154	0,1	19,3	19,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 802	46 310	-1 508	-3,3	26,2	23,5
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	573	610	-37	-6,1	48,0	39,7

Gegenüber dem Vorjahr war Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen rückläufig. Insgesamt ist aber bei der Sachbeschädigung ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Zwei Fünftel (39,5 %) der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge. Hier ist die Aufklärungsquote besonders niedrig. Außerdem ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen.

#### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T200

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T 14,6*)
6740	Sachbeschädigung	630 007	0,6	29,7	27,2	20,4	21,5
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	249 140	0,4	27,9	29,7	21,5	20,8
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 802	0,5	33,7	22,5	16,2	22,0
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	573	8,4	25,3	19,9	21,6	33,0

Großstädte ab 500.000 Einwohner waren bei den erfaßten Fällen von Sachbeschädigung überrepräsentiert.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

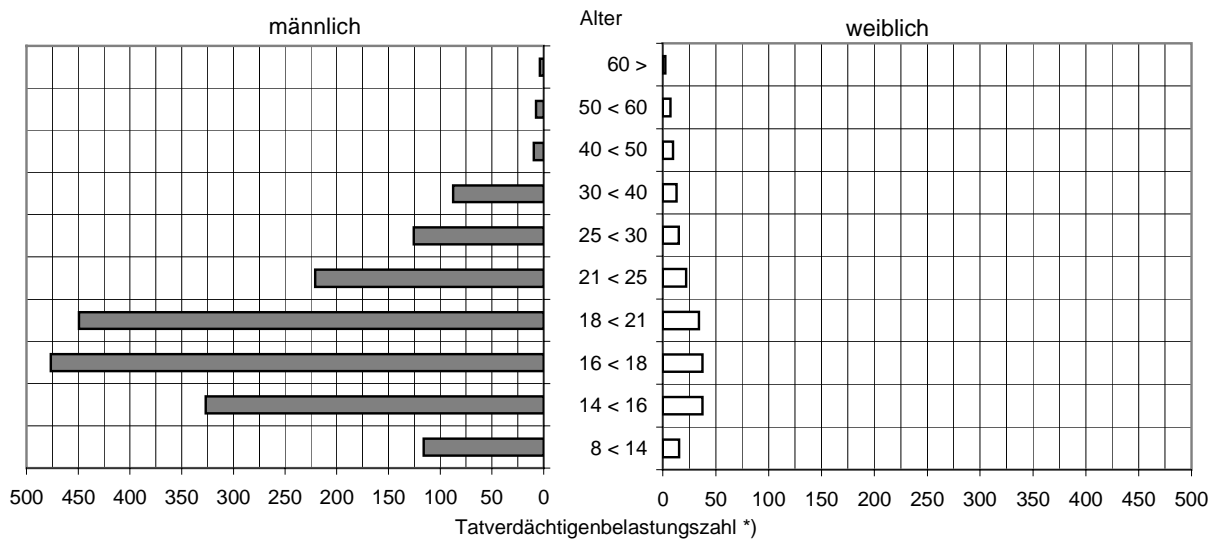
T201

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
(100%)	in %							
6740	Sachbeschädigung	162 155	89,5	10,5	13,6	25,0	13,0	48,4
6741	darunter: an Kraftfahrzeugen	43 436	89,5	10,5	10,7	18,6	14,7	56,1
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13 002	92,9	7,1	14,8	42,3	17,9	25,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	355	94,6	5,4	4,5	18,0	21,4	56,1

Bei Sachbeschädigung wurden weit überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Jeder dritte Tatverdächtige war minderjährig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (außer an Kraftfahrzeugen) stellten Minderjährige sogar weit über die Hälfte der Tatverdächtigen.

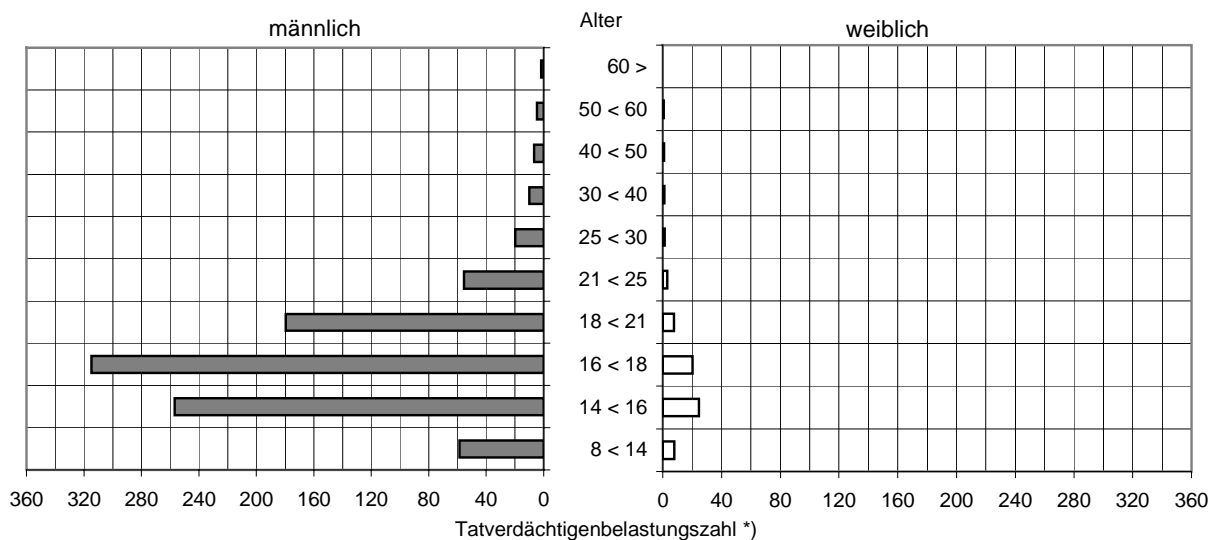
**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen**

G82



**Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (6743)**

G83



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil ergibt sich für Jugendliche ab 16 Jahren die höchste Tatverdächtigengbelastung.



**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Sachbeschädigung (6740)

T202

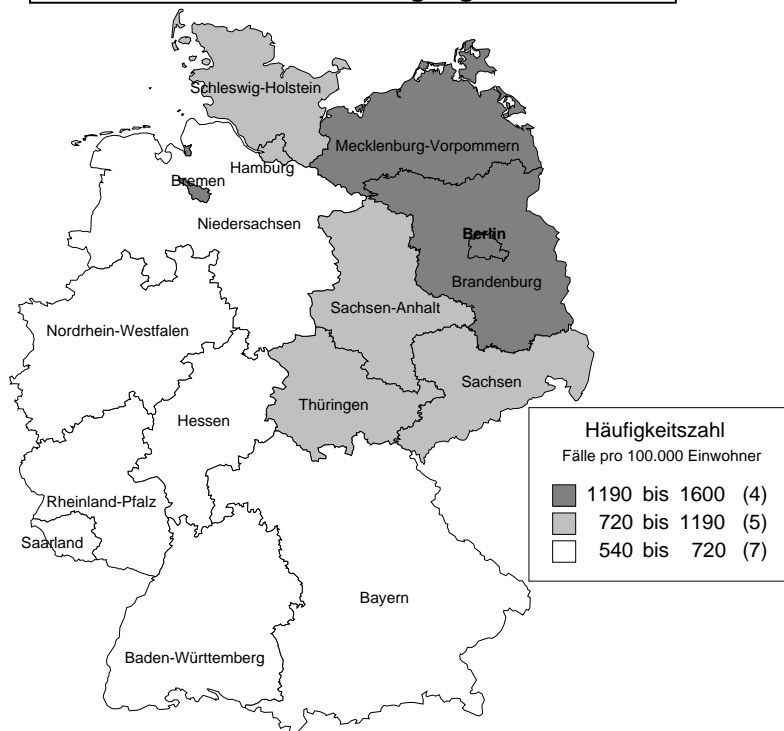
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	56 176	541	533	477	465	475
Bayern	73 664	612	579	555	544	494
Berlin	55 073	1 592	1 650	1 541	1 364	1 391
Brandenburg	30 998	1 213	1 181	1 241	1 324	1 438
Bremen	8 284	1 222	1 143	964	978	1 030
Hamburg	19 962	1 169	1 150	1 078	994	1 125
Hessen	33 537	556	575	560	557	557
Mecklenburg-Vorpommern	24 204	1 332	1 450	1 457	1 418	1 502
Niedersachsen	56 057	717	721	713	698	694
Nordrhein-Westfalen	121 197	675	650	649	643	624
Rheinland-Pfalz	24 679	617	605	570	558	552
Saarland	7 424	685	719	679	597	597
Sachsen	38 941	857	860	810	751	678
Sachsen-Anhalt	32 313	1 186	1 171	1 222	1 135	1 246
Schleswig-Holstein	26 368	962	979	1 140	1 021	942
Thüringen	21 130	848	800	810	707	781
Bundesgebiet insgesamt	630 007	768	761	746	717	717
alte Länder mit Berlin	482 421	711	702	681	656	645
neue Länder	147 586	1 044	1 043	1 050	1 005	1 048

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G84

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Sachbeschädigung**



## Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Sachbeschädigung (6740)

T203

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	1 620	654	768	580	Karlsruhe	2 050	740	648	752
Augsburg	1 962	759	649	702	Kassel	2 077	1 034	958	721
Berlin	55 073	1 592	1 650	1 541	Kiel	3 717	1 525	1 351	1 681
Bielefeld	2 169	669	537	575	Köln	8 272	858	915	839
Bochum	3 228	810	1 042	869	Krefeld	1 653	667	563	573
Bonn	2 654	876	528	725	Leipzig	6 267	1 371	1 188	1 318
Braunschweig	2 786	1 109	1 243	1 066	Lübeck	2 607	1 209	1 208	1 968
Bremen	5 266	960	906	893	Magdeburg ***)	4 391	1 749	1 952	1 626
Chemnitz	2 699	1 014	1 044	940	Mainz	1 644	890	843	814
Dortmund	7 473	1 252	1 154	1 085	Mannheim	3 559	1 140	877	770
Dresden	4 315	935	1 164	974	Mönchengladbach	1 679	629	522	540
Duisburg	3 318	623	594	558	München	9 080	741	704	672
Düsseldorf	4 050	709	779	739	Münster	1 632	614	632	615
Erfurt	2 460	1 182	1 220	1 554	Nürnberg	4 619	937	770	679
Essen	4 879	797	658	708	Oberhausen	1 369	611	577	637
Frankfurt a. M.	5 261	813	1 021	833	Potsdam	3 895	2 890	2 730	2 767
Freiburg i. Br. (ab 1997)	1 537	767			Rostock	3 337	1 510	1 920	2 053
Gelsenkirchen	2 059	712	656	661	Saarbrücken	1 865	994	1 223	1 016
Hagen	1 681	797	756	766	Schwerin	1 687	1 519	2 137	1 969
Halle **)	4 462	1 613	1 592	1 317	Stuttgart	6 016	1 027	835	701
Hamburg	19 962	1 169	1 150	1 078	Wiesbaden	2 142	800	874	869
Hannover	4 635	887	869	869	Wuppertal	2 546	670	732	866

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) 1995: einschl. Saakreis

\*\*\*) 1995: einschl. LK Schönebeck

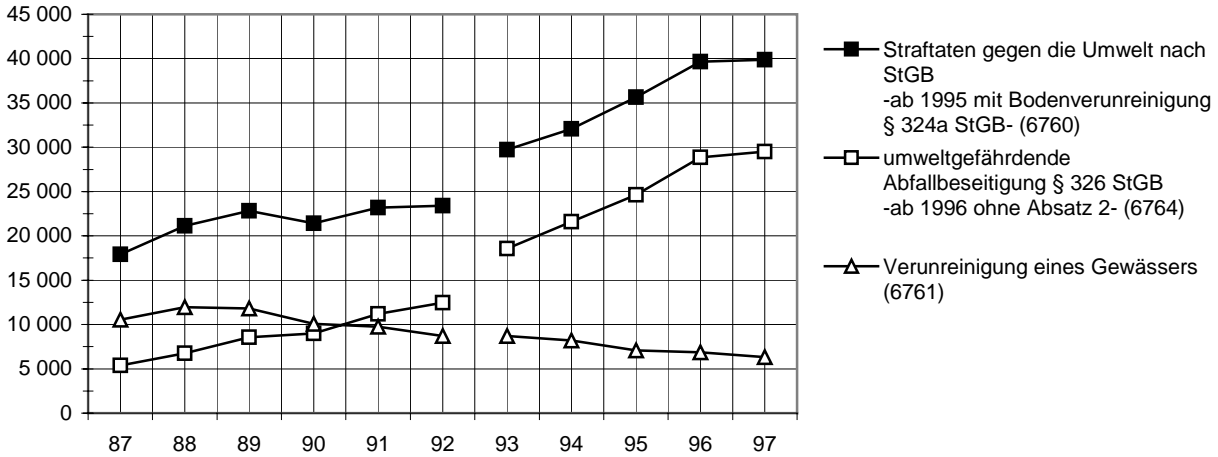
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

### 3.16 Umweltkriminalität

G85

#### Umweltdelikte

erfaßte Fälle



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T204

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	39 864	39 641	223	0,6	58,8	59,8
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	6 337	6 878	-541	-7,9	58,3	56,9
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	336	364	-28	-7,7	76,2	68,4
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	55	79	-24	x	89,1	82,3
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 außer Abs. 2 StGB	29 501	28 840	661	2,3	55,5	57,5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1 370	1 448	-78	-5,4	95,5	95,7
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	93	105	-12	-11,4	87,1	80,0
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	75	63	12	x	85,3	79,4
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	58	95	-37	x	75,9	83,2
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	151	71	80	x	84,1	52,1
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	28	23	5	x	39,3	73,9

**Hinweis:** Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Im Schlüssel „6760“ sind 1.888 (1996: 1.698) Fälle von Bodenverunreinigung enthalten. Umweltgefährdende Abfallbeseitigung weist mit weiter zunehmender Tendenz den höchsten Anteil unter den erfaßten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen, die weiter rückläufig waren. Die Zahl der registrierten Fälle hängt in besonderem Maße vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab, zumal von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist.

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T205

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	7 049	24 656	-17 607	-71,4	95,4	98,0
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4 326	4 362	-36	-0,8	94,6	90,6
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 671	19 223	-17 552	-91,3	95,6	99,7
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	392	412	-20	-4,9	98,0	96,8
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	6 408	6 281	127	2,0	62,4	62,3
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	498	315	183	58,1	95,0	92,7
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	77	76	1	x	83,1	78,9
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	5 642	5 655	-13	-0,2	59,0	60,1

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Der starke Rückgang bei Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz ist auf einen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen im Vorjahr zurückzuführen. Einen leichten Rückgang, nach ansteigende Tendenz in den Vorjahren, gab es bei Straftaten nach dem Natur-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T206

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
6760	Straftaten gegen die Umwelt darunter:	39 864	1,2	43,5	22,4	16,0	17,8
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	6 337	2,1	48,9	22,4	13,7	13,9
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	336	1,8	41,7	31,0	14,6	12,2
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	55	0,0	43,6	29,1	10,9	16,4
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 außer Abs. 2 StGB	29 501	1,0	41,0	22,1	17,2	19,5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1 370	0,0	60,9	22,6	9,8	6,7
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	93	1,1	21,5	37,6	20,4	19,4
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	75	0,0	72,0	12,0	13,3	2,7
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	58	5,2	58,6	15,5	12,1	13,8
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	151	0,0	10,6	11,9	8,6	68,9
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	28	17,9	35,7	17,9	25,0	21,4

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei den erfaßten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB ähnelt die Tatortverteilung insgesamt der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T207

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	7 049	1,1	25,3	19,2	9,9	45,5
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4 326	0,3	22,8	15,0	6,7	55,4
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	1 671	3,5	17,4	24,0	15,7	42,6
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	392	0,0	70,7	21,7	3,6	4,1
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	6 408	1,2	53,2	22,6	10,8	13,3
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	498	0,4	44,6	24,9	10,8	19,7
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	77	5,2	66,2	22,1	5,2	6,5
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	5 642	1,2	53,7	22,4	10,8	12,9

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln sind Großstädte ab 500.000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Beim Weingesetz und bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor sind dagegen die kleinen Gemeinden am stärksten vertreten.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T208

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	25 398	89,7	10,3	0,7	1,7	5,4	92,3
6161	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 344	90,6	9,4	1,4	1,4	1,9	95,3
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 außer Abs. 2 StGB	18 099	89,1	10,9	0,5	1,9	6,7	91,0
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	14	100,0	0,0	0,0	7,1	0,0	92,9
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	6 097	78,7	21,3	0,0	0,6	2,2	97,1
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	4 434	84,2	15,8	3,2	4,9	4,5	87,4

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**  
Straftaten gegen die Umwelt (6760)  
T209

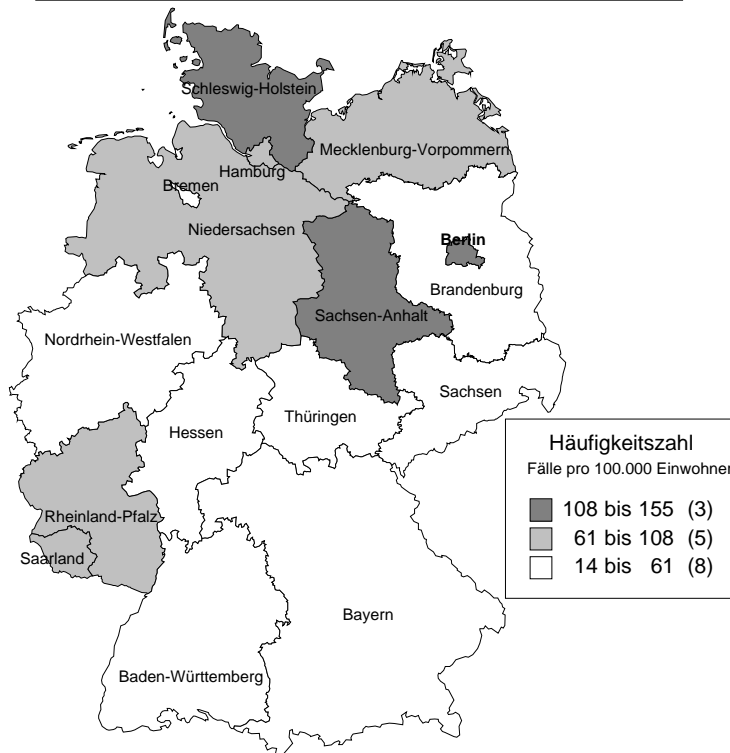
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	1 531	15	13	12	12	11
Bayern	1 701	14	15	14	14	15
Berlin	3 779	109	87	71	69	67
Brandenburg	947	37	32	29	42	27
Bremen	138	20	20	24	29	20
Hamburg	1 128	66	81	89	82	111
Hessen	3 205	53	54	46	38	44
Mecklenburg-Vorpommern	1 917	105	99	93	98	85
Niedersachsen	5 527	71	75	68	56	55
Nordrhein-Westfalen	4 944	28	28	30	31	30
Rheinland-Pfalz	3 615	90	86	77	68	49
Saarland	887	82	71	30	33	38
Sachsen	1 366	30	25	23	20	9
Sachsen-Anhalt	4 218	155	179	142	96	74
Schleswig-Holstein	4 073	149	148	140	113	99
Thüringen	888	36	35	27	28	24
Bundesgebiet insgesamt	39 864	49	48	44	39	37
alte Länder mit Berlin	30 528	45	45	41	37	37
neue Länder	9 336	66	67	57	50	38

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G86

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die Umwelt**

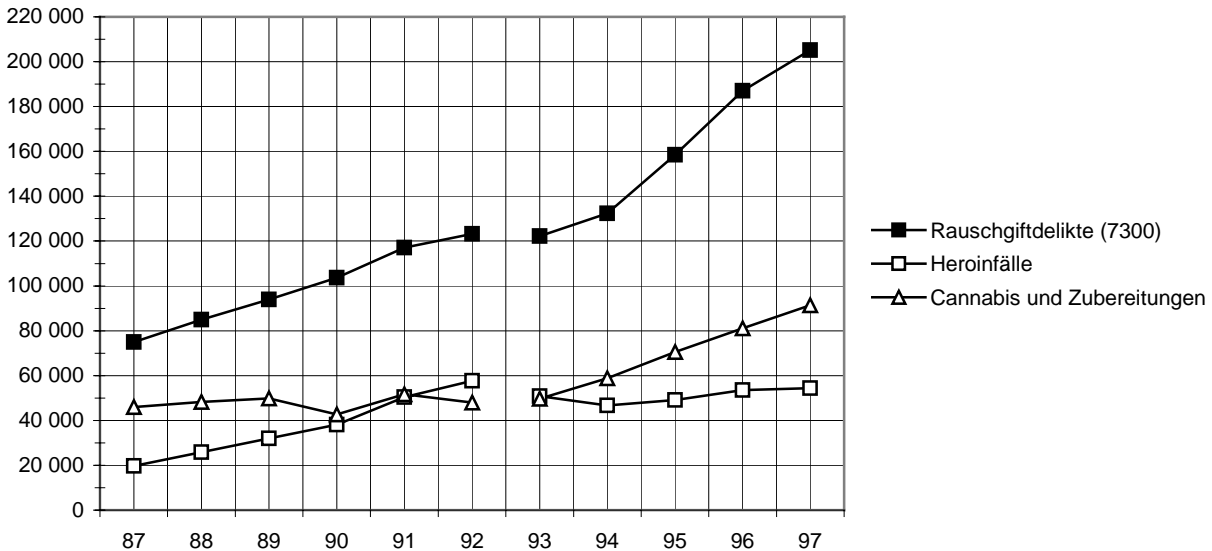


### 3.17 Rauschgiftkriminalität

G87

erfaßte Fälle

#### Rauschgiftdelikte



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung aufgeschlüsselt nach Drogenart

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T210

Drogenart	erfaßte Fälle		Veränderung		Verteilung in %	
	1997	1996	absolut	in %	1997	1996
Heroin	54 429	53 550	879	1,6	27,2	29,2
Kokain	22 784	19 438	3 346	17,2	11,4	10,6
LSD	2 574	2 836	-262	-9,2	1,3	1,5
Amphetamin *)	13 273	18 537	x	x	6,6	10,1
Amphetaminderivate (einschl. Ecstasy *)	7 920				4,0	
Cannabis und Zubereitungen	91 352	81 143	10 209	12,6	45,6	44,2
sonstige Betäubungsmittel	7 969	7 879	90	1,1	4,0	4,3
<b>insgesamt</b>	<b>200 301</b>	<b>183 383</b>	<b>16 918</b>	<b>9,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

\*) Amphetaminderivate (einschl. Ecstasy) wurden 1997 erstmals gesondert ausgewiesen. Amphetaminfälle einschl. Amphetaminderivate stiegen um 14,3 % auf 21.193

Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor Amphetamin, vor Amphetaminderivaten, vor LSD, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.

Die höchsten Anteile weisen die registrierten Cannabis- und Heroinfälle auf. Eine starke Zunahme gab es bei Kokain, Amphetamin einschl. Amphetaminderivate und Cannabis. Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten der Polizei ab (Ausschöpfung des sehr großen Dunkelfeldes). Repräsentativerhebungen bestätigen aber in der Tendenz den statistischen Anstieg der Cannabisfälle seit 1993.

Rauschgiftdelikte spielen mit 11.541 Fällen in den neuen Ländern im Vergleich zu den alten Ländern statistisch noch keine größere Rolle (vgl. Seite 218). Auch die Rauschgiftbeschaffungskriminalität ist hier noch unbedeutend.

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T211

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote		Tatortverteilung 1997 in %			
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996	bis 20T	20 T <	100T <	>500T
								42,3*)	26,3*)	16,8*)	Einwohner
7300	Rauschgiftdelikte	205 099	187 022	18 077	9,7	95,6	96,0	22,1	26,8	21,3	29,4
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	131 208	117 768	13 440	11,4	96,4	96,8	21,6	24,6	21,8	31,7
	davon: mit										
7311	Heroin	34 473	34 146	327	1,0	97,2	97,1	10,7	23,0	26,9	39,2
7312	Kokain	12 167	10 151	2 016	19,9	96,8	96,6	12,5	17,7	20,0	49,2
7313	LSD	1 528	1 657	-129	-7,8	96,9	96,7	34,9	32,3	19,1	13,2
7314	Amphetamin *)	8 471	10 744	x	x	94,5	95,2	31,1	27,3	21,3	20,1
7315	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	4 216				94,5		29,8	31,9	18,9	19,2
7318	Cannabis und Zubereitungen	64 456	55 600	8 856	15,9	96,7	97,4	27,0	25,9	20,0	27,0
7319	sonstigen Btm	5 897	5 470	427	7,8	92,0	91,6	23,3	23,6	20,0	32,5
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rausch- giften nach § 29 BtMG	63 962	60 539	3 423	5,7	94,7	95,1	21,4	30,2	20,6	27,3
	davon: mit/von										
7321	Heroin	18 927	18 580	347	1,9	94,3	94,8	9,4	24,6	28,8	36,8
7322	Kokain	9 869	8 447	1 422	16,8	96,1	96,0	11,7	20,0	19,8	47,6
7323	LSD	984	1 093	-109	-10,0	94,9	95,0	32,6	36,0	18,7	11,9
7324	Amphetamin *)	4 501	7 198	x	x	94,2	94,3	31,5	34,2	20,5	13,5
7325	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	3 505				93,4		27,0	34,8	17,9	19,9
7328	Cannabis und Zubereitungen	24 221	23 021	1 200	5,2	95,2	95,6	31,6	37,7	15,3	26,2
7329	sonstigen Btm	1 955	2 200	-245	-11,1	86,9	90,5	21,0	22,1	16,2	37,8
7330	illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 131	5 076	55	1,1	97,2	97,4	26,2	43,1	18,8	10,2
	davon: von										
7331	Heroin	1 029	824	205	24,9	95,9	96,5	17,6	47,8	23,0	9,7
7332	Kokain	748	840	-92	-11,0	96,5	97,0	14,8	33,8	13,1	34,2
7333	LSD	62	86	-24	x	95,2	95,3	38,7	37,1	22,6	1,6
7334	Amphetamin *)	301	595	x	x	95,7	98,3	24,3	49,2	17,9	6,6
7335	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	199				99,0		18,6	56,3	17,1	7,0
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 675	2 522	153	6,1	98,2	98,1	32,9	42,7	19,2	4,4
7339	sonstigen Btm	117	209	-92	-44,0	94,0	93,8	32,5	35,9	12,0	14,5
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	4 798	3 639	1 159	31,8	84,5	87,1	39,1	22,7	19,5	18,0
8911	direkte Beschaffungs- kriminalität	3 909	4 498	-589	-13,1	71,7	69,0	18,2	28,5	26,6	26,1

\*) Amphetaminderivate (einschl. Ecstasy) wurden 1997 erstmals gesondert ausgewiesen.

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Bei den Rauschgiftdelikten wurde ein weiterer starker Anstieg registriert. Hier spiegelt sich insbesondere die verstärkte polizeiliche Bekämpfungsintensität wider. Repräsentativerhebungen bestätigen in der Tendenz den statistischen Anstieg der erfaßten Amphetamin- und Cannabisfälle. Stark zugenommen haben ferner Kokainfälle. Im Bereich der direkten Beschaffungskriminalität gab es einen Rückgang der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr.

Großstädte ab 500.000 Einwohner sind bei Rauschgiftdelikten (besonders Heroin und Kokain) und bei der direkten Beschaffungskriminalität erheblich überrepräsentiert.



**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T212

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	18 bis unter 25jährige
		(100%)	in %						
7300	Rauschgiftdelikte	162 100	88,0	12,0	0,5	14,1	23,5	61,9	45,5
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	111 157	87,1	12,9	0,6	15,9	24,2	59,4	45,8
	davon:								
	<i>mit</i>								
7311	Heroin	27 314	84,0	16,0	0,1	5,0	15,5	79,4	40,1
7312	Kokain	10 766	82,5	17,5	0,2	5,6	11,7	82,5	31,4
7313	LSD	1 509	84,6	15,4	0,1	25,8	37,8	36,3	59,7
7314	Amphetamin *)	8 103	83,3	16,7	0,3	13,6	32,3	53,8	58,3
7315	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	4 015	82,6	17,4	0,5	19,6	37,7	42,2	61,2
7318	Cannabis und Zubereitungen	62 013	90,2	9,8	0,8	21,6	27,9	49,6	48,2
7319	sonstigen Btm	5 687	86,3	13,7	0,8	17,4	25,1	56,6	45,0
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	55 131	90,4	9,6	0,3	11,2	22,7	65,7	45,9
	davon:								
	<i>mit/von</i>								
7321	Heroin	15 652	87,7	12,3	0,3	6,1	13,6	80,0	36,4
7322	Kokain	7 963	91,2	8,8	0,5	10,0	12,0	77,5	31,2
7323	LSD	938	89,9	10,1	0,2	18,4	39,9	41,5	64,4
7324	Amphetamin *)	4 255	87,7	12,3	0,2	10,2	31,3	58,2	58,4
7325	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	3 223	89,5	10,5	0,2	15,0	37,3	47,6	63,8
7328	Cannabis und Zubereitungen	24 400	92,5	7,5	0,3	14,4	28,7	56,6	52,2
7329	sonstigen Btm	1 854	90,8	9,2	0,5	11,5	21,0	67,0	41,8
7330	illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 996	88,9	11,1	0,1	6,4	23,0	70,5	47,4
	davon:								
	<i>von</i>								
7331	Heroin	1 078	84,6	15,4	0,0	2,9	13,6	83,5	35,0
7332	Kokain	952	83,4	16,6	0,0	0,6	6,8	92,5	25,9
7333	LSD	73	89,0	11,0	0,0	8,2	34,2	57,5	69,9
7334	Amphetamin *)	343	88,9	11,1	0,0	4,4	19,5	76,1	52,2
7335	Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy)	219	92,2	7,8	0,0	4,1	30,1	65,8	64,4
7338	Cannabis und Zubereitungen	3 405	91,5	8,5	0,2	9,1	30,4	60,4	55,8
7339	sonstigen Btm	132	90,2	9,8	0,0	5,3	19,7	75,0	37,1
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM- Gesetz	4 329	88,0	12,0	0,5	7,0	13,1	79,4	35,2
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 069	79,6	20,4	0,5	4,8	12,6	82,1	33,5

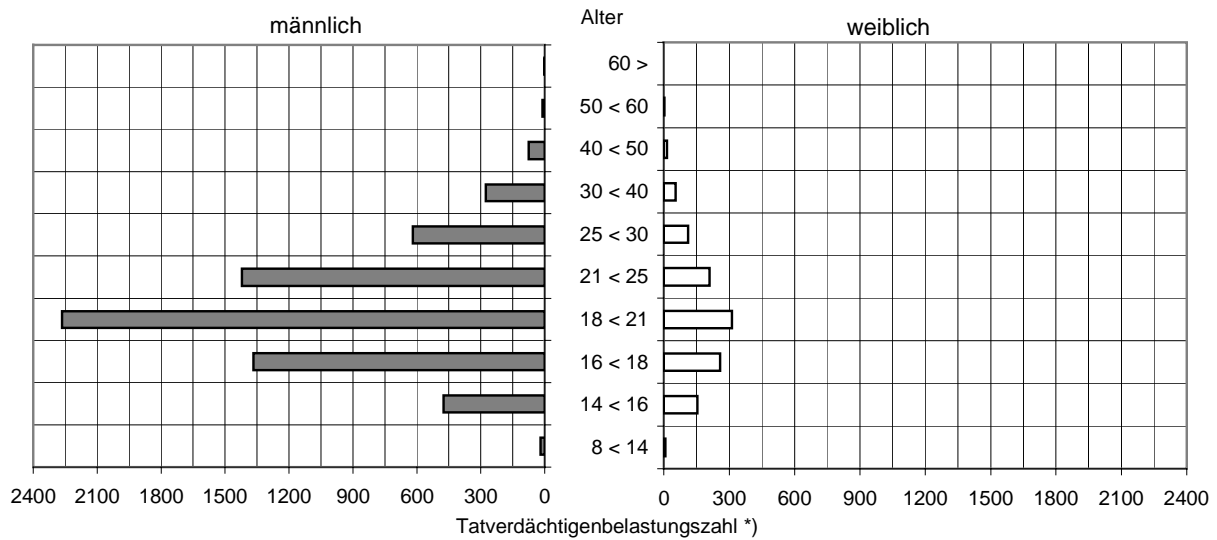
Fast die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 18 und 25 Jahre alt (Heranwachsende und Jungerwachsene). Jugendliche und Heranwachsende weisen z.B. in Fällen mit Cannabis, LSD und Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy) relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten die Heranwachsenden von 18 bis unter 21 Jahren, wobei bei den jungen Menschen mit zunehmendem Alter die Belastung besonders mit harten Drogen wächst.

–siehe hierzu Grafik „G88“ auf Seite 217-

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Rauschgiftdelikten (7300)**

G88



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T213

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							Sonstige
					Stat-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
%Anteil an den nichtdeutschen TV												
7300	Rauschgiftdelikte	162 105	41 417 25,5	3,1	0,7	8,1	5,0	22,6	1,1	20,3	39,0	
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	111 157	23 814 21,4	2,5	0,8	4,7	6,3	24,7	0,9	15,7	44,4	
7311	darunter: mit Heroin	27 314	6 788 24,9	1,8	0,1	2,2	2,4	25,3	0,4	15,2	52,7	
7312	Kokain	10 766	3 185 29,6	3,5	0,3	2,3	1,7	20,3	2,0	25,5	44,5	
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	55 131	19 002 34,5	3,4	0,5	8,9	3,4	19,6	1,2	28,3	34,7	
7321	davon: mit/von Heroin	15 652	7 205 46,0	4,5	0,1	2,2	1,5	16,6	1,1	33,0	41,0	
7322	Kokain	7 963	4 693 58,9	3,8	0,1	3,1	1,1	13,3	1,7	44,7	32,2	
7330	illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 996	1 901 31,7	3,3	1,1	32,8	2,7	22,5	1,0	6,5	30,1	
7331	davon: von Heroin	1 078	364 33,8	5,8	0,0	18,1	1,1	24,2	0,3	10,7	39,8	
7332	Kokain	952	543 57,0	3,5	0,0	31,9	0,7	16,6	1,8	9,6	35,9	

Bei illegalem Handel und Schmuggel waren über ein Drittel, bei illegaler Einfuhr in nicht geringer Menge fast ein Drittel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain sogar weit über die Hälfte.

Jeder vierte nichtdeutsche Tatverdächtige war bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften ein Asylbewerber und bei der illegalen Einfuhr von Kokain in nicht geringer Menge fast jeder dritte ein Tourist oder Durchreisender. Die weitaus höchsten Anteile wies aber die Restgruppe der „Sonstigen“ auf, die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern, Flüchtlingen und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit** (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T214

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Italien	Jugo- slawien *)	Marokko	Algerien	Griechen- land	Kroatien	Polen	
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	23 814	33,0	9,4	6,1	3,8	3,0	2,9	2,3	2,0	
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	19 002	29,9	8,2	6,9	4,3	4,1	3,6	2,9	2,2	
7322	darunter: mit/von: Kokain	4 693	16,5	9,2	7,0	5,9	5,7	5,7	5,6	4,8	
7332	illegale Einfuhr von <b>Kokain</b> nach § 30 As. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	543	20,1	15,1	9,0	7,7	3,9	3,3	3,1	3,1	

\*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG und bei illegalem Handel und Schmuggel jeweils etwa ein Drittel. Bei z.B. illegaler Einfuhr von Kokain in nicht geringer Menge waren Kolumbianer im Vergleich zu ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (0,2 %) erheblich überrepräsentiert.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Rauschgiftdelikte (7300)

T215

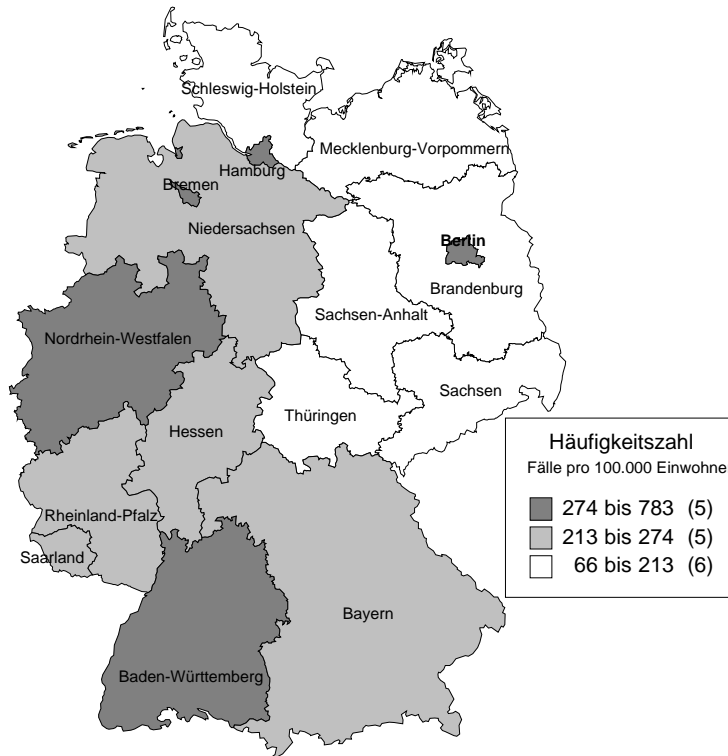
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	28 419	274	257	237	210	190
Bayern	30 049	249	229	190	162	133
Berlin	10 315	298	234	246	229	230
Brandenburg	2 568	101	59	36	18	11
Bremen	4 783	706	666	547	478	450
Hamburg	13 366	783	618	543	373	437
Hessen	12 844	213	223	208	203	186
Mecklenburg-Vorpommern	1 694	93	48	22	12	8
Niedersachsen	18 337	235	214	179	143	140
Nordrhein-Westfalen	57 056	318	312	264	219	213
Rheinland-Pfalz	10 433	261	241	201	147	116
Saarland	2 365	218	227	194	174	164
Sachsen	2 980	66	45	22	13	6
Sachsen-Anhalt	2 591	95	58	21	11	9
Schleswig-Holstein	5 591	204	170	109	92	85
Thüringen	1 708	69	49	28	14	8
Bundesgebiet insgesamt	205 099	250	229	194	163	151
alte Länder mit Berlin	193 558	285	266	230	195	182
neue Länder	11 541	82	51	25	13	8

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G89

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Rauschgiftdelikten**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200.000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Rauschgiftdelikte (7300)**

T216

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		1997	1996	1995			1997	1996	1995
Aachen	504	203	165	323	Karlsruhe	1 001	361	228	251
Augsburg	1 155	447	445	353	Kassel	1 447	720	629	723
Berlin	10 315	298	234	246	Kiel	828	340	378	228
Bielefeld	1 162	358	270	253	Köln	5 236	543	508	393
Bochum	917	230	269	215	Krefeld	1 240	500	316	270
Bonn	1 292	427	340	376	Leipzig	743	163	122	53
Braunschweig	1 018	405	389	275	Lübeck	731	339	236	269
Bremen	4 495	819	768	641	Magdeburg ***)	455	181	110	46
Chemnitz	274	103	65	32	Mainz	610	330	209	340
Dortmund	2 638	442	426	374	Mannheim	1 666	534	492	485
Dresden	555	120	96	35	Mönchengladbach	981	368	349	347
Duisburg	1 714	322	261	173	München	5 091	415	348	340
Düsseldorf	2 948	516	488	467	Münster	1 206	454	389	283
Erfurt	179	86	50	32	Nürnberg	1 521	309	306	329
Essen	2 648	433	315	278	Oberhausen	630	281	350	301
Frankfurt a. M.	4 281	661	692	672	Potsdam	201	149	154	116
Freiburg i. Br. (ab 1997)	1 067	532			Rostock	199	90	62	16
Gelsenkirchen	589	204	312	226	Saarbrücken	712	380	460	490
Hagen	584	277	267	222	Schwerin	296	267	103	74
Halle **)	662	239	165	53	Stuttgart	4 031	688	656	557
Hamburg	13 366	783	618	543	Wiesbaden	343	128	130	175
Hannover	2 495	477	442	426	Wuppertal	979	258	212	247

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

\*\*) ab 1996 nur Stadt Halle; 1995 einschl. Saalkreis

\*\*\*) 1995: mit LK Schönebeck

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 51

**Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (Falldatei Rauschgift)**

**Bereich:** 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,  
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T217

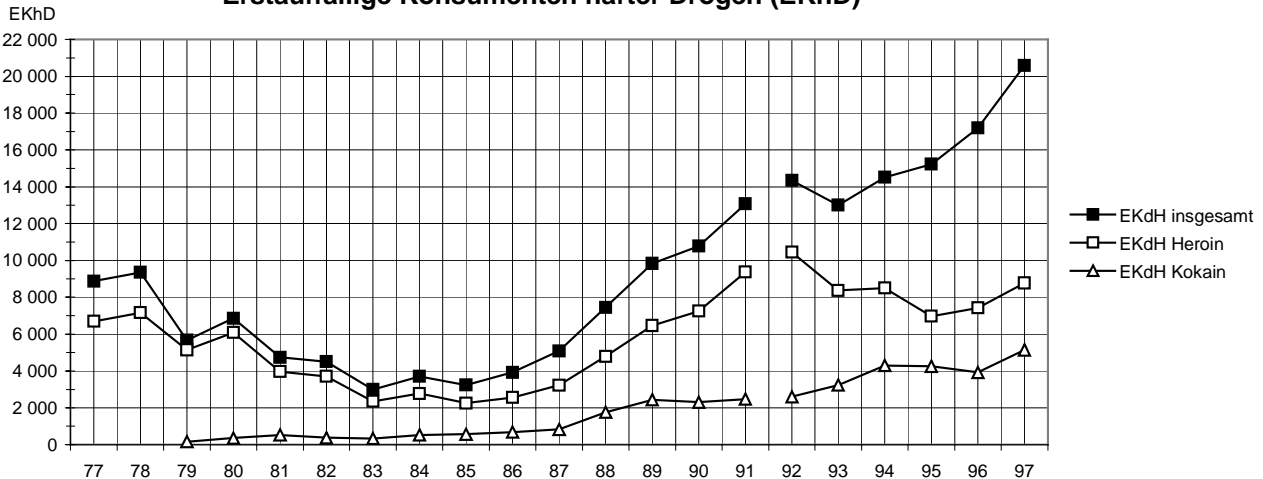
Jahr	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen insgesamt	nach Drogenarten							
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Amphe- tamin	%-Anteil	Amphe- tamin- derivate (Ecstasy)	%-Anteil
1977	8 878	6 699	75,5						
1978	9 351	7 160	76,6						
1979	5 673	5 138	90,6	157	2,8				
1980	6 856	6 091	88,8	364	5,3				
1981	4 736	3 961	83,6	524	11,1				
1982	4 506	3 702	82,2	381	8,5	168	3,7		
1983	2 987	2 357	78,9	339	11,3	145	4,9		
1984	3 699	2 770	74,9	520	14,1	147	4,0		
1985	3 246	2 254	69,4	567	17,5	194	6,0		
1986	3 921	2 561	65,3	684	17,4	513	13,1		
1987	5 084	3 232	63,6	832	16,4	740	14,6		
1988 *)	7 456	4 788	64,2	1 760	23,6	1 318	17,7		
1989	9 837	6 473	65,8	2 438	24,8	1 442	14,7		
1990	10 784	7 252	67,2	2 308	21,4	1 586	14,7		
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	18,9	1 588	12,1		
1992 **)	14 346	10 452	72,9	2 600	18,1	1 635	11,4		
1993	13 009	8 377	64,4	3 234	24,9	1 880	14,5		
1994	14 512	8 501	58,6	4 307	29,7	2 333	16,1		
1995	15 230	6 970	45,8	4 251	27,9	3 119	20,5	2 371	15,6
1996	17 197	7 421	43,2	3 930	22,9	4 026	23,4	3 609	21,0
1997 ***)	20 594	8 771	42,6	5 144	25,0	5 533	26,9	3 799	18,4

Hinweis: Die Aufzählung ist nicht vollständig.

- \*) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuftem Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen) sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.
- \*\*\*) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen in den neuen Ländern sind erst seit 1992 in der FDR erfaßt.
- \*\*\*\*) In einzelnen Ländern kam es 1996 zu Erfassungsrückständen, so daß zu geringe Zahlen registriert wurden, die die Tendenz in den betroffenen Ländern nicht exakt widerspiegeln. Die für das Bundesgebiet festgestellte Entwicklung wird zwar zahlenmäßig, jedoch nicht in der Gesamttendenz verändert.

G90

**Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (EKdH)**



Hinweis: bis 91 alte Länder  
ab 92 Bundesgebiet insgesamt

**Sicherstellungsmengen und Drogentote (Falldatei Rauschgift)**

**Bereich:** 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,  
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T218

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Konsumeinheiten	Drogentote
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis	Amphetaminderivate (Ecstasy)	
1973	15	4	9	4 732		106
1974	33	5	6	3 913		139
1975	31	1	4	6 628		195
1976	167	2	18	5 326		344
1977	61	8	16	9 822		392
1978	187	4	3	4 724		430
1979	207	19	-	6 407		623
1980	267	22	4	3 200		494
1981	93	24	6	6 696		360
1982	202	33	16	3 155		383
1983	260	106	25	4 606		472
1984	264	171	14	5 646		361
1985	208	165	28	11 498		324
1986	157	186	85	2 678		348
1987	320	296	62	3 002		442
1988	537	496	91	11 350		670
1989	727	1 406	67	12 073		991
1990	847	2 474	85	13 641		1 491
1991 *)	1 595	963	88	12 344		2 125
1992	1 438	1 332	105	12 167		2 099
1993	1 095	1 051	109	13 210		1 738
1994	1 590	767	120	25 694	239 051	1 624
1995 **)	933	1 846	138	14 248	380 858	1 565
1996	898	1 373	160	9 357	692 397	1 712
1997	722	1 721	234	11 495	694 281	1 501

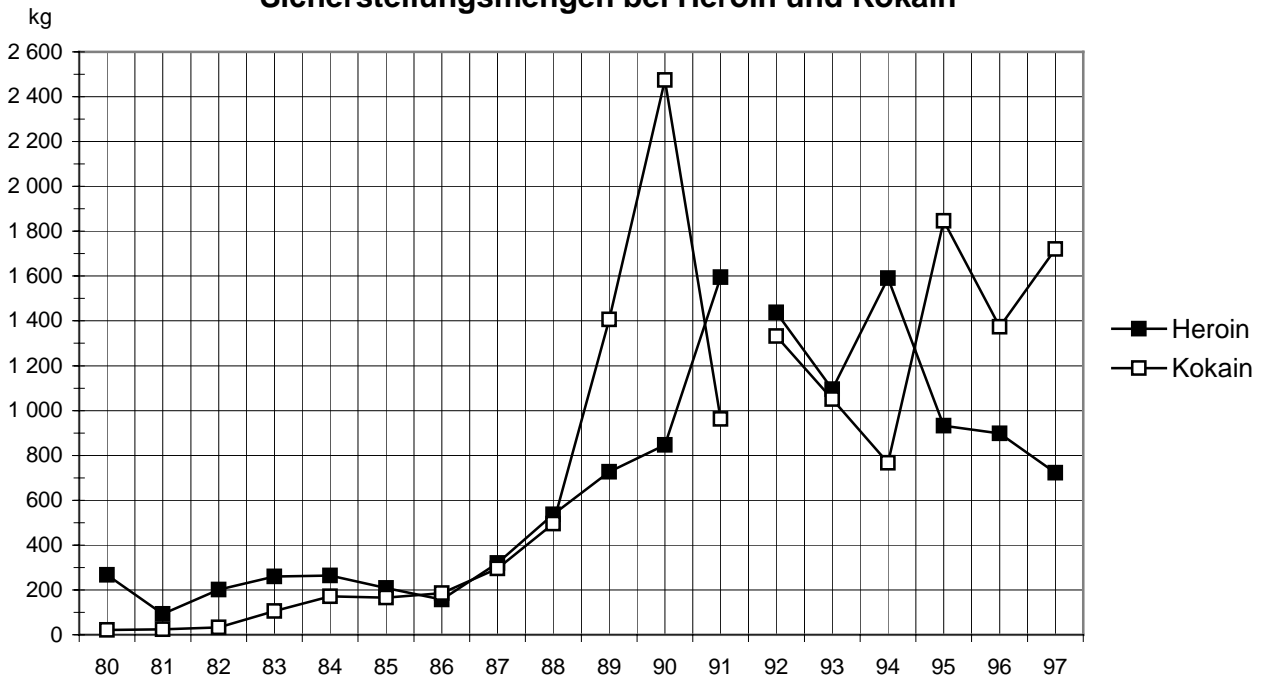
\*) In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfaßt wurden. Ein Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfaßt.

\*\*\*) In Berlin wurden für 1995 nachträglich weitere Rauschgifttote (31) festgestellt, die nicht in die oben aufgeführten Zahlen eingeflossen sind. Die insgesamt festgestellte bundesweite Tendenz wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

Nach einem Anstieg im Vorjahr, gab es im 1997 einen Rückgang der Zahl polizeilich bekannter Drogentoter auf das Niveau von 1990. Seit Beginn der Erhebung (1973) wurden der Polizei bereits mindestens 20.929 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem mißbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Mißbrauch, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluß stehenden Personen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muß von einem großen Dunkelfeld ausgegangen werden. Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmißbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielfältig. Ursachen sind – bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis – beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmißbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

G91

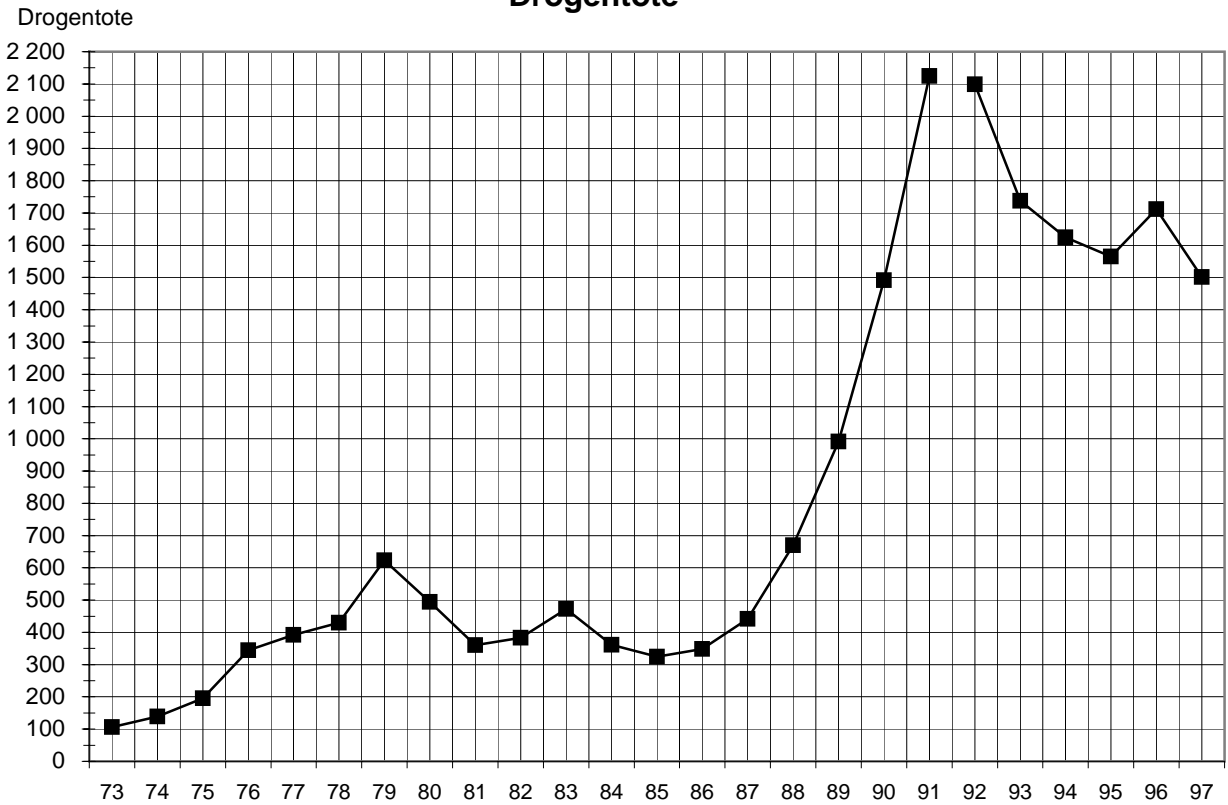
Sicherstellungsmengen bei Heroin und Kokain



Quelle: Falldatei Rauschgift  
ab 1992 einschl. der neuen Länder

G92

Drogentote



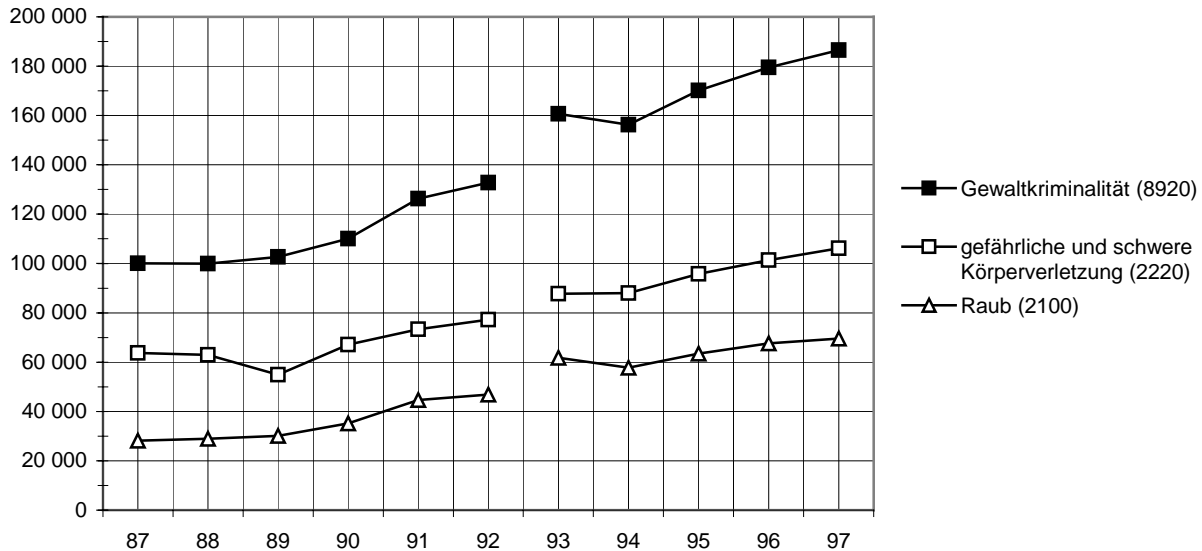
Quelle: Falldatei Rauschgift  
ab 1992 einschl. der neuen Länder

**3.18 Gewaltkriminalität** (Definition siehe Seite 15)

G93

erfaßte Fälle

**Gewaltkriminalität**



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T219

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
8920	Gewaltkriminalität	186 447	179 455	6 992	3,9	69,7	69,2
	darunter:						
0100	Mord	1 036	1 184	-148	-12,5	92,8	88,2
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindstötung	2 276	2 347	-71	-3,0	92,8	94,0
1110	Vergewaltigung	6 636	6 288	348	5,5	76,0	75,9
2100	Raubdelikte	69 569	67 578	1 991	2,9	48,4	47,4
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	477	542	-65	-12,0	86,2	89,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	101 333	4 889	4,8	82,5	82,3
2330	erpresserischer Menschenraub	133	126	7	5,6	78,2	86,5
2340	Geiselnahme	93	115	-22	-19,1	87,1	80,9

Bei der Gewaltkriminalität wurde bei den Tötungsdelikten ein Rückgang, bei den Raubdelikten und gefährlicher/schwerer Körperverletzung aber ein Anstieg der Fallzahlen zum Vorjahr registriert. Zur Bewertung der Mord- und Totschlagszahlen siehe Seite 125.

Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau; nur bei Raub wurde weniger als die Hälfte der erfaßten Fälle aufgeklärt, allerdings bei weiter steigender Tendenz (1993: 42,6 %).



**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T220

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	Strft.- Anteil in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
8920	Gewaltkriminalität darunter:	186 447	12,8	100,0	3,9	1,9	20,5	24,3	22,4	32,8
0100	Mord	1 036	48,3	0,6	1,5	20,6	32,0	27,2	15,6	24,3
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung	2 276	71,8	1,2	0,5	13,8	27,5	28,6	18,7	24,3
1110	Vergewaltigung	6 636	28,0	3,6	1,5	0,3	25,7	25,7	19,4	28,2
2100	Raubdelikte	69 569	18,5	37,3	9,4	0,7	13,0	22,0	23,8	41,0
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	477	0,0	0,3	0,6	1,0	26,8	34,4	18,7	19,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	106 222	6,5	57,0	0,5	2,4	24,7	25,5	21,8	28,0
2330	erpresserischer Menschenraub	133	24,1	0,1	29,3	3,8	29,3	26,3	22,6	21,1
2340	Geiselnahme	93	16,1	0,0	19,4	7,5	20,4	29,0	20,4	28,0

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Über die Hälfte (57,0 %) der registrierten Gewaltkriminalität entfiel auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Mit Ausnahme der Körperverletzungen ist der Versuchsanteil überdurchschnittlich hoch. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500.000 Einwohnern. Dies gilt vor allem bei Raub.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T221

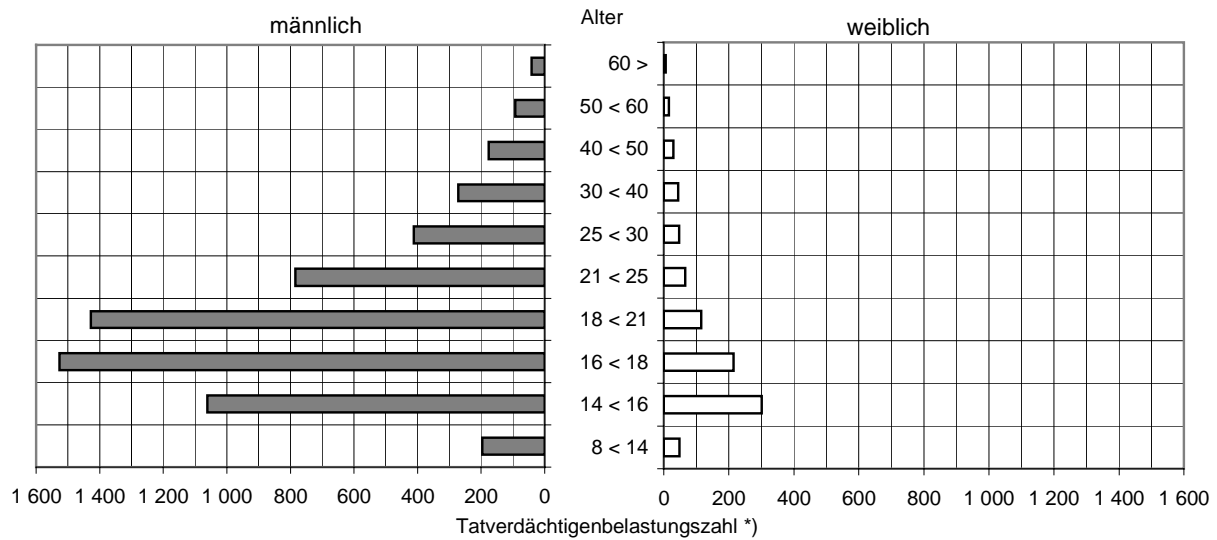
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8920	Gewaltkriminalität darunter:	164 284	89,0	11,0	5,4	21,9	15,5	57,3
0100	Mord	1 300	90,5	9,5	0,1	6,2	10,2	83,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung	2 529	88,7	11,3	0,4	6,6	10,2	82,8
1110	Vergewaltigung	5 071	99,2	0,8	0,7	8,0	10,1	81,2
2100	Raubdelikte	43 769	91,5	8,5	8,3	32,3	18,2	41,2
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	534	86,9	13,1	1,7	15,2	13,1	70,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	87,9	12,1	4,8	20,1	15,1	60,0
2330	erpresserischer Menschenraub	218	90,8	9,2	0,0	6,4	7,3	86,2
2340	Geiselnahme	116	94,0	6,0	0,9	3,4	5,2	90,5

Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der minderjährigen Tatverdächtigen ist bei Raub am höchsten, mit ansteigender Tendenz (1997: 40,6 %, 1996: 38,8 %, 1995: 35,5 %, 1994: 30,5 %). Die ermittelten Mord- oder Totschlagsverdächtigen sind in der Regel männliche Erwachsene.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil sind unter den Tatverdächtigen bei der Gewaltkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre und Heranwachsende am stärksten überrepräsentiert (siehe Grafik „G94“ auf Seite 225).

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Gewaltkriminalität**

G94



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T222

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						Sonstige	
					Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
8920	Gewaltkriminalität	164 284	49 402 30,1	2,4	0,7	2,3	17,3	25,4	2,1	19,2	30,6	
	darunter:											
0100	Mord	1 300	453 34,8	7,9	1,1	5,1	1,5	18,1	1,5	33,8	30,9	
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung	2 529	786 31,1	4,2	0,4	2,4	3,6	25,3	2,0	31,6	30,5	
1110	Vergewaltigung	5 071	1 808 35,7	4,2	1,3	3,0	4,9	30,1	3,3	23,7	29,5	
2100	Raubdelikte	43 769	14 318 32,7	4,1	0,3	3,5	26,8	14,2	1,0	17,6	32,6	
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	534	104 19,5	1,9	2,9	4,8	9,6	23,1	2,9	22,1	32,7	
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	117 411	33 869 28,8	1,4	0,8	1,6	15,3	29,5	2,4	19,0	29,9	
2330	erpresserischer Menschenraub	218	113 51,8	5,3	0,0	7,1	2,7	8,8	2,7	27,4	46,0	
2340	Geiselnahme	116	54 46,6	1,9	0,0	3,7	5,6	16,7	5,6	24,1	42,6	

Bei der Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich. Dies dürfte mit dem relativ hohen Anteil junger männlicher Personen unter den sich in Deutschland aufhaltenden Nichtdeutschen und ihrer besonderen Lebenslage zusammenhängen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T223

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Jugo- slawien *)	Italien	Bosnien- Herzegowina	Marokko	Polen	Libanon	Griechen- land
8920	Gewaltkriminalität	49 402	37,9	13,2	4,9	3,4	2,6	2,8	2,9	1,8

\*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien. Diese Staatsangehörigkeiten werden ab 1993 bzw. 1994 gesondert ausgewiesen.

Die Anteile türkischer Staatsangehöriger liegen bei der Gewaltkriminalität weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (20,0 %).

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Gewaltkriminalität (8920)

T224

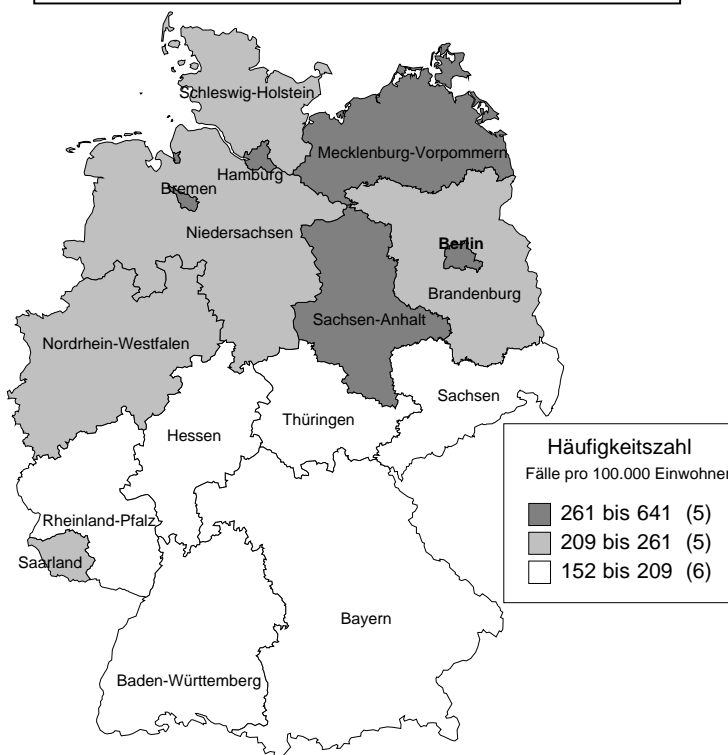
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	15 763	152	145	134	132	141
Bayern	18 264	152	144	135	132	132
Berlin	22 163	641	635	612	547	549
Brandenburg	5 966	234	240	227	216	185
Bremen	3 959	584	538	451	435	483
Hamburg	10 277	602	546	521	449	545
Hessen	12 525	208	205	210	194	203
Mecklenburg-Vorpommern	4 741	261	248	263	254	304
Niedersachsen	16 583	212	199	193	178	193
Nordrhein-Westfalen	40 808	227	221	205	189	193
Rheinland-Pfalz	7 026	176	165	169	151	159
Saarland	2 263	209	205	184	171	170
Sachsen	7 629	168	176	168	136	136
Sachsen-Anhalt	7 833	288	258	234	216	196
Schleswig-Holstein	5 904	215	202	202	188	184
Thüringen	4 743	190	196	168	133	130
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>186 447</b>	<b>227</b>	<b>219</b>	<b>209</b>	<b>192</b>	<b>198</b>
alte Länder mit Berlin	155 535	229	220	210	195	203
neue Länder	30 912	219	216	204	180	177

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G95

#### Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Gewaltkriminalität



**3.19 Wirtschaftskriminalität** (Definition siehe Seite 15)

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 8).

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	106 053	(91 827)	(14 226)	(15,5)	98,7	99,0
8931	bei Betrug	72 128	59 749	12 379	20,7	98,8	99,3
8932	Insolvenzstraftaten	8 472	6 786	1 686	24,8	99,7	99,9
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	36 106	(23 530)	(12 576)	(53,4)	99,9	99,2
8934	Wettbewerbsdelikte	9 864	4 650	5 214	112,1	96,7	97,2
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	7 004	6 515	489	7,5	100,1	101,7
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	33 771	22 028	11 743	53,3	100,0	99,5

Hinweise:

- Inhaltsänderung bei Summenschlüssel 8933, siehe hierzu Seite 21
- Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

Der beträchtliche Anstieg der Fallzahlen im Bereich Wirtschaftskriminalität ist auf komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen. 1997 waren 10,8 % (1996: 9,2 %, 1995: 8,3 %, 1994: 7,8 %, 1993: 6,5 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	106 053	2,0	100,0	16,9	16,4	21,3	42,6
8931	bei Betrug	72 128	2,7	68,0	14,8	15,7	25,8	43,3
8932	Insolvenzstraftaten	8 472	0,3	8,0	33,9	25,8	17,4	22,8
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	36 106	0,8	34,0	9,1	10,1	11,6	69,0
8934	Wettbewerbsdelikte	9 864	0,2	9,3	6,2	4,8	3,9	59,2
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	7 004	0,2	6,6	26,6	16,2	32,4	24,6
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	33 771	0,5	31,8	7,9	9,3	11,4	71,3

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Erheblich überrepräsentiert sind Großstädte ab 500.000 Einwohner. Ein Drittel der Insolvenzstraftaten entfiel auf Gemeinden unter 20.000 Einwohner. Bei Wettbewerbsdelikten war in 25,9 % der Fälle der Tatort unbekannt.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8930	Wirtschaftskriminalität	28 937	83,0	17,0	0,0	0,4	1,7	97,9
	und zwar:							
8931	bei Betrug	9 747	83,8	16,2	0,0	0,9	2,2	96,9
8932	Insolvenzstraftaten	8 467	84,2	15,8	0,0	0,0	0,2	99,7
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	2 771	86,3	13,7	0,0	0,1	1,4	98,5
8934	Wettbewerbsdelikte	3 604	80,6	19,4	0,0	0,7	4,9	94,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	5 409	82,8	17,2	0,0	0,0	0,8	99,2
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen	1 745	89,8	10,2	0,0	0,1	0,4	99,5

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

**Häufigkeitszahlen in den Ländern**

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				
		1997	1996	1995	1994	1993
Baden-Württemberg	10 039	97	99	73	47	57
Bayern	10 316	86	94	103	64	50
Berlin	13 266	384	418	296	152	166
Brandenburg	1 291	51	54	34	39	25
Bremen	644	95	107	231	363	1 063
Hamburg	23 428	1 372	143	279	193	69
Hessen	3 208	53	46	36	29	23
Mecklenburg-Vorpommern	11 620	639	39	45	36	39
Niedersachsen	4 212	54	56	110	135	44
Nordrhein-Westfalen	18 826	105	147	88	76	45
Rheinland-Pfalz	2 957	74	251	93	158	54
Saarland	374	34	22	71	11	11
Sachsen	2 708	60	54	55	45	36
Sachsen-Anhalt	766	28	22	20	28	25
Schleswig-Holstein	1 226	45	53	66	58	45
Thüringen	1 172	47	96	26	22	14
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>106 053</b>	<b>129</b>	<b>112</b>	<b>91</b>	<b>76</b>	<b>57</b>
alte Länder mit Berlin	88 496	130	125	102	85	63
neue Länder	17 557	124	53	38	35	28

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis:

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (1997 z.B. in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern.
- siehe auch Kommentar aus Seite 48 unten links

### 3.20 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T229

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	934	942	-8	-0,8	90,4	91,8
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	433	415	18	4,3	84,3	84,4
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	59	50	9	x	91,5	96,9
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	89	122	-33	-27,0	89,9	97,0
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	353	355	-2	-0,6	97,7	98,2

Hinweis: Die in der Tabelle 01 zur Schlüsselzahl 8960 ausgewiesene Wert ist um 140 Fälle überhöht.

Die registrierte Entwicklung dieser Delikte wird maßgeblich von der Kontroll- und Anzeigepraxis der zuständigen Stellen beeinflusst und war gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

#### Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T230

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Strft.- Anteil in %	bis 20T	20 T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
				42,3*)	26,3*)	16,8*)	14,6*)
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	934	100,0	34,6	24,5	23,8	16,9
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	433	46,4	35,3	23,8	26,6	13,9
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	59	6,3	45,8	27,1	16,9	10,2
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	89	9,5	41,6	22,5	20,2	15,7
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	353	37,8	30,0	25,5	22,4	22,1

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend sind Großstädte ab 100.000 Einwohner meist überrepräsentiert. Dies dürfte mit der Kontroll- und Anzeigepraxis zusammenhängen.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T231

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100%)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	904	87,2	12,8	0,7	5,4	5,6	88,3
	davon:							
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	310	90,0	10,0	1,6	7,1	4,5	86,8
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	57	91,2	8,8	0,0	15,8	8,8	75,4
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	79	74,7	25,3	0,0	1,3	3,8	94,9
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	351	83,5	16,5	0,3	4,0	5,7	90,0

Hinweis: Die Tatverdächtigenzahlen bei Schlüssel 8960 sind überhöht.

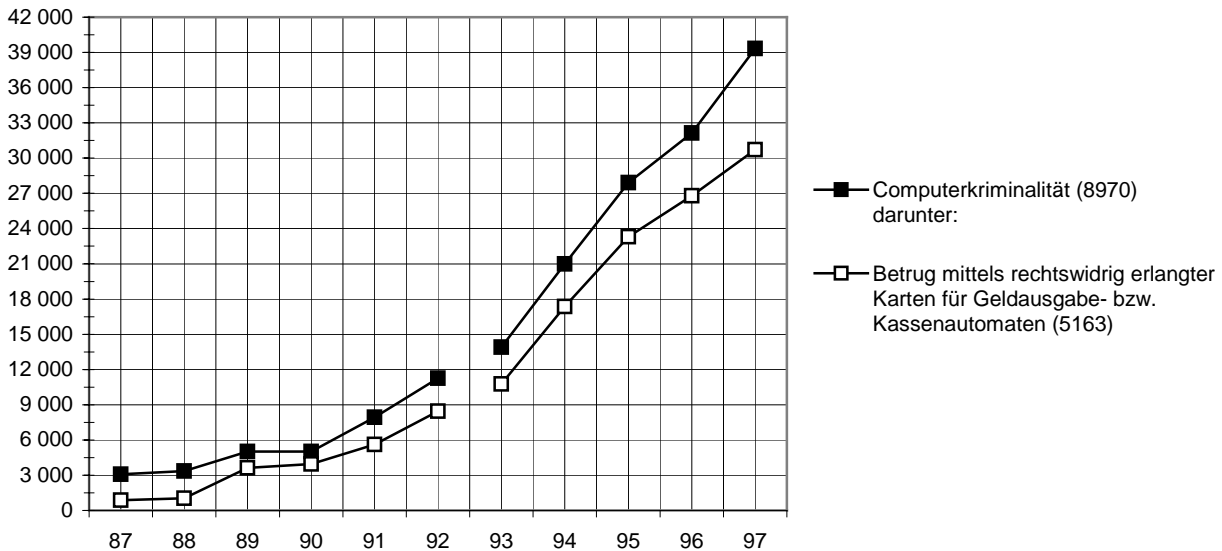
Die Tatverdächtigen waren in der Regel erwachsen.

### 3.21 Computerkriminalität

G96

erfaßte Fälle

#### Computerkriminalität



**Hinweis:** 1987 – 1990: alte Länder  
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

#### Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T232

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
8970	Computerkriminalität	39 331	32 128	7 203	22,4	47,5	43,0
	davon:						
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	30 727	26 802	3 925	14,6	42,4	38,5
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 506	3 588	2 918	81,3	57,5	55,2
5430	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	380	198	182	91,9	93,7	94,4
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	187	228	-41	-18,0	52,9	37,7
6780	Ausspähen von Daten	213	933	-720	-77,2	60,1	95,0
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	546	192	354	184,4	99,3	96,4
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	772	187	585	312,8	98,8	96,3

Wie schon im Vorjahr gab es auch 1997 einen starken Anstieg von Computerkriminalität (1996: +15,1 %), der vor allem auf Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- und Kassenautomaten sowie Computerbetrug zurückzuführen ist. Bei Computerbetrug spielt der Einsatz von Telefonkartensimulatoren, zumal durch Asylbewerber, bei der Zunahme der Fallzahlen eine Rolle (siehe auch Seite 185, T169). Der starke Rückgang bei Ausspähen von Daten ist auf komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen im Vorjahr zurückzuführen. Der sprunghafte Anstieg bei der Softwarepiraterie resultiert aus komplexen Ermittlungsvorgängen mit zahlreichen Einzelfällen. Hier ist gleichwohl von einem erheblichen Dunkelfeld auszugehen (sog. Raubkopien).



**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T233

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
8970	Computerkriminalität	39 331	8,3	100,0	15,9	22,8	27,1	31,5
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	30 727	8,9	78,1	14,1	22,0	27,0	33,7
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	6 506	8,3	16,5	21,3	28,1	32,8	16,6
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	380	2,1	1,0	13,2	17,1	12,9	55,5
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	187	2,7	0,5	21,9	20,9	22,5	34,8
6780	Ausspähen von Daten	213	0,0	0,5	16,0	26,8	30,5	26,8
7151	Sofwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	546	0,2	1,4	56,4	22,0	9,3	11,9
7152	Sofwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	772	0,1	2,0	11,0	10,4	3,6	74,9

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten machen über vier Fünftel der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne erfaßt.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T234

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insge- samt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8970	Computerkriminalität	9 943	78,3	21,7	2,4	12,7	16,1	68,8
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	6 738	75,0	25,0	3,4	13,8	18,2	64,6
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	2 262	83,2	16,8	0,1	11,4	14,5	74,0
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	398	87,2	12,8	0,3	8,8	7,8	83,2
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	109	81,7	18,3	2,8	13,8	13,8	69,7
6780	Ausspähen von Daten	123	86,2	13,8	0,8	3,3	4,1	91,9
7151	Sofwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	290	93,8	6,2	0,7	9,3	7,2	82,8
7152	Sofwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	146	93,8	6,2	0,0	2,1	5,5	92,5

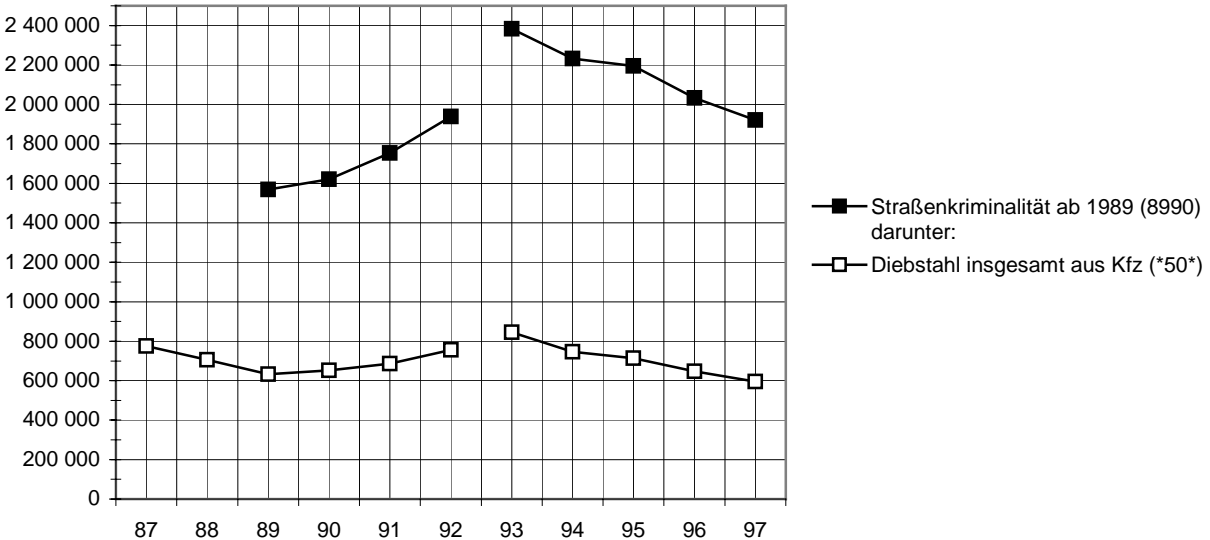
Bei den Computerstraftaten überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

**3.22 Straßenkriminalität** (Definition siehe Seite 16)

G97

erfaßte Fälle

**Straßenkriminalität**



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder  
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin  
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T235

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		1997	1996	absolut	in %	1997	1996
8990	Straßenkriminalität	1 920 414	2 032 542	-112 128	-5,5	15,6	15,0
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	7 010	7 126	-116	-1,6	27,5	28,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 822	31 824	998	3,1	42,2	40,7
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36 942	35 414	1 528	4,3	76,4	76,7
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	595 293	647 274	-51 981	-8,0	10,8	10,4
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	178 839	189 119	-10 280	-5,4	10,7	10,4
*90*	Taschendiebstahl	103 997	112 331	-8 334	-7,4	6,1	6,0
6230	Landfriedensbruch	1 436	1 841	-405	-22,0	76,6	85,0
6741	Sachbeschädigung an Kfz	249 140	248 986	154	0,1	19,3	19,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 802	46 310	-1 508	-3,3	26,2	23,5

Wie in den Vorjahren (siehe Grafik „97“) sind die Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität, insbesondere bei Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen, rückläufig. Bei der Straßenkriminalität wurde allerdings für Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) sowie für gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen eine Zunahme der registrierten Fälle zum Vorjahr registriert.

**Bekanntgewordene Fälle** (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T236

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,3*)	20 T < 100T 26,3*)	100T < 500T 16,8*)	>500T Einwohner 14,6*)
8990	Straßenkriminalität	1 920 414	9,4	100,0	22,9	28,1	22,3	26,4
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	7 010	16,3	0,4	6,8	22,1	25,8	45,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 822	18,4	1,7	8,4	18,2	24,3	49,0
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36 942	5,8	1,9	20,7	25,7	23,7	29,9
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	595 293	17,1	31,0	20,2	25,6	24,2	29,8
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	178 839	1,8	9,3	28,7	29,9	21,5	19,5
*90*	Taschendiebstahl	103 997	1,6	5,4	3,5	8,3	25,3	61,0
6230	Landfriedensbruch	1 436	0,0	0,1	25,5	20,8	18,2	35,5
6741	Sachbeschädigung an Kfz	249 140	0,4	13,0	27,9	29,7	21,5	20,8
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	44 802	0,5	2,3	33,7	22,5	16,2	22,0

\*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1997

Über die Hälfte (53,3 %) der erfaßten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie die Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten (siehe „T235“).

Delikte der Straßenkriminalität wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500.000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl, Straßen- und Handtaschenraub.

**Geschlechts- und Altersstruktur** (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

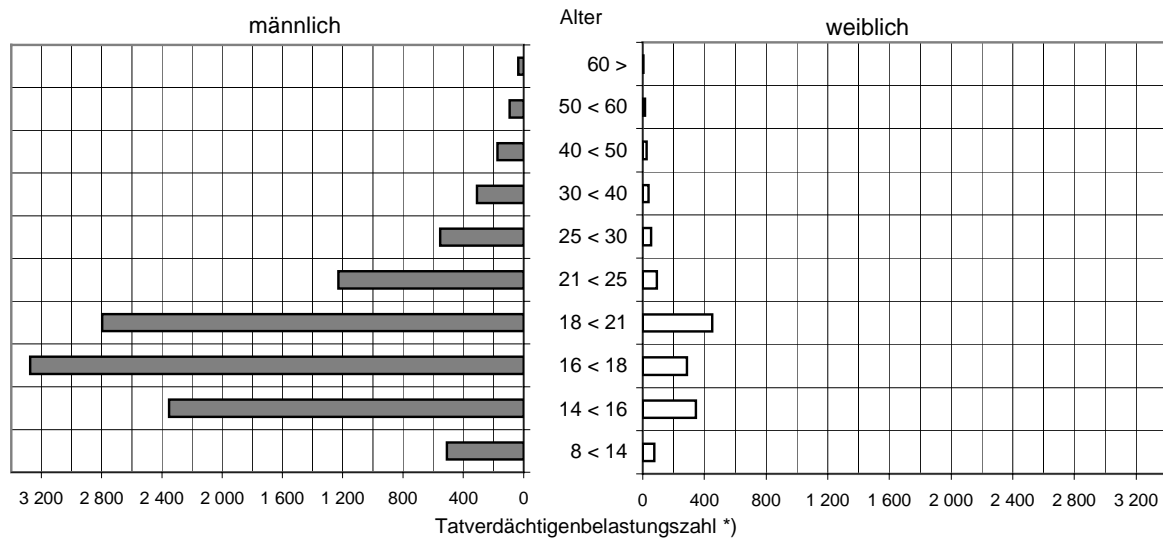
T237

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8990	Straßenkriminalität	234 118	91,6	8,4	8,7	27,3	18,9	45,1
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	2 070	91,0	9,0	6,9	41,5	21,3	30,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19 925	92,2	7,8	12,5	44,6	18,7	24,1
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42 420	89,5	10,5	6,8	27,1	18,1	47,9
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	33 278	95,7	4,3	4,7	24,1	27,6	43,6
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	15 124	94,9	5,1	8,1	24,7	26,4	40,8
*90*	Taschendiebstahl	4 736	72,6	27,4	15,5	19,2	11,7	53,6
6230	Landfriedensbruch	6 185	87,5	12,5	0,6	25,5	34,5	39,5
6741	Sachbeschädigung an Kfz	43 436	89,5	10,5	10,7	18,6	14,7	56,1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13 002	92,9	7,1	14,8	42,3	17,9	25,1

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige und Heranwachsende bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. Seite 70), deutlich überrepräsentiert.

**Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straßenkriminalität**

G98



\*) Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe  
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, s.S. 95)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre und Heranwachsende.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T238

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
8990	Straßenkriminalität	234 118	54 483	23,3	5,2	0,8	9,1	18,1	18,6	1,2	16,7	30,3	
	darunter:												
2160	Handtaschenraub	2 070	530	25,6	4,2	1,3	3,2	24,7	12,8	0,0	12,6	41,1	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19 925	6 992	35,1	2,2	0,4	2,1	40,3	11,7	0,3	12,1	30,9	
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42 420	11 953	28,2	1,2	0,9	1,4	21,1	28,3	1,9	16,5	28,7	
*50*	Diebstahl insgesamt aus Kfz	33 278	9 216	27,7	5,8	0,5	21,2	10,2	15,8	0,7	14,1	31,7	
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	15 124	2 624	17,3	8,2	0,7	25,4	7,7	15,7	1,3	12,7	28,3	
*90*	Taschendiebstahl	4 736	2 962	62,5	13,2	0,0	9,7	5,1	4,9	0,3	31,1	35,7	
6230	Landfriedensbruch	6 185	833	13,5	1,2	0,2	2,0	22,7	19,2	0,1	31,0	23,5	
6741	Sachbeschädigung an Kfz	43 436	5 707	13,1	1,6	2,4	3,2	15,2	29,3	2,5	12,2	33,5	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	13 002	1 020	7,8	1,9	2,2	3,1	36,5	13,4	1,3	12,3	29,4	

Bei der Straßenkriminalität liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher unter dem Durchschnitt (Straftaten insgesamt = 27,9 %). Darüber liegen sie nur bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub), gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen und vor allem beim Taschendiebstahl.

### Häufigkeitszahlen in den Ländern

#### Straßenkriminalität (8990)

T239

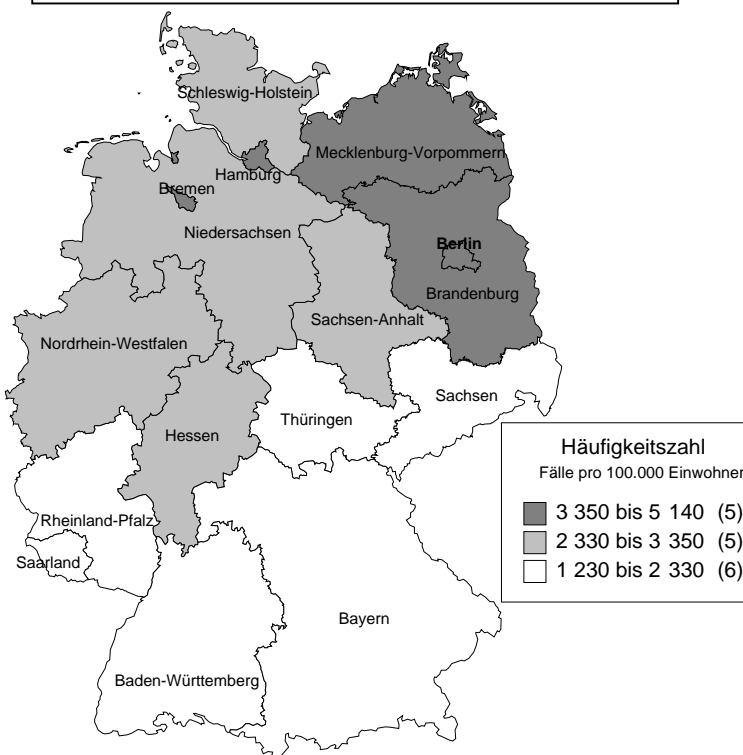
Land	erfaßte Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				Straftatanteil in %			
		1997	1996	1995	1994	1997	1996	1995	1994
Baden-Württemberg	147 130	1 418	1 482	1 583	1 658	24,6	25,9	28,1	29,1
Bayern	148 584	1 234	1 252	1 276	1 334	21,2	21,7	22,6	23,2
Berlin	166 160	4 804	5 210	5 368	5 244	28,0	30,4	32,1	33,1
Brandenburg	85 646	3 353	3 631	4 004	4 414	29,8	31,0	33,2	34,1
Bremen	34 823	5 138	5 613	6 002	5 953	35,7	37,6	40,5	40,2
Hamburg	85 536	5 008	4 982	5 241	5 210	28,7	31,3	31,6	34,1
Hessen	140 420	2 330	2 477	2 557	2 751	30,7	32,3	33,0	34,7
Mecklenburg-Vorpommern	63 325	3 485	4 042	4 450	4 514	30,0	34,6	37,0	38,0
Niedersachsen	201 091	2 573	2 669	2 947	2 958	34,9	35,7	38,0	38,5
Nordrhein-Westfalen	451 041	2 513	2 576	2 818	2 937	33,3	33,3	36,8	39,2
Rheinland-Pfalz	69 438	1 736	1 754	1 831	1 854	26,1	26,9	28,9	29,7
Saarland	16 965	1 565	1 584	1 596	1 717	25,1	25,2	26,8	29,4
Sachsen	102 697	2 259	2 762	3 193	3 219	28,1	32,2	36,3	38,4
Sachsen-Anhalt	84 253	3 093	3 496	3 994	3 711	28,6	31,3	34,5	34,2
Schleswig-Holstein	81 051	2 956	2 995	3 525	3 426	32,8	32,5	34,6	35,3
Thüringen	42 254	1 696	2 055	2 256	1 955	24,5	27,7	30,4	30,1
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>1 920 414</b>	<b>2 342</b>	<b>2 484</b>	<b>2 692</b>	<b>2 744</b>	<b>29,2</b>	<b>30,6</b>	<b>32,9</b>	<b>34,1</b>
alte Länder mit Berlin	1 542 239	2 272	2 355	2 524	2 589	29,3	30,3	32,5	33,8
neue Länder	378 175	2 676	3 100	3 489	3 470	28,4	31,5	34,6	35,5

\*) Fälle pro 100.000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 48 unten links

G99

#### Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straßenkriminalität



#### 4. Staatschutzdelikte

(Quelle: BKA, TD 12)

Staatschutzdelikte werden über einen unabhängigen kriminalpolizeilichen Meldedienst erfaßt. Soweit gleichzeitig Tatbestände der allgemeinen Kriminalität erfüllt sind (z.B. Mord, Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung etc.) erfolgt eine Doppelerfassung in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und in der besonderen Polizeilichen Kriminalstatistik Staatschutz (PKS-S).

1997 wurden nach der besonderen Polizeilichen Kriminalstatistik Staatschutz (PKS-S) von den zuständigen Polizeidienststellen 21.264 Fälle (1996: 20.930) von Staatschutzdelikten nach Abschluß der Ermittlungen gemeldet; dies entspricht einer Zunahme von 1,6 % (1996: +1,5 %).

##### Staatschutzdelikte in den einzelnen Bundesländern

Entwicklung und Verteilung 1997

T240

Land	Anzahl der Fälle		Straftatenanteil in %	
	1997	1996	1997	1996
Baden-Württemberg	1 625	1 363	7,6	6,5
Bayern	3 177	2 912	14,9	13,9
Berlin	3 014	3 291	14,2	15,7
Brandenburg	686	614	3,2	2,9
Bremen	220	182	1,0	0,9
Hamburg	898	756	4,2	3,6
Hessen	1 110	924	5,2	4,4
Mecklenburg-Vorpommern	393	589	1,8	2,8
Niedersachsen	2 732	2 095	12,8	10,0
Nordrhein-Westfalen	2 670	4 405	12,6	21,0
Rheinland-Pfalz	319	378	1,5	1,8
Saarland	89	66	0,4	0,3
Sachsen	1 371	1 021	6,4	4,9
Sachsen-Anhalt	1 227	941	5,8	4,5
Schleswig-Holstein	459	495	2,2	2,4
Thüringen	1 274	898	6,0	4,3
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>	<b>21 264</b>	<b>20 930</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
alte Länder mit Berlin	16 313	16 867	76,7	80,6
neue Länder	4 951	4 063	23,3	19,4

##### Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen (PKS-S)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T241

Alter	Geschlecht					
	männlich		weiblich		insgesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
unter 18 Jahre	3 297	84,4	610	15,6	<b>3 907</b>	<b>100,0</b>
<i>in %</i>	17,9		26,0		18,9	
18 bis unter 25 Jahre	9 544	90,6	993	9,4	<b>10 537</b>	<b>100,0</b>
<i>in %</i>	51,9		42,3		50,8	
über 25 Jahre	5 535	88,1	745	11,9	<b>6 280</b>	<b>100,0</b>
<i>in %</i>	30,1		31,7		30,3	
<b>insgesamt</b>	<b>18 376</b>	<b>88,7</b>	<b>2 348</b>	<b>11,3</b>	<b>20 724</b>	<b>100,0</b>
<i>in %</i>	<b>100,0</b>		<b>100,0</b>		<b>100,0</b>	

### Staatsschutzdelikte nach den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T242

Straftaten(gruppen)	Anzahl der Fälle		Straftatenanteil in %	
	1997	1996	1997	1996
I Friedensverrat/Hochverrat	0	2	0,00	0,01
II Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates	10 217	8 000	48,05	38,22
III Verschleppung	2	1	0,01	0,00
IV Politische Verdächtigung	7	6	0,03	0,03
V Straftaten gegen ausländische Staaten unter der Voraussetzung des § 104a StGB	4	15	0,02	0,07
VI Straftaten gegen Verfassungsorgane	39	87	0,18	0,42
VII Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit	274	802	1,29	3,83
VIII Agententätigkeit zu Sabotagezwecken	0	0	0,00	0,00
IX Straftaten gegen die Landesverteidigung	19	10	0,09	0,05
X Straftaten gemäß § 129a StGB	36	44	0,17	0,21
XI andere Straftaten	10 666	11 963	50,16	57,16
I-XI insgesamt	21 264	20 930	100,00	100,00

### Aufschlüsselung der Straftatengruppe XI nach Delikten (PKS-S)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T243

§§ StGB	Straftaten	Anzahl der Fälle	
		1997	1996
30	Versuch der Beteiligung	0	6
111	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	115	99
113	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	277	388
114	Widerstand gegen Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen	1	6
120	Gefangenenbefreiung	51	53
121	Gefangenenmeuterei	1	0
123	Hausfriedensbruch	46	96
124	Schwerer Hausfriedensbruch	5	5
125	Landfriedensbruch	288	297
125a	Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	159	199
126	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	274	394
127	Bildung bewaffneter Haufen	2	0
129	Bildung krimineller Vereinigungen	10	35
130	Volksverhetzung	1 926	1 442
130a	Anleitung zu Straftaten	9	18
131	Verherrlichung von Gewalt, Aufstachelung zum Rassenhaß	18	14
132	Amtsanmaßung	9	21
132a	Mißbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	2	1
136	Verstrickungsbruch; Siegelbruch	0	2
138	Nichtanzeige geplanter Straftaten	4	0
140	Belohnung und Billigung von Straftaten	2	0
145	Mißbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	5	5
145d	Vortäuschung einer Straftat	15	14
148	Wertzeichenfälschung	2	0
153	Falsche uneidliche Aussage	23	10
154	Meineid	2	0
164	Falsche Verdächtigung	26	15
166	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinen	5	10
167 bis 168	Störung der Religionsausübung, einer Bestattungsfeier, der Totenruhe	19	20
185 bis 187a	Beleidigungstatbestände	585	533
189	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	3	4

## T243

§§ StGB	Straftaten	Anzahl der Fälle	
		1997	1996
202	Verletzung des Briefgeheimnisses	2	1
203	Verletzung von Privatgeheimnissen	2	0
211/212/213	Mord / Totschlag / Minderer Fall des Totschlags	24	20
220 a	Völkermord	1	0
223	Körperverletzung	198	166
223a	Gefährliche Körperverletzung	541	432
224	Schwere Körperverletzung	2	4
225	Beabsichtigte schwere Körperverletzung	1	0
226	Körperverletzung mit Todesfolge	0	1
229	Vergiftung	1	1
235	Kindesentziehung	2	0
239	Freiheitsberaubung	10	16
239 a	Erpresserischer Menschenraub	1	1
239 b	Geiselnahme	0	2
240	Nötigung	128	151
241	Bedrohung	355	373
242	Diebstahl	35	84
243	Besonders schwerer Fall von Diebstahl	24	28
244	Diebstahl mit Waffen	0	77
246	Unterschlagung	2	2
248 a	Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	1	0
248 b	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	0	1
248 c	Entziehung elektrischer Energie	0	1
249	Raub	17	25
250	Schwerer Raub	14	10
252	Räuberischer Diebstahl	5	6
253	Erpressung	80	92
255	Räuberische Erpressung	40	42
258	Strafvereitelung	6	6
263	Betrug	12	110
265a	Erschleichen von Leistungen	0	1
266	Untreue	0	1
267	Urkundenfälschung	16	17
271	Mittelbare Falschbeurkundung	1	1
281	Mißbrauch von Ausweispapieren	0	2
303	Sachbeschädigung allein oder i.V.m. gem.Sachbeschädigung § 304	2 047	2 213
305	Zerstörung von Bauwerken	3	4
305a	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	25	28
306	Schwere Brandstiftung	48	131
307	Besonders schwere Brandstiftung	1	2
308	Brandstiftung	28	34
310a	Herbeiführen einer Brandgefahr	2	10
311	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	8	9
311b	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	4	1
315	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	68	85
315 a	Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs	3	3
315 b	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	29	56
315 c	Gefährdung des Straßenverkehrs	1	3
316	Trunkenheit im Verkehr	2	0
316 b	Störung öffentlicher Betriebe	21	40
317	Störung von Fernmeldeanlagen	0	3
326	Umweltgefährdende Abfallbeseitigung	4	1
340	Körperverletzung im Amt	0	1
353 b	Verletzung des Dienstgeheimnisses	2	2
353 d	Verbotene Mitteilung über Gerichtsverhandlungen	1	0



T243

§§ StGB	Straftaten	Anzahl der Fälle	
		1997	1996
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>			
Asylverfahrensgesetz		12	0
Ausländergesetz		6	10
Fernmeldeanlagen-gesetz		0	5
Kriegswaffenkontroll- und Waffengesetz		97	93
Kunsturhebergesetz		3	2
Pressegesetz		13	11
Sonstige		0	12
Sprengstoffgesetz		7	6
Straßenverkehrsordnung		2	0
Urheberrechtsgesetz		5	2
Vereinsgesetz		2 177	3 260
Versammlungsgesetz		626	575
Sonstige		16	12
<b>Gesamt</b>		<b>10 666</b>	<b>11 975</b>

## Summary

### General synopsis

Cases which have come to the attention of the police. The complete figures are compiled in table 1 of the annex.

### Crime volume

In 1997 a total of **6 586 165** felonies and misdemeanours in violation of the criminal laws of the Federation were recorded in the Federal Republic of Germany.

Traffic offences and offences against the state are not comprised in this figure. Punishable attempts were counted like completed acts.

The offence rate comprising all registered felonies and misdemeanours is **8 031** for the year under review.

The following table (T243) shows the changes of the population, of the total of the offences registered and of the total offence rate since 1991.

T244

Year	Population on 30.06.	Cases	Rate of increase compared with the previous year	Offence rate	Rate of increase compared with the previous year	remarks
1971	61 293 700	2 441 413		3 983		
1972	61 673 500	2 572 530	5.4	4 171	4.7	
1973	61 967 200	2 559 974	-0.5	4 131	-1.0	
1974	62 040 900	2 741 728	7.1	4 419	7.0	
1975	61 832 200	2 919 390	6.5	4 721	6.8	
1976	61 512 900	3 063 271	4.9	4 980	5.5	
1977	61 395 600	3 287 642	7.3	5 355	7.5	
1978	61 310 000	3 380 516	2.8	5 514	3.0	
1979	61 336 600	3 533 802	4.5	5 761	4.5	
1980	61 560 700	3 815 774	8.0	6 198	7.6	
1981	61 665 700	4 071 873	6.7	6 603	6.5	
1982	61 637 900	4 291 975	5.4	6 963	5.5	
1983	61 420 700	4 345 107	1.2	7 074	1.6	
1984	61 181 100	4 132 783	-4.9	6 755	-4.5	
1985	61 015 300	4 215 451	2.0	6 909	2.3	
1986	61 047 700	4 367 124	3.6	7 154	3.5	
1987	61 170 500	4 444 108	1.8	7 265	1.6	
1988	61 418 000	4 356 726	-2.0	7 094	-2.4	1)
1989	61 989 800	4 358 573	0.0	7 031	-0.9	
1990	62 679 000	4 455 333	2.2	7 108	1.1	2)
1991	65 001 400	4 752 175		7 311		3)
1992	65 765 900	5 209 060	9.6	7 921	8.3	
1993	80 974 600	6 750 613		8 337		4)
1994	81 338 100	6 537 748	-3.2	8 038	-3.6	
1995	81 538 600	6 668 717	2.0	8 179	1.8	
1996	81 817 500	6 647 598	-0.3	8 125	-0.7	
1997	82 012 162	6 586 165	-0.9	8 031	-1.2	

**Offence rate:** The offence rate is the number of cases, which have come to the attention of the police, calculated on the basis of 100 000 inhabitants.

- 1) As an extrapolation of the census in 1987 the population given for 1988 cannot be compared with the figures referring to the previous years, which are based on another year, namely 1971
- 2) Since 1990 on 01-01
- 3) 1991 and 1992 data include East-Berlin
- 4) Since 1993 data for the eastern (new) states are included.

### Rates of various offences or offence groups

Population: 82 012 162 (01-01-1997)

T245

Key	Offences or offence groups <sup>1)</sup>	Cases recorded	%	Offence rate <sup>2)</sup>
----	<b>Total offences</b>	<b>6 586 165</b>	<b>100.0</b>	<b>8 031</b>
	<i>There of:</i>			
4***	Theft under aggravating circumstances	1 965 052	29.8	2 396
3***	Theft without aggravating circumstances	1 572 558	23.9	1 917
5100	Fraud	670 845	10.2	818
6740	Damage to property	630 007	9.6	768
2240	Slight bodily injury with intent	224 118	3.4	273
7300	Drug offences	205 099	3.1	250
2300	Felonies and misdemeanours against the personal liberty	128 980	2.0	157
6730	Insult, assault and battery	126 585	1.9	154
6200	Resisting a public officer in the execution of his office and misdemeanours against the public order	123 828	1.9	151
2220	Dangerous and grievous bodily injury	106 222	1.6	130
5400	Forgery of documents	80 301	1.2	98
5300	Embezzlement	75 754	1.2	92
2100	Robbery, extortion by means of threats and highway robbery in motor vehicles	69 569	1.1	85
6760	Environmental offences	39 864	0.6	49
7100	Felonies and misdemeanours in violation of subsidiary laws in the economic field	35 137	0.5	43
5200	Fraudulent conversion (§ 266, 266a, 266b StGB)	30 857	0.5	38
6300	Aiding and abetting, receiving stolen goods and acting as an accessory after the fact	29 258	0.4	36
7260	Offences in violation of laws concerning weapons	24 946	0.4	30
6400	Arson	22 281	0.3	27
6710	Non-payment of maintenance allowance	15 709	0.2	19
6500	Felonies and misdemeanours in office (Cases of bribery are included)	9 938	0.2	12
1110	Rape (attempts included)	6 636	0.1	8
0100	Murder and manslaughter (attempts included) *)	3 288	0.0	4
+0210				

1) The list of keys is incomplete.

2) The offence rate is the number of cases, which have come to the attention of the police, calculated on the basis of 100 000 inhabitants.

\*) The figures also contain the cases of murder and manslaughter (at the border within Germany, and in prisons of the former GDR) recorded by the Central Group for the investigation of Crime Associated with the Government and Reunification (German abbreviation: ZERV). In Berlin alone 91 cases (1996: 74) were recorded of which 49 were attempts (1996: 47).

---

# Tabellenanhang

## Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Tab. Nr.	Tabellenbezeichnung
01	Grundtabelle
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

---

---

## Tabelle 01

### - Grundtabelle -

#### Erläuterung:

Die Tabelle 01 besteht aus zwei Teilen.

- **Teil 1** gibt eine Übersicht über:
  - ⇒ die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfaßten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
  - ⇒ Straftatenanteile
  - ⇒ die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl
- **Teil 2** gibt eine Übersicht über:
  - ⇒ die Verwendung von Schußwaffen
  - ⇒ die Aufklärungsquoten
  - ⇒ die ermittelten Tatverdächtigen

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In der Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart – unabhängig von der Anzahl – auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muß folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der „Insgesamt“-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige – unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung – nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

*Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.*

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
----	6 586 165	100,0	453 046	6,9	1 654 976	1 746 309	1 407 283	1 737 964	39 633	13 648	8 081	3 335 016	50,6	2 273 560	1 754 939	518 621	633 480	27,9
0000	4 292	0,1	2 142	49,9	1 353	1 265	693	949	32	31	545	3 974	92,6	4 968	4 332	636	1 344	27,1
0100	1 036	0,0	500	48,3	332	282	162	252	8	16	213	961	92,8	1 300	1 176	124	453	34,8
0110	119	0,0	46	38,7	35	17	22	44	1	3	16	96	80,7	162	144	18	52	32,1
0120	18	0,0	4	22,2	8	4	2	4	0	0	0	16	88,9	16	16	0	3	18,8
0200	2 276	0,0	1 634	71,8	625	651	425	552	23	12	314	2 112	92,8	2 529	2 244	285	786	31,1
0210	2 252	0,0	1 630	72,4	614	643	422	550	23	12	314	2 094	93,0	2 511	2 243	268	786	31,3
0220	24	0,0	4	16,7	11	8	3	2	0	0	0	18	75,0	18	1	17	0	0,0
0300	889	0,0	0	0,0	383	264	102	139	1	3	18	811	91,2	1 122	910	212	104	9,3
0400	91	0,0	8	8,8	13	68	4	6	0	0	0	90	98,9	38	23	15	11	28,9
1000	53 135	0,8	4 682	8,8	14 958	14 626	11 074	12 084	393	171	39	37 875	71,3	30 902	28 289	2 613	6 527	21,1
1100	13 929	0,2	2 926	21,0	3 904	3 852	2 670	3 361	142	148	25	10 556	75,8	10 123	9 920	203	2 895	28,6
1110	6 636	0,1	1 857	28,0	1 705	1 708	1 288	1 872	63	99	17	5 046	76,0	5 071	5 030	41	1 808	35,7
1111	1 003	0,0	545	54,3	229	250	213	307	4	24	2	464	46,3	423	422	1	157	37,1
1112	143	0,0	50	35,0	27	37	29	47	3	5	1	42	29,4	89	87	2	43	48,3
1113	134	0,0	25	18,7	30	31	29	40	4	1	0	97	72,4	242	239	3	120	49,6
1120	5 343	0,1	982	18,4	1 535	1 585	1 094	1 098	31	49	8	3 611	67,6	3 724	3 668	56	1 020	27,4
1130	1 950	0,0	87	4,5	664	559	288	391	48	0	0	1 899	97,4	1 627	1 515	112	151	9,3
1131	1 007	0,0	52	5,2	317	290	147	221	32	0	0	941	93,4	852	785	67	70	8,2
1300	29 147	0,4	1 608	5,5	8 636	8 338	6 286	5 780	107	13	12	18 290	62,8	13 590	13 184	406	2 164	15,9
1310	16 888	0,3	1 575	9,3	5 495	4 709	3 501	3 099	84	13	12	11 789	69,8	9 166	8 823	343	1 408	15,4
1320	10 352	0,2	0	0,0	2 581	3 089	2 341	2 333	8	0	0	4 761	46,0	3 535	3 508	27	621	17,6
1330	1 266	0,0	0	0,0	339	371	329	218	9	0	0	1 170	92,4	915	887	28	113	12,3
1340	641	0,0	33	5,1	221	169	115	130	6	0	0	570	88,9	550	534	16	95	17,3

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %													Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1400	10 059	0,2	148	1,5	2 418	2 436	2 118	2 943	144	10	2	9 029	89,8	8 051	6 031	2 020	1 617	20,1
1410	1 425	0,0	55	3,9	383	508	291	240	3	0	0	1 390	97,5	1 501	1 070	431	368	24,5
1411	228	0,0	51	22,4	60	70	59	38	1	0	0	210	92,1	221	184	37	50	22,6
1412	1 187	0,0	4	0,3	318	435	230	202	2	0	0	1 169	98,5	1 264	875	389	316	25,0
1420	784	0,0	0	0,0	148	200	177	244	15	0	0	758	96,7	748	601	147	284	38,0
1430	5 052	0,1	0	0,0	1 502	1 295	1 177	1 013	65	0	0	4 175	82,6	3 940	3 615	325	225	5,7
1431	433	0,0	0	0,0	153	103	115	60	2	0	0	365	84,3	310	279	31	28	9,0
1432	253	0,0	0	0,0	90	70	58	34	1	0	0	205	81,0	184	160	24	36	19,6
1433	1 628	0,0	0	0,0	432	409	318	433	36	0	0	1 425	87,5	1 375	1 326	49	48	3,5
1440	1 091	0,0	77	7,1	218	284	170	359	60	9	1	1 012	92,8	1 228	989	239	578	47,1
1441	538	0,0	44	8,2	77	149	106	165	41	0	0	496	92,2	639	508	131	275	43,0
1442	552	0,0	33	6,0	141	135	63	194	19	9	1	515	93,3	608	499	109	313	51,5
2000	549 077	8,3	23 615	4,3	157 082	136 264	109 140	145 807	784	13 034	3 733	452 347	82,4	441 030	383 502	57 528	101 410	23,0
2100	69 569	1,1	12 849	18,5	9 077	15 286	16 546	28 555	105	6 520	475	33 659	48,4	43 769	40 054	3 715	14 318	32,7
2110	1 322	0,0	281	21,3	574	282	209	256	1	765	46	712	53,9	784	740	44	201	25,6
2120	5 175	0,1	1 083	20,9	842	1 133	1 205	1 990	5	2 212	112	2 242	43,3	2 618	2 440	178	1 036	39,6
2121	622	0,0	91	14,6	95	177	130	220	0	313	10	259	41,6	321	306	15	169	52,6
2122	820	0,0	176	21,5	214	229	186	190	1	398	21	375	45,7	498	466	32	159	31,9
2130	311	0,0	78	25,1	72	75	79	84	1	87	10	124	39,9	217	201	16	93	42,9
2131	276	0,0	71	25,7	60	65	68	82	1	77	5	105	38,0	165	150	15	69	41,8
2132	7	0,0	1	14,3	2	2	1	2	0	3	3	1	14,3	5	5	0	5	100,0
2140	744	0,0	0	0,0	183	178	138	243	2	172	11	366	49,2	513	480	33	159	31,0
2141	284	0,0	0	0,0	45	55	57	127	0	76	7	140	49,3	184	171	13	57	31,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2150	478	0,0	37	7,7	92	132	97	157	0	13	1	226	47,3	374	344	30	87	23,3
2160	7 010	0,1	1 142	16,3	479	1 548	1 812	3 166	5	55	11	1 927	27,5	2 070	1 884	186	530	25,6
2170	32 822	0,5	6 054	18,4	2 755	5 961	7 965	16 090	51	1 820	155	13 857	42,2	19 925	18 362	1 563	6 992	35,1
2180	259	0,0	59	22,8	34	83	67	75	0	41	1	212	81,9	312	299	13	122	39,1
2190	512	0,0	598	116,8	743	689	971	0	354		28	2 097	409,6	3 462	3 101	361	853	24,6
2200	350 528	5,3	6 922	2,0	104 733	89 104	69 671	86 668	352	790	2 670	306 039	87,3	319 367	274 760	44 607	71 004	22,2
2210	477	0,0	0	0,0	128	164	89	95	1	3	5	411	86,2	534	464	70	104	19,5
2220	106 222	1,6	6 922	6,5	26 213	27 083	23 169	29 690	67	522	2 508	87 628	82,5	117 411	103 208	14 203	33 869	28,8
2221	36 942	0,6	2 148	5,8	7 636	9 505	8 747	11 033	21	213	1 014	28 241	76,4	42 420	37 956	4 464	11 953	28,2
2230	2 880	0,0	0	0,0	973	757	567	579	4	3	4	2 827	98,2	3 029	1 890	1 139	607	20,0
2231	2 059	0,0	0	0,0	660	538	421	436	4	1	1	2 017	98,0	2 043	1 220	823	420	20,6
2240	224 118	3,4	0	0,0	70 292	57 311	42 873	53 376	266	261	0	200 121	89,3	197 362	171 192	26 170	38 800	19,7
2250	16 831	0,3	0	0,0	7 127	3 789	2 973	2 928	14	1	153	15 052	89,4	15 967	11 803	4 164	1 287	8,1
2300	128 980	2,0	3 844	3,0	43 272	31 874	22 923	30 584	327	5 724	588	112 649	87,3	113 044	101 487	11 557	25 968	23,0
2310	1 870	0,0	138	7,4	559	570	330	405	6	17	4	1 753	93,7	1 947	1 391	556	638	32,8
2320	126 879	1,9	3 659	2,9	42 654	31 241	22 544	30 122	318	5 649	572	110 707	87,3	110 990	100 003	10 987	25 249	22,7
2330	133	0,0	32	24,1	39	35	30	28	1	39	5	104	78,2	218	198	20	113	51,8
2331	25	0,0	2	8,0	10	8	4	3	0	16	2	19	76,0	24	21	3	10	41,7
2332	5	0,0	1	20,0	3	0	1	1	0	3	0	4	80,0	5	4	1	3	60,0
2340	93	0,0	15	16,1	19	27	19	26	2	18	7	81	87,1	116	109	7	54	46,6
2341	16	0,0	0	0,0	4	2	0	10	0	5	3	8	50,0	8	8	0	1	12,5
2342	2	0,0	0	0,0	0	1	1	0	0	1	0	3	150,0	4	4	0	2	50,0
2350	5	0,0	0	0,0	1	1	0	3	0	1	0	4	80,0	6	6	0	3	50,0



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
3***	1 572 558	23,9	23 783	1,5	341 907	430 799	365 349	426 947	7 556	0	0	832 700	53,0	709 718	464 208	245 510	165 030	23,3
3**1	10 065	0,2	941	9,3	4 559	2 412	1 506	1 571	17	0	0	6 301	62,6	7 339	6 801	538	1 357	18,5
3**2	8 783	0,1	298	3,4	4 435	2 577	1 243	524	4	0	0	3 140	35,8	4 167	4 067	100	479	11,5
3**3	60 214	0,9	520	0,9	23 642	19 670	10 653	6 197	52	0	0	12 683	21,1	12 951	11 991	960	3 028	23,4
3**4	616	0,0	4	0,6	250	156	100	105	5	0	0	331	53,7	401	361	40	54	13,5
3**5	58 874	0,9	170	0,3	4 469	6 641	14 413	32 537	814	0	0	4 923	8,4	4 680	3 549	1 131	1 208	25,8
3**6	1 187	0,0	13	1,1	371	266	454	89	7	0	0	280	23,6	320	278	42	50	15,6
3**7	6 733	0,1	394	5,9	2 533	1 604	1 146	1 439	11	0	0	1 400	20,8	1 494	1 311	183	361	24,2
3**8	1 267	0,0	18	1,4	478	339	212	236	2	0	0	375	29,6	436	317	119	74	17,0
305*	3 590	0,1	43	1,2	759	404	2 026	381	20	0	0	2 658	74,0	488	358	130	79	16,2
310*	64 443	1,0	1 424	2,2	15 603	15 648	14 172	18 844	176	0	0	17 489	27,1	14 750	12 395	2 355	2 525	17,1
315*	29 281	0,4	409	1,4	6 554	5 520	5 960	11 209	38	0	0	5 699	19,5	6 142	5 103	1 039	1 496	24,4
320*	1 463	0,0	64	4,4	291	334	391	446	1	0	0	666	45,5	769	615	154	140	18,2
325*	713 975	10,8	7 130	1,0	120 248	225 189	184 062	184 308	168	0	0	654 056	91,6	569 892	347 961	221 931	136 730	24,0
326*	670 153	10,2	6 223	0,9	111 768	213 177	173 741	171 327	140	0	0	640 741	95,6	558 909	340 436	218 473	133 875	24,0
330*	1 079	0,0	28	2,6	275	364	258	181	1	0	0	291	27,0	417	374	43	124	29,7
335*	44 816	0,7	1 532	3,4	12 862	11 046	9 354	11 522	32	0	0	24 994	55,8	26 130	18 926	7 204	4 316	16,5
340*	12 776	0,2	353	2,8	3 439	3 752	3 781	1 800	4	0	0	2 732	21,4	3 214	2 708	506	371	11,5
345*	18 735	0,3	382	2,0	6 987	4 106	3 535	4 078	29	0	0	3 586	19,1	4 835	4 574	261	668	13,8
350*	31 883	0,5	1 658	5,2	10 449	8 388	6 151	6 431	464	0	0	6 604	20,7	7 278	6 812	466	1 586	21,8
3710	19	0,0	2	10,5	2	6	8	3	0	0	0	15	78,9	17	13	4	5	29,4
3720	84	0,0	6	7,1	10	18	15	41	0	0	0	61	72,6	37	32	5	2	5,4
3730	112	0,0	7	6,3	23	23	31	35	0	0	0	61	54,5	68	48	20	5	7,4
3740	18	0,0	0	0,0	7	5	1	4	1	0	0	9	50,0	18	15	3	1	5,6
3750	531	0,0	9	1,7	110	131	157	120	13	0	0	415	78,2	378	285	93	55	14,6
3950	453	0,0	28	6,2	334	87	18	13	1	0	0	97	21,4	129	99	30	12	9,3

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
4***	1 965 052	29,8	343 953	17,5	477 838	557 913	430 559	496 839	1 903	0	0	282 032	14,4	165 005	151 967	13 038	38 585	23,4
4**1	128 033	1,9	44 338	34,6	32 597	31 790	29 017	34 503	126	0	0	30 162	23,6	25 251	24 001	1 250	5 434	21,5
4**2	43 704	0,7	3 434	7,9	11 479	13 779	9 987	8 447	12	0	0	9 077	20,8	10 650	10 470	180	1 145	10,8
4**3	385 360	5,9	2 165	0,6	73 312	145 851	82 014	84 061	122	0	0	24 128	6,3	17 112	16 047	1 065	3 934	23,0
4**4	1 111	0,0	43	3,9	447	294	214	153	3	0	0	324	29,2	512	492	20	104	20,3
4**5	12 732	0,2	106	0,8	2 648	2 663	4 585	2 784	52	0	0	1 586	12,5	1 554	1 387	167	465	29,9
4**6	628	0,0	20	3,2	220	164	218	22	4	0	0	111	17,7	164	155	9	36	22,0
4**7	63 055	1,0	7 184	11,4	22 283	16 815	13 262	10 608	87	0	0	14 961	23,7	11 431	10 800	631	2 970	26,0
4**8	1 209	0,0	112	9,3	518	300	220	171	0	0	0	350	28,9	383	355	28	48	12,5
405*	2 007	0,0	914	45,5	995	472	328	211	1	0	0	599	29,8	660	632	28	226	34,2
410*	144 130	2,2	33 325	23,1	47 455	42 581	28 149	25 794	151	0	0	29 727	20,6	26 147	24 841	1 306	4 122	15,8
415*	51 942	0,8	12 367	23,8	19 147	13 598	8 934	10 256	7	0	0	10 279	19,8	9 477	8 992	485	2 548	26,9
420*	11 290	0,2	3 554	31,5	3 342	3 055	2 075	2 815	3	0	0	2 524	22,4	3 871	3 673	198	648	16,7
425*	77 737	1,2	25 866	33,3	18 824	21 951	16 768	20 153	41	0	0	21 833	28,1	20 316	18 382	1 934	6 451	31,8
426*	7 389	0,1	325	4,4	856	2 126	1 584	2 794	29	0	0	6 292	85,2	4 748	3 732	1 016	2 194	46,2
430*	7 029	0,1	1 566	22,3	1 181	2 335	1 849	1 663	1	0	0	1 579	22,5	2 029	1 917	112	502	24,7
435*	182 009	2,8	56 480	31,0	47 770	45 547	34 073	54 567	52	0	0	31 892	17,5	25 196	21 825	3 371	5 667	22,5
436*	66 315	1,0	19 550	29,5	12 770	16 074	14 540	22 920	11	0	0	10 483	15,8	7 902	6 815	1 087	2 411	30,5
440*	116 646	1,8	13 606	11,7	13 328	28 621	31 682	43 009	6	0	0	12 976	11,1	8 728	8 063	665	1 023	11,7
445*	37 448	0,6	3 527	9,4	12 880	8 233	7 169	9 126	40	0	0	3 625	9,7	4 746	4 548	198	657	13,8
450*	563 410	8,6	100 220	17,8	109 918	143 907	138 084	170 778	723	0	0	57 764	10,3	27 329	26 336	993	7 892	28,9
4710	332	0,0	107	32,2	97	87	79	69	0	0	0	144	43,4	120	110	10	20	16,7
4720	189	0,0	63	33,3	47	73	32	37	0	0	0	55	29,1	56	52	4	10	17,9
4730	74	0,0	10	13,5	22	12	18	21	1	0	0	19	25,7	26	24	2	1	3,8
4740	17	0,0	2	11,8	2	3	7	5	0	0	0	6	35,3	6	5	1	0	0,0
4750	96	0,0	7	7,3	23	30	28	15	0	0	0	56	58,3	54	42	12	4	7,4
4950	233	0,0	22	9,4	182	31	13	7	0	0	0	45	19,3	56	43	13	6	10,7

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
****	3 537 610	53,7	367 736	10,4	819 745	988 712	795 908	923 786	9 459	0	0	1 114 732	31,5	828 945	573 602	255 343	193 779	23,4
***1	138 098	2,1	45 279	32,8	37 156	34 202	30 523	36 074	143	0	0	36 463	26,4	31 688	29 928	1 760	6 674	21,1
***2	52 487	0,8	3 732	7,1	15 914	16 356	11 230	8 971	16	0	0	12 217	23,3	14 158	13 878	280	1 565	11,1
***3	445 574	6,8	2 685	0,6	96 954	165 521	92 667	90 258	174	0	0	36 811	8,3	28 552	26 591	1 961	6 680	23,4
***4	1 727	0,0	47	2,7	697	450	314	258	8	0	0	655	37,9	911	851	60	158	17,3
***5	71 627	1,1	276	0,4	7 118	9 310	19 006	35 327	866	0	0	6 526	9,1	6 161	4 868	1 293	1 661	27,0
***6	1 815	0,0	33	1,8	591	430	672	111	11	0	0	391	21,5	482	431	51	86	17,8
***7	69 788	1,1	7 578	10,9	24 816	18 419	14 408	12 047	98	0	0	16 361	23,4	12 760	11 954	806	3 286	25,8
***8	2 476	0,0	130	5,3	996	639	432	407	2	0	0	725	29,3	812	665	147	122	15,0
*05*	5 597	0,1	957	17,1	1 754	876	2 354	592	21	0	0	3 257	58,2	1 147	989	158	304	26,5
*10*	208 573	3,2	34 749	16,7	63 058	58 229	42 321	44 638	327	0	0	47 216	22,6	39 716	36 097	3 619	6 505	16,4
*15*	81 223	1,2	12 776	15,7	25 701	19 118	14 894	21 465	45	0	0	15 978	19,7	15 362	13 851	1 511	3 969	25,8
*20*	12 753	0,2	3 618	28,4	3 633	3 389	2 466	3 261	4	0	0	3 190	25,0	4 614	4 263	351	786	17,0
*25*	791 712	12,0	32 996	4,2	139 072	247 140	200 830	204 461	209	0	0	675 889	85,4	585 907	362 573	223 334	141 904	24,2
*26*	677 542	10,3	6 548	1,0	112 624	215 303	175 325	174 121	169	0	0	647 033	95,5	561 682	342 563	219 119	135 261	24,1
*30*	8 108	0,1	1 594	19,7	1 456	2 699	2 107	1 844	2	0	0	1 870	23,1	2 433	2 279	154	625	25,7
*35*	226 825	3,4	58 012	25,6	60 632	56 593	43 427	66 089	84	0	0	56 886	25,1	49 925	39 520	10 405	9 754	19,5
*40*	129 422	2,0	13 959	10,8	16 767	32 373	35 463	44 809	10	0	0	15 708	12,1	11 625	10 477	1 148	1 374	11,8
*45*	56 183	0,9	3 909	7,0	19 867	12 339	10 704	13 204	69	0	0	7 212	12,8	9 332	8 887	445	1 292	13,8
*50*	595 293	9,0	101 878	17,1	120 367	152 295	144 235	177 209	1 187	0	0	64 368	10,8	33 278	31 858	1 420	9 216	27,7
*550	178 839	2,7	3 223	1,8	51 312	53 505	38 384	34 957	681	0	0	19 093	10,7	15 124	14 360	764	2 624	17,3
*710	351	0,0	109	31,1	99	93	87	72	0	0	0	159	45,3	136	122	14	25	18,4
*720	273	0,0	69	25,3	57	91	47	78	0	0	0	116	42,5	93	84	9	12	12,9
*730	185	0,0	17	9,2	44	35	49	56	1	0	0	80	43,2	94	72	22	6	6,4
*740	35	0,0	2	5,7	9	8	8	9	1	0	0	15	42,9	24	20	4	1	4,2
*750	627	0,0	16	2,6	133	161	185	135	13	0	0	471	75,1	426	322	104	58	13,6
*90*	103 997	1,6	1 612	1,6	3 640	8 638	26 271	63 397	2 051	0	0	6 299	6,1	4 736	3 439	1 297	2 962	62,5
*950	686	0,0	50	7,3	516	118	31	20	1	0	0	142	20,7	185	142	43	18	9,7

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5000	865 055	13,1	34 509	4,0	201 959	202 938	192 643	256 959	10 556	0	0	711 524	82,3	459 412	353 977	105 435	128 113	27,9
5100	670 845	10,2	32 367	4,8	143 849	153 133	156 886	209 788	7 189	0	0	543 908	81,1	338 142	255 368	82 774	83 626	24,7
5110	117 070	1,8	3 050	2,6	38 094	31 812	23 132	23 923	109	0	0	67 875	58,0	49 391	37 803	11 588	7 013	14,2
5111	2 998	0,0	289	9,6	1 040	943	516	492	7	0	0	2 881	96,1	2 677	2 291	386	575	21,5
5112	99 374	1,5	1 850	1,9	31 491	26 376	19 391	22 033	83	0	0	53 848	54,2	38 611	29 277	9 334	5 248	13,6
5113	14 698	0,2	911	6,2	5 563	4 493	3 225	1 398	19	0	0	11 146	75,8	9 021	7 021	2 000	1 270	14,1
5120	1 025	0,0	42	4,1	343	377	175	128	2	0	0	991	96,7	782	639	143	44	5,6
5130	33 790	0,5	223	0,7	2 693	3 188	3 825	24 050	34	0	0	33 802	100,0	1 737	1 536	201	132	7,6
5131	136	0,0	0	0,0	26	23	22	65	0	0	0	130	95,6	81	74	7	5	6,2
5132	30 441	0,5	167	0,5	2 362	2 756	3 386	21 904	33	0	0	30 442	100,0	1 156	1 040	116	91	7,9
5133	2 512	0,0	6	0,2	108	82	314	2 007	1	0	0	2 539	101,1	165	152	13	10	6,1
5134	268	0,0	10	3,7	68	113	62	25	0	0	0	261	97,4	204	178	26	20	9,8
5135	230	0,0	36	15,7	84	65	37	44	0	0	0	229	99,6	109	79	30	7	6,4
5136	203	0,0	4	2,0	45	149	4	5	0	0	0	201	99,0	54	45	9	5	9,3
5140	8 659	0,1	1 025	11,8	3 998	2 551	1 027	1 054	29	0	0	8 322	96,1	5 105	4 028	1 077	720	14,1
5141	644	0,0	0	0,0	216	205	106	115	2	0	0	608	94,4	566	452	114	119	21,0
5142	800	0,0	0	0,0	474	247	45	33	1	0	0	791	98,9	969	778	191	30	3,1
5143	6 559	0,1	964	14,7	3 101	1 864	769	805	20	0	0	6 404	97,6	3 114	2 423	691	474	15,2
5144	571	0,0	49	8,6	180	224	97	69	1	0	0	435	76,2	420	345	75	77	18,3
5145	85	0,0	12	14,1	27	11	10	32	5	0	0	84	98,8	85	77	8	31	36,5
5150	120 131	1,8	347	0,3	5 049	12 379	40 850	60 585	1 268	0	0	117 576	97,9	90 928	70 404	20 524	33 095	36,4
5160	84 899	1,3	5 989	7,1	9 840	16 036	20 245	34 482	4 296	0	0	40 100	47,2	16 623	12 715	3 908	3 892	23,4
5161	17 743	0,3	548	3,1	1 950	3 596	4 469	6 186	1 542	0	0	7 328	41,3	2 614	1 965	649	568	21,7
5162	6 307	0,1	850	13,5	1 008	1 493	1 477	2 277	52	0	0	5 286	83,8	3 699	2 874	825	821	22,2
5163	30 727	0,5	2 723	8,9	4 343	6 766	8 281	10 355	982	0	0	13 043	42,4	6 738	5 054	1 684	1 441	21,4
5164	26 352	0,4	1 102	4,2	1 867	3 244	4 988	14 559	1 694	0	0	11 733	44,5	2 703	2 144	559	814	30,1
5165	3 770	0,1	766	20,3	672	937	1 030	1 105	26	0	0	2 710	71,9	1 832	1 438	394	435	23,7

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	%-Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %													Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5170	305 271	4,6	21 691	7,1	83 832	86 790	67 632	65 566	1 451	0	0	275 242	90,2	189 407	141 156	48 251	41 449	21,9
5171	26 530	0,4	2 414	9,1	8 204	7 350	4 782	5 980	214	0	0	25 134	94,7	17 000	12 827	4 173	3 724	21,9
5172	19 360	0,3	232	1,2	6 419	5 342	3 225	4 338	36	0	0	18 645	96,3	15 868	11 680	4 188	2 369	14,9
5173	2 482	0,0	260	10,5	160	1 975	274	73	0	0	0	2 466	99,4	269	218	51	36	13,4
5174	7 686	0,1	2 490	32,4	2 193	2 030	1 730	1 708	25	0	0	7 667	99,8	8 624	7 079	1 545	2 033	23,6
5175	6 506	0,1	539	8,3	1 386	1 826	2 132	1 077	85	0	0	3 738	57,5	2 262	1 883	379	1 009	44,6
5176	1 718	0,0	330	19,2	760	364	164	421	9	0	0	1 647	95,9	872	732	140	84	9,6
5177	19 837	0,3	278	1,4	5 913	5 566	4 578	3 758	22	0	0	19 819	99,9	18 432	12 805	5 627	4 884	26,5
5178	18 353	0,3	341	1,9	3 817	5 924	4 245	4 321	46	0	0	18 329	99,9	18 267	12 642	5 625	7 831	42,9
5200	30 857	0,5	0	0,0	10 985	9 082	5 361	5 356	73	0	0	30 652	99,3	22 577	18 211	4 366	2 576	11,4
5210	11 576	0,2	0	0,0	3 730	3 912	1 788	2 119	27	0	0	11 544	99,7	6 454	5 033	1 421	372	5,8
5211	414	0,0	0	0,0	98	151	82	76	7	0	0	415	100,2	206	187	19	11	5,3
5220	17 504	0,3	0	0,0	6 967	4 480	3 285	2 747	25	0	0	17 571	100,4	15 765	12 935	2 830	2 001	12,7
5230	1 777	0,0	0	0,0	288	690	288	490	21	0	0	1 537	86,5	695	527	168	219	31,5
5300	75 754	1,2	798	1,1	22 284	19 866	16 539	16 281	784	0	0	54 961	72,6	50 824	40 371	10 453	8 055	15,8
5310	9 410	0,1	325	3,5	2 865	2 509	2 041	1 900	95	0	0	9 099	96,7	9 122	7 962	1 160	2 063	22,6
5400	80 301	1,2	1 119	1,4	22 948	18 999	12 696	23 215	2 443	0	0	74 738	93,1	68 126	56 971	11 155	37 575	55,2
5410	2 864	0,0	19	0,7	1 761	507	281	264	51	0	0	2 802	97,8	2 855	2 791	64	1 109	38,8
5420	2 178	0,0	182	8,4	333	642	596	596	11	0	0	1 749	80,3	1 244	919	325	163	13,1
5430	380	0,0	8	2,1	50	65	49	211	5	0	0	356	93,7	398	347	51	283	71,1
5500	3 405	0,1	203	6,0	524	745	553	1 520	63	0	0	3 399	99,8	3 298	2 558	740	1 833	55,6
5510	1 594	0,0	19	1,2	119	96	95	1 229	55	0	0	1 595	100,1	1 735	1 275	460	1 006	58,0
5520	1 749	0,0	181	10,3	386	629	449	277	8	0	0	1 750	100,1	1 553	1 279	274	828	53,3
5530	14	0,0	1	7,1	8	1	2	3	0	0	0	6	42,9	11	7	4	3	27,3

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %													Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5600	3 893	0,1	22	0,6	1 369	1 113	608	799	4	0	0	3 866	99,3	4 256	3 568	688	318	7,5
5610	2 525	0,0	18	0,7	927	739	386	473	0	0	0	2 511	99,4	2 901	2 441	460	219	7,5
5620	30	0,0	0	0,0	10	10	6	4	0	0	0	30	100,0	56	46	10	15	26,8
5630	1 139	0,0	0	0,0	341	304	191	301	2	0	0	1 126	98,9	1 384	1 167	217	97	7,0
5640	164	0,0	3	1,8	72	52	24	15	1	0	0	164	100,0	200	172	28	13	6,5
5650	35	0,0	1	2,9	19	8	1	6	1	0	0	35	100,0	41	24	17	1	2,4
6000	1 081 172	16,4	14 554	1,3	324 407	281 645	212 147	252 882	10 091	406	3 305	535 764	49,6	487 048	407 473	79 575	77 133	15,8
6100	7 616	0,1	3 958	52,0	2 444	2 300	1 430	1 410	32	110	9	5 784	75,9	6 900	6 186	714	2 120	30,7
6110	130	0,0	64	49,2	44	34	29	23	0	2	0	97	74,6	108	84	24	37	34,3
6200	123 828	1,9	758	0,6	27 568	27 601	25 932	42 504	223	204	106	110 808	89,5	107 248	90 709	16 539	20 504	19,1
6210	20 689	0,3	313	1,5	4 314	4 676	4 030	7 660	9	89	34	20 532	99,2	21 296	19 237	2 059	5 377	25,2
6220	710	0,0	0	0,0	132	132	206	238	2	0	2	692	97,5	920	786	134	160	17,4
6230	1 436	0,0	0	0,0	366	298	262	510	0	8	22	1 100	76,6	6 185	5 412	773	833	13,5
6240	14 777	0,2	0	0,0	3 909	4 539	3 164	3 136	29	0	0	14 673	99,3	15 745	11 803	3 942	2 231	14,2
6241	1 865	0,0	0	0,0	252	475	423	715	0	0	0	1 858	99,6	1 988	1 549	439	273	13,7
6242	3 764	0,1	0	0,0	780	1 101	821	1 058	4	0	0	3 818	101,4	4 317	3 605	712	687	15,9
6260	288	0,0	0	0,0	94	59	37	74	24	0	0	221	76,7	244	213	31	17	7,0
6261	59	0,0	0	0,0	27	16	10	6	0	0	0	54	91,5	57	52	5	7	12,3
6270	2 023	0,0	1	0,0	522	491	389	580	41	1	0	1 174	58,0	1 623	1 450	173	66	4,1
6300	29 258	0,4	1 733	5,9	7 021	8 556	6 447	6 883	351	0	0	28 813	98,5	28 478	24 102	4 376	9 632	33,8
6310	2 273	0,0	51	2,2	825	643	387	390	28	0	0	2 192	96,4	2 167	2 025	142	953	44,0
6311	432	0,0	5	1,2	66	126	111	124	5	0	0	391	90,5	239	228	11	82	34,3
6312	76	0,0	7	9,2	24	9	7	35	1	0	0	68	89,5	126	111	15	79	62,7
6313	257	0,0	2	0,8	89	24	27	111	6	0	0	251	97,7	190	169	21	86	45,3

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6320	20 612	0,3	479	2,3	4 320	6 124	4 804	5 075	289	0	0	20 418	99,1	19 755	17 115	2 640	7 006	35,5
6321	2 230	0,0	17	0,8	267	309	808	755	91	0	0	2 343	105,1	1 138	999	139	574	50,4
6322	83	0,0	4	4,8	14	21	11	36	1	0	0	82	98,8	115	100	15	72	62,6
6323	227	0,0	1	0,4	21	29	49	90	38	0	0	224	98,7	227	179	48	86	37,9
6330	543	0,0	27	5,0	86	122	186	144	5	0	0	532	98,0	568	477	91	333	58,6
6400	22 281	0,3	2 585	11,6	10 038	5 627	2 805	3 804	7	0	19	11 448	51,4	12 281	10 066	2 215	1 154	9,4
6410	12 072	0,2	2 585	21,4	4 961	2 908	1 608	2 590	5	0	14	4 750	39,3	4 282	3 804	478	455	10,6
6500	9 938	0,2	283	2,8	1 383	2 079	1 601	4 588	287	7	6	7 702	77,5	5 924	5 110	814	330	5,6
6510	2 307	0,0	72	3,1	402	504	562	820	19	0	0	2 270	98,4	1 052	956	96	26	2,5
6511	1 068	0,0	24	2,2	151	138	257	520	2	0	0	1 073	100,5	561	514	47	15	2,7
6512	1 239	0,0	48	3,9	251	366	305	300	17	0	0	1 197	96,6	503	453	50	11	2,2
6520	1 899	0,0	122	6,4	313	352	357	864	13	0	0	1 869	98,4	1 044	891	153	260	24,9
6521	406	0,0	0	0,0	36	69	40	258	3	0	0	401	98,8	235	202	33	19	8,1
6522	1 493	0,0	122	8,2	277	283	317	606	10	0	0	1 468	98,3	818	698	120	242	29,6
6550	5 732	0,1	89	1,6	668	1 223	682	2 904	255	7	6	3 563	62,2	3 858	3 289	569	44	1,1
6600	7 365	0,1	16	0,2	3 513	1 599	1 228	1 015	10	0	224	6 165	83,7	7 993	7 311	682	2 628	32,9
6610	1 677	0,0	0	0,0	267	446	521	440	3	0	0	1 631	97,3	2 687	2 430	257	1 896	70,6
6620	4 564	0,1	0	0,0	2 869	867	552	272	4	0	224	3 430	75,2	4 041	3 942	99	536	13,3
6621	1 297	0,0	0	0,0	1 047	185	48	14	3	0	211	494	38,1	575	549	26	44	7,7
6630	291	0,0	0	0,0	59	80	34	118	0	0	0	280	96,2	234	170	64	34	14,5

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6700	880 886	13,4	5 221	0,6	272 440	233 883	172 704	192 678	9 181	85	2 941	365 044	41,4	349 107	291 924	57 183	45 909	13,2
6710	15 709	0,2	0	0,0	5 969	4 508	2 752	2 446	34	0	0	15 672	99,8	15 347	14 899	448	1 530	10,0
6720	1 138	0,0	0	0,0	272	246	264	354	2	0	0	1 117	98,2	1 283	384	899	218	17,0
6730	126 585	1,9	1	0,0	40 534	29 650	22 762	33 397	242	0	0	112 875	89,2	109 893	83 477	26 416	16 370	14,9
6740	630 007	9,6	3 499	0,6	186 911	171 087	128 530	135 243	8 236	9	2 803	163 837	26,0	162 155	145 151	17 004	19 359	11,9
6741	249 140	3,8	1 061	0,4	69 558	73 890	53 521	51 924	247	2	477	48 208	19,3	43 436	38 891	4 545	5 707	13,1
6742	187	0,0	5	2,7	41	39	42	65	0	0	0	99	52,9	109	89	20	8	7,3
6743	44 802	0,7	235	0,5	15 107	10 067	7 241	9 845	2 542	2	229	11 734	26,2	13 002	12 079	923	1 020	7,8
6745	573	0,0	48	8,4	145	114	124	189	1	0	2	275	48,0	355	336	19	43	12,1
6750	508	0,0	94	18,5	179	116	75	138	0	0	0	330	65,0	458	433	25	64	14,0
6751	1	0,0	0	0,0	0	0	0	1	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	#####
6752	470	0,0	85	18,1	161	105	75	129	0	0	0	304	64,7	430	407	23	59	13,7
6754	32	0,0	9	28,1	14	10	0	8	0	0	0	22	68,8	26	24	2	5	19,2
6755	5	0,0	0	0,0	4	1	0	0	0	0	0	4	80,0	6	6	0	0	0,0
6760	39 864	0,6	475	1,2	17 334	8 943	6 382	7 101	104	0	0	23 449	58,8	25 398	22 789	2 609	3 124	12,3
6761	6 337	0,1	134	2,1	3 098	1 420	870	881	68	0	0	3 694	58,3	4 344	3 935	409	493	11,3
6762	336	0,0	6	1,8	140	104	49	41	2	0	0	256	76,2	288	272	16	11	3,8
6763	55	0,0	0	0,0	24	16	6	9	0	0	0	49	89,1	53	48	5	2	3,8
6764	29 501	0,4	298	1,0	12 110	6 521	5 074	5 764	32	0	0	16 359	55,5	18 099	16 133	1 966	2 402	13,3
6765	1 370	0,0	0	0,0	834	310	134	92	0	0	0	1 309	95,5	1 613	1 456	157	101	6,3
6766	93	0,0	1	1,1	20	35	19	18	1	0	0	81	87,1	107	100	7	14	13,1
6767	75	0,0	0	0,0	54	9	10	2	0	0	0	64	85,3	77	66	11	0	0,0
6768	58	0,0	3	5,2	34	9	7	8	0	0	0	44	75,9	69	60	9	5	7,2
6769	151	0,0	0	0,0	16	18	13	104	0	0	0	127	84,1	63	57	6	9	14,3
6770	28	0,0	5	17,9	10	5	7	6	0	0	0	11	39,3	14	14	0	3	21,4
6780	213	0,0	0	0,0	34	57	65	57	0	0	0	128	60,1	123	106	17	6	4,9



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %													Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7000	495 824	7,5	5 808	1,2	135 472	120 859	85 678	145 497	8 318	6	459	478 800	96,6	409 958	348 134	61 824	231 687	56,5
7100	35 137	0,5	270	0,8	9 355	6 210	4 575	12 382	2 615	0	0	34 228	97,4	27 471	22 914	4 557	6 379	23,2
7120	5 870	0,1	9	0,2	1 939	1 486	1 155	1 287	3	0	0	5 866	99,9	7 169	6 074	1 095	566	7,9
7121	4 887	0,1	0	0,0	1 607	1 182	929	1 166	3	0	0	4 882	99,9	6 127	5 189	938	481	7,9
7122	120	0,0	0	0,0	45	39	16	20	0	0	0	126	105,0	158	137	21	7	4,4
7130	3 671	0,1	36	1,0	1 328	741	620	956	26	0	0	3 639	99,1	3 698	3 195	503	1 737	47,0
7140	699	0,0	3	0,4	10	42	151	495	1	0	0	695	99,4	155	135	20	38	24,5
7150	3 504	0,1	52	1,5	970	623	612	1 286	13	0	0	3 405	97,2	2 677	2 306	371	651	24,3
7151	546	0,0	1	0,2	308	120	51	65	2	0	0	542	99,3	290	272	18	25	8,6
7152	772	0,0	1	0,1	85	80	28	578	1	0	0	763	98,8	146	137	9	10	6,8
7153	101	0,0	4	4,0	36	20	20	23	2	0	0	96	95,0	151	126	25	18	11,9
7154	103	0,0	1	1,0	32	29	16	24	2	0	0	100	97,1	156	129	27	12	7,7
7160	7 049	0,1	81	1,1	1 780	1 352	698	3 208	11	0	0	6 727	95,4	6 097	4 798	1 299	1 402	23,0
7161	4 326	0,1	13	0,3	986	648	290	2 397	5	0	0	4 094	94,6	3 686	2 817	869	1 019	27,6
7162	1 671	0,0	58	3,5	291	401	263	712	4	0	0	1 597	95,6	1 347	1 077	270	185	13,7
7163	392	0,0	0	0,0	277	85	14	16	0	0	0	384	98,0	384	350	34	9	2,3
7190	14 344	0,2	89	0,6	3 328	1 966	1 339	5 150	2 561	0	0	13 896	96,9	7 956	6 659	1 297	2 061	25,9
7191	198	0,0	0	0,0	12	45	58	81	2	0	0	184	92,9	174	161	13	8	4,6
7192	7 962	0,1	0	0,0	316	229	109	4 759	2 549	0	0	7 706	96,8	2 233	1 703	530	248	11,1
7200	249 180	3,8	897	0,4	77 423	58 287	36 685	71 881	4 904	6	30	244 491	98,1	225 634	187 942	37 692	188 657	83,6
7210	89	0,0	0	0,0	37	20	18	14	0	0	0	80	89,9	79	59	20	17	21,5
7220	353	0,0	0	0,0	106	90	79	78	0	0	0	345	97,7	351	293	58	59	16,8
7240	179	0,0	3	1,7	94	55	23	6	1	0	0	171	95,5	183	167	16	120	65,6

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Anzahl	in %
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7250	212 933	3,2	487	0,2	64 756	49 098	30 360	64 030	4 689	0	0	211 473	99,3	192 256	156 770	35 486	180 977	94,1
7251	49 428	0,8	0	0,0	23 233	16 876	3 414	3 900	2 005	0	0	49 152	99,4	48 793	40 100	8 693	48 443	99,3
7252	4 395	0,1	96	2,2	1 414	869	239	1 157	716	0	0	3 610	82,1	3 448	2 926	522	2 322	67,3
7253	2 670	0,0	42	1,6	659	454	320	1 148	89	0	0	2 607	97,6	4 102	2 344	1 758	2 486	60,6
7254	499	0,0	24	4,8	194	134	32	40	99	0	0	471	94,4	448	385	63	351	78,3
7255	32 100	0,5	63	0,2	7 555	7 600	5 865	10 920	160	0	0	32 110	100,0	21 639	20 386	1 253	21 198	98,0
7256	36	0,0	0	0,0	12	5	1	9	9	0	0	32	88,9	30	28	2	25	83,3
7260	24 946	0,4	235	0,9	8 731	6 346	4 051	5 692	126	0	0	22 832	91,5	24 072	22 966	1 106	5 361	22,3
7262	24 022	0,4	208	0,9	8 370	6 100	3 914	5 524	114	0	0	22 027	91,7	23 358	22 285	1 073	5 207	22,3
7263	924	0,0	27	2,9	361	246	137	168	12	0	0	805	87,1	891	854	37	188	21,1
7280	239	0,0	0	0,0	39	46	36	108	10	0	0	178	74,5	192	142	50	8	4,2
7300	205 099	3,1	4 566	2,2	45 287	54 911	43 728	60 382	791	0	0	196 084	95,6	162 105	142 600	19 505	41 417	25,5
7310	131 208	2,0	2 108	1,6	28 388	32 304	28 655	41 528	333	0	0	126 499	96,4	111 157	96 806	14 351	23 814	21,4
7311	34 473	0,5	815	2,4	3 692	7 924	9 268	13 515	74	0	0	33 494	97,2	27 314	22 956	4 358	6 788	24,9
7312	12 167	0,2	339	2,8	1 524	2 152	2 431	5 987	73	0	0	11 776	96,8	10 766	8 878	1 888	3 185	29,6
7313	1 528	0,0	12	0,8	534	494	292	202	6	0	0	1 480	96,9	1 509	1 276	233	192	12,7
7314	8 471	0,1	72	0,8	2 634	2 311	1 806	1 706	14	0	0	8 007	94,5	8 103	6 750	1 353	1 107	13,7
7315	4 216	0,1	37	0,9	1 257	1 343	796	809	11	0	0	3 986	94,5	4 015	3 317	698	524	13,1
7318	64 456	1,0	702	1,1	17 374	16 690	12 882	17 391	119	0	0	62 332	96,7	62 013	55 940	6 073	12 664	20,4
7319	5 897	0,1	131	2,2	1 373	1 390	1 180	1 918	36	0	0	5 424	92,0	5 687	4 907	780	1 189	20,9

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7320	63 962	1,0	2 265	3,5	13 676	19 303	13 173	17 465	345	0	0	60 542	94,7	55 131	49 829	5 302	19 002	34,5
7321	18 927	0,3	657	3,5	1 785	4 649	5 456	6 960	77	0	0	17 841	94,3	15 652	13 734	1 918	7 205	46,0
7322	9 869	0,1	493	5,0	1 151	1 973	1 955	4 696	94	0	0	9 486	96,1	7 963	7 265	698	4 693	58,9
7323	984	0,0	34	3,5	321	354	184	117	8	0	0	934	94,9	938	843	95	156	16,6
7324	4 501	0,1	104	2,3	1 420	1 541	923	608	9	0	0	4 242	94,2	4 255	3 730	525	718	16,9
7325	3 505	0,1	90	2,6	946	1 219	629	696	15	0	0	3 273	93,4	3 223	2 886	337	628	19,5
7328	24 221	0,4	760	3,1	7 643	9 134	3 710	3 649	85	0	0	23 067	95,2	24 400	22 578	1 822	6 079	24,9
7329	1 955	0,0	127	6,5	410	433	316	739	57	0	0	1 699	86,9	1 854	1 684	170	691	37,3
7330	5 131	0,1	144	2,8	1 345	2 213	965	525	83	0	0	4 989	97,2	5 996	5 328	668	1 901	31,7
7331	1 029	0,0	37	3,6	181	492	237	100	19	0	0	987	95,9	1 078	912	166	364	33,8
7332	748	0,0	47	6,3	111	253	98	256	30	0	0	722	96,5	952	794	158	543	57,0
7333	62	0,0	0	0,0	24	23	14	1	0	0	0	59	95,2	73	65	8	16	21,9
7334	301	0,0	2	0,7	73	148	54	20	6	0	0	288	95,7	343	305	38	100	29,2
7335	199	0,0	10	5,0	37	112	34	14	2	0	0	197	99,0	219	202	17	53	24,2
7338	2 675	0,0	44	1,6	881	1 143	514	117	20	0	0	2 626	98,2	3 405	3 117	288	821	24,1
7339	117	0,0	4	3,4	38	42	14	17	6	0	0	110	94,0	132	119	13	62	47,0
7340	4 798	0,1	49	1,0	1 878	1 091	935	864	30	0	0	4 054	84,5	4 329	3 809	520	916	21,2
7341	2 822	0,0	12	0,4	1 424	653	421	324	0	0	0	2 402	85,1	2 614	2 246	368	186	7,1
7342	903	0,0	10	1,1	103	162	244	393	1	0	0	696	77,1	829	765	64	530	63,9
7343	69	0,0	1	1,4	30	18	16	5	0	0	0	68	98,6	71	61	10	9	12,7
7344	17	0,0	1	5,9	2	8	3	4	0	0	0	17	100,0	18	17	1	1	5,6
7345	820	0,0	24	2,9	291	219	219	90	1	0	0	783	95,5	755	690	65	191	25,3
7346	112	0,0	0	0,0	15	14	12	43	28	0	0	33	29,5	33	26	7	3	9,1
7347	53	0,0	0	0,0	13	16	19	5	0	0	0	53	100,0	35	28	7	0	0,0
7400	6 408	0,1	75	1,2	3 407	1 451	690	852	8	0	429	3 997	62,4	4 434	3 735	699	375	8,5
7410	498	0,0	2	0,4	222	124	54	98	0	0	0	473	95,0	506	449	57	46	9,1
7420	77	0,0	4	5,2	51	17	4	5	0	0	0	64	83,1	69	58	11	16	23,2
7430	5 642	0,1	67	1,2	3 032	1 265	610	727	8	0	429	3 330	59,0	3 715	3 107	608	297	8,0

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Grundtabelle

**Tabelle 01**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	erfaßte Fälle	% - Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schußwaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
					bis 20.000 Einwohner	20.000 bis 100.000	100.000 bis 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
			Fälle	in %	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	Anzahl
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<i>Summenschlüssel</i>																		
8910	209 008	3,2	5 020	2,4	45 997	56 024	44 767	61 403	817	41	1	198 886	95,2	163 305	143 502	19 803	41 604	25,5
8911	3 909	0,1	454	11,6	710	1 113	1 039	1 021	26	41	1	2 802	71,7	2 069	1 646	423	355	17,2
8920	186 447	2,8	23 809	12,8	38 139	45 237	41 728	61 073	270	7 230	3 544	130 006	69,7	164 284	146 201	18 083	49 402	30,1
8930	106 053	1,6	2 139	2,0	17 933	17 427	22 632	45 164	2 897	1	2	104 628	98,7	28 937	24 010	4 927	4 274	14,8
8931	72 128	1,1	1 917	2,7	10 677	11 339	18 574	31 255	283	0	0	71 255	98,8	9 747	8 166	1 581	1 917	19,7
8932	8 472	0,1	22	0,3	2 875	2 189	1 471	1 931	6	0	0	8 447	99,7	8 467	7 131	1 336	652	7,7
8933	36 106	0,5	298	0,8	3 283	3 649	4 202	24 922	50	0	0	36 076	99,9	2 771	2 392	379	335	12,1
8934	9 864	0,1	23	0,2	607	475	383	5 840	2 559	0	0	9 543	96,7	3 617	2 913	704	507	14,0
8935	7 004	0,1	17	0,2	1 865	1 134	2 266	1 726	13	0	0	7 010	100,1	5 409	4 477	932	687	12,7
8936	33 771	0,5	183	0,5	2 662	3 125	3 866	24 077	41	0	0	33 787	100,0	1 745	1 567	178	130	7,4
8960	1 074	0,0	0	0,0	323	229	222	287	13	0	0	963	89,7	904	788	116	117	12,9
8970	39 331	0,6	3 277	8,3	6 247	8 953	10 648	12 408	1 075	0	0	18 669	47,5	9 943	7 781	2 162	2 763	27,8
8990	1 920 414	29,2	180 336	9,4	439 879	539 087	427 850	506 382	7 216	2 401	1 933	299 026	15,6	234 118	214 375	19 743	54 483	23,3

## Tabelle 07

### - Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe –

#### Erläuterung:

In der Tabelle 07 werden die im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- ⇒ Anzahl der Fälle insgesamt (Spalte 3) sowie der vollendeten (Spalte 4) und der versuchten Fälle (Spalte 5)
- ⇒ Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe (Spalte 6 bis 14)
- ⇒ Schadenssumme der vollendeten Fälle (Spalte 15)

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von DM 1,--.

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

*Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.*

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	und mehr		
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM											
	1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16		
----	4 408 328	3 990 410	417 918	782 292	543 636	1 095 262	599 061	648 134	122 672	154 191	23 458	21 532	21 552 464 159	172	
0110	119	73	46	23	3	4	9	11	8	11	2	2	626 537	0	
2100	69 569	56 720	12 849	12 590	9 534	19 640	5 594	6 025	1 077	1 726	299	235	165 295 000	0	
2110	1 322	1 041	281	47	1	22	26	107	106	497	126	109	46 585 316	0	
2120	5 175	4 092	1 083	281	201	720	707	1 463	277	366	45	32	22 556 498	0	
2121	622	531	91	9	4	84	129	241	38	24	2	0	1 416 562	0	
2122	820	644	176	35	19	43	95	376	38	31	5	2	2 365 858	0	
2130	311	233	78	11	12	9	8	43	30	94	11	15	31 038 466	0	
2131	276	205	71	6	10	7	7	41	29	90	10	5	4 208 642	0	
2132	7	6	1	1	0	0	0	1	0	0	1	3	3 737 001	0	
2140	744	744	0	245	40	200	75	80	26	60	17	1	3 069 419	0	
2141	284	284	0	96	21	107	32	14	0	10	4	0	563 440	0	
2150	478	441	37	47	57	192	65	73	3	3	1	0	361 173	0	
2160	7 010	5 868	1 142	599	777	3 025	739	635	48	39	3	3	3 883 119	0	
2170	32 822	26 768	6 054	6 521	5 310	10 218	2 476	1 801	211	198	20	13	16 111 729	0	
2180	259	200	59	57	40	64	17	18	4	0	0	0	85 909	0	
2190	3 001	2 489	512	376	233	709	315	504	130	175	25	22	17 594 312	0	
2330	133	101	32	40	1	5	5	5	4	21	6	14	11 487 319	0	
2331	25	23	2	3	1	0	0	0	0	9	3	7	3 057 224	0	
2332	5	4	1	0	0	0	0	0	1	3	0	0	104 644	0	
2340	93	78	15	57	0	2	2	1	1	9	1	5	11 385 980	0	
2341	16	16	0	2	0	0	0	1	1	9	0	3	1 190 315	0	
2342	2	2	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	901	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen									Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht	
	insgesamt	vollendet	versucht	1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T			und mehr
				bis unter DM											
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	16	17					
1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17		
3***	1 572 558	1 548 775	23 783	437 766	341 998	491 011	132 114	115 111	16 017	12 924	1 139	695	981 763 687	0	
3**1	10 065	9 124	941	2 068	115	435	409	2 207	1 345	2 236	249	60	82 817 806	0	
3**2	8 783	8 485	298	844	242	3 197	2 213	1 758	147	80	2	2	8 429 316	0	
3**3	60 214	59 694	520	2 114	3 505	30 064	16 704	7 177	116	14	0	0	30 418 614	0	
3**4	616	612	4	54	33	297	86	120	11	10	1	0	596 670	0	
3**5	58 874	58 704	170	6 343	6 435	32 905	7 993	4 455	354	196	14	9	30 065 078	0	
3**6	1 187	1 174	13	432	234	402	56	43	3	3	1	0	356 854	0	
3**7	6 733	6 339	394	1 118	1 452	2 337	696	644	51	38	3	0	3 622 637	0	
3**8	1 267	1 249	18	103	70	268	195	377	105	109	11	11	8 312 090	0	
305*	3 590	3 547	43	1 723	169	1 083	216	267	36	38	8	7	3 237 918	0	
310*	64 443	63 019	1 424	7 416	7 436	24 562	7 851	10 662	2 596	2 110	191	195	133 634 218	0	
315*	29 281	28 872	409	2 556	3 315	13 260	4 792	4 174	436	304	27	8	24 715 850	0	
320*	1 463	1 399	64	380	251	455	142	141	21	7	1	1	963 939	0	
325*	713 975	706 845	7 130	342 790	200 842	128 431	19 273	13 394	1 326	683	71	35	112 428 336	0	
326*	670 153	663 930	6 223	337 019	194 865	109 449	13 448	8 254	632	237	18	8	72 552 747	0	
330*	1 079	1 051	28	66	73	281	187	354	46	41	2	1	2 301 900	0	
335*	44 816	43 284	1 532	4 926	4 231	14 607	6 482	9 132	1 889	1 774	172	71	97 470 233	0	
340*	12 776	12 423	353	1 074	1 293	5 254	2 562	2 003	165	67	4	1	9 168 104	0	
345*	18 735	18 353	382	1 397	976	4 071	2 676	6 273	1 517	1 331	73	39	60 113 701	0	
350*	31 883	30 225	1 658	3 624	3 914	12 257	5 337	4 513	360	206	7	7	21 560 019	0	
3710	19	17	2	5	3	4	1	4	0	0	0	0	9 166	0	
3720	84	78	6	39	17	13	4	4	1	0	0	0	19 203	0	
3730	112	105	7	34	17	37	9	7	1	0	0	0	31 051	0	
3740	18	18	0	7	4	3	1	3	0	0	0	0	5 701	0	
3750	531	522	9	418	55	41	5	2	1	0	0	0	23 196	0	
3950	453	425	28	19	3	110	74	163	24	30	1	1	1 354 457	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht	
				1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	100T und mehr			
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM												
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	16	17						
1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17			
4***	1 965 052	1 621 099	343 953	154 445	72 110	452 328	401 756	384 240	70 598	76 600	6 630	2 392	4 064 003 857	0		
4**1	128 033	83 695	44 338	8 131	239	1 968	3 338	20 143	16 767	29 742	2 728	639	1 017 877 008	0		
4**2	43 704	40 270	3 434	2 295	316	8 256	9 154	14 020	2 813	3 369	37	10	117 813 046	0		
4**3	385 360	383 195	2 165	9 116	4 182	143 198	161 869	63 532	1 063	229	4	2	259 676 239	0		
4**4	1 111	1 068	43	72	21	263	181	316	87	111	9	8	5 712 628	0		
4**5	12 732	12 626	106	1 486	579	4 131	2 369	2 938	506	546	53	18	129 308 847	0		
4**6	628	608	20	148	56	169	94	101	19	20	1	0	901 985	0		
4**7	63 055	55 871	7 184	7 994	5 888	16 017	10 103	13 601	1 499	738	22	9	58 679 487	0		
4**8	1 209	1 097	112	93	35	123	126	288	131	214	54	33	25 110 246	0		
405*	2 007	1 093	914	200	56	195	113	235	78	145	43	28	13 022 290	0		
410*	144 130	110 805	33 325	16 414	6 254	23 352	14 271	30 365	9 350	9 347	952	500	627 042 191	0		
415*	51 942	39 575	12 367	5 196	1 536	7 489	6 367	15 419	2 370	1 120	55	23	79 994 925	0		
420*	11 290	7 736	3 554	1 303	533	2 035	1 069	1 944	535	313	3	1	14 899 397	0		
425*	77 737	51 871	25 866	6 060	3 266	11 423	6 169	13 913	4 513	5 374	734	419	301 463 111	0		
426*	7 389	7 064	325	839	1 285	2 954	893	916	118	54	3	2	5 271 672	0		
430*	7 029	5 463	1 566	450	267	1 106	870	2 010	404	318	22	16	17 520 614	0		
435*	182 009	125 529	56 480	14 551	4 478	21 003	14 817	38 190	14 068	16 491	1 433	498	697 450 373	0		
436*	66 315	46 765	19 550	4 506	996	5 344	4 767	15 521	6 819	8 053	592	167	311 048 848	0		
440*	116 646	103 040	13 606	14 211	6 136	32 648	23 953	23 513	2 003	553	13	10	93 079 996	0		
445*	37 448	33 921	3 527	3 977	902	4 549	3 958	12 954	4 213	3 095	207	66	148 193 099	0		
450*	563 410	463 190	100 220	40 080	19 005	140 030	137 656	116 265	7 095	2 877	128	54	456 324 118	0		
4710	332	225	107	27	13	45	56	65	12	7	0	0	405 636	0		
4720	189	126	63	20	10	33	22	33	4	4	0	0	181 314	0		
4730	74	64	10	17	9	20	14	4	0	0	0	0	20 121	0		
4740	17	15	2	3	1	5	3	3	0	0	0	0	11 347	0		
4750	96	89	7	45	8	14	9	12	1	0	0	0	36 906	0		
4950	233	211	22	4	3	38	39	78	19	24	3	3	1 203 777	0		



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Schadensklassen												Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht		
	Zahl der Fälle			1	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T			und mehr	
	insgesamt	vollendet	versucht	bis unter DM												
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	16	17						
1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17			
****	3 537 610	3 169 874	367 736	592 211	414 108	943 339	533 870	499 351	86615	89 524	7 769	3 087	5 045 767 544	0		
***1	138 098	92 819	45 279	10 199	354	2 403	3 747	22 350	18112	31 978	2 977	699	1 100 694 814	0		
***2	52 487	48 755	3 732	3 139	558	11 453	11 367	15 778	2960	3 449	39	12	126 242 362	0		
***3	445 574	442 889	2 685	11 230	7 687	173 262	178 573	70 709	1179	243	4	2	290 094 853	0		
***4	1 727	1 680	47	126	54	560	267	436	98	121	10	8	6 309 298	0		
***5	71 627	71 351	276	7 840	7 018	37 040	10 362	7 395	860	742	67	27	159 379 212	0		
***6	1 815	1 782	33	580	290	571	150	144	22	23	2	0	1 258 839	0		
***7	69 788	62 210	7 578	9 112	7 340	18 354	10 799	14 245	1550	776	25	9	62 302 124	0		
***8	2 476	2 346	130	196	105	391	321	665	236	323	65	44	33 422 336	0		
*05*	5 597	4 640	957	1 923	225	1 278	329	502	114	183	51	35	16 260 208	0		
*10*	208 573	173 824	34 749	23 830	13 690	47 914	22 122	41 027	11946	11 457	1 143	695	760 676 409	0		
*15*	81 223	68 447	12 776	7 752	4 851	20 749	11 159	19 593	2806	1 424	82	31	104 710 775	0		
*20*	12 753	9 135	3 618	1 683	784	2 490	1 211	2 085	556	320	4	2	15 863 336	0		
*25*	791 712	758 716	32 996	348 850	204 108	139 854	25 442	27 307	5839	6 057	805	454	413 891 447	0		
*26*	677 542	670 994	6 548	337 858	196 150	112 403	14 341	9 170	750	291	21	10	77 824 419	0		
*30*	8 108	6 514	1 594	516	340	1 387	1 057	2 364	450	359	24	17	19 822 514	0		
*35*	226 825	168 813	58 012	19 477	8 709	35 610	21 299	47 322	15 957	18 265	1 605	569	794 920 606	0		
*40*	129 422	115 463	13 959	15 285	7 429	37 902	26 515	25 516	2 168	620	17	11	102 248 100	0		
*45*	56 183	52 274	3 909	5 374	1 878	8 620	6 634	19 227	5 730	4 426	280	105	208 306 800	0		
*50*	595 293	493 415	101 878	43 704	22 919	152 287	142 993	120 778	7 455	3 083	135	61	477 884 137	0		
*550	178 839	175 616	3 223	20 221	60 105	61 549	14 638	17 297	1 288	492	24	2	72 284 619	0		
*710	351	242	109	32	16	49	57	69	12	7	0	0	414 802	0		
*720	273	204	69	59	27	46	26	37	5	4	0	0	200 517	0		
*730	185	168	17	50	26	57	23	11	1	0	0	0	51 171	0		
*740	35	33	2	10	5	8	4	6	0	0	0	0	17 048	0		
*750	627	611	16	463	63	55	14	14	2	0	0	0	60 102	0		
*90*	103 997	102 385	1 612	7 894	12 896	60 399	14 041	6 664	338	143	7	3	41 906 527	0		
*950	686	636	50	23	6	148	113	241	43	54	4	4	2 558 234	0		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht
				insgesamt	vollendet	versucht	1	25	100	500	1T	5T	10T		
	bis unter DM										und mehr				
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	16	17					
1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17		
5100	670 216	637 849	32 367	152 722	111 301	107 528	48 924	120 852	26 774	45 568	11 450	12 596	6 493 384 893	134	
5110	117 070	114 020	3 050	13 052	49 117	15 343	8 061	16 318	4 796	5 801	899	633	460 246 370	0	
5111	2 998	2 709	289	109	14	102	167	714	360	918	247	78	62 562 958	0	
5112	99 374	97 524	1 850	11 408	45 241	12 969	6 644	12 812	3 526	3 983	555	386	324 700 094	0	
5113	14 698	13 787	911	1 535	3 862	2 272	1 250	2 792	910	900	97	169	72 983 318	0	
5120	1 025	983	42	61	29	20	9	89	82	267	170	256	156 673 054	0	
5130	33 659	33 436	223	209	18	238	55	17 558	1 050	11 438	1 387	1 478	931 637 388	5	
5132	30 441	30 274	167	129	2	221	34	17 411	624	9 633	981	1 239	763 264 663	0	
5133	2 512	2 506	6	27	1	3	1	43	358	1 548	348	177	122 103 545	0	
5134	268	258	10	7	1	5	1	23	30	132	24	35	24 936 063	0	
5135	230	194	36	14	12	8	17	69	32	41	1	0	1 261 327	0	
5136	203	199	4	32	2	1	2	12	6	84	33	27	20 071 790	0	
5140	8 144	7 119	1 025	430	191	1 753	349	1 126	538	1 504	356	743	2 100 533 364	129	
5142	800	800	0	107	22	117	75	133	32	92	65	157	170 210 739	0	
5143	6 559	5 595	964	287	123	1 555	234	898	474	1 257	249	518	876 130 036	0	
5144	571	522	49	22	44	80	38	88	32	146	39	33	23 246 978	0	
5145	85	73	12	14	2	1	2	7	0	9	3	35	1 030 945 611	0	
5150	120 131	119 784	347	91 935	21 127	5 050	1 005	514	80	58	9	6	7 895 611	0	
5160	84 899	78 910	5 989	8 706	4 001	29 610	10 151	21 785	2 566	1 716	241	134	158 832 408	0	
5161	17 743	17 195	548	1 714	108	9 080	2 013	3 714	303	190	66	7	21 243 491	0	
5162	6 307	5 457	850	384	110	1 175	788	1 804	444	577	105	70	50 808 956	0	
5163	30 727	28 004	2 723	838	1 114	8 312	4 535	11 997	905	289	5	9	41 537 548	0	
5164	26 352	25 250	1 102	5 511	2 373	10 396	2 395	3 485	671	410	7	2	26 018 746	0	
5165	3 770	3 004	766	259	296	647	420	785	243	250	58	46	19 223 667	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht
				insgesamt	vollendet	versucht	1	25	100	500	1T	5T	10T		
	bis unter DM										und mehr				
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	16	17					
1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17		
5170	305 271	283 580	21 691	38 312	36 818	55 514	29 294	63 462	17 662	24 784	8 388	9 346	2 677 566 698	0	
5171	26 530	24 116	2 414	3 512	3 203	4 426	2 875	7 075	1 328	1 354	182	161	142 010 227	0	
5172	19 360	19 128	232	1 036	1 637	4 006	2 666	5 773	1 640	1 840	314	216	152 137 606	0	
5173	2 482	2 222	260	37	635	1 113	199	176	28	33	0	1	1 631 640	0	
5174	7 686	5 196	2 490	500	36	324	410	1 427	758	1 517	150	74	76 493 692	0	
5175	6 506	5 967	539	891	629	1 793	501	1 617	196	298	18	24	21 171 742	0	
5176	1 718	1 388	330	122	28	401	133	368	96	178	19	43	19 599 881	0	
5177	19 837	19 559	278	2 166	427	3 851	2 754	6 136	1 376	2 557	145	147	99 343 129	0	
5178	18 353	18 012	341	3 096	385	2 683	2 262	6 273	1 540	1 582	127	64	79 889 104	0	
5200	30 857	30 857	0	4 269	712	1 630	1 667	7 456	3 906	7 590	1 688	1 939	5 474 409 311	0	
5210	11 576	11 576	0	1 519	207	652	683	2 569	953	2 761	797	1 435	5 149 097 913	0	
5211	414	414	0	9	1	2	2	12	26	152	47	163	187 547 586	0	
5220	17 504	17 504	0	2 621	94	538	794	4 530	2 834	4 707	885	501	320 009 333	0	
5230	1 777	1 777	0	129	411	440	190	357	119	122	6	3	5 302 065	0	
5300	75 754	74 956	798	11 289	7 503	21 818	8 355	12 687	3 560	7 747	1 273	724	585 297 345	0	
5310	9 410	9 085	325	787	36	236	297	1 612	930	4 318	668	201	192 247 396	0	
5600	2 784	2 762	22	1 361	0	10	6	64	59	233	241	758	841 756 783	30	
5610	2 525	2 507	18	1 314	0	6	5	52	49	179	215	687	745 790 795	0	
5620	30	30	0	7	0	1	0	0	0	2	0	20	58 571 850	0	
5640	164	161	3	28	0	3	1	9	9	47	23	41	25 326 922	0	
5650	35	34	1	12	0	0	0	3	1	5	3	10	12 067 216	0	
6100	7 616	3 658	3 958	1 427	305	683	227	452	146	290	53	75	105 305 401	0	
6110	130	66	64	16	6	15	6	12	5	5	0	1	280 182	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

**Tabelle 07**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in DM	Kontrollfeld Sp.4 - Sp. 7 bis 16  Spalte 4 um .... überhöht
				insgesamt	vollendet	versucht	1	25	100	500	1T	5T	10T		
	bis unter DM										und mehr				
	25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	16	17					
1	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17		
7120	5 870	5 861	9	2 336	5	17	25	165	141	617	575	1 980	2 302 149 500	0	
7121	4 887	4 887	0	1 867	5	15	19	139	120	475	433	1 814	2 042 161 922	0	
7122	120	120	0	60	0	0	0	5	2	10	10	33	67 996 473	0	
7130	3 671	3 635	36	2 804	30	181	201	247	54	88	13	17	8 350 400	0	
7140	699	696	3	32	1	2	4	32	103	479	15	28	95 912 412	0	
7150	3 337	3 290	47	1 131	133	403	172	786	224	288	73	72	411 335 734	8	
7151	546	545	1	72	76	134	52	136	28	30	12	5	2 579 541	0	
7152	772	771	1	39	9	45	33	410	90	129	6	10	70 619 054	0	
<i>Summenschlüssel</i>															
8930	91 949	89 959	1 990	8 329	762	4 876	2 028	25 196	4 199	21 953	9 042	13 026	8 968 357 257	548	
8931	71 499	69 582	1 917	3 152	710	4 601	1 727	22 281	2 547	17 894	7 400	9 136	3 895 583 229	134	
8932	7 806	7 784	22	3 323	5	25	25	208	181	718	684	2 605	2 951 915 178	10	
8933	35 477	35 179	298	314	19	258	69	17 638	1 224	12 214	1 450	1 859	2 741 044 161	134	
8934	1 686	1 668	18	425	25	106	71	517	149	199	28	50	398 485 361	98	
8935	7 004	6 987	17	807	16	102	141	1 308	907	3 060	408	238	162 650 363	0	
8936	33 640	33 457	183	172	5	231	38	17 489	1 038	11 465	1 400	1 614	1 097 851 857	5	

## Tabelle 20

### - Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht –

#### Erläuterung:

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen.

In den ersten Zeilen der Tabelle (Straftaten insgesamt) werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- in der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“
  - ⇒ Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
  - ⇒ Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
  - ⇒ Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der betreffenden Altersgruppe angehörenden
  - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
  - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen auf Landesebene nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Insgesamtzahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

*Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.*

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18			21	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
----	M	1 754 939	1 208	4 373	13 114	27 149	56 728	102 572	99 610	118 990	218 600	185 639	506 811,0	106 988	97 877	204 865	239 911	379 622	220 457	129 452	73 821	1 248 128		
----	%	<b>77,2</b>	<b>75,5</b>	<b>79,5</b>	<b>78,7</b>	<b>74,6</b>	<b>67,4</b>	<b>71,1</b>	<b>70,7</b>	<b>78,5</b>	<b>74,7</b>	<b>82,0</b>	<b>76,4</b>	<b>81,6</b>	<b>81,3</b>	<b>81,5</b>	<b>80,7</b>	<b>78,8</b>	<b>76,3</b>	<b>73,8</b>	<b>63,6</b>	<b>77,5</b>		
----	W	518 621	391	1 125	3 547	9 248	27 377	41 688	41 260	32 658	73 918	40 640	156 246	24 118	22 458	46 576	57 240	101 836	68 573	45 988	42 162	362 375		
----	%	<b>22,8</b>	<b>24,5</b>	<b>20,5</b>	<b>21,3</b>	<b>25,4</b>	<b>32,6</b>	<b>28,9</b>	<b>29,3</b>	<b>21,5</b>	<b>25,3</b>	<b>18,0</b>	<b>23,6</b>	<b>18,4</b>	<b>18,7</b>	<b>18,5</b>	<b>19,3</b>	<b>21,2</b>	<b>23,7</b>	<b>26,2</b>	<b>36,4</b>	<b>22,5</b>		
----	X	2 273 560	1 599	5 498	16 661	36 397	84 105	144 260	140 870	151 648	292 518	226 279	663 057	131 106	120 335	251 441	297 151	481 458	289 030	175 440	115 983	1 610 503		
----	%	<b>100,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1,6</b>	<b>3,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,2</b>	<b>6,7</b>	<b>12,9</b>	<b>10,0</b>	<b>29,2</b>	<b>5,8</b>	<b>5,3</b>	<b>11,1</b>	<b>13,1</b>	<b>21,2</b>	<b>12,7</b>	<b>7,7</b>	<b>5,1</b>	<b>70,8</b>		
0000	M	4 332	2	0	0	3	12	17	52	169	221	378	616	274	233	507	632	1 211	703	448	215	3 716		
0000	W	636	1	0	0	0	1	2	16	22	38	44	84	32	26	58	92	208	110	62	22	552		
0000	X	4 968	3	0	0	3	13	19	68	191	259	422	700	306	259	565	724	1 419	813	510	237	4 268		
0100	M	1 176	0	0	0	0	1	1	16	51	67	124	192	93	90	183	220	313	151	78	39	984		
0100	W	124	0	0	0	0	0	0	5	8	13	8	21	7	5	12	17	32	26	12	4	103		
0100	X	1 300	0	0	0	0	1	1	21	59	80	132	213	100	95	195	237	345	177	90	43	1 087		
0110	M	144	0	0	0	0	0	0	4	16	20	20	40	16	9	25	23	40	12	4	0	104		
0110	W	18	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	4	2	1	3	2	6	2	1	0	14		
0110	X	162	0	0	0	0	0	0	4	19	23	21	44	18	10	28	25	46	14	5	0	118		
0120	M	16	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	2	1	3	2	2	3	0	0	10		
0120	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0120	X	16	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	6	2	1	3	2	2	3	0	0	10		
0200	M	2 244	0	0	0	2	8	10	34	109	143	238	391	160	126	286	339	615	327	180	106	1 853		
0200	W	285	1	0	0	0	0	1	9	14	23	21	45	16	14	30	45	96	36	22	11	240		
0200	X	2 529	1	0	0	2	8	11	43	123	166	259	436	176	140	316	384	711	363	202	117	2 093		
0210	M	2 243	0	0	0	2	8	10	34	109	143	237	390	160	126	286	339	615	327	180	106	1 853		
0210	W	268	1	0	0	0	0	1	8	13	21	16	38	14	13	27	41	93	36	22	11	230		
0210	X	2 511	1	0	0	2	8	11	42	122	164	253	428	174	139	313	380	708	363	202	117	2 083		
0220	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0220	W	17	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	2	1	3	4	3	0	0	0	10		
0220	X	18	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	2	1	3	4	3	0	0	0	10		
0300	M	910	2	0	0	1	3	6	2	10	12	19	37	19	19	38	70	285	224	189	67	873		
0300	W	212	0	0	0	0	1	1	1	0	1	11	13	7	7	14	28	75	47	28	7	199		
0300	X	1 122	2	0	0	1	4	7	3	10	13	30	50	26	26	52	98	360	271	217	74	1 072		
0400	M	23	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	3	0	3	5	3	4	2	3	20		
0400	W	15	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	2	0	2	2	5	1	0	0	10		
0400	X	38	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	5	0	5	7	8	5	2	3	30		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21			21	23	23	25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	40	50	60
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
1000	M	28 289	6	17	62	119	461	665	1 076	1 121	2 197	1 694	4 556	1 109	1 207	2 316	3 940	8 224	5 061	2 809	1 383	23 733		
1000	W	2 613	0	1	6	24	26	57	37	44	81	196	334	182	187	369	512	826	413	117	42	2 279		
1000	X	30 902	6	18	68	143	487	722	1 113	1 165	2 278	1 890	4 890	1 291	1 394	2 685	4 452	9 050	5 474	2 926	1 425	26 012		
1100	M	9 920	0	1	10	27	124	162	434	493	927	824	1 913	493	488	981	1 450	2 822	1 701	775	278	8 007		
1100	W	203	0	0	0	0	3	3	10	5	15	9	27	6	10	16	36	72	34	12	6	176		
1100	X	10 123	0	1	10	27	127	165	444	498	942	833	1 940	499	498	997	1 486	2 894	1 735	787	284	8 183		
1110	M	5 030	0	0	0	8	25	33	153	249	402	509	944	322	310	632	901	1 438	738	280	97	4 086		
1110	W	41	0	0	0	0	0	0	4	2	6	1	7	1	1	2	9	14	8	0	1	34		
1110	X	5 071	0	0	0	8	25	33	157	251	408	510	951	323	311	634	910	1 452	746	280	98	4 120		
1111	M	422	0	0	0	0	2	2	15	17	32	44	78	20	26	46	83	132	61	16	6	344		
1111	W	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1111	X	423	0	0	0	0	2	2	15	18	33	44	79	20	26	46	83	132	61	16	6	344		
1112	M	87	0	0	0	0	4	4	3	7	10	13	27	9	10	19	28	10	2	0	1	60		
1112	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2		
1112	X	89	0	0	0	0	4	4	3	7	10	13	27	9	10	19	28	11	3	0	1	62		
1113	M	239	0	0	0	1	3	4	20	33	53	66	123	41	11	52	37	20	4	2	1	116		
1113	W	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0	1	0	0	1		
1113	X	242	0	0	0	1	3	4	21	33	54	67	125	41	11	52	37	20	5	2	1	117		
1120	M	3 668	0	1	10	19	98	128	294	244	538	314	980	172	173	345	456	870	577	317	123	2 688		
1120	W	56	0	0	0	0	3	3	6	3	9	7	19	2	4	6	11	8	7	3	2	37		
1120	X	3 724	0	1	10	19	101	131	300	247	547	321	999	174	177	351	467	878	584	320	125	2 725		
1130	M	1 515	0	0	0	0	0	0	8	13	21	18	39	14	20	34	128	589	450	211	64	1 476		
1130	W	112	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	3	6	9	18	52	19	9	3	110		
1130	X	1 627	0	0	0	0	0	0	9	13	22	19	41	17	26	43	146	641	469	220	67	1 586		
1131	M	785	0	0	0	0	0	0	7	11	18	13	31	10	14	24	73	323	206	96	32	754		
1131	W	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	3	6	9	30	12	8	1	66		
1131	X	852	0	0	0	0	0	0	7	11	18	14	32	13	17	30	82	353	218	104	33	820		
1300	M	13 184	6	16	53	95	337	507	643	588	1 231	717	2 455	425	463	888	1 476	3 623	2 222	1 563	957	10 729		
1300	W	406	0	1	6	23	19	49	21	14	35	21	105	12	16	28	55	128	64	16	10	301		
1300	X	13 590	6	17	59	118	356	556	664	602	1 266	738	2 560	437	479	916	1 531	3 751	2 286	1 579	967	11 030		
1310	M	8 823	5	16	53	93	306	473	563	467	1 030	491	1 994	236	284	520	879	2 290	1 468	999	673	6 829		
1310	W	343	0	1	6	22	19	48	20	13	33	13	94	10	13	23	44	110	51	14	7	249		
1310	X	9 166	5	17	59	115	325	521	583	480	1 063	504	2 088	246	297	543	923	2 400	1 519	1 013	680	7 078		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	7	10	12		14	bis unter			bis unter				bis unter		30		40	50		60	und älter
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1320	M	3 508	1	0	0	2	26	29	78	111	189	181	399	127	139	266	487	1 088	605	430	233	3 109		
1320	W	27	0	0	0	1	0	1	1	1	2	3	6	1	2	3	4	7	4	1	2	21		
1320	X	3 535	1	0	0	3	26	30	79	112	191	184	405	128	141	269	491	1 095	609	431	235	3 130		
1330	M	887	0	0	0	0	0	0	0	2	2	54	56	54	40	94	114	297	154	122	50	831		
1330	W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	1	1	2	4	11	6	0	0	23		
1330	X	915	0	0	0	0	0	0	0	2	2	59	61	55	41	96	118	308	160	122	50	854		
1340	M	534	0	0	0	0	6	6	17	28	45	24	75	27	16	43	69	131	103	66	47	459		
1340	W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	7	4	1	1	16		
1340	X	550	0	0	0	0	6	6	17	28	45	24	75	27	16	43	72	138	107	67	48	475		
1400	M	6 031	0	0	1	0	11	12	38	76	114	209	335	216	291	507	1 126	2 017	1 275	585	186	5 696		
1400	W	2 020	0	0	0	1	5	6	6	26	32	166	204	164	162	326	423	632	318	90	27	1 816		
1400	X	8 051	0	0	1	1	16	18	44	102	146	375	539	380	453	833	1 549	2 649	1 593	675	213	7 512		
1410	M	1 070	0	0	0	0	4	4	8	12	20	35	59	50	51	101	201	351	229	103	26	1 011		
1410	W	431	0	0	0	1	3	4	0	3	3	20	27	18	30	48	57	140	113	34	12	404		
1410	X	1 501	0	0	0	1	7	8	8	15	23	55	86	68	81	149	258	491	342	137	38	1 415		
1411	M	184	0	0	0	0	4	4	7	9	16	9	29	16	6	22	30	47	31	15	10	155		
1411	W	37	0	0	0	1	3	4	0	1	1	3	8	0	4	4	0	15	9	0	1	29		
1411	X	221	0	0	0	1	7	8	7	10	17	12	37	16	10	26	30	62	40	15	11	184		
1412	M	875	0	0	0	0	0	0	1	3	4	26	30	34	44	78	169	299	195	86	18	845		
1412	W	389	0	0	0	0	0	0	0	2	2	17	19	18	25	43	55	122	105	34	11	370		
1412	X	1 264	0	0	0	0	0	0	1	5	6	43	49	52	69	121	224	421	300	120	29	1 215		
1420	M	601	0	0	1	0	0	1	0	2	2	26	29	43	54	97	146	201	84	35	9	572		
1420	W	147	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	12	7	13	20	23	43	41	7	1	135		
1420	X	748	0	0	1	0	0	1	0	5	5	35	41	50	67	117	169	244	125	42	10	707		
1430	M	3 615	0	0	0	0	6	6	26	51	77	104	187	93	128	221	593	1 210	853	404	147	3 428		
1430	W	325	0	0	0	0	1	1	1	1	2	6	9	11	13	24	52	146	57	28	9	316		
1430	X	3 940	0	0	0	0	7	7	27	52	79	110	196	104	141	245	645	1 356	910	432	156	3 744		
1431	M	279	0	0	0	0	4	4	16	5	21	14	39	4	13	17	43	84	50	31	15	240		
1431	W	31	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	2	2	1	3	3	17	2	3	1	29		
1431	X	310	0	0	0	0	5	5	17	5	22	14	41	6	14	20	46	101	52	34	16	269		
1432	M	160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	1	5	24	56	52	19	3	159		
1432	W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	10	6	2	0	24		
1432	X	184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	2	6	29	66	58	21	3	183		



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23				Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	7	10	12		14	16			18	23				25	30	40		50	60		und älter	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
1433	M	1 326	0	0	0	0	1	1	1	20	21	46	68	45	50	95	226	459	282	144	52	1 258			
1433	W	49	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	2	11	23	8	2	1	47			
1433	X	1 375	0	0	0	0	1	1	1	21	22	47	70	46	51	97	237	482	290	146	53	1 305			
1440	M	989	0	0	0	0	0	0	1	6	7	43	50	46	74	120	235	353	161	59	11	939			
1440	W	239	0	0	0	0	0	0	0	2	2	20	22	17	22	39	46	66	49	16	1	217			
1440	X	1 228	0	0	0	0	0	0	1	8	9	63	72	63	96	159	281	419	210	75	12	1 156			
1441	M	508	0	0	0	0	0	0	1	3	4	28	32	18	40	58	110	173	93	36	6	476			
1441	W	131	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	7	14	21	17	35	34	13	1	121			
1441	X	639	0	0	0	0	0	0	1	3	4	38	42	25	54	79	127	208	127	49	7	597			
1442	M	499	0	0	0	0	0	0	0	3	3	17	20	28	34	62	132	187	69	23	6	479			
1442	W	109	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10	12	10	9	19	29	29	16	4	0	97			
1442	X	608	0	0	0	0	0	0	0	5	5	27	32	38	43	81	161	216	85	27	6	576			
2000	M	383 502	79	308	1 190	3 116	9 082	13 775	21 783	29 488	51 271	43 383	108 429	22 737	20 283	43 020	51 085	87 856	50 703	28 393	14 016	275 073			
2000	W	57 528	7	34	156	394	2 163	2 754	5 358	4 179	9 537	4 165	16 456	2 321	2 178	4 499	6 413	14 116	8 533	4 529	2 982	41 072			
2000	X	441 030	86	342	1 346	3 510	11 245	16 529	27 141	33 667	60 808	47 548	124 885	25 058	22 461	47 519	57 498	101 972	59 236	32 922	16 998	316 145			
2100	M	40 054	6	30	190	616	2 354	3 196	5 741	7 001	12 742	7 561	23 499	2 990	2 185	5 175	4 297	4 809	1 587	493	194	16 555			
2100	W	3 715	0	0	16	55	362	433	852	530	1 382	426	2 241	182	135	317	370	473	198	78	38	1 474			
2100	X	43 769	6	30	206	671	2 716	3 629	6 593	7 531	14 124	7 987	25 740	3 172	2 320	5 492	4 667	5 282	1 785	571	232	18 029			
2110	M	740	0	0	0	2	1	3	9	16	25	100	128	66	62	128	154	210	86	34	0	612			
2110	W	44	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	4	1	1	2	12	16	5	4	1	40			
2110	X	784	0	0	0	2	2	4	9	16	25	103	132	67	63	130	166	226	91	38	1	652			
2120	M	2 440	0	0	0	5	12	17	106	236	342	596	955	278	218	496	411	422	110	36	10	1 485			
2120	W	178	0	0	0	0	1	1	9	13	22	38	61	16	19	35	24	37	17	4	0	117			
2120	X	2 618	0	0	0	5	13	18	115	249	364	634	1 016	294	237	531	435	459	127	40	10	1 602			
2121	M	306	0	0	0	0	1	1	11	23	34	82	117	42	48	90	54	39	6	0	0	189			
2121	W	15	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	3	2	5	2	3	0	0	0	10			
2121	X	321	0	0	0	0	1	1	11	24	35	86	122	45	50	95	56	42	6	0	0	199			
2122	M	466	0	0	0	0	2	2	14	40	54	143	199	55	54	109	87	60	7	3	1	267			
2122	W	32	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	5	4	9	3	4	2	0	0	18			
2122	X	498	0	0	0	0	2	2	14	41	55	156	213	60	58	118	90	64	9	3	1	285			
2130	M	201	0	0	0	0	1	1	5	15	20	31	52	27	23	50	55	30	8	6	0	149			
2130	W	16	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	2	2	4	4	2	0	0	0	10			
2130	X	217	0	0	0	0	1	1	5	17	22	35	58	29	25	54	59	32	8	6	0	159			

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
2131	M	150	0	0	0	0	0	0	0	4	12	16	25	41	23	15	38	38	24	4	5	0	109	
2131	W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	2	2	4	4	1	0	0	0	9	
2131	X	165	0	0	0	0	0	0	0	4	14	18	29	47	25	17	42	42	25	4	5	0	118	
2132	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	1	0	0	0	0	4	
2132	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2132	X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	1	0	0	0	0	4	
2140	M	480	0	0	0	0	1	1	19	60	79	106	186	63	61	124	64	75	25	5	1	294		
2140	W	33	0	0	0	0	1	1	3	5	8	9	18	2	1	3	4	8	0	0	0	15		
2140	X	513	0	0	0	0	2	2	22	65	87	115	204	65	62	127	68	83	25	5	1	309		
2141	M	171	0	0	0	0	0	0	8	23	31	44	75	21	16	37	22	26	8	3	0	96		
2141	W	13	0	0	0	0	1	1	1	2	3	3	7	0	0	3	3	0	0	0	0	6		
2141	X	184	0	0	0	0	1	1	9	25	34	47	82	21	16	37	25	29	8	3	0	102		
2150	M	344	0	0	1	0	0	1	4	29	33	66	100	37	23	60	58	82	35	7	2	244		
2150	W	30	0	0	0	0	0	0	1	6	7	0	7	0	2	2	7	9	5	0	0	23		
2150	X	374	0	0	1	0	0	1	5	35	40	66	107	37	25	62	65	91	40	7	2	267		
2160	M	1 884	1	0	7	16	103	127	381	404	785	406	1 318	128	99	227	162	119	42	10	6	566		
2160	W	186	0	0	1	2	13	16	47	28	75	34	125	5	12	17	13	19	10	2	0	61		
2160	X	2 070	1	0	8	18	116	143	428	432	860	440	1 443	133	111	244	175	138	52	12	6	627		
2170	M	18 362	2	20	128	422	1 642	2 214	3 785	4 276	8 061	3 575	13 850	1 060	672	1 732	1 216	1 137	311	80	36	4 512		
2170	W	1 563	0	0	8	32	244	284	557	278	835	149	1 268	49	34	83	87	88	23	9	5	295		
2170	X	19 925	2	20	136	454	1 886	2 498	4 342	4 554	8 896	3 724	15 118	1 109	706	1 815	1 303	1 225	334	89	41	4 807		
2180	M	299	0	0	0	0	2	2	12	40	52	75	129	42	21	63	48	54	4	0	1	170		
2180	W	13	0	0	0	0	1	1	1	0	1	5	7	0	0	0	5	1	0	0	0	6		
2180	X	312	0	0	0	0	3	3	13	40	53	80	136	42	21	63	53	55	4	0	1	176		
2190	M	3 101	0	0	2	1	17	20	117	280	397	642	1 059	320	228	548	515	679	226	57	17	2 042		
2190	W	361	0	0	0	4	16	20	36	36	72	47	139	25	11	36	59	78	36	7	6	222		
2190	X	3 462	0	0	2	5	33	40	153	316	469	689	1 198	345	239	584	574	757	262	64	23	2 264		
2200	M	274 760	70	260	935	2 315	6 496	10 076	15 650	21 680	37 330	31 194	78 600	16 446	14 834	31 280	37 083	63 265	35 601	19 205	9 726	196 160		
2200	W	44 607	6	33	135	309	1 728	2 211	4 340	3 385	7 725	3 129	13 065	1 725	1 663	3 388	4 868	10 976	6 434	3 474	2 402	31 542		
2200	X	319 367	76	293	1 070	2 624	8 224	12 287	19 990	25 065	45 055	34 323	91 665	18 171	16 497	34 668	41 951	74 241	42 035	22 679	12 128	227 702		
2210	M	464	0	0	0	0	5	5	23	38	61	62	128	28	26	54	67	109	51	41	14	336		
2210	W	70	0	0	0	0	4	4	12	8	20	8	32	2	1	3	2	18	6	4	5	38		
2210	X	534	0	0	0	0	9	9	35	46	81	70	160	30	27	57	69	127	57	45	19	374		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	16			18	21	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
2220	M	103 208	24	135	431	1 028	2 966	4 584	7 896	11 959	19 855	16 596	41 035	7 889	6 391	14 280	13 625	18 099	8 883	4 648	2 638	62 173		
2220	W	14 203	2	15	43	122	839	1 021	2 197	1 509	3 706	1 149	5 876	529	527	1 056	1 343	2 862	1 674	848	544	8 327		
2220	X	117 411	26	150	474	1 150	3 805	5 605	10 093	13 468	23 561	17 745	46 911	8 418	6 918	15 336	14 968	20 961	10 557	5 496	3 182	70 500		
2221	M	37 956	13	64	191	547	1 521	2 336	3 925	5 837	9 762	7 331	19 429	3 069	2 244	5 313	4 232	4 842	2 202	1 226	712	18 527		
2221	W	4 464	1	6	29	69	439	544	1 093	659	1 752	362	2 658	159	125	284	325	629	316	166	86	1 806		
2221	X	42 420	14	70	220	616	1 960	2 880	5 018	6 496	11 514	7 693	22 087	3 228	2 369	5 597	4 557	5 471	2 518	1 392	798	20 333		
2230	M	1 890	0	2	3	4	10	19	8	17	25	37	81	49	55	104	252	746	503	158	46	1 809		
2230	W	1 139	0	0	1	3	3	7	2	12	14	35	56	50	53	103	181	539	172	69	19	1 083		
2230	X	3 029	0	2	4	7	13	26	10	29	39	72	137	99	108	207	433	1 285	675	227	65	2 892		
2231	M	1 220	0	2	3	4	10	19	5	8	13	20	52	32	46	78	205	524	266	72	23	1 168		
2231	W	823	0	0	1	3	1	5	0	7	7	29	41	41	47	88	160	384	103	39	8	782		
2231	X	2 043	0	2	4	7	11	24	5	15	20	49	93	73	93	166	365	908	369	111	31	1 950		
2240	M	171 192	38	104	461	1 248	3 617	5 468	8 383	10 935	19 318	16 132	40 918	9 114	8 841	17 955	23 880	44 286	25 060	12 951	6 142	130 274		
2240	W	26 170	2	12	81	167	880	1 142	2 189	1 880	4 069	1 801	7 012	1 058	997	2 055	3 038	6 708	3 867	2 048	1 442	19 158		
2240	X	197 362	40	116	542	1 415	4 497	6 610	10 572	12 815	23 387	17 933	47 930	10 172	9 838	20 010	26 918	50 994	28 927	14 999	7 584	149 432		
2250	M	11 803	8	20	54	89	187	358	307	341	648	572	1 578	383	386	769	1 212	2 934	2 387	1 852	1 071	10 225		
2250	W	4 164	2	7	12	25	56	102	103	101	204	209	515	137	134	271	434	1 131	841	555	417	3 649		
2250	X	15 967	10	27	66	114	243	460	410	442	852	781	2 093	520	520	1 040	1 646	4 065	3 228	2 407	1 488	13 874		
2300	M	101 487	5	24	103	351	1 107	1 590	3 157	4 762	7 919	9 558	19 067	5 470	5 112	10 582	13 997	26 525	16 741	9 996	4 579	82 420		
2300	W	11 557	3	1	6	45	186	241	585	490	1 075	806	2 122	508	472	980	1 419	3 172	2 172	1 095	597	9 435		
2300	X	113 044	8	25	109	396	1 293	1 831	3 742	5 252	8 994	10 364	21 189	5 978	5 584	11 562	15 416	29 697	18 913	11 091	5 176	91 855		
2310	M	1 391	0	0	0	0	2	2	9	17	26	87	115	59	71	130	247	533	240	97	29	1 276		
2310	W	556	0	0	0	1	1	2	9	11	20	15	37	29	25	54	105	242	76	26	16	519		
2310	X	1 947	0	0	0	1	3	4	18	28	46	102	152	88	96	184	352	775	316	123	45	1 795		
2320	M	100 003	5	24	103	351	1 104	1 587	3 144	4 736	7 880	9 470	18 937	5 403	5 022	10 425	13 733	25 972	16 494	9 896	4 546	81 066		
2320	W	10 987	3	1	6	44	185	239	576	480	1 056	787	2 082	479	444	923	1 316	2 928	2 092	1 067	579	8 905		
2320	X	110 990	8	25	109	395	1 289	1 826	3 720	5 216	8 936	10 257	21 019	5 882	5 466	11 348	15 049	28 900	18 586	10 963	5 125	89 971		
2330	M	198	0	0	0	0	0	0	4	10	14	12	26	14	19	33	53	52	27	5	2	172		
2330	W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	2	2	5	4	2	1	16		
2330	X	218	0	0	0	0	0	0	4	10	14	16	30	14	21	35	55	57	31	7	3	188		
2331	M	21	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	1	2	5	6	5	0	0	18		
2331	W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0	3		
2331	X	24	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	2	3	5	8	5	0	0	21		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24	
2332	M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	4	
2332	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	
2332	X	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	2	0	0	0	5	
2340	M	109	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	6	11	6	10	16	24	35	13	6	4	98	
2340	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	3	0	1	7	
2340	X	116	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	6	11	6	11	17	26	35	16	6	5	105	
2341	M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	1	2	0	8	
2341	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2341	X	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	1	2	0	8	
2342	M	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	0	0	0	4	
2342	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2342	X	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	0	0	0	0	4	
2350	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	0	0	1	6	
2350	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2350	X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	0	0	1	6	
3***	M	464 208	283	1 900	7 052	16 470	33 616	59 321	45 993	40 406	86 399	46 501	192 221	23 210	20 121	43 331	46 697	72 138	44 178	33 446	32 197	271 987		
3***	W	245 510	158	704	2 642	7 658	22 321	33 483	28 939	19 098	48 037	16 727	98 247	8 366	7 411	15 777	18 543	33 243	26 046	24 055	29 599	147 263		
3***	X	709 718	441	2 604	9 694	24 128	55 937	92 804	74 932	59 504	134 436	63 228	290 468	31 576	27 532	59 108	65 240	105 381	70 224	57 501	61 796	419 250		
3**1	M	6 801	0	1	7	28	162	198	616	1 128	1 744	1 309	3 251	549	419	968	890	1 095	400	165	32	3 550		
3**1	W	538	0	0	0	0	12	12	47	76	123	83	218	42	33	75	66	107	48	20	4	320		
3**1	X	7 339	0	1	7	28	174	210	663	1 204	1 867	1 392	3 469	591	452	1 043	956	1 202	448	185	36	3 870		
3**2	M	4 067	1	1	21	77	492	592	1 307	1 129	2 436	513	3 541	123	71	194	115	134	53	21	9	526		
3**2	W	100	0	0	0	0	15	15	17	22	39	15	69	2	2	4	6	12	4	2	3	31		
3**2	X	4 167	1	1	21	77	507	607	1 324	1 151	2 475	528	3 610	125	73	198	121	146	57	23	12	557		
3**3	M	11 991	10	86	309	567	1 079	2 051	2 058	2 000	4 058	1 728	7 837	655	530	1 185	976	1 187	462	240	104	4 154		
3**3	W	960	5	14	40	58	106	223	164	128	292	118	633	41	22	63	66	110	45	27	16	327		
3**3	X	12 951	15	100	349	625	1 185	2 274	2 222	2 128	4 350	1 846	8 470	696	552	1 248	1 042	1 297	507	267	120	4 481		
3**4	M	361	0	0	0	5	24	29	63	66	129	48	206	21	11	32	27	49	27	15	5	155		
3**4	W	40	0	0	0	0	1	1	1	7	8	6	15	2	0	2	3	8	9	3	0	25		
3**4	X	401	0	0	0	5	25	30	64	73	137	54	221	23	11	34	30	57	36	18	5	180		
3**5	M	3 549	2	3	17	59	106	187	226	322	548	558	1 293	304	271	575	585	722	260	91	23	2 256		
3**5	W	1 131	0	0	9	33	43	85	62	91	153	155	393	88	66	154	170	245	96	52	21	738		
3**5	X	4 680	2	3	26	92	149	272	288	413	701	713	1 686	392	337	729	755	967	356	143	44	2 994		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
3**6	M	278	0	0	0	1	4	5	9	22	31	48	84	28	24	52	50	52	30	8	2	194			
3**6	W	42	0	0	0	1	1	2	1	1	2	6	10	4	2	6	6	13	6	0	1	32			
3**6	X	320	0	0	0	2	5	7	10	23	33	54	94	32	26	58	56	65	36	8	3	226			
3**7	M	1 311	2	2	27	70	135	236	224	214	438	160	834	81	56	137	112	133	47	29	19	477			
3**7	W	183	0	1	2	10	20	33	27	19	46	13	92	8	4	12	27	31	10	5	6	91			
3**7	X	1 494	2	3	29	80	155	269	251	233	484	173	926	89	60	149	139	164	57	34	25	568			
3**8	M	317	0	3	5	5	9	22	15	15	30	30	82	16	22	38	33	69	48	31	16	235			
3**8	W	119	0	0	0	1	4	5	9	8	17	6	28	6	4	10	16	25	19	12	9	91			
3**8	X	436	0	3	5	6	13	27	24	23	47	36	110	22	26	48	49	94	67	43	25	326			
305*	M	358	0	0	1	3	9	13	11	30	41	71	125	20	20	40	63	70	40	14	6	233			
305*	W	130	0	0	0	0	0	0	4	6	10	5	15	15	1	16	23	43	18	9	6	115			
305*	X	488	0	0	1	3	9	13	15	36	51	76	140	35	21	56	86	113	58	23	12	348			
310*	M	12 395	6	20	90	247	616	979	1 218	1 294	2 512	1 574	5 065	758	676	1 434	1 637	2 364	1 179	570	146	7 330			
310*	W	2 355	4	6	14	39	88	151	160	199	359	314	824	157	112	269	306	493	293	139	31	1 531			
310*	X	14 750	10	26	104	286	704	1 130	1 378	1 493	2 871	1 888	5 889	915	788	1 703	1 943	2 857	1 472	709	177	8 861			
315*	M	5 103	2	2	12	38	113	167	322	440	762	772	1 701	403	367	770	831	1 091	454	193	63	3 402			
315*	W	1 039	0	0	2	6	11	19	29	73	102	127	248	67	70	137	162	245	154	69	24	791			
315*	X	6 142	2	2	14	44	124	186	351	513	864	899	1 949	470	437	907	993	1 336	608	262	87	4 193			
320*	M	615	0	2	7	11	57	77	86	81	167	91	335	44	26	70	56	85	40	20	9	280			
320*	W	154	0	2	1	5	10	18	17	11	28	14	60	5	6	11	17	29	18	8	11	94			
320*	X	769	0	4	8	16	67	95	103	92	195	105	395	49	32	81	73	114	58	28	20	374			
325*	M	347 961	233	1 592	5 996	14 092	27 979	49 892	34 856	27 694	62 550	30 137	142 579	15 778	13 916	29 694	32 970	51 390	33 483	27 950	29 895	205 382			
325*	W	221 931	126	619	2 419	7 175	21 389	31 728	27 323	17 395	44 718	14 260	90 706	7 022	6 324	13 346	15 746	28 189	22 869	22 390	28 685	131 225			
325*	X	569 892	359	2 211	8 415	21 267	49 368	81 620	62 179	45 089	107 268	44 397	233 285	22 800	20 240	43 040	48 716	79 579	56 352	50 340	58 580	336 607			
326*	M	340 436	228	1 570	5 930	13 862	27 539	49 129	34 100	26 928	61 028	29 116	139 273	15 225	13 492	28 717	32 039	50 297	32 919	27 572	29 619	201 163			
326*	W	218 473	120	614	2 385	7 115	21 158	31 392	27 022	17 138	44 160	13 928	89 480	6 862	6 162	13 024	15 423	27 623	22 475	22 052	28 396	128 993			
326*	X	558 909	348	2 184	8 315	20 977	48 697	80 521	61 122	44 066	105 188	43 044	228 753	22 087	19 654	41 741	47 462	77 920	55 394	49 624	58 015	330 156			
330*	M	374	0	1	1	2	15	19	30	56	86	80	185	38	26	64	45	50	19	7	4	189			
330*	W	43	0	0	0	0	0	0	3	5	8	8	16	5	1	6	9	4	7	1	0	27			
330*	X	417	0	1	1	2	15	19	33	61	94	88	201	43	27	70	54	54	26	8	4	216			
335*	M	18 926	5	29	73	200	551	858	1 219	1 523	2 742	2 544	6 144	1 325	1 219	2 544	2 772	4 173	1 998	905	390	12 782			
335*	W	7 204	4	7	30	75	180	296	348	433	781	770	1 847	420	393	813	899	1 722	1 091	538	294	5 357			
335*	X	26 130	9	36	103	275	731	1 154	1 567	1 956	3 523	3 314	7 991	1 745	1 612	3 357	3 671	5 895	3 089	1 443	684	18 139			

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12 bis unter				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16 bis unter		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21 23 bis unter				Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 bis unter			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12	14	16	18	14 < 16	18	21			23	25	30	40	50	60	24			
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
340*	M	2 708	0	7	37	89	219	352	359	307	666	332	1 350	137	142	279	263	406	230	124	56	1 358		
340*	W	506	0	8	8	11	28	55	42	37	79	57	191	24	14	38	47	101	74	38	17	315		
340*	X	3 214	0	15	45	100	247	407	401	344	745	389	1 541	161	156	317	310	507	304	162	73	1 673		
345*	M	4 574	0	7	19	41	135	202	389	385	774	474	1 450	231	185	416	560	1 136	581	332	99	3 124		
345*	W	261	0	1	3	3	7	14	26	19	45	29	88	9	15	24	28	52	37	22	10	173		
345*	X	4 835	0	8	22	44	142	216	415	404	819	503	1 538	240	200	440	588	1 188	618	354	109	3 297		
350*	M	6 812	6	21	62	131	357	577	811	986	1 797	1 422	3 796	557	384	941	770	819	331	122	33	3 016		
350*	W	466	1	1	4	9	22	37	51	38	89	75	201	35	25	60	68	79	35	17	6	265		
350*	X	7 278	7	22	66	140	379	614	862	1 024	1 886	1 497	3 997	592	409	1 001	838	898	366	139	39	3 281		
3710	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	5	1	1	0	13		
3710	W	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	2	0	2	0	1	0	0	0	3		
3710	X	17	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	1	4	4	6	1	1	0	16		
3720	M	32	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	3	4	7	4	16	1	0	0	28		
3720	W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	1	1	0	5		
3720	X	37	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	3	4	7	7	16	2	1	0	33		
3730	M	48	0	0	0	0	2	2	2	0	2	5	9	8	2	10	14	11	3	1	0	39		
3730	W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	0	2	9	3	1	1	0	16		
3730	X	68	0	0	0	0	2	2	2	0	2	9	13	10	2	12	23	14	4	2	0	55		
3740	M	15	0	0	0	0	0	0	4	2	6	3	9	0	1	1	2	2	1	0	0	6		
3740	W	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	2		
3740	X	18	0	0	0	0	0	0	4	3	7	3	10	1	1	2	2	3	1	0	0	8		
3750	M	285	0	0	0	0	1	1	0	5	5	29	35	37	19	56	85	90	15	4	0	250		
3750	W	93	0	0	0	0	0	0	0	2	2	15	17	12	11	23	26	21	4	2	0	76		
3750	X	378	0	0	0	0	1	1	0	7	7	44	52	49	30	79	111	111	19	6	0	326		
3950	M	99	0	0	0	0	0	0	4	3	7	6	13	6	5	11	16	33	16	9	1	86		
3950	W	30	0	0	0	2	2	4	5	1	6	0	10	0	0	0	7	10	0	2	1	20		
3950	X	129	0	0	0	2	2	4	9	4	13	6	23	6	5	11	23	43	16	11	2	106		
4***	M	151 967	74	305	1 079	2 714	7 572	11 744	17 833	22 204	40 037	29 503	81 284	12 485	9 341	21 826	17 899	19 616	7 536	2 802	1 004	70 683		
4***	W	13 038	9	47	131	320	846	1 353	1 688	1 513	3 201	1 669	6 223	797	598	1 395	1 443	2 136	1 131	465	245	6 815		
4***	X	165 005	83	352	1 210	3 034	8 418	13 097	19 521	23 717	43 238	31 172	87 507	13 282	9 939	23 221	19 342	21 752	8 667	3 267	1 249	77 498		
4**1	M	24 001	7	7	19	53	389	475	2 199	4 569	6 768	6 353	13 596	2 365	1 677	4 042	2 846	2 438	760	252	67	10 405		
4**1	W	1 250	0	0	0	3	42	45	232	251	483	211	739	89	69	158	137	133	59	19	5	511		
4**1	X	25 251	7	7	19	56	431	520	2 431	4 820	7 251	6 564	14 335	2 454	1 746	4 200	2 983	2 571	819	271	72	10 916		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21			21	23	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	40	50	60
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
4**2	M	10 470	2	5	27	136	873	1 043	3 108	3 136	6 244	1 726	9 013	356	253	609	355	346	86	39	22	1 457	
4**2	W	180	0	0	1	3	17	21	51	40	91	20	132	9	8	17	14	7	8	1	1	48	
4**2	X	10 650	2	5	28	139	890	1 064	3 159	3 176	6 335	1 746	9 145	365	261	626	369	353	94	40	23	1 505	
4**3	M	16 047	10	52	186	416	1 207	1 871	2 651	2 734	5 385	2 456	9 712	1 007	804	1 811	1 607	1 828	694	293	102	6 335	
4**3	W	1 065	2	3	18	36	82	141	156	114	270	121	532	61	38	99	125	179	92	29	9	533	
4**3	X	17 112	12	55	204	452	1 289	2 012	2 807	2 848	5 655	2 577	10 244	1 068	842	1 910	1 732	2 007	786	322	111	6 868	
4**4	M	492	0	0	1	8	45	54	76	93	169	101	324	46	24	70	36	39	17	6	0	168	
4**4	W	20	0	0	0	1	1	2	2	4	6	3	11	1	0	1	1	2	2	1	2	9	
4**4	X	512	0	0	1	9	46	56	78	97	175	104	335	47	24	71	37	41	19	7	2	177	
4**5	M	1 387	0	1	5	4	21	31	81	129	210	264	505	139	83	222	254	270	96	27	13	882	
4**5	W	167	0	0	1	3	7	11	11	18	29	18	58	23	13	36	21	33	9	8	2	109	
4**5	X	1 554	0	1	6	7	28	42	92	147	239	282	563	162	96	258	275	303	105	35	15	991	
4**6	M	155	0	0	0	1	0	1	10	23	33	33	67	20	8	28	24	25	6	5	0	88	
4**6	W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	4	1	0	0	8	
4**6	X	164	0	0	0	1	0	1	10	23	33	34	68	20	8	28	27	29	7	5	0	96	
4**7	M	10 800	5	13	64	165	596	843	1 577	1 923	3 500	2 230	6 573	940	688	1 628	1 241	968	272	89	29	4 227	
4**7	W	631	1	3	9	13	57	83	115	106	221	112	416	33	29	62	48	68	24	7	6	215	
4**7	X	11 431	6	16	73	178	653	926	1 692	2 029	3 721	2 342	6 989	973	717	1 690	1 289	1 036	296	96	35	4 442	
4**8	M	355	0	0	0	3	20	23	17	36	53	55	131	19	25	44	43	65	40	24	8	224	
4**8	W	28	0	0	0	0	0	0	1	5	6	3	9	0	1	1	2	4	7	4	1	19	
4**8	X	383	0	0	0	3	20	23	18	41	59	58	140	19	26	45	45	69	47	28	9	243	
405*	M	632	0	0	1	11	12	24	25	75	100	114	238	79	62	141	102	106	32	10	3	394	
405*	W	28	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	5	4	5	9	4	7	2	1	0	23	
405*	X	660	0	0	1	11	13	25	27	76	103	115	243	83	67	150	106	113	34	11	3	417	
410*	M	24 841	4	47	167	539	1 428	2 185	3 280	3 740	7 020	4 616	13 821	1 898	1 443	3 341	2 731	3 242	1 184	411	111	11 020	
410*	W	1 306	1	6	23	44	106	180	190	185	375	191	746	79	55	134	106	177	95	41	7	560	
410*	X	26 147	5	53	190	583	1 534	2 365	3 470	3 925	7 395	4 807	14 567	1 977	1 498	3 475	2 837	3 419	1 279	452	118	11 580	
415*	M	8 992	4	5	26	53	268	356	742	1 222	1 964	1 908	4 228	903	739	1 642	1 340	1 230	402	118	32	4 764	
415*	W	485	0	1	0	3	13	17	49	52	101	80	198	29	30	59	71	94	47	13	3	287	
415*	X	9 477	4	6	26	56	281	373	791	1 274	2 065	1 988	4 426	932	769	1 701	1 411	1 324	449	131	35	5 051	
420*	M	3 673	1	2	16	67	194	280	582	803	1 385	805	2 470	282	201	483	343	276	74	23	4	1 203	
420*	W	198	0	0	0	12	21	33	55	29	84	38	155	7	5	12	11	8	9	1	2	43	
420*	X	3 871	1	2	16	79	215	313	637	832	1 469	843	2 625	289	206	495	354	284	83	24	6	1 246	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre												
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21			21	23	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	30	40	40	50	60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			6	7	10	12	14	16	18	14 < 16 Sp. 11 + 12	18			21	23	25	21 < 25 Sp. 16 + 17	30	40	50	60	60 und älter	Sp. 18 bis 23			
			1	3	4	5	6	7	8	9	10			11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
425*	M	18 382	1	16	52	210	641	920	1 660	2 500	4 160	3 761	8 841	1 846	1 456	3 302	2 667	2 546	717	209	100	9 541				
425*	W	1 934	0	2	11	30	97	140	191	224	415	249	804	160	130	290	264	330	138	56	52	1 130				
425*	X	20 316	1	18	63	240	738	1 060	1 851	2 724	4 575	4 010	9 645	2 006	1 586	3 592	2 931	2 876	855	265	152	10 671				
426*	M	3 732	0	2	10	51	106	169	251	360	611	603	1 383	365	330	695	670	638	210	74	62	2 349				
426*	W	1 016	0	0	3	17	36	56	85	103	188	106	350	68	72	140	165	191	81	45	44	666				
426*	X	4 748	0	2	13	68	142	225	336	463	799	709	1 733	433	402	835	835	829	291	119	106	3 015				
430*	M	1 917	1	2	2	8	43	56	190	354	544	424	1 024	184	135	319	243	249	59	16	7	893				
430*	W	112	0	0	0	1	7	8	14	21	35	16	59	9	3	12	18	20	3	0	0	53				
430*	X	2 029	1	2	2	9	50	64	204	375	579	440	1 083	193	138	331	261	269	62	16	7	946				
435*	M	21 825	8	41	139	376	959	1 523	2 025	2 365	4 390	3 288	9 201	1 705	1 392	3 097	3 112	3 947	1 640	592	236	12 624				
435*	W	3 371	2	12	29	88	175	306	323	283	606	372	1 284	208	142	350	385	670	399	186	97	2 087				
435*	X	25 196	10	53	168	464	1 134	1 829	2 348	2 648	4 996	3 660	10 485	1 913	1 534	3 447	3 497	4 617	2 039	778	333	14 711				
436*	M	6 815	1	9	48	128	316	502	628	735	1 363	997	2 862	546	470	1 016	1 032	1 247	444	162	52	3 953				
436*	W	1 087	0	3	11	46	99	159	132	122	254	107	520	67	53	120	111	179	106	31	20	567				
436*	X	7 902	1	12	59	174	415	661	760	857	1 617	1 104	3 382	613	523	1 136	1 143	1 426	550	193	72	4 520				
440*	M	8 063	5	27	95	228	719	1 074	1 430	1 217	2 647	1 241	4 962	432	308	740	753	945	415	189	59	3 101				
440*	W	665	1	7	12	26	43	89	74	58	132	67	288	31	29	60	86	130	56	30	15	377				
440*	X	8 728	6	34	107	254	762	1 163	1 504	1 275	2 779	1 308	5 250	463	337	800	839	1 075	471	219	74	3 478				
445*	M	4 548	1	9	36	108	323	477	633	609	1 242	671	2 390	263	204	467	472	698	357	125	39	2 158				
445*	W	198	0	1	3	8	16	28	47	23	70	19	117	7	5	12	17	21	24	5	2	81				
445*	X	4 746	1	10	39	116	339	505	680	632	1 312	690	2 507	270	209	479	489	719	381	130	41	2 239				
450*	M	26 336	10	27	90	190	647	964	2 200	4 050	6 250	7 904	15 118	3 064	1 950	5 014	3 098	2 288	604	154	60	11 218				
450*	W	993	1	2	9	9	33	54	131	164	295	190	539	85	69	154	124	119	41	10	6	454				
450*	X	27 329	11	29	99	199	680	1 018	2 331	4 214	6 545	8 094	15 657	3 149	2 019	5 168	3 222	2 407	645	164	66	11 672				
4710	M	110	0	0	0	0	0	0	2	2	4	18	22	19	8	27	32	26	3	0	0	88				
4710	W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	6	1	0	0	0	0	7				
4710	X	120	0	0	0	0	0	0	2	2	4	21	25	22	11	33	33	26	3	0	0	95				
4720	M	52	0	0	0	0	2	2	0	2	2	6	10	4	7	11	16	13	1	1	0	42				
4720	W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0	2	0	0	0	3				
4720	X	56	0	0	0	0	2	2	0	2	2	7	11	5	7	12	16	15	1	1	0	45				
4730	M	24	0	0	0	1	1	2	2	0	2	3	7	1	2	3	6	6	1	0	1	17				
4730	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2				
4730	X	26	0	0	0	1	1	2	2	0	2	3	7	1	2	3	7	7	1	0	1	19				



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12		14	16			18				23	25	30				40	50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
4740	M	5	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	1	1	0	1	0	3		
4740	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1		
4740	X	6	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	0	0	0	1	1	1	1	0	4		
4750	M	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	8	4	12	13	13	1	0	0	39		
4750	W	12	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	2	4	0	3	2	0	0	9		
4750	X	54	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	10	6	16	13	16	3	0	0	48		
4950	M	43	0	0	0	0	0	0	1	2	3	6	9	4	4	8	5	11	9	1	0	34		
4950	W	13	0	0	0	0	0	0	2	2	4	1	5	0	0	0	0	4	3	1	0	8		
4950	X	56	0	0	0	0	0	0	3	4	7	7	14	4	4	8	5	15	12	2	0	42		
****	M	573 602	353	2 169	7 906	18 471	38 694	67 593	57 663	55 543	113 206	67 711	248 510	32 330	27 027	59 357	59 789	86 907	50 247	35 766	33 026	325 092		
****	W	255 343	165	747	2 760	7 922	22 950	34 544	30 123	20 196	50 319	17 933	102 796	8 928	7 828	16 756	19 592	34 910	27 021	24 453	29 815	152 547		
****	X	828 945	518	2 916	10 666	26 393	61 644	102 137	87 786	75 739	163 525	85 644	351 306	41 258	34 855	76 113	79 381	121 817	77 268	60 219	62 841	477 639		
***1	M	29 928	7	8	26	81	533	655	2 672	5 475	8 147	7 452	16 254	2 835	2 048	4 883	3 662	3 473	1 143	415	98	13 674		
***1	W	1 760	0	0	0	3	52	55	274	319	593	290	938	128	102	230	198	239	107	39	9	822		
***1	X	31 688	7	8	26	84	585	710	2 946	5 794	8 740	7 742	17 192	2 963	2 150	5 113	3 860	3 712	1 250	454	107	14 496		
***2	M	13 878	3	6	46	195	1 278	1 528	4 137	4 086	8 223	2 165	11 916	470	322	792	465	476	139	60	30	1 962		
***2	W	280	0	0	1	3	32	36	68	62	130	35	201	11	10	21	20	19	12	3	4	79		
***2	X	14 158	3	6	47	198	1 310	1 564	4 205	4 148	8 353	2 200	12 117	481	332	813	485	495	151	63	34	2 041		
***3	M	26 591	19	130	468	912	2 120	3 649	4 388	4 499	8 887	3 978	16 514	1 589	1 287	2 876	2 469	2 915	1 109	511	197	10 077		
***3	W	1 961	6	17	56	91	177	347	304	238	542	232	1 121	100	58	158	185	281	137	55	24	840		
***3	X	28 552	25	147	524	1 003	2 297	3 996	4 692	4 737	9 429	4 210	17 635	1 689	1 345	3 034	2 654	3 196	1 246	566	221	10 917		
***4	M	851	0	0	1	12	69	82	139	159	298	149	529	67	35	102	63	88	43	21	5	322		
***4	W	60	0	0	0	1	2	3	3	11	14	9	26	3	0	3	4	10	11	4	2	34		
***4	X	911	0	0	1	13	71	85	142	170	312	158	555	70	35	105	67	98	54	25	7	356		
***5	M	4 868	2	4	22	64	128	220	301	438	739	808	1 767	436	349	785	826	987	349	115	39	3 101		
***5	W	1 293	0	0	10	35	50	95	71	108	179	175	449	108	78	186	191	276	105	61	25	844		
***5	X	6 161	2	4	32	99	178	315	372	546	918	983	2 216	544	427	971	1 017	1 263	454	176	64	3 945		
***6	M	431	0	0	0	2	4	6	18	45	63	81	150	48	32	80	74	77	36	12	2	281		
***6	W	51	0	0	0	1	1	2	1	1	2	7	11	4	2	6	9	17	7	0	1	40		
***6	X	482	0	0	0	3	5	8	19	46	65	88	161	52	34	86	83	94	43	12	3	321		
***7	M	11 954	7	15	90	232	726	1 070	1 773	2 112	3 885	2 358	7 313	1 005	733	1 738	1 336	1 087	316	117	47	4 641		
***7	W	806	1	4	11	23	77	116	142	123	265	123	504	41	32	73	73	98	34	12	12	302		
***7	X	12 760	8	19	101	255	803	1 186	1 915	2 235	4 150	2 481	7 817	1 046	765	1 811	1 409	1 185	350	129	59	4 943		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	16			18	21	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		
			6	7	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12	21	16	18	Sp. 11 + 12	21	23	25	18	19	20	21	22	23	24	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
***8	M	665	0	3	5	8	29	45	32	51	83	84	212	35	45	80	75	134	87	54	23	453			
***8	W	147	0	0	0	1	4	5	10	13	23	9	37	6	5	11	18	29	26	16	10	110			
***8	X	812	0	3	5	9	33	50	42	64	106	93	249	41	50	91	93	163	113	70	33	563			
*05*	M	989	0	0	2	14	21	37	36	105	141	185	363	99	82	181	164	176	72	24	9	626			
*05*	W	158	0	0	0	0	1	1	6	7	13	6	20	19	6	25	27	50	20	10	6	138			
*05*	X	1 147	0	0	2	14	22	38	42	112	154	191	383	118	88	206	191	226	92	34	15	764			
*10*	M	36 097	10	67	252	768	1 965	3 062	4 286	4 804	9 090	5 995	18 147	2 592	2 064	4 656	4 252	5 492	2 325	971	254	17 950			
*10*	W	3 619	5	12	36	82	192	327	349	372	721	500	1 548	234	164	398	407	667	383	178	38	2 071			
*10*	X	39 716	15	79	288	850	2 157	3 389	4 635	5 176	9 811	6 495	19 695	2 826	2 228	5 054	4 659	6 159	2 708	1 149	292	20 021			
*15*	M	13 851	6	7	37	89	368	507	1 036	1 624	2 660	2 648	5 815	1 283	1 088	2 371	2 136	2 285	846	305	93	8 036			
*15*	W	1 511	0	1	2	9	24	36	78	124	202	204	442	96	98	194	231	336	199	82	27	1 069			
*15*	X	15 362	6	8	39	98	392	543	1 114	1 748	2 862	2 852	6 257	1 379	1 186	2 565	2 367	2 621	1 045	387	120	9 105			
*20*	M	4 263	1	4	23	78	246	352	663	877	1 540	891	2 783	323	227	550	399	361	114	43	13	1 480			
*20*	W	351	0	2	1	17	31	51	72	40	112	52	215	12	11	23	28	36	27	9	13	136			
*20*	X	4 614	1	6	24	95	277	403	735	917	1 652	943	2 998	335	238	573	427	397	141	52	26	1 616			
*25*	M	362 573	234	1 605	6 038	14 263	28 465	50 605	36 097	29 650	65 747	33 205	149 557	17 285	15 099	32 384	35 061	53 410	34 072	28 124	29 965	213 016			
*25*	W	223 334	126	621	2 429	7 201	21 459	31 836	27 456	17 566	45 022	14 440	91 298	7 128	6 406	13 534	15 915	28 437	22 981	22 440	28 729	132 036			
*25*	X	585 907	360	2 226	8 467	21 464	49 924	82 441	63 553	47 216	110 769	47 645	240 855	24 413	21 505	45 918	50 976	81 847	57 053	50 564	58 694	345 052			
*26*	M	342 563	228	1 572	5 939	13 908	27 613	49 260	34 250	27 150	61 400	29 455	140 115	15 420	13 674	29 094	32 376	50 637	33 059	27 627	29 655	202 448			
*26*	W	219 119	120	614	2 387	7 130	21 182	31 433	27 078	17 205	44 283	13 995	89 711	6 891	6 193	13 084	15 513	27 752	22 536	22 091	28 432	129 408			
*26*	X	561 682	348	2 186	8 326	21 038	48 795	80 693	61 328	44 355	105 683	43 450	229 826	22 311	19 867	42 178	47 889	78 389	55 595	49 718	58 087	331 856			
*30*	M	2 279	1	3	3	10	58	75	217	405	622	503	1 200	220	160	380	288	299	78	23	11	1 079			
*30*	W	154	0	0	0	1	7	8	17	26	43	24	75	14	4	18	26	24	10	1	0	79			
*30*	X	2 433	1	3	3	11	65	83	234	431	665	527	1 275	234	164	398	314	323	88	24	11	1 158			
*35*	M	39 520	13	69	208	564	1 462	2 316	3 106	3 706	6 812	5 594	14 722	2 921	2 549	5 470	5 735	7 927	3 576	1 477	613	24 798			
*35*	W	10 405	6	19	59	160	347	591	645	703	1 348	1 120	3 059	618	527	1 145	1 266	2 358	1 469	718	390	7 346			
*35*	X	49 925	19	88	267	724	1 809	2 907	3 751	4 409	8 160	6 714	17 781	3 539	3 076	6 615	7 001	10 285	5 045	2 195	1 003	32 144			
*40*	M	10 477	5	34	131	309	901	1 380	1 725	1 473	3 198	1 522	6 100	556	434	990	994	1 333	635	310	115	4 377			
*40*	W	1 148	1	15	18	37	71	142	111	91	202	119	463	54	42	96	132	228	129	68	32	685			
*40*	X	11 625	6	49	149	346	972	1 522	1 836	1 564	3 400	1 641	6 563	610	476	1 086	1 126	1 561	764	378	147	5 062			
*45*	M	8 887	1	15	53	146	446	661	979	965	1 944	1 117	3 722	478	378	856	1 001	1 788	928	456	136	5 165			
*45*	W	445	0	2	6	11	23	42	68	38	106	47	195	15	20	35	45	71	60	27	12	250			
*45*	X	9 332	1	17	59	157	469	703	1 047	1 003	2 050	1 164	3 917	493	398	891	1 046	1 859	988	483	148	5 415			

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	21			21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	40	50	60	und älter
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
*50*	M	31 858	16	48	151	309	961	1 485	2 840	4 794	7 634	8 943	18 062	3 500	2 264	5 764	3 748	3 021	905	266	92	13 796		
*50*	W	1 420	2	3	12	18	51	86	177	199	376	256	718	116	92	208	188	195	74	25	12	702		
*50*	X	33 278	18	51	163	327	1 012	1 571	3 017	4 993	8 010	9 199	18 780	3 616	2 356	5 972	3 936	3 216	979	291	104	14 498		
*550	M	14 360	3	19	55	228	835	1 140	1 450	2 063	3 513	3 860	8 513	1 376	849	2 225	1 403	1 440	500	210	69	5 847		
*550	W	764	1	0	2	16	72	91	131	99	230	126	447	42	30	72	72	103	48	14	8	317		
*550	X	15 124	4	19	57	244	907	1 231	1 581	2 162	3 743	3 986	8 960	1 418	879	2 297	1 475	1 543	548	224	77	6 164		
*710	M	122	0	0	0	0	0	0	2	2	4	18	22	20	9	29	35	31	4	1	0	100		
*710	W	14	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	5	3	8	1	1	0	0	0	10		
*710	X	136	0	0	0	0	0	0	2	3	5	21	26	25	12	37	36	32	4	1	0	110		
*720	M	84	0	0	0	0	0	2	2	0	4	4	8	14	7	11	18	20	29	2	1	70		
*720	W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	3	2	1	1	0	8		
*720	X	93	0	0	0	0	2	2	0	4	4	9	15	8	11	19	23	31	3	2	0	78		
*730	M	72	0	0	0	1	3	4	4	0	4	8	16	9	4	13	20	17	4	1	1	56		
*730	W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	0	2	10	4	1	1	0	18		
*730	X	94	0	0	0	1	3	4	4	0	4	12	20	11	4	15	30	21	5	2	1	74		
*740	M	20	0	0	0	0	0	0	5	3	8	3	11	0	1	1	3	3	1	1	0	9		
*740	W	4	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	1	0	0	3		
*740	X	24	0	0	0	0	0	0	5	4	9	3	12	1	1	2	3	4	2	1	0	12		
*750	M	322	0	0	0	0	1	1	0	5	5	32	38	43	22	65	96	103	16	4	0	284		
*750	W	104	0	0	0	0	0	0	0	3	3	16	19	14	13	27	26	24	6	2	0	85		
*750	X	426	0	0	0	0	1	1	0	8	8	48	57	57	35	92	122	127	22	6	0	369		
*90*	M	3 439	3	14	51	142	255	465	352	333	685	420	1 570	255	236	491	527	525	242	59	25	1 869		
*90*	W	1 297	0	5	32	86	147	270	123	99	222	135	627	96	71	167	166	184	93	39	21	670		
*90*	X	4 736	3	19	83	228	402	735	475	432	907	555	2 197	351	307	658	693	709	335	98	46	2 539		
*950	M	142	0	0	0	0	0	0	5	5	10	12	22	10	9	19	21	44	25	10	1	120		
*950	W	43	0	0	0	2	2	4	7	3	10	1	15	0	0	0	7	14	3	3	1	28		
*950	X	185	0	0	0	2	2	4	12	8	20	13	37	10	9	19	28	58	28	13	2	148		
5000	M	353 977	26	33	129	429	1 708	2 325	7 315	13 428	20 743	31 567	54 635	22 821	22 370	45 191	59 488	96 405	58 209	30 926	9 123	299 342		
5000	W	105 435	10	8	26	111	642	797	2 664	4 147	6 811	9 439	17 047	6 601	6 326	12 927	16 447	28 770	18 561	8 745	2 938	88 388		
5000	X	459 412	36	41	155	540	2 350	3 122	9 979	17 575	27 554	41 006	71 682	29 422	28 696	58 118	75 935	125 175	76 770	39 671	12 061	387 730		
5100	M	255 368	14	20	81	301	1 266	1 682	5 504	10 034	15 538	24 315	41 535	16 927	16 101	33 028	42 066	68 498	41 443	22 297	6 501	213 833		
5100	W	82 774	7	7	17	100	567	698	2 309	3 602	5 911	7 668	14 277	5 103	4 925	10 028	12 654	22 390	14 443	6 801	2 181	68 497		
5100	X	338 142	21	27	98	401	1 833	2 380	7 813	13 636	21 449	31 983	55 812	22 030	21 026	43 056	54 720	90 888	55 886	29 098	8 682	282 330		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre											
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18			21	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter				bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter	
			6	7	10	12	14	16	18	16	18	16			18	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
5110	M	37 803	2	1	4	11	72	90	256	498	754	3 046	3 890	2 288	2 238	4 526	6 107	11 113	7 371	3 732	1 064	33 913				
5110	W	11 588	0	0	0	9	32	41	40	113	153	618	812	631	636	1 267	1 846	3 729	2 542	1 060	332	10 776				
5110	X	49 391	2	1	4	20	104	131	296	611	907	3 664	4 702	2 919	2 874	5 793	7 953	14 842	9 913	4 792	1 396	44 689				
5111	M	2 291	0	0	0	0	1	1	3	14	17	144	162	153	167	320	450	725	415	187	32	2 129				
5111	W	386	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	18	23	31	54	59	141	80	29	5	368				
5111	X	2 677	0	0	0	0	1	1	3	14	17	162	180	176	198	374	509	866	495	216	37	2 497				
5112	M	29 277	2	1	1	8	25	37	118	357	475	2 425	2 937	1 789	1 750	3 539	4 689	8 572	5 768	2 925	847	26 340				
5112	W	9 334	0	0	0	7	18	25	25	81	106	480	611	511	518	1 029	1 513	3 035	2 041	846	259	8 723				
5112	X	38 611	2	1	1	15	43	62	143	438	581	2 905	3 548	2 300	2 268	4 568	6 202	11 607	7 809	3 771	1 106	35 063				
5113	M	7 021	0	0	3	3	47	53	136	135	271	539	863	409	385	794	1 120	2 052	1 320	680	192	6 158				
5113	W	2 000	0	0	0	2	14	16	15	34	49	127	192	101	95	196	297	606	447	193	69	1 808				
5113	X	9 021	0	0	3	5	61	69	151	169	320	666	1 055	510	480	990	1 417	2 658	1 767	873	261	7 966				
5120	M	639	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	8	3	8	11	40	184	197	152	47	631				
5120	W	143	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	2	1	3	13	40	46	21	18	141				
5120	X	782	0	0	0	0	0	0	0	5	5	5	10	5	9	14	53	224	243	173	65	772				
5130	M	1 536	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	9	16	24	40	199	478	453	282	75	1 527				
5130	W	201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	10	15	20	67	65	24	6	197				
5130	X	1 737	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10	13	21	34	55	219	545	518	306	81	1 724				
5131	M	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	6	23	22	14	7	74				
5131	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	2	1	0	7				
5131	X	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	4	6	25	24	15	7	81				
5132	M	1 040	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	16	25	114	309	331	209	49	1 037				
5132	W	116	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	12	42	39	15	4	115				
5132	X	1 156	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	9	19	28	126	351	370	224	53	1 152				
5133	M	152	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	8	51	58	25	10	0	152				
5133	W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	3	5	0	0	0	13				
5133	X	165	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	7	13	54	63	25	10	0	165				
5134	M	178	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	0	2	2	18	60	56	29	11	176				
5134	W	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	3	6	9	5	0	25				
5134	X	204	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	3	4	21	66	65	34	11	201				
5135	M	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	10	20	22	16	8	77				
5135	W	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2	9	12	3	1	29				
5135	X	109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	12	29	34	19	9	106				

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 16+17	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16 bis unter		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21 bis unter 23 25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25 30 40 50 60 bis unter	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23							
			6	7	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 16 + 17			23	25	30	40	50	60	23	24		
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5136	M	45	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	0	2	2	4	20	9	7	1	43		
5136	W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	3	3	0	1	8			
5136	X	54	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	0	3	4	23	12	7	2	51			
5140	M	4 028	0	0	0	0	1	1	5	5	10	90	101	103	146	249	502	1 248	1 053	678	197	3 927			
5140	W	1 077	0	0	0	0	0	0	1	2	3	39	42	37	61	98	161	342	253	121	60	1 035			
5140	X	5 105	0	0	0	0	1	1	6	7	13	129	143	140	207	347	663	1 590	1 306	799	257	4 962			
5141	M	452	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	19	19	38	68	147	101	76	10	440			
5141	W	114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	3	5	8	16	41	25	11	4	105			
5141	X	566	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	21	22	24	46	84	188	126	87	14	545			
5142	M	778	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	6	15	74	229	203	185	71	777			
5142	W	191	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	5	8	42	85	33	14	8	190			
5142	X	969	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	12	11	23	116	314	236	199	79	967			
5143	M	2 423	0	0	0	0	1	1	3	4	7	66	74	68	112	180	329	779	639	332	90	2 349			
5143	W	691	0	0	0	0	0	0	0	2	2	27	29	22	49	71	92	200	177	82	40	662			
5143	X	3 114	0	0	0	0	1	1	3	6	9	93	103	90	161	251	421	979	816	414	130	3 011			
5144	M	345	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	12	8	9	17	31	87	99	75	24	333			
5144	W	75	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	9	2	11	10	17	14	13	7	72			
5144	X	420	0	0	0	0	0	0	2	1	3	12	15	17	11	28	41	104	113	88	31	405			
5145	M	77	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	2	2	5	21	27	16	4	75			
5145	W	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	5	1	1	8			
5145	X	85	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	2	2	6	21	32	17	5	83			
5150	M	70 404	8	11	39	148	612	818	3 401	6 464	9 865	12 346	23 029	6 983	5 757	12 740	12 016	13 989	5 508	2 315	807	47 375			
5150	W	20 524	2	5	12	60	356	435	1 623	2 454	4 077	3 824	8 336	1 814	1 476	3 290	2 726	3 425	1 631	794	322	12 188			
5150	X	90 928	10	16	51	208	968	1 253	5 024	8 918	13 942	16 170	31 365	8 797	7 233	16 030	14 742	17 414	7 139	3 109	1 129	59 563			
5160	M	12 715	0	1	12	48	172	233	393	671	1 064	1 675	2 972	1 100	948	2 048	2 385	3 179	1 440	553	138	9 743			
5160	W	3 908	0	2	2	9	45	58	102	217	319	516	893	298	299	597	655	1 006	519	187	51	3 015			
5160	X	16 623	0	3	14	57	217	291	495	888	1 383	2 191	3 865	1 398	1 247	2 645	3 040	4 185	1 959	740	189	12 758			
5161	M	1 965	0	0	1	3	4	8	18	62	80	196	284	173	157	330	404	587	243	94	23	1 681			
5161	W	649	0	0	0	0	0	0	5	23	28	51	79	50	43	93	137	200	99	31	10	570			
5161	X	2 614	0	0	1	3	4	8	23	85	108	247	363	223	200	423	541	787	342	125	33	2 251			
5162	M	2 874	0	0	0	0	4	4	25	50	75	198	277	167	165	332	551	878	534	244	58	2 597			
5162	W	825	0	0	0	0	2	2	8	24	32	60	94	53	51	104	138	244	159	73	13	731			
5162	X	3 699	0	0	0	0	6	6	33	74	107	258	371	220	216	436	689	1 122	693	317	71	3 328			

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
			6	7	10	12		14	16			18				23	25	30		40	50		60	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5163	M	5 054	0	1	10	36	131	178	288	430	718	915	1 811	504	378	882	874	1 014	342	106	25	3 243		
5163	W	1 684	0	1	1	8	39	49	71	140	211	312	572	135	126	261	253	364	168	50	16	1 112		
5163	X	6 738	0	2	11	44	170	227	359	570	929	1 227	2 383	639	504	1 143	1 127	1 378	510	156	41	4 355		
5164	M	2 144	0	0	0	2	22	24	41	98	139	322	485	196	211	407	448	519	221	54	10	1 659		
5164	W	559	0	0	1	0	5	6	21	27	48	63	117	59	68	127	98	129	66	16	6	442		
5164	X	2 703	0	0	1	2	27	30	62	125	187	385	602	255	279	534	546	648	287	70	16	2 101		
5165	M	1 438	0	0	1	7	13	21	28	51	79	150	250	126	111	237	292	397	154	85	23	1 188		
5165	W	394	0	1	0	1	0	2	4	9	13	48	63	25	32	57	67	122	52	25	8	331		
5165	X	1 832	0	1	1	8	13	23	32	60	92	198	313	151	143	294	359	519	206	110	31	1 519		
5170	M	141 156	4	7	27	97	428	563	1 638	2 780	4 418	8 443	13 424	7 297	7 894	15 191	23 043	41 899	27 635	15 574	4 390	127 732		
5170	W	48 251	5	0	3	22	138	168	586	911	1 497	2 935	4 600	2 511	2 653	5 164	7 698	14 622	9 904	4 823	1 440	43 651		
5170	X	189 407	9	7	30	119	566	731	2 224	3 691	5 915	11 378	18 024	9 808	10 547	20 355	30 741	56 521	37 539	20 397	5 830	171 383		
5171	M	12 827	0	1	2	7	28	38	164	368	532	957	1 527	746	722	1 468	2 118	3 600	2 377	1 356	381	11 300		
5171	W	4 173	0	0	0	1	13	14	75	131	206	290	510	202	261	463	690	1 199	795	417	99	3 663		
5171	X	17 000	0	1	2	8	41	52	239	499	738	1 247	2 037	948	983	1 931	2 808	4 799	3 172	1 773	480	14 963		
5172	M	11 680	0	0	1	0	5	6	33	73	106	381	493	373	496	869	1 724	3 704	2 986	1 508	396	11 187		
5172	W	4 188	0	0	0	0	3	3	17	35	52	183	238	187	197	384	635	1 381	1 018	423	109	3 950		
5172	X	15 868	0	0	1	0	8	9	50	108	158	564	731	560	693	1 253	2 359	5 085	4 004	1 931	505	15 137		
5173	M	218	0	0	0	0	0	0	3	0	3	6	9	8	8	16	37	59	60	26	11	209		
5173	W	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	2	3	5	6	14	14	6	2	47		
5173	X	269	0	0	0	0	0	0	3	0	3	10	13	10	11	21	43	73	74	32	13	256		
5174	M	7 079	0	1	0	0	2	3	27	85	112	496	611	506	598	1 104	1 471	2 143	1 052	524	174	6 468		
5174	W	1 545	0	0	0	0	0	0	4	10	14	80	94	82	114	196	309	473	271	159	43	1 451		
5174	X	8 624	0	1	0	0	2	3	31	95	126	576	705	588	712	1 300	1 780	2 616	1 323	683	217	7 919		
5175	M	1 883	0	0	1	0	2	3	72	137	209	271	483	155	161	316	446	472	125	34	7	1 400		
5175	W	379	0	0	0	0	0	0	19	30	49	56	105	35	23	58	63	100	39	9	5	274		
5175	X	2 262	0	0	1	0	2	3	91	167	258	327	588	190	184	374	509	572	164	43	12	1 674		
5176	M	732	0	0	0	0	0	0	1	2	3	25	28	16	35	51	123	223	173	115	19	704		
5176	W	140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	7	10	17	16	43	28	20	5	129		
5176	X	872	0	0	0	0	0	0	1	2	3	36	39	23	45	68	139	266	201	135	24	833		
5177	M	12 805	0	0	0	0	0	0	2	31	33	621	654	738	856	1 594	2 270	3 948	2 351	1 590	398	12 151		
5177	W	5 627	0	0	0	0	0	0	3	20	23	330	353	398	364	762	967	1 702	1 134	611	98	5 274		
5177	X	18 432	0	0	0	0	0	0	5	51	56	951	1 007	1 136	1 220	2 356	3 237	5 650	3 485	2 201	496	17 425		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12		14	16			18				23	25	30				40	50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5178	M	12 642	0	0	0	0	0	0	85	143	228	729	957	829	930	1 759	2 560	3 999	1 968	1 106	293	11 685		
5178	W	5 625	0	0	0	0	0	0	15	24	39	321	360	302	392	694	1 041	1 876	1 025	519	110	5 265		
5178	X	18 267	0	0	0	0	0	0	100	167	267	1 050	1 317	1 131	1 322	2 453	3 601	5 875	2 993	1 625	403	16 950		
5200	M	18 211	0	0	0	0	0	1	7	15	22	171	194	225	305	530	1 547	5 542	5 635	3 704	1 059	18 017		
5200	W	4 366	0	0	0	0	1	1	3	10	13	80	94	103	113	216	504	1 407	1 290	653	202	4 272		
5200	X	22 577	0	0	0	0	2	2	10	25	35	251	288	328	418	746	2 051	6 949	6 925	4 357	1 261	22 289		
5210	M	5 033	0	0	0	0	0	0	0	5	5	55	60	45	80	125	383	1 345	1 666	1 124	330	4 973		
5210	W	1 421	0	0	0	0	0	0	2	6	8	23	31	26	44	70	165	419	428	237	71	1 390		
5210	X	6 454	0	0	0	0	0	0	2	11	13	78	91	71	124	195	548	1 764	2 094	1 361	401	6 363		
5211	M	187	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	11	54	64	38	15	186		
5211	W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	5	5	0	0	19		
5211	X	206	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	5	6	13	59	69	43	15	205		
5220	M	12 935	0	0	0	0	0	0	2	2	4	57	61	134	191	325	1 081	4 133	3 995	2 605	735	12 874		
5220	W	2 830	0	0	0	0	0	0	0	3	3	43	46	63	58	121	303	962	851	418	129	2 784		
5220	X	15 765	0	0	0	0	0	0	2	5	7	100	107	197	249	446	1 384	5 095	4 846	3 023	864	15 658		
5230	M	527	0	0	0	0	1	1	5	8	13	61	75	46	36	82	94	151	81	35	9	452		
5230	W	168	0	0	0	0	1	1	1	1	2	16	19	14	13	27	41	43	28	7	3	149		
5230	X	695	0	0	0	0	2	2	6	9	15	77	94	60	49	109	135	194	109	42	12	601		
5300	M	40 371	4	10	47	117	373	551	927	1 275	2 202	3 626	6 379	2 791	2 648	5 439	6 979	11 016	6 567	3 130	861	33 992		
5300	W	10 453	0	0	9	9	43	61	117	213	330	915	1 306	674	622	1 296	1 626	2 999	1 998	870	358	9 147		
5300	X	50 824	4	10	56	126	416	612	1 044	1 488	2 532	4 541	7 685	3 465	3 270	6 735	8 605	14 015	8 565	4 000	1 219	43 139		
5310	M	7 962	0	1	0	4	26	31	92	102	194	486	711	481	503	984	1 411	2 461	1 532	735	128	7 251		
5310	W	1 160	0	0	0	0	0	0	4	6	10	72	82	72	86	158	208	364	250	78	20	1 078		
5310	X	9 122	0	1	0	4	26	31	96	108	204	558	793	553	589	1 142	1 619	2 825	1 782	813	148	8 329		
5400	M	56 971	8	4	5	23	135	175	1 157	2 640	3 797	5 106	9 078	4 151	4 551	8 702	11 989	16 006	7 283	2 956	957	47 893		
5400	W	11 155	3	1	1	6	44	55	290	447	737	1 110	1 902	908	888	1 796	2 243	2 937	1 426	607	244	9 253		
5400	X	68 126	11	5	6	29	179	230	1 447	3 087	4 534	6 216	10 980	5 059	5 439	10 498	14 232	18 943	8 709	3 563	1 201	57 146		
5410	M	2 791	0	0	0	0	1	1	5	3	8	44	53	92	143	235	447	976	696	319	65	2 738		
5410	W	64	0	0	0	0	1	1	2	3	5	3	9	2	2	4	14	17	11	7	2	55		
5410	X	2 855	0	0	0	0	2	2	7	6	13	47	62	94	145	239	461	993	707	326	67	2 793		
5420	M	919	0	0	0	0	0	0	2	12	14	87	101	110	83	193	244	295	71	12	3	818		
5420	W	325	0	0	0	0	0	0	3	3	6	33	39	30	33	63	92	92	27	8	4	286		
5420	X	1 244	0	0	0	0	0	0	5	15	20	120	140	140	116	256	336	387	98	20	7	1 104		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			6	7	10	12		14	16			18				23	25	30				40	50	60	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5430	M	347	0	0	0	1	0	1	12	21	33	26	60	15	30	45	87	102	32	13	8	287			
5430	W	51	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	2	7	9	8	17	8	1	1	44			
5430	X	398	0	0	0	1	0	1	12	23	35	31	67	17	37	54	95	119	40	14	9	331			
5500	M	2 558	0	1	0	5	13	19	90	159	249	264	532	172	166	338	460	652	352	176	48	2 026			
5500	W	740	0	0	1	0	8	9	33	28	61	63	133	51	35	86	112	195	123	72	19	607			
5500	X	3 298	0	1	1	5	21	28	123	187	310	327	665	223	201	424	572	847	475	248	67	2 633			
5510	M	1 275	0	0	0	3	5	8	64	104	168	119	295	79	76	155	234	323	161	82	25	980			
5510	W	460	0	0	1	0	7	8	27	22	49	42	99	32	18	50	67	120	73	39	12	361			
5510	X	1 735	0	0	1	3	12	16	91	126	217	161	394	111	94	205	301	443	234	121	37	1 341			
5520	M	1 279	0	1	0	2	8	11	26	61	87	151	249	92	89	181	226	323	189	89	22	1 030			
5520	W	274	0	0	0	0	1	1	6	7	13	20	34	19	16	35	42	73	51	33	6	240			
5520	X	1 553	0	1	0	2	9	12	32	68	100	171	283	111	105	216	268	396	240	122	28	1 270			
5530	M	7	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	3	0	3	1	0	0	1	0	5			
5530	W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	1	0	0	0	3			
5530	X	11	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	3	0	3	3	1	0	1	0	8			
5600	M	3 568	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	13	32	45	245	1 048	1 210	802	209	3 559			
5600	W	688	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	9	14	23	63	202	249	123	20	680			
5600	X	4 256	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	17	22	46	68	308	1 250	1 459	925	229	4 239			
5610	M	2 441	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	11	18	29	163	711	830	555	145	2 433			
5610	W	460	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	4	9	13	40	122	176	90	13	454			
5610	X	2 901	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14	15	27	42	203	833	1 006	645	158	2 887			
5620	M	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	12	16	10	2	46			
5620	W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	3	0	0	10			
5620	X	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	16	19	10	2	56			
5630	M	1 167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	13	15	75	347	411	248	69	1 165			
5630	W	217	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	2	5	23	78	70	31	8	215			
5630	X	1 384	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	15	20	98	425	481	279	77	1 380			
5640	M	172	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	20	46	58	37	10	172			
5640	W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	4	6	13	3	0	28			
5640	X	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	24	52	71	40	10	200			
5650	M	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	3	6	9	2	24			
5650	W	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	4	6	4	0	17			
5650	X	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	3	7	12	13	2	41			



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12	14	16	18	14 < 16	18	21	23	25	21 < 25	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23					
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24				
6000	M	407 473	707	1 919	4 477	7 080	13 271	27 454	26 272	31 785	58 057	42 928	128 439	21 220	18 695	39 915	48 062	87 363	54 121	33 223	16 350	279 034				
6000	W	79 575	193	330	630	983	2 537	4 673	4 631	4 151	8 782	5 735	19 190	3 294	3 207	6 501	8 956	18 854	12 644	7 722	5 708	60 385				
6000	X	487 048	900	2 249	5 107	8 063	15 808	32 127	30 903	35 936	66 839	48 663	147 629	24 514	21 902	46 416	57 018	106 217	66 765	40 945	22 058	339 419				
6100	M	6 186	0	4	27	147	394	572	763	681	1 444	642	2 658	322	296	618	748	1 156	639	293	74	3 528				
6100	W	714	0	2	8	13	48	71	93	49	142	50	263	21	26	47	78	154	105	41	26	451				
6100	X	6 900	0	6	35	160	442	643	856	730	1 586	692	2 921	343	322	665	826	1 310	744	334	100	3 979				
6110	M	84	0	0	0	0	0	0	8	6	14	15	29	5	4	9	18	18	8	2	0	55				
6110	W	24	0	0	1	0	0	1	1	2	3	1	5	1	3	4	3	8	3	1	0	19				
6110	X	108	0	0	1	0	0	1	9	8	17	16	34	6	7	13	21	26	11	3	0	74				
6200	M	90 709	28	115	290	558	1 386	2 377	4 135	7 156	11 291	12 776	26 444	6 487	5 543	12 030	13 183	20 581	10 698	5 401	2 372	64 265				
6200	W	16 539	6	29	113	191	508	847	1 111	1 360	2 471	1 792	5 110	868	855	1 723	2 019	3 636	2 156	1 179	716	11 429				
6200	X	107 248	34	144	403	749	1 894	3 224	5 246	8 516	13 762	14 568	31 554	7 355	6 398	13 753	15 202	24 217	12 854	6 580	3 088	75 694				
6210	M	19 237	2	2	0	1	42	47	236	952	1 188	2 482	3 717	1 538	1 435	2 973	3 575	5 327	2 306	989	350	15 520				
6210	W	2 059	0	0	0	2	8	10	48	104	152	145	307	108	126	234	277	661	356	161	63	1 752				
6210	X	21 296	2	2	0	3	50	57	284	1 056	1 340	2 627	4 024	1 646	1 561	3 207	3 852	5 988	2 662	1 150	413	17 272				
6220	M	786	0	0	1	5	3	9	41	93	134	182	325	65	52	117	106	127	58	29	24	461				
6220	W	134	0	0	0	0	4	4	14	9	23	34	61	11	6	17	21	22	8	5	0	73				
6220	X	920	0	0	1	5	7	13	55	102	157	216	386	76	58	134	127	149	66	34	24	534				
6230	M	5 412	1	0	0	2	24	27	265	1 056	1 321	1 909	3 257	668	454	1 122	613	347	63	8	2	2 155				
6230	W	773	0	0	0	0	10	10	72	183	255	223	488	80	54	134	92	43	10	1	5	285				
6230	X	6 185	1	0	0	2	34	37	337	1 239	1 576	2 132	3 745	748	508	1 256	705	390	73	9	7	2 440				
6240	M	11 803	1	22	64	123	189	399	375	611	986	1 551	2 936	863	717	1 580	1 901	2 926	1 408	764	288	8 867				
6240	W	3 942	1	14	28	53	142	238	262	286	548	462	1 248	229	222	451	521	891	465	251	115	2 694				
6240	X	15 745	2	36	92	176	331	637	637	897	1 534	2 013	4 184	1 092	939	2 031	2 422	3 817	1 873	1 015	403	11 561				
6241	M	1 549	1	7	9	30	48	95	82	101	183	171	449	99	82	181	232	389	161	98	39	1 100				
6241	W	439	0	1	7	9	20	37	23	28	51	50	138	18	29	47	62	101	53	26	12	301				
6241	X	1 988	1	8	16	39	68	132	105	129	234	221	587	117	111	228	294	490	214	124	51	1 401				
6242	M	3 605	0	0	1	3	11	15	56	133	189	409	613	304	261	565	704	1 005	438	216	64	2 992				
6242	W	712	0	1	0	1	4	6	10	20	30	69	105	50	49	99	128	206	91	59	24	607				
6242	X	4 317	0	1	1	4	15	21	66	153	219	478	718	354	310	664	832	1 211	529	275	88	3 599				
6260	M	213	0	0	0	0	3	3	7	9	16	33	52	22	20	42	35	58	13	10	3	161				
6260	W	31	0	0	0	1	1	2	1	4	5	2	9	0	1	1	3	4	9	4	1	22				
6260	X	244	0	0	0	1	4	5	8	13	21	35	61	22	21	43	38	62	22	14	4	183				

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30 40 50			60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
			6	7	10	12		14	16			18					23	25	30			40	50	60	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6261	M	52	0	0	0	0	0	0	6	2	8	5	13	3	6	9	9	15	5	0	1	39			
6261	W	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	1	0	2	0	0	4				
6261	X	57	0	0	0	0	0	0	6	3	9	5	14	3	7	10	10	15	7	0	1	43			
6270	M	1 450	0	0	1	2	22	25	88	230	318	342	685	122	95	217	162	158	76	80	72	765			
6270	W	173	0	0	0	0	2	2	28	25	53	26	81	4	3	7	16	14	19	19	17	92			
6270	X	1 623	0	0	1	2	24	27	116	255	371	368	766	126	98	224	178	172	95	99	89	857			
6300	M	24 102	1	3	17	111	535	667	1 624	2 053	3 677	3 409	7 753	1 908	1 633	3 541	3 831	5 124	2 439	1 089	325	16 349			
6300	W	4 376	0	0	3	16	142	161	310	269	579	546	1 286	326	278	604	623	1 002	581	207	73	3 090			
6300	X	28 478	1	3	20	127	677	828	1 934	2 322	4 256	3 955	9 039	2 234	1 911	4 145	4 454	6 126	3 020	1 296	398	19 439			
6310	M	2 025	0	0	0	0	14	14	85	127	212	202	428	134	162	296	379	545	257	97	23	1 597			
6310	W	142	0	0	0	0	2	2	1	2	3	14	19	10	14	24	31	42	17	8	1	123			
6310	X	2 167	0	0	0	0	16	16	86	129	215	216	447	144	176	320	410	587	274	105	24	1 720			
6311	M	228	0	0	0	0	0	0	0	7	7	16	23	10	21	31	49	67	38	11	9	205			
6311	W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	6	3	1	0	0	10			
6311	X	239	0	0	0	0	0	0	0	7	7	17	24	10	21	31	55	70	39	11	9	215			
6312	M	111	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	15	9	24	28	34	12	3	0	101			
6312	W	15	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	1	2	3	4	3	1	1	0	12			
6312	X	126	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10	13	16	11	27	32	37	13	4	0	113			
6313	M	169	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10	12	10	20	30	34	53	28	10	2	157			
6313	W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	3	7	3	6	3	1	0	20			
6313	X	190	0	0	0	0	0	0	0	2	2	11	13	14	23	37	37	59	31	11	2	177			
6320	M	17 115	1	3	17	107	482	610	1 358	1 551	2 909	2 476	5 995	1 378	1 174	2 552	2 678	3 378	1 608	685	219	11 120			
6320	W	2 640	0	0	2	15	136	153	230	151	381	280	814	188	157	345	335	603	368	133	42	1 826			
6320	X	19 755	1	3	19	122	618	763	1 588	1 702	3 290	2 756	6 809	1 566	1 331	2 897	3 013	3 981	1 976	818	261	12 946			
6321	M	999	0	0	0	0	1	1	13	14	27	70	98	60	72	132	204	311	164	69	21	901			
6321	W	139	0	0	0	0	0	0	3	1	4	5	9	10	11	21	24	34	31	19	1	130			
6321	X	1 138	0	0	0	0	1	1	16	15	31	75	107	70	83	153	228	345	195	88	22	1 031			
6322	M	100	0	0	0	0	0	0	1	2	3	10	13	14	16	30	16	25	15	1	0	87			
6322	W	15	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	1	1	2	1	4	3	1	0	11			
6322	X	115	0	0	0	0	0	0	1	3	4	13	17	15	17	32	17	29	18	2	0	98			
6323	M	179	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	12	15	27	39	57	37	12	0	172			
6323	W	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	1	3	5	18	13	4	2	45			
6323	X	227	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	14	16	30	44	75	50	16	2	217			

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12		14	16			18				23	25	30				40	50	
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6330	M	477	0	0	0	0	0	0	1	1	2	13	15	19	14	33	66	174	112	57	20	462		
6330	W	91	0	0	1	0	0	1	0	1	1	7	9	2	6	8	20	27	16	8	3	82		
6330	X	568	0	0	1	0	0	1	1	2	3	20	24	21	20	41	86	201	128	65	23	544		
6400	M	10 066	220	300	572	741	755	2 588	638	548	1 186	586	4 360	312	273	585	857	1 760	1 208	764	532	5 706		
6400	W	2 215	47	37	63	93	119	359	124	79	203	108	670	56	69	125	168	428	295	197	332	1 545		
6400	X	12 281	267	337	635	834	874	2 947	762	627	1 389	694	5 030	368	342	710	1 025	2 188	1 503	961	864	7 251		
6410	M	3 804	48	98	193	270	289	898	301	283	584	329	1 811	155	121	276	378	672	383	193	91	1 993		
6410	W	478	4	8	6	22	40	80	35	23	58	30	168	14	16	30	37	108	68	36	31	310		
6410	X	4 282	52	106	199	292	329	978	336	306	642	359	1 979	169	137	306	415	780	451	229	122	2 303		
6500	M	5 110	0	0	0	0	0	0	1	8	9	87	96	114	165	279	637	1 724	1 228	884	262	5 014		
6500	W	814	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	26	32	34	66	119	243	202	128	30	788		
6500	X	5 924	0	0	0	0	0	0	1	8	9	113	122	146	199	345	756	1 967	1 430	1 012	292	5 802		
6510	M	956	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	5	9	34	215	301	310	85	954		
6510	W	96	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	10	34	20	24	4	96		
6510	X	1 052	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	7	13	44	249	321	334	89	1 050		
6511	M	514	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	16	131	174	156	36	514		
6511	W	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	18	10	13	1	47		
6511	X	561	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	21	149	184	169	37	561		
6512	M	453	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	4	8	18	86	129	158	52	451		
6512	W	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	5	16	10	12	3	50		
6512	X	503	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	6	12	23	102	139	170	55	501		
6520	M	891	0	0	0	0	0	0	0	5	5	22	27	14	20	34	75	232	226	211	86	864		
6520	W	153	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	3	9	16	53	39	22	11	150		
6520	X	1 044	0	0	0	0	0	0	0	5	5	25	30	20	23	43	91	285	265	233	97	1 014		
6521	M	202	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	53	70	55	12	202		
6521	W	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	12	8	10	0	33		
6521	X	235	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	13	65	78	65	12	235		
6522	M	698	0	0	0	0	0	0	0	5	5	22	27	13	19	32	65	181	161	157	75	671		
6522	W	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	3	9	13	41	31	12	11	117		
6522	X	818	0	0	0	0	0	0	0	5	5	25	30	19	22	41	78	222	192	169	86	788		
6550	M	3 289	0	0	0	0	0	0	1	3	4	63	67	96	143	239	528	1 280	708	368	99	3 222		
6550	W	569	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	23	24	29	53	93	158	144	82	16	546		
6550	X	3 858	0	0	0	0	0	0	1	3	4	86	90	120	172	292	621	1 438	852	450	115	3 768		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre										
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	20			21	21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
			bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		bis unter		
			6	7	10	12	14	16	18	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
6600	M	7 311	0	1	18	65	141	225	237	244	481	379	1 085	290	289	579	975	2 160	1 373	782	357	6 226			
6600	W	682	0	1	1	0	3	5	3	4	7	21	33	21	13	34	85	225	168	97	40	649			
6600	X	7 993	0	2	19	65	144	230	240	248	488	400	1 118	311	302	613	1 060	2 385	1 541	879	397	6 875			
6610	M	2 430	0	0	0	2	0	2	2	1	3	44	49	59	89	148	342	908	588	318	77	2 381			
6610	W	257	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	11	2	13	33	90	67	40	9	252			
6610	X	2 687	0	0	0	2	0	2	2	1	3	49	54	70	91	161	375	998	655	358	86	2 633			
6620	M	3 942	0	1	18	63	140	222	230	232	462	319	1 003	205	176	381	527	955	556	295	225	2 939			
6620	W	99	0	1	1	0	3	5	3	3	6	5	16	6	5	11	17	32	13	6	4	83			
6620	X	4 041	0	2	19	63	143	227	233	235	468	324	1 019	211	181	392	544	987	569	301	229	3 022			
6621	M	549	0	1	1	1	4	7	11	12	23	31	61	15	20	35	51	104	113	104	81	488			
6621	W	26	0	0	1	0	2	3	1	1	2	2	7	0	0	0	3	9	5	1	1	19			
6621	X	575	0	1	2	1	6	10	12	13	25	33	68	15	20	35	54	113	118	105	82	507			
6630	M	170	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	1	3	16	46	44	41	15	165			
6630	W	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	12	25	11	13	64			
6630	X	234	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	2	3	5	17	58	69	52	28	229			
6700	M	291 924	462	1 519	3 645	5 702	10 752	22 080	20 734	23 956	44 690	29 385	96 155	13 777	12 133	25 910	31 525	60 730	39 370	25 319	12 915	195 769			
6700	W	57 183	141	264	446	688	1 808	3 347	3 188	2 621	5 809	3 499	12 655	2 113	2 075	4 188	6 261	13 846	9 546	6 078	4 609	44 528			
6700	X	349 107	603	1 783	4 091	6 390	12 560	25 427	23 922	26 577	50 499	32 884	108 810	15 890	14 208	30 098	37 786	74 576	48 916	31 397	17 524	240 297			
6710	M	14 899	0	0	0	0	0	0	3	11	14	92	106	169	345	514	1 812	7 231	4 224	917	95	14 793			
6710	W	448	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	7	15	48	257	110	12	4	446			
6710	X	15 347	0	0	0	0	0	0	3	11	14	94	108	177	352	529	1 860	7 488	4 334	929	99	15 239			
6720	M	384	0	0	0	0	0	0	1	3	4	6	10	8	7	15	50	171	112	23	3	374			
6720	W	899	0	0	0	0	0	0	0	1	1	54	55	42	54	96	171	417	131	24	5	844			
6720	X	1 283	0	0	0	0	0	0	1	4	5	60	65	50	61	111	221	588	243	47	8	1 218			
6730	M	83 477	11	28	102	230	708	1 079	2 170	3 308	5 478	6 316	12 873	3 911	3 735	7 646	10 350	20 610	14 541	11 203	6 254	70 604			
6730	W	26 416	4	9	32	82	266	393	822	828	1 650	1 384	3 427	915	955	1 870	2 934	6 889	4 990	3 503	2 803	22 989			
6730	X	109 893	15	37	134	312	974	1 472	2 992	4 136	7 128	7 700	16 300	4 826	4 690	9 516	13 284	27 499	19 531	14 706	9 057	93 593			
6740	M	145 151	424	1 352	3 221	5 025	9 404	19 426	17 646	19 305	36 951	19 812	76 189	7 549	6 027	13 576	13 671	21 493	11 071	5 994	3 157	68 962			
6740	W	17 004	127	239	364	549	1 425	2 704	2 097	1 431	3 528	1 305	7 537	616	552	1 168	1 465	2 981	1 921	1 144	788	9 467			
6740	X	162 155	551	1 591	3 585	5 574	10 829	22 130	19 743	20 736	40 479	21 117	83 726	8 165	6 579	14 744	15 136	24 474	12 992	7 138	3 945	78 429			
6741	M	38 891	222	449	809	966	1 577	4 023	3 076	4 346	7 422	5 979	17 424	2 385	1 924	4 309	4 308	6 502	3 434	1 877	1 037	21 467			
6741	W	4 545	82	125	106	106	190	609	322	314	636	410	1 655	187	201	388	459	879	531	381	252	2 890			
6741	X	43 436	304	574	915	1 072	1 767	4 632	3 398	4 660	8 058	6 389	19 079	2 572	2 125	4 697	4 767	7 381	3 965	2 258	1 289	24 357			

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	18	21			21	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	40	50	60	60 und älter
			6	7	10	12	14	16	18	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
6742	M	89	0	0	1	0	1	2	5	9	14	14	30	1	1	2	11	28	11	6	1	59		
6742	W	20	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	3	2	0	2	5	6	2	2	0	17		
6742	X	109	0	0	1	1	1	3	6	9	15	15	33	3	1	4	16	34	13	8	1	76		
6743	M	12 079	14	72	213	418	995	1 712	2 349	2 778	5 127	2 233	9 072	577	391	968	627	709	353	232	118	3 007		
6743	W	923	1	7	16	41	142	207	216	160	376	89	672	29	23	52	40	64	39	32	24	251		
6743	X	13 002	15	79	229	459	1 137	1 919	2 565	2 938	5 503	2 322	9 744	606	414	1 020	667	773	392	264	142	3 258		
6745	M	336	0	0	3	3	10	16	19	40	59	72	147	28	24	52	45	61	23	7	1	189		
6745	W	19	0	0	0	0	0	0	2	3	5	4	9	0	2	2	2	5	1	0	0	10		
6745	X	355	0	0	3	3	10	16	21	43	64	76	156	28	26	54	47	66	24	7	1	199		
6750	M	433	0	1	1	4	14	20	31	56	87	39	146	21	18	39	31	100	58	43	16	287		
6750	W	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	1	9	6	1	5	23		
6750	X	458	0	1	1	4	14	20	31	56	87	41	148	21	19	40	32	109	64	44	21	310		
6752	M	407	0	1	1	4	13	19	31	55	86	37	142	18	18	36	27	94	52	40	16	265		
6752	W	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	1	8	5	1	5	21		
6752	X	430	0	1	1	4	13	19	31	55	86	39	144	18	19	37	28	102	57	41	21	286		
6754	M	24	0	0	0	0	1	1	1	3	4	3	8	3	0	3	3	5	3	2	0	16		
6754	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2		
6754	X	26	0	0	0	0	1	1	1	3	4	3	8	3	0	3	3	6	4	2	0	18		
6755	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	1	0	6		
6755	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
6755	X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	1	0	6		
6760	M	22 789	11	22	34	38	56	161	110	304	414	1 260	1 835	908	826	1 734	2 566	5 784	4 930	3 967	1 973	20 954		
6760	W	2 609	1	3	2	1	1	8	3	10	13	102	123	106	98	204	346	684	553	370	329	2 486		
6760	X	25 398	12	25	36	39	57	169	113	314	427	1 362	1 958	1 014	924	1 938	2 912	6 468	5 483	4 337	2 302	23 440		
6761	M	3 935	2	13	14	11	14	54	26	36	62	78	194	49	61	110	280	913	960	968	510	3 741		
6761	W	409	0	3	2	1	0	6	0	0	0	6	12	2	4	6	24	94	86	79	108	397		
6761	X	4 344	2	16	16	12	14	60	26	36	62	84	206	51	65	116	304	1 007	1 046	1 047	618	4 138		
6762	M	272	0	0	2	1	0	3	1	1	2	5	10	7	8	15	18	62	59	81	27	262		
6762	W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	3	4	2	16		
6762	X	288	0	0	2	1	0	3	1	1	2	5	10	7	8	15	20	67	62	85	29	278		
6763	M	48	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	0	0	0	2	14	15	11	1	43		
6763	W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	0	1	0	5		
6763	X	53	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	1	0	1	2	17	15	12	1	48		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder						Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre																
			6		8		10		12		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9				14		16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30		40		50		60 und älter Sp. 18 bis 23	
			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24								
6764	M	16 133	7	8	16	20	33	84	74	251	325	1 118	1 527	815	709	1 524	2 080	4 147	3 293	2 406	1 156	14 606									
6764	W	1 966	1	0	0	0	1	2	1	10	11	96	109	98	93	191	300	534	409	246	177	1 857									
6764	X	18 099	8	8	16	20	34	86	75	261	336	1 214	1 636	913	802	1 715	2 380	4 681	3 702	2 652	1 333	16 463									
6765	M	1 456	0	0	0	0	0	0	1	0	1	10	11	19	27	46	100	385	416	333	165	1 445									
6765	W	157	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	16	37	42	27	33	157									
6765	X	1 613	0	0	0	0	0	0	1	0	1	10	11	20	28	48	116	422	458	360	198	1 602									
6766	M	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	8	32	23	21	12	99									
6766	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	1	7									
6766	X	107	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	9	34	24	23	13	106									
6767	M	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	16	18	19	9	66									
6767	W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	2	11									
6767	X	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	17	19	26	11	77									
6768	M	60	0	0	0	1	0	1	0	1	1	0	2	3	0	3	3	11	14	22	5	58									
6768	W	9	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	2	2	2	1	0	7	9									
6768	X	69	0	0	0	1	0	1	2	1	3	0	4	3	0	3	5	13	16	23	5	65									
6769	M	57	0	0	0	0	2	2	4	2	6	0	8	3	1	4	5	16	7	15	2	49									
6769	W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	6									
6769	X	63	0	0	0	0	2	2	4	2	6	0	8	3	1	4	5	17	9	16	4	55									
6770	M	14	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	3	4	3	3	0	13									
6770	W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
6770	X	14	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	3	4	3	3	0	13									
6780	M	106	0	0	0	1	0	1	0	3	3	5	9	4	10	14	20	38	15	8	2	97									
6780	W	17	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	3	0	3	0	5	7	0	1	16									
6780	X	123	0	0	0	1	0	1	0	4	4	5	10	7	10	17	20	43	22	8	3	113									
7000	M	348 134	56	45	82	204	1 313	1 700	8 497	21 472	29 969	51 478	83 147	33 871	31 249	65 120	68 874	81 423	33 129	11 840	4 601	264 987									
7000	W	61 824	20	18	27	42	314	421	1 817	3 240	5 057	8 136	13 614	5 887	5 499	11 386	11 872	14 430	6 371	2 557	1 594	48 210									
7000	X	409 958	76	63	109	246	1 627	2 121	10 314	24 712	35 026	59 614	96 761	39 758	36 748	76 506	80 746	95 853	39 500	14 397	6 195	313 197									
7100	M	22 914	1	0	0	0	6	7	95	228	323	873	1 203	803	875	1 678	2 884	6 884	5 593	3 606	1 066	21 711									
7100	W	4 557	0	0	0	0	1	1	8	24	32	135	168	187	200	387	635	1 397	1 167	594	209	4 389									
7100	X	27 471	1	0	0	0	7	8	103	252	355	1 008	1 371	990	1 075	2 065	3 519	8 281	6 760	4 200	1 275	26 100									
7120	M	6 074	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	8	22	55	77	408	1 707	2 041	1 474	359	6 066									
7120	W	1 095	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	13	18	31	101	326	375	203	52	1 088									
7120	X	7 169	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	35	73	108	509	2 033	2 416	1 677	411	7 154									

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16 bis unter		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21			21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30 40 50 bis unter			60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
			6	7	10	12	14		16	18					23	25			30	40	50			60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7121	M	5 189	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	16	44	60	331	1 462	1 757	1 268	304	5 182	
7121	W	938	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	13	11	24	84	282	326	176	43	935	
7121	X	6 127	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	9	10	29	55	84	415	1 744	2 083	1 444	347	6 117	
7122	M	137	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	33	44	40	13	137	
7122	W	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	9	3	4	21	
7122	X	158	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	7	36	53	43	17	158	
7130	M	3 195	0	0	0	0	0	0	0	6	13	19	44	63	67	84	151	349	1 060	903	492	177	3 132	
7130	W	503	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	25	23	48	68	145	144	54	34	493	
7130	X	3 698	0	0	0	0	0	0	0	6	13	19	54	73	92	107	199	417	1 205	1 047	546	211	3 625	
7140	M	135	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	11	15	25	46	25	18	3	132	
7140	W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	3	3	7	2	3	2	0	17	
7140	X	155	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	4	14	18	32	48	28	20	3	149	
7150	M	2 306	0	0	0	0	2	2	22	39	61	100	163	100	108	208	381	763	511	226	54	2 143		
7150	W	371	0	0	0	0	0	0	5	10	15	9	24	8	11	19	58	145	85	28	12	347		
7150	X	2 677	0	0	0	0	2	2	27	49	76	109	187	108	119	227	439	908	596	254	66	2 490		
7151	M	272	0	0	0	0	2	2	10	16	26	21	49	20	17	37	53	75	47	9	2	223		
7151	W	18	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	1	3	9	2	1	1	17		
7151	X	290	0	0	0	0	2	2	10	17	27	21	50	20	18	38	56	84	49	10	3	240		
7152	M	137	0	0	0	0	0	0	1	2	3	8	11	3	7	10	37	44	26	9	0	126		
7152	W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	1	1	0	9		
7152	X	146	0	0	0	0	0	0	1	2	3	8	11	3	7	10	39	49	27	10	0	135		
7153	M	126	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	16	43	40	21	3	125		
7153	W	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	14	4	2	1	25		
7153	X	151	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	3	19	57	44	23	4	150		
7154	M	129	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	18	46	39	19	2	129		
7154	W	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	14	4	2	0	27		
7154	X	156	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	6	24	60	43	21	2	156		
7160	M	4 798	1	0	0	0	0	1	9	22	31	114	146	120	152	272	547	1 504	1 145	903	281	4 652		
7160	W	1 299	0	0	0	0	1	1	2	6	8	22	31	46	44	90	160	403	349	202	64	1 268		
7160	X	6 097	1	0	0	0	1	2	11	28	39	136	177	166	196	362	707	1 907	1 494	1 105	345	5 920		
7161	M	2 817	1	0	0	0	0	1	0	2	2	19	22	37	48	85	280	944	759	579	148	2 795		
7161	W	869	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	26	29	55	96	280	251	144	35	861		
7161	X	3 686	1	0	0	0	0	1	0	2	2	27	30	63	77	140	376	1 224	1 010	723	183	3 656		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre																									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21			23	23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	30	40	40	50	60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23														
			6		8		10		12		Kinder bis unter 14				14		16		Jugendl. bis unter 14 < 16		21		23		Erwachsene bis unter 21 < 25		25		30		40		50		60		60 und älter		Erwachsene ab 21	
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																
7162	M	1 077	0	0	0	0	0	0	0	7	16	23	85	108	73	86	159	191	315	163	101	40	969																	
7162	W	270	0	0	0	0	0	0	0	2	6	8	12	20	13	12	25	49	79	58	28	11	250																	
7162	X	1 347	0	0	0	0	0	0	0	9	22	31	97	128	86	98	184	240	394	221	129	51	1 219																	
7163	M	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	16	95	88	98	51	350																	
7163	W	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	9	12	8	3	34																	
7163	X	384	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	18	104	100	106	54	384																	
7190	M	6 659	0	0	0	0	4	4	58	153	211	606	821	496	472	968	1 205	1 889	1 036	534	206	5 838																		
7190	W	1 297	0	0	0	0	0	0	1	8	9	85	94	96	103	199	245	386	215	110	48	1 203																		
7190	X	7 956	0	0	0	0	4	4	59	161	220	691	915	592	575	1 167	1 450	2 275	1 251	644	254	7 041																		
7191	M	161	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	41	58	42	15	161																	
7191	W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	4	2	13																	
7191	X	174	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	44	62	46	17	174																	
7192	M	1 703	0	0	0	0	0	0	0	3	3	106	109	179	207	386	429	499	183	75	22	1 594																		
7192	W	530	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39	39	57	63	120	122	141	69	30	9	491																		
7192	X	2 233	0	0	0	0	0	0	0	3	3	145	148	236	270	506	551	640	252	105	31	2 085																		
7200	M	187 942	48	20	47	134	684	933	3 514	7 522	11 036	17 811	29 780	15 720	17 101	32 821	41 555	51 335	22 410	7 150	2 891	158 162																		
7200	W	37 692	20	17	21	35	127	220	480	1 023	1 503	4 098	5 821	3 678	3 681	7 359	7 869	9 265	4 342	1 768	1 268	31 871																		
7200	X	225 634	68	37	68	169	811	1 153	3 994	8 545	12 539	21 909	35 601	19 398	20 782	40 180	49 424	60 600	26 752	8 918	4 159	190 033																		
7210	M	59	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	3	2	5	8	18	13	6	6	56																		
7210	W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	7	5	3	1	19																		
7210	X	79	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	3	3	6	10	25	18	9	7	75																		
7220	M	293	0	0	0	0	1	1	2	12	14	20	35	11	15	26	54	91	56	29	2	258																		
7220	W	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	7	24	14	9	2	58																		
7220	X	351	0	0	0	0	1	1	2	12	14	20	35	12	16	28	61	115	70	38	4	316																		
7240	M	167	0	0	0	0	0	0	3	5	8	14	22	13	12	25	32	54	22	8	4	145																		
7240	W	16	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	1	1	2	1	5	6	0	0	14																		
7240	X	183	0	0	0	0	0	0	4	5	9	15	24	14	13	27	33	59	28	8	4	159																		
7250	M	156 770	43	16	28	55	232	374	1 861	5 040	6 901	13 054	20 329	13 090	15 061	28 151	37 534	45 594	18 695	4 890	1 577	136 441																		
7250	W	35 486	20	17	21	31	111	200	422	902	1 324	3 901	5 425	3 541	3 586	7 127	7 569	8 710	3 966	1 562	1 127	30 061																		
7250	X	192 256	63	33	49	86	343	574	2 283	5 942	8 225	16 955	25 754	16 631	18 647	35 278	45 103	54 304	22 661	6 452	2 704	166 502																		
7251	M	40 100	16	2	11	16	71	116	678	1 586	2 264	3 908	6 288	3 854	4 277	8 131	9 983	10 761	3 883	793	261	33 812																		
7251	W	8 693	6	4	4	7	35	56	142	287	429	1 038	1 523	868	896	1 764	1 935	2 060	860	333	218	7 170																		
7251	X	48 793	22	6	15	23	106	172	820	1 873	2 693	4 946	7 811	4 722	5 173	9 895	11 918	12 821	4 743	1 126	479	40 982																		



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21			23	23	25	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7252	M	2 926	0	0	1	0	0	1	5	23	28	151	180	148	185	333	593	1 007	530	225	58	2 746		
7252	W	522	0	0	0	0	0	0	1	4	5	22	27	43	41	84	108	161	101	30	11	495		
7252	X	3 448	0	0	1	0	0	1	6	27	33	173	207	191	226	417	701	1 168	631	255	69	3 241		
7253	M	2 344	0	0	0	0	0	0	2	9	11	106	117	158	172	330	607	859	305	103	23	2 227		
7253	W	1 758	0	0	0	0	0	0	1	4	5	196	201	172	166	338	374	549	209	66	21	1 557		
7253	X	4 102	0	0	0	0	0	0	3	13	16	302	318	330	338	668	981	1 408	514	169	44	3 784		
7254	M	385	0	0	0	0	0	0	0	4	4	11	15	24	33	57	75	146	72	19	1	370		
7254	W	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	3	6	9	23	17	6	0	61		
7254	X	448	0	0	0	0	0	0	0	4	4	13	17	27	36	63	84	169	89	25	1	431		
7255	M	20 386	1	0	1	1	12	15	163	955	1 118	2 538	3 671	2 273	2 430	4 703	5 699	5 001	1 091	170	51	16 715		
7255	W	1 253	2	0	1	1	3	7	20	37	57	131	195	105	125	230	301	366	131	19	11	1 058		
7255	X	21 639	3	0	2	2	15	22	183	992	1 175	2 669	3 866	2 378	2 555	4 933	6 000	5 367	1 222	189	62	17 773		
7256	M	28	1	0	0	0	0	1	0	2	2	2	5	2	4	6	5	7	3	1	1	23		
7256	W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1		
7256	X	30	1	0	0	0	0	1	0	2	2	3	6	2	4	6	5	7	3	2	1	24		
7260	M	22 966	4	4	16	69	421	514	1 487	2 078	3 565	3 322	7 401	1 539	1 239	2 778	2 791	4 212	2 863	1 778	1 143	15 565		
7260	W	1 106	0	0	0	2	9	11	38	48	86	93	190	66	41	107	132	249	191	126	111	916		
7260	X	24 072	4	4	16	71	430	525	1 525	2 126	3 651	3 415	7 591	1 605	1 280	2 885	2 923	4 461	3 054	1 904	1 254	16 481		
7262	M	22 285	4	4	16	66	415	505	1 467	2 060	3 527	3 269	7 301	1 477	1 197	2 674	2 689	4 021	2 758	1 720	1 122	14 984		
7262	W	1 073	0	0	0	2	9	11	38	48	86	92	189	64	41	105	124	241	186	121	107	884		
7262	X	23 358	4	4	16	68	424	516	1 505	2 108	3 613	3 361	7 490	1 541	1 238	2 779	2 813	4 262	2 944	1 841	1 229	15 868		
7263	M	854	0	0	0	3	6	9	21	20	41	63	113	75	52	127	136	242	133	81	22	741		
7263	W	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	8	10	7	5	4	36		
7263	X	891	0	0	0	3	6	9	21	20	41	64	114	77	52	129	144	252	140	86	26	777		
7280	M	142	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	4	1	5	17	52	32	24	9	139		
7280	W	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	7	18	13	10	1	50		
7280	X	192	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	1	6	24	70	45	34	10	189		
7300	M	142 600	6	9	9	44	598	666	5 016	14 313	19 329	34 096	54 091	18 119	13 956	32 075	25 855	24 440	5 150	727	262	88 509		
7300	W	19 505	0	1	2	6	175	184	1 318	2 199	3 517	3 929	7 630	2 055	1 637	3 692	3 412	3 733	838	147	53	11 875		
7300	X	162 105	6	10	11	50	773	850	6 334	16 512	22 846	38 025	61 721	20 174	15 593	35 767	29 267	28 173	5 988	874	315	100 384		
7310	M	96 806	4	6	7	23	459	499	3 935	10 692	14 627	23 896	39 022	12 186	9 195	21 381	16 984	15 848	3 056	356	159	57 784		
7310	W	14 351	0	1	1	4	160	166	1 189	1 843	3 032	2 964	6 162	1 457	1 166	2 623	2 443	2 564	474	63	22	8 189		
7310	X	111 157	4	7	8	27	619	665	5 124	12 535	17 659	26 860	45 184	13 643	10 361	24 004	19 427	18 412	3 530	419	181	65 973		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30 40 60			60 und älter Sp. 18 bis 23	Erwachsene ab 21			
			6	7	10	12		14	16			18					23	25	30			40	50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7311	M	22 956	1	1	2	2	14	20	143	809	952	3 455	4 427	2 916	2 827	5 743	5 929	5 741	983	75	58	18 529		
7311	W	4 358	0	0	0	0	6	6	101	307	408	778	1 192	534	446	980	1 049	981	140	10	6	3 166		
7311	X	27 314	1	1	2	2	20	26	244	1 116	1 360	4 233	5 619	3 450	3 273	6 723	6 978	6 722	1 123	85	64	21 695		
7312	M	8 878	0	1	0	1	22	24	136	341	477	1 021	1 522	871	890	1 761	2 276	2 606	578	82	53	7 356		
7312	W	1 888	0	0	0	0	1	1	28	93	121	242	364	172	185	357	461	611	80	11	4	1 524		
7312	X	10 766	0	1	0	1	23	25	164	434	598	1 263	1 886	1 043	1 075	2 118	2 737	3 217	658	93	57	8 880		
7313	M	1 276	0	0	0	1	1	2	71	225	296	491	789	185	118	303	120	57	5	2	0	487		
7313	W	233	0	0	0	0	0	0	39	54	93	79	172	14	14	28	17	13	3	0	0	61		
7313	X	1 509	0	0	0	1	1	2	110	279	389	570	961	199	132	331	137	70	8	2	0	548		
7314	M	6 750	1	0	2	1	10	14	115	658	773	2 227	3 014	1 103	721	1 824	1 091	695	109	15	2	3 736		
7314	W	1 353	0	0	0	0	13	13	94	236	330	388	731	178	105	283	173	149	15	2	0	622		
7314	X	8 103	1	0	2	1	23	27	209	894	1 103	2 615	3 745	1 281	826	2 107	1 264	844	124	17	2	4 358		
7315	M	3 317	0	0	0	1	5	6	118	421	539	1 299	1 844	504	333	837	428	176	29	3	0	1 473		
7315	W	698	0	0	0	0	15	15	89	159	248	215	478	64	44	108	67	39	5	0	1	220		
7315	X	4 015	0	0	0	1	20	21	207	580	787	1 514	2 322	568	377	945	495	215	34	3	1	1 693		
7318	M	55 940	2	4	3	14	378	401	3 312	8 282	11 594	15 968	27 963	7 014	4 604	11 618	7 757	7 011	1 370	160	61	27 977		
7318	W	6 073	0	0	1	3	122	126	815	1 013	1 828	1 337	3 291	542	399	941	775	829	199	31	7	2 782		
7318	X	62 013	2	4	4	17	500	527	4 127	9 295	13 422	17 305	31 254	7 556	5 003	12 559	8 532	7 840	1 569	191	68	30 759		
7319	M	4 907	0	0	0	3	33	36	197	606	803	1 263	2 102	570	433	1 003	782	778	197	36	9	2 805		
7319	W	780	0	1	0	1	9	11	69	117	186	167	364	63	61	124	109	126	42	10	5	416		
7319	X	5 687	0	1	0	4	42	47	266	723	989	1 430	2 466	633	494	1 127	891	904	239	46	14	3 221		
7320	M	49 829	3	2	2	20	151	178	1 295	4 327	5 622	11 472	17 272	6 458	5 191	11 649	9 644	8 910	1 919	300	135	32 557		
7320	W	5 302	0	0	0	2	10	12	144	415	559	1 062	1 633	640	476	1 116	1 016	1 173	288	58	18	3 669		
7320	X	55 131	3	2	2	22	161	190	1 439	4 742	6 181	12 534	18 905	7 098	5 667	12 765	10 660	10 083	2 207	358	153	36 226		
7321	M	13 734	2	0	0	6	43	51	209	648	857	1 847	2 755	1 571	1 584	3 155	3 437	3 537	695	111	44	10 979		
7321	W	1 918	0	0	0	1	0	1	18	74	92	280	373	217	196	413	442	552	102	25	11	1 545		
7321	X	15 652	2	0	0	7	43	52	227	722	949	2 127	3 128	1 788	1 780	3 568	3 879	4 089	797	136	55	12 524		
7322	M	7 265	1	0	0	7	34	42	220	554	774	892	1 708	689	698	1 387	1 744	1 819	467	76	64	5 557		
7322	W	698	0	0	0	0	1	1	6	17	23	62	86	77	69	146	179	210	61	13	3	612		
7322	X	7 963	1	0	0	7	35	43	226	571	797	954	1 794	766	767	1 533	1 923	2 029	528	89	67	6 169		
7323	M	843	0	0	0	0	2	2	23	125	148	336	486	135	77	212	97	39	6	3	0	357		
7323	W	95	0	0	0	0	0	0	7	18	25	38	63	9	9	18	8	6	0	0	0	32		
7323	X	938	0	0	0	0	2	2	30	143	173	374	549	144	86	230	105	45	6	3	0	389		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsene 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30 40 50			60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12		14	16			18					23	25	30			40	50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7324	M	3 730	0	1	0	1	4	6	49	317	366	1 174	1 546	579	453	1 032	649	406	81	15	1	2 184		
7324	W	525	0	0	0	0	2	2	11	59	70	159	231	75	43	118	87	73	12	4	0	294		
7324	X	4 255	0	1	0	1	6	8	60	376	436	1 333	1 777	654	496	1 150	736	479	93	19	1	2 478		
7325	M	2 886	0	0	1	1	2	4	59	339	398	1 082	1 484	473	306	779	400	191	29	2	1	1 402		
7325	W	337	0	0	0	0	1	1	14	70	84	119	204	49	28	77	27	19	9	1	0	133		
7325	X	3 223	0	0	1	1	3	5	73	409	482	1 201	1 688	522	334	856	427	210	38	3	1	1 535		
7328	M	22 578	0	1	0	3	66	70	761	2 480	3 241	6 551	9 862	3 200	2 185	5 385	3 517	3 032	653	96	33	12 716		
7328	W	1 822	0	0	0	1	7	8	82	189	271	445	724	228	136	364	287	319	103	19	6	1 098		
7328	X	24 400	0	1	0	4	73	78	843	2 669	3 512	6 996	10 586	3 428	2 321	5 749	3 804	3 351	756	115	39	13 814		
7329	M	1 684	0	0	1	2	6	9	57	133	190	357	556	193	161	354	339	324	89	19	3	1 128		
7329	W	170	0	0	0	0	0	0	8	15	23	32	55	15	17	32	22	44	13	4	0	115		
7329	X	1 854	0	0	1	2	6	9	65	148	213	389	611	208	178	386	361	368	102	23	3	1 243		
7330	M	5 328	0	1	0	1	5	7	53	279	332	1 255	1 594	775	564	1 339	991	1 032	292	62	18	3 734		
7330	W	668	0	0	0	0	0	0	10	39	49	127	176	62	62	124	129	163	61	10	5	492		
7330	X	5 996	0	1	0	1	5	7	63	318	381	1 382	1 770	837	626	1 463	1 120	1 195	353	72	23	4 226		
7331	M	912	0	0	0	0	0	0	2	20	22	130	152	115	86	201	210	269	62	16	2	760		
7331	W	166	0	0	0	0	0	0	0	9	9	17	26	14	15	29	40	52	17	1	1	140		
7331	X	1 078	0	0	0	0	0	0	2	29	31	147	178	129	101	230	250	321	79	17	3	900		
7332	M	794	0	0	0	0	0	0	0	4	4	48	52	78	76	154	194	256	98	28	12	742		
7332	W	158	0	0	0	0	0	0	1	1	2	17	19	11	17	28	37	43	22	6	3	139		
7332	X	952	0	0	0	0	0	0	1	5	6	65	71	89	93	182	231	299	120	34	15	881		
7333	M	65	0	0	0	0	0	0	0	4	4	21	25	11	13	24	9	6	1	0	0	40		
7333	W	8	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	1	1	2	0	0	0	0	0	2		
7333	X	73	0	0	0	0	0	0	0	6	6	25	31	12	14	26	9	6	1	0	0	42		
7334	M	305	0	0	0	0	0	0	1	12	13	63	76	56	42	98	67	47	14	2	1	229		
7334	W	38	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	8	6	14	8	7	2	1	0	32		
7334	X	343	0	0	0	0	0	0	1	14	15	67	82	64	48	112	75	54	16	3	1	261		
7335	M	202	0	0	0	0	0	0	0	6	6	61	67	37	32	69	38	19	7	2	0	135		
7335	W	17	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	4	2	6	2	0	1	0	0	9		
7335	X	219	0	0	0	0	0	0	0	9	9	66	75	41	34	75	40	19	8	2	0	144		
7338	M	3 117	0	0	1	0	1	5	49	229	278	955	1 240	489	329	818	494	436	111	16	2	1 877		
7338	W	288	0	0	0	0	0	0	9	22	31	79	110	27	22	49	46	60	20	2	1	178		
7338	X	3 405	0	0	1	0	1	5	58	251	309	1 034	1 350	516	351	867	540	496	131	18	3	2 055		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6 8 10 12				Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
			6	7	10	12		14	16			18				23	25	30				40	50	60
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7339	M	119	0	0	0	0	0	0	1	5	6	24	30	12	10	22	24	30	9	2	2	89		
7339	W	13	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	1	1	1	8	0	0	0	10		
7339	X	132	0	0	0	0	0	0	1	6	7	26	33	12	11	23	25	38	9	2	2	99		
7340	M	3 809	0	0	0	0	0	14	73	204	277	513	804	481	370	851	804	966	313	60	11	3 005		
7340	W	520	0	0	1	0	5	6	10	16	26	55	87	46	58	104	108	132	58	21	10	433		
7340	X	4 329	0	0	1	0	19	20	83	220	303	568	891	527	428	955	912	1 098	371	81	21	3 438		
7341	M	2 246	0	0	0	0	12	12	58	162	220	373	605	227	175	402	427	601	178	28	5	1 641		
7341	W	368	0	0	0	0	4	4	9	13	22	43	69	29	41	70	84	91	38	11	5	299		
7341	X	2 614	0	0	0	0	16	16	67	175	242	416	674	256	216	472	511	692	216	39	10	1 940		
7342	M	765	0	0	0	0	2	2	11	29	40	122	164	89	74	163	176	176	67	17	2	601		
7342	W	64	0	0	1	0	1	2	0	1	1	11	14	3	12	15	9	16	7	3	0	50		
7342	X	829	0	0	1	0	3	4	11	30	41	133	178	92	86	178	185	192	74	20	2	651		
7343	M	61	0	0	0	0	0	0	4	12	16	12	28	4	6	10	7	7	6	2	1	33		
7343	W	10	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	1	1	2	1	2	0	0	2	7		
7343	X	71	0	0	0	0	0	0	5	13	18	13	31	5	7	12	8	9	6	2	3	40		
7344	M	17	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	1	4	5	3	3	1	1	0	13		
7344	W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1		
7344	X	18	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	1	4	5	4	3	1	1	0	14		
7345	M	690	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	159	112	271	190	172	50	6	0	689		
7345	W	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	4	15	11	23	11	4	1	65		
7345	X	755	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	170	116	286	201	195	61	10	1	754		
7346	M	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3	8	3	11	4	0	0	26		
7346	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3	2	2	0	0	0	7		
7346	X	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	3	11	5	13	4	0	0	33		
7347	M	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	6	10	5	3	27		
7347	W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	2	7		
7347	X	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	6	12	8	5	34		
7400	M	3 735	1	16	26	29	51	123	91	101	192	150	465	108	114	222	344	810	775	633	486	3 270		
7400	W	699	0	0	4	1	12	17	15	12	27	49	93	24	34	58	73	198	116	78	83	606		
7400	X	4 434	1	16	30	30	63	140	106	113	219	199	558	132	148	280	417	1 008	891	711	569	3 876		
7410	M	449	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	6	6	12	35	120	128	98	54	447		
7410	W	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	14	16	14	10	57		
7410	X	506	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	6	6	12	38	134	144	112	64	504		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre									
			6	8	10	12	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 16	16	Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21	21			23	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	40	50	60	und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
			6	7	10	12	14	16	18	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7420	M	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	7	14	11	13	8	57	
7420	W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	1	3	2	2	10	
7420	X	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	9	15	14	15	10	67	
7430	M	3 107	1	16	26	29	49	121	90	97	187	140	448	97	99	196	289	640	610	505	419	2 659		
7430	W	608	0	0	4	1	10	15	15	12	27	46	88	24	32	56	66	178	93	59	68	520		
7430	X	3 715	1	16	30	30	59	136	105	109	214	186	536	121	131	252	355	818	703	564	487	3 179		
8910	M	143 502	6	9	9	45	604	673	5 030	14 334	19 364	34 183	54 220	18 224	14 023	32 247	26 085	24 715	5 224	745	266	89 282		
8910	W	19 803	0	1	2	6	176	185	1 321	2 200	3 521	3 962	7 668	2 088	1 659	3 747	3 494	3 812	867	158	57	12 135		
8910	X	163 305	6	10	11	51	780	858	6 351	16 534	22 885	38 145	61 888	20 312	15 682	35 994	29 579	28 527	6 091	903	323	101 417		
8911	M	1 646	0	0	0	1	8	9	25	63	88	209	306	208	140	348	403	471	93	20	5	1 340		
8911	W	423	0	0	0	0	1	1	4	7	11	52	64	45	39	84	117	112	31	11	4	359		
8911	X	2 069	0	0	0	1	9	10	29	70	99	261	370	253	179	432	520	583	124	31	9	1 699		
8920	M	146 201	30	163	611	1 592	5 040	7 436	12 920	18 030	30 950	23 836	62 222	11 044	8 834	19 878	18 932	24 842	11 564	5 682	3 081	83 979		
8920	W	18 083	3	15	59	173	1 166	1 416	2 935	2 023	4 958	1 581	7 955	726	675	1 401	1 759	3 466	1 939	958	605	10 128		
8920	X	164 284	33	178	670	1 765	6 206	8 852	15 855	20 053	35 908	25 417	70 177	11 770	9 509	21 279	20 691	28 308	13 503	6 640	3 686	94 107		
8930	M	24 010	0	0	0	1	0	1	40	74	114	363	478	523	680	1 203	2 645	7 047	6 696	4 641	1 300	23 532		
8930	W	4 927	0	0	0	0	0	0	7	7	14	122	136	149	192	341	638	1 586	1 310	733	183	4 791		
8930	X	28 937	0	0	0	1	0	1	47	81	128	485	614	672	872	1 544	3 283	8 633	8 006	5 374	1 483	28 323		
8931	M	8 166	0	0	0	1	0	1	31	51	82	160	243	199	278	477	1 030	2 426	2 141	1 427	422	7 923		
8931	W	1 581	0	0	0	0	0	0	3	2	5	51	56	48	61	109	226	537	390	214	49	1 525		
8931	X	9 747	0	0	0	1	0	1	34	53	87	211	299	247	339	586	1 256	2 963	2 531	1 641	471	9 448		
8932	M	7 131	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	26	63	89	465	2 007	2 400	1 730	426	7 117		
8932	W	1 336	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	17	19	36	126	386	474	247	59	1 328		
8932	X	8 467	0	0	0	0	0	0	0	1	1	21	22	43	82	125	591	2 393	2 874	1 977	485	8 445		
8933	M	2 392	0	0	0	0	0	0	0	3	3	23	26	40	58	98	307	739	672	441	109	2 366		
8933	W	379	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15	8	20	28	48	119	106	48	15	364		
8933	X	2 771	0	0	0	0	0	0	0	3	3	38	41	48	78	126	355	858	778	489	124	2 730		
8934	M	2 905	0	0	0	0	0	0	4	13	17	139	156	203	248	451	603	888	496	245	66	2 749		
8934	W	699	0	0	0	0	0	0	2	5	7	37	44	57	68	125	145	215	106	49	15	655		
8934	X	3 604	0	0	0	0	0	0	6	18	24	176	200	260	316	576	748	1 103	602	294	81	3 404		
8935	M	4 477	0	0	0	0	0	0	0	1	1	28	29	45	68	113	381	1 351	1 366	976	261	4 448		
8935	W	932	0	0	0	0	0	0	0	1	1	15	16	24	22	46	102	324	255	154	35	916		
8935	X	5 409	0	0	0	0	0	0	0	2	2	43	45	69	90	159	483	1 675	1 621	1 130	296	5 364		

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 20**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+15	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+15	Erwachsene ab 21 Jahre																	
			6		8		10		12		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14			16		Jugendl. 14 < 16 Sp. 11 + 12	21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25		30		40		50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
			6	7	10	12	14	16	18	11	12	13	14			15	16	17	18	19	20	21	22	23	24								
8936	M	1 567	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	16	25	41	193	483	478	289	77	1 561										
8936	W	178	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	9	13	20	59	54	26	4	176										
8936	X	1 745	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	8	20	34	54	213	542	532	315	81	1 737										
8960	M	788	0	0	0	0	0	5	5	25	22	47	49	101	25	41	66	124	243	147	80	27	687										
8960	W	116	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2	5	3	4	7	13	49	23	15	4	111										
8960	X	904	0	0	0	0	6	6	26	23	49	51	106	28	45	73	137	292	170	95	31	798											
8970	M	7 781	0	1	12	38	136	187	385	611	996	1 233	2 416	693	594	1 287	1 506	1 753	594	180	45	5 365											
8970	W	2 162	0	1	1	9	39	50	91	171	262	372	684	174	154	328	334	502	227	63	24	1 478											
8970	X	9 943	0	2	13	47	175	237	476	782	1 258	1 605	3 100	867	748	1 615	1 840	2 255	821	243	69	6 843											
8990	M	214 375	305	819	2 115	4 025	10 401	17 665	24 714	33 349	58 063	42 046	117 774	16 493	12 052	28 545	23 024	26 093	10 944	5 336	2 659	96 601											
8990	W	19 743	94	166	259	486	1 585	2 590	3 222	2 554	5 776	2 314	10 680	990	800	1 790	1 855	2 766	1 420	766	466	9 063											
8990	X	234 118	399	985	2 374	4 511	11 986	20 255	27 936	35 903	63 839	44 360	128 454	17 483	12 852	30 335	24 879	28 859	12 364	6 102	3 125	105 664											

## Tabelle 61

### - Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes –

#### Erläuterung:

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlaß des legalen Aufenthaltes:

- ⇒ Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- ⇒ Tourist/Durchreisender
- ⇒ Student/Schüler
- ⇒ Arbeitnehmer
- ⇒ Gewerbetreibender
- ⇒ Asylbewerber
- ⇒ Sonstige

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

*Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.*

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
					illegal	legal							
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
----	M	1 754 939	514 539	29,3	110 959	403 580	2 400	39 713	37 208	87 256	15 048	101 989	119 966
----	W	518 621	118 941	22,9	27 187	91 754	489	10 309	10 925	14 983	1 872	18 626	34 550
----	X	2 273 560	633 480	27,9	138 146	495 334	2 889	50 022	48 133	102 239	16 920	120 615	154 516
0000	M	4 332	1 278	29,5	67	1 211	10	45	37	309	36	399	375
0000	W	636	66	10,4	5	61	1	0	1	20	0	7	32
0000	X	4 968	1 344	27,1	72	1 272	11	45	38	329	36	406	407
0100	M	1 176	441	37,5	35	406	5	23	6	80	7	153	132
0100	W	124	12	9,7	1	11	0	0	1	2	0	0	8
0100	X	1 300	453	34,8	36	417	5	23	7	82	7	153	140
0110	M	144	50	34,7	5	45	0	8	0	7	1	9	20
0110	W	18	2	11,1	0	2	0	0	0	0	0	0	2
0110	X	162	52	32,1	5	47	0	8	0	7	1	9	22
0120	M	16	3	18,8	0	3	0	0	0	0	0	0	3
0120	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120	X	16	3	18,8	0	3	0	0	0	0	0	0	3
0200	M	2 244	751	33,5	30	721	2	19	28	190	16	243	223
0200	W	285	35	12,3	3	32	1	0	0	9	0	5	17
0200	X	2 529	786	31,1	33	753	3	19	28	199	16	248	240
0210	M	2 243	751	33,5	30	721	2	19	28	190	16	243	223
0210	W	268	35	13,1	3	32	1	0	0	9	0	5	17
0210	X	2 511	786	31,3	33	753	3	19	28	199	16	248	240
0220	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0220	W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0220	X	18	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300	M	910	90	9,9	3	87	3	4	3	38	13	6	20
0300	W	212	14	6,6	1	13	0	0	0	7	0	2	4
0300	X	1 122	104	9,3	4	100	3	4	3	45	13	8	24
0400	M	23	6	26,1	0	6	0	0	0	4	0	0	2
0400	W	15	5	33,3	0	5	0	0	0	2	0	0	3
0400	X	38	11	28,9	0	11	0	0	0	6	0	0	5



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1000	M	28 289	5 913	20,9	231	5 682	80	202	431	1 703	243	1 261	1 762	
1000	W	2 613	614	23,5	124	490	1	42	9	75	48	43	272	
1000	X	30 902	6 527	21,1	355	6 172	81	244	440	1 778	291	1 304	2 034	
1100	M	9 920	2 870	28,9	108	2 762	37	79	214	880	100	654	798	
1100	W	203	25	12,3	0	25	0	0	1	7	1	4	12	
1100	X	10 123	2 895	28,6	108	2 787	37	79	215	887	101	658	810	
1110	M	5 030	1 795	35,7	76	1 719	23	54	87	541	59	425	530	
1110	W	41	13	31,7	0	13	0	0	1	3	1	4	4	
1110	X	5 071	1 808	35,7	76	1 732	23	54	88	544	60	429	534	
1111	M	422	157	37,2	8	149	3	6	8	41	4	41	46	
1111	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1111	X	423	157	37,1	8	149	3	6	8	41	4	41	46	
1112	M	87	43	49,4	3	40	0	4	5	3	0	15	13	
1112	W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1112	X	89	43	48,3	3	40	0	4	5	3	0	15	13	
1113	M	239	118	49,4	5	113	0	10	13	24	0	29	37	
1113	W	3	2	66,7	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
1113	X	242	120	49,6	5	115	0	10	13	24	0	29	39	
1120	M	3 668	1 012	27,6	33	979	14	22	136	294	38	225	250	
1120	W	56	8	14,3	0	8	0	0	1	2	0	0	5	
1120	X	3 724	1 020	27,4	33	987	14	22	137	296	38	225	255	
1130	M	1 515	144	9,5	1	143	0	3	2	70	9	16	43	
1130	W	112	7	6,3	0	7	0	0	0	3	0	0	4	
1130	X	1 627	151	9,3	1	150	0	3	2	73	9	16	47	
1131	M	785	67	8,5	1	66	0	2	2	33	3	7	19	
1131	W	67	3	4,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2	
1131	X	852	70	8,2	1	69	0	2	2	34	3	7	21	
1300	M	13 184	2 123	16,1	54	2 069	41	70	226	590	43	516	583	
1300	W	406	41	10,1	0	41	0	1	4	3	8	12	13	
1300	X	13 590	2 164	15,9	54	2 110	41	71	230	593	51	528	596	
1310	M	8 823	1 378	15,6	35	1 343	26	37	191	341	32	355	361	
1310	W	343	30	8,7	0	30	0	0	3	3	2	10	12	
1310	X	9 166	1 408	15,4	35	1 373	26	37	194	344	34	365	373	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1320	M	3 508	612	17,4	16	596	10	28	31	196	7	132	192	
1320	W	27	9	33,3	0	9	0	1	0	0	6	1	1	
1320	X	3 535	621	17,6	16	605	10	29	31	196	13	133	193	
1330	M	887	111	12,5	2	109	0	2	0	36	4	31	36	
1330	W	28	2	7,1	0	2	0	0	1	0	0	1	0	
1330	X	915	113	12,3	2	111	0	2	1	36	4	32	36	
1340	M	534	95	17,8	3	92	6	3	8	34	2	19	20	
1340	W	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1340	X	550	95	17,3	3	92	6	3	8	34	2	19	20	
1400	M	6 031	1 068	17,7	73	995	5	56	8	280	104	119	423	
1400	W	2 020	549	27,2	124	425	1	41	4	65	40	27	247	
1400	X	8 051	1 617	20,1	197	1 420	6	97	12	345	144	146	670	
1410	M	1 070	262	24,5	8	254	1	5	2	81	41	31	93	
1410	W	431	106	24,6	15	91	0	3	0	19	17	5	47	
1410	X	1 501	368	24,5	23	345	1	8	2	100	58	36	140	
1411	M	184	45	24,5	0	45	0	2	2	19	3	5	14	
1411	W	37	5	13,5	1	4	0	0	0	1	0	1	2	
1411	X	221	50	22,6	1	49	0	2	2	20	3	6	16	
1412	M	875	217	24,8	8	209	1	3	0	63	38	27	77	
1412	W	389	99	25,4	14	85	0	3	0	18	17	4	43	
1412	X	1 264	316	25,0	22	294	1	6	0	81	55	31	120	
1420	M	601	238	39,6	21	217	0	10	2	64	18	29	94	
1420	W	147	46	31,3	7	39	0	3	0	4	8	2	22	
1420	X	748	284	38,0	28	256	0	13	2	68	26	31	116	
1430	M	3 615	199	5,5	3	196	3	8	2	70	20	12	81	
1430	W	325	26	8,0	1	25	0	1	0	7	3	0	14	
1430	X	3 940	225	5,7	4	221	3	9	2	77	23	12	95	
1431	M	279	25	9,0	0	25	0	1	1	7	1	6	9	
1431	W	31	3	9,7	0	3	0	0	0	1	1	0	1	
1431	X	310	28	9,0	0	28	0	1	1	8	2	6	10	
1432	M	160	32	20,0	2	30	0	4	0	1	4	0	21	
1432	W	24	4	16,7	0	4	0	0	0	0	0	0	4	
1432	X	184	36	19,6	2	34	0	4	0	1	4	0	25	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1433	M	1 326	46	3,5	0	46	1	1	0	24	3	0	17	
1433	W	49	2	4,1	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
1433	X	1 375	48	3,5	0	48	1	1	0	25	3	0	18	
1440	M	989	459	46,4	48	411	1	32	1	83	42	58	194	
1440	W	239	119	49,8	22	97	1	7	0	9	7	3	70	
1440	X	1 228	578	47,1	70	508	2	39	1	92	49	61	264	
1441	M	508	218	42,9	15	203	1	18	0	32	27	28	97	
1441	W	131	57	43,5	6	51	0	2	0	6	5	1	37	
1441	X	639	275	43,0	21	254	1	20	0	38	32	29	134	
1442	M	499	251	50,3	34	217	0	14	1	51	16	33	102	
1442	W	109	62	56,9	16	46	1	5	0	3	2	2	33	
1442	X	608	313	51,5	50	263	1	19	1	54	18	35	135	
2000	M	383 502	91 424	23,8	1 778	89 646	650	1 937	11 364	28 742	3 067	15 936	27 950	
2000	W	57 528	9 986	17,4	128	9 858	84	199	1 402	2 376	193	1 405	4 199	
2000	X	441 030	101 410	23,0	1 906	99 504	734	2 136	12 766	31 118	3 260	17 341	32 149	
2100	M	40 054	13 562	33,9	540	13 022	47	464	3 638	1 964	132	2 397	4 380	
2100	W	3 715	756	20,3	42	714	1	34	203	62	9	124	281	
2100	X	43 769	14 318	32,7	582	13 736	48	498	3 841	2 026	141	2 521	4 661	
2110	M	740	197	26,6	38	159	0	18	3	43	6	8	81	
2110	W	44	4	9,1	0	4	0	1	0	2	0	0	1	
2110	X	784	201	25,6	38	163	0	19	3	45	6	8	82	
2120	M	2 440	994	40,7	90	904	0	45	109	206	12	163	369	
2120	W	178	42	23,6	13	29	0	2	0	4	1	11	11	
2120	X	2 618	1 036	39,6	103	933	0	47	109	210	13	174	380	
2121	M	306	165	53,9	6	159	0	3	24	49	3	19	61	
2121	W	15	4	26,7	0	4	0	0	0	1	0	1	2	
2121	X	321	169	52,6	6	163	0	3	24	50	3	20	63	
2122	M	466	159	34,1	17	142	0	12	14	34	1	19	62	
2122	W	32	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2122	X	498	159	31,9	17	142	0	12	14	34	1	19	62	
2130	M	201	92	45,8	2	90	0	8	3	33	5	8	33	
2130	W	16	1	6,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
2130	X	217	93	42,9	2	91	0	8	3	34	5	8	33	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2131	M	150	68	45,3	2	66	0	4	2	27	2	3	28	
2131	W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
2131	X	165	69	41,8	2	67	0	4	2	28	2	3	28	
2132	M	5	5	100,0	0	5	0	0	0	0	0	0	5	
2132	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2132	X	5	5	100,0	0	5	0	0	0	0	0	0	5	
2140	M	480	155	32,3	9	146	3	8	14	39	1	18	63	
2140	W	33	4	12,1	0	4	0	0	0	1	0	1	2	
2140	X	513	159	31,0	9	150	3	8	14	40	1	19	65	
2141	M	171	55	32,2	2	53	2	2	10	15	0	8	16	
2141	W	13	2	15,4	0	2	0	0	0	0	0	1	1	
2141	X	184	57	31,0	2	55	2	2	10	15	0	9	17	
2150	M	344	86	25,0	1	85	3	8	4	17	4	20	29	
2150	W	30	1	3,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
2150	X	374	87	23,3	1	86	3	8	4	18	4	20	29	
2160	M	1 884	489	26,0	21	468	7	17	121	63	0	64	196	
2160	W	186	41	22,0	1	40	0	0	10	5	0	3	22	
2160	X	2 070	530	25,6	22	508	7	17	131	68	0	67	218	
2170	M	18 362	6 685	36,4	147	6 538	26	141	2 668	802	23	812	2 066	
2170	W	1 563	307	19,6	8	299	1	8	147	18	0	33	92	
2170	X	19 925	6 992	35,1	155	6 837	27	149	2 815	820	23	845	2 158	
2180	M	299	119	39,8	3	116	1	5	14	34	3	18	41	
2180	W	13	3	23,1	1	2	0	0	1	0	0	0	1	
2180	X	312	122	39,1	4	118	1	5	15	34	3	18	42	
2190	M	3 101	788	25,4	50	738	2	38	48	161	11	185	293	
2190	W	361	65	18,0	2	63	0	6	4	5	1	12	35	
2190	X	3 462	853	24,6	52	801	2	44	52	166	12	197	328	
2200	M	274 760	63 422	23,1	907	62 515	522	1 111	7 708	21 115	2 039	11 074	18 946	
2200	W	44 607	7 582	17,0	69	7 513	73	123	1 165	1 806	138	1 074	3 134	
2200	X	319 367	71 004	22,2	976	70 028	595	1 234	8 873	22 921	2 177	12 148	22 080	
2210	M	464	99	21,3	2	97	3	4	10	22	3	23	32	
2210	W	70	5	7,1	0	5	0	1	0	2	0	0	2	
2210	X	534	104	19,5	2	102	3	5	10	24	3	23	34	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2220	M	103 208	30 867	29,9	451	30 416	235	501	4 593	9 324	769	6 008	8 986	
2220	W	14 203	3 002	21,1	31	2 971	21	46	599	670	47	444	1 144	
2220	X	117 411	33 869	28,8	482	33 387	256	547	5 192	9 994	816	6 452	10 130	
2221	M	37 956	11 089	29,2	142	10 947	105	156	2 220	3 229	215	1 882	3 140	
2221	W	4 464	864	19,4	3	861	4	14	301	154	9	94	285	
2221	X	42 420	11 953	28,2	145	11 808	109	170	2 521	3 383	224	1 976	3 425	
2230	M	1 890	419	22,2	3	416	6	2	3	175	14	79	137	
2230	W	1 139	188	16,5	2	186	5	1	0	43	2	38	97	
2230	X	3 029	607	20,0	5	602	11	3	3	218	16	117	234	
2231	M	1 220	284	23,3	1	283	5	0	3	121	12	46	96	
2231	W	823	136	16,5	0	136	5	1	0	30	0	27	73	
2231	X	2 043	420	20,6	1	419	10	1	3	151	12	73	169	
2240	M	171 192	34 468	20,1	450	34 018	291	607	3 475	12 155	1 244	5 508	10 738	
2240	W	26 170	4 332	16,6	37	4 295	38	70	590	1 060	82	601	1 854	
2240	X	197 362	38 800	19,7	487	38 313	329	677	4 065	13 215	1 326	6 109	12 592	
2250	M	11 803	1 018	8,6	33	985	8	25	81	424	101	86	260	
2250	W	4 164	269	6,5	0	269	9	6	20	71	12	19	132	
2250	X	15 967	1 287	8,1	33	1 254	17	31	101	495	113	105	392	
2300	M	101 487	23 862	23,5	440	23 422	109	449	1 543	8 065	1 132	4 036	8 088	
2300	W	11 557	2 106	18,2	22	2 084	13	46	129	595	55	254	992	
2300	X	113 044	25 968	23,0	462	25 506	122	495	1 672	8 660	1 187	4 290	9 080	
2310	M	1 391	505	36,3	13	492	4	24	3	191	19	94	157	
2310	W	556	133	23,9	2	131	4	5	2	19	0	25	76	
2310	X	1 947	638	32,8	15	623	8	29	5	210	19	119	233	
2320	M	100 003	23 287	23,3	418	22 869	105	418	1 536	7 884	1 115	3 910	7 901	
2320	W	10 987	1 962	17,9	19	1 943	9	39	127	576	55	227	910	
2320	X	110 990	25 249	22,7	437	24 812	114	457	1 663	8 460	1 170	4 137	8 811	
2330	M	198	102	51,5	5	97	0	6	3	10	3	29	46	
2330	W	20	11	55,0	1	10	0	2	0	0	0	2	6	
2330	X	218	113	51,8	6	107	0	8	3	10	3	31	52	
2331	M	21	7	33,3	0	7	0	2	0	2	1	0	2	
2331	W	3	3	100,0	0	3	0	1	0	0	0	0	2	
2331	X	24	10	41,7	0	10	0	3	0	2	1	0	4	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2332	M	4	2	50,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
2332	W	1	1	100,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
2332	X	5	3	60,0	0	3	0	0	0	0	0	0	3	
2340	M	109	53	48,6	1	52	0	2	3	9	3	13	22	
2340	W	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
2340	X	116	54	46,6	1	53	0	2	3	9	3	13	23	
2341	M	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
2341	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2341	X	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
2342	M	4	2	50,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
2342	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2342	X	4	2	50,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
2350	M	6	3	50,0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	
2350	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2350	X	6	3	50,0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	
3***	M	464 208	115 527	24,9	4 033	111 494	515	18 032	16 418	15 111	744	31 428	29 246	
3***	W	245 510	49 503	20,2	1 108	48 395	189	7 269	7 729	5 872	139	10 556	16 641	
3***	X	709 718	165 030	23,3	5 141	159 889	704	25 301	24 147	20 983	883	41 984	45 887	
3**1	M	6 801	1 289	19,0	93	1 196	10	107	132	260	24	158	505	
3**1	W	538	68	12,6	5	63	2	6	7	21	0	3	24	
3**1	X	7 339	1 357	18,5	98	1 259	12	113	139	281	24	161	529	
3**2	M	4 067	467	11,5	9	458	2	13	238	31	0	71	103	
3**2	W	100	12	12,0	0	12	0	1	3	3	0	3	2	
3**2	X	4 167	479	11,5	9	470	2	14	241	34	0	74	105	
3**3	M	11 991	2 902	24,2	65	2 837	21	210	857	387	10	723	629	
3**3	W	960	126	13,1	1	125	1	7	35	12	0	34	36	
3**3	X	12 951	3 028	23,4	66	2 962	22	217	892	399	10	757	665	
3**4	M	361	49	13,6	0	49	1	1	17	9	0	7	14	
3**4	W	40	5	12,5	0	5	0	0	0	0	0	3	2	
3**4	X	401	54	13,5	0	54	1	1	17	9	0	10	16	
3**5	M	3 549	945	26,6	53	892	7	37	113	169	11	168	387	
3**5	W	1 131	263	23,3	7	256	0	13	23	42	1	24	153	
3**5	X	4 680	1 208	25,8	60	1 148	7	50	136	211	12	192	540	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3**6	M	278	47	16,9	3	44	0	6	3	8	2	13	12	
3**6	W	42	3	7,1	0	3	0	0	0	0	0	2	1	
3**6	X	320	50	15,6	3	47	0	6	3	8	2	15	13	
3**7	M	1 311	333	25,4	8	325	1	36	82	67	2	53	84	
3**7	W	183	28	15,3	0	28	0	2	7	4	0	5	10	
3**7	X	1 494	361	24,2	8	353	1	38	89	71	2	58	94	
3**8	M	317	45	14,2	0	45	2	3	2	5	2	11	20	
3**8	W	119	29	24,4	2	27	0	3	4	0	0	3	17	
3**8	X	436	74	17,0	2	72	2	6	6	5	2	14	37	
305*	M	358	67	18,7	4	63	0	2	8	21	1	10	21	
305*	W	130	12	9,2	1	11	0	1	1	2	0	3	4	
305*	X	488	79	16,2	5	74	0	3	9	23	1	13	25	
310*	M	12 395	2 179	17,6	62	2 117	7	93	412	654	42	326	583	
310*	W	2 355	346	14,7	11	335	3	8	53	114	2	47	108	
310*	X	14 750	2 525	17,1	73	2 452	10	101	465	768	44	373	691	
315*	M	5 103	1 329	26,0	52	1 277	25	76	132	323	37	251	433	
315*	W	1 039	167	16,1	11	156	3	15	12	57	3	12	54	
315*	X	6 142	1 496	24,4	63	1 433	28	91	144	380	40	263	487	
320*	M	615	126	20,5	1	125	1	10	28	13	2	39	32	
320*	W	154	14	9,1	0	14	0	1	3	2	0	4	4	
320*	X	769	140	18,2	1	139	1	11	31	15	2	43	36	
325*	M	347 961	91 345	26,3	2 898	88 447	306	15 569	12 541	10 156	353	27 181	22 341	
325*	W	221 931	45 385	20,5	889	44 496	172	6 898	7 343	5 107	98	9 828	15 050	
325*	X	569 892	136 730	24,0	3 787	132 943	478	22 467	19 884	15 263	451	37 009	37 391	
326*	M	340 436	89 210	26,2	2 763	86 447	296	15 295	12 269	9 842	338	26 644	21 763	
326*	W	218 473	44 665	20,4	832	43 833	170	6 843	7 289	4 944	96	9 677	14 814	
326*	X	558 909	133 875	24,0	3 595	130 280	466	22 138	19 558	14 786	434	36 321	36 577	
330*	M	374	114	30,5	9	105	0	14	15	19	1	31	25	
330*	W	43	10	23,3	2	8	0	0	0	0	0	4	4	
330*	X	417	124	29,7	11	113	0	14	15	19	1	35	29	
335*	M	18 926	3 205	16,9	100	3 105	25	148	429	807	45	508	1 143	
335*	W	7 204	1 111	15,4	60	1 051	3	107	104	216	8	119	494	
335*	X	26 130	4 316	16,5	160	4 156	28	255	533	1 023	53	627	1 637	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
340*	M	2 708	325	12,0	11	314	1	12	86	79	5	34	97	
340*	W	506	46	9,1	2	44	1	0	11	15	0	3	14	
340*	X	3 214	371	11,5	13	358	2	12	97	94	5	37	111	
345*	M	4 574	647	14,1	18	629	5	57	39	220	26	88	194	
345*	W	261	21	8,0	0	21	0	4	0	4	1	4	8	
345*	X	4 835	668	13,8	18	650	5	61	39	224	27	92	202	
350*	M	6 812	1 521	22,3	55	1 466	12	196	237	281	13	228	499	
350*	W	466	65	13,9	4	61	0	6	5	10	0	7	33	
350*	X	7 278	1 586	21,8	59	1 527	12	202	242	291	13	235	532	
3710	M	13	3	23,1	0	3	0	0	0	1	0	0	2	
3710	W	4	2	50,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
3710	X	17	5	29,4	0	5	0	0	0	2	0	0	3	
3720	M	32	2	6,3	0	2	0	0	0	0	0	1	1	
3720	W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3720	X	37	2	5,4	0	2	0	0	0	0	0	1	1	
3730	M	48	2	4,2	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
3730	W	20	3	15,0	0	3	0	0	0	1	0	0	2	
3730	X	68	5	7,4	0	5	0	0	0	2	0	0	3	
3740	M	15	1	6,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
3740	W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3740	X	18	1	5,6	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
3750	M	285	49	17,2	0	49	1	1	1	14	0	1	31	
3750	W	93	6	6,5	0	6	0	0	0	2	0	0	4	
3750	X	378	55	14,6	0	55	1	1	1	16	0	1	35	
3950	M	99	10	10,1	2	8	0	0	0	0	0	3	5	
3950	W	30	2	6,7	0	2	0	1	0	0	0	0	1	
3950	X	129	12	9,3	2	10	0	1	0	0	0	3	6	
4***	M	151 967	36 239	23,8	3 338	32 901	126	4 969	4 492	5 010	363	6 925	11 016	
4***	W	13 038	2 346	18,0	159	2 187	2	283	204	252	23	526	897	
4***	X	165 005	38 585	23,4	3 497	35 088	128	5 252	4 696	5 262	386	7 451	11 913	
4**1	M	24 001	5 282	22,0	1 144	4 138	20	808	445	483	56	534	1 792	
4**1	W	1 250	152	12,2	31	121	0	18	8	20	1	11	63	
4**1	X	25 251	5 434	21,5	1 175	4 259	20	826	453	503	57	545	1 855	



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
4**2	M	10 470	1 126	10,8	36	1 090	5	78	426	96	3	132	350	
4**2	W	180	19	10,6	0	19	0	0	7	0	0	1	11	
4**2	X	10 650	1 145	10,8	36	1 109	5	78	433	96	3	133	361	
4**3	M	16 047	3 803	23,7	133	3 670	9	365	819	468	18	1 026	965	
4**3	W	1 065	131	12,3	1	130	0	19	17	12	0	36	46	
4**3	X	17 112	3 934	23,0	134	3 800	9	384	836	480	18	1 062	1 011	
4**4	M	492	102	20,7	9	93	0	3	18	25	3	15	29	
4**4	W	20	2	10,0	0	2	0	1	0	0	0	0	1	
4**4	X	512	104	20,3	9	95	0	4	18	25	3	15	30	
4**5	M	1 387	431	31,1	29	402	6	26	39	53	1	78	199	
4**5	W	167	34	20,4	0	34	0	4	3	8	0	4	15	
4**5	X	1 554	465	29,9	29	436	6	30	42	61	1	82	214	
4**6	M	155	35	22,6	10	25	0	3	2	2	0	7	11	
4**6	W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
4**6	X	164	36	22,0	10	26	0	3	2	2	0	7	12	
4**7	M	10 800	2 889	26,8	192	2 697	14	155	408	561	51	597	911	
4**7	W	631	81	12,8	5	76	0	11	12	13	2	16	22	
4**7	X	11 431	2 970	26,0	197	2 773	14	166	420	574	53	613	933	
4**8	M	355	47	13,2	0	47	0	4	5	12	2	9	15	
4**8	W	28	1	3,6	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
4**8	X	383	48	12,5	0	48	0	4	5	12	2	10	15	
405*	M	632	220	34,8	54	166	1	5	14	45	1	36	64	
405*	W	28	6	21,4	0	6	0	0	0	1	0	0	5	
405*	X	660	226	34,2	54	172	1	5	14	46	1	36	69	
410*	M	24 841	4 016	16,2	431	3 585	11	283	669	654	55	681	1 232	
410*	W	1 306	106	8,1	10	96	0	4	19	12	1	18	42	
410*	X	26 147	4 122	15,8	441	3 681	11	287	688	666	56	699	1 274	
415*	M	8 992	2 469	27,5	271	2 198	7	74	211	491	52	506	857	
415*	W	485	79	16,3	13	66	0	7	6	17	5	4	27	
415*	X	9 477	2 548	26,9	284	2 264	7	81	217	508	57	510	884	
420*	M	3 673	636	17,3	64	572	3	41	96	86	6	111	229	
420*	W	198	12	6,1	1	11	0	1	4	1	0	2	3	
420*	X	3 871	648	16,7	65	583	3	42	100	87	6	113	232	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
425*	M	18 382	5 815	31,6	572	5 243	9	732	416	610	38	1 645	1 793	
425*	W	1 934	636	32,9	32	604	0	97	32	49	4	211	211	
425*	X	20 316	6 451	31,8	604	5 847	9	829	448	659	42	1 856	2 004	
426*	M	3 732	1 746	46,8	110	1 636	2	307	75	74	6	753	419	
426*	W	1 016	448	44,1	19	429	0	83	26	22	3	161	134	
426*	X	4 748	2 194	46,2	129	2 065	2	390	101	96	9	914	553	
430*	M	1 917	482	25,1	38	444	1	39	64	71	2	93	174	
430*	W	112	20	17,9	3	17	0	3	2	3	0	4	5	
430*	X	2 029	502	24,7	41	461	1	42	66	74	2	97	179	
435*	M	21 825	4 933	22,6	637	4 296	19	269	508	696	55	1 063	1 686	
435*	W	3 371	734	21,8	55	679	2	58	62	83	8	139	327	
435*	X	25 196	5 667	22,5	692	4 975	21	327	570	779	63	1 202	2 013	
436*	M	6 815	2 020	29,6	245	1 775	2	109	240	222	16	460	726	
436*	W	1 087	391	36,0	34	357	1	36	20	32	2	82	184	
436*	X	7 902	2 411	30,5	279	2 132	3	145	260	254	18	542	910	
440*	M	8 063	965	12,0	41	924	6	131	201	123	6	108	349	
440*	W	665	58	8,7	0	58	0	8	9	9	0	4	28	
440*	X	8 728	1 023	11,7	41	982	6	139	210	132	6	112	377	
445*	M	4 548	641	14,1	71	570	2	87	57	126	14	93	191	
445*	W	198	16	8,1	1	15	0	1	0	1	0	4	9	
445*	X	4 746	657	13,8	72	585	2	88	57	127	14	97	200	
450*	M	26 336	7 762	29,5	485	7 277	36	1 761	718	1 184	48	1 086	2 444	
450*	W	993	130	13,1	8	122	0	25	11	17	0	13	56	
450*	X	27 329	7 892	28,9	493	7 399	36	1 786	729	1 201	48	1 099	2 500	
4710	M	110	18	16,4	0	18	0	0	0	7	0	0	11	
4710	W	10	2	20,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
4710	X	120	20	16,7	0	20	0	0	0	8	0	0	12	
4720	M	52	10	19,2	0	10	0	0	3	2	0	0	5	
4720	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4720	X	56	10	17,9	0	10	0	0	3	2	0	0	5	
4730	M	24	1	4,2	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
4730	W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4730	X	26	1	3,8	0	1	0	0	0	1	0	0	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
4740	M	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4740	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4740	X	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4750	M	42	4	9,5	0	4	0	0	0	2	0	0	2	
4750	W	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4750	X	54	4	7,4	0	4	0	0	0	2	0	0	2	
4950	M	43	6	14,0	3	3	0	0	0	0	0	2	1	
4950	W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4950	X	56	6	10,7	3	3	0	0	0	0	0	2	1	
****	M	573 602	142 564	24,9	6 935	135 629	623	22 313	19 342	19 062	1 070	36 234	36 985	
****	W	255 343	51 215	20,1	1 237	49 978	191	7 518	7 860	6 077	157	10 932	17 243	
****	X	828 945	193 779	23,4	8 172	185 607	814	29 831	27 202	25 139	1 227	47 166	54 228	
***1	M	29 928	6 454	21,6	1 209	5 245	30	908	562	736	80	679	2 250	
***1	W	1 760	220	12,5	36	184	2	24	15	41	1	14	87	
***1	X	31 688	6 674	21,1	1 245	5 429	32	932	577	777	81	693	2 337	
***2	M	13 878	1 534	11,1	45	1 489	7	91	629	125	3	193	441	
***2	W	280	31	11,1	0	31	0	1	10	3	0	4	13	
***2	X	14 158	1 565	11,1	45	1 520	7	92	639	128	3	197	454	
***3	M	26 591	6 427	24,2	191	6 236	30	540	1 580	835	26	1 686	1 539	
***3	W	1 961	253	12,9	2	251	1	26	51	24	0	69	80	
***3	X	28 552	6 680	23,4	193	6 487	31	566	1 631	859	26	1 755	1 619	
***4	M	851	151	17,7	9	142	1	4	35	34	3	22	43	
***4	W	60	7	11,7	0	7	0	1	0	0	0	3	3	
***4	X	911	158	17,3	9	149	1	5	35	34	3	25	46	
***5	M	4 868	1 367	28,1	80	1 287	12	63	148	222	12	244	586	
***5	W	1 293	294	22,7	7	287	0	17	25	49	1	27	168	
***5	X	6 161	1 661	27,0	87	1 574	12	80	173	271	13	271	754	
***6	M	431	82	19,0	13	69	0	9	5	10	2	20	23	
***6	W	51	4	7,8	0	4	0	0	0	0	0	2	2	
***6	X	482	86	17,8	13	73	0	9	5	10	2	22	25	
***7	M	11 954	3 179	26,6	197	2 982	15	183	487	616	53	648	980	
***7	W	806	107	13,3	5	102	0	13	19	15	2	21	32	
***7	X	12 760	3 286	25,8	202	3 084	15	196	506	631	55	669	1 012	

## Polizeiliche Kriminalstatistik

## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Tabelle 61

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
***8	M	665	92	13,8	0	92	2	7	7	17	4	20	35	
***8	W	147	30	20,4	2	28	0	3	4	0	0	4	17	
***8	X	812	122	15,0	2	120	2	10	11	17	4	24	52	
*05*	M	989	286	28,9	58	228	1	7	22	66	2	46	84	
*05*	W	158	18	11,4	1	17	0	1	1	3	0	3	9	
*05*	X	1 147	304	26,5	59	245	1	8	23	69	2	49	93	
*10*	M	36 097	6 058	16,8	483	5 575	18	372	1 041	1 283	96	989	1 776	
*10*	W	3 619	447	12,4	21	426	3	12	71	126	3	65	146	
*10*	X	39 716	6 505	16,4	504	6 001	21	384	1 112	1 409	99	1 054	1 922	
*15*	M	13 851	3 728	26,9	318	3 410	32	146	329	793	87	752	1 271	
*15*	W	1 511	241	15,9	24	217	3	22	18	70	7	16	81	
*15*	X	15 362	3 969	25,8	342	3 627	35	168	347	863	94	768	1 352	
*20*	M	4 263	760	17,8	65	695	4	51	123	99	8	150	260	
*20*	W	351	26	7,4	1	25	0	2	7	3	0	6	7	
*20*	X	4 614	786	17,0	66	720	4	53	130	102	8	156	267	
*25*	M	362 573	96 077	26,5	3 438	92 639	315	16 184	12 876	10 716	389	28 342	23 817	
*25*	W	223 334	45 827	20,5	911	44 916	172	6 979	7 362	5 148	99	9 962	15 194	
*25*	X	585 907	141 904	24,2	4 349	137 555	487	23 163	20 238	15 864	488	38 304	39 011	
*26*	M	342 563	90 301	26,4	2 858	87 443	298	15 523	12 315	9 896	343	27 070	21 998	
*26*	W	219 119	44 960	20,5	842	44 118	170	6 910	7 305	4 960	96	9 778	14 899	
*26*	X	561 682	135 261	24,1	3 700	131 561	468	22 433	19 620	14 856	439	36 848	36 897	
*30*	M	2 279	595	26,1	47	548	1	53	79	90	3	124	198	
*30*	W	154	30	19,5	5	25	0	3	2	3	0	8	9	
*30*	X	2 433	625	25,7	52	573	1	56	81	93	3	132	207	
*35*	M	39 520	7 963	20,1	721	7 242	44	412	919	1 471	99	1 547	2 750	
*35*	W	10 405	1 791	17,2	104	1 687	5	162	158	293	16	254	799	
*35*	X	49 925	9 754	19,5	825	8 929	49	574	1 077	1 764	115	1 801	3 549	
*40*	M	10 477	1 273	12,2	52	1 221	7	142	283	200	11	141	437	
*40*	W	1 148	101	8,8	2	99	1	8	18	23	0	7	42	
*40*	X	11 625	1 374	11,8	54	1 320	8	150	301	223	11	148	479	
*45*	M	8 887	1 256	14,1	85	1 171	7	142	95	339	40	175	373	
*45*	W	445	36	8,1	1	35	0	5	0	5	1	7	17	
*45*	X	9 332	1 292	13,8	86	1 206	7	147	95	344	41	182	390	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
					illegal	legal							
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
*50*	M	31 858	9 024	28,3	527	8 497	48	1 924	922	1 427	61	1 277	2 838
*50*	W	1 420	192	13,5	12	180	0	30	16	27	0	20	87
*50*	X	33 278	9 216	27,7	539	8 677	48	1 954	938	1 454	61	1 297	2 925
*550	M	14 360	2 573	17,9	212	2 361	18	658	197	407	34	326	721
*550	W	764	51	6,7	3	48	1	9	6	4	1	6	21
*550	X	15 124	2 624	17,3	215	2 409	19	667	203	411	35	332	742
*710	M	122	21	17,2	0	21	0	0	0	8	0	0	13
*710	W	14	4	28,6	0	4	0	0	0	2	0	0	2
*710	X	136	25	18,4	0	25	0	0	0	10	0	0	15
*720	M	84	12	14,3	0	12	0	0	3	2	0	1	6
*720	W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*720	X	93	12	12,9	0	12	0	0	3	2	0	1	6
*730	M	72	3	4,2	0	3	0	0	0	2	0	0	1
*730	W	22	3	13,6	0	3	0	0	0	1	0	0	2
*730	X	94	6	6,4	0	6	0	0	0	3	0	0	3
*740	M	20	1	5,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
*740	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740	X	24	1	4,2	0	1	0	0	0	0	0	0	1
*750	M	322	52	16,1	0	52	1	1	1	15	0	1	33
*750	W	104	6	5,8	0	6	0	0	0	2	0	0	4
*750	X	426	58	13,6	0	58	1	1	1	17	0	1	37
*90*	M	3 439	2 124	61,8	313	1 811	1	194	126	128	5	673	684
*90*	W	1 297	838	64,6	77	761	0	93	25	16	5	248	374
*90*	X	4 736	2 962	62,5	390	2 572	1	287	151	144	10	921	1 058
*950	M	142	16	11,3	5	11	0	0	0	0	0	5	6
*950	W	43	2	4,7	0	2	0	1	0	0	0	0	1
*950	X	185	18	9,7	5	13	0	1	0	0	0	5	7
5000	M	353 977	106 218	30,0	10 789	95 429	363	7 951	4 105	19 107	5 625	24 729	33 549
5000	W	105 435	21 895	20,8	2 451	19 444	110	989	1 274	4 047	757	4 210	8 057
5000	X	459 412	128 113	27,9	13 240	114 873	473	8 940	5 379	23 154	6 382	28 939	41 606
5100	M	255 368	68 490	26,8	2 918	65 572	263	3 478	3 299	14 198	3 588	16 418	24 328
5100	W	82 774	15 136	18,3	438	14 698	94	570	1 151	3 425	485	2 535	6 438
5100	X	338 142	83 626	24,7	3 356	80 270	357	4 048	4 450	17 623	4 073	18 953	30 766

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
					illegal	legal							
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5110	M	37 803	5 969	15,8	131	5 838	42	475	116	1 563	867	681	2 094
5110	W	11 588	1 044	9,0	17	1 027	10	35	20	237	114	130	481
5110	X	49 391	7 013	14,2	148	6 865	52	510	136	1 800	981	811	2 575
5111	M	2 291	519	22,7	15	504	1	68	2	93	65	57	218
5111	W	386	56	14,5	2	54	0	5	0	9	3	18	19
5111	X	2 677	575	21,5	17	558	1	73	2	102	68	75	237
5112	M	29 277	4 433	15,1	86	4 347	34	324	73	1 254	618	481	1 563
5112	W	9 334	815	8,7	11	804	8	25	13	196	100	75	387
5112	X	38 611	5 248	13,6	97	5 151	42	349	86	1 450	718	556	1 950
5113	M	7 021	1 091	15,5	31	1 060	7	85	42	229	202	146	349
5113	W	2 000	179	9,0	4	175	3	5	7	35	11	39	75
5113	X	9 021	1 270	14,1	35	1 235	10	90	49	264	213	185	424
5120	M	639	39	6,1	1	38	0	1	1	12	15	1	8
5120	W	143	5	3,5	0	5	0	0	0	1	1	0	3
5120	X	782	44	5,6	1	43	0	1	1	13	16	1	11
5130	M	1 536	121	7,9	2	119	0	1	2	25	41	5	45
5130	W	201	11	5,5	0	11	0	1	0	3	2	2	3
5130	X	1 737	132	7,6	2	130	0	2	2	28	43	7	48
5131	M	74	5	6,8	0	5	0	0	0	0	1	1	3
5131	W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5131	X	81	5	6,2	0	5	0	0	0	0	1	1	3
5132	M	1 040	84	8,1	1	83	0	0	1	17	27	3	35
5132	W	116	7	6,0	0	7	0	1	0	1	0	2	3
5132	X	1 156	91	7,9	1	90	0	1	1	18	27	5	38
5133	M	152	10	6,6	0	10	0	0	0	3	2	0	5
5133	W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5133	X	165	10	6,1	0	10	0	0	0	3	2	0	5
5134	M	178	19	10,7	1	18	0	1	0	4	7	1	5
5134	W	26	1	3,8	0	1	0	0	0	1	0	0	0
5134	X	204	20	9,8	1	19	0	1	0	5	7	1	5
5135	M	79	5	6,3	0	5	0	0	0	0	3	0	2
5135	W	30	2	6,7	0	2	0	0	0	1	1	0	0
5135	X	109	7	6,4	0	7	0	0	0	1	4	0	2

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5136	M	45	4	8,9	0	4	0	0	1	1	2	0	0	
5136	W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	
5136	X	54	5	9,3	0	5	0	0	1	1	3	0	0	
5140	M	4 028	585	14,5	22	563	0	29	4	166	118	47	199	
5140	W	1 077	135	12,5	2	133	0	4	0	42	23	3	61	
5140	X	5 105	720	14,1	24	696	0	33	4	208	141	50	260	
5141	M	452	95	21,0	6	89	0	3	0	24	15	4	43	
5141	W	114	24	21,1	0	24	0	0	0	9	4	1	10	
5141	X	566	119	21,0	6	113	0	3	0	33	19	5	53	
5142	M	778	24	3,1	0	24	0	0	0	13	7	0	4	
5142	W	191	6	3,1	0	6	0	0	0	4	0	0	2	
5142	X	969	30	3,1	0	30	0	0	0	17	7	0	6	
5143	M	2 423	386	15,9	15	371	0	16	4	111	71	32	137	
5143	W	691	88	12,7	2	86	0	3	0	28	15	2	38	
5143	X	3 114	474	15,2	17	457	0	19	4	139	86	34	175	
5144	M	345	61	17,7	1	60	0	0	0	15	25	8	12	
5144	W	75	16	21,3	0	16	0	1	0	1	4	0	10	
5144	X	420	77	18,3	1	76	0	1	0	16	29	8	22	
5145	M	77	30	39,0	2	28	0	11	0	5	2	3	7	
5145	W	8	1	12,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
5145	X	85	31	36,5	2	29	0	11	0	5	2	3	8	
5150	M	70 404	27 128	38,5	1 452	25 676	82	1 774	2 023	2 987	43	7 368	11 399	
5150	W	20 524	5 967	29,1	171	5 796	31	298	775	762	6	1 125	2 799	
5150	X	90 928	33 095	36,4	1 623	31 472	113	2 072	2 798	3 749	49	8 493	14 198	
5160	M	12 715	3 323	26,1	134	3 189	24	143	247	704	114	591	1 366	
5160	W	3 908	569	14,6	24	545	7	25	34	150	15	61	253	
5160	X	16 623	3 892	23,4	158	3 734	31	168	281	854	129	652	1 619	
5161	M	1 965	465	23,7	19	446	0	14	17	109	23	81	202	
5161	W	649	103	15,9	11	92	1	3	3	22	3	7	53	
5161	X	2 614	568	21,7	30	538	1	17	20	131	26	88	255	
5162	M	2 874	709	24,7	22	687	9	45	21	142	54	69	347	
5162	W	825	112	13,6	2	110	2	8	4	34	5	6	51	
5162	X	3 699	821	22,2	24	797	11	53	25	176	59	75	398	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5163	M	5 054	1 230	24,3	42	1 188	5	29	152	277	9	253	463	
5163	W	1 684	211	12,5	9	202	2	5	15	56	4	34	86	
5163	X	6 738	1 441	21,4	51	1 390	7	34	167	333	13	287	549	
5164	M	2 144	694	32,4	34	660	6	43	39	141	19	115	297	
5164	W	559	120	21,5	2	118	2	9	13	30	3	10	51	
5164	X	2 703	814	30,1	36	778	8	52	52	171	22	125	348	
5165	M	1 438	386	26,8	23	363	5	20	27	62	12	100	137	
5165	W	394	49	12,4	1	48	0	0	1	15	0	4	28	
5165	X	1 832	435	23,7	24	411	5	20	28	77	12	104	165	
5170	M	141 156	33 644	23,8	1 253	32 391	121	1 114	1 002	9 132	2 595	8 209	10 218	
5170	W	48 251	7 805	16,2	232	7 573	46	216	346	2 285	361	1 256	3 063	
5170	X	189 407	41 449	21,9	1 485	39 964	167	1 330	1 348	11 417	2 956	9 465	13 281	
5171	M	12 827	3 080	24,0	143	2 937	7	74	152	611	176	1 160	757	
5171	W	4 173	644	15,4	25	619	1	19	43	171	23	156	206	
5171	X	17 000	3 724	21,9	168	3 556	8	93	195	782	199	1 316	963	
5172	M	11 680	1 904	16,3	51	1 853	15	65	33	553	336	170	681	
5172	W	4 188	465	11,1	14	451	1	10	10	137	49	31	213	
5172	X	15 868	2 369	14,9	65	2 304	16	75	43	690	385	201	894	
5173	M	218	33	15,1	0	33	0	4	2	8	6	3	10	
5173	W	51	3	5,9	0	3	0	0	0	2	0	0	1	
5173	X	269	36	13,4	0	36	0	4	2	10	6	3	11	
5174	M	7 079	1 836	25,9	13	1 823	5	47	34	796	158	145	638	
5174	W	1 545	197	12,8	4	193	3	4	6	79	14	7	80	
5174	X	8 624	2 033	23,6	17	2 016	8	51	40	875	172	152	718	
5175	M	1 883	911	48,4	28	883	1	29	28	89	11	556	169	
5175	W	379	98	25,9	4	94	0	6	7	12	0	43	26	
5175	X	2 262	1 009	44,6	32	977	1	35	35	101	11	599	195	
5176	M	732	74	10,1	1	73	0	0	0	30	16	4	23	
5176	W	140	10	7,1	0	10	0	0	0	3	2	0	5	
5176	X	872	84	9,6	1	83	0	0	0	33	18	4	28	
5177	M	12 805	3 807	29,7	139	3 668	5	27	20	1 588	304	783	941	
5177	W	5 627	1 077	19,1	31	1 046	2	4	7	526	56	140	311	
5177	X	18 432	4 884	26,5	170	4 714	7	31	27	2 114	360	923	1 252	



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5178	M	12 642	6 290	49,8	361	5 929	2	8	29	1 396	119	2 908	1 467	
5178	W	5 625	1 541	27,4	56	1 485	6	4	9	483	25	442	516	
5178	X	18 267	7 831	42,9	417	7 414	8	12	38	1 879	144	3 350	1 983	
5200	M	18 211	2 165	11,9	52	2 113	11	20	9	379	1 170	72	452	
5200	W	4 366	411	9,4	7	404	2	2	2	86	192	12	108	
5200	X	22 577	2 576	11,4	59	2 517	13	22	11	465	1 362	84	560	
5210	M	5 033	293	5,8	3	290	11	4	3	120	78	5	69	
5210	W	1 421	79	5,6	1	78	1	1	0	41	13	0	22	
5210	X	6 454	372	5,8	4	368	12	5	3	161	91	5	91	
5211	M	187	11	5,9	0	11	0	0	0	3	5	0	3	
5211	W	19	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5211	X	206	11	5,3	0	11	0	0	0	3	5	0	3	
5220	M	12 935	1 710	13,2	42	1 668	0	3	2	227	1 090	24	322	
5220	W	2 830	291	10,3	5	286	0	0	2	38	182	1	63	
5220	X	15 765	2 001	12,7	47	1 954	0	3	4	265	1 272	25	385	
5230	M	527	173	32,8	7	166	0	13	4	34	9	43	63	
5230	W	168	46	27,4	1	45	1	1	0	7	1	11	24	
5230	X	695	219	31,5	8	211	1	14	4	41	10	54	87	
5300	M	40 371	7 075	17,5	174	6 901	54	334	429	2 179	616	843	2 446	
5300	W	10 453	980	9,4	16	964	12	45	41	312	64	83	407	
5300	X	50 824	8 055	15,8	190	7 865	66	379	470	2 491	680	926	2 853	
5310	M	7 962	1 908	24,0	55	1 853	27	208	18	556	174	143	727	
5310	W	1 160	155	13,4	2	153	6	19	1	44	8	1	74	
5310	X	9 122	2 063	22,6	57	2 006	33	227	19	600	182	144	801	
5400	M	56 971	31 782	55,8	7 991	23 791	46	4 024	506	2 895	597	8 246	7 477	
5400	W	11 155	5 793	51,9	2 044	3 749	4	361	124	285	46	1 665	1 264	
5400	X	68 126	37 575	55,2	10 035	27 540	50	4 385	630	3 180	643	9 911	8 741	
5410	M	2 791	1 096	39,3	27	1 069	0	227	5	428	76	22	311	
5410	W	64	13	20,3	2	11	0	1	0	4	0	2	4	
5410	X	2 855	1 109	38,8	29	1 080	0	228	5	432	76	24	315	
5420	M	919	151	16,4	1	150	0	2	4	58	0	13	73	
5420	W	325	12	3,7	0	12	0	0	0	1	0	0	11	
5420	X	1 244	163	13,1	1	162	0	2	4	59	0	13	84	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5430	M	347	255	73,5	43	212	0	4	7	9	0	96	96	
5430	W	51	28	54,9	6	22	0	3	1	0	0	8	10	
5430	X	398	283	71,1	49	234	0	7	8	9	0	104	106	
5500	M	2 558	1 513	59,1	77	1 436	0	228	38	252	44	231	643	
5500	W	740	320	43,2	27	293	0	37	11	46	3	16	180	
5500	X	3 298	1 833	55,6	104	1 729	0	265	49	298	47	247	823	
5510	M	1 275	776	60,9	57	719	0	60	17	95	12	101	434	
5510	W	460	230	50,0	26	204	0	15	7	30	1	8	143	
5510	X	1 735	1 006	58,0	83	923	0	75	24	125	13	109	577	
5520	M	1 279	738	57,7	19	719	0	167	21	157	31	130	213	
5520	W	274	90	32,8	1	89	0	22	4	16	2	8	37	
5520	X	1 553	828	53,3	20	808	0	189	25	173	33	138	250	
5530	M	7	3	42,9	0	3	0	0	0	0	1	0	2	
5530	W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5530	X	11	3	27,3	0	3	0	0	0	0	1	0	2	
5600	M	3 568	272	7,6	2	270	1	1	1	45	143	1	78	
5600	W	688	46	6,7	1	45	1	0	1	9	22	0	12	
5600	X	4 256	318	7,5	3	315	2	1	2	54	165	1	90	
5610	M	2 441	190	7,8	1	189	0	0	1	32	111	0	45	
5610	W	460	29	6,3	0	29	1	0	1	5	15	0	7	
5610	X	2 901	219	7,5	1	218	1	0	2	37	126	0	52	
5620	M	46	14	30,4	0	14	0	0	0	3	6	1	4	
5620	W	10	1	10,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
5620	X	56	15	26,8	0	15	0	0	0	4	6	1	4	
5630	M	1 167	82	7,0	1	81	1	1	0	11	37	0	31	
5630	W	217	15	6,9	0	15	0	0	0	4	5	0	6	
5630	X	1 384	97	7,0	1	96	1	1	0	15	42	0	37	
5640	M	172	10	5,8	1	9	0	0	0	3	4	0	2	
5640	W	28	3	10,7	1	2	0	0	0	0	2	0	0	
5640	X	200	13	6,5	2	11	0	0	0	3	6	0	2	
5650	M	24	1	4,2	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
5650	W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5650	X	41	1	2,4	0	1	0	0	0	1	0	0	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6000	M	407 473	68 071	16,7	1 970	66 101	550	3 005	6 841	18 773	2 968	12 075	21 889	
6000	W	79 575	9 062	11,4	217	8 845	73	314	794	2 216	306	1 147	3 995	
6000	X	487 048	77 133	15,8	2 187	74 946	623	3 319	7 635	20 989	3 274	13 222	25 884	
6100	M	6 186	1 987	32,1	72	1 915	6	44	381	374	97	358	655	
6100	W	714	133	18,6	3	130	0	4	28	19	4	23	52	
6100	X	6 900	2 120	30,7	75	2 045	6	48	409	393	101	381	707	
6110	M	84	34	40,5	2	32	1	2	6	6	1	4	12	
6110	W	24	3	12,5	0	3	0	0	1	2	0	0	0	
6110	X	108	37	34,3	2	35	1	2	7	8	1	4	12	
6200	M	90 709	18 417	20,3	913	17 504	88	894	1 346	3 646	377	4 748	6 405	
6200	W	16 539	2 087	12,6	82	2 005	19	112	195	370	39	375	895	
6200	X	107 248	20 504	19,1	995	19 509	107	1 006	1 541	4 016	416	5 123	7 300	
6210	M	19 237	4 993	26,0	436	4 557	26	261	149	964	95	1 221	1 841	
6210	W	2 059	384	18,6	31	353	6	22	14	58	4	78	171	
6210	X	21 296	5 377	25,2	467	4 910	32	283	163	1 022	99	1 299	2 012	
6220	M	786	146	18,6	4	142	0	5	12	25	0	60	40	
6220	W	134	14	10,4	0	14	0	1	0	3	1	7	2	
6220	X	920	160	17,4	4	156	0	6	12	28	1	67	42	
6230	M	5 412	805	14,9	9	796	2	17	183	154	1	255	184	
6230	W	773	28	3,6	1	27	0	0	6	6	0	3	12	
6230	X	6 185	833	13,5	10	823	2	17	189	160	1	258	196	
6240	M	11 803	1 761	14,9	41	1 720	17	80	133	571	99	271	549	
6240	W	3 942	470	11,9	10	460	6	17	67	127	12	49	182	
6240	X	15 745	2 231	14,2	51	2 180	23	97	200	698	111	320	731	
6241	M	1 549	219	14,1	4	215	0	17	29	57	8	26	78	
6241	W	439	54	12,3	1	53	0	1	8	11	2	4	27	
6241	X	1 988	273	13,7	5	268	0	18	37	68	10	30	105	
6242	M	3 605	582	16,1	13	569	5	33	21	197	38	74	201	
6242	W	712	105	14,7	2	103	1	6	6	34	6	8	42	
6242	X	4 317	687	15,9	15	672	6	39	27	231	44	82	243	
6260	M	213	14	6,6	0	14	0	0	1	5	3	1	4	
6260	W	31	3	9,7	0	3	0	0	1	1	1	0	0	
6260	X	244	17	7,0	0	17	0	0	2	6	4	1	4	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6261	M	52	7	13,5	0	7	0	0	0	2	2	1	2	
6261	W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6261	X	57	7	12,3	0	7	0	0	2	2	1	2		
6270	M	1 450	63	4,3	0	63	0	3	5	10	1	5	39	
6270	W	173	3	1,7	0	3	0	0	1	1	0	0	1	
6270	X	1 623	66	4,1	0	66	0	3	6	11	1	5	40	
6300	M	24 102	8 733	36,2	270	8 463	16	895	706	2 004	537	1 500	2 805	
6300	W	4 376	899	20,5	29	870	1	71	68	190	51	151	338	
6300	X	28 478	9 632	33,8	299	9 333	17	966	774	2 194	588	1 651	3 143	
6310	M	2 025	899	44,4	41	858	3	354	24	87	62	40	288	
6310	W	142	54	38,0	1	53	0	18	1	3	2	2	27	
6310	X	2 167	953	44,0	42	911	3	372	25	90	64	42	315	
6311	M	228	79	34,6	6	73	0	10	0	10	8	11	34	
6311	W	11	3	27,3	1	2	0	0	0	0	1	0	1	
6311	X	239	82	34,3	7	75	0	10	0	10	9	11	35	
6312	M	111	69	62,2	13	56	0	16	0	1	2	1	36	
6312	W	15	10	66,7	0	10	0	0	0	1	0	0	9	
6312	X	126	79	62,7	13	66	0	16	0	2	2	1	45	
6313	M	169	81	47,9	5	76	0	14	2	20	4	11	25	
6313	W	21	5	23,8	0	5	0	0	0	0	0	1	4	
6313	X	190	86	45,3	5	81	0	14	2	20	4	12	29	
6320	M	17 115	6 405	37,4	208	6 197	9	442	571	1 522	409	1 179	2 065	
6320	W	2 640	601	22,8	20	581	0	42	54	129	40	115	201	
6320	X	19 755	7 006	35,5	228	6 778	9	484	625	1 651	449	1 294	2 266	
6321	M	999	512	51,3	30	482	0	46	3	96	66	132	139	
6321	W	139	62	44,6	2	60	0	10	0	10	9	13	18	
6321	X	1 138	574	50,4	32	542	0	56	3	106	75	145	157	
6322	M	100	68	68,0	5	63	0	15	1	15	2	10	20	
6322	W	15	4	26,7	0	4	0	0	0	2	0	2	0	
6322	X	115	72	62,6	5	67	0	15	1	17	2	12	20	
6323	M	179	73	40,8	3	70	0	12	0	7	7	11	33	
6323	W	48	13	27,1	0	13	0	0	0	7	1	2	3	
6323	X	227	86	37,9	3	83	0	12	0	14	8	13	36	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6330	M	477	294	61,6	7	287	0	23	7	57	21	77	102	
6330	W	91	39	42,9	0	39	0	2	0	8	1	6	22	
6330	X	568	333	58,6	7	326	0	25	7	65	22	83	124	
6400	M	10 066	961	9,5	27	934	16	13	151	278	66	143	267	
6400	W	2 215	193	8,7	4	189	7	4	23	45	12	30	68	
6400	X	12 281	1 154	9,4	31	1 123	23	17	174	323	78	173	335	
6410	M	3 804	415	10,9	10	405	10	3	77	82	34	78	121	
6410	W	478	40	8,4	2	38	0	1	2	7	7	11	10	
6410	X	4 282	455	10,6	12	443	10	4	79	89	41	89	131	
6500	M	5 110	279	5,5	15	264	0	9	3	80	26	35	111	
6500	W	814	51	6,3	8	43	0	2	1	11	1	7	21	
6500	X	5 924	330	5,6	23	307	0	11	4	91	27	42	132	
6510	M	956	22	2,3	0	22	0	0	0	17	1	1	3	
6510	W	96	4	4,2	2	2	0	0	0	2	0	0	0	
6510	X	1 052	26	2,5	2	24	0	0	0	19	1	1	3	
6511	M	514	14	2,7	0	14	0	0	0	13	0	0	1	
6511	W	47	1	2,1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
6511	X	561	15	2,7	0	15	0	0	0	14	0	0	1	
6512	M	453	8	1,8	0	8	0	0	0	4	1	1	2	
6512	W	50	3	6,0	2	1	0	0	0	1	0	0	0	
6512	X	503	11	2,2	2	9	0	0	0	5	1	1	2	
6520	M	891	216	24,2	15	201	0	8	1	45	25	32	90	
6520	W	153	44	28,8	6	38	0	2	1	7	1	7	20	
6520	X	1 044	260	24,9	21	239	0	10	2	52	26	39	110	
6521	M	202	16	7,9	0	16	0	0	0	2	4	1	9	
6521	W	33	3	9,1	0	3	0	0	0	1	0	1	1	
6521	X	235	19	8,1	0	19	0	0	0	3	4	2	10	
6522	M	698	201	28,8	15	186	0	8	1	43	22	31	81	
6522	W	120	41	34,2	6	35	0	2	1	6	1	6	19	
6522	X	818	242	29,6	21	221	0	10	2	49	23	37	100	
6550	M	3 289	41	1,2	0	41	0	1	2	18	0	2	18	
6550	W	569	3	0,5	0	3	0	0	0	2	0	0	1	
6550	X	3 858	44	1,1	0	44	0	1	2	20	0	2	19	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6600	M	7 311	2 508	34,3	33	2 475	2	82	36	1 054	261	242	798	
6600	W	682	120	17,6	3	117	0	11	0	27	36	6	37	
6600	X	7 993	2 628	32,9	36	2 592	2	93	36	1 081	297	248	835	
6610	M	2 430	1 816	74,7	18	1 798	0	27	8	894	208	81	580	
6610	W	257	80	31,1	3	77	0	9	0	16	25	3	24	
6610	X	2 687	1 896	70,6	21	1 875	0	36	8	910	233	84	604	
6620	M	3 942	525	13,3	10	515	1	53	27	115	6	140	173	
6620	W	99	11	11,1	0	11	0	2	0	1	1	3	4	
6620	X	4 041	536	13,3	10	526	1	55	27	116	7	143	177	
6621	M	549	42	7,7	0	42	0	10	1	8	1	7	15	
6621	W	26	2	7,7	0	2	0	1	0	0	1	0	0	
6621	X	575	44	7,7	0	44	0	11	1	8	2	7	15	
6630	M	170	30	17,6	0	30	1	0	0	7	13	3	6	
6630	W	64	4	6,3	0	4	0	0	0	1	2	0	1	
6630	X	234	34	14,5	0	34	1	0	0	8	15	3	7	
6700	M	291 924	39 998	13,7	766	39 232	444	1 200	4 717	12 317	1 746	5 956	12 852	
6700	W	57 183	5 911	10,3	101	5 810	47	119	511	1 611	170	588	2 764	
6700	X	349 107	45 909	13,2	867	45 042	491	1 319	5 228	13 928	1 916	6 544	15 616	
6710	M	14 899	1 500	10,1	14	1 486	16	15	1	758	121	55	520	
6710	W	448	30	6,7	0	30	0	0	1	13	2	0	14	
6710	X	15 347	1 530	10,0	14	1 516	16	15	2	771	123	55	534	
6720	M	384	85	22,1	1	84	0	1	0	25	1	21	36	
6720	W	899	133	14,8	1	132	2	0	1	19	1	30	79	
6720	X	1 283	218	17,0	2	216	2	1	1	44	2	51	115	
6730	M	83 477	13 392	16,0	141	13 251	78	229	964	4 917	580	1 775	4 708	
6730	W	26 416	2 978	11,3	22	2 956	17	44	209	918	75	239	1 454	
6730	X	109 893	16 370	14,9	163	16 207	95	273	1 173	5 835	655	2 014	6 162	
6740	M	145 151	17 857	12,3	407	17 450	309	655	3 413	4 133	345	2 976	5 619	
6740	W	17 004	1 502	8,8	25	1 477	15	47	248	276	29	181	681	
6740	X	162 155	19 359	11,9	432	18 927	324	702	3 661	4 409	374	3 157	6 300	
6741	M	38 891	5 281	13,6	91	5 190	129	176	815	1 587	136	658	1 689	
6741	W	4 545	426	9,4	2	424	9	9	53	87	5	38	223	
6741	X	43 436	5 707	13,1	93	5 614	138	185	868	1 674	141	696	1 912	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6742	M	89	6	6,7	0	6	0	0	1	4	0	0	1	
6742	W	20	2	10,0	0	2	0	1	0	0	0	0	1	
6742	X	109	8	7,3	0	8	0	1	1	4	0	0	2	
6743	M	12 079	965	8,0	19	946	21	31	349	132	12	121	280	
6743	W	923	55	6,0	0	55	1	1	23	5	1	4	20	
6743	X	13 002	1 020	7,8	19	1 001	22	32	372	137	13	125	300	
6745	M	336	41	12,2	3	38	1	4	3	6	0	5	19	
6745	W	19	2	10,5	0	2	0	1	0	0	0	0	1	
6745	X	355	43	12,1	3	40	1	5	3	6	0	5	20	
6750	M	433	63	14,5	5	58	0	2	11	21	6	5	13	
6750	W	25	1	4,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
6750	X	458	64	14,0	5	59	0	2	11	22	6	5	13	
6752	M	407	58	14,3	5	53	0	2	11	19	6	5	10	
6752	W	23	1	4,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
6752	X	430	59	13,7	5	54	0	2	11	20	6	5	10	
6754	M	24	5	20,8	0	5	0	0	0	2	0	0	3	
6754	W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6754	X	26	5	19,2	0	5	0	0	0	2	0	0	3	
6755	M	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6755	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6755	X	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6760	M	22 789	2 953	13,0	72	2 881	19	178	36	1 017	371	392	868	
6760	W	2 609	171	6,6	7	164	6	4	0	52	13	18	71	
6760	X	25 398	3 124	12,3	79	3 045	25	182	36	1 069	384	410	939	
6761	M	3 935	478	12,1	6	472	2	32	2	190	99	9	138	
6761	W	409	15	3,7	0	15	2	2	0	3	3	1	4	
6761	X	4 344	493	11,3	6	487	4	34	2	193	102	10	142	
6762	M	272	11	4,0	1	10	0	1	0	6	0	2	1	
6762	W	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6762	X	288	11	3,8	1	10	0	1	0	6	0	2	1	
6763	M	48	2	4,2	0	2	0	0	1	0	0	0	1	
6763	W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6763	X	53	2	3,8	0	2	0	0	1	0	0	0	1	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6764	M	16 133	2 255	14,0	64	2 191	15	128	32	753	216	369	678	
6764	W	1 966	147	7,5	7	140	4	2	0	47	6	17	64	
6764	X	18 099	2 402	13,3	71	2 331	19	130	32	800	222	386	742	
6765	M	1 456	94	6,5	0	94	0	3	0	26	45	2	18	
6765	W	157	7	4,5	0	7	0	0	0	2	3	0	2	
6765	X	1 613	101	6,3	0	101	0	3	0	28	48	2	20	
6766	M	100	13	13,0	2	11	0	0	0	5	1	0	5	
6766	W	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
6766	X	107	14	13,1	2	12	0	0	0	5	1	0	6	
6767	M	66	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6767	W	11	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6767	X	77	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6768	M	60	5	8,3	1	4	0	0	0	1	2	0	1	
6768	W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6768	X	69	5	7,2	1	4	0	0	0	1	2	0	1	
6769	M	57	9	15,8	0	9	0	1	0	7	1	0	0	
6769	W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6769	X	63	9	14,3	0	9	0	1	0	7	1	0	0	
6770	M	14	3	21,4	0	3	0	1	0	0	0	2	0	
6770	W	0	0	#DIV/0!	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6770	X	14	3	21,4	0	3	0	1	0	0	0	2	0	
6780	M	106	6	5,7	0	6	0	0	0	3	0	0	3	
6780	W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6780	X	123	6	4,9	0	6	0	0	0	3	0	0	3	
7000	M	348 134	195 830	56,3	101 072	94 758	379	7 121	2 691	14 551	4 736	36 197	29 083	
7000	W	61 824	35 857	58,0	25 166	10 691	47	1 587	267	1 248	653	2 588	4 301	
7000	X	409 958	231 687	56,5	126 238	105 449	426	8 708	2 958	15 799	5 389	38 785	33 384	
7100	M	22 914	5 610	24,5	499	5 111	8	297	50	968	1 900	589	1 299	
7100	W	4 557	769	16,9	67	702	3	47	6	122	281	65	178	
7100	X	27 471	6 379	23,2	566	5 813	11	344	56	1 090	2 181	654	1 477	
7120	M	6 074	488	8,0	7	481	2	1	0	63	275	5	135	
7120	W	1 095	78	7,1	0	78	0	0	1	11	41	0	25	
7120	X	7 169	566	7,9	7	559	2	1	1	74	316	5	160	



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7121	M	5 189	415	8,0	4	411	2	1	0	56	237	4	111	
7121	W	938	66	7,0	0	66	0	0	1	10	33	0	22	
7121	X	6 127	481	7,9	4	477	2	1	1	66	270	4	133	
7122	M	137	6	4,4	0	6	0	0	0	1	1	1	3	
7122	W	21	1	4,8	0	1	0	0	0	0	1	0	0	
7122	X	158	7	4,4	0	7	0	0	0	1	2	1	3	
7130	M	3 195	1 560	48,8	348	1 212	0	76	11	193	577	103	252	
7130	W	503	177	35,2	41	136	0	13	2	16	66	2	37	
7130	X	3 698	1 737	47,0	389	1 348	0	89	13	209	643	105	289	
7140	M	135	29	21,5	0	29	0	0	0	24	2	0	3	
7140	W	20	9	45,0	0	9	0	0	0	9	0	0	0	
7140	X	155	38	24,5	0	38	0	0	0	33	2	0	3	
7150	M	2 306	593	25,7	26	567	0	41	16	96	212	64	138	
7150	W	371	58	15,6	6	52	1	15	0	5	11	1	19	
7150	X	2 677	651	24,3	32	619	1	56	16	101	223	65	157	
7151	M	272	23	8,5	5	18	0	0	5	4	1	4	4	
7151	W	18	2	11,1	0	2	1	0	0	0	0	1	0	
7151	X	290	25	8,6	5	20	1	0	5	4	1	5	4	
7152	M	137	10	7,3	0	10	0	0	2	5	1	0	2	
7152	W	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7152	X	146	10	6,8	0	10	0	0	2	5	1	0	2	
7153	M	126	16	12,7	0	16	0	0	1	5	2	0	8	
7153	W	25	2	8,0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	
7153	X	151	18	11,9	0	18	0	0	1	7	2	0	8	
7154	M	129	11	8,5	0	11	0	0	0	4	3	0	4	
7154	W	27	1	3,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
7154	X	156	12	7,7	0	12	0	0	0	5	3	0	4	
7160	M	4 798	1 192	24,8	18	1 174	0	7	5	260	653	40	209	
7160	W	1 299	210	16,2	2	208	0	1	1	29	147	3	27	
7160	X	6 097	1 402	23,0	20	1 382	0	8	6	289	800	43	236	
7161	M	2 817	854	30,3	15	839	0	0	0	162	587	8	82	
7161	W	869	165	19,0	2	163	0	0	0	22	129	1	11	
7161	X	3 686	1 019	27,6	17	1 002	0	0	0	184	716	9	93	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7162	M	1 077	167	15,5	1	166	0	6	5	45	10	15	85	
7162	W	270	18	6,7	0	18	0	1	1	3	0	0	13	
7162	X	1 347	185	13,7	1	184	0	7	6	48	10	15	98	
7163	M	350	9	2,6	1	8	0	0	0	1	7	0	0	
7163	W	34	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7163	X	384	9	2,3	1	8	0	0	0	1	7	0	0	
7190	M	6 659	1 820	27,3	105	1 715	6	172	18	339	226	378	576	
7190	W	1 297	241	18,6	18	223	2	18	2	52	19	59	71	
7190	X	7 956	2 061	25,9	123	1 938	8	190	20	391	245	437	647	
7191	M	161	8	5,0	0	8	0	0	0	2	2	1	3	
7191	W	13	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7191	X	174	8	4,6	0	8	0	0	0	2	2	1	3	
7192	M	1 703	220	12,9	1	219	0	0	2	42	22	1	152	
7192	W	530	28	5,3	0	28	0	0	0	4	0	2	22	
7192	X	2 233	248	11,1	1	247	0	0	2	46	22	3	174	
7200	M	187 942	155 596	82,8	100 199	55 397	106	3 888	798	4 891	2 763	28 886	14 065	
7200	W	37 692	33 061	87,7	25 094	7 967	17	1 195	95	733	391	2 403	3 133	
7200	X	225 634	188 657	83,6	125 293	63 364	123	5 083	893	5 624	3 154	31 289	17 198	
7210	M	59	15	25,4	3	12	0	0	0	4	4	2	2	
7210	W	20	2	10,0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	
7210	X	79	17	21,5	4	13	0	0	0	4	5	2	2	
7220	M	293	54	18,4	1	53	0	0	4	24	12	3	10	
7220	W	58	5	8,6	0	5	0	0	0	2	3	0	0	
7220	X	351	59	16,8	1	58	0	0	4	26	15	3	10	
7240	M	167	110	65,9	30	80	0	6	0	9	2	47	16	
7240	W	16	10	62,5	3	7	0	0	0	0	0	5	2	
7240	X	183	120	65,6	33	87	0	6	0	9	2	52	18	
7250	M	156 770	148 373	94,6	99 966	48 407	81	3 203	244	3 177	2 402	27 530	11 770	
7250	W	35 486	32 604	91,9	25 076	7 528	16	1 138	77	656	367	2 306	2 968	
7250	X	192 256	180 977	94,1	125 042	55 935	97	4 341	321	3 833	2 769	29 836	14 738	
7251	M	40 100	39 822	99,3	36 369	3 453	8	325	8	184	42	1 467	1 419	
7251	W	8 693	8 621	99,2	7 979	642	0	75	2	58	6	252	249	
7251	X	48 793	48 443	99,3	44 348	4 095	8	400	10	242	48	1 719	1 668	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7252	M	2 926	2 040	69,7	437	1 603	0	155	12	159	143	191	943	
7252	W	522	282	54,0	72	210	0	15	1	18	9	19	148	
7252	X	3 448	2 322	67,3	509	1 813	0	170	13	177	152	210	1 091	
7253	M	2 344	1 552	66,2	392	1 160	2	51	16	283	27	215	566	
7253	W	1 758	934	53,1	120	814	1	70	1	111	7	41	583	
7253	X	4 102	2 486	60,6	512	1 974	3	121	17	394	34	256	1 149	
7254	M	385	309	80,3	24	285	0	13	1	32	14	55	170	
7254	W	63	42	66,7	3	39	0	13	0	4	5	5	12	
7254	X	448	351	78,3	27	324	0	26	1	36	19	60	182	
7255	M	20 386	20 014	98,2	1 087	18 927	16	51	15	152	166	17 245	1 282	
7255	W	1 253	1 184	94,5	117	1 067	2	5	2	12	15	926	105	
7255	X	21 639	21 198	98,0	1 204	19 994	18	56	17	164	181	18 171	1 387	
7256	M	28	24	85,7	1	23	0	5	0	1	2	13	2	
7256	W	2	1	50,0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
7256	X	30	25	83,3	2	23	0	5	0	1	2	13	2	
7260	M	22 966	5 169	22,5	169	5 000	23	302	503	1 445	265	634	1 828	
7260	W	1 106	192	17,4	9	183	1	23	10	39	8	20	82	
7260	X	24 072	5 361	22,3	178	5 183	24	325	513	1 484	273	654	1 910	
7262	M	22 285	5 024	22,5	164	4 860	22	289	500	1 419	257	621	1 752	
7262	W	1 073	183	17,1	9	174	1	23	10	39	7	19	75	
7262	X	23 358	5 207	22,3	173	5 034	23	312	510	1 458	264	640	1 827	
7263	M	854	178	20,8	6	172	1	13	4	41	8	18	87	
7263	W	37	10	27,0	0	10	0	0	0	1	1	1	7	
7263	X	891	188	21,1	6	182	1	13	4	42	9	19	94	
7280	M	142	7	4,9	3	4	0	0	0	1	0	0	3	
7280	W	50	1	2,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
7280	X	192	8	4,2	3	5	0	0	0	1	0	0	4	
7300	M	142 600	39 169	27,5	1 200	37 969	271	2 997	1 903	8 965	446	8 265	15 122	
7300	W	19 505	2 248	11,5	84	2 164	26	357	168	408	15	141	1 049	
7300	X	162 105	41 417	25,5	1 284	40 133	297	3 354	2 071	9 373	461	8 406	16 171	
7310	M	96 806	22 472	23,2	546	21 926	180	999	1 359	5 616	218	3 679	9 875	
7310	W	14 351	1 342	9,4	55	1 287	18	111	136	259	7	67	689	
7310	X	111 157	23 814	21,4	601	23 213	198	1 110	1 495	5 875	225	3 746	10 564	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7311	M	22 956	6 360	27,7	108	6 252	8	127	143	1 642	29	1 008	3 295	
7311	W	4 358	428	9,8	11	417	0	19	22	72	1	24	279	
7311	X	27 314	6 788	24,9	119	6 669	8	146	165	1 714	30	1 032	3 574	
7312	M	8 878	2 990	33,7	102	2 888	10	68	49	599	62	803	1 297	
7312	W	1 888	195	10,3	8	187	0	4	5	46	3	10	119	
7312	X	10 766	3 185	29,6	110	3 075	10	72	54	645	65	813	1 416	
7313	M	1 276	183	14,3	4	179	5	8	23	48	1	14	80	
7313	W	233	9	3,9	0	9	1	2	3	1	0	0	2	
7313	X	1 509	192	12,7	4	188	6	10	26	49	1	14	82	
7314	M	6 750	1 009	14,9	30	979	7	49	53	371	11	57	431	
7314	W	1 353	98	7,2	7	91	2	8	10	25	1	2	43	
7314	X	8 103	1 107	13,7	37	1 070	9	57	63	396	12	59	474	
7315	M	3 317	486	14,7	4	482	0	22	37	179	2	38	204	
7315	W	698	38	5,4	3	35	2	0	10	6	0	3	14	
7315	X	4 015	524	13,1	7	517	2	22	47	185	2	41	218	
7318	M	55 940	12 091	21,6	267	11 824	137	671	1 097	3 021	115	1 850	4 933	
7318	W	6 073	573	9,4	17	556	13	68	94	112	2	28	239	
7318	X	62 013	12 664	20,4	284	12 380	150	739	1 191	3 133	117	1 878	5 172	
7319	M	4 907	1 106	22,5	56	1 050	14	74	29	146	13	255	519	
7319	W	780	83	10,6	10	73	0	15	2	8	0	3	45	
7319	X	5 687	1 189	20,9	66	1 123	14	89	31	154	13	258	564	
7320	M	49 829	18 192	36,5	626	17 566	83	1 519	617	3 583	219	5 309	6 236	
7320	W	5 302	810	15,3	22	788	6	176	34	148	7	64	353	
7320	X	55 131	19 002	34,5	648	18 354	89	1 695	651	3 731	226	5 373	6 589	
7321	M	13 734	6 888	50,2	317	6 571	5	143	101	1 141	71	2 344	2 766	
7321	W	1 918	317	16,5	8	309	1	16	8	54	5	35	190	
7321	X	15 652	7 205	46,0	325	6 880	6	159	109	1 195	76	2 379	2 956	
7322	M	7 265	4 530	62,4	173	4 357	3	123	50	592	78	2 078	1 433	
7322	W	698	163	23,4	6	157	0	23	3	34	1	19	77	
7322	X	7 963	4 693	58,9	179	4 514	3	146	53	626	79	2 097	1 510	
7323	M	843	150	17,8	0	150	2	23	21	41	0	14	49	
7323	W	95	6	6,3	0	6	0	3	1	1	0	0	1	
7323	X	938	156	16,6	0	156	2	26	22	42	0	14	50	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7324	M	3 730	677	18,2	13	664	9	83	33	236	3	47	253	
7324	W	525	41	7,8	2	39	0	11	2	12	0	0	14	
7324	X	4 255	718	16,9	15	703	9	94	35	248	3	47	267	
7325	M	2 886	600	20,8	8	592	4	42	48	196	6	39	257	
7325	W	337	28	8,3	0	28	0	10	5	4	0	0	9	
7325	X	3 223	628	19,5	8	620	4	52	53	200	6	39	266	
7328	M	22 578	5 823	25,8	110	5 713	56	1 097	380	1 505	63	1 057	1 555	
7328	W	1 822	256	14,1	3	253	5	110	16	45	1	8	68	
7328	X	24 400	6 079	24,9	113	5 966	61	1 207	396	1 550	64	1 065	1 623	
7329	M	1 684	668	39,7	29	639	4	34	22	62	10	170	337	
7329	W	170	23	13,5	3	20	0	3	0	1	0	4	12	
7329	X	1 854	691	37,3	32	659	4	37	22	63	10	174	349	
7330	M	5 328	1 726	32,4	57	1 669	18	546	51	407	18	117	512	
7330	W	668	175	26,2	6	169	2	77	1	20	1	7	61	
7330	X	5 996	1 901	31,7	63	1 838	20	623	52	427	19	124	573	
7331	M	912	340	37,3	19	321	0	57	3	84	1	38	138	
7331	W	166	24	14,5	2	22	0	9	1	4	0	1	7	
7331	X	1 078	364	33,8	21	343	0	66	4	88	1	39	145	
7332	M	794	459	57,8	16	443	0	134	4	83	9	50	163	
7332	W	158	84	53,2	3	81	0	39	0	7	1	2	32	
7332	X	952	543	57,0	19	524	0	173	4	90	10	52	195	
7333	M	65	14	21,5	0	14	0	11	1	0	1	0	1	
7333	W	8	2	25,0	0	2	0	2	0	0	0	0	0	
7333	X	73	16	21,9	0	16	0	13	1	0	1	0	1	
7334	M	305	92	30,2	4	88	2	35	3	13	0	5	30	
7334	W	38	8	21,1	1	7	0	3	0	1	0	0	3	
7334	X	343	100	29,2	5	95	2	38	3	14	0	5	33	
7335	M	202	49	24,3	2	47	0	11	1	12	0	3	20	
7335	W	17	4	23,5	0	4	0	1	0	0	0	0	3	
7335	X	219	53	24,2	2	51	0	12	1	12	0	3	23	
7338	M	3 117	768	24,6	15	753	15	276	43	223	6	23	167	
7338	W	288	53	18,4	0	53	2	23	0	9	0	2	17	
7338	X	3 405	821	24,1	15	806	17	299	43	232	6	25	184	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7339	M	119	57	47,9	2	55	2	28	0	4	2	1	18	
7339	W	13	5	38,5	0	5	0	1	0	0	0	2	2	
7339	X	132	62	47,0	2	60	2	29	0	4	2	3	20	
7340	M	3 809	861	22,6	45	816	1	12	23	170	26	306	278	
7340	W	520	55	10,6	1	54	1	0	7	9	1	8	28	
7340	X	4 329	916	21,2	46	870	2	12	30	179	27	314	306	
7341	M	2 246	163	7,3	3	160	0	0	13	59	3	13	72	
7341	W	368	23	6,3	1	22	0	0	5	3	0	2	12	
7341	X	2 614	186	7,1	4	182	0	0	18	62	3	15	84	
7342	M	765	505	66,0	28	477	0	6	5	79	18	237	132	
7342	W	64	25	39,1	0	25	0	0	2	4	1	6	12	
7342	X	829	530	63,9	28	502	0	6	7	83	19	243	144	
7343	M	61	8	13,1	0	8	0	0	1	3	2	1	1	
7343	W	10	1	10,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
7343	X	71	9	12,7	0	9	0	0	1	4	2	1	1	
7344	M	17	1	5,9	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
7344	W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7344	X	18	1	5,6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
7345	M	690	185	26,8	13	172	1	6	4	28	4	56	73	
7345	W	65	6	9,2	0	6	1	0	0	1	0	0	4	
7345	X	755	191	25,3	13	178	2	6	4	29	4	56	77	
7346	M	26	3	11,5	0	3	0	0	0	1	0	1	1	
7346	W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7346	X	33	3	9,1	0	3	0	0	0	1	0	1	1	
7347	M	28	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7347	W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7347	X	35	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7400	M	3 735	343	9,2	10	333	3	15	18	118	31	28	120	
7400	W	699	32	4,6	3	29	1	1	2	2	8	2	13	
7400	X	4 434	375	8,5	13	362	4	16	20	120	39	30	133	
7410	M	449	42	9,4	1	41	0	0	0	27	9	0	5	
7410	W	57	4	7,0	0	4	0	0	0	0	2	1	1	
7410	X	506	46	9,1	1	45	0	0	0	27	11	1	6	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7420	M	58	14	24,1	0	14	0	0	0	2	7	0	5	
7420	W	11	2	18,2	0	2	0	0	1	1	0	0	0	
7420	X	69	16	23,2	0	16	0	0	1	3	7	0	5	
7430	M	3 107	274	8,8	9	265	3	15	18	85	12	25	107	
7430	W	608	23	3,8	3	20	1	1	1	1	5	1	10	
7430	X	3 715	297	8,0	12	285	4	16	19	86	17	26	117	
8910	M	143 502	39 335	27,4	1 204	38 131	273	3 002	1 916	9 018	448	8 282	15 192	
8910	W	19 803	2 269	11,5	85	2 184	26	357	169	413	15	141	1 063	
8910	X	163 305	41 604	25,5	1 289	40 315	299	3 359	2 085	9 431	463	8 423	16 255	
8911	M	1 646	329	20,0	4	325	2	6	21	107	3	33	153	
8911	W	423	26	6,1	1	25	0	0	1	6	0	0	18	
8911	X	2 069	355	17,2	5	350	2	6	22	113	3	33	171	
8920	M	146 201	45 622	31,2	1 109	44 513	313	1 050	7 772	11 814	968	8 924	13 672	
8920	W	18 083	3 780	20,9	76	3 704	23	82	774	745	57	575	1 448	
8920	X	164 284	49 402	30,1	1 185	48 217	336	1 132	8 546	12 559	1 025	9 499	15 120	
8930	M	24 010	3 754	15,6	214	3 540	5	52	23	591	1 198	639	1 032	
8930	W	4 927	520	10,6	30	490	1	8	1	89	176	55	160	
8930	X	28 937	4 274	14,8	244	4 030	6	60	24	680	1 374	694	1 192	
8931	M	8 166	1 686	20,6	167	1 519	3	28	11	256	247	506	468	
8931	W	1 581	231	14,6	19	212	0	6	0	47	35	46	78	
8931	X	9 747	1 917	19,7	186	1 731	3	34	11	303	282	552	546	
8932	M	7 131	564	7,9	5	559	2	1	1	83	314	6	152	
8932	W	1 336	88	6,6	1	87	1	0	1	12	46	0	27	
8932	X	8 467	652	7,7	6	646	3	1	2	95	360	6	179	
8933	M	2 392	285	11,9	8	277	0	8	2	81	74	9	103	
8933	W	379	50	13,2	0	50	0	1	0	21	8	3	17	
8933	X	2 771	335	12,1	8	327	0	9	2	102	82	12	120	
8934	M	2 913	451	15,5	4	447	0	7	8	91	103	16	222	
8934	W	704	56	8,0	3	53	0	2	0	8	7	3	33	
8934	X	3 617	507	14,0	7	500	0	9	8	99	110	19	255	
8935	M	4 477	583	13,0	17	566	0	7	1	94	316	31	117	
8935	W	932	104	11,2	3	101	0	0	0	10	61	4	26	
8935	X	5 409	687	12,7	20	667	0	7	1	104	377	35	143	

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

**Tabelle 61**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
			Anzahl	in %	Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
					illegal	legal								
1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
8936	M	1 567	122	7,8	2	120	0	1	1	27	41	5	45	
8936	W	178	8	4,5	0	8	0	1	0	2	0	2	3	
8936	X	1 745	130	7,4	2	128	0	2	1	29	41	7	48	
8960	M	788	107	13,6	4	103	0	1	5	40	19	12	26	
8960	W	116	10	8,6	1	9	0	0	0	3	5	0	1	
8960	X	904	117	12,9	5	112	0	1	5	43	24	12	27	
8970	M	7 781	2 422	31,1	116	2 306	6	62	195	389	22	900	732	
8970	W	2 162	341	15,8	19	322	3	15	23	68	4	86	123	
8970	X	9 943	2 763	27,8	135	2 628	9	77	218	457	26	986	855	
8990	M	214 375	51 185	23,9	2 708	48 477	423	4 706	9 225	9 715	614	8 556	15 238	
8990	W	19 743	3 298	16,7	145	3 153	19	225	647	399	26	553	1 284	
8990	X	234 118	54 483	23,3	2 853	51 630	442	4 931	9 872	10 114	640	9 109	16 522	



## **Tabelle 91**

### **- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht –**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach männlich und weiblich getrennt in sechs Altersgruppen aufgliedert.

*Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.*

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer				Kinder									Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
----	voll.	<b>621 311</b>	385 462	235 849	<b>8 174</b>	4 349	3 825	<b>61 614</b>	33 964	27 650	<b>69 788</b>	38 313	31 475	<b>76 094</b>	51 908	24 186
----	vers.	<b>33 558</b>	20 018	13 540	<b>426</b>	230	196	<b>4 697</b>	2 557	2 140	<b>5 123</b>	2 787	2 336	<b>4 197</b>	2 967	1 230
----	insg.	<b>654 869</b>	405 480	249 389	<b>8 600</b>	4 579	4 021	<b>66 311</b>	36 521	29 790	<b>74 911</b>	41 100	33 811	<b>80 291</b>	54 875	25 416
0100	voll.	<b>583</b>	314	269	<b>11</b>	10	1	<b>22</b>	10	12	<b>33</b>	20	13	<b>14</b>	6	8
0100	vers.	<b>565</b>	360	205	<b>13</b>	8	5	<b>21</b>	5	16	<b>34</b>	13	21	<b>22</b>	13	9
0100	insg.	<b>1 148</b>	674	474	<b>24</b>	18	6	<b>43</b>	15	28	<b>67</b>	33	34	<b>36</b>	19	17
0110	voll.	<b>76</b>	41	35	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
0110	vers.	<b>48</b>	28	20	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0110	insg.	<b>124</b>	69	55	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
0120	voll.	<b>15</b>	4	11	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	1	2	<b>3</b>	1	2	<b>0</b>	0	0
0120	vers.	<b>4</b>	0	4	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1
0120	insg.	<b>19</b>	4	15	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	1	3	<b>4</b>	1	3	<b>1</b>	0	1
0200	voll.	<b>744</b>	491	253	<b>68</b>	34	34	<b>14</b>	9	5	<b>82</b>	43	39	<b>15</b>	11	4
0200	vers.	<b>1 843</b>	1 327	516	<b>48</b>	24	24	<b>25</b>	13	12	<b>73</b>	37	36	<b>99</b>	75	24
0200	insg.	<b>2 587</b>	1 818	769	<b>116</b>	58	58	<b>39</b>	22	17	<b>155</b>	80	75	<b>114</b>	86	28
0210	voll.	<b>723</b>	479	244	<b>47</b>	22	25	<b>14</b>	9	5	<b>61</b>	31	30	<b>15</b>	11	4
0210	vers.	<b>1 839</b>	1 326	513	<b>44</b>	23	21	<b>25</b>	13	12	<b>69</b>	36	33	<b>99</b>	75	24
0210	insg.	<b>2 562</b>	1 805	757	<b>91</b>	45	46	<b>39</b>	22	17	<b>130</b>	67	63	<b>114</b>	86	28
0220	voll.	<b>21</b>	12	9	<b>21</b>	12	9	<b>0</b>	0	0	<b>21</b>	12	9	<b>0</b>	0	0
0220	vers.	<b>4</b>	1	3	<b>4</b>	1	3	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	1	3	<b>0</b>	0	0
0220	insg.	<b>25</b>	13	12	<b>25</b>	13	12	<b>0</b>	0	0	<b>25</b>	13	12	<b>0</b>	0	0
0300	voll.	<b>909</b>	653	256	<b>89</b>	52	37	<b>46</b>	36	10	<b>135</b>	88	47	<b>27</b>	20	7
0300	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0300	insg.	<b>909</b>	653	256	<b>89</b>	52	37	<b>46</b>	36	10	<b>135</b>	88	47	<b>27</b>	20	7
1100	voll.	<b>11 322</b>	902	10 420	<b>254</b>	59	195	<b>1 412</b>	250	1 162	<b>1 666</b>	309	1 357	<b>3 304</b>	286	3 018
1100	vers.	<b>2 962</b>	88	2 874	<b>12</b>	2	10	<b>158</b>	18	140	<b>170</b>	20	150	<b>633</b>	27	606
1100	insg.	<b>14 284</b>	990	13 294	<b>266</b>	61	205	<b>1 570</b>	268	1 302	<b>1 836</b>	329	1 507	<b>3 937</b>	313	3 624
1110	voll.	<b>4 817</b>	28	4 789	<b>10</b>	0	10	<b>225</b>	4	221	<b>235</b>	4	231	<b>1 167</b>	4	1 163
1110	vers.	<b>1 867</b>	9	1 858	<b>3</b>	0	3	<b>58</b>	1	57	<b>61</b>	1	60	<b>349</b>	2	347
1110	insg.	<b>6 684</b>	37	6 647	<b>13</b>	0	13	<b>283</b>	5	278	<b>296</b>	5	291	<b>1 516</b>	6	1 510

Polizeiliche  
Aufgliederu

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
----	voll.	<b>56 603</b>	38 808	17 795	<b>385 670</b>	239 727	145 943	<b>33 156</b>	16 706	16 450	<b>418 826</b>	256 433	162 393
----	vers.	<b>2 462</b>	1 539	923	<b>19 230</b>	11 770	7 460	<b>2 546</b>	955	1 591	<b>21 776</b>	12 725	9 051
----	insg.	<b>59 065</b>	40 347	18 718	<b>404 900</b>	251 497	153 403	<b>35 702</b>	17 661	18 041	<b>440 602</b>	269 158	171 444
0100	voll.	<b>17</b>	11	6	<b>439</b>	244	195	<b>80</b>	33	47	<b>519</b>	277	242
0100	vers.	<b>24</b>	10	14	<b>435</b>	295	140	<b>50</b>	29	21	<b>485</b>	324	161
0100	insg.	<b>41</b>	21	20	<b>874</b>	539	335	<b>130</b>	62	68	<b>1 004</b>	601	403
0110	voll.	<b>2</b>	0	2	<b>47</b>	32	15	<b>26</b>	8	18	<b>73</b>	40	33
0110	vers.	<b>1</b>	0	1	<b>38</b>	24	14	<b>9</b>	4	5	<b>47</b>	28	19
0110	insg.	<b>3</b>	0	3	<b>85</b>	56	29	<b>35</b>	12	23	<b>120</b>	68	52
0120	voll.	<b>2</b>	1	1	<b>8</b>	1	7	<b>2</b>	1	1	<b>10</b>	2	8
0120	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	0	2	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	0	2
0120	insg.	<b>2</b>	1	1	<b>10</b>	1	9	<b>2</b>	1	1	<b>12</b>	2	10
0200	voll.	<b>46</b>	37	9	<b>520</b>	370	150	<b>81</b>	30	51	<b>601</b>	400	201
0200	vers.	<b>170</b>	121	49	<b>1 419</b>	1 050	369	<b>82</b>	44	38	<b>1 501</b>	1 094	407
0200	insg.	<b>216</b>	158	58	<b>1 939</b>	1 420	519	<b>163</b>	74	89	<b>2 102</b>	1 494	608
0210	voll.	<b>46</b>	37	9	<b>520</b>	370	150	<b>81</b>	30	51	<b>601</b>	400	201
0210	vers.	<b>170</b>	121	49	<b>1 419</b>	1 050	369	<b>82</b>	44	38	<b>1 501</b>	1 094	407
0210	insg.	<b>216</b>	158	58	<b>1 939</b>	1 420	519	<b>163</b>	74	89	<b>2 102</b>	1 494	608
0220	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0220	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0220	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0300	voll.	<b>35</b>	29	6	<b>467</b>	377	90	<b>245</b>	139	106	<b>712</b>	516	196
0300	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0300	insg.	<b>35</b>	29	6	<b>467</b>	377	90	<b>245</b>	139	106	<b>712</b>	516	196
1100	voll.	<b>1 412</b>	94	1 318	<b>4 807</b>	205	4 602	<b>133</b>	8	125	<b>4 940</b>	213	4 727
1100	vers.	<b>400</b>	10	390	<b>1 682</b>	29	1 653	<b>77</b>	2	75	<b>1 759</b>	31	1 728
1100	insg.	<b>1 812</b>	104	1 708	<b>6 489</b>	234	6 255	<b>210</b>	10	200	<b>6 699</b>	244	6 455
1110	voll.	<b>699</b>	1	698	<b>2 671</b>	19	2 652	<b>45</b>	0	45	<b>2 716</b>	19	2 697
1110	vers.	<b>276</b>	1	275	<b>1 131</b>	5	1 126	<b>50</b>	0	50	<b>1 181</b>	5	1 176
1110	insg.	<b>975</b>	2	973	<b>3 802</b>	24	3 778	<b>95</b>	0	95	<b>3 897</b>	24	3 873

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer				Kinder									Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1111	voll.	<b>458</b>	4	454	<b>0</b>	0	0	<b>10</b>	0	10	<b>10</b>	0	10	<b>91</b>	0	91
1111	vers.	<b>546</b>	5	541	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	0	5	<b>5</b>	0	5	<b>97</b>	1	96
1111	insg.	<b>1 004</b>	9	995	<b>0</b>	0	0	<b>15</b>	0	15	<b>15</b>	0	15	<b>188</b>	1	187
1112	voll.	<b>97</b>	0	97	<b>1</b>	0	1	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	0	3	<b>20</b>	0	20
1112	vers.	<b>50</b>	0	50	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>2</b>	0	2	<b>11</b>	0	11
1112	insg.	<b>147</b>	0	147	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	0	3	<b>5</b>	0	5	<b>31</b>	0	31
1113	voll.	<b>112</b>	0	112	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	0	2	<b>2</b>	0	2	<b>44</b>	0	44
1113	vers.	<b>26</b>	0	26	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	0	2	<b>2</b>	0	2	<b>8</b>	0	8
1113	insg.	<b>138</b>	0	138	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	0	4	<b>4</b>	0	4	<b>52</b>	0	52
1120	voll.	<b>4 480</b>	495	3 985	<b>6</b>	4	2	<b>250</b>	50	200	<b>256</b>	54	202	<b>1 415</b>	181	1 234
1120	vers.	<b>1 000</b>	64	936	<b>3</b>	1	2	<b>45</b>	10	35	<b>48</b>	11	37	<b>254</b>	19	235
1120	insg.	<b>5 480</b>	559	4 921	<b>9</b>	5	4	<b>295</b>	60	235	<b>304</b>	65	239	<b>1 669</b>	200	1 469
1130	voll.	<b>2 025</b>	379	1 646	<b>238</b>	55	183	<b>937</b>	196	741	<b>1 175</b>	251	924	<b>722</b>	101	621
1130	vers.	<b>95</b>	15	80	<b>6</b>	1	5	<b>55</b>	7	48	<b>61</b>	8	53	<b>30</b>	6	24
1130	insg.	<b>2 120</b>	394	1 726	<b>244</b>	56	188	<b>992</b>	203	789	<b>1 236</b>	259	977	<b>752</b>	107	645
1131	voll.	<b>1 059</b>	226	833	<b>202</b>	43	159	<b>856</b>	183	673	<b>1 058</b>	226	832	<b>1</b>	0	1
1131	vers.	<b>57</b>	7	50	<b>6</b>	1	5	<b>51</b>	6	45	<b>57</b>	7	50	<b>0</b>	0	0
1131	insg.	<b>1 116</b>	233	883	<b>208</b>	44	164	<b>907</b>	189	718	<b>1 115</b>	233	882	<b>1</b>	0	1
1300	voll.	<b>33 556</b>	6 649	26 907	<b>1 722</b>	513	1 209	<b>18 529</b>	4 427	14 102	<b>20 251</b>	4 940	15 311	<b>4 072</b>	878	3 194
1300	vers.	<b>1 881</b>	512	1 369	<b>99</b>	36	63	<b>1 746</b>	471	1 275	<b>1 845</b>	507	1 338	<b>10</b>	1	9
1300	insg.	<b>35 437</b>	7 161	28 276	<b>1 821</b>	549	1 272	<b>20 275</b>	4 898	15 377	<b>22 096</b>	5 447	16 649	<b>4 082</b>	879	3 203
1310	voll.	<b>19 283</b>	4 732	14 551	<b>1 638</b>	484	1 154	<b>17 639</b>	4 244	13 395	<b>19 277</b>	4 728	14 549	<b>6</b>	4	2
1310	vers.	<b>1 847</b>	508	1 339	<b>99</b>	36	63	<b>1 746</b>	471	1 275	<b>1 845</b>	507	1 338	<b>2</b>	1	1
1310	insg.	<b>21 130</b>	5 240	15 890	<b>1 737</b>	520	1 217	<b>19 385</b>	4 715	14 670	<b>21 122</b>	5 235	15 887	<b>8</b>	5	3
1320	voll.	<b>12 294</b>	1 195	11 099	<b>80</b>	27	53	<b>860</b>	175	685	<b>940</b>	202	738	<b>2 575</b>	227	2 348
1320	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1320	insg.	<b>12 294</b>	1 195	11 099	<b>80</b>	27	53	<b>860</b>	175	685	<b>940</b>	202	738	<b>2 575</b>	227	2 348
1330	voll.	<b>1 333</b>	623	710	<b>1</b>	1	0	<b>9</b>	4	5	<b>10</b>	5	5	<b>1 321</b>	618	703
1330	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1330	insg.	<b>1 333</b>	623	710	<b>1</b>	1	0	<b>9</b>	4	5	<b>10</b>	5	5	<b>1 321</b>	618	703
1340	voll.	<b>646</b>	99	547	<b>3</b>	1	2	<b>19</b>	2	17	<b>22</b>	3	19	<b>172</b>	31	141
1340	vers.	<b>34</b>	4	30	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>8</b>	0	8
1340	insg.	<b>680</b>	103	577	<b>3</b>	1	2	<b>19</b>	2	17	<b>22</b>	3	19	<b>180</b>	31	149

Polizeiliche  
Aufgliederu

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1111	voll.	<b>74</b>	0	74	<b>280</b>	4	276	<b>3</b>	0	3	<b>283</b>	4	279
1111	vers.	<b>97</b>	1	96	<b>327</b>	3	324	<b>20</b>	0	20	<b>347</b>	3	344
1111	insg.	<b>171</b>	1	170	<b>607</b>	7	600	<b>23</b>	0	23	<b>630</b>	7	623
1112	voll.	<b>18</b>	0	18	<b>55</b>	0	55	<b>1</b>	0	1	<b>56</b>	0	56
1112	vers.	<b>8</b>	0	8	<b>27</b>	0	27	<b>2</b>	0	2	<b>29</b>	0	29
1112	insg.	<b>26</b>	0	26	<b>82</b>	0	82	<b>3</b>	0	3	<b>85</b>	0	85
1113	voll.	<b>21</b>	0	21	<b>45</b>	0	45	<b>0</b>	0	0	<b>45</b>	0	45
1113	vers.	<b>6</b>	0	6	<b>9</b>	0	9	<b>1</b>	0	1	<b>10</b>	0	10
1113	insg.	<b>27</b>	0	27	<b>54</b>	0	54	<b>1</b>	0	1	<b>55</b>	0	55
1120	voll.	<b>658</b>	88	570	<b>2 064</b>	164	1 900	<b>87</b>	8	79	<b>2 151</b>	172	1 979
1120	vers.	<b>124</b>	9	115	<b>547</b>	23	524	<b>27</b>	2	25	<b>574</b>	25	549
1120	insg.	<b>782</b>	97	685	<b>2 611</b>	187	2 424	<b>114</b>	10	104	<b>2 725</b>	197	2 528
1130	voll.	<b>55</b>	5	50	<b>72</b>	22	50	<b>1</b>	0	1	<b>73</b>	22	51
1130	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	1	3	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	1	3
1130	insg.	<b>55</b>	5	50	<b>76</b>	23	53	<b>1</b>	0	1	<b>77</b>	23	54
1131	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1131	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1131	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1300	voll.	<b>1 192</b>	94	1 098	<b>7 335</b>	684	6 651	<b>706</b>	53	653	<b>8 041</b>	737	7 304
1300	vers.	<b>4</b>	1	3	<b>18</b>	3	15	<b>4</b>	0	4	<b>22</b>	3	19
1300	insg.	<b>1 196</b>	95	1 101	<b>7 353</b>	687	6 666	<b>710</b>	53	657	<b>8 063</b>	740	7 323
1310	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1310	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1310	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1320	voll.	<b>1 113</b>	74	1 039	<b>6 977</b>	639	6 338	<b>689</b>	53	636	<b>7 666</b>	692	6 974
1320	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1320	insg.	<b>1 113</b>	74	1 039	<b>6 977</b>	639	6 338	<b>689</b>	53	636	<b>7 666</b>	692	6 974
1330	voll.	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
1330	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1330	insg.	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
1340	voll.	<b>78</b>	20	58	<b>357</b>	45	312	<b>17</b>	0	17	<b>374</b>	45	329
1340	vers.	<b>4</b>	1	3	<b>18</b>	3	15	<b>4</b>	0	4	<b>22</b>	3	19
1340	insg.	<b>82</b>	21	61	<b>375</b>	48	327	<b>21</b>	0	21	<b>396</b>	48	348

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer				Kinder									Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1410	voll.	<b>1 796</b>	107	1 689	<b>19</b>	7	12	<b>36</b>	17	19	<b>55</b>	24	31	<b>217</b>	49	168
1410	vers.	<b>59</b>	21	38	<b>3</b>	2	1	<b>6</b>	3	3	<b>9</b>	5	4	<b>45</b>	16	29
1410	insg.	<b>1 855</b>	128	1 727	<b>22</b>	9	13	<b>42</b>	20	22	<b>64</b>	29	35	<b>262</b>	65	197
1411	voll.	<b>194</b>	60	134	<b>2</b>	0	2	<b>32</b>	15	17	<b>34</b>	15	19	<b>160</b>	45	115
1411	vers.	<b>55</b>	21	34	<b>3</b>	2	1	<b>6</b>	3	3	<b>9</b>	5	4	<b>45</b>	16	29
1411	insg.	<b>249</b>	81	168	<b>5</b>	2	3	<b>38</b>	18	20	<b>43</b>	20	23	<b>205</b>	61	144
1412	voll.	<b>1 592</b>	43	1 549	<b>12</b>	3	9	<b>4</b>	2	2	<b>16</b>	5	11	<b>57</b>	4	53
1412	vers.	<b>4</b>	0	4	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1412	insg.	<b>1 596</b>	43	1 553	<b>12</b>	3	9	<b>4</b>	2	2	<b>16</b>	5	11	<b>57</b>	4	53
1420	voll.	<b>1 023</b>	15	1 008	<b>6</b>	5	1	<b>1</b>	0	1	<b>7</b>	5	2	<b>62</b>	1	61
1420	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1420	insg.	<b>1 023</b>	15	1 008	<b>6</b>	5	1	<b>1</b>	0	1	<b>7</b>	5	2	<b>62</b>	1	61
1431	voll.	<b>547</b>	357	190	<b>16</b>	13	3	<b>205</b>	118	87	<b>221</b>	131	90	<b>320</b>	222	98
1431	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1431	insg.	<b>547</b>	357	190	<b>16</b>	13	3	<b>205</b>	118	87	<b>221</b>	131	90	<b>320</b>	222	98
1440	voll.	<b>1 338</b>	21	1 317	<b>10</b>	1	9	<b>10</b>	7	3	<b>20</b>	8	12	<b>156</b>	4	152
1440	vers.	<b>87</b>	2	85	<b>1</b>	0	1	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	0	3	<b>15</b>	0	15
1440	insg.	<b>1 425</b>	23	1 402	<b>11</b>	1	10	<b>12</b>	7	5	<b>23</b>	8	15	<b>171</b>	4	167
1441	voll.	<b>679</b>	15	664	<b>9</b>	1	8	<b>10</b>	7	3	<b>19</b>	8	11	<b>73</b>	1	72
1441	vers.	<b>51</b>	1	50	<b>1</b>	0	1	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	0	3	<b>11</b>	0	11
1441	insg.	<b>730</b>	16	714	<b>10</b>	1	9	<b>12</b>	7	5	<b>22</b>	8	14	<b>84</b>	1	83
1442	voll.	<b>659</b>	6	653	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>83</b>	3	80
1442	vers.	<b>36</b>	1	35	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	0	4
1442	insg.	<b>695</b>	7	688	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>87</b>	3	84
2100	voll.	<b>63 336</b>	44 074	19 262	<b>262</b>	183	79	<b>5 320</b>	4 608	712	<b>5 582</b>	4 791	791	<b>11 513</b>	10 568	945
2100	vers.	<b>14 091</b>	9 495	4 596	<b>63</b>	47	16	<b>1 934</b>	1 551	383	<b>1 997</b>	1 598	399	<b>2 452</b>	2 167	285
2100	insg.	<b>77 427</b>	53 569	23 858	<b>325</b>	230	95	<b>7 254</b>	6 159	1 095	<b>7 579</b>	6 389	1 190	<b>13 965</b>	12 735	1 230
2110	voll.	<b>1 536</b>	601	935	<b>26</b>	11	15	<b>5</b>	2	3	<b>31</b>	13	18	<b>13</b>	9	4
2110	vers.	<b>322</b>	164	158	<b>4</b>	4	0	<b>1</b>	1	0	<b>5</b>	5	0	<b>0</b>	0	0
2110	insg.	<b>1 858</b>	765	1 093	<b>30</b>	15	15	<b>6</b>	3	3	<b>36</b>	18	18	<b>13</b>	9	4
2120	voll.	<b>5 020</b>	2 148	2 872	<b>21</b>	17	4	<b>11</b>	9	2	<b>32</b>	26	6	<b>55</b>	33	22
2120	vers.	<b>1 203</b>	520	683	<b>10</b>	6	4	<b>8</b>	7	1	<b>18</b>	13	5	<b>11</b>	7	4
2120	insg.	<b>6 223</b>	2 668	3 555	<b>31</b>	23	8	<b>19</b>	16	3	<b>50</b>	39	11	<b>66</b>	40	26

Polizeiliche  
Aufgliederu

Schl.- zahl der Tat	Heranwachsende						Erwachsene						
	18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1410	voll.	<b>406</b>	12	394	<b>1 093</b>	19	1 074	<b>25</b>	3	22	<b>1 118</b>	22	1 096
1410	vers.	<b>2</b>	0	2	<b>1</b>	0	1	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	0	3
1410	insg.	<b>408</b>	12	396	<b>1 094</b>	19	1 075	<b>27</b>	3	24	<b>1 121</b>	22	1 099
1411	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1411	vers.	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1411	insg.	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1412	voll.	<b>404</b>	12	392	<b>1 090</b>	19	1 071	<b>25</b>	3	22	<b>1 115</b>	22	1 093
1412	vers.	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	0	3
1412	insg.	<b>405</b>	12	393	<b>1 091</b>	19	1 072	<b>27</b>	3	24	<b>1 118</b>	22	1 096
1420	voll.	<b>291</b>	4	287	<b>661</b>	5	656	<b>2</b>	0	2	<b>663</b>	5	658
1420	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1420	insg.	<b>291</b>	4	287	<b>661</b>	5	656	<b>2</b>	0	2	<b>663</b>	5	658
1431	voll.	<b>4</b>	2	2	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0
1431	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
1431	insg.	<b>4</b>	2	2	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0
1440	voll.	<b>499</b>	3	496	<b>657</b>	6	651	<b>6</b>	0	6	<b>663</b>	6	657
1440	vers.	<b>30</b>	0	30	<b>39</b>	2	37	<b>0</b>	0	0	<b>39</b>	2	37
1440	insg.	<b>529</b>	3	526	<b>696</b>	8	688	<b>6</b>	0	6	<b>702</b>	8	694
1441	voll.	<b>274</b>	1	273	<b>310</b>	5	305	<b>3</b>	0	3	<b>313</b>	5	308
1441	vers.	<b>18</b>	0	18	<b>19</b>	1	18	<b>0</b>	0	0	<b>19</b>	1	18
1441	insg.	<b>292</b>	1	291	<b>329</b>	6	323	<b>3</b>	0	3	<b>332</b>	6	326
1442	voll.	<b>225</b>	2	223	<b>347</b>	1	346	<b>3</b>	0	3	<b>350</b>	1	349
1442	vers.	<b>12</b>	0	12	<b>20</b>	1	19	<b>0</b>	0	0	<b>20</b>	1	19
1442	insg.	<b>237</b>	2	235	<b>367</b>	2	365	<b>3</b>	0	3	<b>370</b>	2	368
2100	voll.	<b>5 278</b>	4 433	845	<b>33 802</b>	22 517	11 285	<b>7 161</b>	1 765	5 396	<b>40 963</b>	24 282	16 681
2100	vers.	<b>943</b>	784	159	<b>6 978</b>	4 435	2 543	<b>1 721</b>	511	1 210	<b>8 699</b>	4 946	3 753
2100	insg.	<b>6 221</b>	5 217	1 004	<b>40 780</b>	26 952	13 828	<b>8 882</b>	2 276	6 606	<b>49 662</b>	29 228	20 434
2110	voll.	<b>58</b>	24	34	<b>1 374</b>	522	852	<b>60</b>	33	27	<b>1 434</b>	555	879
2110	vers.	<b>12</b>	3	9	<b>294</b>	148	146	<b>11</b>	8	3	<b>305</b>	156	149
2110	insg.	<b>70</b>	27	43	<b>1 668</b>	670	998	<b>71</b>	41	30	<b>1 739</b>	711	1 028
2120	voll.	<b>290</b>	125	165	<b>4 360</b>	1 841	2 519	<b>283</b>	123	160	<b>4 643</b>	1 964	2 679
2120	vers.	<b>30</b>	16	14	<b>1 004</b>	410	594	<b>140</b>	74	66	<b>1 144</b>	484	660
2120	insg.	<b>320</b>	141	179	<b>5 364</b>	2 251	3 113	<b>423</b>	197	226	<b>5 787</b>	2 448	3 339

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Kinder									Jugendliche			
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2121 voll.		<b>603</b>	204	399	<b>4</b>	4	0	<b>1</b>	1	0	<b>5</b>	5	0	<b>2</b>	1	1
2121 vers.		<b>99</b>	36	63	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
2121 insg.		<b>702</b>	240	462	<b>5</b>	5	0	<b>1</b>	1	0	<b>6</b>	6	0	<b>2</b>	1	1
2122 voll.		<b>716</b>	440	276	<b>9</b>	8	1	<b>1</b>	1	0	<b>10</b>	9	1	<b>7</b>	4	3
2122 vers.		<b>189</b>	114	75	<b>2</b>	1	1	<b>2</b>	2	0	<b>4</b>	3	1	<b>2</b>	1	1
2122 insg.		<b>905</b>	554	351	<b>11</b>	9	2	<b>3</b>	3	0	<b>14</b>	12	2	<b>9</b>	5	4
2130 voll.		<b>254</b>	133	121	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	2	0	<b>7</b>	3	4
2130 vers.		<b>82</b>	54	28	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2130 insg.		<b>336</b>	187	149	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	2	0	<b>7</b>	3	4
2131 voll.		<b>215</b>	99	116	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	2	0	<b>4</b>	1	3
2131 vers.		<b>73</b>	46	27	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2131 insg.		<b>288</b>	145	143	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	2	0	<b>4</b>	1	3
2132 voll.		<b>11</b>	11	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2132 vers.		<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2132 insg.		<b>13</b>	13	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2140 voll.		<b>777</b>	642	135	<b>2</b>	1	1	<b>2</b>	1	1	<b>4</b>	2	2	<b>15</b>	14	1
2140 vers.		<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2140 insg.		<b>777</b>	642	135	<b>2</b>	1	1	<b>2</b>	1	1	<b>4</b>	2	2	<b>15</b>	14	1
2141 voll.		<b>292</b>	252	40	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
2141 vers.		<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2141 insg.		<b>292</b>	252	40	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
2150 voll.		<b>452</b>	423	29	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>7</b>	6	1
2150 vers.		<b>39</b>	33	6	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2150 insg.		<b>491</b>	456	35	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>7</b>	6	1
2160 voll.		<b>5 967</b>	474	5 493	<b>11</b>	4	7	<b>16</b>	9	7	<b>27</b>	13	14	<b>82</b>	54	28
2160 vers.		<b>1 162</b>	66	1 096	<b>3</b>	0	3	<b>7</b>	2	5	<b>10</b>	2	8	<b>15</b>	7	8
2160 insg.		<b>7 129</b>	540	6 589	<b>14</b>	4	10	<b>23</b>	11	12	<b>37</b>	15	22	<b>97</b>	61	36
2170 voll.		<b>29 927</b>	25 433	4 494	<b>72</b>	58	14	<b>3 829</b>	3 333	496	<b>3 901</b>	3 391	510	<b>8 581</b>	7 967	614
2170 vers.		<b>6 766</b>	5 363	1 403	<b>17</b>	12	5	<b>1 371</b>	1 093	278	<b>1 388</b>	1 105	283	<b>1 753</b>	1 550	203
2170 insg.		<b>36 693</b>	30 796	5 897	<b>89</b>	70	19	<b>5 200</b>	4 426	774	<b>5 289</b>	4 496	793	<b>10 334</b>	9 517	817
2180 voll.		<b>215</b>	178	37	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>2</b>	2	0	<b>27</b>	26	1
2180 vers.		<b>64</b>	53	11	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>13</b>	11	2
2180 insg.		<b>279</b>	231	48	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	3	0	<b>3</b>	3	0	<b>40</b>	37	3



Polizeiliche  
Aufgliederu

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2121	voll.	<b>27</b>	4	23	<b>509</b>	164	345	<b>60</b>	30	30	<b>569</b>	194	375
2121	vers.	<b>1</b>	0	1	<b>81</b>	24	57	<b>16</b>	11	5	<b>97</b>	35	62
2121	insg.	<b>28</b>	4	24	<b>590</b>	188	402	<b>76</b>	41	35	<b>666</b>	229	437
2122	voll.	<b>82</b>	52	30	<b>587</b>	355	232	<b>30</b>	20	10	<b>617</b>	375	242
2122	vers.	<b>11</b>	8	3	<b>154</b>	90	64	<b>18</b>	12	6	<b>172</b>	102	70
2122	insg.	<b>93</b>	60	33	<b>741</b>	445	296	<b>48</b>	32	16	<b>789</b>	477	312
2130	voll.	<b>12</b>	5	7	<b>225</b>	117	108	<b>8</b>	6	2	<b>233</b>	123	110
2130	vers.	<b>2</b>	0	2	<b>73</b>	49	24	<b>7</b>	5	2	<b>80</b>	54	26
2130	insg.	<b>14</b>	5	9	<b>298</b>	166	132	<b>15</b>	11	4	<b>313</b>	177	136
2131	voll.	<b>10</b>	4	6	<b>192</b>	86	106	<b>7</b>	6	1	<b>199</b>	92	107
2131	vers.	<b>2</b>	0	2	<b>64</b>	41	23	<b>7</b>	5	2	<b>71</b>	46	25
2131	insg.	<b>12</b>	4	8	<b>256</b>	127	129	<b>14</b>	11	3	<b>270</b>	138	132
2132	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	11	0	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	11	0
2132	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0
2132	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	13	0	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	13	0
2140	voll.	<b>58</b>	44	14	<b>647</b>	544	103	<b>53</b>	38	15	<b>700</b>	582	118
2140	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2140	insg.	<b>58</b>	44	14	<b>647</b>	544	103	<b>53</b>	38	15	<b>700</b>	582	118
2141	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>264</b>	230	34	<b>27</b>	21	6	<b>291</b>	251	40
2141	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2141	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>264</b>	230	34	<b>27</b>	21	6	<b>291</b>	251	40
2150	voll.	<b>16</b>	14	2	<b>397</b>	374	23	<b>32</b>	29	3	<b>429</b>	403	26
2150	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>37</b>	31	6	<b>2</b>	2	0	<b>39</b>	33	6
2150	insg.	<b>16</b>	14	2	<b>434</b>	405	29	<b>34</b>	31	3	<b>468</b>	436	32
2160	voll.	<b>84</b>	25	59	<b>2 136</b>	246	1 890	<b>3 638</b>	136	3 502	<b>5 774</b>	382	5 392
2160	vers.	<b>16</b>	6	10	<b>441</b>	26	415	<b>680</b>	25	655	<b>1 121</b>	51	1 070
2160	insg.	<b>100</b>	31	69	<b>2 577</b>	272	2 305	<b>4 318</b>	161	4 157	<b>6 895</b>	433	6 462
2170	voll.	<b>3 118</b>	2 840	278	<b>12 594</b>	10 466	2 128	<b>1 733</b>	769	964	<b>14 327</b>	11 235	3 092
2170	vers.	<b>572</b>	507	65	<b>2 583</b>	1 991	592	<b>470</b>	210	260	<b>3 053</b>	2 201	852
2170	insg.	<b>3 690</b>	3 347	343	<b>15 177</b>	12 457	2 720	<b>2 203</b>	979	1 224	<b>17 380</b>	13 436	3 944
2180	voll.	<b>42</b>	38	4	<b>135</b>	106	29	<b>9</b>	6	3	<b>144</b>	112	32
2180	vers.	<b>9</b>	8	1	<b>40</b>	33	7	<b>1</b>	0	1	<b>41</b>	33	8
2180	insg.	<b>51</b>	46	5	<b>175</b>	139	36	<b>10</b>	6	4	<b>185</b>	145	40

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer				Kinder									Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2190	voll.	<b>2 777</b>	1 865	912	<b>8</b>	5	3	<b>26</b>	16	10	<b>34</b>	21	13	<b>131</b>	98	33
2190	vers.	<b>545</b>	311	234	<b>6</b>	3	3	<b>5</b>	1	4	<b>11</b>	4	7	<b>24</b>	17	7
2190	insg.	<b>3 322</b>	2 176	1 146	<b>14</b>	8	6	<b>31</b>	17	14	<b>45</b>	25	20	<b>155</b>	115	40
2200	voll.	<b>369 855</b>	248 903	120 952	<b>3 939</b>	2 359	1 580	<b>29 933</b>	20 748	9 185	<b>33 872</b>	23 107	10 765	<b>47 722</b>	34 554	13 168
2200	vers.	<b>7 939</b>	5 840	2 099	<b>94</b>	60	34	<b>470</b>	332	138	<b>564</b>	392	172	<b>635</b>	498	137
2200	insg.	<b>377 794</b>	254 743	123 051	<b>4 033</b>	2 419	1 614	<b>30 403</b>	21 080	9 323	<b>34 436</b>	23 499	10 937	<b>48 357</b>	35 052	13 305
2210	voll.	<b>494</b>	356	138	<b>12</b>	4	8	<b>21</b>	13	8	<b>33</b>	17	16	<b>53</b>	40	13
2210	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2210	insg.	<b>494</b>	356	138	<b>12</b>	4	8	<b>21</b>	13	8	<b>33</b>	17	16	<b>53</b>	40	13
2220	voll.	<b>111 669</b>	86 379	25 290	<b>530</b>	337	193	<b>6 876</b>	4 859	2 017	<b>7 406</b>	5 196	2 210	<b>16 091</b>	12 433	3 658
2220	vers.	<b>7 939</b>	5 840	2 099	<b>94</b>	60	34	<b>470</b>	332	138	<b>564</b>	392	172	<b>635</b>	498	137
2220	insg.	<b>119 608</b>	92 219	27 389	<b>624</b>	397	227	<b>7 346</b>	5 191	2 155	<b>7 970</b>	5 588	2 382	<b>16 726</b>	12 931	3 795
2221	voll.	<b>39 258</b>	32 614	6 644	<b>177</b>	126	51	<b>3 350</b>	2 381	969	<b>3 527</b>	2 507	1 020	<b>7 535</b>	5 990	1 545
2221	vers.	<b>2 508</b>	1 981	527	<b>34</b>	23	11	<b>204</b>	154	50	<b>238</b>	177	61	<b>281</b>	237	44
2221	insg.	<b>41 766</b>	34 595	7 171	<b>211</b>	149	62	<b>3 554</b>	2 535	1 019	<b>3 765</b>	2 684	1 081	<b>7 816</b>	6 227	1 589
2230	voll.	<b>3 213</b>	1 666	1 547	<b>820</b>	437	383	<b>1 541</b>	870	671	<b>2 361</b>	1 307	1 054	<b>585</b>	230	355
2230	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2230	insg.	<b>3 213</b>	1 666	1 547	<b>820</b>	437	383	<b>1 541</b>	870	671	<b>2 361</b>	1 307	1 054	<b>585</b>	230	355
2231	voll.	<b>2 359</b>	1 307	1 052	<b>819</b>	437	382	<b>1 540</b>	870	670	<b>2 359</b>	1 307	1 052	<b>0</b>	0	0
2231	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2231	insg.	<b>2 359</b>	1 307	1 052	<b>819</b>	437	382	<b>1 540</b>	870	670	<b>2 359</b>	1 307	1 052	<b>0</b>	0	0
2240	voll.	<b>236 460</b>	150 172	86 288	<b>1 717</b>	1 133	584	<b>18 933</b>	13 496	5 437	<b>20 650</b>	14 629	6 021	<b>29 660</b>	21 080	8 580
2240	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2240	insg.	<b>236 460</b>	150 172	86 288	<b>1 717</b>	1 133	584	<b>18 933</b>	13 496	5 437	<b>20 650</b>	14 629	6 021	<b>29 660</b>	21 080	8 580
2250	voll.	<b>18 019</b>	10 330	7 689	<b>860</b>	448	412	<b>2 562</b>	1 510	1 052	<b>3 422</b>	1 958	1 464	<b>1 333</b>	771	562
2250	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2250	insg.	<b>18 019</b>	10 330	7 689	<b>860</b>	448	412	<b>2 562</b>	1 510	1 052	<b>3 422</b>	1 958	1 464	<b>1 333</b>	771	562
2300	voll.	<b>136 302</b>	82 976	53 326	<b>1 778</b>	1 113	665	<b>6 086</b>	3 734	2 352	<b>7 864</b>	4 847	3 017	<b>8 672</b>	5 309	3 363
2300	vers.	<b>4 131</b>	2 373	1 758	<b>93</b>	51	42	<b>335</b>	164	171	<b>428</b>	215	213	<b>286</b>	170	116
2300	insg.	<b>140 433</b>	85 349	55 084	<b>1 871</b>	1 164	707	<b>6 421</b>	3 898	2 523	<b>8 292</b>	5 062	3 230	<b>8 958</b>	5 479	3 479
2310	voll.	<b>1 959</b>	818	1 141	<b>607</b>	286	321	<b>587</b>	284	303	<b>1 194</b>	570	624	<b>180</b>	35	145
2310	vers.	<b>148</b>	51	97	<b>50</b>	23	27	<b>64</b>	21	43	<b>114</b>	44	70	<b>11</b>	2	9
2310	insg.	<b>2 107</b>	869	1 238	<b>657</b>	309	348	<b>651</b>	305	346	<b>1 308</b>	614	694	<b>191</b>	37	154

Polizeiliche  
Aufgliederu

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2190	voll.	<b>230</b>	182	48	<b>1 896</b>	1 370	526	<b>486</b>	194	292	<b>2 382</b>	1 564	818
2190	vers.	<b>23</b>	18	5	<b>350</b>	226	124	<b>137</b>	46	91	<b>487</b>	272	215
2190	insg.	<b>253</b>	200	53	<b>2 246</b>	1 596	650	<b>623</b>	240	383	<b>2 869</b>	1 836	1 033
2200	voll.	<b>38 045</b>	28 555	9 490	<b>233 609</b>	153 179	80 430	<b>16 607</b>	9 508	7 099	<b>250 216</b>	162 687	87 529
2200	vers.	<b>639</b>	481	158	<b>5 709</b>	4 223	1 486	<b>392</b>	246	146	<b>6 101</b>	4 469	1 632
2200	insg.	<b>38 684</b>	29 036	9 648	<b>239 318</b>	157 402	81 916	<b>16 999</b>	9 754	7 245	<b>256 317</b>	167 156	89 161
2210	voll.	<b>46</b>	37	9	<b>312</b>	241	71	<b>50</b>	21	29	<b>362</b>	262	100
2210	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2210	insg.	<b>46</b>	37	9	<b>312</b>	241	71	<b>50</b>	21	29	<b>362</b>	262	100
2220	voll.	<b>13 794</b>	11 516	2 278	<b>71 031</b>	55 004	16 027	<b>3 347</b>	2 230	1 117	<b>74 378</b>	57 234	17 144
2220	vers.	<b>639</b>	481	158	<b>5 709</b>	4 223	1 486	<b>392</b>	246	146	<b>6 101</b>	4 469	1 632
2220	insg.	<b>14 433</b>	11 997	2 436	<b>76 740</b>	59 227	17 513	<b>3 739</b>	2 476	1 263	<b>80 479</b>	61 703	18 776
2221	voll.	<b>5 638</b>	4 951	687	<b>21 664</b>	18 491	3 173	<b>894</b>	675	219	<b>22 558</b>	19 166	3 392
2221	vers.	<b>230</b>	181	49	<b>1 656</b>	1 316	340	<b>103</b>	70	33	<b>1 759</b>	1 386	373
2221	insg.	<b>5 868</b>	5 132	736	<b>23 320</b>	19 807	3 513	<b>997</b>	745	252	<b>24 317</b>	20 552	3 765
2230	voll.	<b>33</b>	14	19	<b>142</b>	87	55	<b>92</b>	28	64	<b>234</b>	115	119
2230	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2230	insg.	<b>33</b>	14	19	<b>142</b>	87	55	<b>92</b>	28	64	<b>234</b>	115	119
2231	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2231	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2231	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2240	voll.	<b>23 278</b>	16 456	6 822	<b>152 032</b>	91 878	60 154	<b>10 840</b>	6 129	4 711	<b>162 872</b>	98 007	64 865
2240	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2240	insg.	<b>23 278</b>	16 456	6 822	<b>152 032</b>	91 878	60 154	<b>10 840</b>	6 129	4 711	<b>162 872</b>	98 007	64 865
2250	voll.	<b>894</b>	532	362	<b>10 092</b>	5 969	4 123	<b>2 278</b>	1 100	1 178	<b>12 370</b>	7 069	5 301
2250	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2250	insg.	<b>894</b>	532	362	<b>10 092</b>	5 969	4 123	<b>2 278</b>	1 100	1 178	<b>12 370</b>	7 069	5 301
2300	voll.	<b>9 378</b>	5 534	3 844	<b>102 278</b>	62 119	40 159	<b>8 110</b>	5 167	2 943	<b>110 388</b>	67 286	43 102
2300	vers.	<b>250</b>	132	118	<b>2 949</b>	1 733	1 216	<b>218</b>	123	95	<b>3 167</b>	1 856	1 311
2300	insg.	<b>9 628</b>	5 666	3 962	<b>105 227</b>	63 852	41 375	<b>8 328</b>	5 290	3 038	<b>113 555</b>	69 142	44 413
2310	voll.	<b>55</b>	13	42	<b>525</b>	195	330	<b>5</b>	5	0	<b>530</b>	200	330
2310	vers.	<b>6</b>	0	6	<b>16</b>	4	12	<b>1</b>	1	0	<b>17</b>	5	12
2310	insg.	<b>61</b>	13	48	<b>541</b>	199	342	<b>6</b>	6	0	<b>547</b>	205	342

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht

**Tabelle 91**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer				Kinder									Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2320	voll.	<b>134 092</b>	82 020	52 072	<b>1 158</b>	817	341	<b>5 494</b>	3 447	2 047	<b>6 652</b>	4 264	2 388	<b>8 479</b>	5 268	3 211
2320	vers.	<b>3 933</b>	2 291	1 642	<b>43</b>	28	15	<b>265</b>	139	126	<b>308</b>	167	141	<b>275</b>	168	107
2320	insg.	<b>138 025</b>	84 311	53 714	<b>1 201</b>	845	356	<b>5 759</b>	3 586	2 173	<b>6 960</b>	4 431	2 529	<b>8 754</b>	5 436	3 318
2330	voll.	<b>140</b>	91	49	<b>6</b>	5	1	<b>3</b>	1	2	<b>9</b>	6	3	<b>7</b>	4	3
2330	vers.	<b>34</b>	27	7	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	3	0	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0
2330	insg.	<b>174</b>	118	56	<b>6</b>	5	1	<b>6</b>	4	2	<b>12</b>	9	3	<b>7</b>	4	3
2331	voll.	<b>52</b>	31	21	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2331	vers.	<b>3</b>	2	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2331	insg.	<b>55</b>	33	22	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2332	voll.	<b>5</b>	1	4	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2332	vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2332	insg.	<b>6</b>	2	4	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2340	voll.	<b>111</b>	47	64	<b>7</b>	5	2	<b>2</b>	2	0	<b>9</b>	7	2	<b>6</b>	2	4
2340	vers.	<b>16</b>	4	12	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	1	2	<b>3</b>	1	2	<b>0</b>	0	0
2340	insg.	<b>127</b>	51	76	<b>7</b>	5	2	<b>5</b>	3	2	<b>12</b>	8	4	<b>6</b>	2	4
2341	voll.	<b>40</b>	16	24	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
2341	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2341	insg.	<b>40</b>	16	24	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1
2342	voll.	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2342	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2342	insg.	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
8920	voll.	<b>181 894</b>	131 780	50 114	<b>906</b>	578	328	<b>12 483</b>	9 506	2 977	<b>13 389</b>	10 084	3 305	<b>28 866</b>	23 068	5 798
8920	vers.	<b>26 355</b>	17 062	9 293	<b>221</b>	139	82	<b>2 514</b>	1 906	608	<b>2 735</b>	2 045	690	<b>3 557</b>	2 755	802
8920	insg.	<b>208 249</b>	148 842	59 407	<b>1 127</b>	717	410	<b>14 997</b>	11 412	3 585	<b>16 124</b>	12 129	3 995	<b>32 423</b>	25 823	6 600

Polizeiliche  
Aufgliederu

Schl.- zahl der Tat		Heranwachsende			Erwachsene								
		18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
2320	voll.	<b>9 309</b>	5 514	3 795	<b>101 559</b>	61 817	39 742	<b>8 093</b>	5 157	2 936	<b>109 652</b>	66 974	42 678
2320	vers.	<b>242</b>	130	112	<b>2 891</b>	1 704	1 187	<b>217</b>	122	95	<b>3 108</b>	1 826	1 282
2320	insg.	<b>9 551</b>	5 644	3 907	<b>104 450</b>	63 521	40 929	<b>8 310</b>	5 279	3 031	<b>112 760</b>	68 800	43 960
2330	voll.	<b>8</b>	5	3	<b>108</b>	72	36	<b>8</b>	4	4	<b>116</b>	76	40
2330	vers.	<b>2</b>	2	0	<b>29</b>	22	7	<b>0</b>	0	0	<b>29</b>	22	7
2330	insg.	<b>10</b>	7	3	<b>137</b>	94	43	<b>8</b>	4	4	<b>145</b>	98	47
2331	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>46</b>	27	19	<b>6</b>	4	2	<b>52</b>	31	21
2331	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	2	1	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	2	1
2331	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>49</b>	29	20	<b>6</b>	4	2	<b>55</b>	33	22
2332	voll.	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	1	4	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	1	4
2332	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0
2332	insg.	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	2	4	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	2	4
2340	voll.	<b>6</b>	2	4	<b>86</b>	35	51	<b>4</b>	1	3	<b>90</b>	36	54
2340	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	3	10	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	3	10
2340	insg.	<b>6</b>	2	4	<b>99</b>	38	61	<b>4</b>	1	3	<b>103</b>	39	64
2341	voll.	<b>2</b>	1	1	<b>36</b>	14	22	<b>1</b>	1	0	<b>37</b>	15	22
2341	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2341	insg.	<b>2</b>	1	1	<b>36</b>	14	22	<b>1</b>	1	0	<b>37</b>	15	22
2342	voll.	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0
2342	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2342	insg.	<b>1</b>	1	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0
8920	voll.	<b>19 894</b>	16 042	3 852	<b>108 969</b>	78 502	30 467	<b>10 776</b>	4 084	6 692	<b>119 745</b>	82 586	37 159
8920	vers.	<b>2 054</b>	1 399	655	<b>15 714</b>	10 033	5 681	<b>2 295</b>	830	1 465	<b>18 009</b>	10 863	7 146
8920	insg.	<b>21 948</b>	17 441	4 507	<b>124 683</b>	88 535	36 148	<b>13 071</b>	4 914	8 157	<b>137 754</b>	93 449	44 305

## **Tabelle 92**

### **- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung –**

#### **Erläuterung:**

Die Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach männlichen und weiblichen Opfern gesondert. Vorrang hat stets die engste Beziehung.

*Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.*

---

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung der Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
----	voll.	<b>621 311</b>	385 462	235 849	<b>58 461</b>	16 179	42 282	<b>142 986</b>	74 978	68 008	<b>8 033</b>	6 186	1 847	<b>68 144</b>	48 370	19 774	<b>243 899</b>	170 201	73 698	<b>99 788</b>	69 548	30 240
----	vers.	<b>33 558</b>	20 018	13 540	<b>1 817</b>	653	1 164	<b>5 714</b>	3 349	2 365	<b>506</b>	426	80	<b>3 297</b>	2 270	1 027	<b>16 571</b>	9 870	6 701	<b>5 653</b>	3 450	2 203
----	insg.	<b>654 869</b>	405 480	249 389	<b>60 278</b>	16 832	43 446	<b>148 700</b>	78 327	70 373	<b>8 539</b>	6 612	1 927	<b>71 441</b>	50 640	20 801	<b>260 470</b>	180 071	80 399	<b>105 441</b>	72 998	32 443
0100	voll.	<b>583</b>	314	269	<b>139</b>	41	98	<b>186</b>	104	82	<b>31</b>	30	1	<b>52</b>	34	18	<b>65</b>	41	24	<b>110</b>	64	46
0100	vers.	<b>565</b>	360	205	<b>110</b>	38	72	<b>150</b>	85	65	<b>16</b>	15	1	<b>51</b>	35	16	<b>173</b>	138	35	<b>65</b>	49	16
0100	insg.	<b>1 148</b>	674	474	<b>249</b>	79	170	<b>336</b>	189	147	<b>47</b>	45	2	<b>103</b>	69	34	<b>238</b>	179	59	<b>175</b>	113	62
0110	voll.	<b>76</b>	41	35	<b>0</b>	0	0	<b>23</b>	15	8	<b>2</b>	2	0	<b>10</b>	6	4	<b>22</b>	11	11	<b>19</b>	7	12
0110	vers.	<b>48</b>	28	20	<b>4</b>	1	3	<b>7</b>	3	4	<b>0</b>	0	0	<b>7</b>	3	4	<b>24</b>	17	7	<b>6</b>	4	2
0110	insg.	<b>124</b>	69	55	<b>4</b>	1	3	<b>30</b>	18	12	<b>2</b>	2	0	<b>17</b>	9	8	<b>46</b>	28	18	<b>25</b>	11	14
0120	voll.	<b>15</b>	4	11	<b>1</b>	0	1	<b>8</b>	2	6	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	0	2	<b>3</b>	2	1
0120	vers.	<b>4</b>	0	4	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1
0120	insg.	<b>19</b>	4	15	<b>1</b>	0	1	<b>9</b>	2	7	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>	0	1	<b>3</b>	0	3	<b>4</b>	2	2
0200	voll.	<b>744</b>	491	253	<b>197</b>	77	120	<b>215</b>	131	84	<b>26</b>	26	0	<b>34</b>	30	4	<b>193</b>	167	26	<b>79</b>	60	19
0200	vers.	<b>1 843</b>	1 327	516	<b>369</b>	142	227	<b>525</b>	347	178	<b>102</b>	99	3	<b>204</b>	181	23	<b>458</b>	394	64	<b>185</b>	164	21
0200	insg.	<b>2 587</b>	1 818	769	<b>566</b>	219	347	<b>740</b>	478	262	<b>128</b>	125	3	<b>238</b>	211	27	<b>651</b>	561	90	<b>264</b>	224	40
0210	voll.	<b>723</b>	479	244	<b>179</b>	66	113	<b>215</b>	131	84	<b>26</b>	26	0	<b>34</b>	30	4	<b>193</b>	167	26	<b>76</b>	59	17
0210	vers.	<b>1 839</b>	1 326	513	<b>365</b>	141	224	<b>525</b>	347	178	<b>102</b>	99	3	<b>204</b>	181	23	<b>458</b>	394	64	<b>185</b>	164	21
0210	insg.	<b>2 562</b>	1 805	757	<b>544</b>	207	337	<b>740</b>	478	262	<b>128</b>	125	3	<b>238</b>	211	27	<b>651</b>	561	90	<b>261</b>	223	38
0220	voll.	<b>21</b>	12	9	<b>18</b>	11	7	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	1	2
0220	vers.	<b>4</b>	1	3	<b>4</b>	1	3	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0220	insg.	<b>25</b>	13	12	<b>22</b>	12	10	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	1	2
0300	voll.	<b>909</b>	653	256	<b>121</b>	62	59	<b>265</b>	204	61	<b>4</b>	4	0	<b>92</b>	63	29	<b>284</b>	204	80	<b>143</b>	116	27
0300	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
0300	insg.	<b>909</b>	653	256	<b>121</b>	62	59	<b>265</b>	204	61	<b>4</b>	4	0	<b>92</b>	63	29	<b>284</b>	204	80	<b>143</b>	116	27
1100	voll.	<b>11 322</b>	902	10 420	<b>2 123</b>	187	1 936	<b>3 941</b>	358	3 583	<b>61</b>	5	56	<b>1 522</b>	106	1 416	<b>2 635</b>	174	2 461	<b>1 040</b>	72	968
1100	vers.	<b>2 962</b>	88	2 874	<b>177</b>	5	172	<b>690</b>	25	665	<b>24</b>	1	23	<b>347</b>	14	333	<b>1 325</b>	29	1 296	<b>399</b>	14	385
1100	insg.	<b>14 284</b>	990	13 294	<b>2 300</b>	192	2 108	<b>4 631</b>	383	4 248	<b>85</b>	6	79	<b>1 869</b>	120	1 749	<b>3 960</b>	203	3 757	<b>1 439</b>	86	1 353
1110	voll.	<b>4 817</b>	28	4 789	<b>538</b>	0	538	<b>2 094</b>	20	2 074	<b>36</b>	0	36	<b>859</b>	3	856	<b>859</b>	4	855	<b>431</b>	1	430
1110	vers.	<b>1 867</b>	9	1 858	<b>97</b>	0	97	<b>501</b>	2	499	<b>19</b>	0	19	<b>243</b>	2	241	<b>757</b>	3	754	<b>250</b>	2	248
1110	insg.	<b>6 684</b>	37	6 647	<b>635</b>	0	635	<b>2 595</b>	22	2 573	<b>55</b>	0	55	<b>1 102</b>	5	1 097	<b>1 616</b>	7	1 609	<b>681</b>	3	678

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung der Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1111 voll.		458	4	454	15	0	15	107	2	105	1	0	1	48	0	48	232	2	230	55	0	55
1111 vers.		546	5	541	8	0	8	38	0	38	4	0	4	36	1	35	351	3	348	109	1	108
1111 insg.		1 004	9	995	23	0	23	145	2	143	5	0	5	84	1	83	583	5	578	164	1	163
1112 voll.		97	0	97	2	0	2	11	0	11	0	0	0	14	0	14	50	0	50	20	0	20
1112 vers.		50	0	50	1	0	1	2	0	2	0	0	0	3	0	3	35	0	35	9	0	9
1112 insg.		147	0	147	3	0	3	13	0	13	0	0	0	17	0	17	85	0	85	29	0	29
1113 voll.		112	0	112	1	0	1	34	0	34	5	0	5	38	0	38	22	0	22	12	0	12
1113 vers.		26	0	26	0	0	0	11	0	11	1	0	1	4	0	4	6	0	6	4	0	4
1113 insg.		138	0	138	1	0	1	45	0	45	6	0	6	42	0	42	28	0	28	16	0	16
1120 voll.		4 480	495	3 985	288	20	268	1 330	192	1 138	20	3	17	604	84	520	1 715	144	1 571	523	52	471
1120 vers.		1 000	64	936	35	0	35	163	16	147	5	1	4	103	12	91	555	25	530	139	10	129
1120 insg.		5 480	559	4 921	323	20	303	1 493	208	1 285	25	4	21	707	96	611	2 270	169	2 101	662	62	600
1130 voll.		2 025	379	1 646	1 297	167	1 130	517	146	371	5	2	3	59	19	40	61	26	35	86	19	67
1130 vers.		95	15	80	45	5	40	26	7	19	0	0	0	1	0	1	13	1	12	10	2	8
1130 insg.		2 120	394	1 726	1 342	172	1 170	543	153	390	5	2	3	60	19	41	74	27	47	96	21	75
1131 voll.		1 059	226	833	699	118	581	244	70	174	3	0	3	21	8	13	46	20	26	46	10	36
1131 vers.		57	7	50	22	2	20	17	3	14	0	0	0	1	0	1	11	1	10	6	1	5
1131 insg.		1 116	233	883	721	120	601	261	73	188	3	0	3	22	8	14	57	21	36	52	11	41
1300 voll.		33 556	6 649	26 907	2 348	406	1 942	5 970	1 835	4 135	42	11	31	1 994	707	1 287	19 593	2 999	16 594	3 609	691	2 918
1300 vers.		1 881	512	1 369	45	14	31	183	45	138	3	0	3	108	29	79	1 279	349	930	263	75	188
1300 insg.		35 437	7 161	28 276	2 393	420	1 973	6 153	1 880	4 273	45	11	34	2 102	736	1 366	20 872	3 348	17 524	3 872	766	3 106
1310 voll.		19 283	4 732	14 551	2 176	392	1 784	4 783	1 486	3 297	30	10	20	1 381	480	901	9 074	1 901	7 173	1 839	463	1 376
1310 vers.		1 847	508	1 339	44	14	30	174	45	129	3	0	3	99	27	72	1 268	347	921	259	75	184
1310 insg.		21 130	5 240	15 890	2 220	406	1 814	4 957	1 531	3 426	33	10	23	1 480	507	973	10 342	2 248	8 094	2 098	538	1 560
1320 voll.		12 294	1 195	11 099	26	3	23	231	40	191	8	1	7	249	37	212	10 162	955	9 207	1 618	159	1 459
1320 vers.		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320 insg.		12 294	1 195	11 099	26	3	23	231	40	191	8	1	7	249	37	212	10 162	955	9 207	1 618	159	1 459
1330 voll.		1 333	623	710	91	7	84	647	265	382	2	0	2	259	180	79	228	109	119	106	62	44
1330 vers.		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330 insg.		1 333	623	710	91	7	84	647	265	382	2	0	2	259	180	79	228	109	119	106	62	44
1340 voll.		646	99	547	55	4	51	309	44	265	2	0	2	105	10	95	129	34	95	46	7	39
1340 vers.		34	4	30	1	0	1	9	0	9	0	0	0	9	2	7	11	2	9	4	0	4
1340 insg.		680	103	577	56	4	52	318	44	274	2	0	2	114	12	102	140	36	104	50	7	43



Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung der Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1410	voll.	1 796	107	1 689	42	9	33	355	21	334	28	1	27	298	27	271	605	23	582	468	26	442
1410	vers.	59	21	38	4	1	3	15	4	11	1	0	1	11	1	10	13	3	10	15	12	3
1410	insg.	1 855	128	1 727	46	10	36	370	25	345	29	1	28	309	28	281	618	26	592	483	38	445
1411	voll.	194	60	134	24	8	16	60	17	43	6	0	6	42	17	25	30	14	16	32	4	28
1411	vers.	55	21	34	3	1	2	14	4	10	0	0	0	11	1	10	13	3	10	14	12	2
1411	insg.	249	81	168	27	9	18	74	21	53	6	0	6	53	18	35	43	17	26	46	16	30
1412	voll.	1 592	43	1 549	18	1	17	293	4	289	22	1	21	255	10	245	574	8	566	430	19	411
1412	vers.	4	0	4	1	0	1	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1
1412	insg.	1 596	43	1 553	19	1	18	294	4	290	23	1	22	255	10	245	574	8	566	431	19	412
1420	voll.	1 023	15	1 008	28	0	28	294	1	293	34	0	34	169	2	167	345	0	345	153	12	141
1420	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420	insg.	1 023	15	1 008	28	0	28	294	1	293	34	0	34	169	2	167	345	0	345	153	12	141
1431	voll.	547	357	190	21	7	14	198	143	55	0	0	0	63	57	6	162	94	68	103	56	47
1431	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1431	insg.	547	357	190	21	7	14	198	143	55	0	0	0	63	57	6	162	94	68	103	56	47
1440	voll.	1 338	21	1 317	12	0	12	243	4	239	123	0	123	212	2	210	379	4	375	369	11	358
1440	vers.	87	2	85	2	0	2	24	1	23	6	0	6	21	0	21	22	1	21	12	0	12
1440	insg.	1 425	23	1 402	14	0	14	267	5	262	129	0	129	233	2	231	401	5	396	381	11	370
1441	voll.	679	15	664	7	0	7	147	1	146	47	0	47	125	1	124	173	2	171	180	11	169
1441	vers.	51	1	50	1	0	1	15	0	15	2	0	2	8	0	8	15	1	14	10	0	10
1441	insg.	730	16	714	8	0	8	162	1	161	49	0	49	133	1	132	188	3	185	190	11	179
1442	voll.	659	6	653	5	0	5	96	3	93	76	0	76	87	1	86	206	2	204	189	0	189
1442	vers.	36	1	35	1	0	1	9	1	8	4	0	4	13	0	13	7	0	7	2	0	2
1442	insg.	695	7	688	6	0	6	105	4	101	80	0	80	100	1	99	213	2	211	191	0	191
2100	voll.	63 336	44 074	19 262	380	129	251	4 274	3 367	907	437	382	55	4 484	3 838	646	41 972	28 272	13 700	11 789	8 086	3 703
2100	vers.	14 091	9 495	4 596	127	43	84	1 385	1 128	257	156	140	16	1 128	951	177	8 784	5 640	3 144	2 511	1 593	918
2100	insg.	77 427	53 569	23 858	507	172	335	5 659	4 495	1 164	593	522	71	5 612	4 789	823	50 756	33 912	16 844	14 300	9 679	4 621
2110	voll.	1 536	601	935	1	0	1	2	1	1	1	0	1	17	5	12	1 190	472	718	325	123	202
2110	vers.	322	164	158	1	0	1	2	2	0	0	0	0	8	5	3	223	114	109	88	43	45
2110	insg.	1 858	765	1 093	2	0	2	4	3	1	1	0	1	25	10	15	1 413	586	827	413	166	247
2120	voll.	5 020	2 148	2 872	3	0	3	41	30	11	12	12	0	126	57	69	3 799	1 592	2 207	1 039	457	582
2120	vers.	1 203	520	683	1	1	0	27	18	9	8	8	0	35	21	14	875	358	517	257	114	143
2120	insg.	6 223	2 668	3 555	4	1	3	68	48	20	20	20	0	161	78	83	4 674	1 950	2 724	1 296	571	725

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung der Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2121	voll.	<b>603</b>	204	399	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	2	2	<b>0</b>	0	0	<b>30</b>	10	20	<b>374</b>	132	242	<b>195</b>	60	135
2121	vers.	<b>99</b>	36	63	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	4	2	<b>65</b>	24	41	<b>27</b>	7	20
2121	insg.	<b>702</b>	240	462	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	3	2	<b>0</b>	0	0	<b>36</b>	14	22	<b>439</b>	156	283	<b>222</b>	67	155
2122	voll.	<b>716</b>	440	276	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	4	0	<b>1</b>	1	0	<b>16</b>	10	6	<b>527</b>	324	203	<b>168</b>	101	67
2122	vers.	<b>189</b>	114	75	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	1	3	<b>0</b>	0	0	<b>7</b>	4	3	<b>122</b>	73	49	<b>56</b>	36	20
2122	insg.	<b>905</b>	554	351	<b>0</b>	0	0	<b>8</b>	5	3	<b>1</b>	1	0	<b>23</b>	14	9	<b>649</b>	397	252	<b>224</b>	137	87
2130	voll.	<b>254</b>	133	121	<b>0</b>	0	0	<b>8</b>	4	4	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	3	2	<b>162</b>	79	83	<b>79</b>	47	32
2130	vers.	<b>82</b>	54	28	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	2	2	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>48</b>	32	16	<b>29</b>	19	10
2130	insg.	<b>336</b>	187	149	<b>0</b>	0	0	<b>12</b>	6	6	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	4	2	<b>210</b>	111	99	<b>108</b>	66	42
2131	voll.	<b>215</b>	99	116	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	1	4	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	3	2	<b>133</b>	55	78	<b>72</b>	40	32
2131	vers.	<b>73</b>	46	27	<b>0</b>	0	0	<b>4</b>	2	2	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>40</b>	25	15	<b>28</b>	18	10
2131	insg.	<b>288</b>	145	143	<b>0</b>	0	0	<b>9</b>	3	6	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	4	2	<b>173</b>	80	93	<b>100</b>	58	42
2132	voll.	<b>11</b>	11	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	6	0	<b>5</b>	5	0
2132	vers.	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	2	0	<b>0</b>	0	0
2132	insg.	<b>13</b>	13	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>8</b>	8	0	<b>5</b>	5	0
2140	voll.	<b>777</b>	642	135	<b>6</b>	2	4	<b>25</b>	24	1	<b>5</b>	5	0	<b>44</b>	41	3	<b>569</b>	471	98	<b>128</b>	99	29
2140	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2140	insg.	<b>777</b>	642	135	<b>6</b>	2	4	<b>25</b>	24	1	<b>5</b>	5	0	<b>44</b>	41	3	<b>569</b>	471	98	<b>128</b>	99	29
2141	voll.	<b>292</b>	252	40	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	10	1	<b>244</b>	210	34	<b>35</b>	30	5
2141	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2141	insg.	<b>292</b>	252	40	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>11</b>	10	1	<b>244</b>	210	34	<b>35</b>	30	5
2150	voll.	<b>452</b>	423	29	<b>0</b>	0	0	<b>51</b>	45	6	<b>5</b>	5	0	<b>132</b>	123	9	<b>136</b>	128	8	<b>128</b>	122	6
2150	vers.	<b>39</b>	33	6	<b>0</b>	0	0	<b>9</b>	8	1	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	12	1	<b>10</b>	7	3	<b>7</b>	6	1
2150	insg.	<b>491</b>	456	35	<b>0</b>	0	0	<b>60</b>	53	7	<b>5</b>	5	0	<b>145</b>	135	10	<b>146</b>	135	11	<b>135</b>	128	7
2160	voll.	<b>5 967</b>	474	5 493	<b>19</b>	0	19	<b>41</b>	5	36	<b>4</b>	0	4	<b>48</b>	14	34	<b>4 674</b>	352	4 322	<b>1 181</b>	103	1 078
2160	vers.	<b>1 162</b>	66	1 096	<b>1</b>	0	1	<b>6</b>	1	5	<b>0</b>	0	0	<b>13</b>	3	10	<b>917</b>	53	864	<b>225</b>	9	216
2160	insg.	<b>7 129</b>	540	6 589	<b>20</b>	0	20	<b>47</b>	6	41	<b>4</b>	0	4	<b>61</b>	17	44	<b>5 591</b>	405	5 186	<b>1 406</b>	112	1 294
2170	voll.	<b>29 927</b>	25 433	4 494	<b>62</b>	25	37	<b>1 614</b>	1 346	268	<b>159</b>	145	14	<b>2 176</b>	1 981	195	<b>20 630</b>	17 481	3 149	<b>5 286</b>	4 455	831
2170	vers.	<b>6 766</b>	5 363	1 403	<b>21</b>	8	13	<b>520</b>	436	84	<b>43</b>	39	4	<b>562</b>	501	61	<b>4 548</b>	3 557	991	<b>1 072</b>	822	250
2170	insg.	<b>36 693</b>	30 796	5 897	<b>83</b>	33	50	<b>2 134</b>	1 782	352	<b>202</b>	184	18	<b>2 738</b>	2 482	256	<b>25 178</b>	21 038	4 140	<b>6 358</b>	5 277	1 081
2180	voll.	<b>215</b>	178	37	<b>2</b>	1	1	<b>55</b>	42	13	<b>4</b>	4	0	<b>31</b>	27	4	<b>83</b>	68	15	<b>40</b>	36	4
2180	vers.	<b>64</b>	53	11	<b>1</b>	0	1	<b>23</b>	22	1	<b>2</b>	2	0	<b>10</b>	9	1	<b>18</b>	13	5	<b>10</b>	7	3
2180	insg.	<b>279</b>	231	48	<b>3</b>	1	2	<b>78</b>	64	14	<b>6</b>	6	0	<b>41</b>	36	5	<b>101</b>	81	20	<b>50</b>	43	7

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung der Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2190	voll.	2 777	1 865	912	112	34	78	758	549	209	71	58	13	508	414	94	787	450	337	541	360	181
2190	vers.	545	311	234	43	12	31	127	86	41	18	12	6	67	46	21	176	86	90	114	69	45
2190	insg.	3 322	2 176	1 146	155	46	109	885	635	250	89	70	19	575	460	115	963	536	427	655	429	226
2200	voll.	369 855	248 903	120 952	38 630	11 313	27 317	94 461	52 709	41 752	5 424	4 461	963	43 621	32 704	10 917	130 733	104 061	26 672	56 986	43 655	13 331
2200	vers.	7 939	5 840	2 099	660	312	348	1 695	1 138	557	150	137	13	933	712	221	3 162	2 498	664	1 339	1 043	296
2200	insg.	377 794	254 743	123 051	39 290	11 625	27 665	96 156	53 847	42 309	5 574	4 598	976	44 554	33 416	11 138	133 895	106 559	27 336	58 325	44 698	13 627
2210	voll.	494	356	138	51	15	36	144	94	50	5	4	1	59	52	7	156	130	26	79	61	18
2210	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2210	insg.	494	356	138	51	15	36	144	94	50	5	4	1	59	52	7	156	130	26	79	61	18
2220	voll.	111 669	86 379	25 290	8 202	3 114	5 088	26 163	17 208	8 955	2 576	2 299	277	13 900	11 457	2 443	43 526	37 529	5 997	17 302	14 772	2 530
2220	vers.	7 939	5 840	2 099	660	312	348	1 695	1 138	557	150	137	13	933	712	221	3 162	2 498	664	1 339	1 043	296
2220	insg.	119 608	92 219	27 389	8 862	3 426	5 436	27 858	18 346	9 512	2 726	2 436	290	14 833	12 169	2 664	46 688	40 027	6 661	18 641	15 815	2 826
2221	voll.	39 258	32 614	6 644	868	411	457	7 054	5 179	1 875	757	677	80	4 964	4 193	771	18 934	16 355	2 579	6 681	5 799	882
2221	vers.	2 508	1 981	527	74	42	32	422	310	112	44	40	4	287	226	61	1 202	978	224	479	385	94
2221	insg.	41 766	34 595	7 171	942	453	489	7 476	5 489	1 987	801	717	84	5 251	4 419	832	20 136	17 333	2 803	7 160	6 184	976
2230	voll.	3 213	1 666	1 547	2 202	1 059	1 143	635	373	262	6	4	2	107	77	30	129	81	48	134	72	62
2230	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2230	insg.	3 213	1 666	1 547	2 202	1 059	1 143	635	373	262	6	4	2	107	77	30	129	81	48	134	72	62
2231	voll.	2 359	1 307	1 052	1 684	888	796	470	297	173	5	3	2	60	43	17	57	34	23	83	42	41
2231	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231	insg.	2 359	1 307	1 052	1 684	888	796	470	297	173	5	3	2	60	43	17	57	34	23	83	42	41
2240	voll.	236 460	150 172	86 288	27 605	6 852	20 753	64 852	33 394	31 458	2 778	2 109	669	28 150	20 285	7 865	77 592	61 111	16 481	35 483	26 421	9 062
2240	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2240	insg.	236 460	150 172	86 288	27 605	6 852	20 753	64 852	33 394	31 458	2 778	2 109	669	28 150	20 285	7 865	77 592	61 111	16 481	35 483	26 421	9 062
2250	voll.	18 019	10 330	7 689	570	273	297	2 667	1 640	1 027	59	45	14	1 405	833	572	9 330	5 210	4 120	3 988	2 329	1 659
2250	vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2250	insg.	18 019	10 330	7 689	570	273	297	2 667	1 640	1 027	59	45	14	1 405	833	572	9 330	5 210	4 120	3 988	2 329	1 659
2300	voll.	136 302	82 976	53 326	14 420	3 948	10 472	32 584	16 101	16 483	1 823	1 266	557	15 603	10 800	4 803	46 933	34 162	12 771	24 939	16 699	8 240
2300	vers.	4 131	2 373	1 758	323	98	225	1 047	576	471	48	34	14	494	347	147	1 355	818	537	864	500	364
2300	insg.	140 433	85 349	55 084	14 743	4 046	10 697	33 631	16 677	16 954	1 871	1 300	571	16 097	11 147	4 950	48 288	34 980	13 308	25 803	17 199	8 604
2310	voll.	1 959	818	1 141	1 325	596	729	343	92	251	35	6	29	40	21	19	93	49	44	123	54	69
2310	vers.	148	51	97	68	28	40	13	7	6	1	0	1	5	2	3	30	6	24	31	8	23
2310	insg.	2 107	869	1 238	1 393	624	769	356	99	257	36	6	30	45	23	22	123	55	68	154	62	92

Polizeiliche Kriminalstatistik  
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

**Tabelle 92**  
Bereich: Bundesrepublik Deutschland  
Berichtszeitraum: 1997

Schl.- zahl der Tat	Opfer			Beziehung der Opfers zum Tatverdächtigen																		
	insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekannschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
				insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2320	voll.	<b>134 092</b>	82 020	52 072	<b>13 084</b>	3 347	9 737	<b>32 197</b>	15 987	16 210	<b>1 772</b>	1 246	526	<b>15 539</b>	10 764	4 775	<b>46 716</b>	34 047	12 669	<b>24 784</b>	16 629	8 155
2320	vers.	<b>3 933</b>	2 291	1 642	<b>248</b>	67	181	<b>1 027</b>	564	463	<b>46</b>	33	13	<b>481</b>	341	140	<b>1 306</b>	801	505	<b>825</b>	485	340
2320	insg.	<b>138 025</b>	84 311	53 714	<b>13 332</b>	3 414	9 918	<b>33 224</b>	16 551	16 673	<b>1 818</b>	1 279	539	<b>16 020</b>	11 105	4 915	<b>48 022</b>	34 848	13 174	<b>25 609</b>	17 114	8 495
2330	voll.	<b>140</b>	91	49	<b>4</b>	1	3	<b>19</b>	14	5	<b>14</b>	13	1	<b>13</b>	9	4	<b>70</b>	44	26	<b>20</b>	10	10
2330	vers.	<b>34</b>	27	7	<b>3</b>	2	1	<b>6</b>	5	1	<b>1</b>	1	0	<b>3</b>	2	1	<b>14</b>	10	4	<b>7</b>	7	0
2330	insg.	<b>174</b>	118	56	<b>7</b>	3	4	<b>25</b>	19	6	<b>15</b>	14	1	<b>16</b>	11	5	<b>84</b>	54	30	<b>27</b>	17	10
2331	voll.	<b>52</b>	31	21	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>47</b>	29	18	<b>5</b>	2	3
2331	vers.	<b>3</b>	2	1	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>2</b>	1	1	<b>0</b>	0	0
2331	insg.	<b>55</b>	33	22	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>49</b>	30	19	<b>5</b>	2	3
2332	voll.	<b>5</b>	1	4	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	1	4	<b>0</b>	0	0
2332	vers.	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>1</b>	1	0	<b>0</b>	0	0
2332	insg.	<b>6</b>	2	4	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>6</b>	2	4	<b>0</b>	0	0
2340	voll.	<b>111</b>	47	64	<b>7</b>	4	3	<b>25</b>	8	17	<b>2</b>	1	1	<b>11</b>	6	5	<b>54</b>	22	32	<b>12</b>	6	6
2340	vers.	<b>16</b>	4	12	<b>4</b>	1	3	<b>1</b>	0	1	<b>0</b>	0	0	<b>5</b>	2	3	<b>5</b>	1	4	<b>1</b>	0	1
2340	insg.	<b>127</b>	51	76	<b>11</b>	5	6	<b>26</b>	8	18	<b>2</b>	1	1	<b>16</b>	8	8	<b>59</b>	23	36	<b>13</b>	6	7
2341	voll.	<b>40</b>	16	24	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>38</b>	15	23	<b>2</b>	1	1
2341	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2341	insg.	<b>40</b>	16	24	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>38</b>	15	23	<b>2</b>	1	1
2342	voll.	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0
2342	vers.	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0
2342	insg.	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>3</b>	3	0	<b>0</b>	0	0
8920	voll.	<b>181 894</b>	131 780	50 114	<b>9 518</b>	3 381	6 137	<b>33 120</b>	20 946	12 174	<b>3 127</b>	2 755	372	<b>19 412</b>	15 429	3 983	<b>86 895</b>	66 209	20 686	<b>29 822</b>	23 060	6 762
8920	vers.	<b>26 355</b>	17 062	9 293	<b>1 370</b>	538	832	<b>4 263</b>	2 705	1 558	<b>444</b>	392	52	<b>2 567</b>	1 885	682	<b>13 353</b>	8 684	4 669	<b>4 358</b>	2 858	1 500
8920	insg.	<b>208 249</b>	148 842	59 407	<b>10 888</b>	3 919	6 969	<b>37 383</b>	23 651	13 732	<b>3 571</b>	3 147	424	<b>21 979</b>	17 314	4 665	<b>100 248</b>	74 893	25 355	<b>34 180</b>	25 918	8 262